DISAG

OpticScore

Dokumentation

Contents

Anbringung / Installation / Updates **2**

Anlagenvarianten 2

RS-232 : Verkabelung und Konfiguration eines Schießstandes 2

Anlage aufbauen RS-232 2

Netzwerkkonfiguration RS-232 4

Tipps RS-232 6

LAN: Verkabelung und Konfiguration eines Schießstandes 6

Anlage aufbauen LAN 7

Netzwerkkonfiguration LAN 7

SIZ Konfiguration unter Einstellungen LAN 11

Fehlerfall: Rahmen ist falsch zugewiesen 13

Tipps LAN 14

Gate (WLAN/LAN): Verkabelung und Konfiguration eines Schießstandes 14

Anlage aufbauen WLAN 15

Netzwerkkonfiguration WLAN 15

Menükonfiguration für Tablets 23

Einrichtung des Gates 23

Drucker einrichten 30

Einrichtung Tablets 34

Tipps WLAN 36

DISAG Kundenmenü 37

Download von Installationsdateien 37

Komponenten 37

Messrahmen 38

Anbringung 38

Verkabelung 40

Pflege 40

Update Messrahmen 41

Schützeninformationszentrum 41

Anschluss 42

SIZ Startersoftware für den eigenen Windows-PC 42

Systemvoraussetzungen SIZ 43

Installation SIZ Startsoftware 43

Konfiguration 43

Startparameter 50

SIZ-Update 52

Einfaches Update 52

Auflösung anpassen 54

Netzwerkdruck aktivieren 55

SIZ-Menü anpassen 56

OpticScore über Lan (OSoE) 57

SIZ Zeit-Abgleich 57

OpticScoreServer 58

Systemvoraussetzungen 59

Installation OpticScoreServer 59

Lizenzcode eingeben / aktualisieren 60

Update OpticScoreServer 62

Visualisierung 62

Installation auf einem eigenen PC 63

Systemvoraussetzungen 64

Update VIZ Eigener PC 64

Gate 65

Update Gate 65

Funktionsbeschreibung **71**
Schützeninformationszentrum 71
Bedienung der SIZ-Software auf dem Zentral-Rechner 71
Das Starten des SIZ 72
Bedienung des SIZ 72
Symbole 76
Bedienung der SIZ-Software auf dem eigenen PC 78
Gate History Funktion 78
Anlegen eines Benutzers **78**
Anmeldung eines Benutzers **80**
Abrufen von History Ergebnissen **81**
Benutzerverwaltung **82**
OpticScore-Server 84
Erststart 85
Anlegen des Daten- und Backupverzeichnisses 85
Update-News 87
Übersicht 88
Einstellungen 90
Softwarepasswort festlegen 91
Bezug und Eingabe des Lizenzcodes 91
Oberfläche der Software 95
Standübersicht 95
Wettkampffenster 96
Aktionsleiste 96
Menüleiste 96
Stammdaten 97
Vereine verwalten 97
Verein hinzufügen 98
Daten eines Vereines ändern 98
Verein löschen 98
Mannschaften verwalten 99
Mannschaft hinzufügen 99
Daten einer Mannschaft ändern 100
Mannschaft löschen 100
Schützen einer Mannschaft hinzufügen 100
Schützen aus einer Mannschaft löschen 101
Schützen verwalten 102
Schützen hinzufügen 102
Daten eines Schützen ändern 104
Schützen löschen 104
Import/Export von Stammdaten 105
Funktionen 105
Import von Stammdaten 105
Einrichtung und Durchführung von Wettkämpfen 108
Wettkampfarten 108
Einzelwettkampf 108
Mannschaftswettbewerb 109
Rundenwettkampf 109
Ligawettkampf 110
Finalwettkampf 110
Training 111
Preisschießen 112
WmShot 113
Luftpistole Standard 114
Luftpistole Mehrkampf 115

Öffnen eines Wettkampfes ... 115
Anlegen eines Wettkampfes ... 117
Schützen dem Wettkampf hinzufügen ... 117
Steuerung und Durchführung eines Wettkampfes ... 118
Ergebnisse des Wettkampfes verwenden ... 121
Standvorbelegung ... 122
Import von Wettkampfdaten ... 127
Extras ... 129
Optionen ... 129
Allgemein ... 129
Autostart ... 131
Datenbank ... 133
Datenbank anlegen ... 134
Datenbank als Startdatenbank setzen ... 135
Backup wiederherstellen ... 136
Datenverwaltung ... 137
DAVID21 ... 138
Ergebnisse ... 140
Disziplinen ... 140
JSON Live ... 142
Messrahmen ... 143
Sicherheit ... 144
Spaßscheiben ... 146
Sprache ... 146
Systemcheck ... 147
Systemcheck erstellen ... 148
Visualisierung ... 150
Visualisierung 2 ... 153
Webscore ... 154
SIZ/Touchscores ... 155
Update-Modus ... 156
Netzwerkdruck ... 157
OSoE/LAN-Kommunikation ... 159
SIZ-Menü / Disziplinen festlegen ... 159
Durchführung des Updates ... 162
Messrahmen ... 162
Verschmutzungshistorie ... 163
VIZ ... 163
Update ... 163
Gate ... 164
Setup: Konfiguration ... 164
Setup: Update ... 166
Setup: Backups ... 167
Setup: Tabletfunktionen ... 168
Reboot ... 168
Gerätesuche ... 168
Ampelsteuerung ... 170
Standsteuerung ... 170
Einzelstandsteuerung/-einstellung ... 171
Standsteuerungsoptionen ... 172
Visualisierung ... 173
Starten ... 173
Konfiguration ... 174
OpticScore Preisschießen ... 175
Vorwort ... 175
Kapitel 1: Start und Durchführung der ersten einfachen Wertungen ... 176

Waffenarten ... 177
Klassen ... 177
Wertungen ... 178
Wertung Duplizieren ... 180
Durchführung Preisschießen ... 181
Auswertung ... 182
Kapitel 2: Zusätzliche Wertungen und Kombinationen ... 182
Kombinationen ... 185
Sonderfall bei Kombinationen ... 188
Kapitel 3: Auswertung mit allen dazugehörigen Funktionen ... 189
Sortiereinstellungen ... 189
Druckeinstellungen ... 190
Auswertung ausgeben ... 191
Kapitel 4: Schüsse einspielen und neu zuordnen ... 193
Schüsse neu zuordnen ... 193
Papierkorb ... 196
Schüsse einspielen ... 197
Kapitel 5: Wertungsarten mit Ihren Funktionen ... 201
Ringwertung ... 202
Teilerwertung ... 203
Kombinierte Ring/Teiler-Wertung ... 203
DSB-Wertung ... 204
Spaßscheiben ... 204
Kapitel 6: Vereine/Mannschaften ... 210
Kapitel 7: Schussanzahl und Nachkauf ... 218
Nachkauf ... 221
Kapitel 8: Abrechnung ... 222
Abrechnung über die Kurzauswertung ... 222
Abrechnung über den Schützen mit entsprechenden Buchungen ... 223
Quittung ... 225
Kapitel 9: SIZ Menü anpassen ... 225
SIZ Menü händisch anpassen ... 225
Sortierung im Menü ... 228
Vorkonfigurierte Menüklassen ... 228
Kapitel 10: Datenbankfunktionen ... 231
Datenbank zurücksetzen ... 232
Kapitel 11: Adminmodus ... 232
Die Funktionen im Überblick ... 232
Kapitel 11: Adminmodus ... 234
Kapitel 12: Erweiterte Wertungseinstellungen ... 234
Schussanzahl pro Serie ... 234
SIZ Optionen ... 234
Ringgleichheit ... 235
Trennung nach Geschlecht ... 235
Begrenzung / automatische Funktionen ... 236
Kapitel 13: Reorganisieren ... 236
Durchführung ... 236
Kapitel 14: Wertungseinstellungen allgemein ... 238
Farben ... 239
Schießzeiten ... 240
Datenübernahme ... 240
Extras ... 241
Kapitel 15: Datenbankeinstellungen und Schussprüfung ... 241
Allgemein ... 242
Kurzauswertung ... 242
Ergebnislisten ... 244
Schussprüfung ... 245

Kapitel 16: Preisschießmodus 245
Kapitel 17: Erster Menüpunkt wählen 246
Kapitel 18: Schussnachweis 246
Kurzauswertung 247
Kurzauswertung heute 247
Kapitel 19: Teilnehmer 247
Teilnehmer importieren 248
Teilnehmer drucken 251
Teilnehmer Suche 251
Kapitel 20: Verzeichnisse und Zugriffsrechte 252
Verzeichnisse 252
Zugriffsrechte 252
Kapitel 21: Verfügbare Ergebnis-/Sortierspalten 253
Übersicht über die einzelnen Punkte 253
Kapitel 22: XML Struktur im Detail 257
Struktur 257
Beispiel Struktur 258
Menüeintrag Beispiel: 259
Schussbeispiel: 259
Kapitel 23: Betrieb mit mehreren PC´s 261
Durchführung anhand eines Beispiels 261
Kapitel 24: Ausschreibungsbeispiel / Schießprogramm 262
Klassenbeschränkung 263
Startgebühr 263
Mögliche Wertungsschüsse gegen Gebühr 263
Mögliche Scheiben und die dazugehörige Schussanzahl 263
Beispiel: 263
Kapitel 25: Abkürzungen und Ihre Bedeutung 265
Schlusswort 265
Anleitungen 265
Anleitung Rundenwettkampf/Ligawettkampf durchführen 265
Wettkampf durchführen – Rundenwettkampf/Ligawettkampf 265
Was ist ein Rundenwettkampf? 266
Was ist ein Ligawettkampf? 266
Mannschaften und Schützen hinzufügen 267
Besonderheit Ligawettkampf 267
Zuweisung der Stände 268
Besonderheit Ligawettkampf 268
Disziplin auswählen 268
Durchgang starten 269
Schießzeiten mit Gesamtzeit (z. B. Luftgewehr>40 Schuss): 270
Start des Durchgangs durch den Schützen: 270
Auswertung/Ergebnisliste 271
Einzelergebnisse der Schützen 272
Wettkampf beenden 273
Besonderheiten allgemein 274
Ergebnis manuell Hinzufügen (Vorschießergebnisse) 274
Schützenergebnis korrigieren 274
Ersatzschützen/Streichergebnisse 277
Besonderheit Ligawettkampf Mannschaftsergebnis als Extrapunkt 278
Mehrere Rundenwettkämpfe zur gleichen Zeit 279
Schießen einstellen 279
Stromausfall während des Wettkampfs 280
Besonderheit Ligawettkampf Stechschuss 281
Anleitung Visualisierungssoftware 282
Visualisierungssoftware für DISAG OpticScore 282

Was ist eine Visualisierung? ... 282
Download der Visualisierungssoftware ... 282
Unterschiedliche Verwendungsarten der Visualisierung ... 283
Erstmaliges Installieren der Visualisierungssoftware ... 283
Starten der Visualisierung ... 284
Einstellungen und Bedienung der Visualisierungssoftware ... 287
Konfiguration der Darstellung ... 287
Besonderheiten: ... 290
Anleitung Luftpistole Standard/Mehrkampf ... 290
Vorbereiten des Wettkampfes ... 291
Anlegen des Wettkampfes ... 291
Teilnehmer hinzufügen ... 292
Teilnehmer auf den Ständen bereitstellen ... 293
Setzen der Disziplin ... 293
Durchführung des Wettkampfes ... 294
Serien oder Schüsse editieren ... 295
Serien editieren ... 296
Schüsse editieren ... 296
Serien kombinieren/auffüllen ... 297
Auswertung ... 297
Auswertung eines Schützens ... 297
Ergebnislisten ... 298
Anleitung WM-Shot ... 299
WM-Shot Anlegen von einem Schießen ... 299
WM-Shot Einstellungen ... 299
OpticScore Einstellungen ... 299
Schützen anlegen in WM-Shot ... 299
Schüsse freigeben in WM-Shot ... 300
Optional: Kombination in WM-Shot ... 301
Disag Einstellungen in WM-Shot überprüfen ... 302
Neue Disziplin in WM-Shot mit Disag Werten befüllen ... 302
Was ist WM-Shot ... 302
Grundsätzliche Struktur der Benutzung ... 302
Besonderheiten bei der Benutzung von WM-Shot ... 303
Anlegen / Konfiguration von Wertungen und Kombinationen ... 303
Kombinationen Wm Shot ... 307
Anlegen / Konfiguration von Schützen ... 308
Aktivieren von DISAG-spezifischen Funktionen und Optionen ... 311
Einlagen / Nachkäufe ... 311
Einstellungen WM-Shot ... 315
Preisschießmodus ... 316
Wettkampf mit Webscore ... 316
Allgemeine Infos ... 316
Setzen des Vereinsnamens ... 317
Testen der Verbindung zu Webscore ... 317
Live-Übertragung von Wettkämpfen ... 317
Neuer Wettkampf ... 317
Vorhandener Wettkampf ... 318
Vorschießergebnisse ... 318
Wettkampf vorbereiten, Link zur Darstellung kopieren ... 318
Spezieller Link um nach dem Verein zu filtern ... 318
Internetverbindung ... 318

Anbringung / Installation / Updates

In diesem Teil des Handbuchs finden Sie Informationen zu allen Schritten vor der Inbetriebnahme, also zur Anbringung, Verkabelung und Installation, sowie aber auch Informationen zu späteren Softwareupdates.

Im Kapitel <Anlagenvarianten> finden Sie technische Anleitungen zu den unterschiedlichen Verkabelungen (WLAN, LAN oder RS232) der Schießstandkomponenten.

Die restlichen Menüpunkte stellen zu den Schießstandkomponenten noch einmal spezifischere Informationen zur Einrichtung der Software und vor allem Anleitungen, wie Sie die jeweiligen Updates installieren, bereit.

Anlagenvarianten

Sie können Ihre Anlagen entweder mit WLAN, LAN oder RS232 verkabeln.

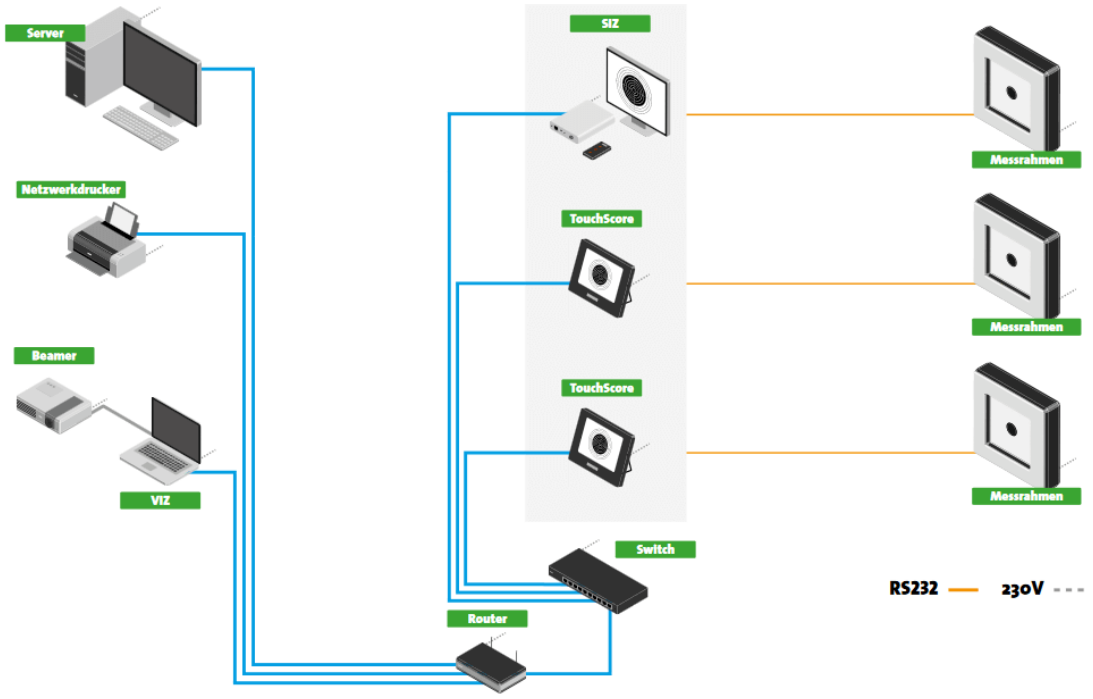
Im Folgenden sind die Anleitungen dazu zu finden.

RS-232 : Verkabelung und Konfiguration eines Schießstandes

Wenn Sie Ihre Messrahmen über die serielle Schnittstelle RS-232 an die TouchScores/SIZs anbinden möchten, dann finden Sie im Folgenden alle Informationen zum Aufbau und zur Netzwerkkonfiguration.

Anlage aufbauen RS-232

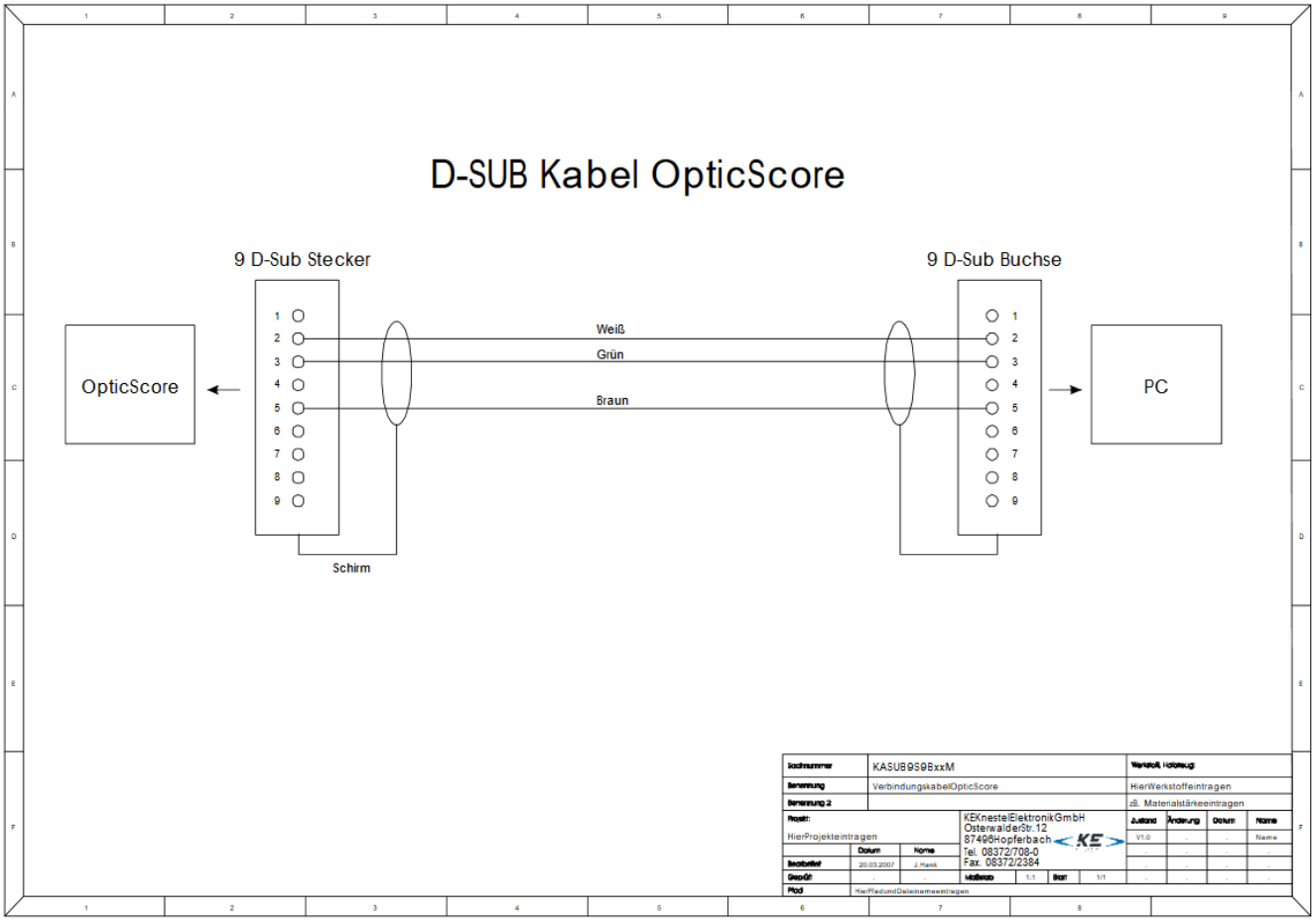
Schließen Sie die Anlage wie im Verkabelungsplan beschrieben an. Sie können den Verkabelungsplan und die Pin-Belegung auch als PDF herunterladen (siehe Anhang).



Anmerkung: Aufgrund unterschiedlicher örtlicher Gegebenheiten dient die schematische Darstellung lediglich zur Orientierung. Die Elektroninstallation muss vor Ort vom Fachbetrieb geplant und ausgeführt werden.

© DISAG GmbH & Co KG 2016

Pin-Belegung:



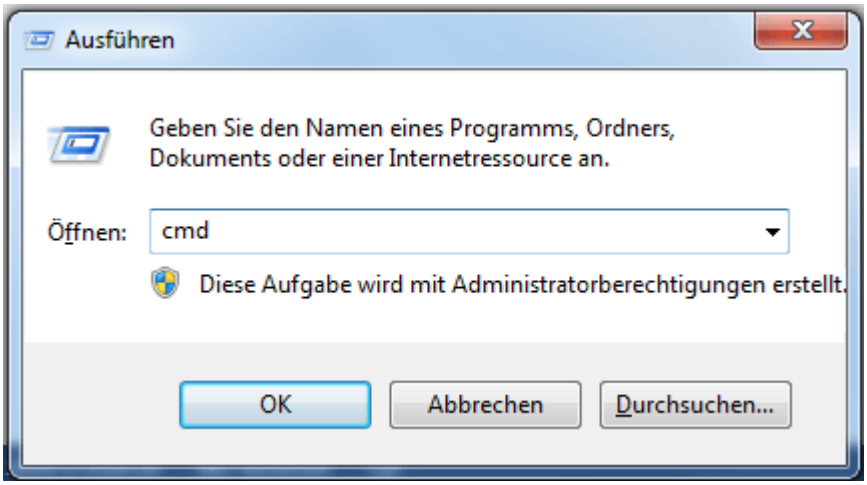
Netzwerkkonfiguration RS-232

Allgemein

Für den Betrieb der Anlage ist es notwendig, dass alle Netzwerkgeräte (Schützeninformationszentrum, Zentral PC, Netzwerkdrucker etc.) in einem Netzwerk (LAN) zusammengeschlossen sind. Innerhalb unseres Produkts OpticScore setzen wir voraus, dass die Serversoftware auf einem Rechner mit der festen IP-Adresse 192.168.0.101 installiert ist. Diese kann entweder statisch am Rechner selbst hinterlegt oder über den Router per DHCP zugewiesen werden. Wir empfehlen die Zuweisung per DHCP, was im Folgenden beschrieben wird.

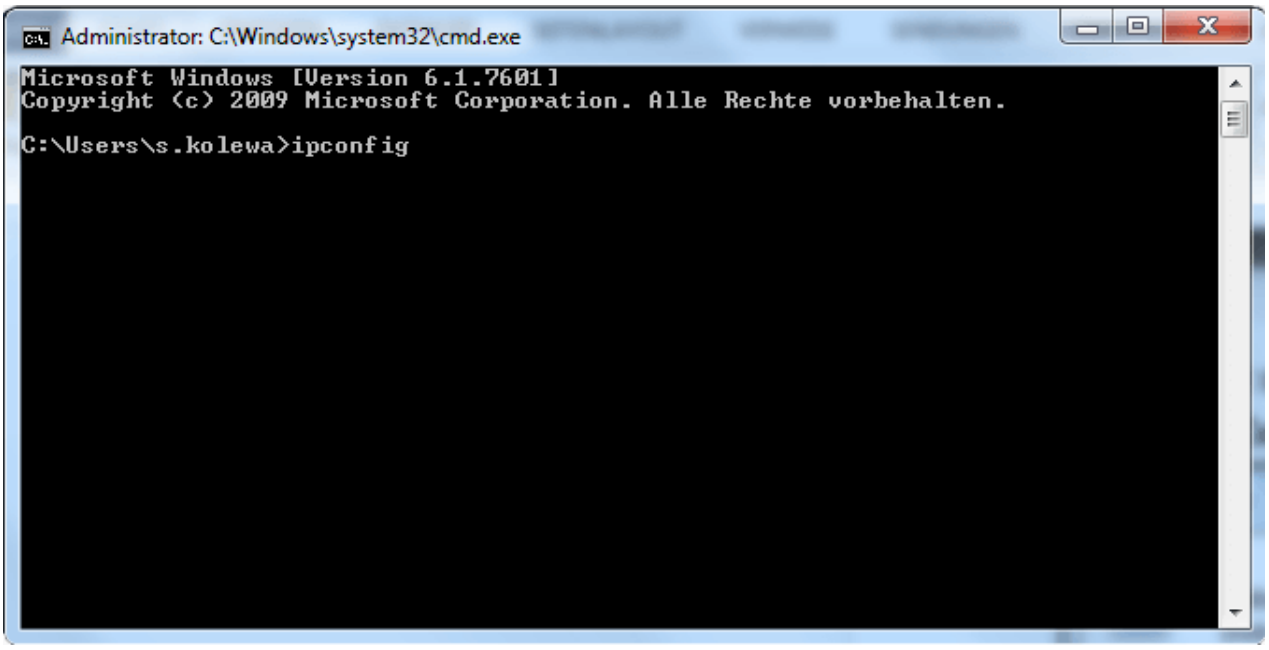
Bei einem Standardrouter finden Sie das dazugehörige Webinterface (eine Schnittstelle zur Konfiguration Ihres Routers; erreichbar über einen Browser mit der entsprechenden http Adresse) unter „192.168.0.1“. Diese Adresse kann sich je nach Konfiguration des Routers jedoch ändern. Damit Sie die korrekte Adresse herausfinden können, drücken Sie bitte die „Windowstaste“ und „r“.

Jetzt öffnet sich ein Fenster, welches den Titel „Ausführen“ hat. Schreiben Sie nun in die Zeile hinter dem Begriff „Öffnen:“ folgenden Befehl: cmd.

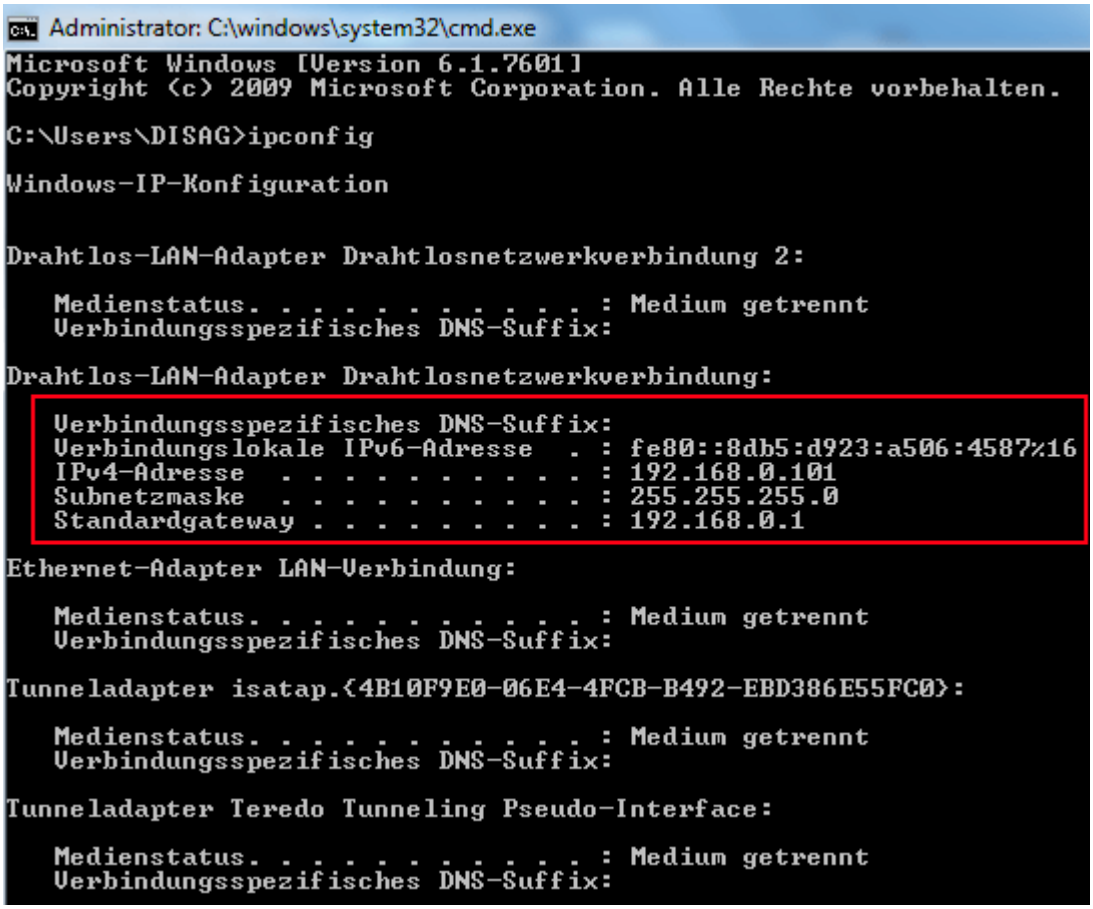


Anschließend bestätigen Sie diesen mit „Enter“ oder <OK>.

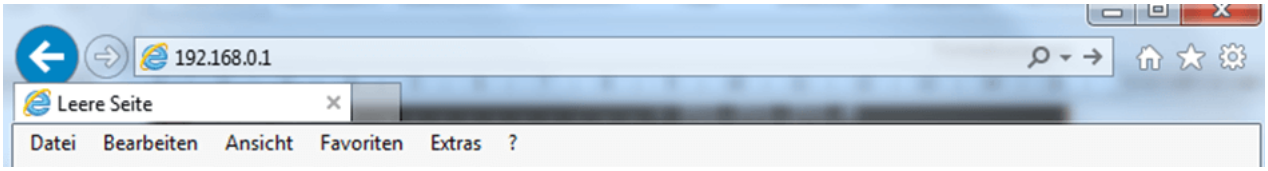
Nun öffnet sich ein neues schwarzes Fenster. Bitte schreiben Sie hier ipconfig und drücken Sie erneut auf „Enter“.



Nun werden einige Ausgaben erscheinen. Die für Sie wichtige Information steht hinter dem Wort „Standardgateway“.



Hier finden Sie die IP-Adresse, welche Sie im Browser eingeben müssen, damit Sie zu der Router Konfiguration gelangen.



Sobald Sie die Adresse eingegeben haben, erscheint ein Dialog, welcher den Benutzernamen und das Kennwort von Ihnen verlangt. Sofern noch nichts eingestellt ist, kann man sich in den Router mit dem Benutzer „Admin“ und keinem Passwort einloggen. In der Konfiguration angekommen, suchen Sie bitte einen Punkt „DHCP Reservation“ oder etwas Vergleichbares. Bei diesem Menüpunkt legen wir nun die IP Adresse für die jeweiligen Geräte (siehe auch Übersicht Tipps RS-232) fest.

Zentral PC Innerhalb unseres Produkts OpticScore setzen wir voraus, dass die Serversoftware auf einem Rechner mit der festen IP-Adresse 192.168.0.101 installiert ist (siehe oben).

Drucker

Bitte beachten Sie, dass der Drucker PCL6-Kompatibel sein muss!

Der Drucker erhält ebenfalls eine feste IP Adresse, damit man später am SIZ auch direkt einen Ausdruck machen kann. Wir schlagen Ihnen vor den Netzwerkdrucker auf die IP 192.168.0.103 zu fixieren.

Sobald Sie die IP Adressen Reservierung abgeschlossen haben, starten Sie den Router neu. Anschließend starten Sie die Messrahmen, das Gate falls vorhanden, den Drucker und den Server PC neu. Die IP Adressen werden nun vom Router auf die jeweiligen Geräte fest vergeben.

Tipps RS-232

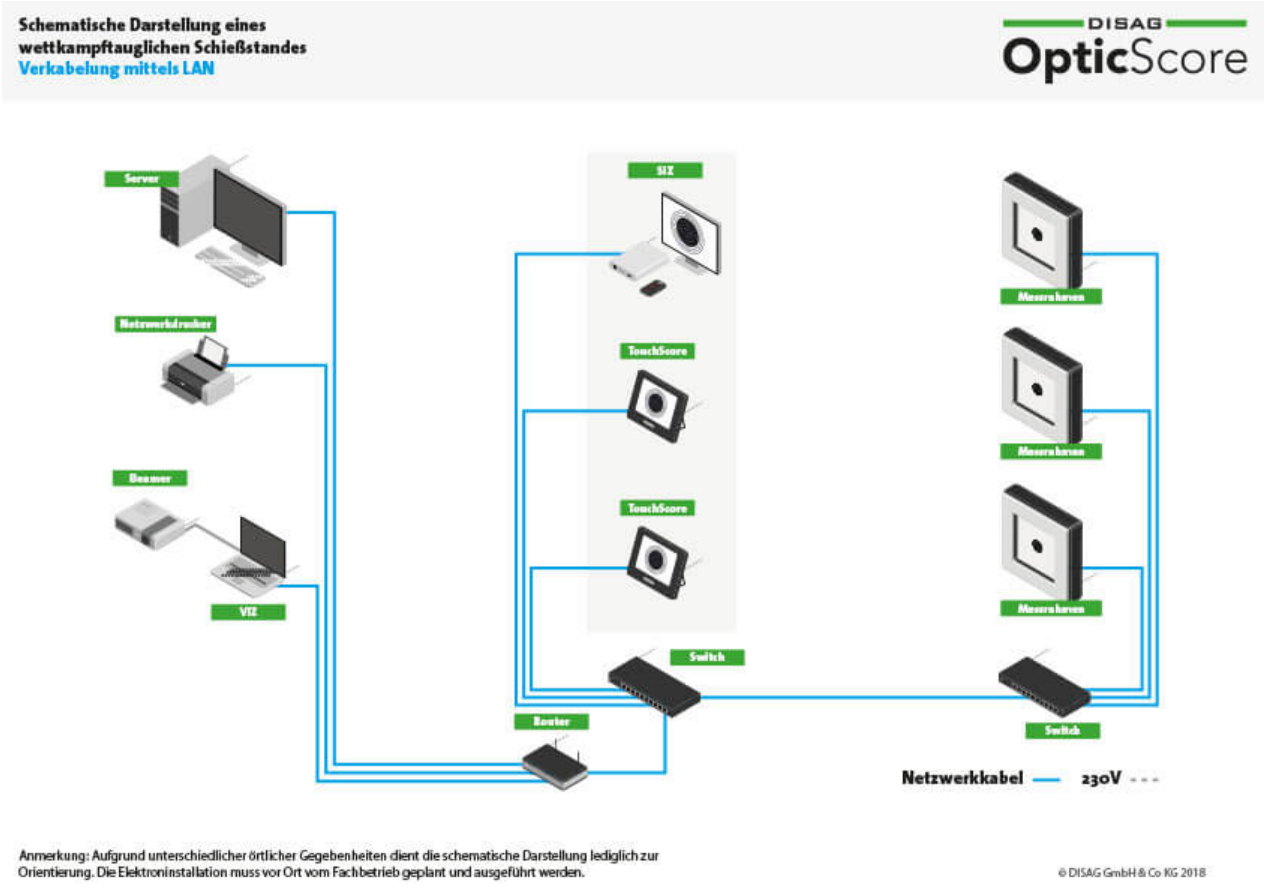
IP-Adressen im Netzwerk Router: 192.168.0.1 Zentral-PC: 192.168.0.101 Drucker: 192.168.0.103 SIZs: 192.168.0.120 bis .199 Wir empfehlen Ihnen den Zentral PC (Serverrechner) immer kabelgebunden (LAN) in das Netzwerk zu integrieren, da sich die Datenbank, welche die Schüsse speichert, auch auf diesem Rechner befindet. Eine Einbindung per WLAN ist für den Serverrechner daher nicht sinnvoll und kann bei WLAN-Schwankungen zu einem Datenverlust führen. Bitte beachten Sie, dass der Drucker PCL6-Kompatibel sein muss!

LAN: Verkabelung und Konfiguration eines Schießstandes

Bei einer Verkabelung Ihrer Anlage mit LAN-Kabeln finden Sie in den folgenden Kapiteln alle Informationen zum Aufbau der Anlage und der Netz-, sowie SIZ-Konfiguration.

Anlage aufbauen LAN

Schließen Sie die Anlage wie im Verkabelungsplan beschrieben an. Sie können den Verkabelungsplan auch als PDF herunterladen (siehe Anhang).



Netzwerkkonfiguration LAN

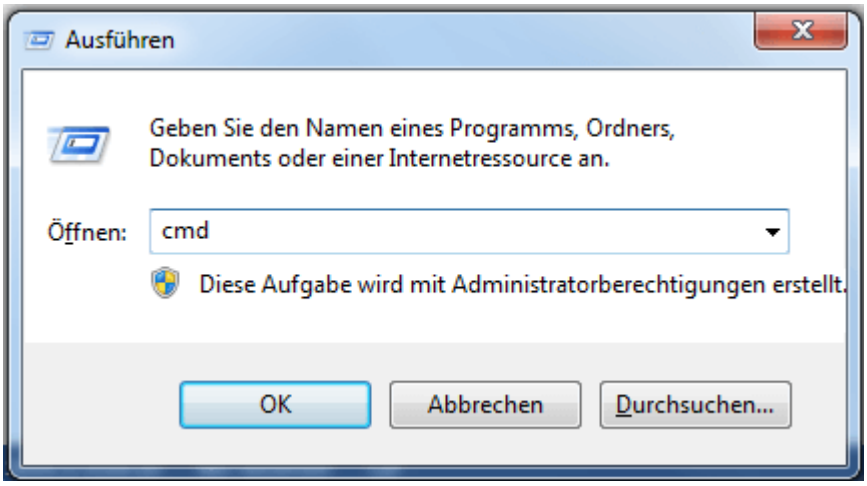
Allgemein

Für den Betrieb der Anlage ist es notwendig, dass alle Netzwerkgeräte (Schützeninformationszentrum, Zentral PC, Netzwerkdrucker etc.) in einem Netzwerk (LAN) zusammengeschlossen sind. Innerhalb unseres Produkts OpticScore setzen wir voraus, dass die Serversoftware auf einem Rechner mit der festen IP-Adresse 192.168.0.101 installiert ist. Diese kann entweder statisch am Rechner selbst hinterlegt oder über den Router per DHCP zugewiesen werden. Wir empfehlen die Zuweisung per DHCP.

Bei einem Standardrouter finden Sie das dazugehörige Webinterface (eine Schnittstelle zur Konfiguration Ihres Routers; erreichbar über einen Browser mit der entsprechenden http Adresse) unter „192.168.0.1“. Diese Adresse kann sich je nach Konfiguration des Routers jedoch ändern.

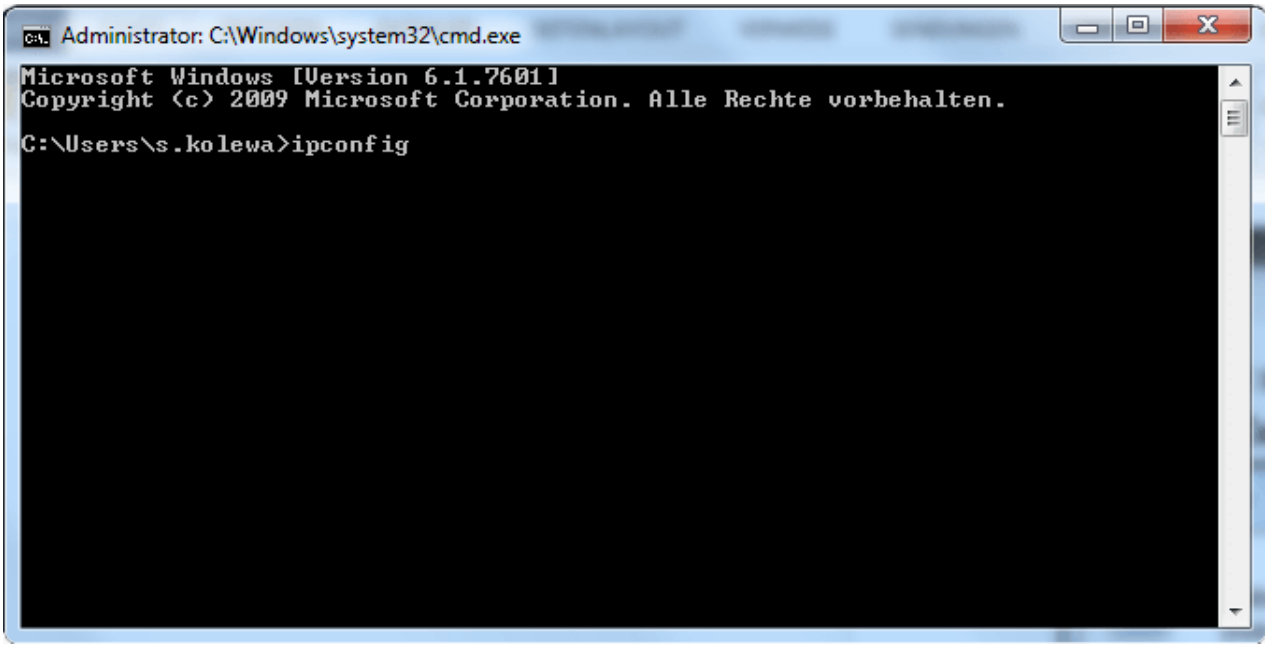
Damit Sie die korrekte Adresse herausfinden können, drücken Sie bitte die „Windowstaste“ und „r“.

Jetzt öffnet sich ein Fenster, welches den Titel „Ausführen“ hat. Schreiben Sie nun in die Zeile hinter dem Begriff „Öffnen:“ folgenden Befehl: cmd.

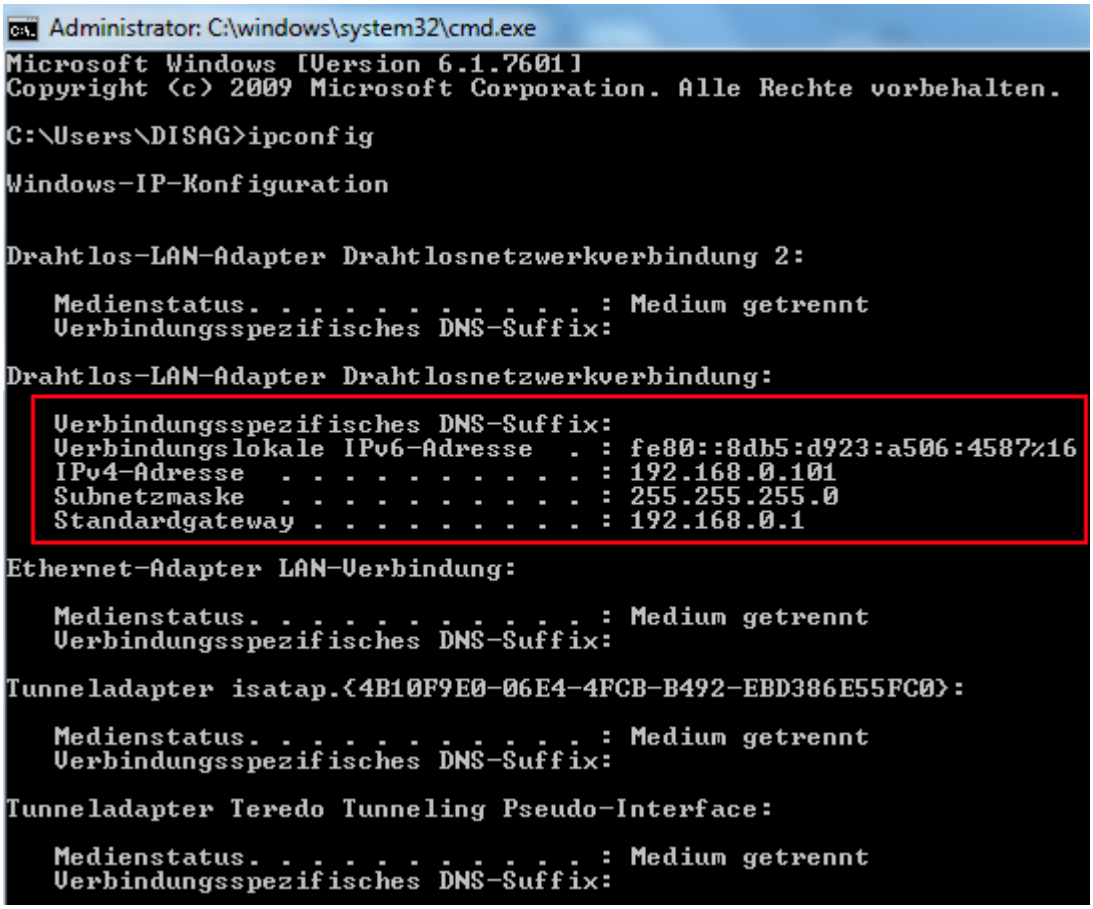


Anschließend bestätigen Sie diesen mit „Enter“ oder <OK>.

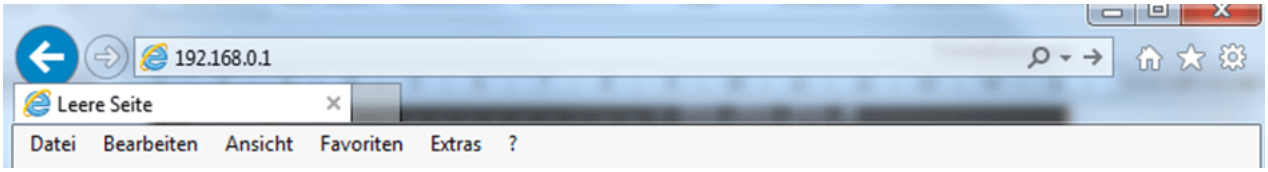
Nun öffnet sich ein neues schwarzes Fenster. Bitte schreiben Sie hier ipconfig und drücken Sie erneut auf „Enter“.



Nun werden einige Ausgaben erscheinen. Die für Sie wichtige Information steht hinter dem Wort „Standardgateway“.



Hier finden Sie die IP-Adresse, welche Sie im Browser eingeben müssen, damit Sie zu der Router Konfiguration gelangen.

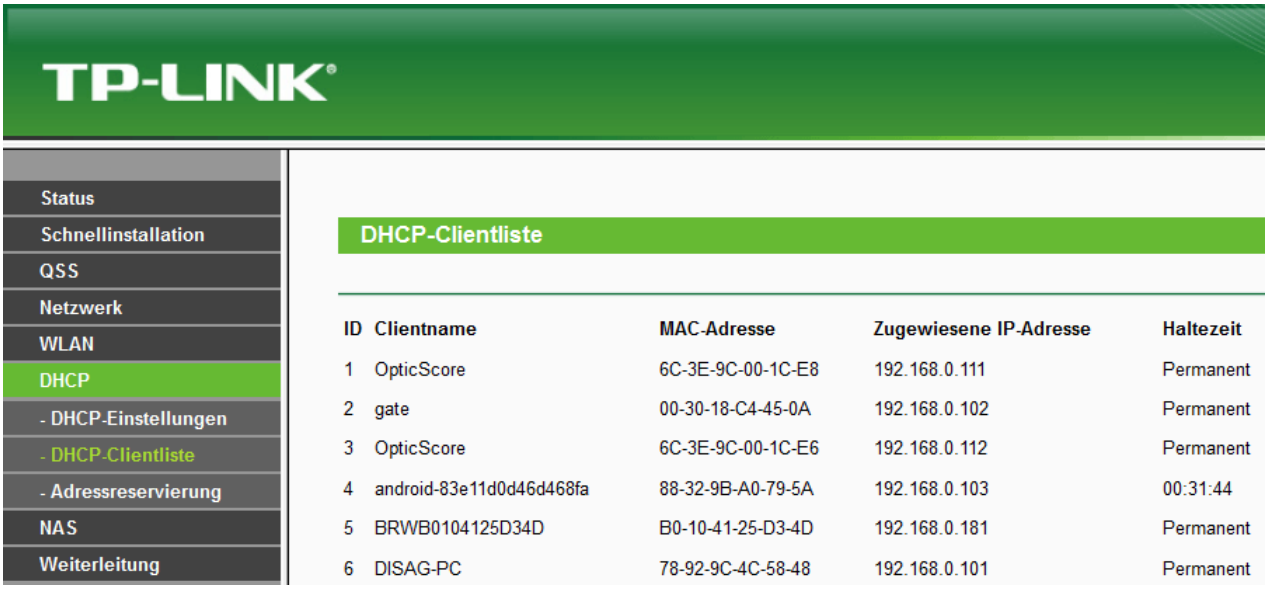


Sobald Sie die Adresse eingegeben haben, erscheint ein Dialog, welcher den Benutzernamen und das Kennwort von Ihnen verlangt. Sofern noch nichts eingestellt ist, kann man sich in den Router mit dem Benutzer „Admin“ und keinem Passwort einloggen. In der Konfiguration angekommen, suchen Sie bitte einen Punkt „DHCP Reservation“ oder etwas Vergleichbares. Bei diesem Menüpunkt legen wir nun die IP-Adresse für die jeweiligen Geräte fest

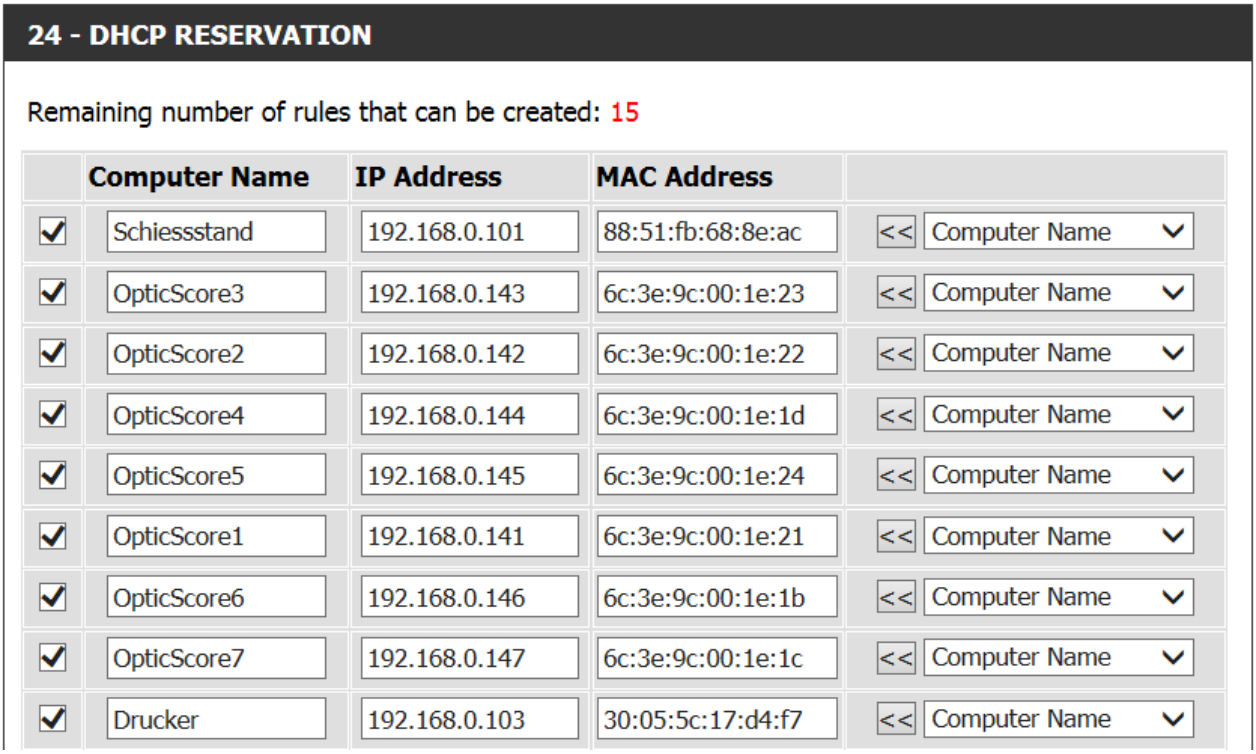
Zentral PC Innerhalb unseres Produkts OpticScore setzen wir voraus, dass die Serversoftware auf einem Rechner mit der festen IP-Adresse 192.168.0.101 installiert ist (siehe oben).

Messrahmen Um einen Messrahmen per LAN in das Netzwerk einzuklinken, muss der Messrahmen über ein RJ45 (Netzwerkkabel) an das Netzwerk angeschlossen werden. Damit der Messrahmen im Netzwerk ordnungsgemäß funktionieren kann, muss diesem eine feste IP-Adresse über den Router zugewiesen werden. Für die Messrahmen empfehlen wir Ihnen einen IP-Bereich von 192.168.0.120 – 192.168.0.199.

Beispielkonfiguration TP-Link Router:



Beispielkonfiguration D-Link Router:



Hierbei ist zu beachten, dass der verwendete Router die nötige Anzahl an Adressreservierungen zur Verfügung stellt.

Drucker

Bitte beachten Sie, dass der Drucker PCL6-Kompatibel sein muss!

Der Drucker erhält ebenfalls eine feste IP-Adresse, damit man später am SIZ auch direkt einen Ausdruck machen kann. Wir schlagen Ihnen vor den Netzwerkdrucker auf die IP 192.168.0.103 zu fixieren.

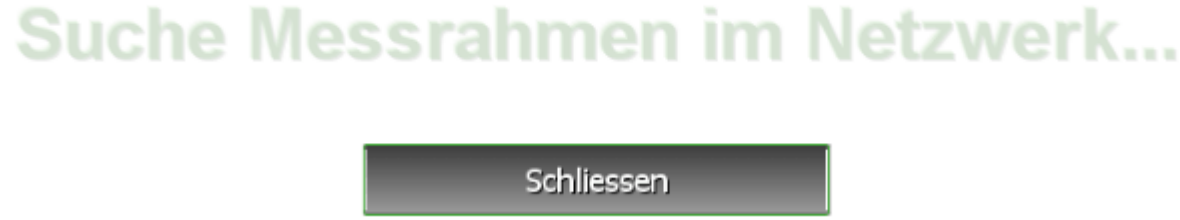
Sobald Sie die IP-Adressen Reservierung abgeschlossen haben, starten Sie den Router neu. Anschließend starten Sie die Messrahmen, das Gate falls vorhanden, den Drucker und den Server PC neu. Die IP-Adressen werden nun vom Router auf die jeweiligen Geräte fest vergeben.

SIZ Konfiguration unter Einstellungen LAN

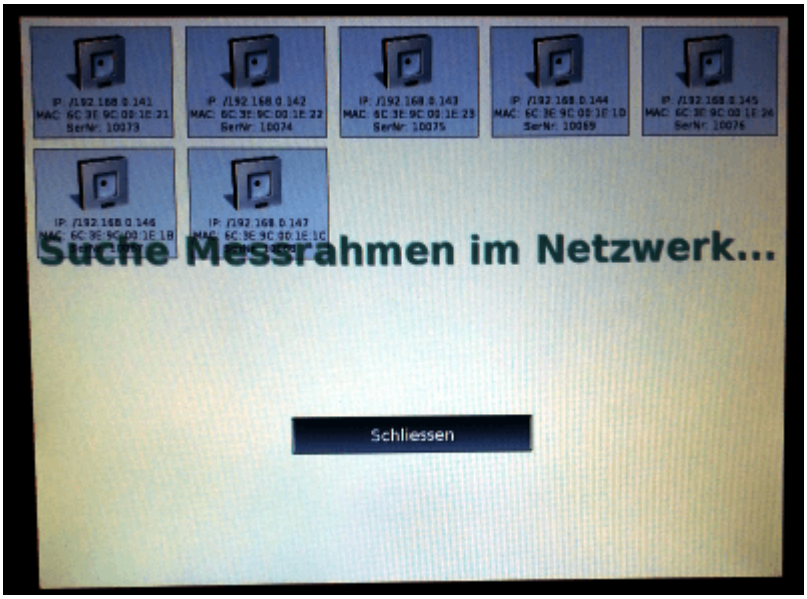
Damit Sie nun die LAN-Messrahmen an den SIZs verwenden können, müssen Sie jedem SIZ einen Messrahmen zuordnen. Dies geschieht über folgende Tasten am SIZ:

Wählen Sie den Punkt <Einstellungen>. Anschließend den Punkt <Netzwerk OS Setup>.

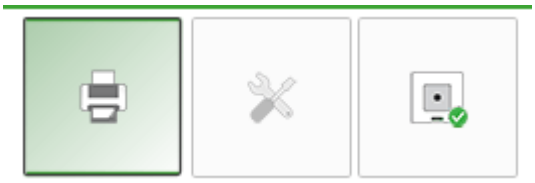
Hierauf erscheint der folgende Bildschirm:



Warten Sie bis die Suche abgeschlossen ist und Ihr SIZ folgenden Bildschirm anzeigt.



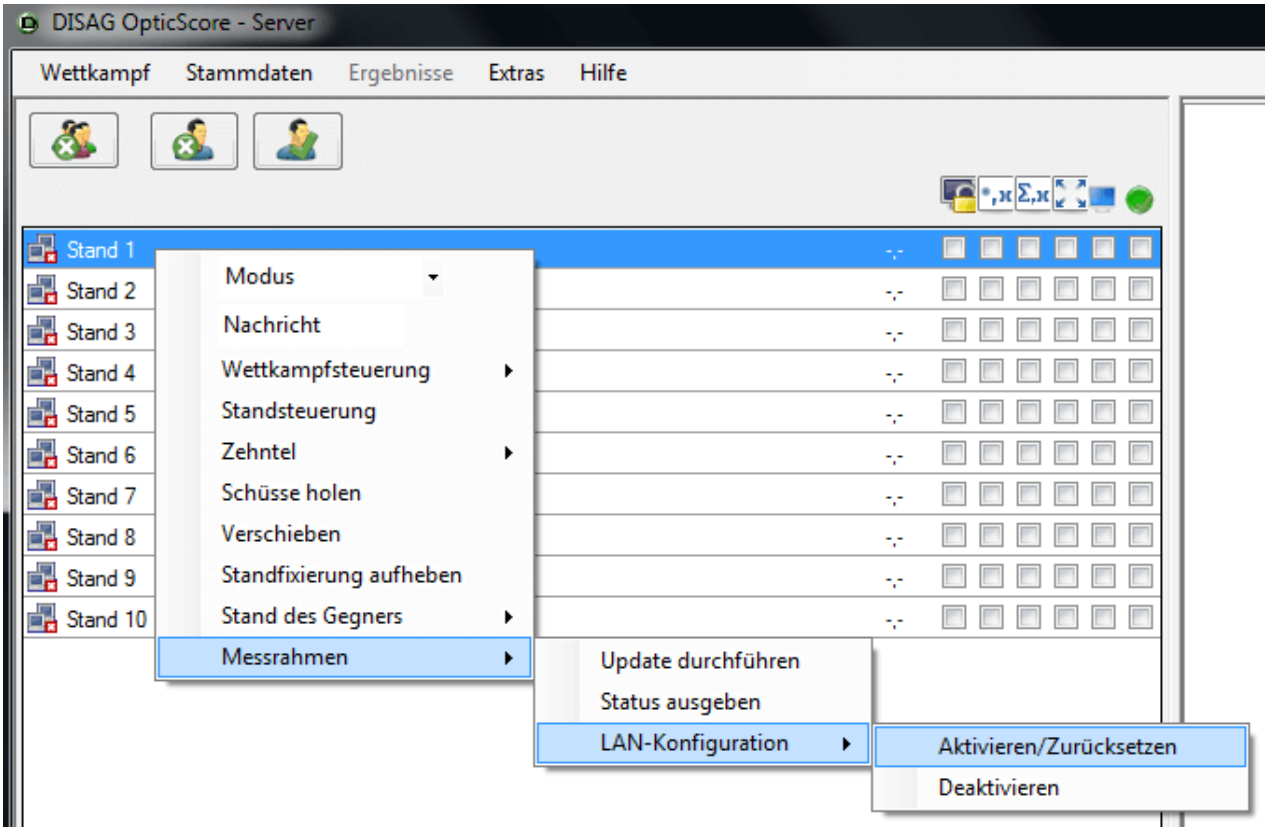
Wählen Sie jetzt den Messrahmen anhand der Seriennummer des Messrahmens aus, welcher zu diesem SIZ verbunden werden soll. Anschließend sehen Sie, dass bei der Verbindung zum Messrahmen ein grüner Haken erscheint.



Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, können Sie den Messrahmen mit einem Schuss testen.

Fehlerfall: Rahmen ist falsch zugewiesen

Falls Sie versehentlich eine falsche Messrahmenzuweisung vorgenommen haben, können Sie dies mit der Serversoftware korrigieren. Hierfür klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das fehlerhafte SIZ (Standplatznummer) und wählen Sie folgenden Punkt (siehe Bild) aus.



Anschließend können Sie am SIZ die Netzwerkkonfiguration erneut aufrufen (Kapitel <SIZ Konfiguration unter Einstellungen LAN>) und die falsche Zuweisung korrigieren.

Tipps LAN

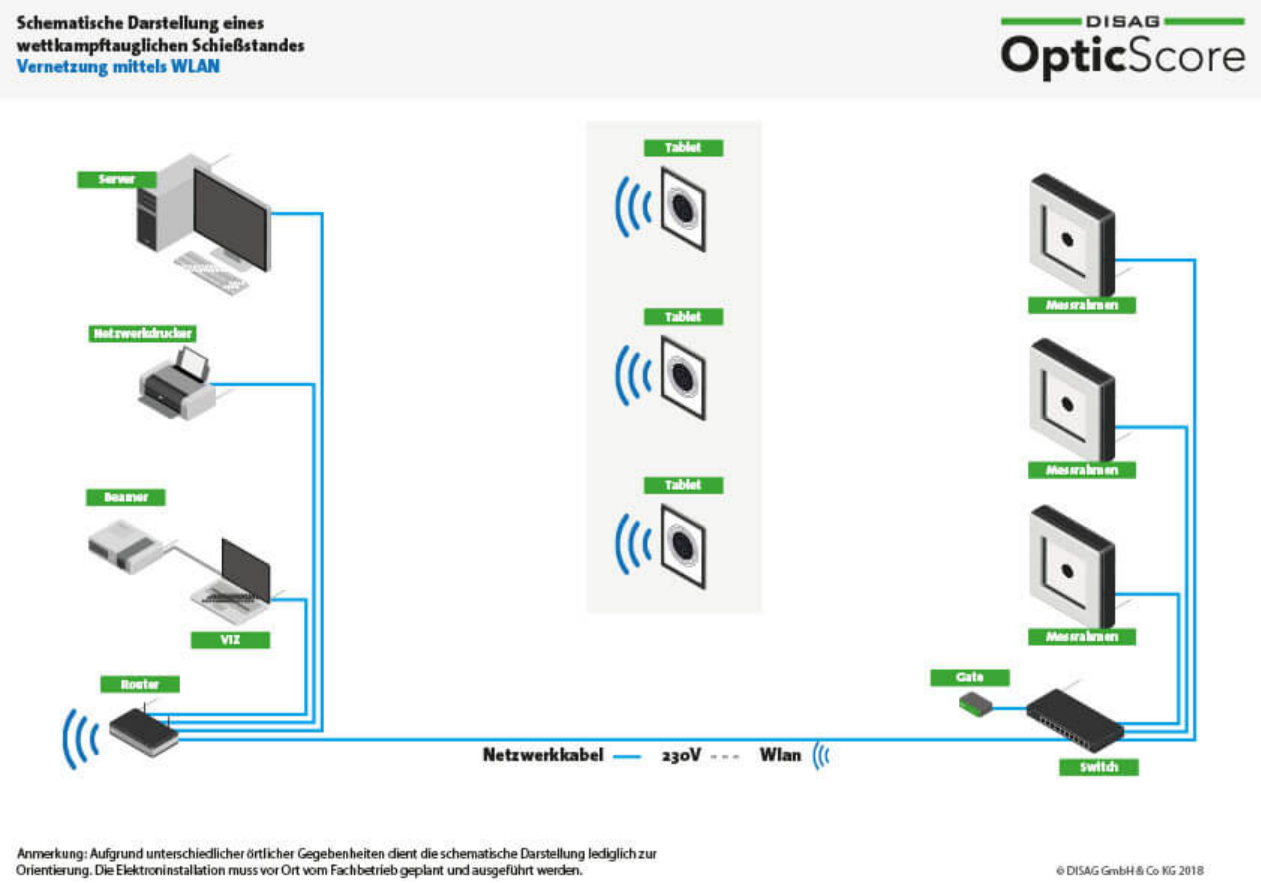
IP-Adressen im Netzwerk Router: 192.168.0.1 Zentral PC: 192.168.0.101 Drucker: 192.168.0.103 Messrahmen: 192.168.0.121 bis .199 Wir empfehlen Ihnen den Zentral PC (Serverrechner) immer kabelgebunden in das Netzwerk zu integrieren, da sich die Datenbank, welche die Schüsse speichert, auch auf diesem Rechner befindet. Eine Einbindung per WLAN ist für den Serverrechner daher nicht sinnvoll und kann bei WLAN-Schwankungen zu einem Datenverlust führen. Bitte beachten Sie, dass der Drucker PCL6-Kompatibel sein muss!

Gate (WLAN/LAN): Verkabelung und Konfiguration eines Schießstandes

Wenn Sie Tablets verwenden möchten, können Sie diese per WLAN mit den Netzwerk und hierdurch mit dem Messrahmen verbinden. Hierzu finden Sie in diesem Kapitel Informationen zum Aufbau der Anlage, zur Netzwerk- und Menükonfiguration der Tablets und zur Gate-, Tablet- und Druckereinrichtung.

Anlage aufbauen WLAN

Schließen Sie die Anlage wie unten im Plan beschrieben an. Sie können den Plan auch als PDF herunterladen (siehe Anhang).



Hinweis:

In der Vergangenheit kam es bei Netzwerkkabeln mit selbst „gecrimpten“ RJ45 Netzwerksteckern immer wieder zu Problemen mit der Datenübertragung. Deshalb empfehlen wir dringend den Einsatz von ab Werk konfektionierten Netzwerkkabeln mit maschinell angebrachten Steckern.

Sollte ein Verlegen der Kabel nur ohne Stecker (z.B. Bohrlöcher, Leerrohre etc.) möglich sein, empfehlen wir den Einsatz von Verlege kabeln, Netzwerkdosen auf Basis von LSA-Technik, Patchpanels und kurzen, fertig konfektionierten Patchkabeln.

Netzwerkkonfiguration WLAN

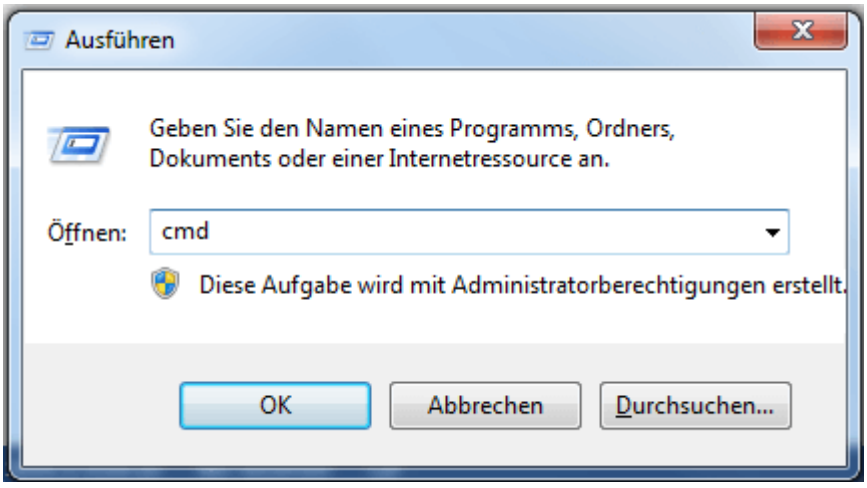
Für den Betrieb der Anlage ist es notwendig, dass alle Netzwerkgeräte (Zentral PC, Gate, Messrahmen, Netzwerkdrucker etc.) in einem Netzwerk (LAN) zusammengeschlossen sind. Innerhalb unseres Produkts OpticScore setzen wir voraus, dass die Serversoftware auf einem Rechner mit der festen IP-Adresse 192.168.0.101 installiert ist. Diese kann entweder statisch am Rechner selbst hinterlegt oder über den Router per DHCP zugewiesen werden. Wir empfehlen die Zuweisung per DHCP. Für das Gate schlagen wir die IP-Adresse 192.168.0.102 vor. Diese muss am Router per DHCP Zuweisung eingestellt

werden. Ebenfalls müssen auf diesem Weg die Messrahmen mit einer IP-Adresse versehen werden. Hierfür empfehlen wir einen Adressbereich von 192.168.0.121 aufsteigend zu verwenden (192.168.0.121, 192.168.0.122, usw.).

Bei einem Standardrouter finden Sie das dazugehörige Webinterface (eine Schnittstelle zur Konfiguration Ihres Routers; erreichbar über einen Browser mit der entsprechenden http Adresse) unter „192.168.0.1“. Diese Adresse kann sich je nach Konfiguration des Routers jedoch ändern.

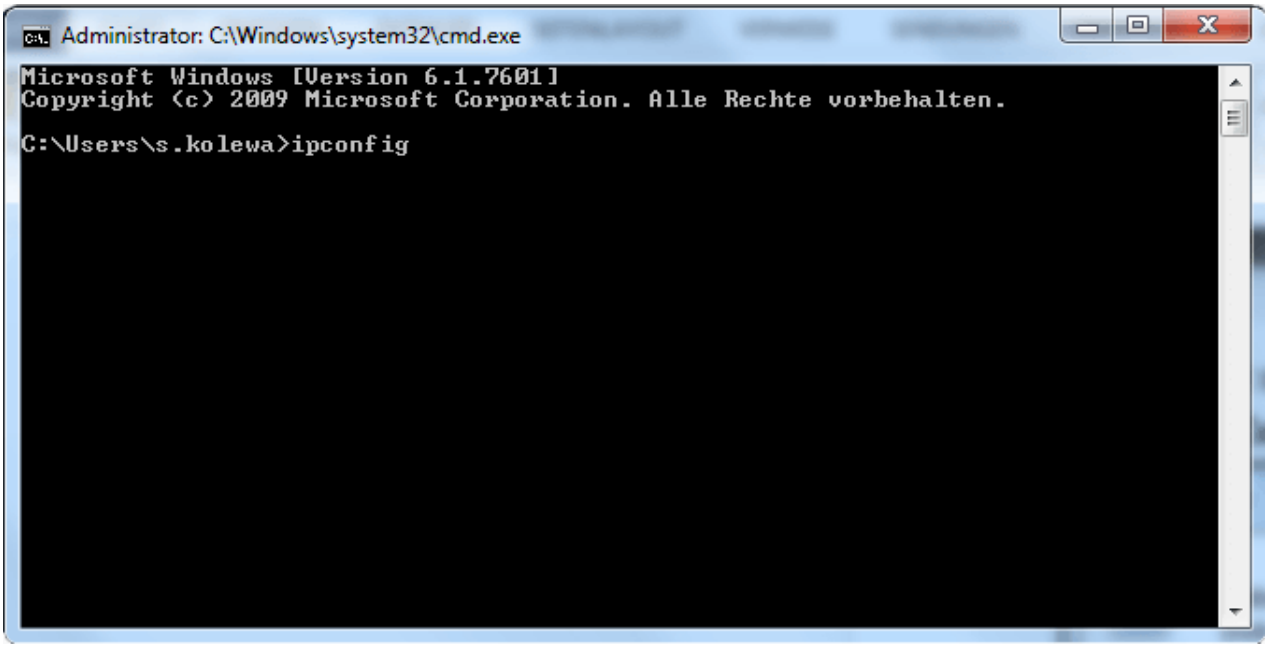
Damit Sie die korrekte Adresse herausfinden können, drücken Sie bitte die „Windowstaste“ und „r“.

Jetzt öffnet sich ein Fenster, welches den Titel „Ausführen“ hat. Schreiben Sie nun in die Zeile hinter den Begriff „Öffnen“ folgenden Befehl: cmd

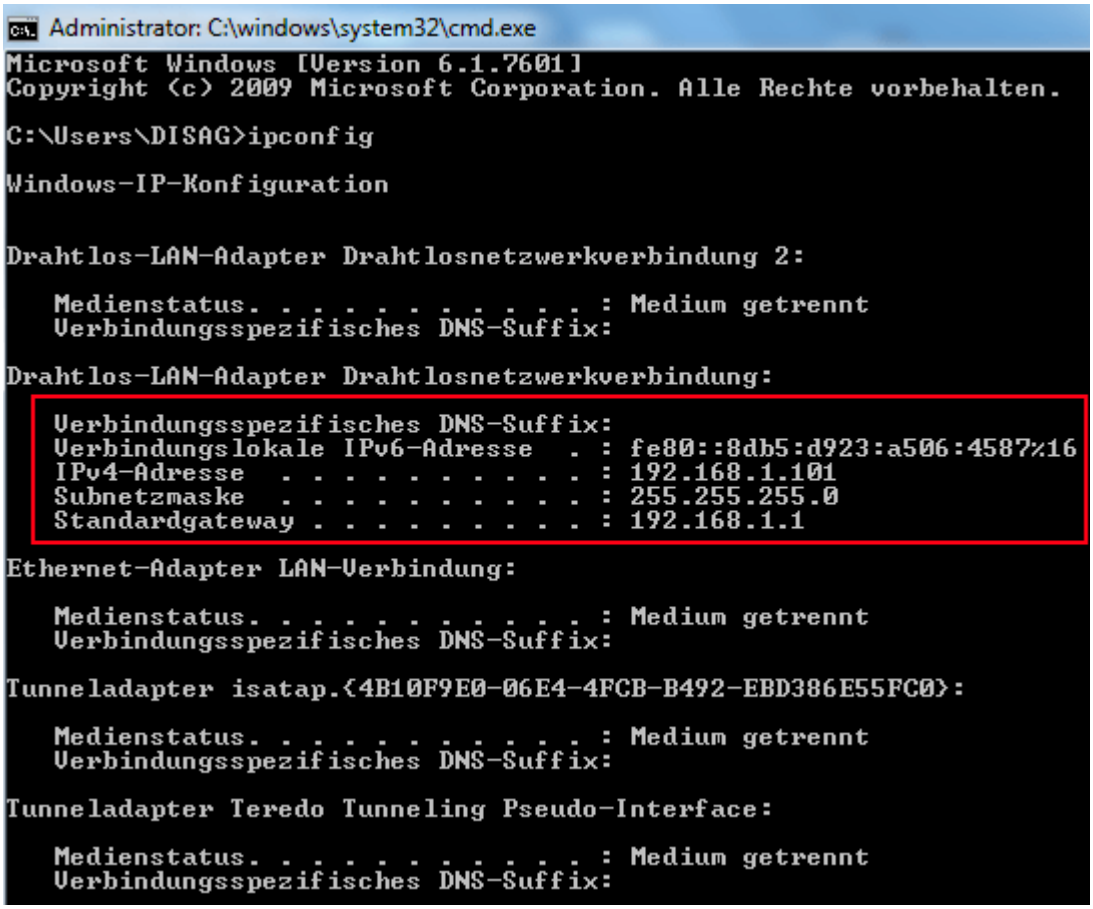


Anschließend bestätigen Sie diesen mit "Enter“ oder dem Button <OK>.

Nun öffnet sich ein neues schwarzes Fenster. Bitte schreiben Sie hier ipconfig hinein und drücken Sie erneut auf „Enter“.



Nun werden einige Ausgaben erscheinen. Die für Sie wichtige Information steht hinter dem Wort „Standardgateway“.

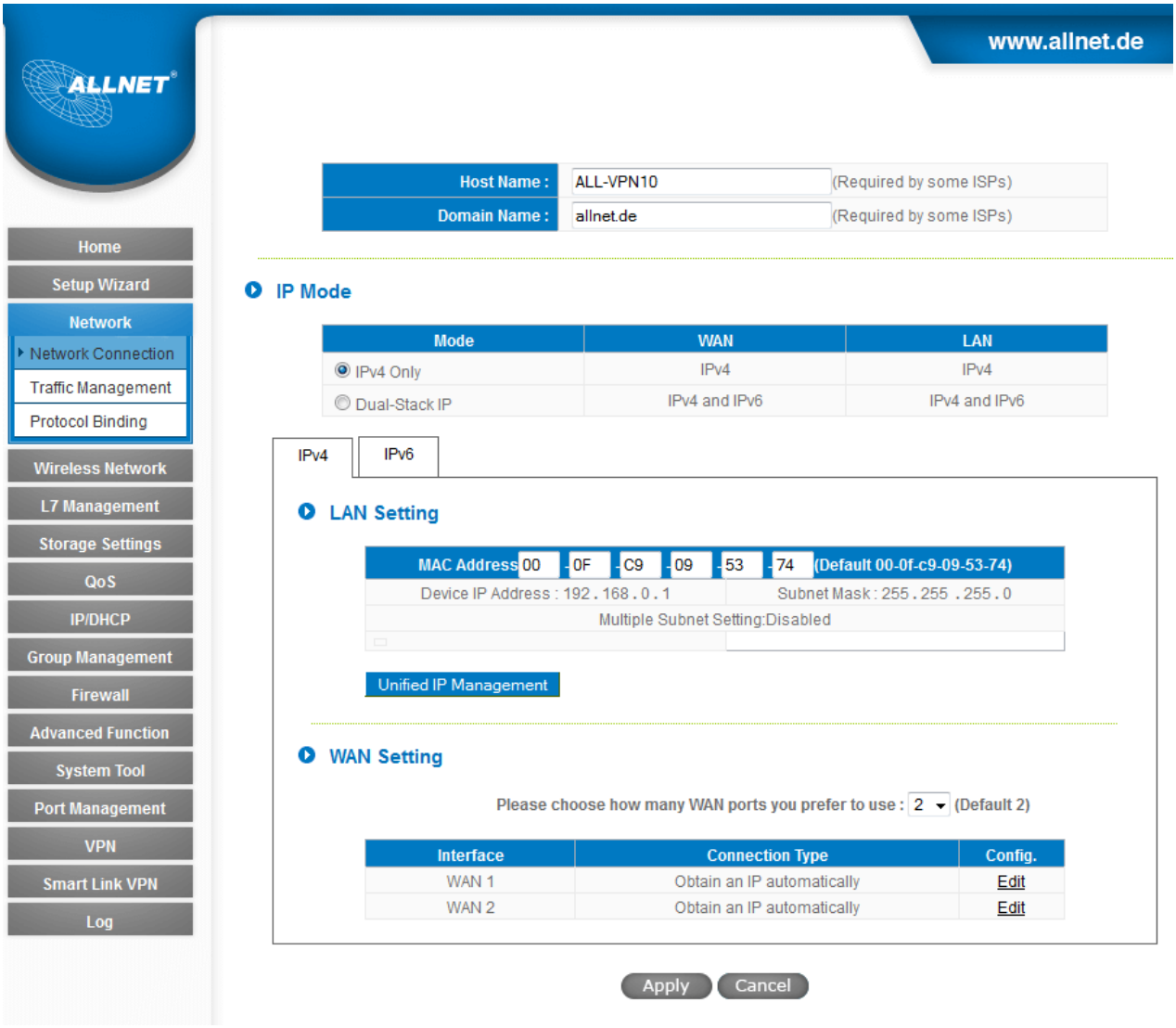


Dem Screenshot ist zu entnehmen, dass Ihr IP-Adressbereich 192.168.1.x ist. Um die Konfiguration auf das Disag Netzwerk abzustimmen, müssen Sie den Adressbereich in das Netz 192.168.0.x legen. Dies geschieht indem Sie auf das Router Interface im Browser öffnen und die IP-Adresse für den Standardgateway (Ihr Router) in die Adressleiste eingeben:

192.168.1.1

Melden Sie sich hier bitte mit dem Benutzernamen admin und dem Passwort admin an.

Klicken Sie anschließend auf den Menüpunkt <Network> und im sich öffnenden Fenster auf <Unified IP Management>.



Hier öffnet sich nun ein neues Fenster, in welchem Sie die IP-Range und den Netzbereich für den DHCP Server auswählen und einstellen können. Hier sind folgende Änderungen zu tätigen (siehe auch Bilder unten):

„Device IP Address“ auf 192.168.0.1 einstellen

IP Range Starts 192.168.0.110

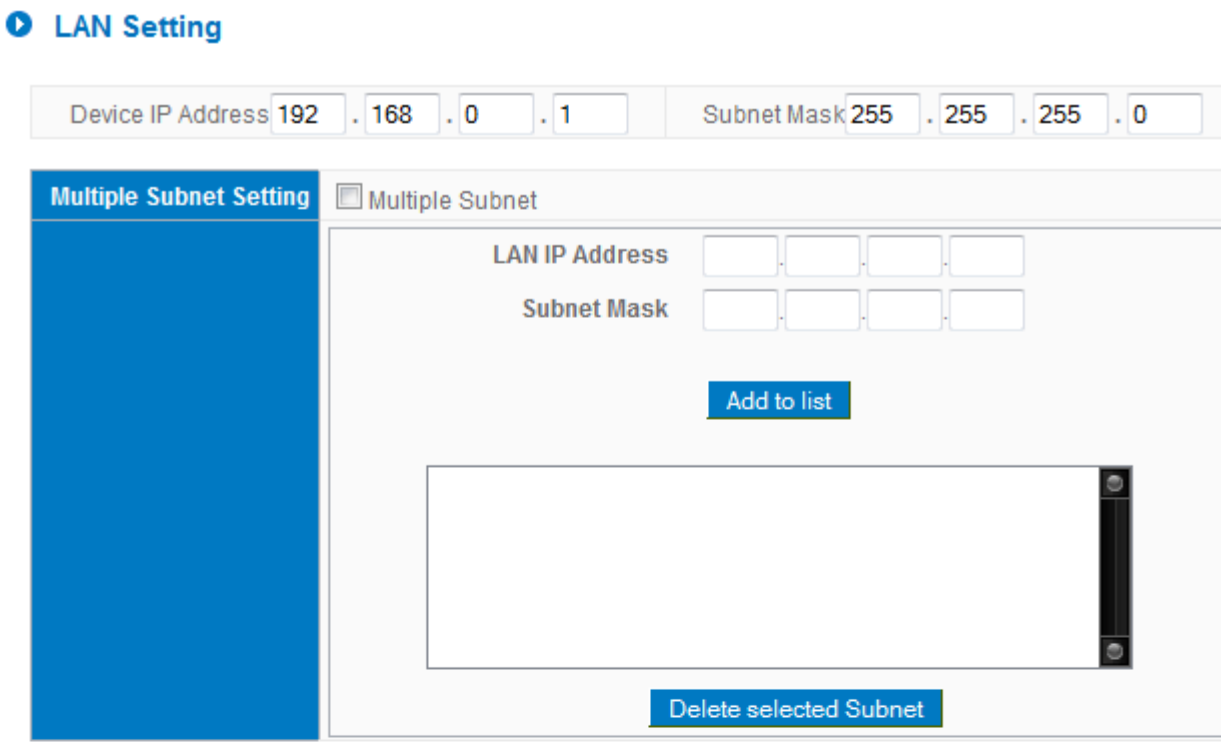
IP Range Ends 192.168.0.200

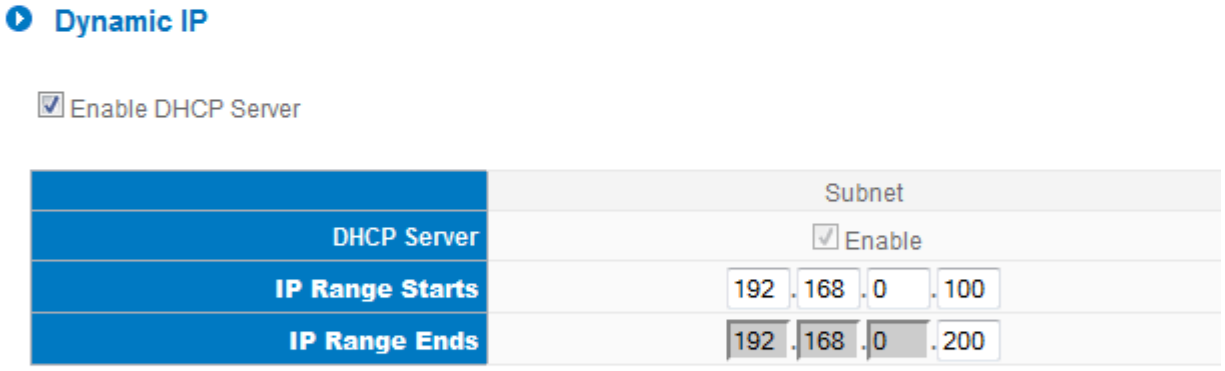
PPTP IP Address Range Starts 192.168.0.50

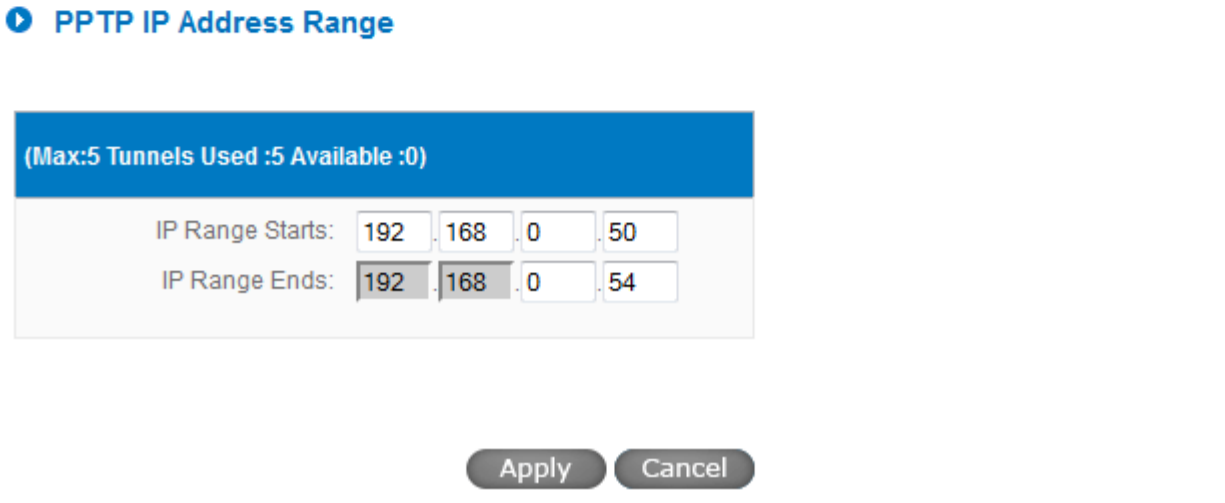
PPTP IP Address Range Starts 192.168.0.54

Beim Ändern der PPTP IP-Address Range wird eine Fehlermeldung erscheinen, welche Sie einfach mit <OK> bestätigen können. Die Meldung besagt nur, dass der Endbereich automatisch vom Router

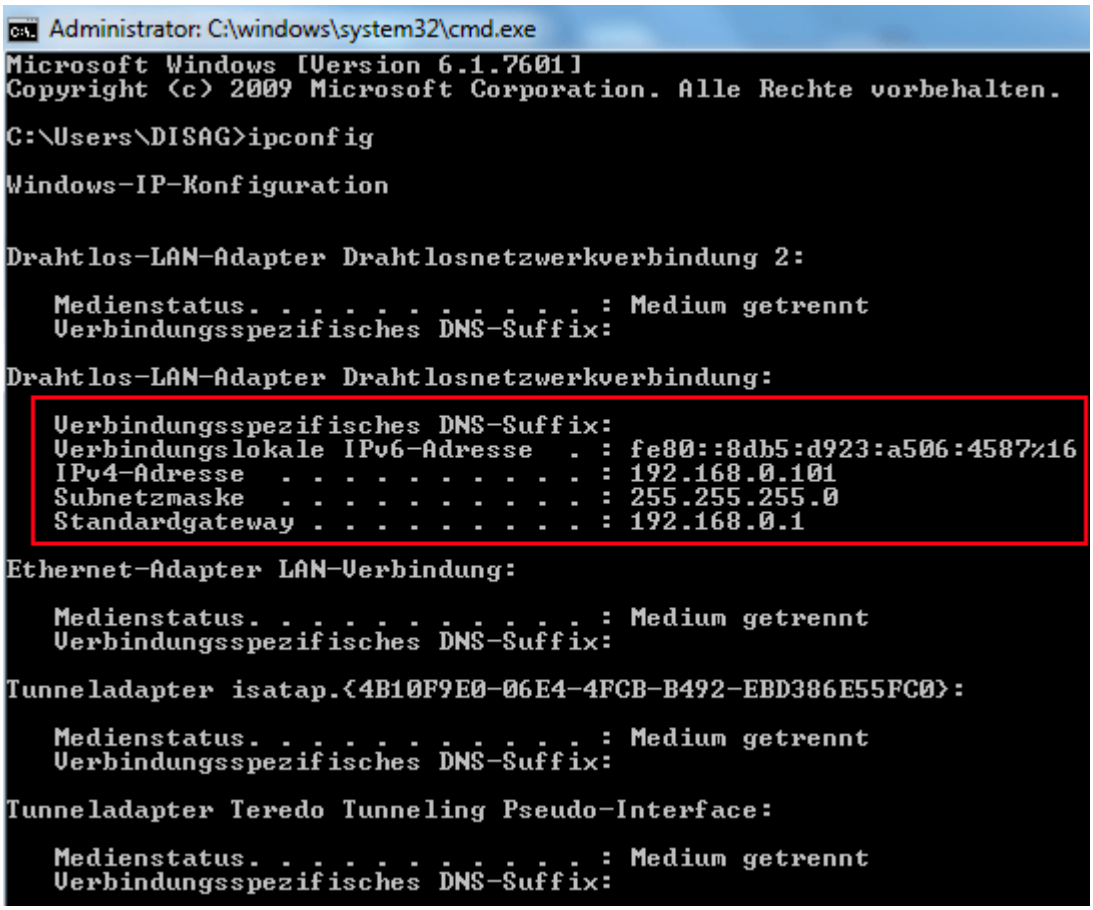
angepasst wurde. Abschließend bestätigen Sie zum Speichern der Änderungen mit <Apply> und starten den Router neu. Sollte der Router nicht automatisch neu starten, starten Sie ihn bitte händisch neu.





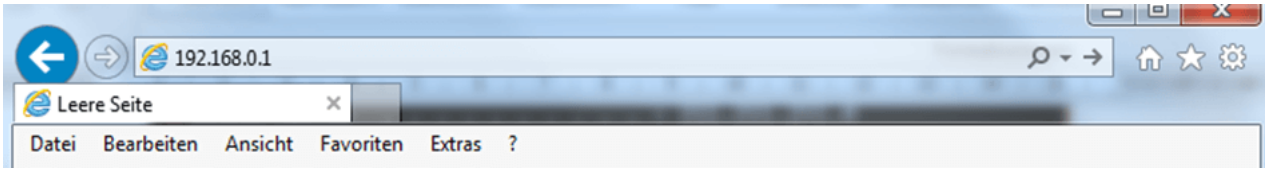


Öffnen Sie nun erneut das DOS Fenster und überprüfen Sie Ihre Änderungen mit dem Befehl ipconfig. Das Ergebnis sollte wie folgt aussehen:



Sollte dies nicht korrekt sein, ist ein Fehler bei der Einstellung aufgetreten. In diesem Fall beginnen Sie nochmals mit der Konfiguration der IP-Adresse.

Bitte geben Sie nun die geänderte IP-Adresse 192.168.0.1 in den Browser ein.



Sobald Sie die Adresse eingegeben haben, erscheint ein Dialog, welcher den Benutzernamen und das Kennwort von Ihnen verlangt. Sofern noch nichts eingestellt ist, kann man sich in den Router mit dem Benutzer admin und Passwort admin einloggen. In der Konfiguration angekommen, suchen Sie bitte den Menüpunkt „IP/DHCP“. Bei diesem Menüpunkt legen wir nun die IP-Adresse für die jeweiligen Geräte fest. Eine Beispielkonfiguration finden Sie unter dem Punkt <Messrahmen>.

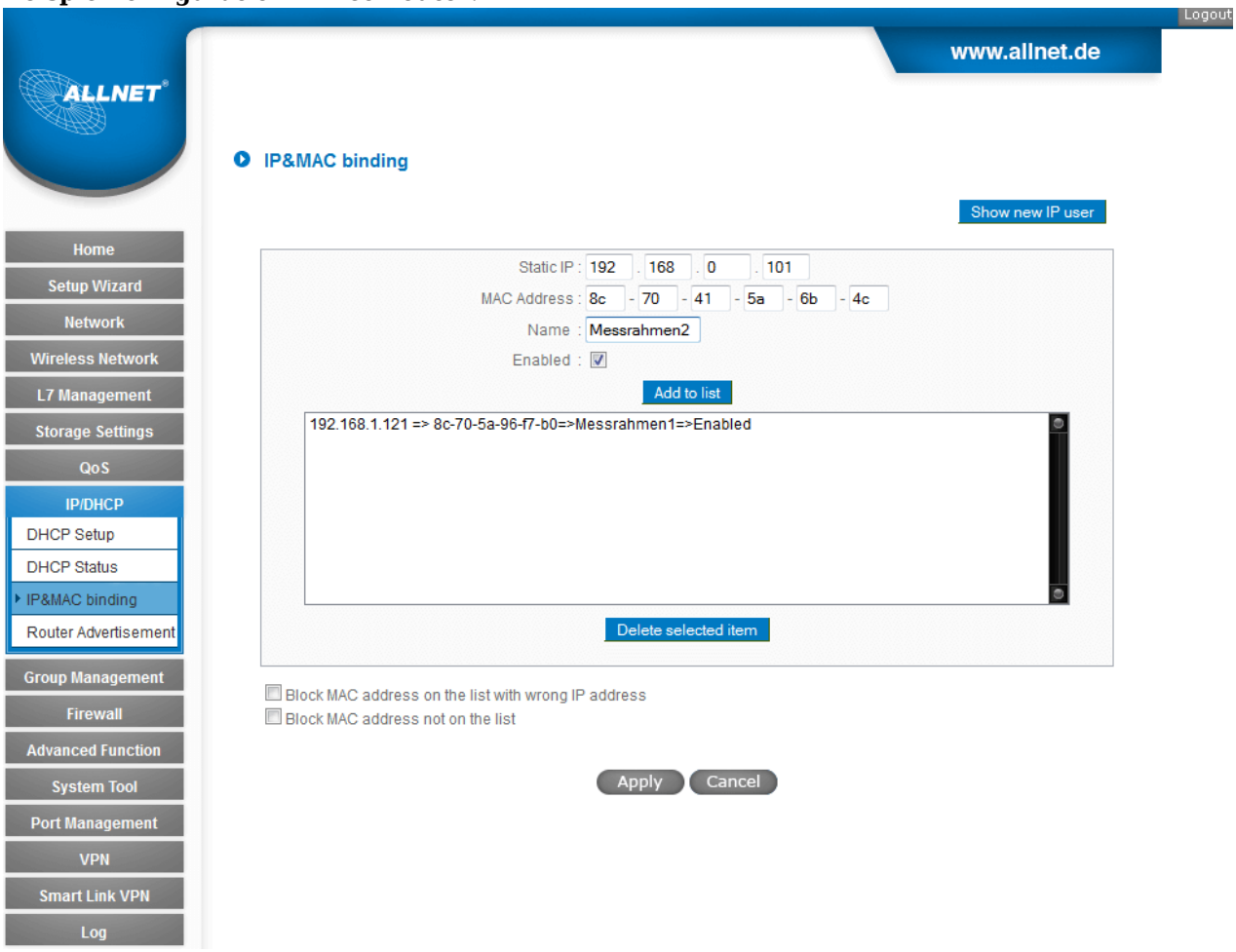
Zentral PC Innerhalb unseres Produkts OpticScore setzen wir voraus, dass die Serversoftware auf einem Rechner mit der festen IP-Adresse 192.168.0.101 installiert ist.

Gate Das Gate meldet sich in der Router Konfiguration als „gate“ an. Bitte konfigurieren Sie hierfür die IP-Adresse 192.168.0.102.

Messrahmen Um einen Messrahmen per LAN in das Netzwerk einzuklinken, muss der Messrahmen über ein RJ45 (Netzwerkkabel) an das Netzwerk angeschlossen werden. Damit der Messrahmen im Netzwerk ordnungsgemäß funktionieren kann, muss diesem eine feste IP-Adresse über den Router

zugewiesen werden. Für die Messrahmen empfehlen wir Ihnen einen IP-Bereich von 192.168.0.120 – 192.168.0.199. Ein Beispieleintrag sieht in etwa so aus.

Beispielkonfiguration Allnet Router:

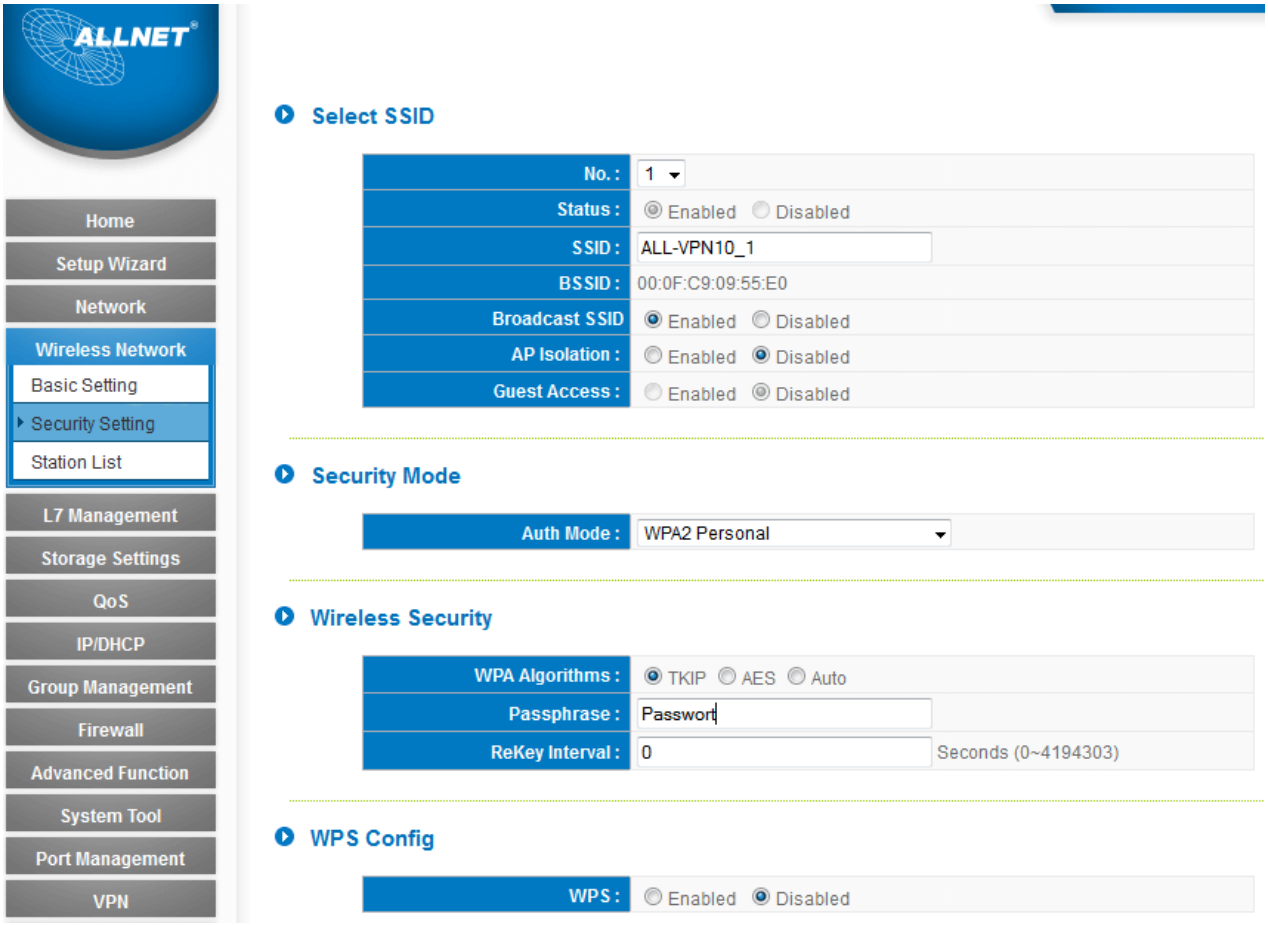


Bitte fügen Sie auf die gleiche Art und Weise auch das Gate mit der IP-Adresse 192.168.0.102 und den Server mit der IP-Adresse 192.168.0.101 hinzu. Falls Sie einen Netzwerkdrucker (192.168.0.103) besitzen, fügen Sie auch diesen hinzu.

Drucker Der Drucker erhält ebenfalls eine feste IP-Adresse, damit man später am SIZ auch direkt einen Ausdruck machen kann. Wir schlagen Ihnen vor den Netzwerkdrucker auf die IP 192.168.0.103 zu fixieren.

Achtung: Sobald Sie die IP-Adressen Reservierung abgeschlossen haben, starten Sie den Router neu. Anschließend starten Sie die Messrahmen, das Gate falls vorhanden, den Drucker und den Server PC neu. Die IP-Adressen werden nun vom Router auf die jeweiligen Geräte fest vergeben.

WLAN Damit Sie das WLan konfigurieren können, klicken Sie bitte in der Router Konfiguration auf <Wireless Network> und anschließend auf den Menüpunkt <Security Settings>. Hier können Sie nun den Namen des Netzwerks und unter <Wireless Security> das Passwort für das Netzwerk festlegen. Damit Sie ein Passwort eingeben können, müssen Sie zuerst unter <Security Mode> die Verschlüsselungsart auswählen. Klicken Sie hier bitte auf <WPA-2 Personal>. Bitte nutzen Sie die WLAN-Verbindung nur für die Tablets, da der Router nur eine begrenzte Anzahl an WLAN-Geräten gleichzeitig bedienen kann. Sollten Sie noch mehr WLAN-Geräte anschließen wollen, müssen Sie eine Erweiterung mit Access Points durchführen.


ALLNET
Home
Setup Wizard
Network
Wireless Network
Basic Setting
Security Setting
Station List
L7 Management
Storage Settings
QoS
IP/DHCP
Group Management
Firewall
Advanced Function
System Tool
Port Management
VPN
Select SSID
No. : 1
Status : Enabled Disabled
SSID : ALL-VPN10_1
BSSID : 00:0F:C9:09:55:E0
Broadcast SSID Enabled Disabled
AP Isolation : Enabled Disabled
Guest Access : Enabled Disabled
Security Mode
Auth Mode : WPA2 Personal
Wireless Security
WPA Algorithms : TKIP AES Auto
Passphrase : Passwort
ReKey Interval : 0 Seconds (0~4194303)
WPS Config
WPS : Enabled Disabled

Menükonfiguration für Tablets

Wichtig: Bevor unser Techniker zur Inbetriebnahme kommt, bitten wir Sie dringend folgende Einstellungen und Updates an den Tablets vorzunehmen:

Tablets starten und die Standardkonfiguration festlegen

WLAN an den Tablets einrichten und diese mit Hilfe einer Internetverbindung updaten

Google Chrome installieren

System Updates durchführen

Geräte Updates durchführen

Sollten diese Updates nicht installiert sein, ist ein reibungsloser Ablauf der Schulung nicht garantiert. Falls im Verein ein Internetanschluss vorhanden ist, kann der Techniker vor Ort die nötigen Updates installieren. Der dafür nötige Arbeitsaufwand wird jedoch gesondert in Rechnung gestellt.

Je nach Qualität des Internetanschlusses und der Anzahl der Tablets kann dieser Vorgang bis zu zwei Stunden dauern. Aufgrund der oft längeren Anfahrtszeiten steht es dem Techniker jedoch frei, die Schulung abzubrechen und einen neuen Termin mit vollem Kostenumfang zu veranschlagen.

Sollten Sie Probleme mit einzelnen Positionen der Liste haben, können Sie sich gerne im Vorfeld an den Ihnen zugeteilten Techniker oder die Firma DISAG wenden, damit wir bei der Inbetriebnahme keine Probleme auf Grund fehlender Updates bekommen.

Komforteinstellungen

Um die Tablets für einen reibungslosen Schießbetrieb vorzubereiten, empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen zu treffen:

automatisches Abdunkeln deaktivieren

„Wach bleiben“ aktivieren

automatische Updates deaktivieren

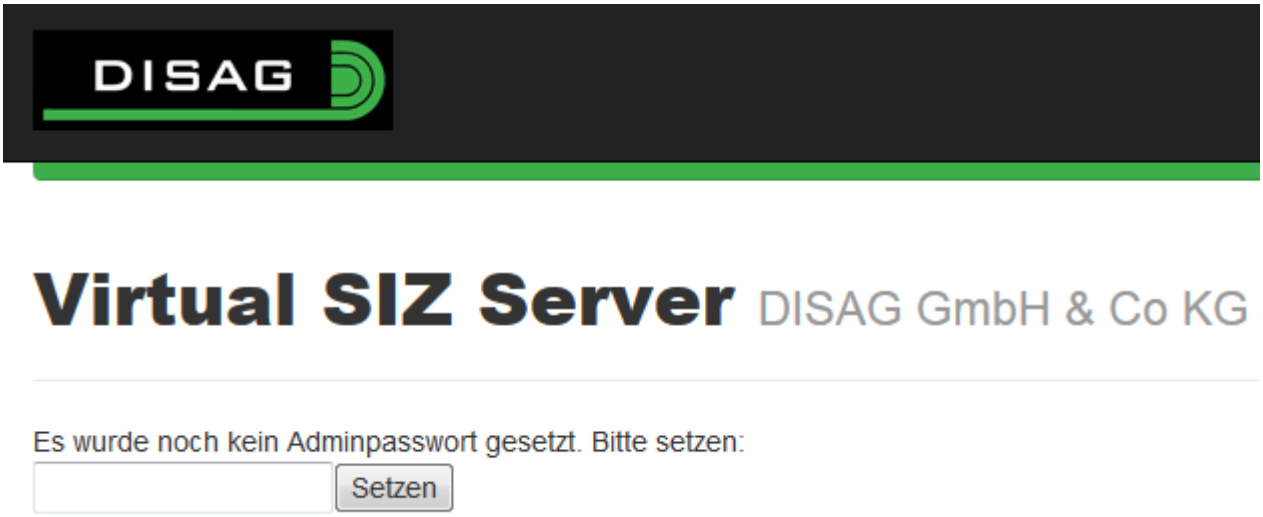
der Startbildschirm auf den Tablets sollte von anderen Apps befreit werden und nur eine Verknüpfung aus dem Chrome Browser auf dem Desktop sein. So verhindern Sie, dass aus Versehen eine andere App gestartet wurde.

Wir empfehlen Ihnen den Chrome Browser für die Anzeige am SIZ / Tablet

Einrichtung des Gates

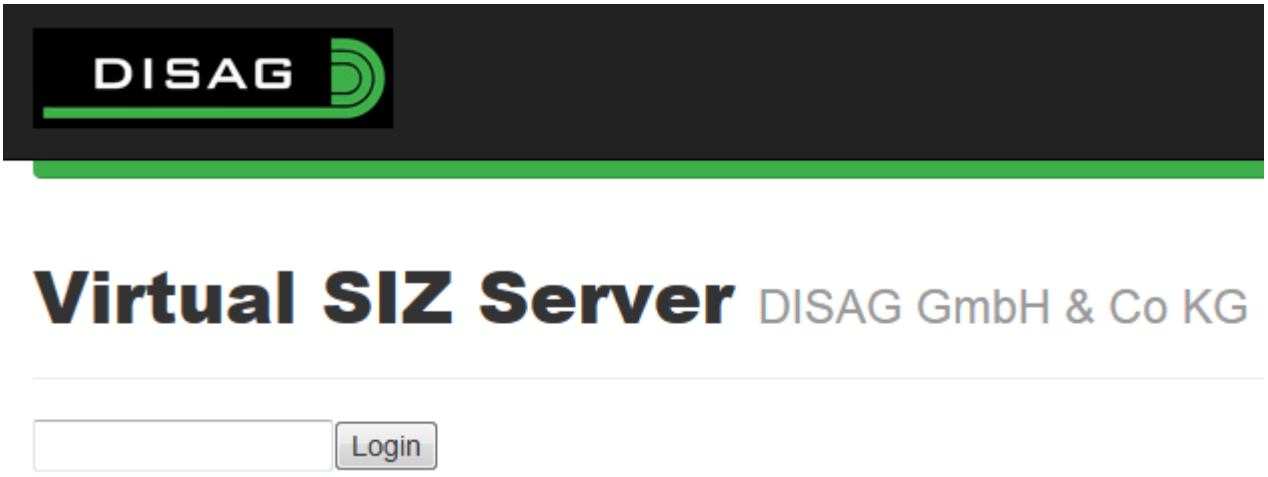
Damit Sie Ihren Schützenstand mit den Messrahmen und den Tablets verwenden können, müssen einige Einstellungen am Gate vorgenommen werden. Im ersten Schritt rufen Sie im Browser das Webinterface des Gates auf und erstellen sich bitte ein Passwort, mit welchem Sie sich einloggen können. Die Adresse für diesen Aufruf lautet http://192.168.0.102/. Hierauf erscheint folgender Bildschirm:

Klicken Sie hier bitte auf Gate Administration, um zur Passworterstellung zu gelangen.



Legen Sie sich hier bitte ein Passwort an, welches nur die technischen Betreuer Ihrer Anlagen wissen sollten. Sobald Sie das Passwort gesetzt haben, können Sie dieses nicht wieder ändern. Falls dennoch eine Änderung vonnöten ist, muss die Gate Software zurückgesetzt werden und alle Einstellungen müssen erneut getätigt werden.

Sobald Sie das Passwort erstellt haben, erscheint folgender Bildschirm:



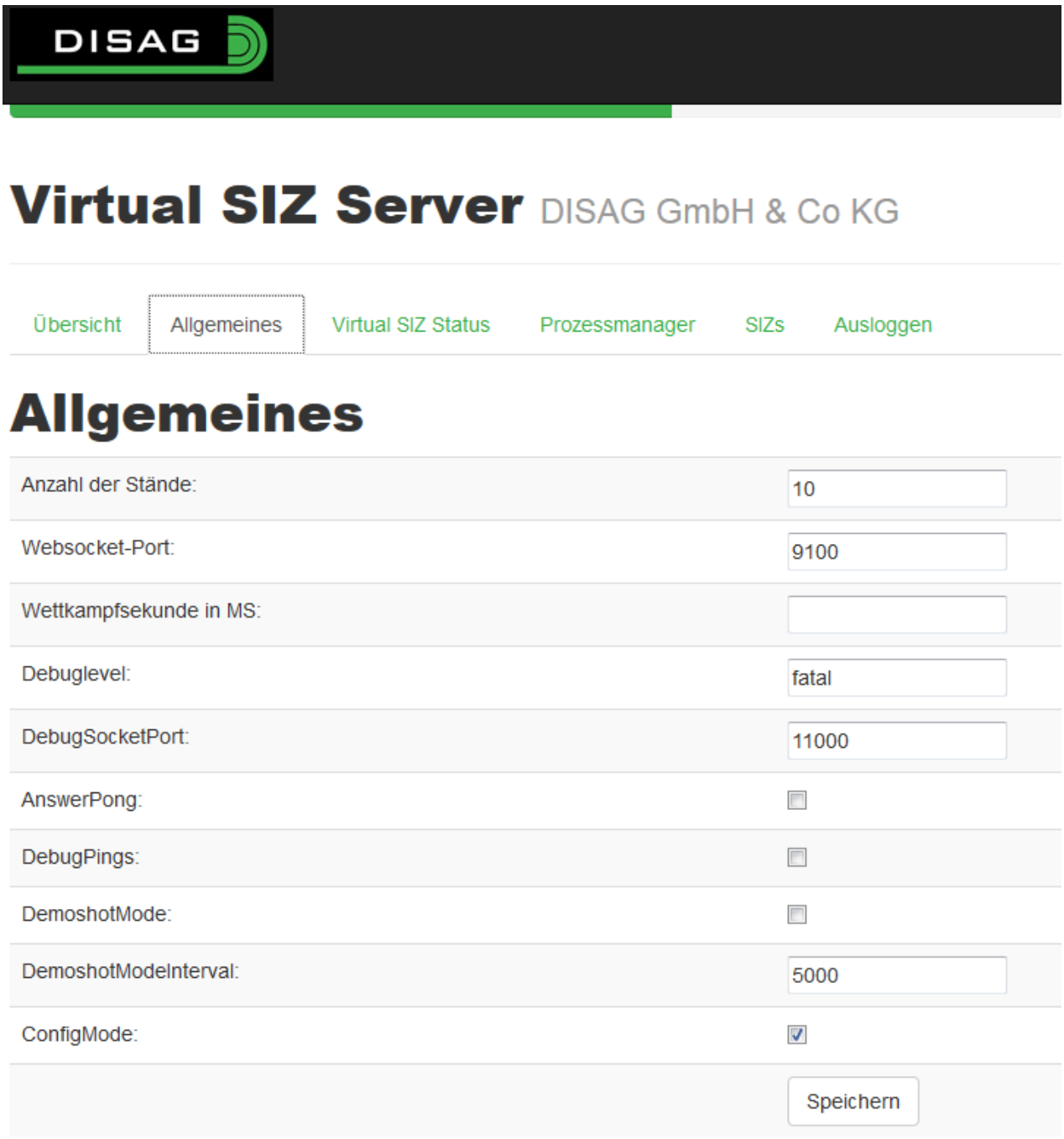
Loggen Sie sich bitte hier mit dem von Ihnen erstellen Passwort ein, um zur Übersicht der Gate Administration zu gelangen.

Übersicht

Im Reiter <Übersicht> haben Sie eine kurze Vorschau auf die Version des Gates (der bei Ihnen installierte Softwarestand). Des Weiteren können Sie sehen wann das Gate zum letzten Mal neu gestartet wurde. Falls Sie Verbindungsprobleme am Stand haben, können Sie unter dem Punkt <Virtueller SIZ-Server> ein Update ausführen und so alle Einstellungen des Gates auf Werkseinstellung zurücksetzen. Mit den Buttons <Neustart>, <Start> und <Stop> können Sie die Software, welche den Server steuert, neustarten und die jeweiligen laufenden Prozesse starten oder stoppen. Im normalen Standbetrieb benötigen Sie diese Buttons nicht, diese sind nur für die erste Einrichtung wichtig.

Unter dem Menüpunkt <Systeminformationen> gibt es weitere 3 Buttons. Diese geben Ihnen Informationen zu Datenbankstatus, Speicherbelegung (Speicherinfo) und Netzwerk.

Falls Sie die Funktion <Alle Einstellungen löschen> verwenden, starten Sie bitte anschließend das Gate neu, damit alle Standardwerte wieder gesetzt werden können.



Im Reiter <Allgemeines> werden verschieden Grundkonfigurationen gesetzt:

Anzahl der Stände: Entspricht der Anzahl an Messrahmen, welche Sie in Ihrem Schießstand verbaut haben.

Websocket-Port = Ist der Kommunikationsport, welcher für die Weitergabe der Informationen notwendig ist. Bitte stellen Sie diesen auf 9100.

Debuglevel = Einstellungen ab welcher Schwere des Fehlers eine Meldung ausgegeben werden soll. Bitte lassen Sie hier die Einstellung „fatal“ eingestellt.

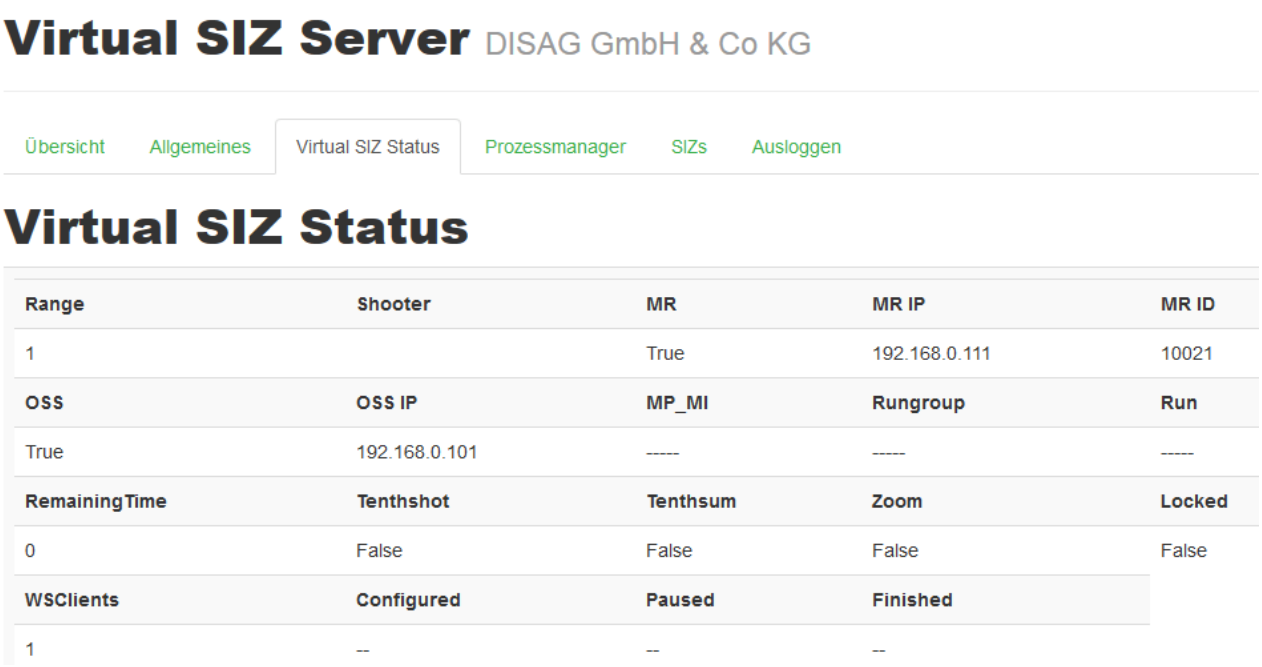
Debugsocketport = Kommunikationsport für das Debugging. Die Standardeinstellung liegt bei 11000. Bitte ändern Sie diesen Wert nur auf Anweisung von DISAG.

Demoshotmode = Einstellung, bei welcher das Gate automatisch Schüsse erzeugt. Diese Einstellung kann man zum Beispiel bei Vorführungen verwenden, wenn man nicht aktiv am Stand schießen möchte.

DemoshotmodeInterval = Zeitintervall in Millisekunden wie schnell die automatischen Schüsse am Gate erstellt und versandt werden.

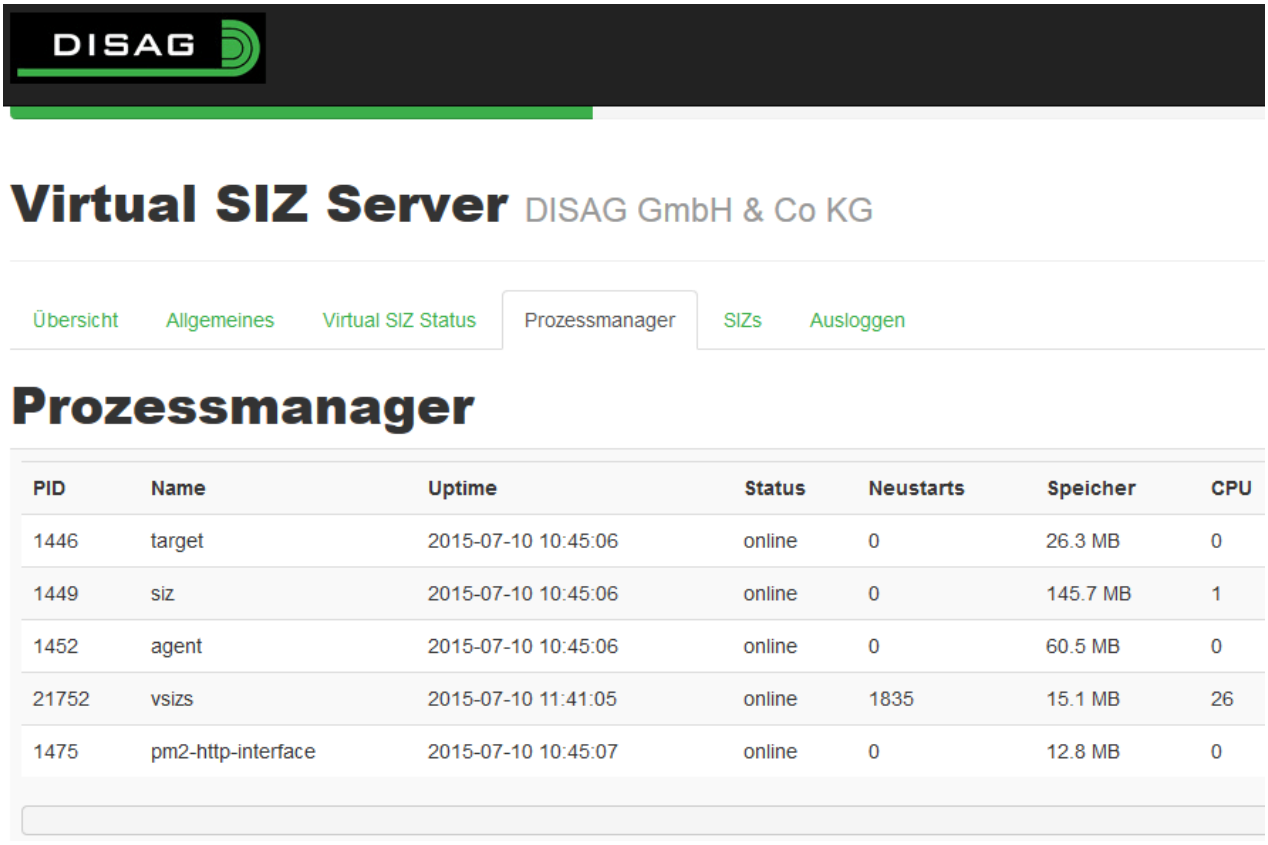
Configmode = Wird benötigt damit an den Tablets eine Standzuweisung vorgenommen werden kann. Für die erste Einrichtung muss der configmode aktiviert sein, sprich der Haken muss gesetzt sein. Sobald alle Tablets dem jeweils richtigen Stand zugewiesen sind, kann diese Einstellung per entfernen des Hakens inaktiv gesetzt werden. Unsere Empfehlung lautet, nach der Konfiguration diese Einstellung inaktiv zu setzen, da sonst jederzeit die Standnummer verstellt werden kann. Wenn Sie im laufenden Betrieb die Standnummer eines Tablets ändern, wird nicht mehr die Scheibe des Schützen angezeigt, sondern jeweils der Stand auf welchen sich der Schütze verbindet.

Virtual SIZ Status



Im Reiter <Virtual SIZ Status> sehen Sie einige Informationen, welche es Ihnen ermöglichen zu überprüfen, wo ein Fehler in der Anlage vorhanden sein kann. Es werden dort die Verbindungen zu den jeweiligen Geräten mit True (funktionierend) oder False (fehlerhaft) aufgelistet. Wenn Sie Probleme an der Anlage haben, ist dort ein wichtiger Punkt mit der Analyse des Fehlers anzusetzen.

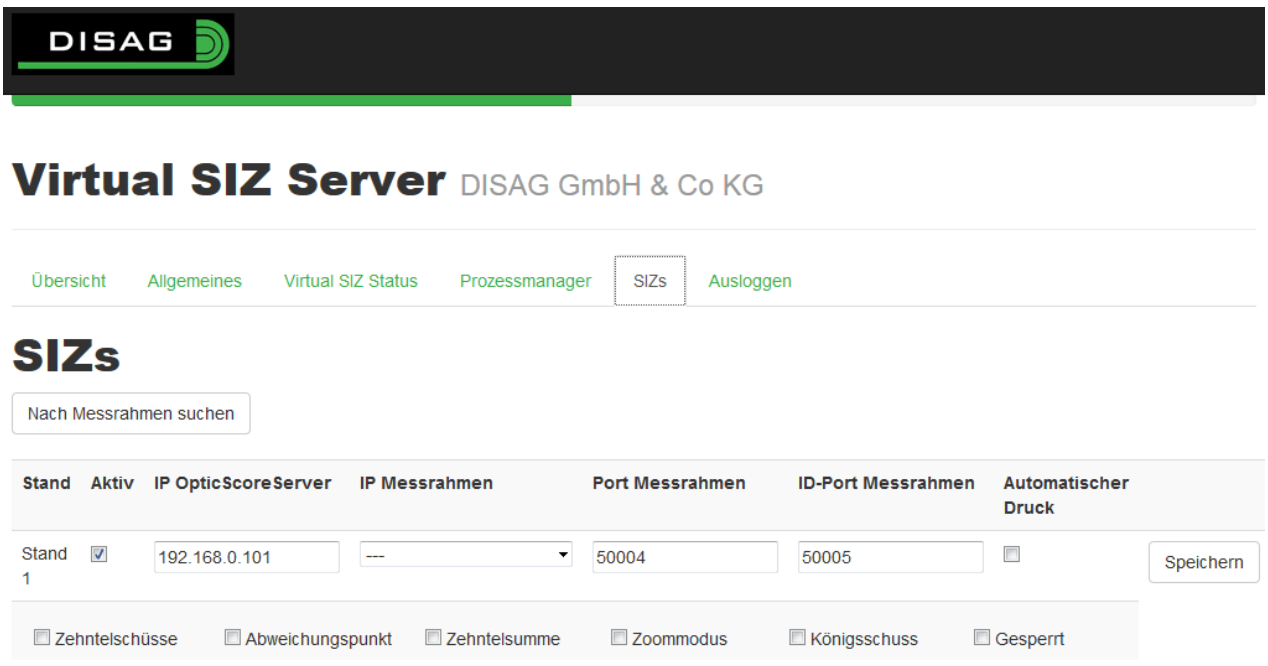
Prozessmanager



Im Prozessmanager können Sie die aktuell laufenden Prozesse, welche für eine fehlerfreie Darstellung von Nöten sind, kurz überblicken. Im Screenshot sehen Sie die Standardprozesse, welche immer laufen müssen mit dem jeweiligen Speicherbedarf und der CPU (Recheneinheit des Computers) Auslastung.

Auch diese Ansicht dient Ihnen hauptsächlich zur Fehleranalyse.

SIZ´s



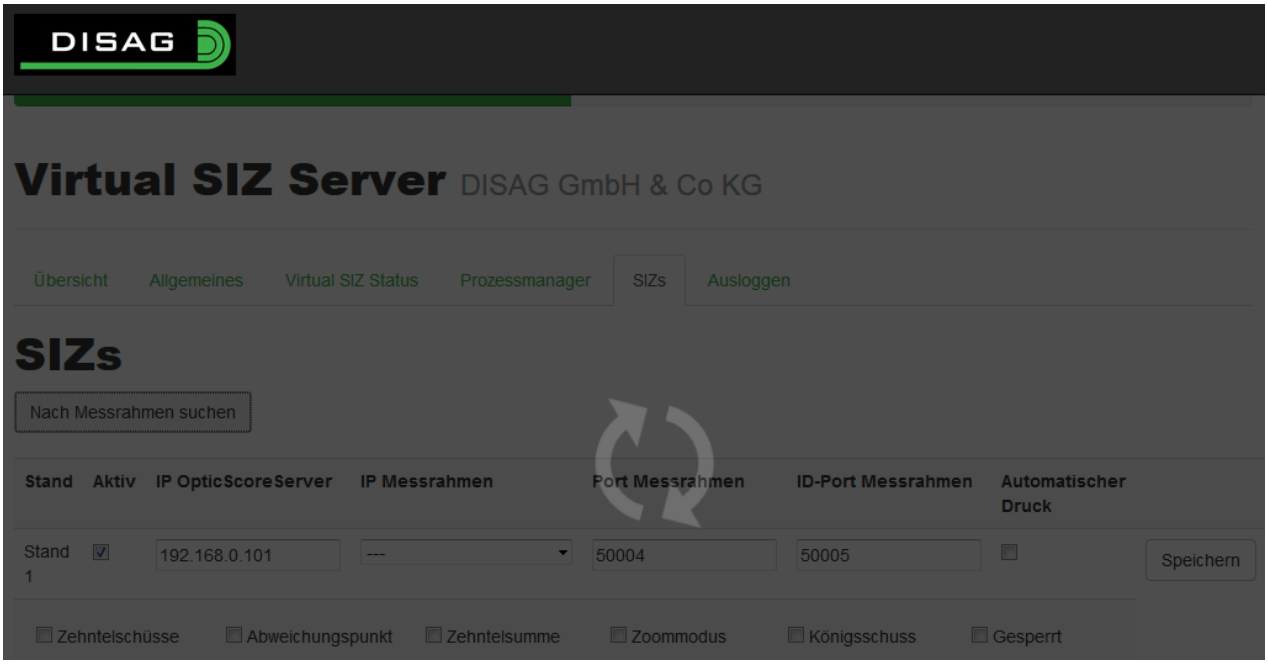
Im Reiter <SIZs> müssen Sie bei der Inbetriebnahme einige Einstellungen tätigen, damit die SIZ´s fehlerfrei funktionieren können. Hier wird unter anderem die Standzuweisung zu den Messrahmen vorgegeben, damit man an den Tablets nur noch den jeweiligen Standplatz auswählen muss.
Als ersten Eintrag in der Spalte sehen Sie die jeweilige Standnummer. Diese wird automatisch erzeugt

je nachdem wie viele Stände Sie im Reiter <Allgemeines> angegeben haben.

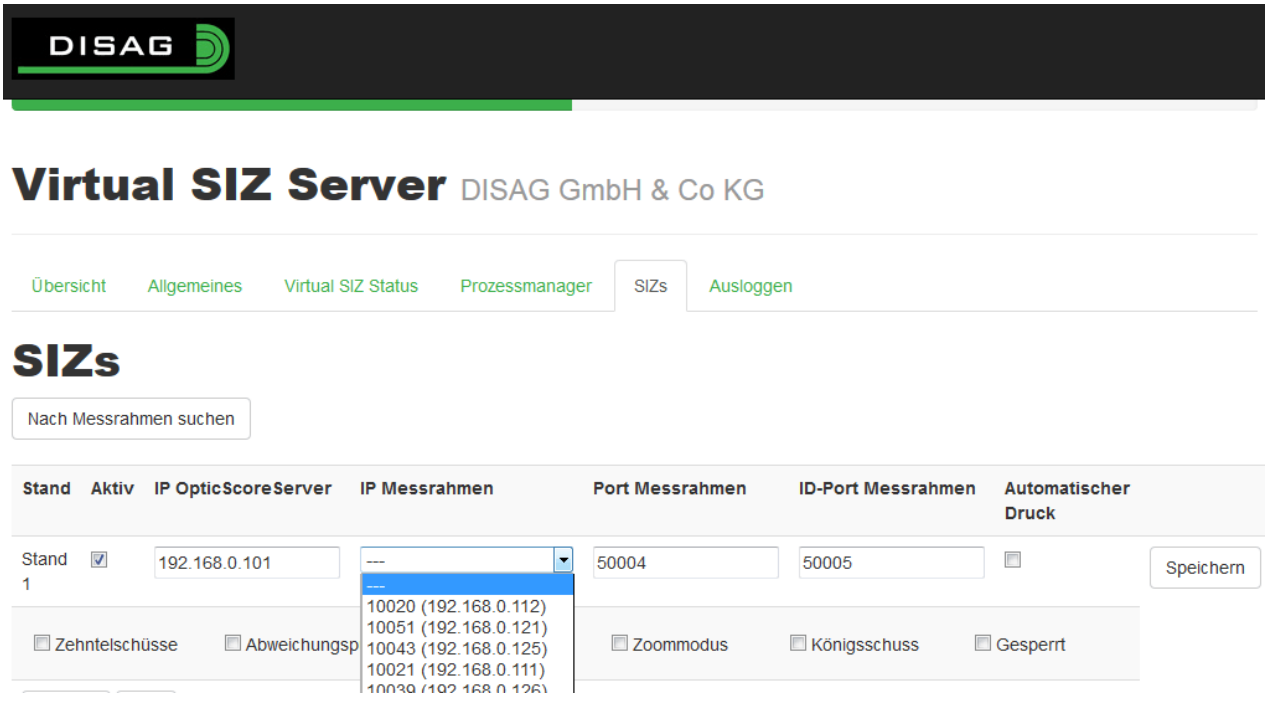
Die Box aktiv gibt Ihnen die Möglichkeit einzelne Stände in Ihrer Schießanlage zu deaktivieren.

Das Eingabefeld unter der Überschrift "IP OpticScoreServer" wird dafür genutzt die IP-Adresse des Servers anzugeben. Wir empfehlen Ihnen die Einstellung 192.168.0.101, da in unserer Standardkonfiguration der Server unter dieser IP-Adresse erreichbar ist.

Bei der IP des Messrahmens wird zu Anfang ein leeres Feld erscheinen mit dem Inhalt " ---". Um Ihre Messrahmen zu finden klicken sie Bitte auf den Button <Nach Messrahmen suchen>. Anschließend erscheint folgender Bildschirm und die Suche wird gestartet.



Sobald die Suche abgeschlossen ist, sehen Sie folgenden Bildschirm.



Falls bei Ihnen das Drop Down Menü leer bleibt, laden Sie bitte das Webinterface mit den Tasten „strg“

und „r“ neu und wählen sie dann den Reiter <SIZs> erneut aus. Auf Grund der ersten Nummer vor der IP-Adresse der Rahmen in Klammern, können Sie nun die Messrahmen dem jeweiligen VSIZ zuordnen. Diese erste Nummer entspricht der Seriennummer des Messrahmens, welche Sie direkt auf der Rückseite des Messrahmens finden können. Bitte weisen Sie jedem Stand den dazugehörigen Messrahmen zu.

Die Spalten Port Messrahmen und ID-Port Messrahmen sind mit den Werten 50004 und 50005 zu befüllen. Diese dienen als Kommunikationsports und müssen auf diese Werte eingestellt sein.

Der automatische Druck bewirkt, dass an diesem Stand sobald ein Wettkampf abgeschlossen wird, das Ergebnis ausgedruckt wird auf dem jeweilig eingerichteten Drucker. Den Drucker kann man in der Cups Konfiguration einbinden. Wie dies geschieht wird im Punkt <Drucker Einrichtung> unter Cups detailliert beschrieben.

Die Kästchen mit Zehntelschuss usw. sind jeweils für die voreingestellten Werte an den Tablets / Ständen. - je nachdem welche Einstellung Sie nach dem Anschalten der Anlage aktiv haben möchten.

Zum Abschließen der Konfiguration klicken Sie bitte auf den Button <Speichern> für das jeweiligen VSIZ.

Ausloggen

Mit dem Reiter <Ausloggen> können Sie sich aus der Gateadministration ausloggen, damit keine andere Person Zugriff auf die Einstellungen hat.

Drucker einrichten

Um einen fehlerfreien Betrieb Ihres Druckers zu sichern, empfehlen wir Ihnen einen Drucker aus der Gutenprint-Liste zu nutzen. Die Liste finden Sie unter www.disag.de/gate_drucker. Die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass Nachfolgemodelle dieser Liste funktionieren, jedoch können wir hierfür leider keine Gewährleistung übernehmen.

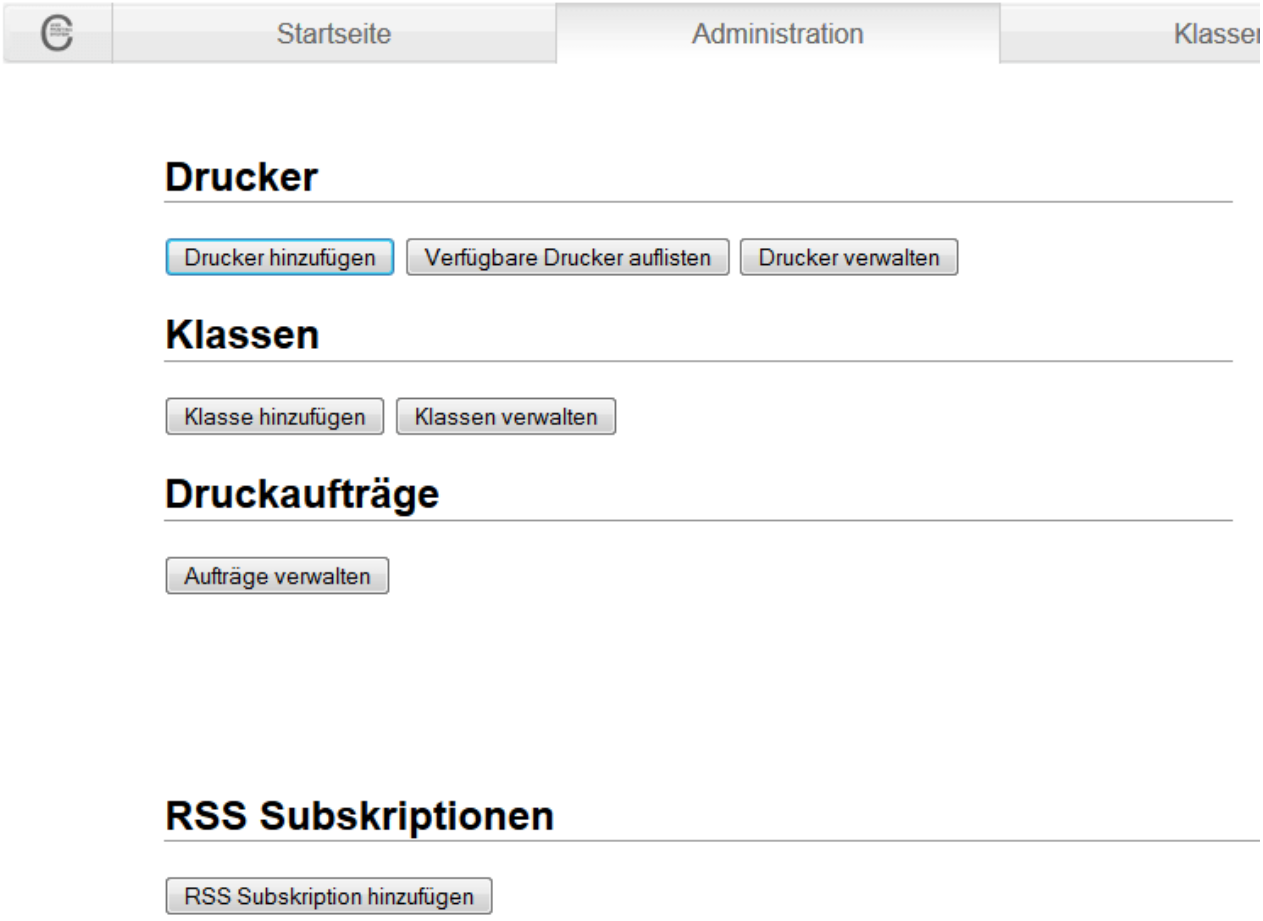
Damit Sie einen Drucker einrichten können, gehen Sie bitte wie folgt vor. Rufen Sie im Browser die Adresse des Gates (http://192.168.0.102/) auf.

vSIZ | Gateadministration | Druckeradministration

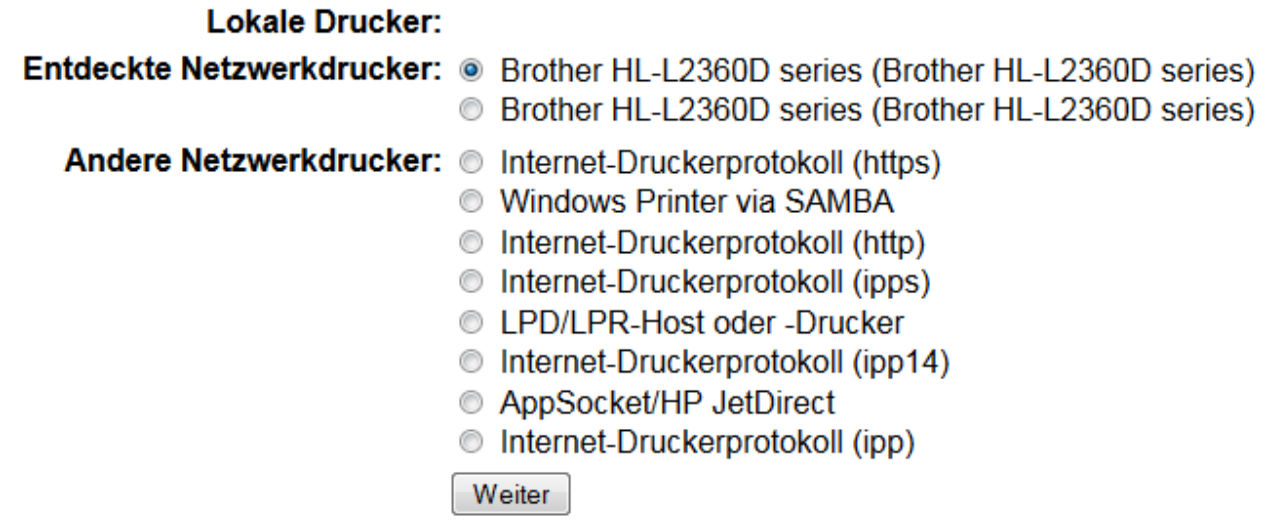
Klicken Sie hier auf <Druckeradministration>. Im folgenden Bildschirm wird die Cups

Konfigurationsseite aufgerufen. Klicken Sie hier auf <Drucker und Klassen hinzufügen> unter der Überschrift <CUPS für Administratoren>.

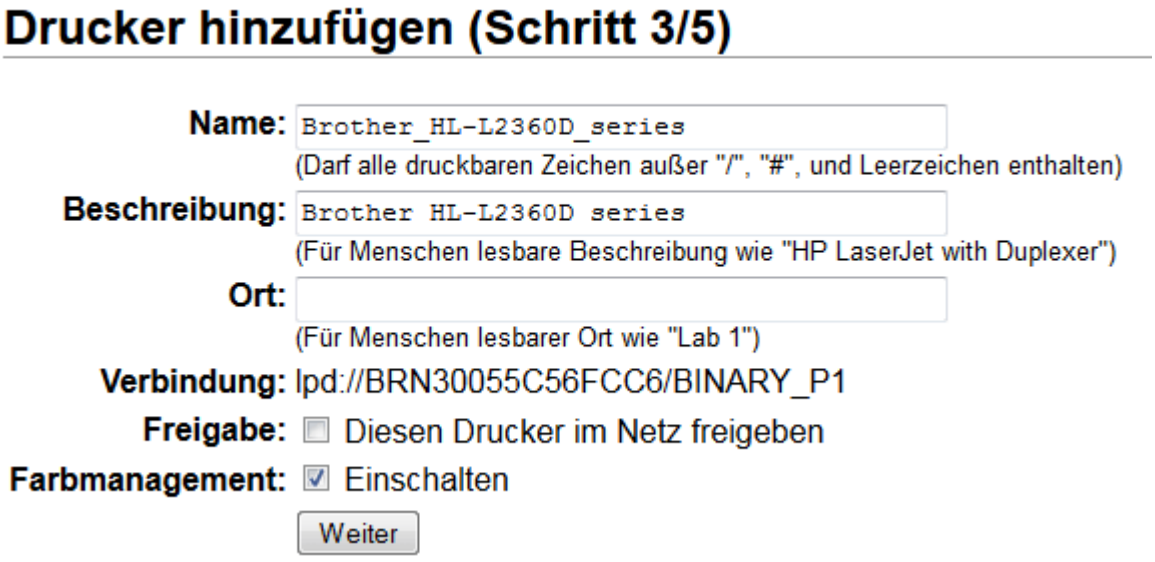
Sobald Sie sich auf der Folgeseite befinden klicken Sie bitte auf <Drucker hinzufügen> (Benutzername: printer, Passwort: printer). Nun wird Sie der Rechner auffordern eine Sondergenehmigung für diese Seite einzurichten. Klicken Sie auf "ich kenne das Risiko" und schließen Sie die Einrichtung der Ausnahmeregelung ab. Klicken Sie nun erneut auf <Drucker hinzufügen>.



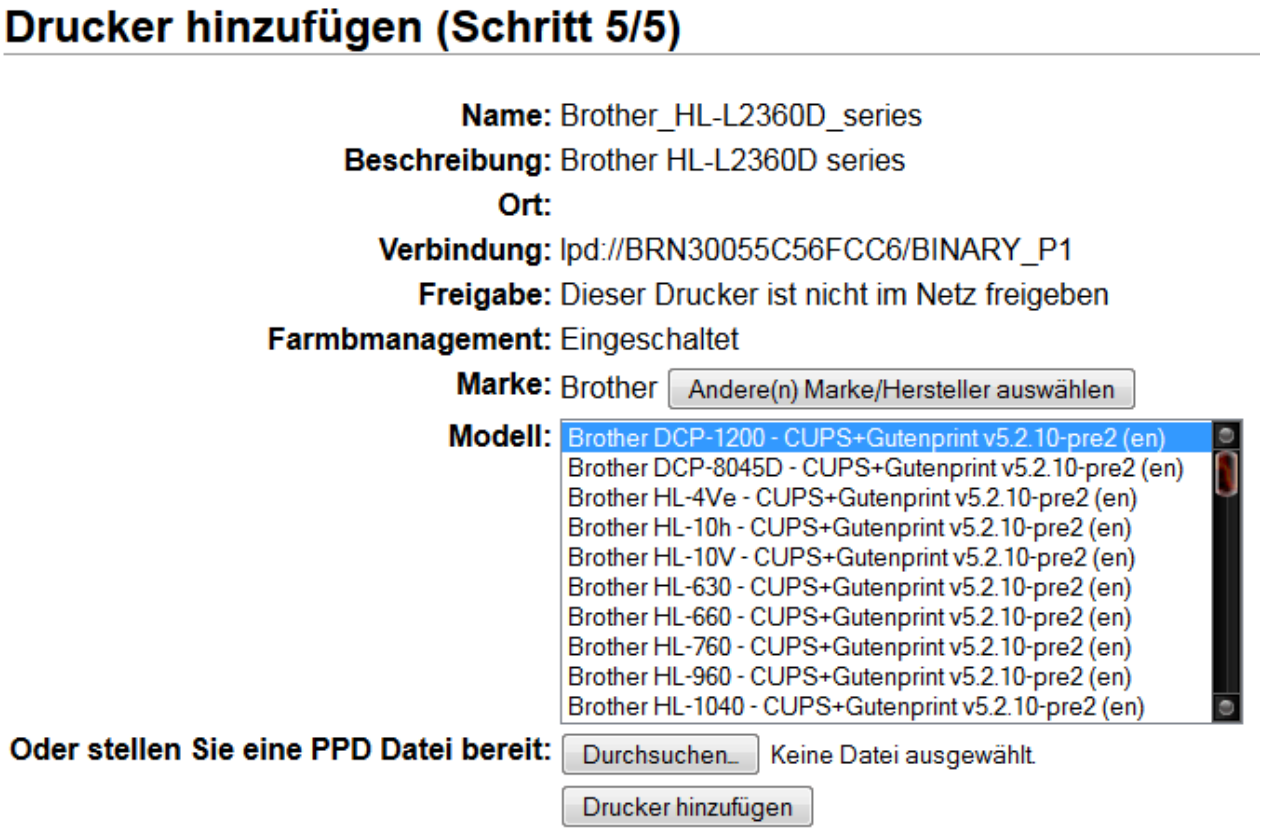
Nun gelangen Sie zu einer Seite, welche die möglichen Netzwerkdrucker auflistet. Markieren Sie Ihren Drucker und klicken Sie auf weiter.



Die Standardeinstellungen sind für Ihre Zwecke im Normalbetrieb durchaus ausreichend.

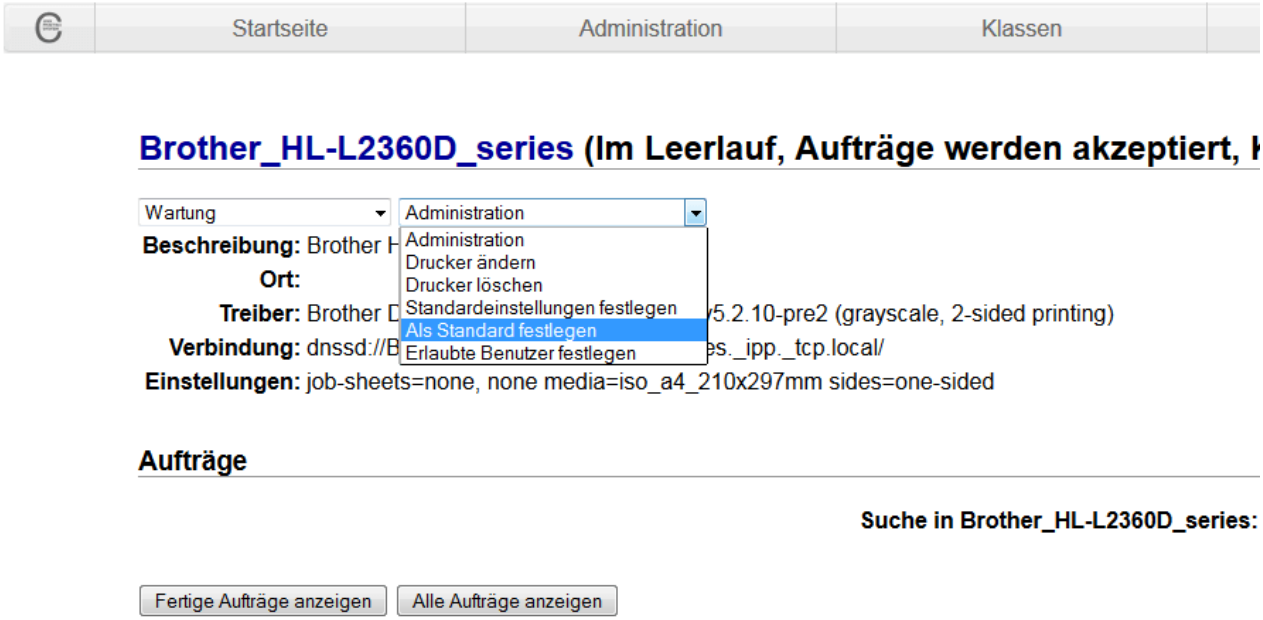


Klicken Sie erneut auf weiter.



In dieser Maske können Sie nun den Druckertreiber wählen. Falls der ausgewählte Treiber nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator, damit dieser den nötigen Treiber einbinden kann. Klicken Sie mit den Standardeinstellungen auf <Drucker hinzufügen>. Zum Abschluss der Konfiguration müssen Sie den Drucker noch als Standarddrucker hinterlegen. Dies geschieht, indem Sie unter <Drucker> Ihren Drucker auswählen und anklicken.

Hierauf erscheint folgender Bildschirm.



Wählen Sie hier den markierten Menüpunkt im Drop Down Menü aus. Hiermit ist der Drucker funktionsfähig und eingerichtet. Um den Drucker zu überprüfen können Sie im linken Drop Down Menü eine Testseite drucken lassen. Der Menüpunkt lautet <Testseite drucken>.

Einrichtung Tablets

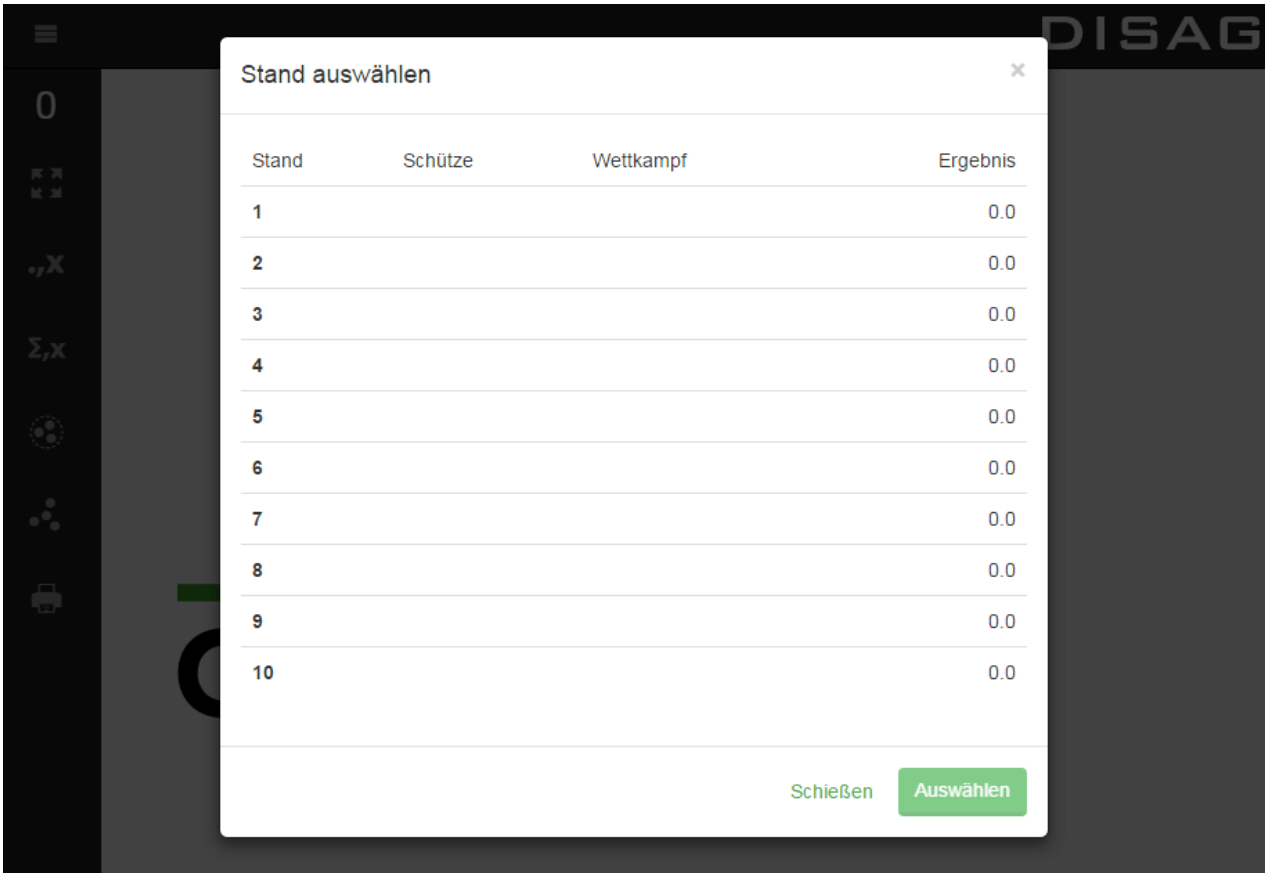
Damit Sie die Tablets mit dem Stand verbinden können, müssen Sie einige Einstellungen vorbereiten und durchführen. Zu Beginn müssen Sie die Tablets auf den aktuellen Softwarestand bringen und über den Google Play Store einen Google Chrome Browser in der Version 36 oder höher installieren. Im Anschluss empfehlen wir Ihnen die Entwickleroptionen Ihres Tablets unter Einstellungen zu suchen, damit Sie dort das Abdunkeln bei Netzbetrieb deaktivieren können.

Sobald Sie diese Einstellungen getätigt haben, starten Sie auf dem Tablet den Google Chrome Browser und geben Sie folgendes in die Adressleiste ein.

http://192.168.0.102/

Hierauf erscheint bei Ihnen folgender Bildschirm:

Wählen Sie nun den Menüpunkt <vSIZ> und erhalten Sie folgende Bildschirmausgabe.



Wählen Sie den benötigten Stand aus und klicken Sie anschließend auf <Auswählen>. Falls nicht direkt der Modus erscheint, welcher die Standauswahl ermöglicht, wählen Sie im linken oberen Eck den Menübutton:

Sollte die Standzuweisung nicht möglich sein muss noch der Config-Modus im Gate aktiviert werden, hierzu muss auf der Website des Gates unter Gateadministration -> Allgemeines -> Config-Modus der Haken für diesen gesetzt und Speichern gewählt werden. (Genauere Informationen zur Einstellung des Gates finden Sie im vorherigen Kapital). Anschließend sollte auf den Tablet über das 3-Striche Menü oben links Neu Laden gewählt werden. Nun kann der Schritt zur Standzuweisung wiederholt werden.

Nun können Sie noch einen Shortcut (Verknüpfung) auf dem Desktop anlegen, indem Sie auf das rechte obere Menü des Browsers klicken. Hier wählen Sie den Punkt <Zu Startbildschirm hinzufügen>. Schließen Sie nun den Browser und verschieben Sie den erstellten Shortcut an die entsprechende Stelle. Wenn Sie nun per Shortcut die Applikation anwählen, startet diese im Vollbildmodus. Hiermit ist auch die Einrichtung des ersten Tablets erfolgreich abgeschlossen.

Bitte wiederholen Sie diese Schritte für all Ihre Tablets.

Tipps WLAN

Router:	192.168.0.1
Zentral PC:	192.168.0.101
Gate:	192.168.0.102
Drucker:	192.168.0.103
Messrahmen:	192.168.0.121 bis .199
Tablets:	flexibel im Bereich 192.168.0.*

Wir empfehlen Ihnen den Zentral PC (Serverrechner) immer kabelgebunden in das Netzwerk zu integrieren, da sich die Datenbank, welche die Schüsse speichert, auch auf diesem Rechner befindet. Eine Einbindung per WLAN ist für den Serverrechner daher nicht sinnvoll und kann bei WLAN-Schwankungen zu einem Datenverlust führen.

Bitte deaktivieren Sie die allgemeinen Updates am Tablet, da es sonst zu Verzögerungen oder im schlimmsten Fall zu einem Datenverlust während eines Updates kommen kann.

Bei der Anschaffung von Tablets sollten Sie darauf achten, dass man unter den <Einstellungen> das Abdunkelungsintervall auf „nie“ einstellen kann.

Bitte installieren Sie vor der Softwareschulung und Inbetriebnahme auf den Tablets den aktuellen Chrome Browser und legen Sie sich ein Google Konto an (Android). Sofern Sie ein IOS benutzen, updaten Sie bitte den Safari Browser. Sollten Sie ein Windows Tablet benutzen, installieren Sie bitte auch dort den Chrome Browser.

Unsere Empfehlungen für die Tablets lauten:

Betriebssystem: Android ab 4.4

Browser: Chrome ab 36

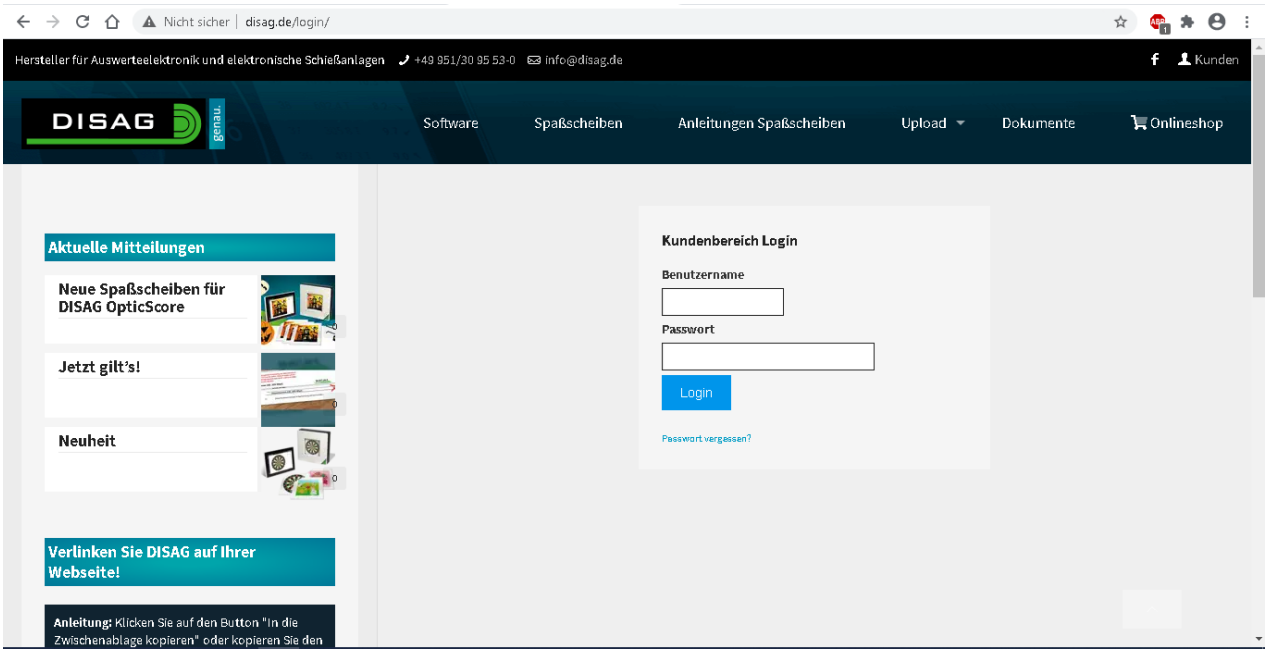
Displaygröße: ab 10 Zoll

Auflösung: 1280 x 800

Prozessor: ab 1,3 GHz

Führen Sie ebenfalls alle Updates für die jeweiligen Tablets durch (Betriebssystem, Apps).

DISAG Kundenmenü



Download von Installationsdateien

Als OpticScore-Kunde sind Sie berechtigt, neue Versionen (Updates) aus dem Kundenmenü von DISAG herunterzuladen. Sie erhalten hierfür von DISAG eigene Zugangsdaten, mit denen Sie sich unter http://kunden.disag.de einloggen können.

Speichern Sie die Download Dateien bitte lokal auf Ihrer Festplatte. Üblicherweise werden die Downloads als Zip-Datei angeboten. Zum Entpacken benötigen Sie entweder eine neuere Version von Windows oder ein entsprechendes Entpackprogramm.

Außerdem sehen Sie im Kundenmenü Ihren Lizenzcode und können einen neuen PUK generieren.

Komponenten

Im Folgenden finden Sie alle Informationen rund um Anbringung, Installation und Update zu den Komponenten Messrahmen, Schützeninformationszentrum, OpticScoreServer, Visualisierung und Gate.

Messrahmen

Der OpticScore Messrahmen analysiert Schüsse und sendet diese per serielle Schnittstelle oder über das Netzwerk an das Schützeninformationszentrum (SIZ), welches die Schussdaten darstellt. Die Berechnung der Schusswerte anhand der Koordination erfolgt bereits im Messrahmen. Als Zusatzkomponente zum Messrahmen sind eine LED-, eine Schirmbeleuchtung sowie eine Kunststoffschussblende erhältlich.

Anbringung

Bitte achten Sie bei der Anbringung des Messrahmens auf die in der Sportordnung geforderte Höhe des Ziels. Wir empfehlen zur Anbringung des DISAG-Schussfangs je nach Beschaffenheit der Wand eine Verschraubung an der Rückseite. Bitte achten Sie bei der Anbringung auch auf ausreichende Ausleuchtung des Ziels. Wir empfehlen hierfür die OpticScore-Beleuchtung.

Verkabelung

Am Messrahmen müssen zwei Kabel angeschlossen werden:

Stromadapter Der Anschluss des Stromadapters befindet sich auf der Rückseite des Messrahmens. Schließen Sie daran das mitgelieferte Stromkabel an. Bitte berücksichtigen Sie bereits bei Ihren Planungen für den DISAG OpticScore Schießstand eine entsprechend benötigte Stromversorgung im Zielbereich.

RS-232 oder LAN-Kabel Auf der Rückseite des Messrahmens befinden sich außerdem entsprechende Anschlüsse für ein RS-232 oder ein LAN-Kabel (RJ-45), welches den Messrahmen mit dem SIZ verbindet. Schließen Sie hier je nach Anlagevariante das geeignete Kabel an.

LED-Beleuchtung Die LED-Beleuchtung bekommt den Strom direkt aus dem Messrahmen, es ist keine zweite Stromzufuhr notwendig.

Am Messrahmen müssen zwei Kabel angeschlossen werden:

Stromadapter Der Anschluss des Stromadapters befindet sich auf der Rückseite des Messrahmens. Schließen Sie daran das mitgelieferte Stromkabel an. Bitte berücksichtigen Sie bereits bei Ihren Planungen für den DISAG OpticScore Schießstand eine entsprechend benötigte Stromversorgung im Zielbereich.

RS-232 oder LAN-Kabel Auf der Rückseite des Messrahmens befinden sich außerdem entsprechende Anschlüsse für ein RS-232 oder ein LAN-Kabel (RJ-45), welches den Messrahmen mit dem SIZ verbindet. Schließen Sie hier je nach Anlagevariante das geeignete Kabel an.

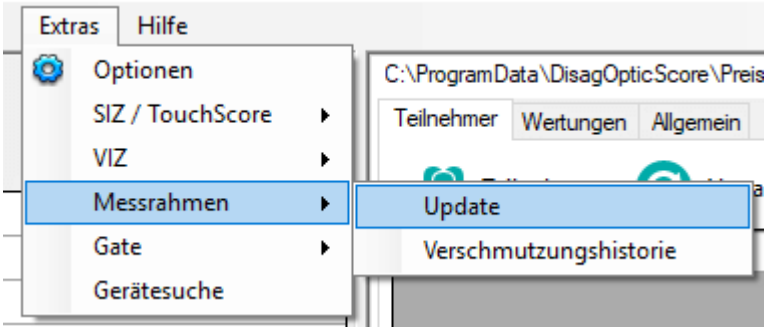
LED-Beleuchtung Die LED-Beleuchtung bekommt den Strom direkt aus dem Messrahmen, es ist keine zweite Stromzufuhr notwendig.

Pflege

Ab und an kann es vorkommen, dass Ihnen das SIZ eine Verschmutzung der optischen Einheit des Messrahmens meldet. Diese Verschmutzung können Sie dadurch beheben, dass Sie mit einem trockenen Tuch über die Glasplatte unten im Messbereich wischen. Dort sollten sich keine Scheiben- bzw. Schusspartikel befinden, da diese eine korrekte Messung verhindern können.

Update Messrahmen

Sie können die Firmware direkt über <Extras> -> <Messrahmen> -> <Update> aktualisieren.



Die Update-Datei erhalten Sie auf Anfrage von DISAG. Wählen Sie diese mit dem entsprechenden Button aus und starten Sie sie mit <Firmwareupdate durchführen>.

Schützeninformationszentrum

Das Schützeninformationszentrum (kurz: SIZ) empfängt auf der seriellen Schnittstelle die Schussdaten aus dem Messrahmen, verarbeitet sie und zeigt sie dem Schützen am Standmonitor an. Des Weiteren dient das SIZ zur Auswahl der Disziplin, der Waffenart und zur Einstellung von verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten. Die Bedienung erfolgt mit dem DISAG-Handtaster.

Anschluss

Für das SIZ stehen verschiedene Einzelkomponenten zur Verfügung, die für einen reibungslosen Betrieb vor Start des Systems angeschlossen werden müssen.

Im Einzelnen sind dies:

Handtaster: Den Handtaster schließen Sie bitte vor Start des SIZ an einer der zwei vorderen USB-Buchsen an.

Monitor (VGA – D-Sub): Als Monitor können Sie sowohl TFT (Flachbildschirm) - als auch CRT-Monitore (Röhrenbildschirm) verwenden. Der D-Sub Anschluss (blau) für das VGA-Kabel befindet sich ebenfalls auf der Gehäusevorderseite.

Messrahmen (RS-232): Der Messrahmen wird an der seriellen Schnittstelle RS-232 auf der Rückseite des SIZ-Gehäuses angeschlossen.

LAN-Anschluss: An den LAN-Anschluss wird ein Patchkabel angeschlossen, welches zu dem Switch führt, der wiederum mit dem Router verbunden ist.

Strom (Netzteil): Zum Schluss kann das Netzteil auch an der SIZ-Gehäuserückseite angeschlossen werden. Sobald das Netzteil unter Strom gesetzt wird, startet auch das SIZ.

USB-Buchse vorne rechts: Die USB-Buchse vorne rechts ist die SIZ-Update-Buchse. Über diese Schnittstelle können Sie per USB-Stick Softwareupdates auf das SIZ einspielen.

Wenn Sie das SIZ direkt mit einem Server in Betrieb nehmen wollen, ist es zunächst noch nötig, den Standplatz zu definieren.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte Anlagevarianten.

SIZ Startersoftware für den eigenen Windows-PC

Mit der neuen SIZ-Startersoftware für Windows ist es Ihnen möglich, die für die Linux-Systeme vorgesehene siz-Datei auch unter Windows komfortabel und einfach zu starten, so dass Ihnen sowohl für Testzwecke im Verbund mit der DISAG-OpticScore-Serversoftware als auch für den Einzelplatzbetrieb unter Windows die bekannte Bedienoberfläche der SIZs und Touchscores zur Verfügung steht.

Systemvoraussetzungen SIZ

Systemanforderungen:

Windows 7 oder höher, 2 GB RAM, 5 GB freier Festplattenspeicher (Hauptsächlich für u.g. Frameworks)

Für den Betrieb der SIZ-Startersoftware für Windows sind mehrere Frameworks notwendig, die Sie bitte im Vorfeld installieren. Die aktuellen Versionen finden Sie im Internet beim jeweiligen Hersteller:

aktuelle Version des .net-Framework, erhältlich über die Website von Microsoft (www.microsoft.com) Das Java Runtime Environment (JRE) in aktueller Version (www.java.com).

Bitte beachten Sie hierbei auf die korrekte Bitversion (32/64 Bit, passend zu Ihrem Betriebssystem!)

Installation SIZ Startsoftware

Die aktuellste Versionen finden Sie hiervon in Ihrem Kundenmenü.

Installationsdateien der SIZ-Startersoftware für Windows (Setup_MiniPC.msi und die dazugehörige setup.exe)

Aktuelle SIZ-Software .siz, die eigentliche SIZ-Applikationsdatei.

Installationsvorgang:

Starten Sie die Installation der Startersoftware per Doppelklick auf die msi-Datei und lassen Sie sich vom Installationsassistenten durch das Setup führen. Nach erfolgreicher Installation finden Sie sowohl im Startmenü Ihres Betriebssystems als auch auf dem Desktop das Icon zum Starten der Anwendung.

Konfiguration

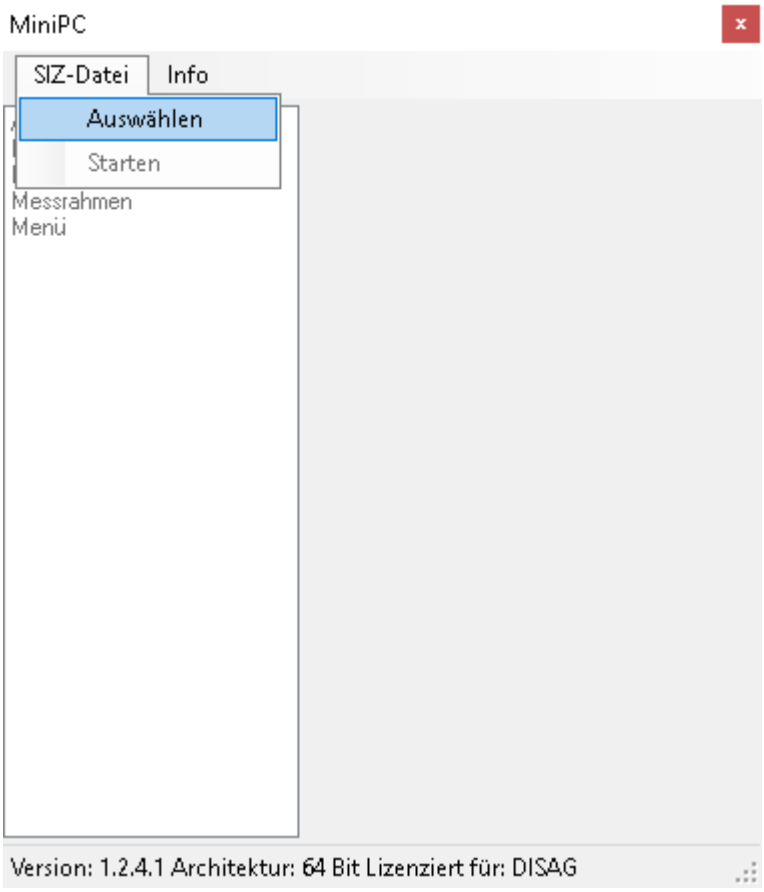
Doppelklicken Sie auf das Applikations-Icon auf Ihrem Desktop um die Anwendung zu starten.

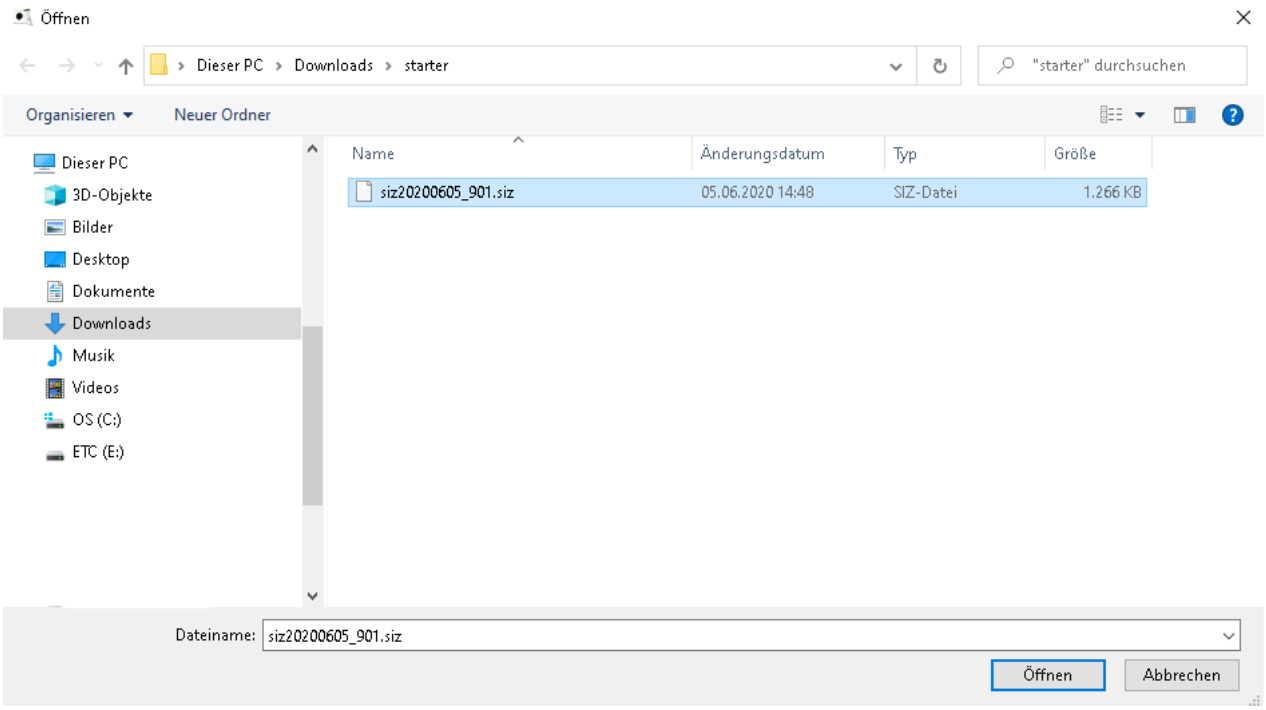
Lizenzcode

Beim ersten Start ist es notwendig, dass ein gültiger Lizenzcode eingetragen wird. Die SIZ-Startersoftware für Windows nutzt denselben Lizenzcode wie die OpticScoreServer Software. Sollten Sie bereits eine Serversoftware auf Ihrem PC installiert haben, ist es notwendig, den bestehenden Lizenzcode zu aktualisieren. Dabei ist es egal, ob Sie die Aktualisierung über die Serversoftware oder die Startersoftware vornehmen, wenn diese auf demselben Rechner installiert wurden.

Erster Start

Wählen Sie nun über den Menüpunkt SIZ-Datei > Auswählen die beigefügte .siz-Datei aus. Alternativ können Sie sich eventuell verfügbare aktuellere Versionen aus dem DISAG Kundenmenü herunterladen und diese ebenso mit dieser Software starten.

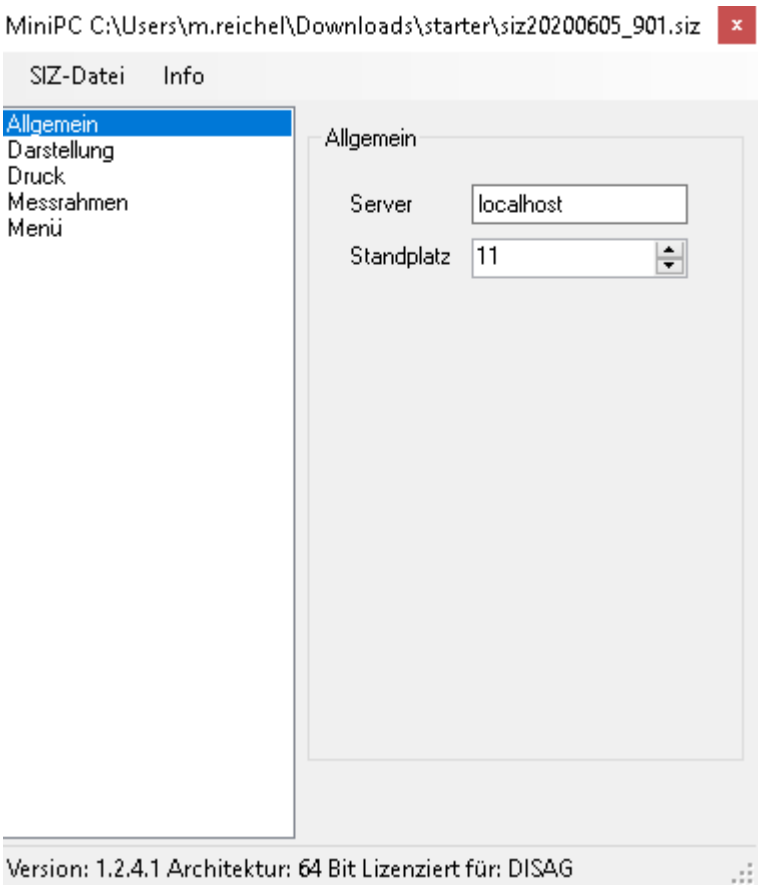




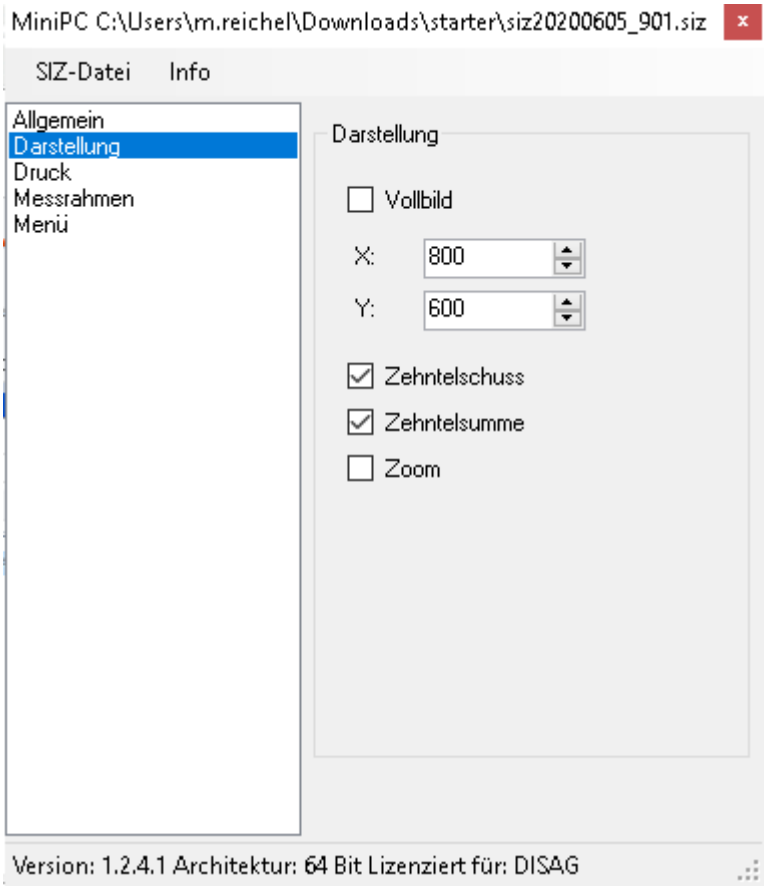
Stellen Sie nun unter **Allgemein** für das Feld Server die IP-Adresse des Servers ein, hierbei kann der Standardeintrag localhost beibehalten werden, wenn die Optic Score Server Software auf demselben PC wie die Startersoftware ausgeführt wird.

Unter Standplatz können Sie die Standnummer, mit der sich die Startersoftware im Anschluss an dem

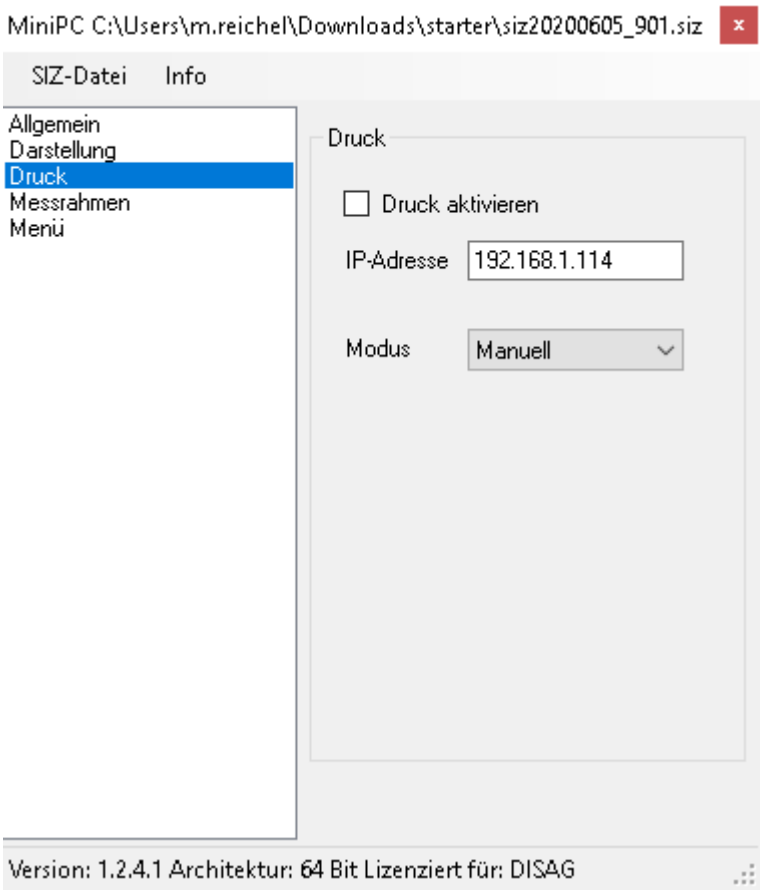
Optic Score Server anmeldet, einstellen.



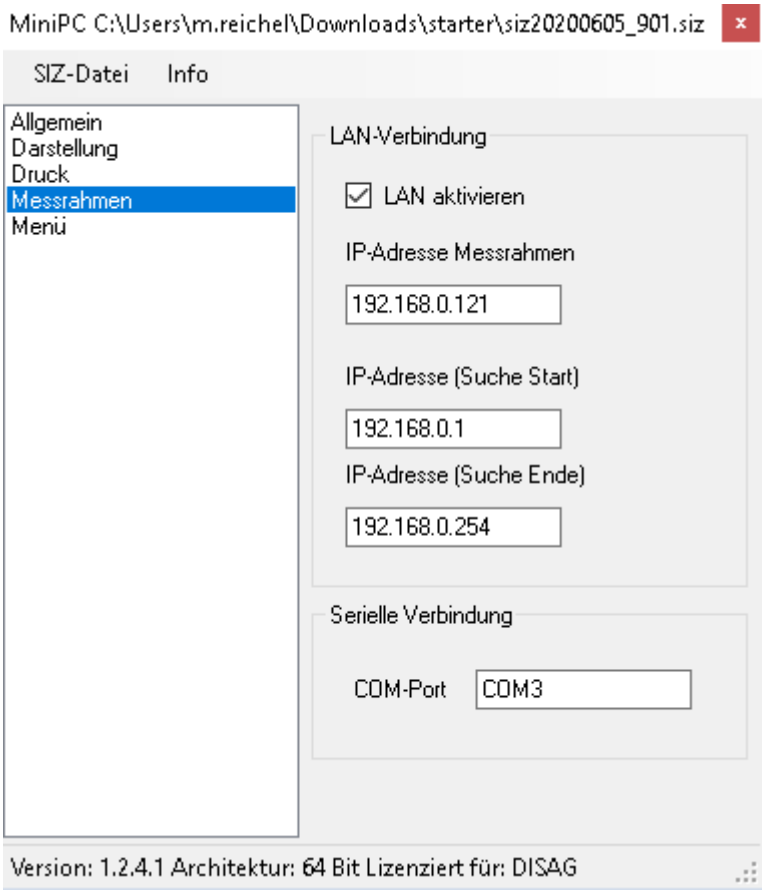
Im Bereich **Darstellung** können Sie den Vollbildmodus aktivieren oder manuell eine Auflösung/Fenstergröße festlegen, in der die Software anschließend gestartet werden soll. Ebenso stehen weitere Startoptionen zur Verfügung, die Sie aktivieren können.



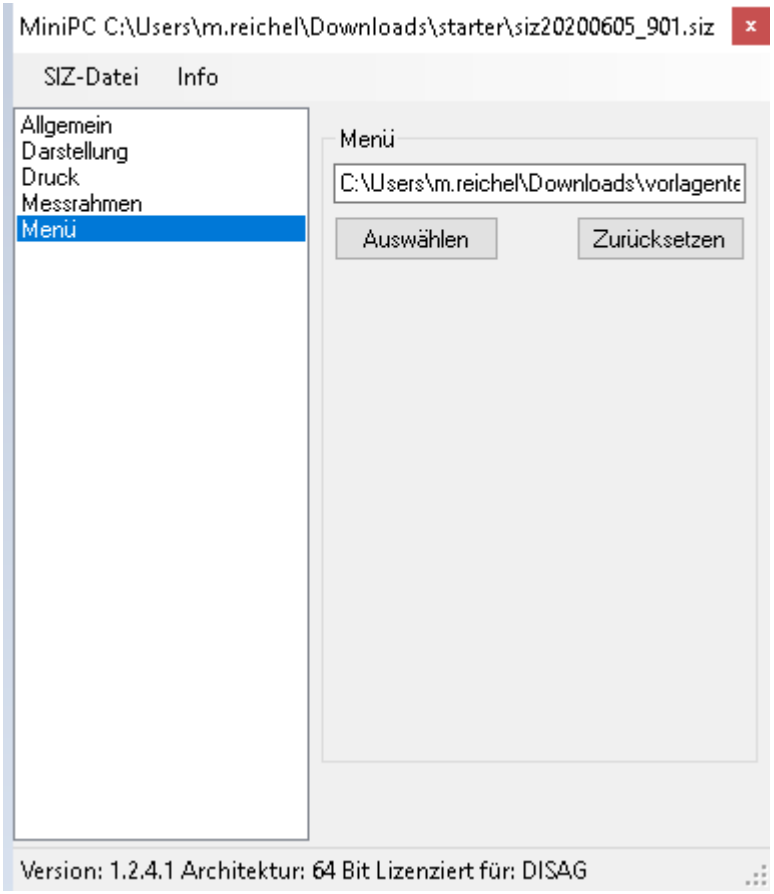
Im Bereich **Druck** stehen Ihnen die Einstellungsfelder für den Netzwerkdruck zur Verfügung, falls Sie diesen aktivieren möchten. Beachten Sie, dass Sie hierfür einen über das Netzwerk angeschlossenen PCL6-fähigen (kompatiblen) Netzwerkdrucker zur Verfügung haben müssten. Diese Netzwerkdrucker besitzen eine IP-Adresse, die Sie hier eintragen können, um die Druckfunktion im Anschluss an einen Wettkampf zu aktiveren. Über das Feld Modus können Sie die Druckoption anwählen die nach jedem Wettkampfende benutzt werden soll.



Im Bereich **Messrahmen** können Sie die Verbindung zum Messrahmen einstellen. Hierbei gibt es die Möglichkeit den Messrahmen im Netzwerk anzugeben oder über die RS232-Schnittstelle per Direktanschluss anzusteuern. Für die Nutzung über das Netzwerk aktivieren Sie das Feld LAN aktivieren und geben Sie die IP-Adresse des Messrahmens an. Ist der Messrahmen über RS232 direkt mit dem PC verbunden so darf hier kein Haken gesetzt sein und es muss lediglich der COM-Port angegeben werden.

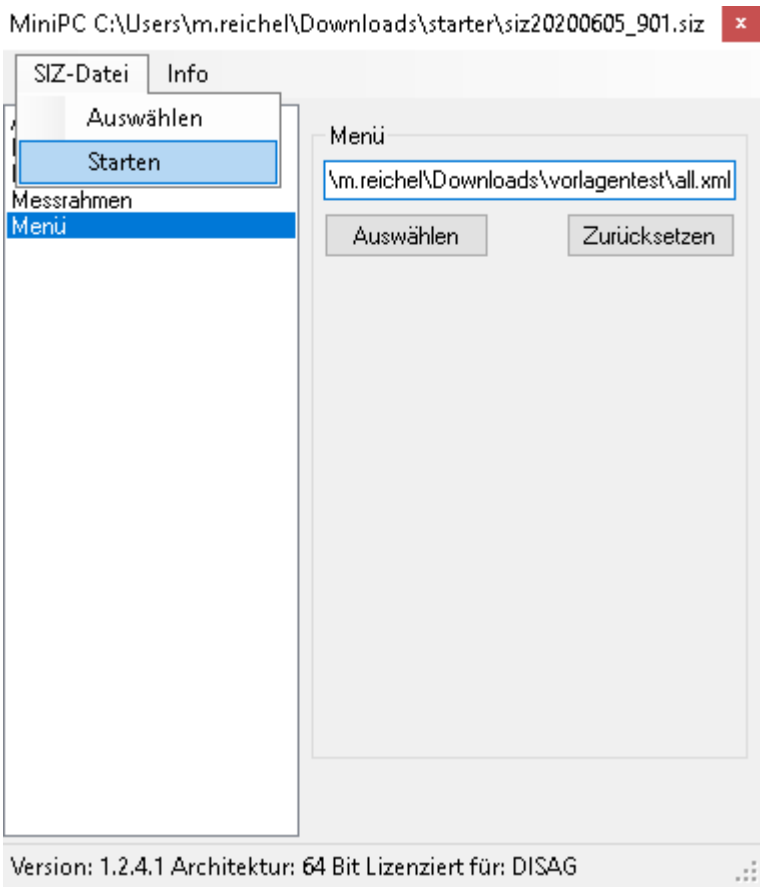


Im Bereich **Menü** können Sie eine Menüdatei angeben, diese ermöglicht es Ihnen das Menü auf Ihre spezifischen Bedürfnisse anzupassen.

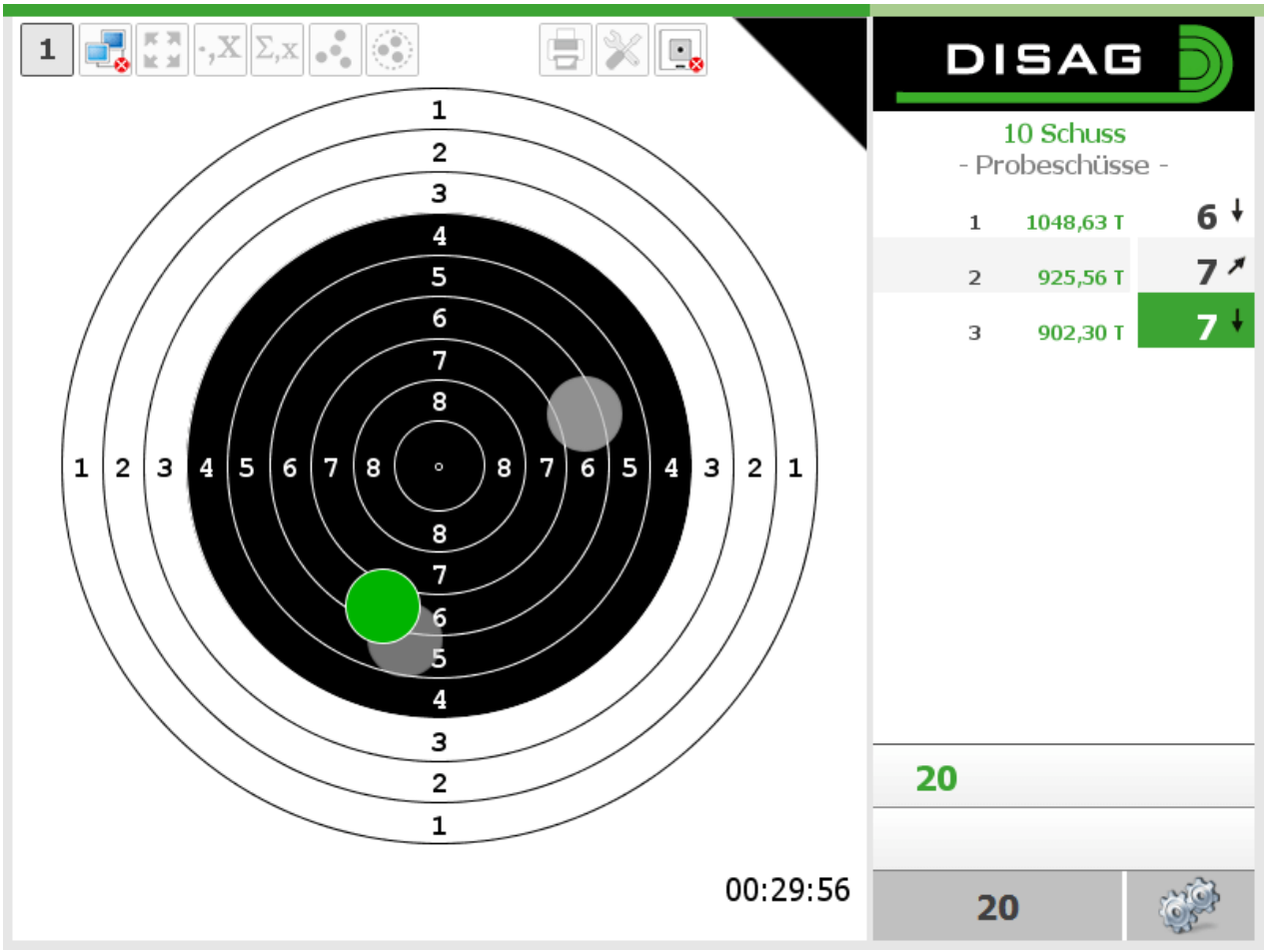


Nachdem Sie die oben beschriebenen Schritte vorgenommen haben, wählen Sie <SIZ-Datei< ->

<Starten>.



Nach erfolgreichem Start können Sie die SIZ-Software mit den Pfeiltasten Ihrer Tastatur sowie per Mausklick bedienen. Sobald ein Schießen gestartet wurde, können Sie Schüsse per Zufallsprinzip künstlich erzeugen, indem Sie die S-Taste drücken.



Startparameter

Auflistung

Soll das SIZ automatisch starten

Autostart=true

SIZ Datei

SIZFile=C:\disag\MiniPC_750.siz

Server IP mit OpticScoreServer

ServerIP=192.168.0.101

COM-Port des Messrahmen

COMPort=COM2

Standnummer

RangeID=2

Vollbildmodus

FullScreen=true

Bildschirmgröße X

ScreenX=1024

Bildschirmgröße Y

ScreenY=768

Zehnstelschuss

TenthShot=true

Zehntelsumme

TenthSum=true

Zoommodus

Zoom=true

Ist der Netzwerkdruck grundsätzlich aktiviert

PrintEnabled=true

IP Adresse des Druckers

PrintIP=192.168.0.100

Druckmodi 0 = Frage JA, 1 = Fragen NEIN, 2 = Immer JA, 3 = Immer NEIN

PrintMode=3

LAN Verbindung benutzen

OSOE=true

IP Adresse des Messrahmens

OSIP=192.168.0.10

Erste IP Adresse bei Messrahmensuche

OSStartIP=192.168.0.1

Letzte IP Adresse bei Messrahmensuche

OSEndIP=192.168.0.254

Externe Menudatei

MenuFile=C:\MyMenuFile.txt

Beispiel:

MiniPC.exe MenuFile=C:\MyMenuFile.txt ServerIP=192.168.0.101 FullScreen=true RangeID=2 COMPort=COM2

bat-Datei Wir empfehlen die Verwendung einer bat-Datei, da die Länge der Parameter zu groß für den Verknüpfungseditor von Windows ist.

Die Parameter werden leerzeichengetrennt hintereinander gehängt und der exe-Datei übergeben.

In einer bat-Datei sähe das wie folgt aus:

C:\"Program Files (x86)"\DISAG\"DISAG SIZ MiniPC"\MiniPC.exe Autostart=true SIZFile=C:\disag\siz20200605_901.siz ServerIP=localhost COMPort=COM2 RangeID=1 FullScreen=true ScreenX=1024 ScreenY=768 TenthShot=true TenthSum=true Zoom=true PrintEnabled=false PrintIP=192.168.0.103 PrintMode=3 MenuFile=C:\disag\sizmenu.xml

Sie können die bat-Datei direkt in das Autostartverzeichnis legen und von dort aus verlinken.

Bitte beachten Sie, dass die Pfade natürlich angepasst werden müssen. Der Pfad zur SIZ-Datei darf keine Leerzeichen enthalten. Bei Leerzeichen im Pfad zur exe-Datei muss um das jeweilige Verzeichnis Anführungszeichen gesetzt werden.

SIZ-Update

Im Folgenden werden die Schritte für das SIZ-Update beschrieben. Bei Einfaches Update werden die Minimal-Einstellungen für ein erfolgreiches SIZ-Update beschrieben, die folgenden Kapitel danach enthalten die zusätzlichen Konfigurationsmöglichkeiten.

Einfaches Update

Zuerst laden Sie die für das Update nötige Zip-Datei unter <SIZ-Software> in unserem Kundenmenü herunter und entzippen diese mit einem geeigneten Programm.

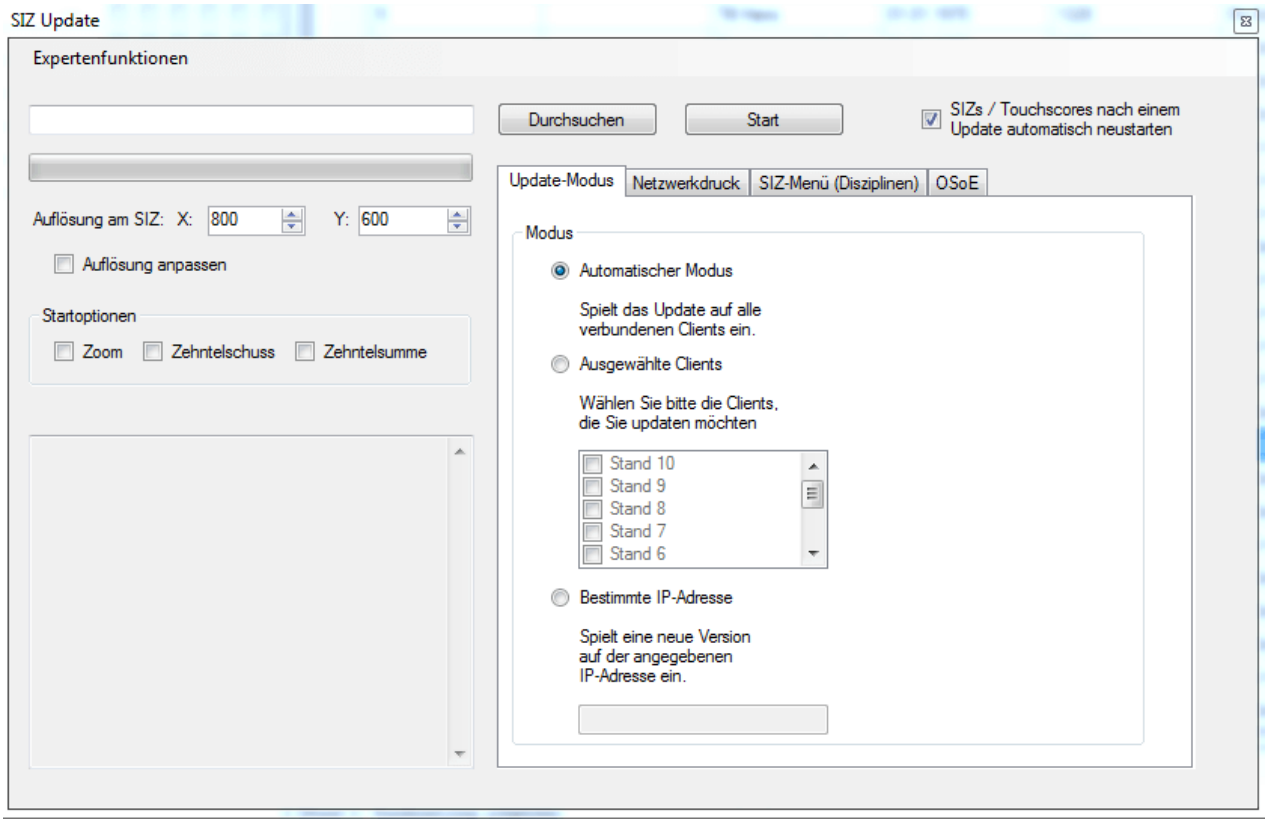
Bitte stellen Sie sicher, dass während dieser Zeit kein SIZ ausgeschalten werden sollte, nicht geschossen und nichts am SIZ eingestellt werden darf.

Bitte folgen Sie den Schritten:

1. Warten Sie zunächst nach Start des OpticScoreServers ab, bis sich alle SIZs normal am Server als

Stand angemeldet haben und verbunden sind.

2. Starten Sie nun den Menüpunkt <Extras> -> <SIZ / TouchScore> -> <Update>



3. Wir empfehlen, im Updatemenü oben rechts den Haken bei <Touchscores nach einem Update automatisch neustarten> zu setzen.

4. Wählen Sie per Klick auf den Button <Durchsuchen> zunächst die von Ihnen heruntergeladenen Datei mit Endung .siz aus.

5. Vergewissern Sie sich, dass im Fenster <Update-Modus> automatischer Modus ausgewählt ist. Dieser Modus bedeutet, dass alle SIZs automatisch durchgegangen werden, und bei einer aktiven Verbindung eines SIZs zum Server automatisch das Update aufgespielt wird.

6. Jetzt können Sie weitere Anpassungen im Update-Menü festlegen, wie in den nächsten Kapiteln beschrieben.

7. Klicken Sie anschließend auf <Start>. Das Einspielen dauert pro SIZ etwa 20 Sekunden.

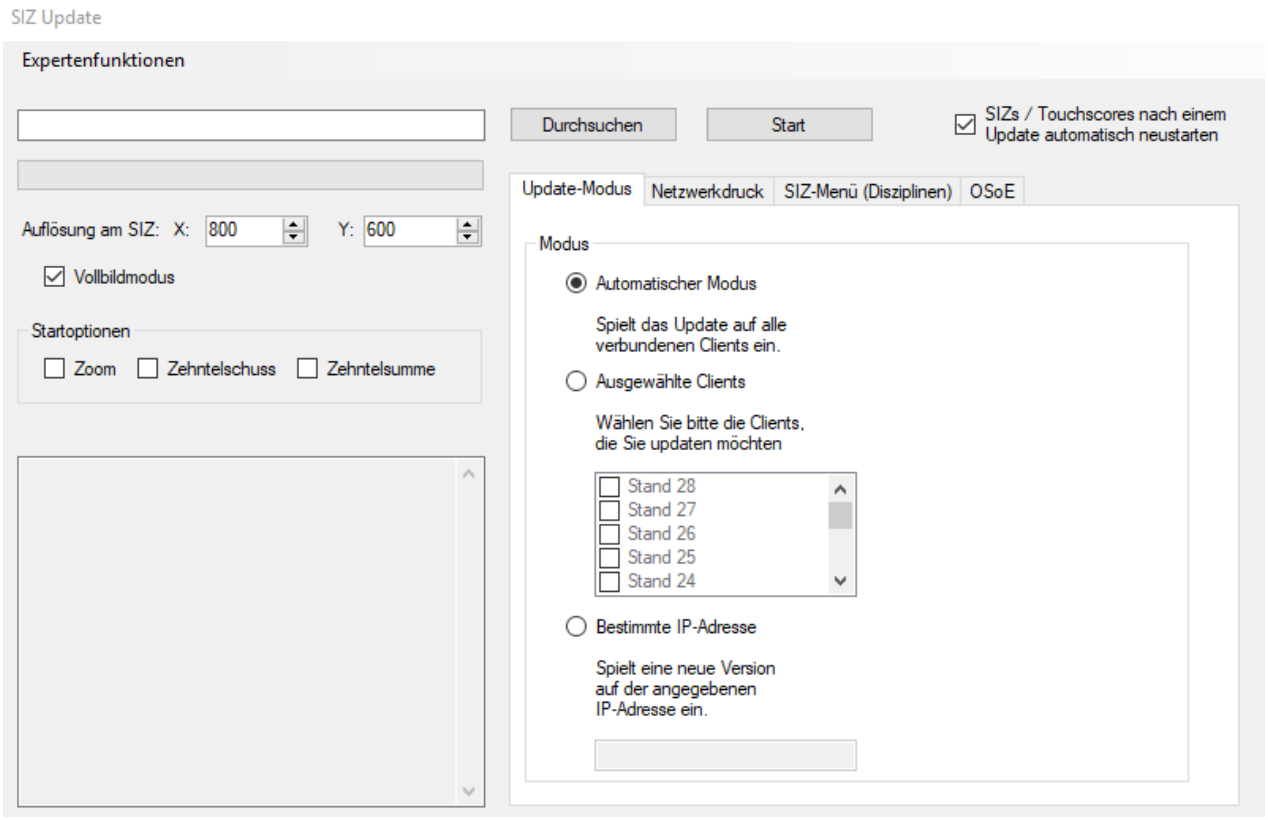
8. Nach erfolgreichem Update starten die SIZs automatisch, wenn Sie den Haken oben rechts gesetzt haben.

Bitte beachten Sie, dass Auflösungs-, Menüanpassungen oder die Aktivierung des Netzwerkdrucks nur dann aktiv werden, wenn Sie diese vor Start des Updates festlegen. Beachten Sie hierzu die folgenden Kapitel.

Auflösung anpassen

Sollten Ihre Bildschirme eine andere Auflösung als 800x600 erfordern, tragen Sie diese bitte in den beiden Auflösungsfeldern ein. Bitte beachten Sie, dass falsche Auflösungen zu Darstellungsproblemen führen können.

Unter den <Startoptionen> werden die Standardeinstellungen für <Zoom>, <Zehntelschuss> und <Zehntelsumme> festgelegt. Sofern Sie hier einen Haken setzen, werden die SIZs automatisch nach dem Start die jeweilige Option aktiv haben.



Netzwerkdruck aktivieren

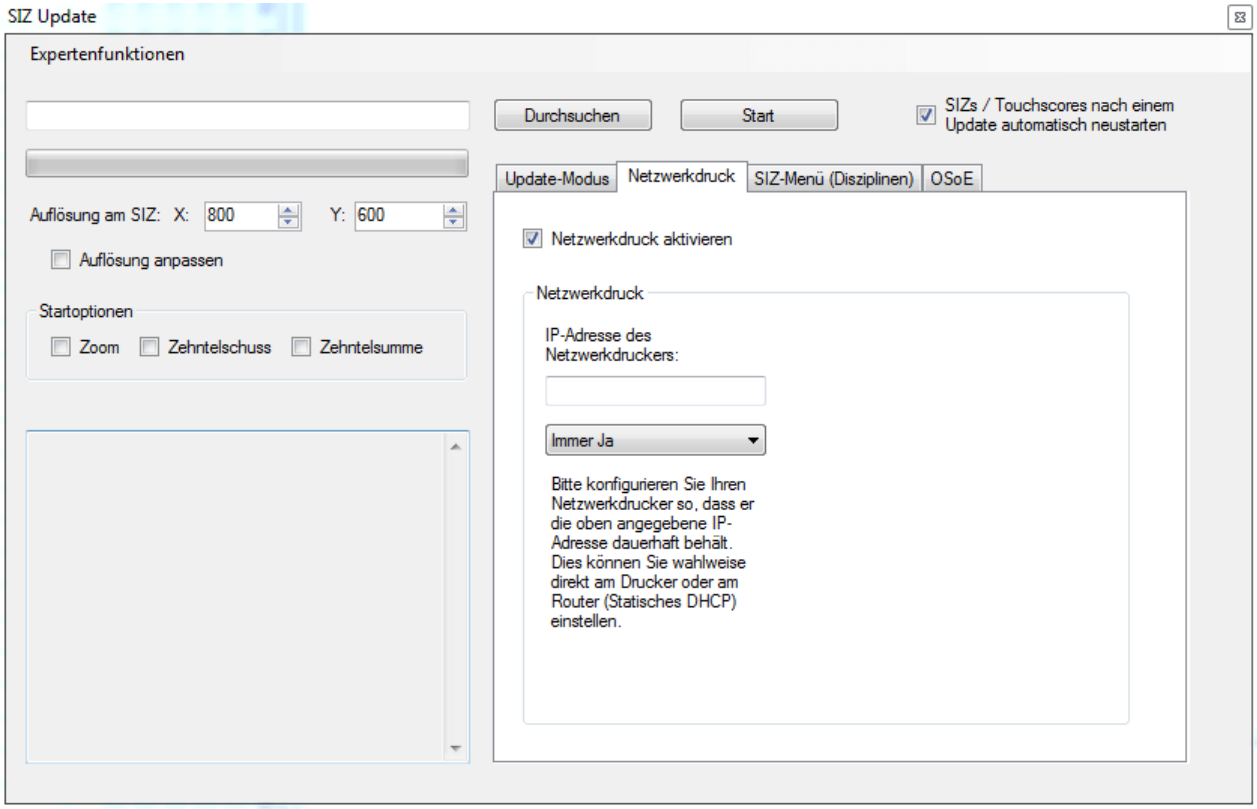
Unsere SIZ-Software verfügt über eine eigenständige, vom Server unabhängige PCL-Druckfunktion, über die ein Einzelausdruck erfolgen kann. Um diese Druckfunktion zu aktivieren, setzen Sie den Haken, tragen Sie bei IP-Adresse des Netzwerkdruckers die festgelegte Netzwerkadresse ein und wählen Sie in der darunterliegenden Select-Box eine der gewünschten Druckvarianten:

Abfrage – Standard Ja: Abfrage am SIZ „Soll gedruckt werden Ja/Nein“

Abfrage – Standard Nein: Abfrage am SIZ „Soll gedruckt werden Nein/Ja“

Immer Ja: Automatischer Druck nach beenden einer Disziplin ohne weitere Abfrage.

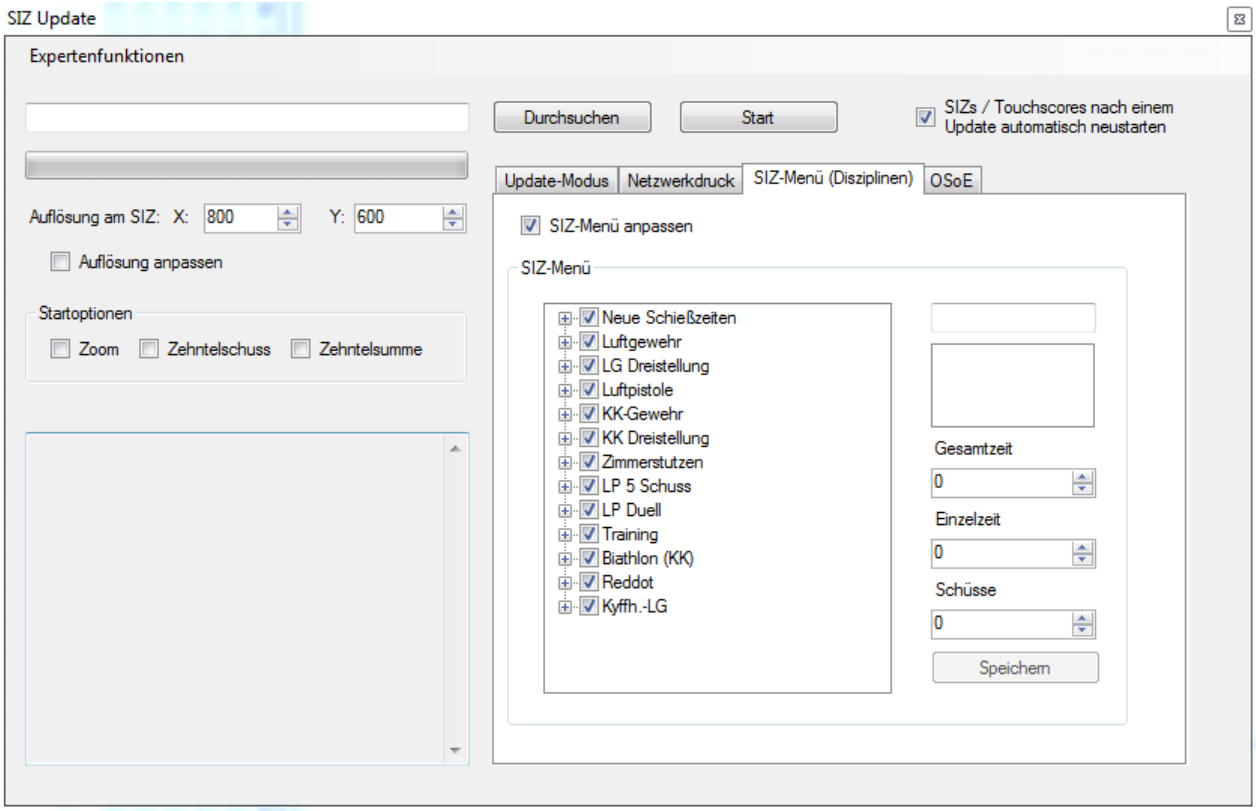
Immer Nein: Kein Ausdruck möglich. Keine Abfrage.



Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Drucker um einen netzwerkfähigen, PCL6-kompatiblen (nicht emulierenden) Drucker handeln muss. Hierbei können Sie der Technischen Beschreibung des Druckers entnehmen ob dieser das Format unterstützt.

SIZ-Menü anpassen

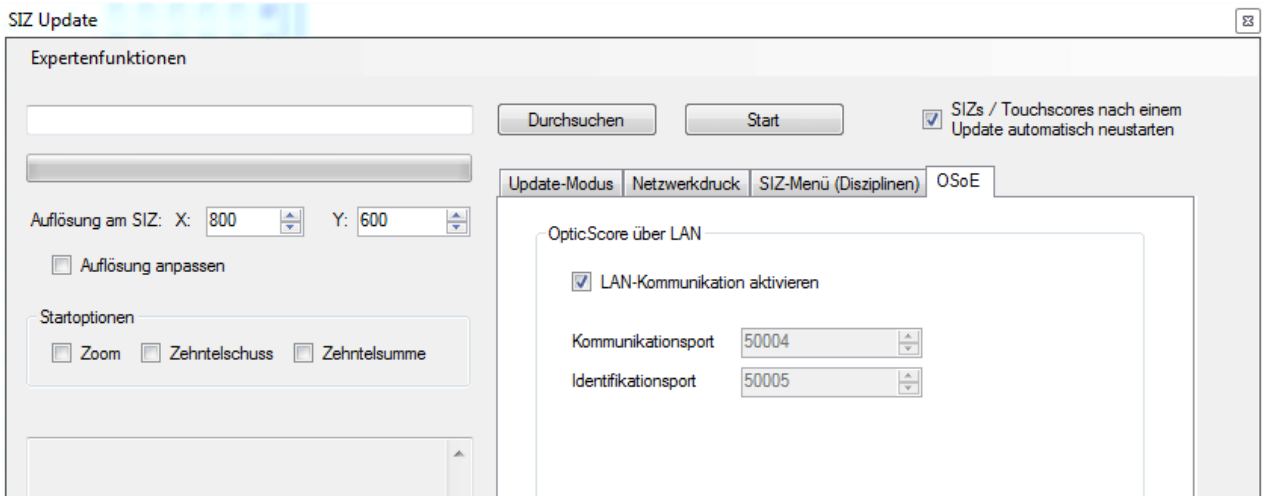
Standardmäßig sind die SIZs mit den durch den DSB bzw. die ISSF festgelegten Programmen und Schießzeiten vorkonfiguriert. Sollten Sie verbandseigene Wertungen oder angepasste Schießzeiten benötigen, können Sie hier unsere Standardkonfiguration anpassen. Aktivieren Sie hierfür <SIZ-Menü anpassen> und wählen Sie die Wertungen mit Haken aus, die auf Ihrer Schießanlage geschossen werden können. Ändern Sie ggf. auch die Schießzeiten und Schusszahlen (Der Wert "-1" bedeutet unendlich viele Schüsse).



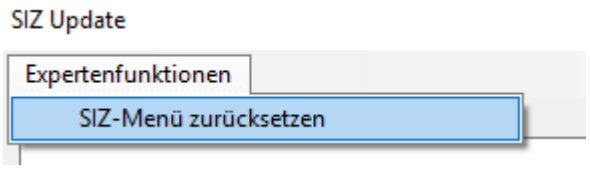
OpticScore über Lan (OSoE)

Wenn Sie das SIZ mit einem Lankabel angeschlossen haben, markieren Sie bitte hier die entsprechende Checkbox.

Die Kommunikationsport und der Identifikationsport dienen zur Kommunikation der Messrahmen mit den SIZs. In der Regel stehen die Ports auf 50004 für Kommunikationsport und 50005 für Identifikationsport und können nicht durch den Anwender geändert werden.



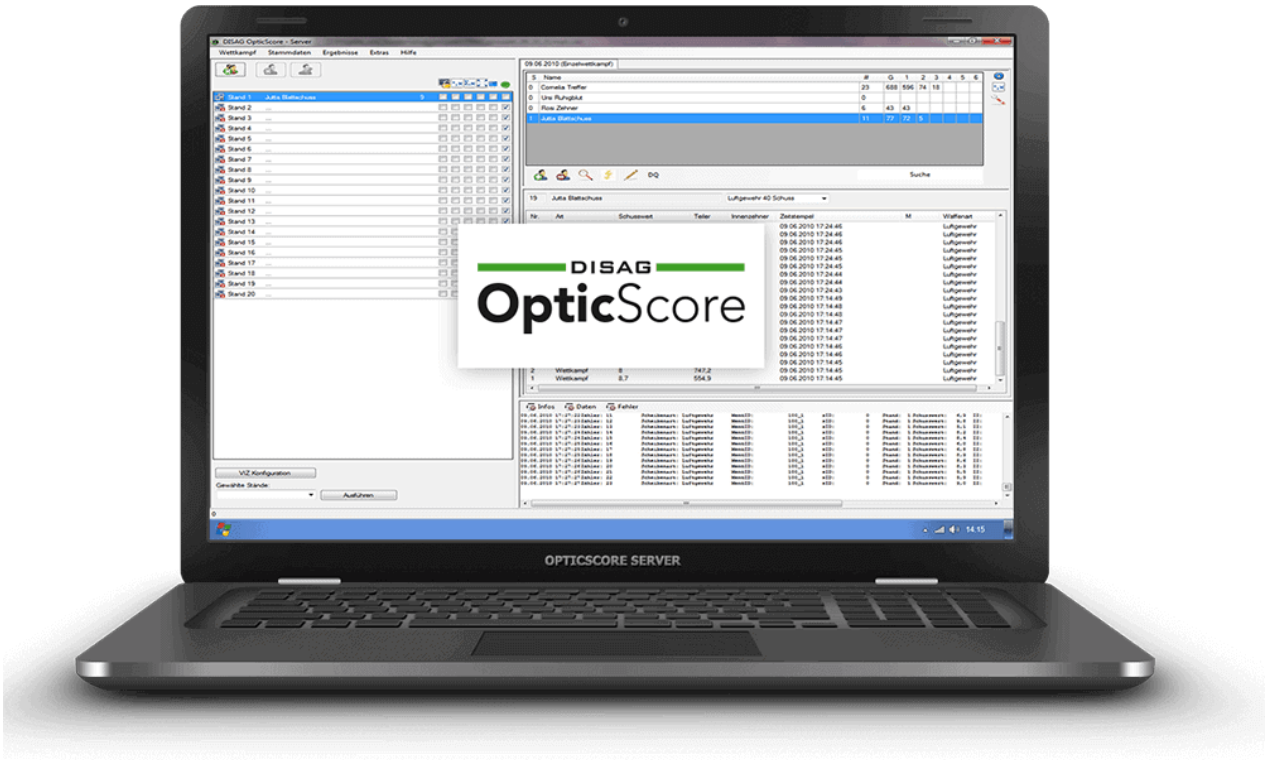
Falls Sie schon eine RS-232 Anlage besitzen und eine Erweiterung mit LAN-Verkabelung in Ihrem Schützenheim einbauen, müssen Sie im <SIZ Update Fenster> auf den Menüpunkt <Expertenfunktionen> -> <SIZ-Menü zurücksetzen> klicken, damit die Erweiterung der Menüpunkte beim SIZ Update erfolgreich übertragen werden kann. Dies ist notwendig, um die Einbindung des Messrahmens am SIZ durchzuführen.



SIZ Zeit-Abgleich

Unter Extras -> Gerätesuche -> Gerätesuche starten finden Sie alle mit dem Stand verbundenen Geräte. Anschließend können Sie auf Zeit synchronisieren klicken, damit die Zeit an den SIZ´s / Touchscores mit der Serverzeit abgeglichen wird.

OpticScoreServer



Der OpticScore-Server empfängt die Schussdaten aller einzelnen SIZ, wertet diese aus, stellt sie zusammen und generiert daraus zusammengefasste Ergebnisse. Am Server erfolgt also die gesamte Ergebnislogistik für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe. Am Server können die SIZ konfiguriert, freigegeben und gesperrt werden. Die Datenübertragung zum Server erfolgt über ein TCP/IP-Netzwerk.

Systemvoraussetzungen

Allgemein

Prozessor: ab Intel Core i3 (oder vergleichbares)

Arbeitsspeicher: ab 4GB

Festplatte: Mindestens 1GB freier Festplattenplatz

LAN-Anschluss: (100 MBit, kein WLAN)

Betriebssystem: ab Windows 7

MS .net Framework: ab 4.5.2, 4.8 für Windows 10

Empfehlung: Grafikkarte mit eigenem Arbeitsspeicher

Installation Microsoft.net Framework Die OpticScore-Server Software bedingt das Microsoft .net (sprich: dot net) Framework ab Version 4.5.2, für Windows 10 bitte das .net Framework 4.8 installieren. Diese können Sie kostenlos über die Website von Microsoft (www.microsoft.com) herunterladen. Die .net Framework Installation wird über eine Setup-Datei gestartet. Folgen Sie anschließend den Anweisungen der Installation und starten Sie ggf. Ihren Rechner neu. Anschließend können Sie das Setup der Serversoftware starten.

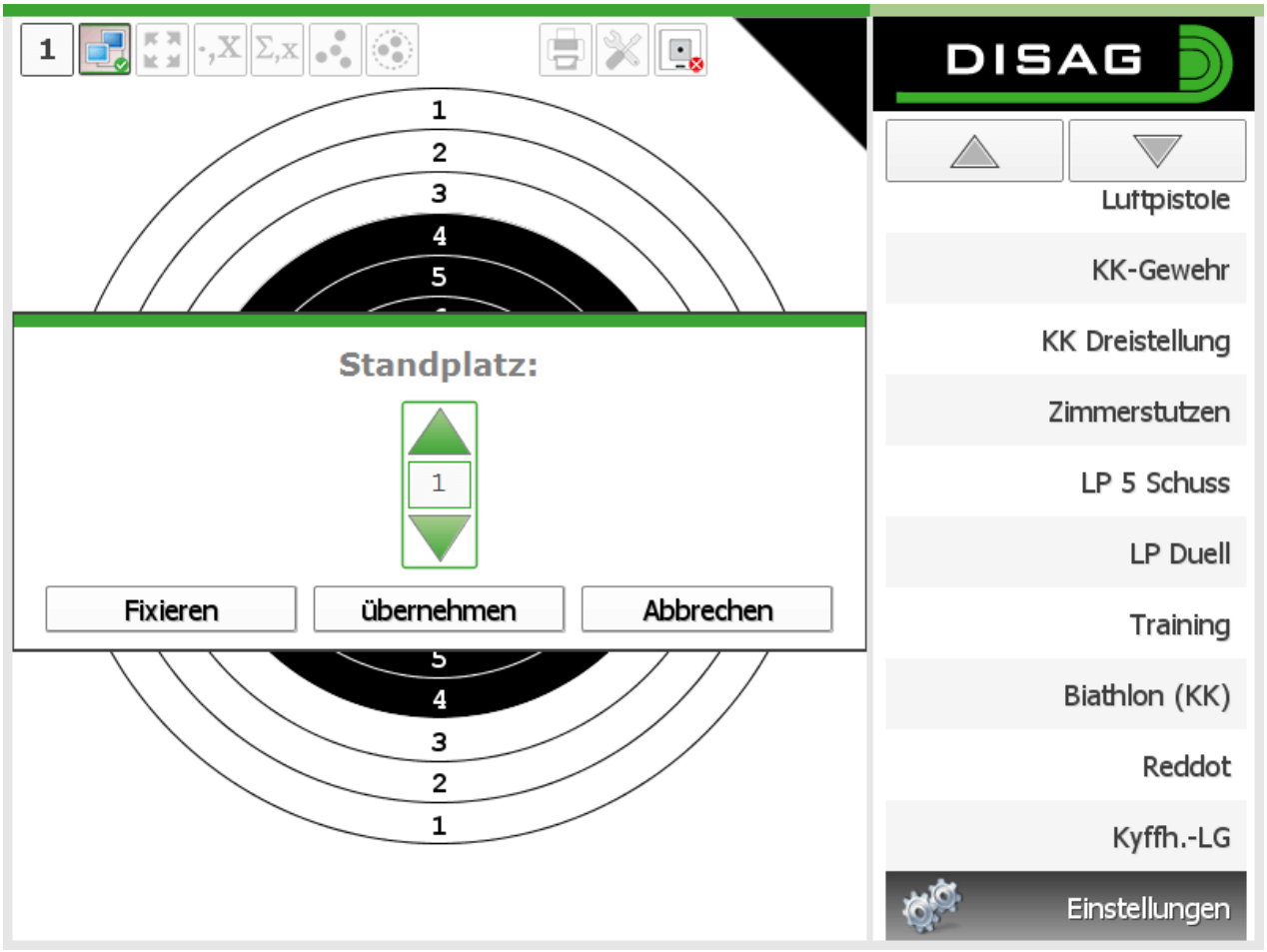
Installation OpticScoreServer

Laden Sie zunächst die neueste Installationsdatei der Server-Software in Ihrem Kundenprofil herunter und speichern Sie diese lokal auf Ihrem Computer. Die OSS-Setup Datei ist in dem Zip-Ordner enthalten, wählen Sie diese mit einem Doppelklick aus und starten Sie somit die Installation. Danach können Sie den Anleitungen des Installationsprogrammes folgen. Sie werden zunächst nach dem Installationspfad für die Anwendungsdaten gefragt. Standardmäßig ist hierfür Ihr Programmverzeichnis ausgewählt.

Nach erfolgreicher Installation finden Sie auf Ihrem Desktop das OpticScore-Server-Symbol, über das Sie per Doppelklick die Serversoftware starten können. Hier müssen Sie nun den Lizenzcode eingeben.

Bitte bei Erstinstallation beachten: Bevor Sie dies tun, vergewissern Sie sich, dass an allen Schützeninformationszentren die Standnummer richtig eingestellt ist. Mehrere gleiche Standnummer verhindern das Anmelden in der Serversoftware. Im Auslieferzustand stehen alle Standnummern auf 1.

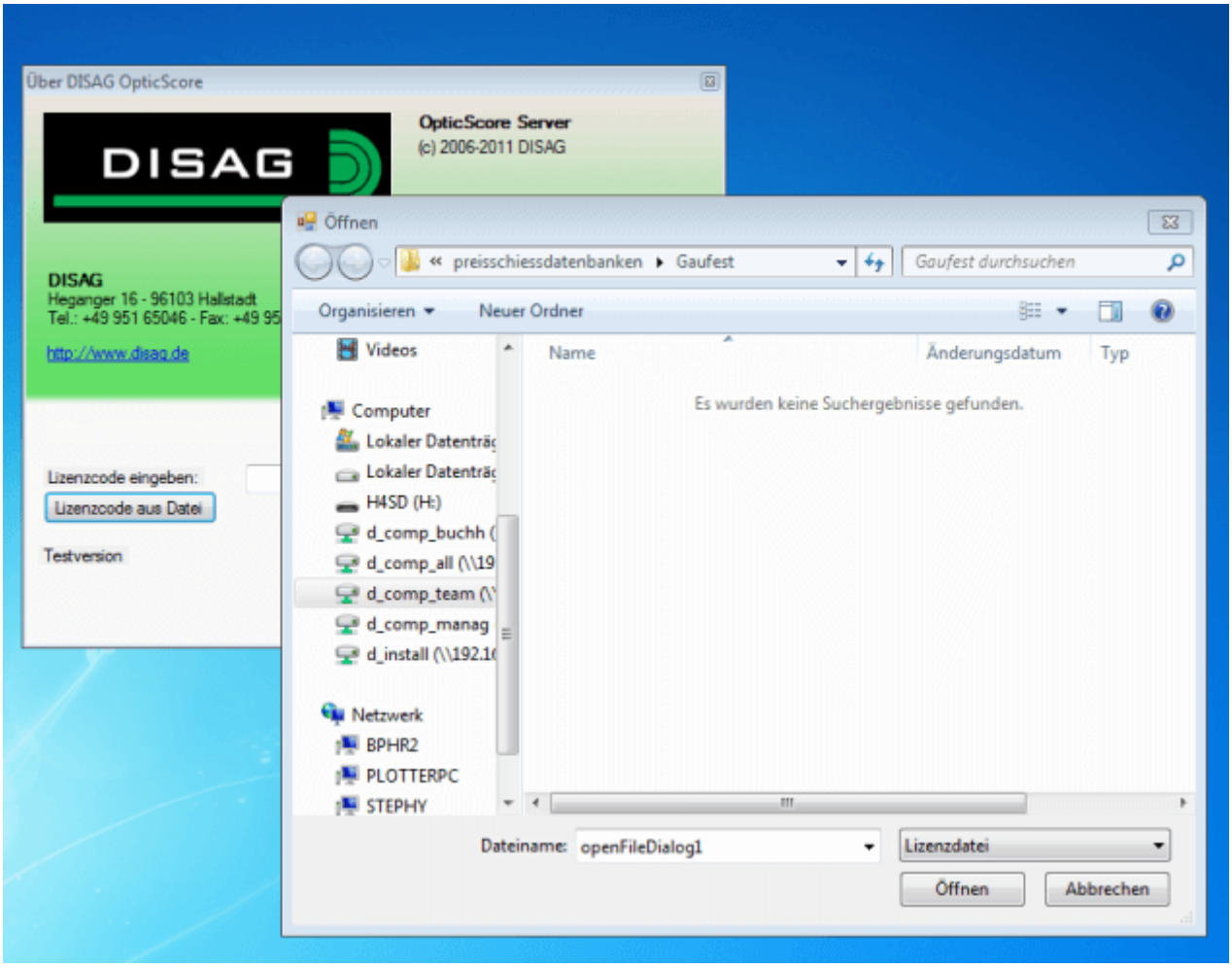
Um die Standnummern einzustellen gehen Sie im SIZ Hauptmenü unter <Einstellungen> -> <Standnummer> und bestätigen die Auswahl mit <Fixieren>.



Lizenzcode eingeben / aktualisieren

<Lizenzcode zum ersten Mal eingeben>

Beim ersten Start der Serversoftware werden Sie nach Ihrem Lizenzcode gefragt. Diesen finden Sie in Ihrem Kundenmenü online unter disag.de/login. Am einfachsten laden Sie sich die Textdatei mit dem Lizenzcode herunter und nutzen in unserer Software die Funktion <Lizenzcode aus Datei>.



Wählen Sie dort nun die heruntergeladene TXT-Datei mit dem Lizenzcode aus. Die Software startet dann mit entsprechend freigeschaltenen Funktionen. Ohne Lizenzcode können Sie die Preisschießsoftware, die Visualisierung und das WM-Shot-Modul nur eingeschränkt nutzen.

<Lizenzcode aktualisieren>

Sie können den Lizenzcode in der OpticScore Software unter <Hilfe> -> <Info> neu eingeben. Löschen Sie dazu einfach den alten Code heraus. Dann können Sie so verfahren wie im Abschnitt oben drüber.

Update OpticScoreServer

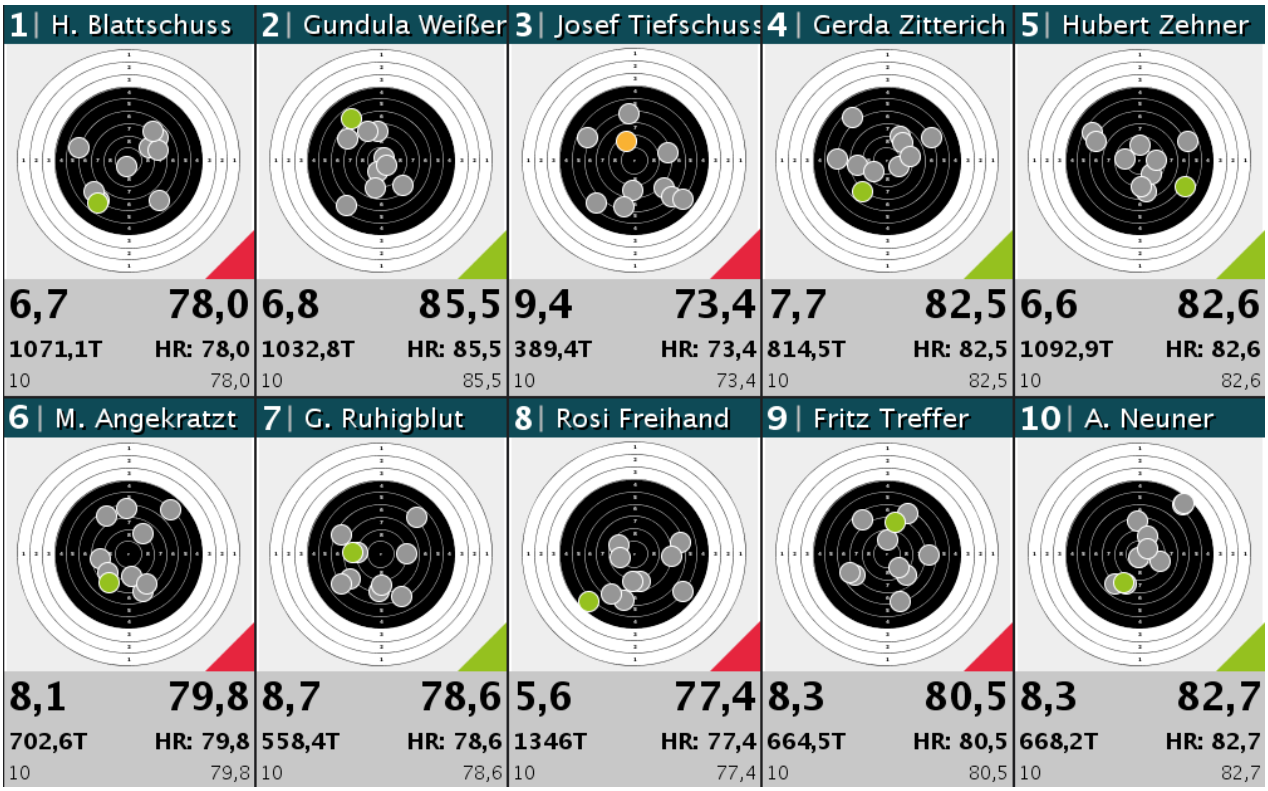
Um eine neue Version des OpticScoreServers zu installieren, deinstallieren Sie zunächst die alte Version über die Systemsteuerung Ihres Betriebssystems. Unter dem Punkt <Software> (abhängig von Ihrem Betriebssystem) finden Sie die Software <DISAG OpticScoreServer>, die Sie hier entfernen können. Die Datenbank mit Ihren Wettkämpfen und Stammdaten bleibt erhalten.

Anschließend können Sie die neue Version installieren, die Sie in Ihrem Kundenprofil bei DISAG finden.

Bitte beachten Sie, dass die Pfadangabe standardmäßig immer in das Programmverzeichnis Ihres Betriebssystems führt. Sollten Sie bei der vorherigen Installation ein anderes Verzeichnis gewählt haben, ist es wichtig, dass Sie die neue Installation auch wieder in dieses Verzeichnis legen, damit die Datenbank (dboss.mdb) gefunden werden kann.

Visualisierung

Hiermit ist die Software gemeint, die man auf der Hardware von DISAG betreiben kann.



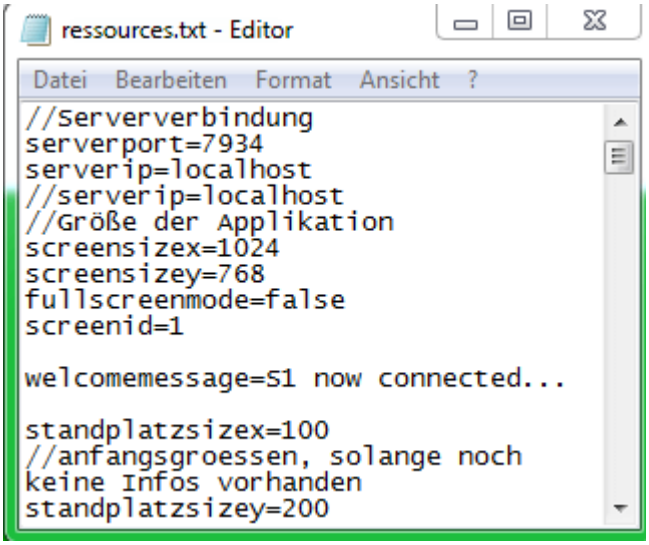
Die OpticScore-Visualisierung empfängt sämtliche darzustellenden Daten vom OpticScore-Server und stellt diese übersichtlich und kompakt dar. Es können durchaus mehrere verschiedene Visualisierungen mit einem Server betrieben werden. Es wird zwischen der OpticScore-Visualisierung und dem Visualisierungszentrum unterschieden. Während das Visualisierungszentrum, ähnlich dem Schützeninformationszentrum als Art „Blackbox“ lauffähig ist, können Sie die Visualisierungssoftware auch problemlos auf Ihrem eigenen Rechner unter Windows betreiben.

Installation auf einem eigenen PC

In diesem Kapitel wird nur auf den Betrieb der Visualisierung unter Windows-Betriebssystemen eingegangen. Zunächst ist die Installation des JRE (Java Runtime Enviroment) in einer aktuellen Version notwendig. Dieses Programm finden Sie unter java.com/de/download.

Außerdem benötigen Sie die Visualisierungsdateien, die Sie bei entsprechender Freigabe aus dem Kundenmenü (Kapitel <Download von Installationsdateien>) herunterladen können. Um die Visualisierung zu starten, ist es lediglich nötig, dass Sie die heruntergeladene Zipdatei auf die Festplatte Ihres Visualisierungscomputers entpacken und die Datei <start.bat> öffnen. Standardmäßig startet die Visualisierung mit einer Bildschirmauflösung von 1024x768 und verbindet sich auf den Server mit der IP-Adresse 192.168.0.101.

Um diese Einstellungen zu ändern, wechseln Sie vom Verzeichnis mit der Datei <start.bat> in das Verzeichnis <config/> und öffnen Sie dort die Datei <ressources.txt> mit einem Texteditor. (Der unter Windows vorhandene Editor ist völlig ausreichend.) Wichtig für Sie sind in dieser Datei die ersten Zeilen mit folgenden Parametern (schon geändert):



serverip Ändern Sie diese Zeile nur, wenn Sie die Visualisierung auf dem gleichen PC betreiben möchten wie die Serversoftware. In diesem Fall ändern Sie die IP-Adresse 192.168.0.101 in localhost.

screensizex, screensizey In diesen beiden Zeilen stehen die Höhe und Breite, mit der die Software gestartet wird. Diese sollten der Bildschirmauflösung entsprechen, damit die Visualisierung im Vollbild gestartet wird. Die Bildschirmauflösung Ihres Monitors oder Beamers finden Sie in der Systemsteuerung Ihres Betriebssystems.

Um die Visualisierung auf den zweiten Monitor oder Beamer zu verschieben, klicken Sie auf die Titelleiste der Visualisierung und halten Sie die Maustaste gedrückt. Verschieben Sie nun die Visualisierung auf den zweiten Monitor.

Systemvoraussetzungen

Allgemein

Prozessor: ab Pentium 4 ab 1,0 GHz

Arbeitsspeicher: ab 1GB

Festplatte: Mindestens 300 MB freier Festplattenplatz

Java Runtime Environment ab Version 1.4

Betriebssystem: ab Windows 7

MS .net Framework 4.0

Empfehlung: MS Office 2010

Installation JRE

Das Java Runtime Environment erhalten Sie auf der von Disag ausgelieferten CD sowie im Internet unter http://www.java.com/de/ (Das Java Development Kit (JDK) brauchen Sie nicht.)

Installieren Sie bitte zunächst das JRE per Klick auf die Datei jre-1_5_0_06-windows-i586-p.exe. Folgen Sie bitte anschließend den Anweisungen des Installationsprogramms.

Update VIZ Eigener PC

Laden Sie bitte die neue VIZ-Software aus dem Kundenmenü herunter und tauschen Sie bitte einfach die Verzeichnisse config und classes im Programmverzeichnis der Visualisierung mit den zwei neuen Dateien aus. Tauschen Sie nicht die ganze Software aus.

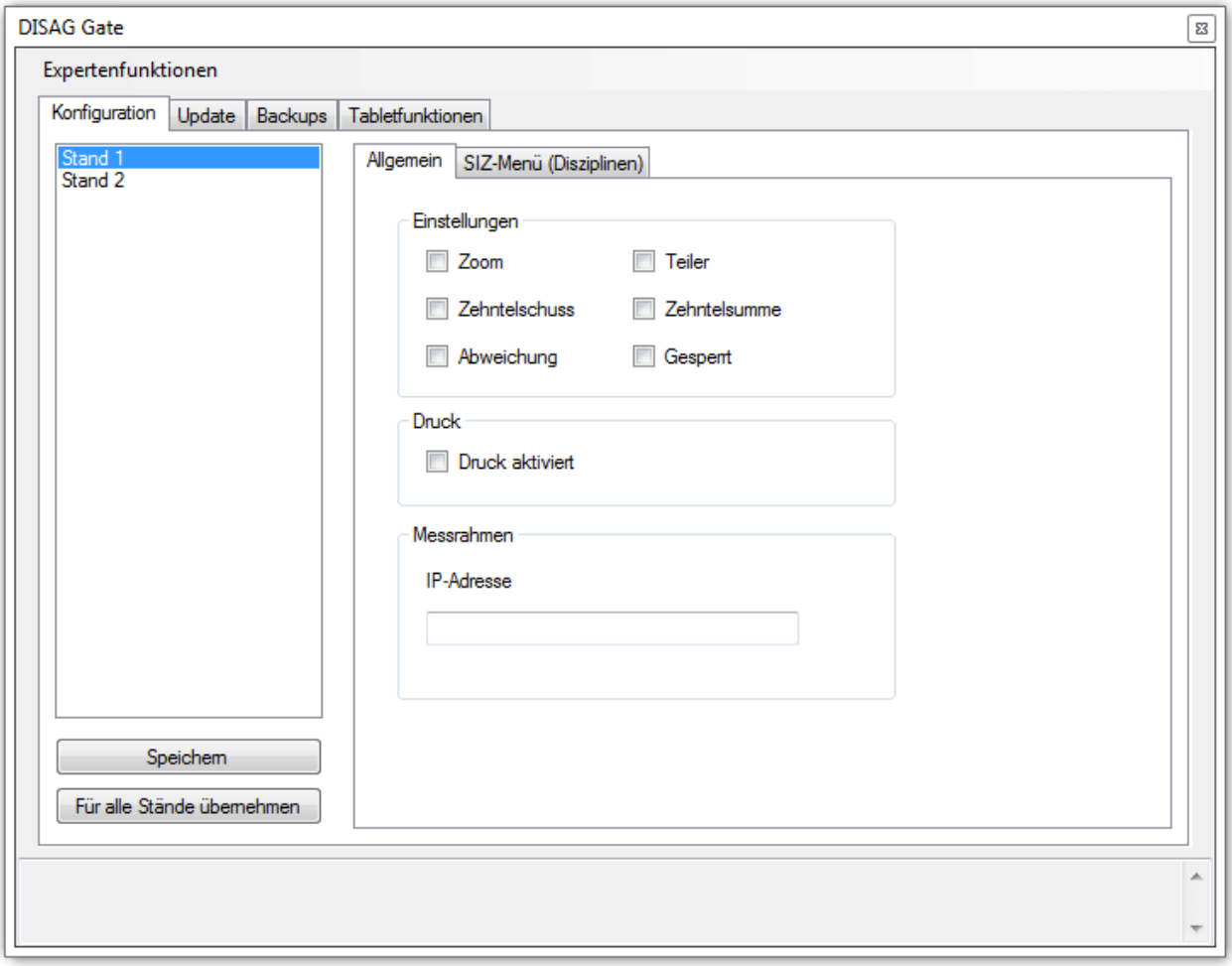
Gate

Hiermit lässt sich eine WLAN-gestützte Technologie auf Basis von Tablets aufbauen. Die SIZ-Software läuft virtualisiert auf einem einzigen leistungsstarken Embedded-PC-System (Gate), die Bedienung erfolgt über Tablets, PCs oder sonstige Mobilgeräte mit Hilfe einer Browsersoftware. Durch die Datenübertragung über WLAN wird der Aufwand für das Verlegen der Datenleitungen auf ein Minimum reduziert.

Update Gate

Für das Gate können Sie über den Menüpunkt <Extras< -> <Gate> -> <Setup> ein Softwareupdate einspielen.

Konfiguration

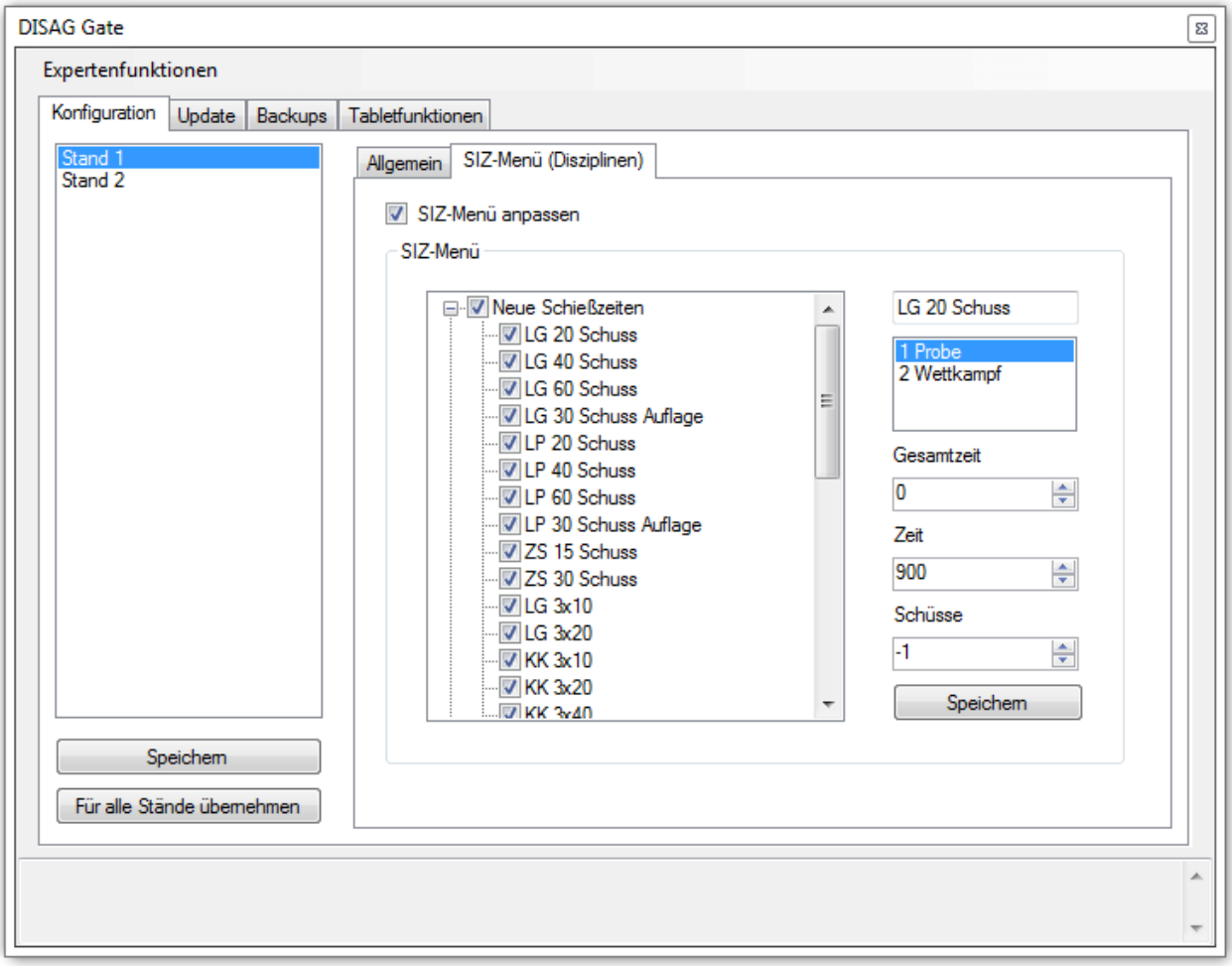


Links sehen Sie die virtuellen Stände, mit denen das Gate verbunden ist.

Im Reiter <Allgemein> können Sie unter <Einstellungen> angeben, mit welchen das SIZ startet, so kann zum Beispiel der Zoom automatisch bei Start des SIZs an sein.

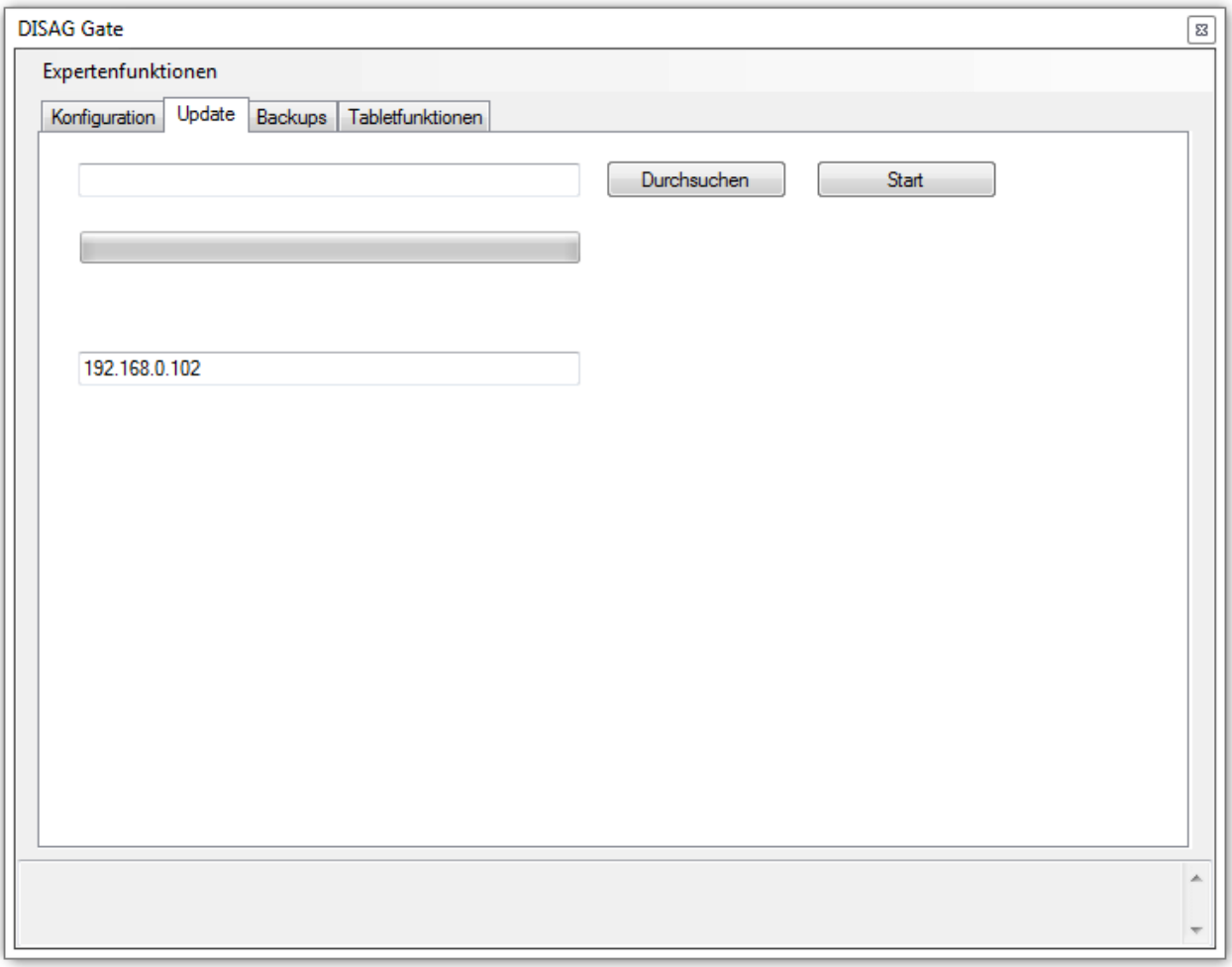
Darunter können Sie den Netzwerkdrucker aktivieren. Die IP-Adresse des Messrahmens wird automatisch eingetragen.

Im Reiter <SIZ-Menü (Disziplinen)> können Sie die Disziplinen nach Ihren Vorgaben anpassen. Der Wert "-1" bedeutet hierbei unendlich.



Klicken Sie am Ende Ihrer Einstellungen auf <Speichern> und bei Bedarf auf <Für alle Stände übernehmen>.

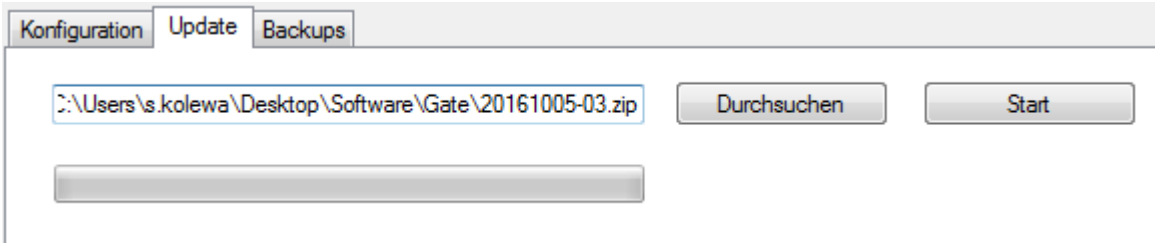
Update



Das Update laden Sie wie gewohnt aus Ihrem DISAG-Kundenmenü herunter und speichern Sie diese lokal auf Ihrem Computer.

Wenn eine OSS Installationsdatei enthalten ist, führen Sie bitte die die Deinstallation und Installation der Serversoftware durch. Wenn keine vorhanden ist, dann muss dies nicht gemacht werden.

Im Reiter <Update> wählen Sie hier unter „Durchsuchen“ die Update-Datei aus:

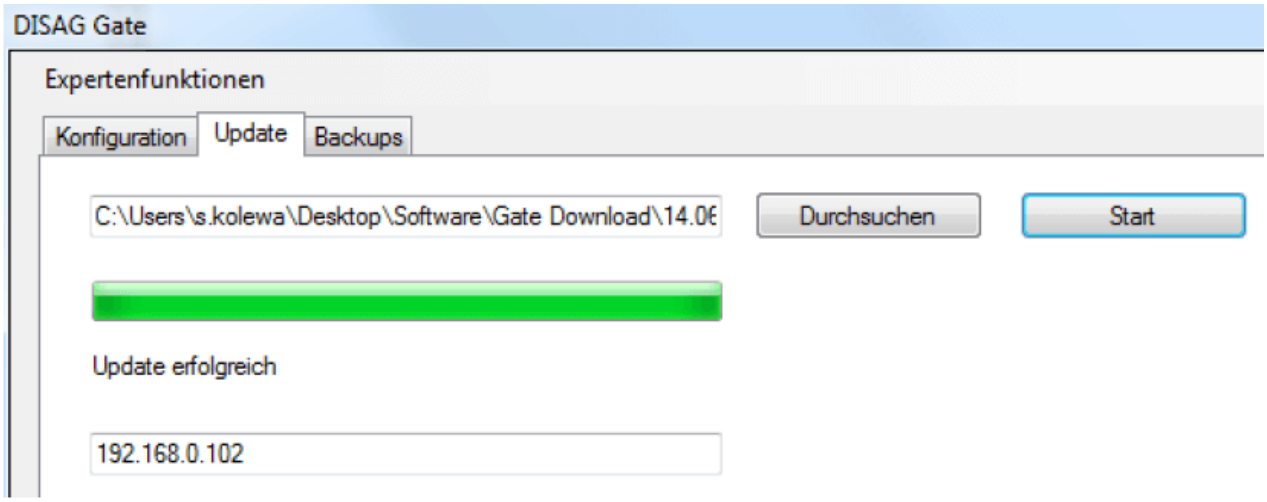


Im nächsten Schritt müssen Sie die IP-Adresse Ihres Gates eingeben. Unsere Standardeinstellung ist auf die IP-Adresse 192.168.0.102 festgelegt.

Sofern das Updatefile korrekt ist und die IP-Adresse stimmt, klicken Sie bitte auf <Start>. Anschließend beginnt der graue Balken sich Grün zu füllen.

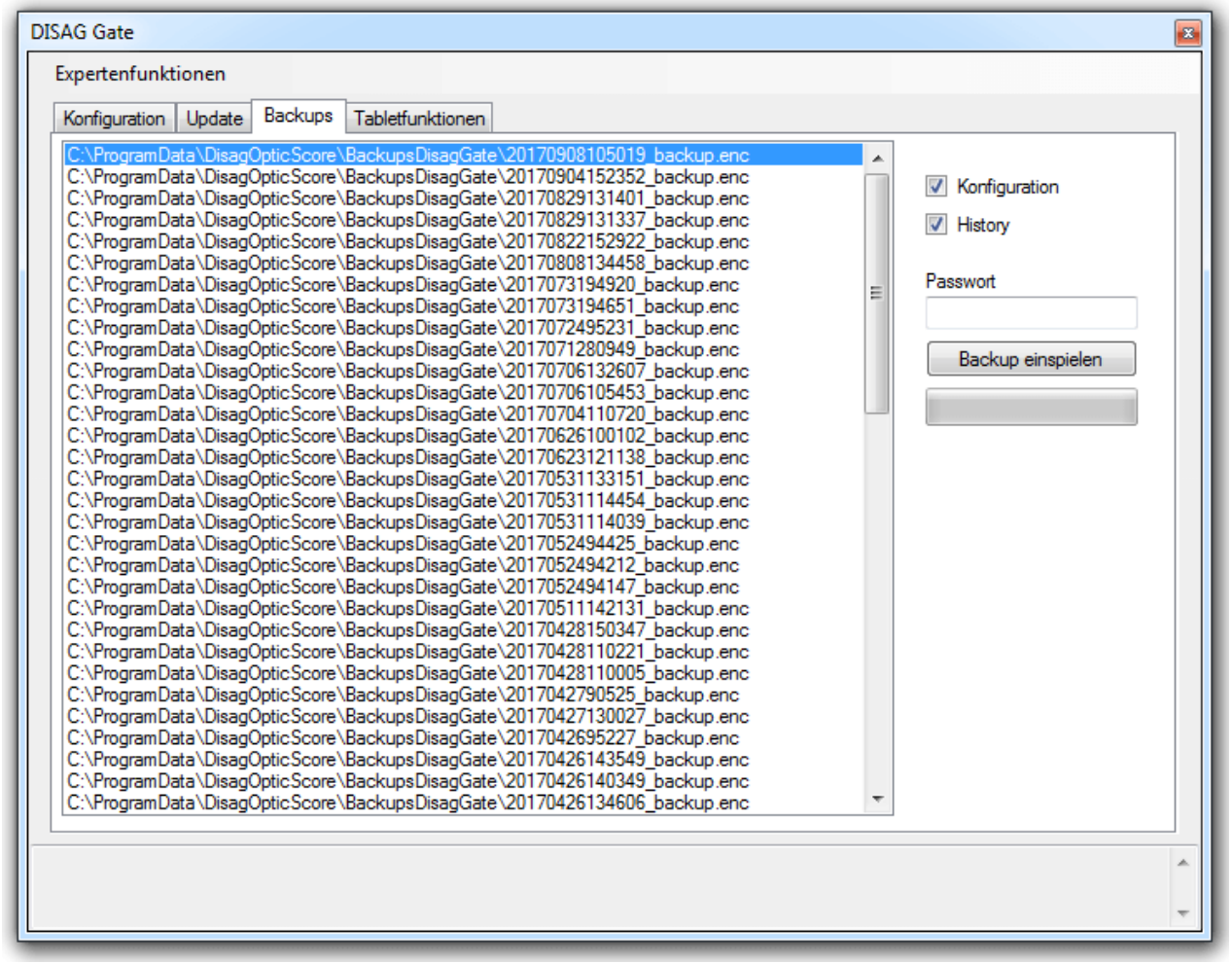
WICHTIG! Bitte schalten Sie nun weder das Gate noch den Serverrechner oder eine andere Netzwerkkomponente aus! Eine Unterbrechung des Datenstroms kann zu einem Ausfall des Gates führen und das Gate kann nur von DISAG wiederhergestellt werden.

Unterhalb des Balkens erscheint ein Statustext. Dieser liefert Ihnen Informationen über das Geschehen beim Update. Sobald der grüne Balken voll ist, wird ein Neustart des Gates vorbereitet. Dies kann unter Umständen am längsten dauern, da hierbei die Ordnerstrukturen und die Festplatte von den temporären Dateien gereinigt werden. Sobald das Update abgeschlossen ist, wird die Statusmeldung „Update erfolgreich“ erscheinen.



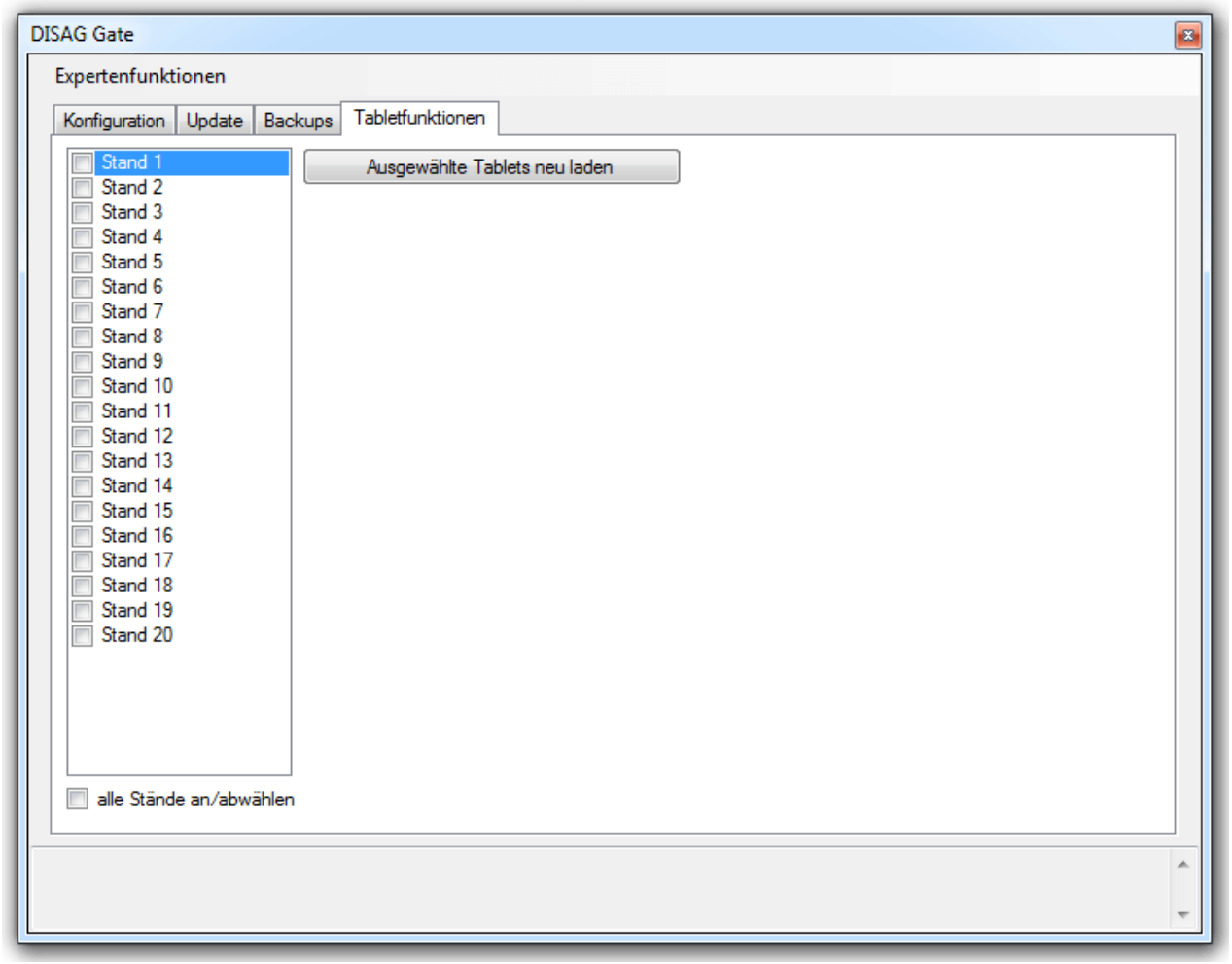
Das Gate startet anschließend neu. Sobald die Verbindung zum Server wiederhergestellt ist, können Sie einen ersten Beschusstest durchführen. Sollte hierbei ein Fehler auftreten, hat die Hardware den Warmstart nicht korrekt ausgeführt. Um diesen Fehler zu beheben, schalten Sie einfach die gesamte Anlage einmal aus und wieder ein.

Backups



Hier sind die Dateipfade zu den Backup-Dateien aufgeführt. Das Gate legt immer eine Backup-Datei mit allen Informationen an, zum Beispiel mit den Messrahmenkonfigurationen. Diese Backup-Datei könnte man auch auf ein anderes Gate einspielen. Im Moment müssen Sie nichts damit machen.

Tabletfunktionen



Hier können Sie alle Tablets vom Server aus aktualisieren.

Expertenfunktion

Hier können Sie das lokale Steuermenü für das SIZ zurücksetzen. Die spezifischen Menüeinstellungen gehen dadurch verloren, daher ist es nur empfehlenswert, diese Funktion zu benutzen, wenn DISAG neue Standardmenüpunkte zur Verfügung gestellt hat.

Außerdem können Sie hier bei Bedarf das Gate neu starten.

Funktionsbeschreibung

Hier finden Sie zu allen Software-Elementen die Bedienungsanleitung.

Schützeninformationszentrum

In diesem Kapitel wird erläutert, wie das SIZ genau angeschlossen werden muss. Danach werden die einzelnen Menüpunkte in Ihrer Funktionalität beschrieben und die Bedeutung der Symbole erläutert.

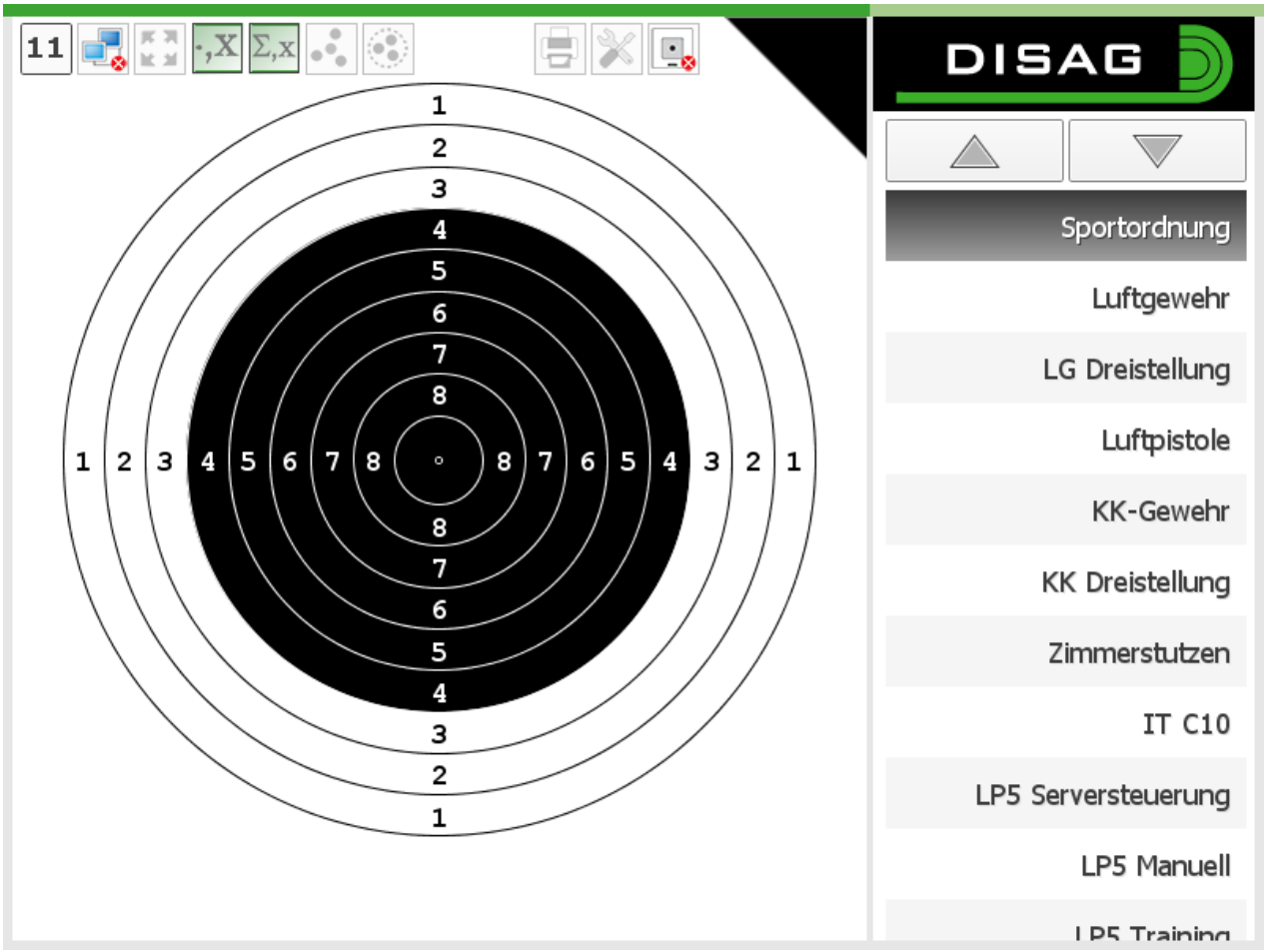
Bedienung der SIZ-Software auf dem Zentral-Rechner

Das Starten des SIZ

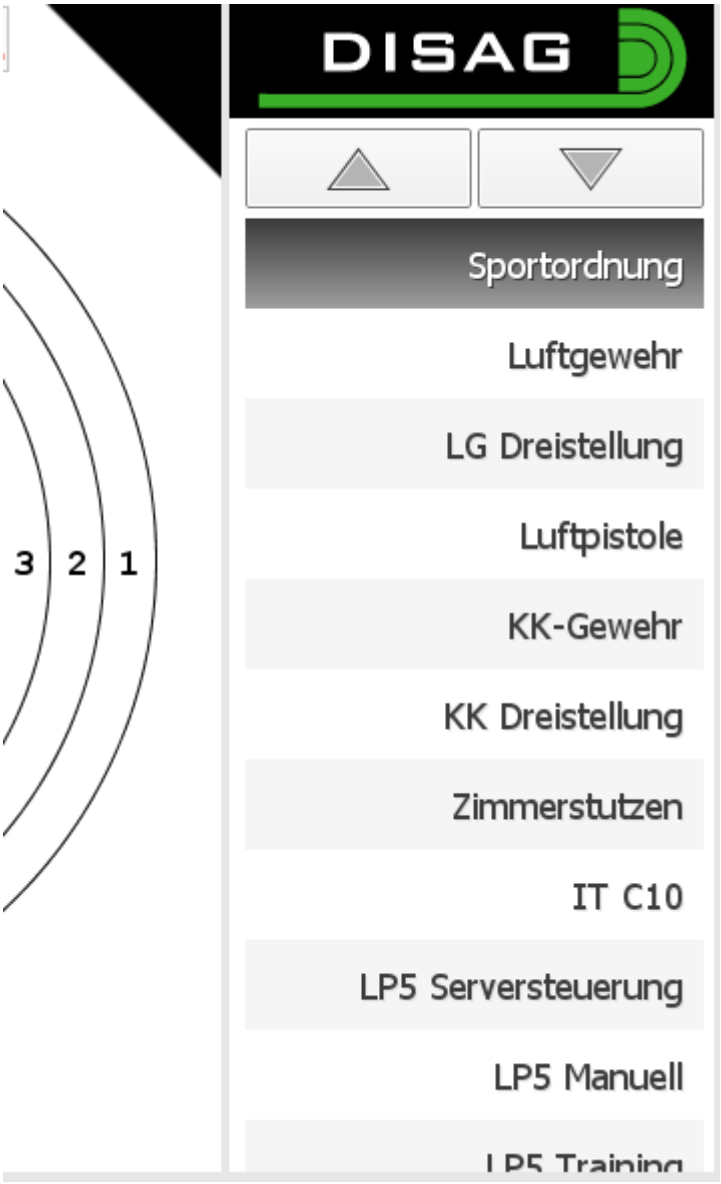
Das SIZ ist so eingestellt, dass es sofort startet, sobald es unter Strom gesetzt wird. Die SIZ-Bedienoberfläche wird automatisch auf den angeschlossenen Bildschirm geladen und ist damit sofort betriebsbereit.

Bitte unterbrechen Sie den Startvorgang nicht durch Unterbrechung der Stromzufuhr. Dies kann zu Schäden an der Elektronik führen.

Bedienung des SIZ



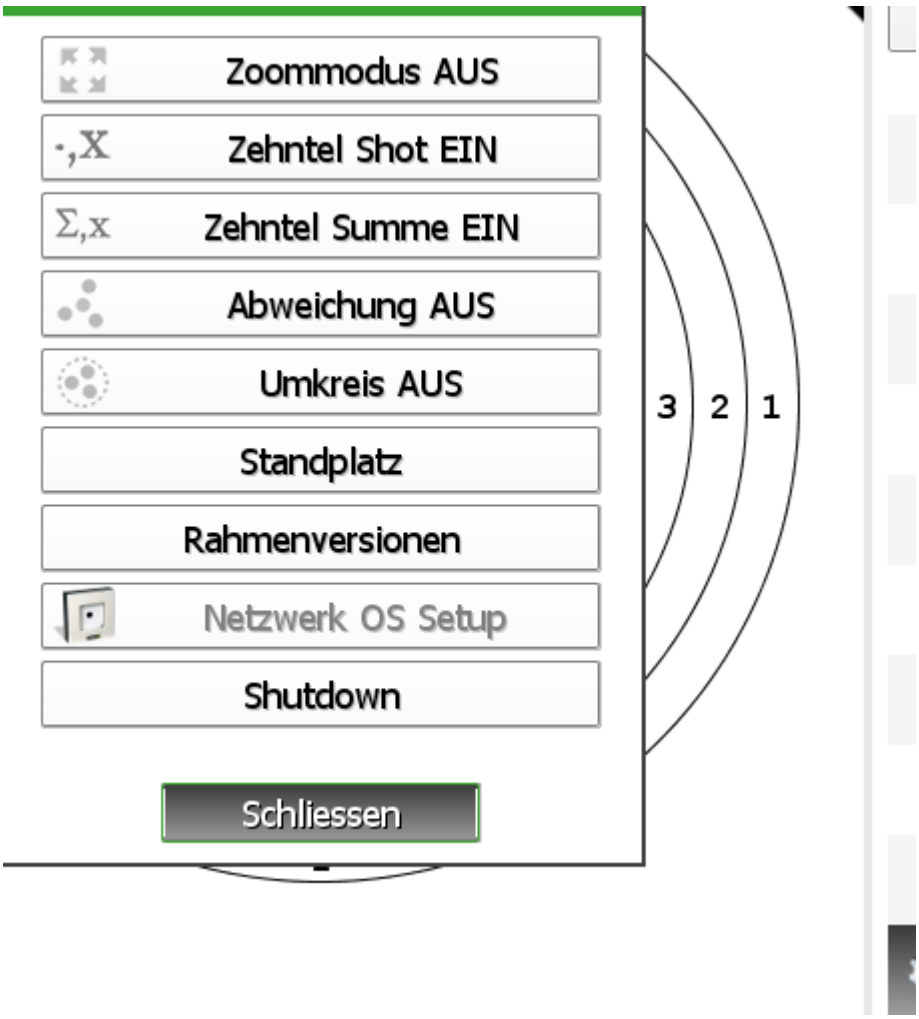
Die Bedienung des SIZ erfolgt mit Hilfe des DISAG Handtasters. Mit Hilfe der drei Tasten „nach oben“, „nach unten“ und OK ist das Navigieren durch die Menüstruktur möglich. Der jeweils letzte Menüpunkt ist „zurück“. Nach Auswahl per Pfeiltasten und Bestätigung durch OK bewegen Sie sich wieder eine Ebene nach oben innerhalb der Menüstruktur.



Disziplin auswählen und schießen Über die Menüpunkte Luftgewehr, Luftpistole und Zimmerstutzen erreichen Sie die verschiedenen Wettkampfmodi mit entsprechenden Schusszahlen und Schießzeiten. Nach Auswahl und Bestätigung durch OK befinden Sie sich zunächst im Probeschießen, was durch das schwarze Eck oben rechts gekennzeichnet wird. Den Wettkampf starten Sie durch einmaliges Drücken einer beliebigen Taste. Solange Sie keinen Wettkampfschuss abgegeben haben, können Sie per Knopfdruck noch zurück in den Probeschießmodus wechseln. Nach dem ersten Wettkampfschuss ist – wie in der Sportordnung festgelegt – kein Probeschießen mehr möglich.

Im Ligamodus wird der Wettkampf nach abgelaufener Probeschießzeit automatisch gestartet. Im Dreistellungskampf wechselt der Modus nach einer abgeschlossenen Stellung automatisch wieder in den Probemodus.

Einstellungen



Im Menüpunkt Einstellungen der obersten Ebene können einige Einstellungen vorgenommen werden:

Zoom-Modus: Ist der Zoom-Modus aktiviert, wird der Scheibenausschnitt automatisch an den schlechtesten Schuss auf der Scheibe angepasst.

Zehntel Shot: Ist diese Einstellung eingeschalten, werden die einzelnen Schüsse in Zehntelringen dargestellt. Diese Einstellung ist unabhängig von der Anzeige der Seriensummen sowie der Gesamtsumme. Auch die Übermittlung der Daten zum Server erfolgt unabhängig von dieser Einstellung.

Zehntel Summe: Ist diese Einstellung aktiv, werden die einzelnen Schüsse in Zehntelringen aufsummiert und in den Serienfeldern sowie im Gesamtsummenfeld dargestellt.

Abweichung:

Zeigt den Mittelpunkt der zuletzt abgegebenen Schüsse an

Umkreis:

Zeigt den Umkreis der zuletzt abgegebenen Schüsse an

Standplatz: Über diesen Menüpunkt kann dem SIZ bis zu dreimal ein Stand zugewiesen werden. Dies ist nötig, damit dem Server die Schussdaten mit der richtigen Standnummer übermittelt werden.

Bitte beachten Sie, dass eine Standplatzänderung grundsätzlich nur dreimal möglich ist. Anschließend muss sie vom Server aus wieder zur Änderung freigegeben werden.

Rahmenversion:

Zeigt Informationen zur aktuell verwendeten Software des SIZ sowie des verbundenen Messrahmen an

Netzwerk OS Setup:

Dient zur Suche von Messrahmen im Netzwerk

Shutdown:

Fährt den Stand herunter

Symbole

Pflege / Reinigung / Service Sollte die optische Einheit des Messrahmens durch z.B. Maskenreste verschmutzt oder gestört sein, wird darauf durch ein Werkzeugsymbol und die Meldung „Messrahmen verschmutzt“ hingewiesen. Gleichzeitig erhalten Sie am Monitor einen Hinweis, wo sich die Verschmutzung befindet. Dies geschieht entweder in Form eines roten Balken, falls sich die Verschmutzung innerhalb der Scheibenfläche, oder in Form von Pfeilen, falls sich die Verschmutzung außerhalb der Scheibenfläche befindet. Je nach Lage der Verschmutzung können Sie selbst entscheiden, ob eine Reinigung notwendig ist oder nicht. Kleine bzw. für die Messung nicht relevante Verschmutzungen werden Ihnen nur in Form der roten Kennzeichnungen angezeigt. Um nach erfolgter oder bei nicht nötiger Reinigung die Meldungen wieder auszublenden, wechseln Sie mit dem Handtaster in das Untermenü des Wettkampfes und wählen Sie dort den Punkt „Messrahmen gereinigt“. Die Meldung am SIZ verschwindet nun.

Sollten Sie nach einem Wettkampf Verunreinigungen im Messrahmen feststellen, auf die Sie vom SIZ nicht hingewiesen wurden, waren diese Verschmutzungen auch nicht relevant.

Verbindung zum Server

Eine funktionierende Serververbindung wird durch ein entsprechendes Symbol in der linken, oberen Ecke symbolisiert. Andernfalls wird dieses Symbol rot durchkreuzt darstellt.

Zoom-Modus

Ist der Zoom-Modus aktiviert, wird dies auch durch ein Symbol gekennzeichnet.

Server-Sperre

Um dem SIZ Disziplin, Schießzeit und weitere Einstellungen vorgeben zu können und z.B. bei Meisterschaften eine Steuerung durch den Schützen am Stand zu verhindern, kann das SIZ vom Server aus gesperrt werden. Es wird ein Schloss-Symbol im linken, oberen Bereich gezeigt.

Verbindungsfehler zum Messrahmen

Dieses Symbol erscheint, wenn die Verbindung zum Messrahmen unterbrochen oder nicht vorhanden ist bzw. der Messrahmen nicht am Strom angeschlossen ist.

Zehntel Shot ein

Dieses Symbol signalisiert, dass die Option „Zehntel Shot“ eingeschalten ist. Dies führt zur Darstellung der Einzelschüsse auf der rechten Seite in Zehntelringen. Die Summierung der Schüsse für die Serien und die Gesamtsumme erfolgt abhängig von der Einstellung „Zehntel Summe“.

Zehntel Summe ein

Dieses Symbol zeigt an, dass die Option „Zehntel Summe“ eingeschalten ist. Die Werte der einzelnen Schüsse werden in Zehntelringen aufsummiert und dargestellt.

Königsschuss ein

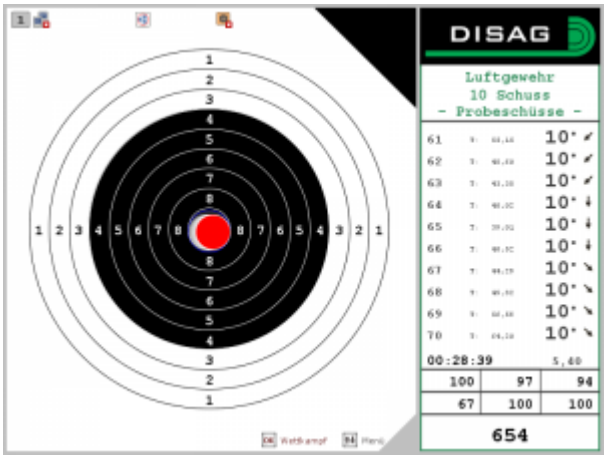
Dieses Symbol zeigt, ob der Königsschuss-Modus aktiviert ist. Im Königsschuss-Modus werden die Schüsse und deren Werte ausgeblendet. Lediglich eine Krone signalisiert, ob ein Schuss gefallen ist.

Abweichung ein

Ist diese Funktion aktiviert, wird dem Schützen der Mittelpunkt aller Schüsse in Form eines kleinen, roten Punktes gezeigt.

Umkreis ein

Dieses Symbol aktiviert die Umkreisberechnung. Um die komplette Schussgruppe wird ein Kreis gelegt, dessen Durchmesser auch unten rechts ausgerechnet und dargestellt wird. Nutzen Sie diese Funktion vor allem für Munitionstests.



Bedienung der SIZ-Software auf dem eigenen PC

Im Unterschied zum DISAG-SIZ müssen Sie bei Ihrem eigenen PC die SIZ-Software beim Start von Windows selbst starten. Sie können Sie selbstverständlich auch automatisch starten lassen, lesen Sie hierzu im Handbuch Ihres Betriebssystems nach, Stichwort „Autostart“. Die Bedienung der Software erfolgt auf einem herkömmlichen PC mit einer Standardtastatur mit den Tasten „Cursor nach oben“, „Cursor nach unten“, „Enter“. Mehr Tasten sind nicht notwendig.

Gate History Funktion

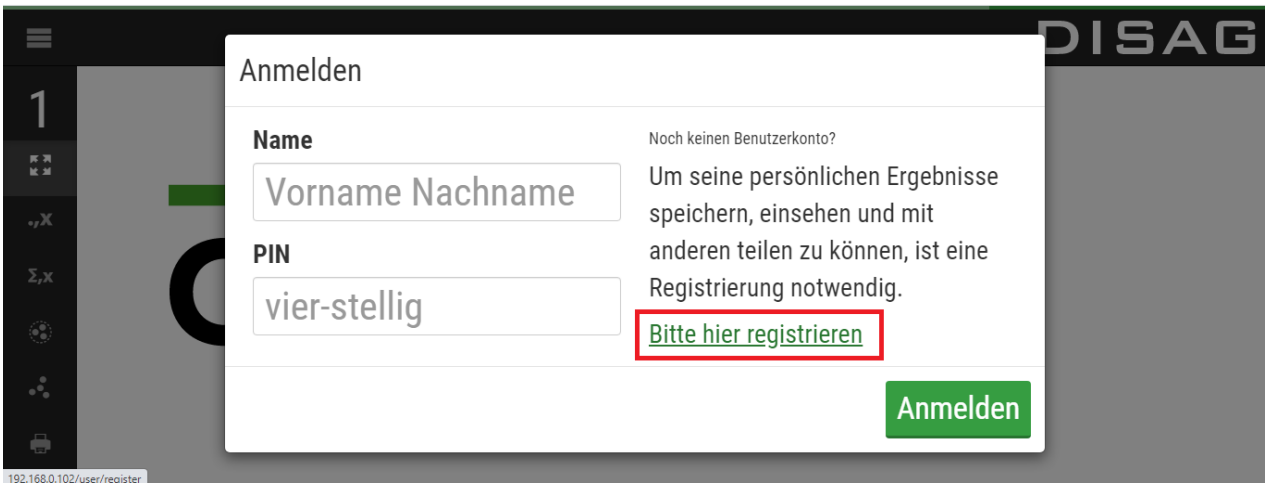
Bitte beachten Sie das die History Funktion nur im Zusammenhang mit der Anlagenvariante Gate und Tablets funktioniert, für die Anlagenvarianten mit Touchscores oder SIZs gibt es diese Funktionalität derzeit nicht.

Die History Funktion kann von jedem Stand aus verwendet werden, da die hinterlegten Daten auf dem Gate zentral gespeichert werden.

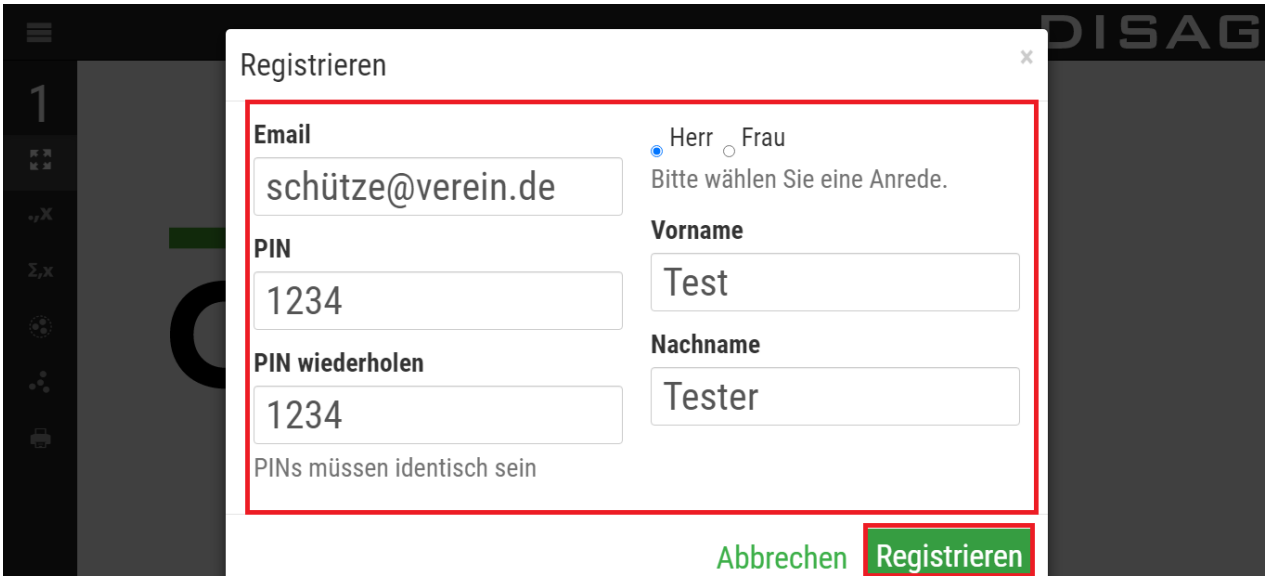
Anlegen eines Benutzers

Um einen Benutzer in der History anzulegen wählen Sie zunächst das 3 Striche Menü in der oberen linken Ecke an.

Wählen Sie nun Anmelden um in die History Anmeldeoberfläche zu kommen.



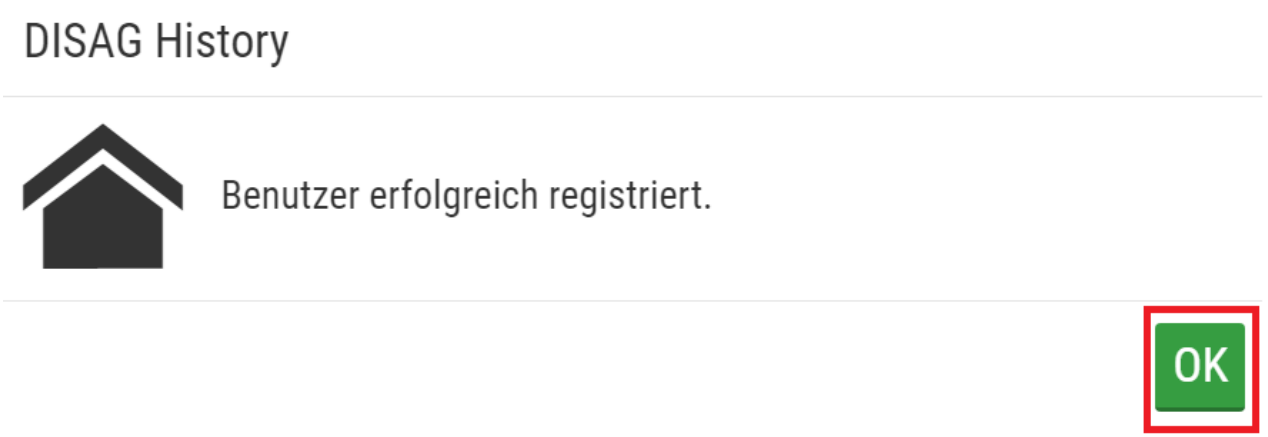
Um nun einen Benutzer in der History anzulegen wählen Sie das Feld „Bitte hier registrieren“ an.



Füllen Sie nun alle angegebenen Felder aus, bitte merken Sie sich die PIN sowie Ihren angegebenen Namen gut, da diese später zum anmelden in der History wieder benötigt werden.

Die E-Mail-Adresse dient derzeit nur als eindeutiger Benutzername in der Datenbank und wird aktuell nicht weiterverwendet, Sie erhalten somit auch keine Anmeldebestätigung oder ähnliches auf die angegebene Email-Adresse.

Im Abschluss wählen Sie „Registrieren“ um den Benutzer anzulegen.

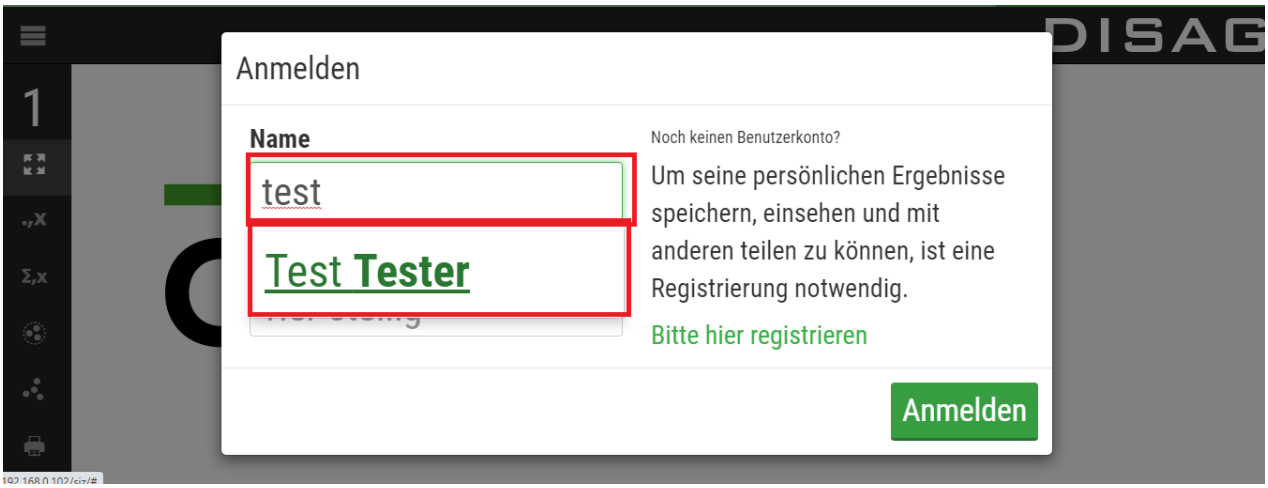


Wurde der Benutzer erfolgreich angelegt erhalten Sie eine Bestätigungsmeldung, diese kann mit „Ok“ bestätigt werden, erfolgt keine Bestätigung verschwindet diese nach 10 Sekunden automatisch.

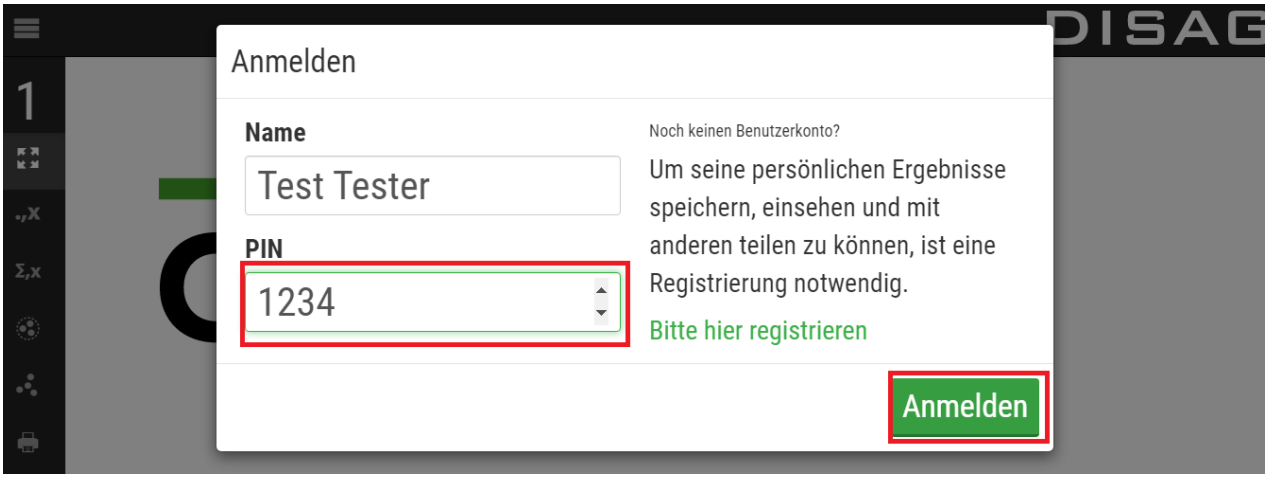
Anmeldung eines Benutzers

Um sich mit einem angelegten Benutzer anzumelden wählen Sie zunächst das 3 Striche Menü in der oberen linken Ecke und wählen Sie dort „Anmelden“.

Im Anschluss geben Sie Ihren hinterlegten Namen ein, nach der Eingabe von 4 Buchstaben sollte bereits eine Empfehlung auftauchen welche Sie durch antippen auswählen können.



Geben Sie nun Ihre bei der Registrierung angelegte PIN ein.



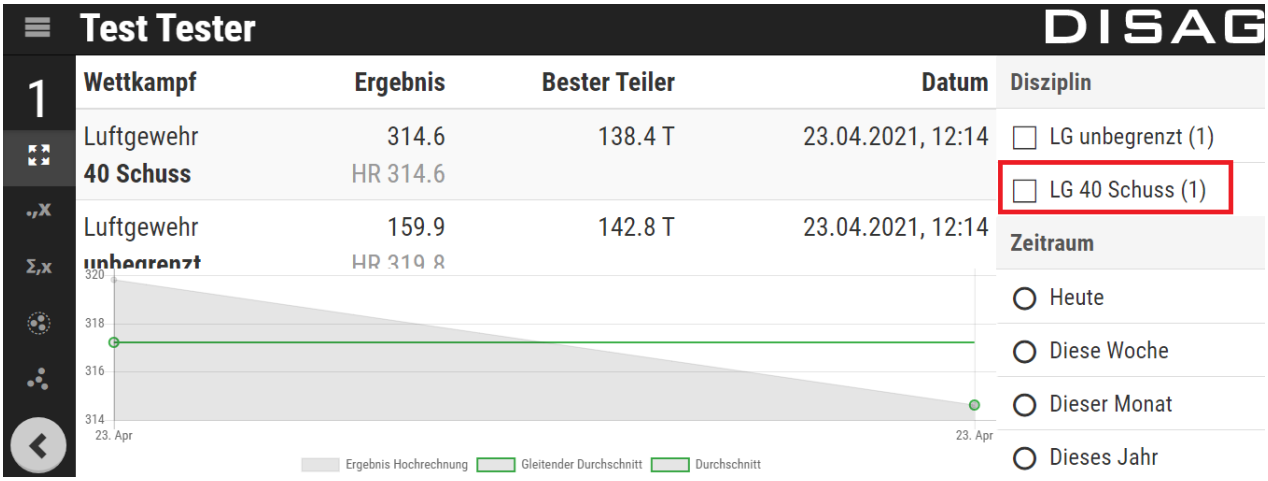
Um sich nun in der History anzumelden wählen Sie „Anmelden“.

Nach erfolgtem Login erscheint Ihr Name im oberen Linken Bereich der Seite.

Sie können nun wie gewohnt eine Disziplin wählen, die Ergebnisse werden automatisch in der History gespeichert.

Abrufen von History Ergebnissen

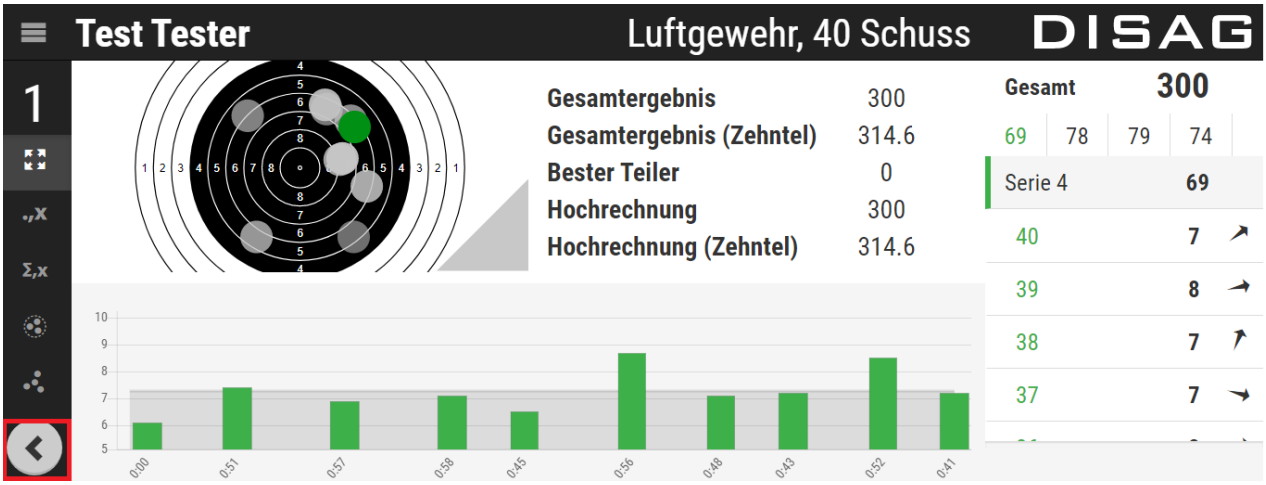
Möchten Sie nun Ihre bereits gespeicherten Ergebnisse nochmals ansehen wählen Sie zunächst den Menüpunkt DISAG History auf der rechten Seite aus.



Es wird Ihnen nun eine Übersicht der zuletzt geschossenen Disziplinen angezeigt.

Durch Wahl einer Disziplin, auf der Rechten Seite unter Disziplin, können Sie die Ergebnisse selektieren und nur eine bestimmte Disziplin anzeigen lassen.

Möchten Sie sich nun die Ergebnisse nochmals ansehen, wählen Sie hierzu das gewünschte Ergebnis in der Mitte durch antippen aus.



Ihnen werden nun die Ergebnisse angezeigt.

Wenn Sie einen Schritt zurückkehren möchten oder zum Hauptmenü, wählen Sie den Pfeil in der unteren linken Ecke aus.

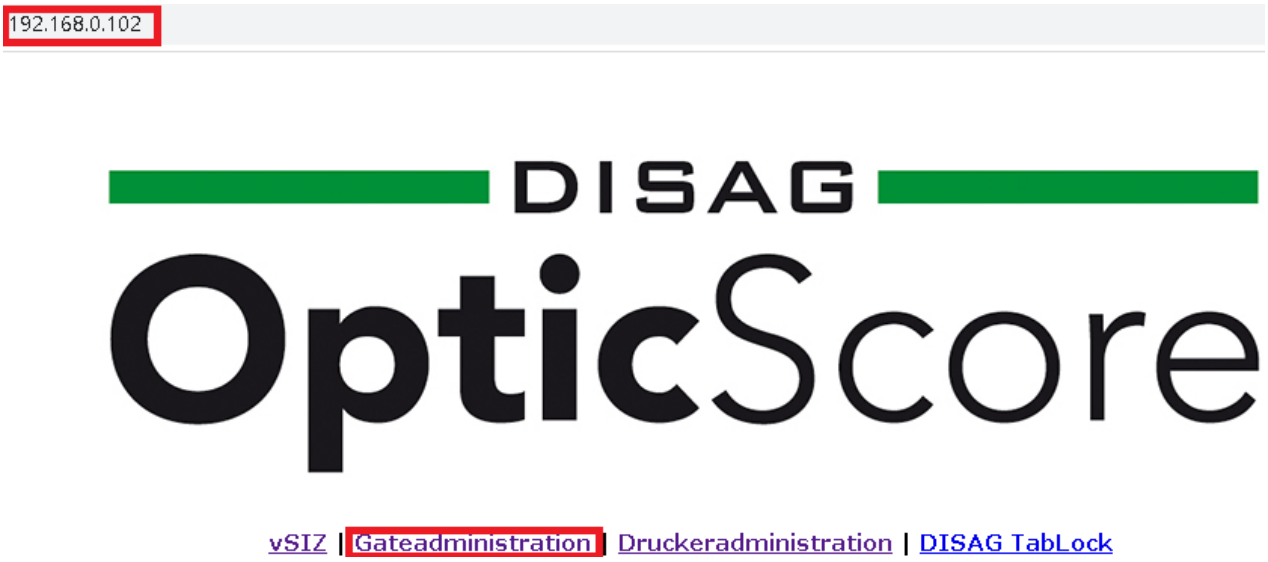
Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung steht ab der Gate Version 17616093 zur Verfügung

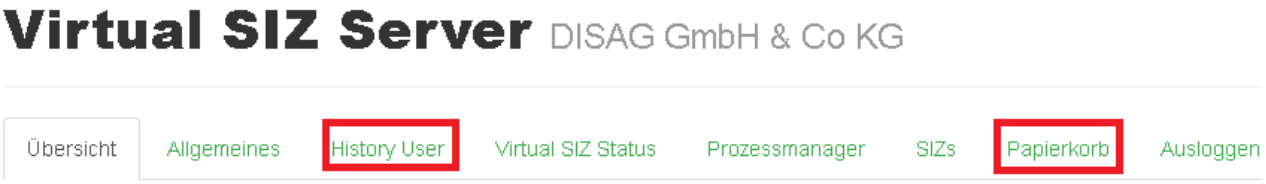
Begeben Sie sich zunächst auf die Website des Gates, indem Sie die 192.168.0.102, im Webbrowser Ihrer Wahl, aufrufen.

Wählen Sie hier nun Gateadministration aus und melden Sie sich, mit dem für das Gate festgelegte Kennwort, an.

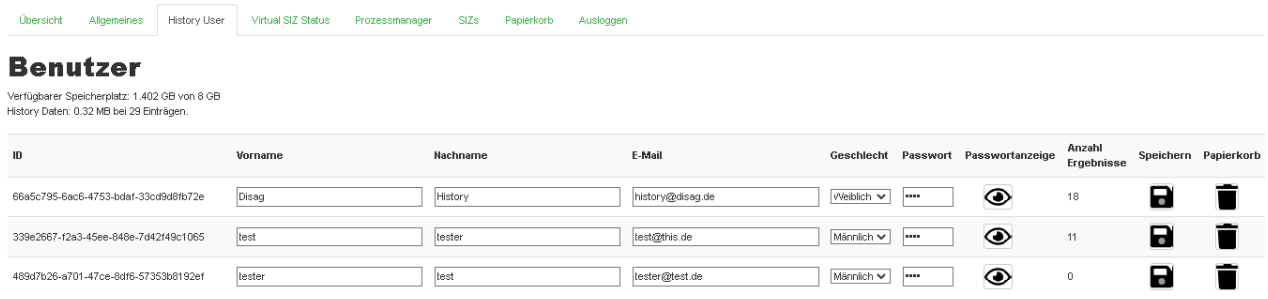
Sollten Sie Ihr Kennwort vergessen haben, kann dies über den Optic Score Server zurückgesetzt werden, hierzu wählen Sie zunächst den grünen Punkt in der Standübersicht aus und wählen Sie unter Gewählte Stände : Passwort zurücksetzen aus. Anschließend kann beim Anmelden auf der Website das Kennwort neu vergeben werden.



Sie finden nun, nach erfolgreicher Anmeldung, zwei neue Reiter, einmal History User und einmal den Papierkorb.



Wählen Sie nun History User aus.



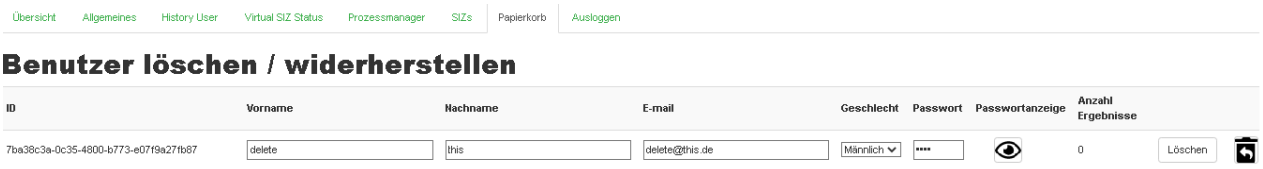
Sie können hierbei alle notwendigen Änderungen tätigen, wie den Vor- sowie Nachnamen, die Email-Adresse, das Geschlecht sowie das Passwort zu ändern und den Benutzer zu löschen.

= Zeigt die PIN des Benutzer der Zeile an

= Speichert alle getätigten Änderungen des Benutzers

= Löscht den Benutzer in der aktuellen Zeile

Wenn Sie nun einen Benutzer löschen landet dieser zunächst im Papierkorb.



Im Papierkorb können Sie den Benutzer endgültig löschen oder, falls notwendig, auch wiederherstellen.

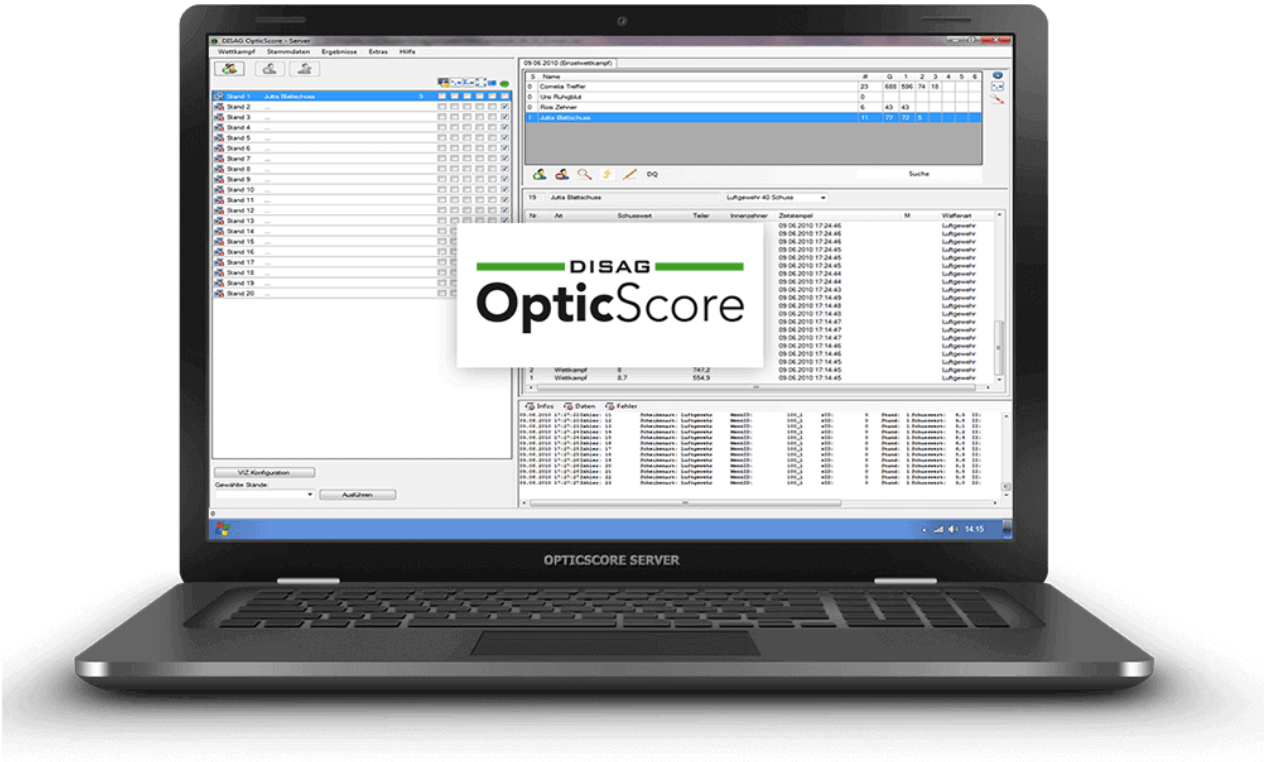
= Stellt den Benutzer wieder her

OpticScore-Server

Mit dem OpticScoreServer können Sie die Schützeninformationszentren gebündelt steuern. Dies ist vor allem bei Wettbewerben wichtig.

Sie erfahren hier, wie Sie Ihre Einstellungen vornehmen können. Einerseits gibt es hier die Stammdatenverwaltung, wo Sie Schützen, Vereine und Mannschaften anlegen können und andererseits die Wettkampfverwaltung, mit der Sie neue Wettkämpfe anlegen und verwalten können.

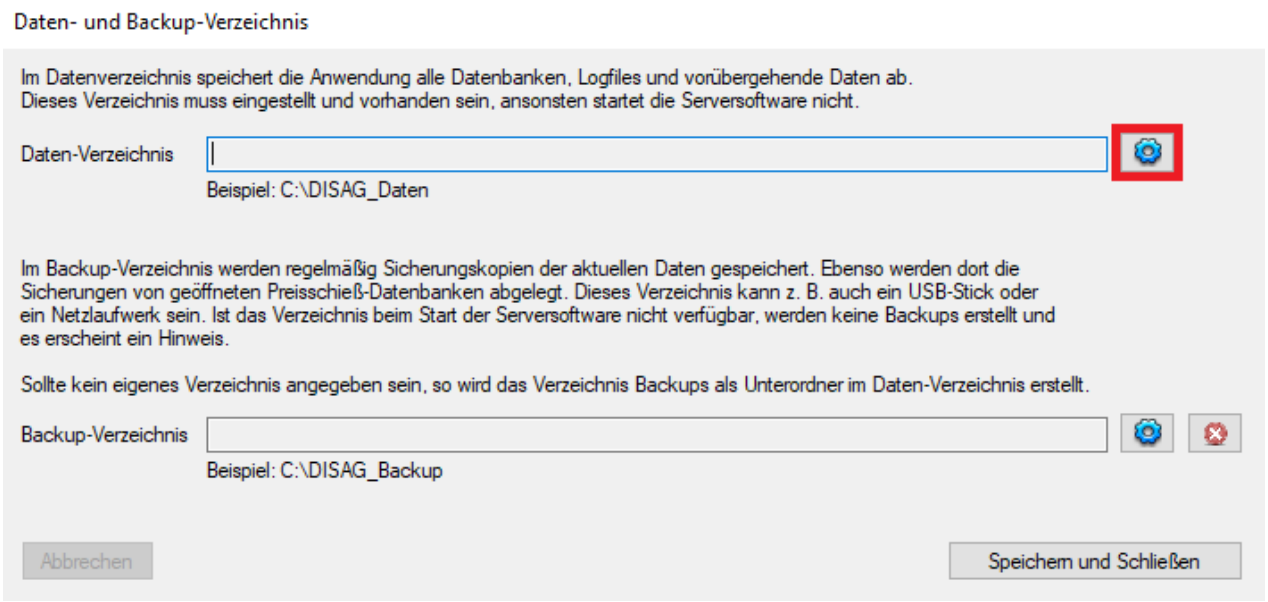
Grundsätzlich folgt die Bedienungsweise der Software den momentan üblichen Richtlinien und gewohnten Arbeitsweisen: Die Struktur ist explorerartig aufgebaut mit den Ständen auf der linken Seiten und den geladenen Wettkämpfen rechts. Über die Menüleisten oben können die übrigen, eher allgemeinen Funktionalitäten erreicht werden. Des Weiteren können Sie aktuelle Ereignisse des Schießstandes, in der Aktionsleiste, im unteren Bereich des Bildschirms live mitverfolgen.



Erststart

Nach dem ersten Start der Anwendung müssen einige Grundeinstellungen vorgenommen werden. Hierzu erfahren Sie in den nachliegenden Kapiteln wie dies geschieht.

Anlegen des Daten- und Backupverzeichnisses

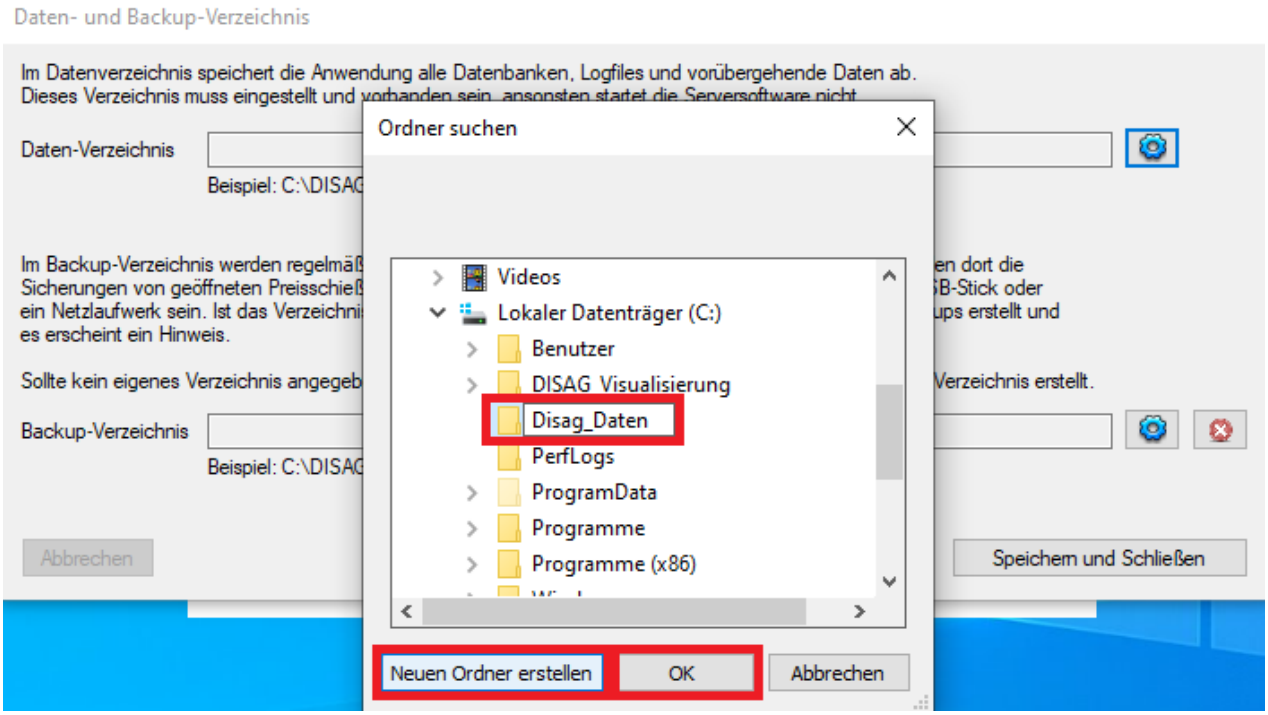


Beim erstmaligen Starten der Software erscheint der Dialog zum setzen des Daten- und Backupverzeichnisses.

Hierbei kann dieses durch Klick auf das **Zahnrad Symbol** gesetzt werden.

Legen Sie das Datenverzeichnis wie im Beispiel angegeben auf Ihr Systemlaufwerk C:\, indem Sie dort ein Ordner namens Disag_Daten erstellen.

Klicken Sie hierzu auf Ihr Systemlaufwerk C: und wählen Sie nun **Neuen Ordner erstellen** und geben Sie **Disag_Daten** ein. Drücken Sie abschließend die **Enter** Taste und **klicken** Sie den **Ordner** an.



Anschließend klicken Sie auf **OK**, um den Ordner als **Datenverzeichnis** zu setzen.

In Ihrem **Datenverzeichnis** werden zukünftig alle angelegten Datenbanken Ihrer Server Software abgelegt, in Ihrer Datenbank werden Stammdaten sowie Wettkämpfe samt Ergebnissen abgespeichert.

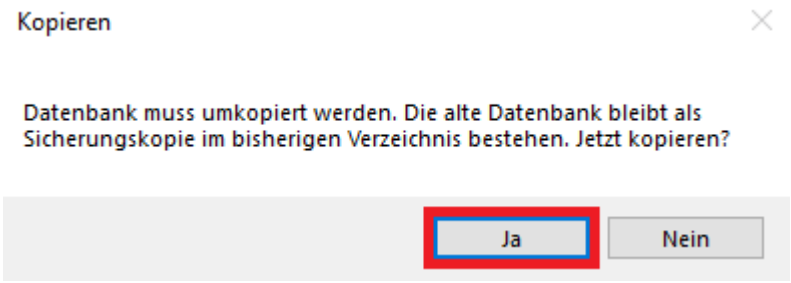
Das **Backupverzeichnis** muss nicht zwingend angegeben werden, wird hierbei keines angegeben wird

dieses automatisch unterhalb des Daten Ordners angelegt.

In Ihrem **Backupverzeichnis** wird regelmäßig beim Schließen der Server Software ein Backup der zuletzt verwendeten Datenbank abgelegt. Sollte Ihre Anlagen von einem Stromausfall betroffen oder der Server-PC unsachgemäß heruntergefahren werden, kann hierüber eine funktionsfähige Version der Datenbank wiederhergestellt werden.

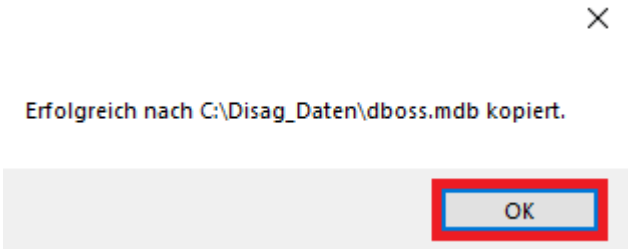
Weitere Informationen zur Wiederherstellung finden Sie im Abschnitt Backup wiederherstellen.

Drücken Sie anschließend **Speichern und Schließen**, um die gewählten Einstellungen zu speichern und fortzufahren.



Wählen Sie beim nachfolgen Dialog **Ja,** um die Datenbank in dem neu angelegten Datenbankverzeichnis anzulegen.

Die Bestätigungsmeldung können Sie mit **Ok** bestätigen.



Update-News

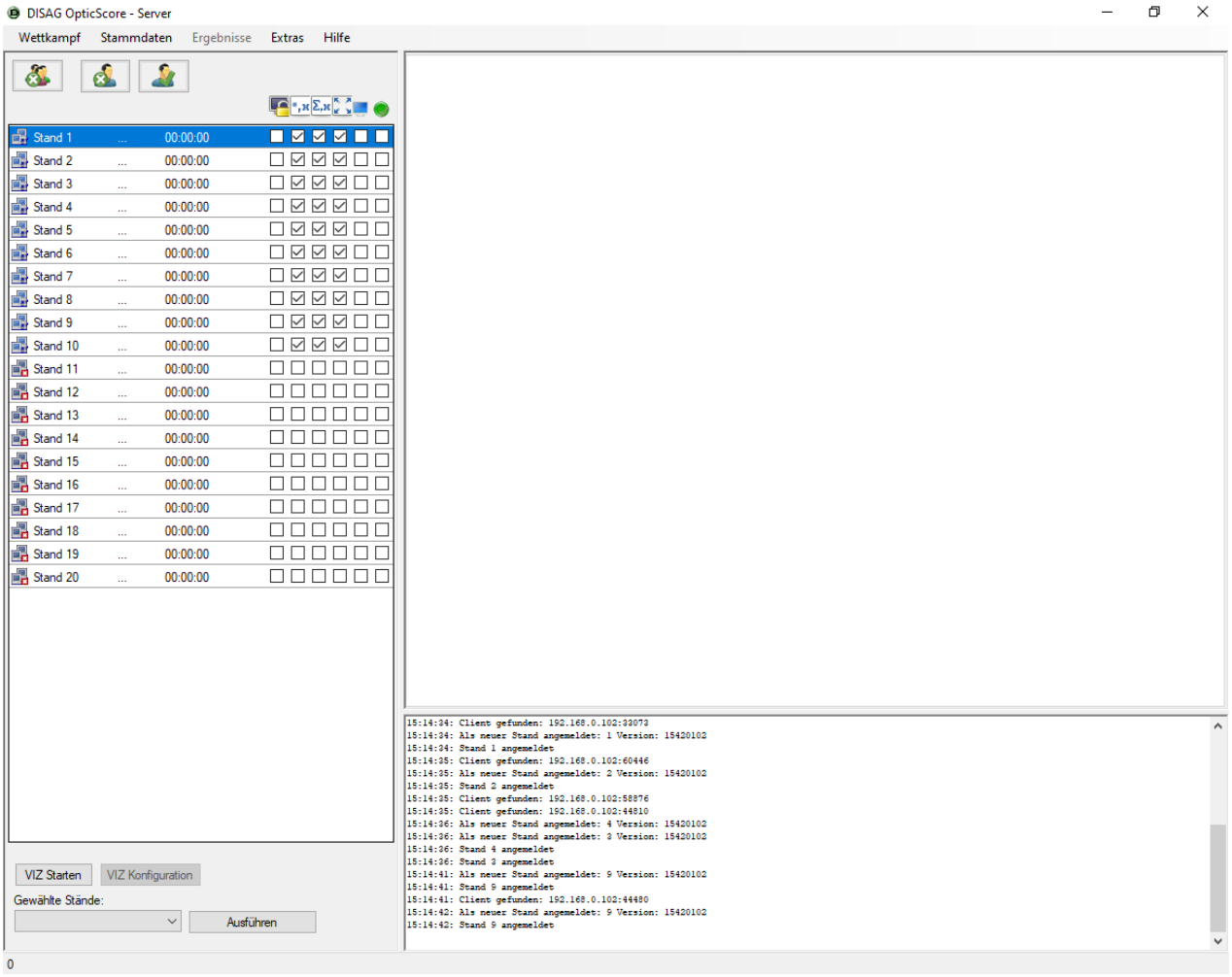
Zunächst werden Ihnen die Update News beim erstmaligen Start angezeigt. Diese können jederzeit über die Menüleiste unter **Hilfe** -> **Update-News** erneut angezeigt werden.

In diesen können Sie die zuletzt eingebrachten Änderungen der Server Software nachlesen.

Mithilfe der **Weiter** Schaltfläche können Sie die verschiedenen Artikel durchschalten.

Um das Fenster zu schließen wählen Sie die **Schließen** Schaltfläche.

Übersicht



Nach dem Starten der OpticScore Server Software wird ihnen auf der linken Seite die **Standübersicht** dargestellt.

Sie können hierbei anhand des Bildschirmsymbols erkennen, ob Ihre Stände aktuell verbunden sind.

Sollte hierbei zusätzlich ein rotes Kreuz erscheinen, wie im Beispielbild bei Stand 10, konnte die Verbindung zum angezeigten Stand nicht hergestellt werden. Hierbei sollte überprüft werden, ob der betroffene Stand hochgefahren ist und eine Verbindung zu diesem besteht.

Im oberen Teil der rechten Seite wird das **Wettkampffenster** dargestellt.

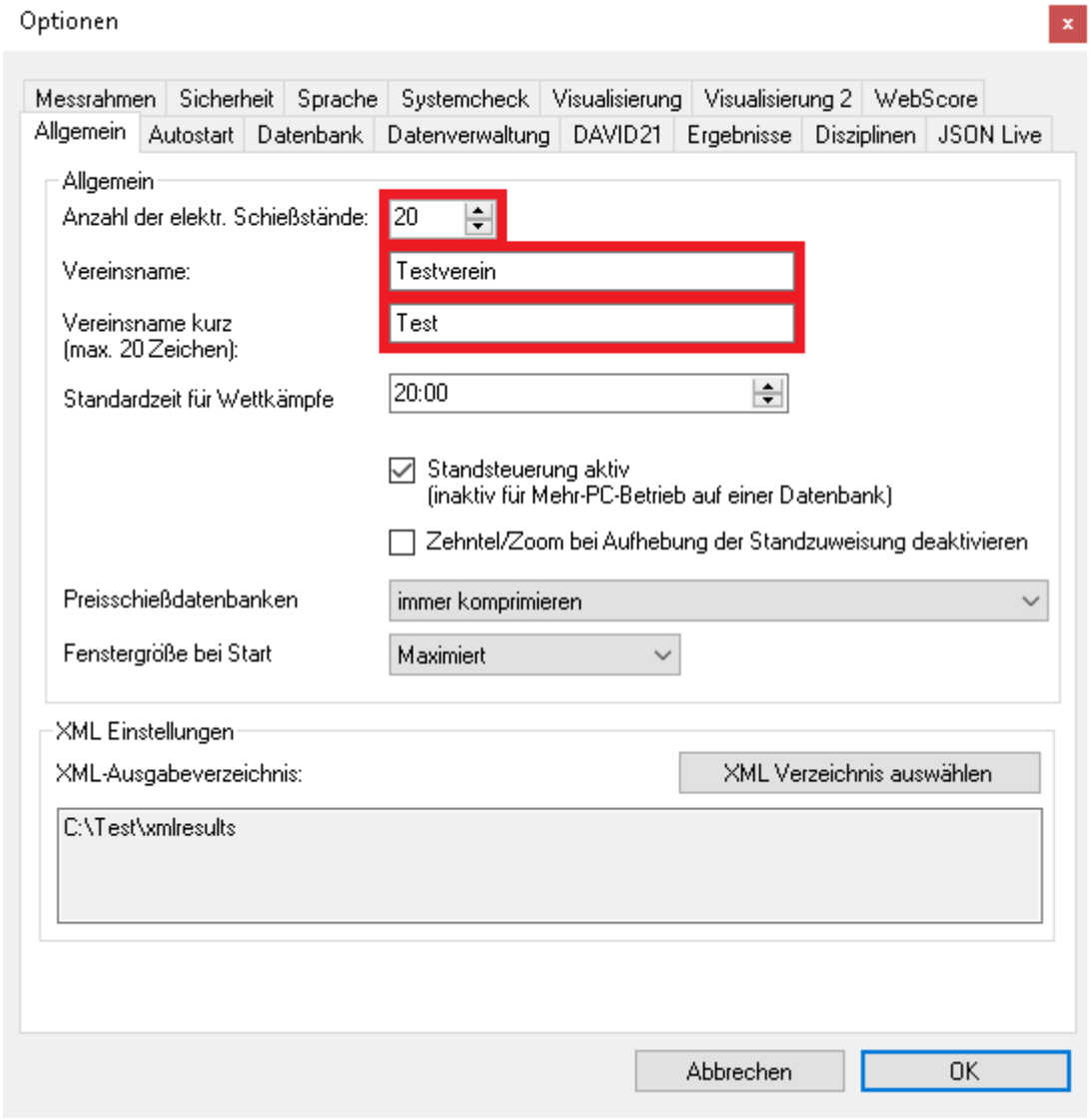
Im unteren rechten Bereich ist die **Aktionsleiste**, welche die aktuellen Ereignisse des Schießstands anzeigt.

Im oberen Bereich des Fensters finden Sie die **Menüleiste**, hierüber können Wettkampf & Stammdaten verwaltet, Ergebnisse angezeigt sowie Einstellungen getätigt und Informationen zur Software ausgelesen und verändert werden.

Einstellungen

Zunächst sollten einige Einstellungen getätigt werden um die Anzahl der Stände sowie den Vereinsnamen festzulegen.

Hierzu gehen Sie in der Menüleiste unter **Extras** -> **Optionen**.

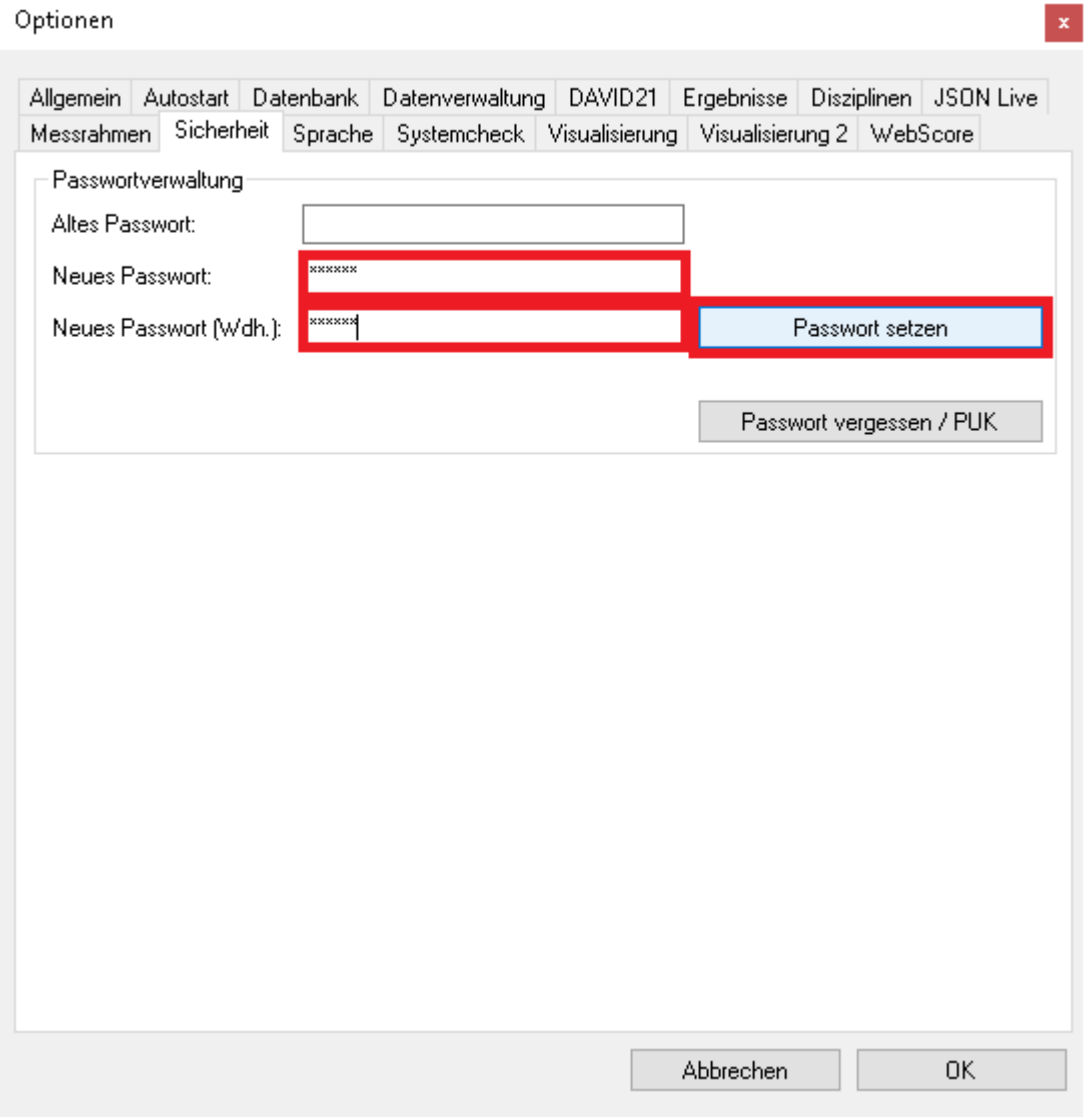


Wählen Sie nun bei dem Feld **Anzahl der elektr. Schießstände** Ihre Standanzahl aus.

Tragen Sie unter **Vereinsname** Ihren Vereinsnamen sowie unter **Vereinsname kurz** Ihr Vereinskürzel ein.

Die restlichen Einstellungen müssen aktuell nicht verändert werden.

Softwarepasswort festlegen



Gehen Sie unter **Extras -> Optionen** in den Reiter **Sicherheit** und vergeben Sie ein Kennwort für die Server Software über die Felder **Neues Passwort** sowie **Neues Passwort (Wdh.)**. Anschließend wählen Sie zum setzen die Schaltfläche **Passwort setzen**.

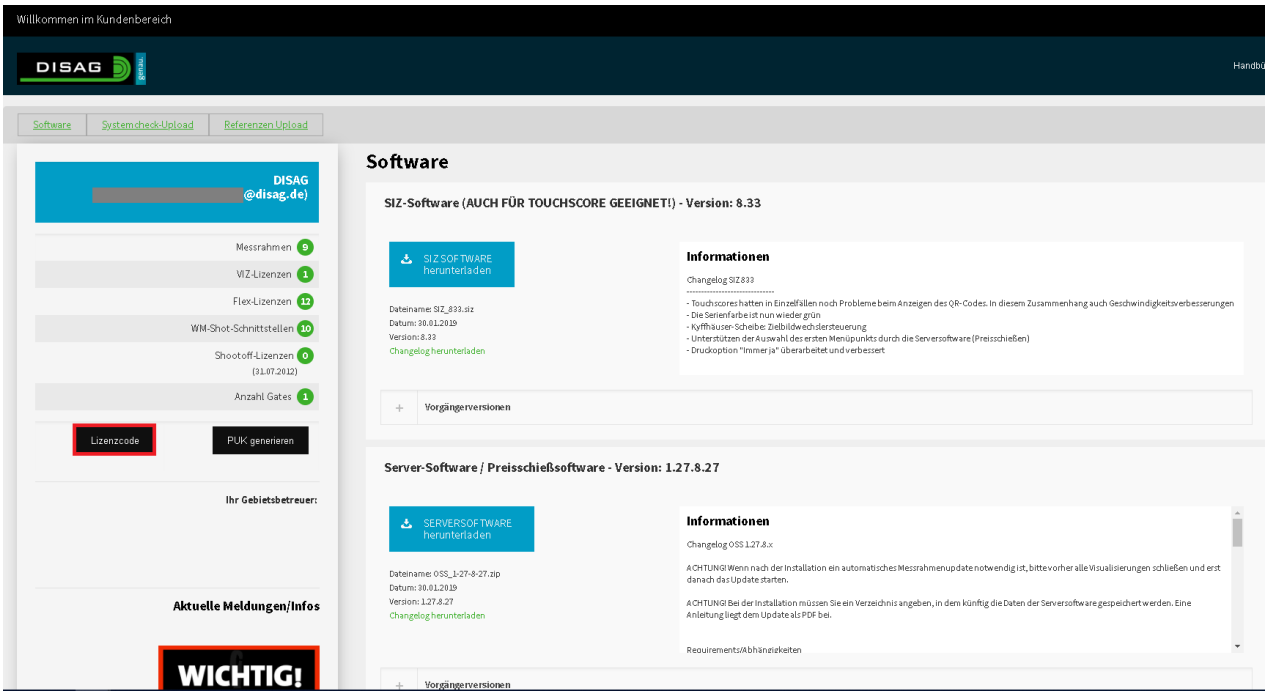
Notieren Sie sich das festgelegte Kennwort gut, da es zur Verwaltung einiger Einstellungen innerhalb der Server Software benötigt wird.

Drücken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Ok**, um die getätigten Änderungen zu speichern.

Eine detaillierte Beschreibung über die weiteren in den Optionen festzulegenden Einstellungen finden Sie im Abschnitt Optionen dieser Anleitung.

Bezug und Eingabe des Lizenzcodes

Um Ihren aktuellen Lizenzcode zu beziehen loggen Sie sich in das Kundenmenü unter www.disag.de/login mit Ihren bei der Bestellung zugesandten Login Daten ein.



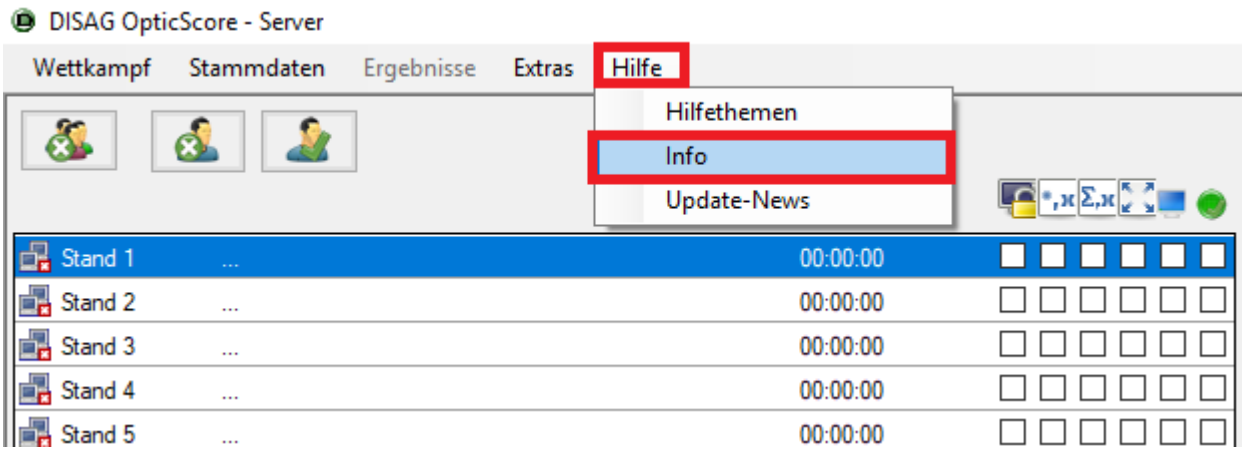
Hier finden Sie auf der linken Seite den **Knopf „Lizenzcode“**, **wählen** Sie diesen **an.**

Speichern Sie die Datei auf Ihren Computer und **öffnen** Sie diese anschließend.

Es öffnet sich nun ein Texteditor in welcher Ihnen der Lizenzcode angezeigt wird.

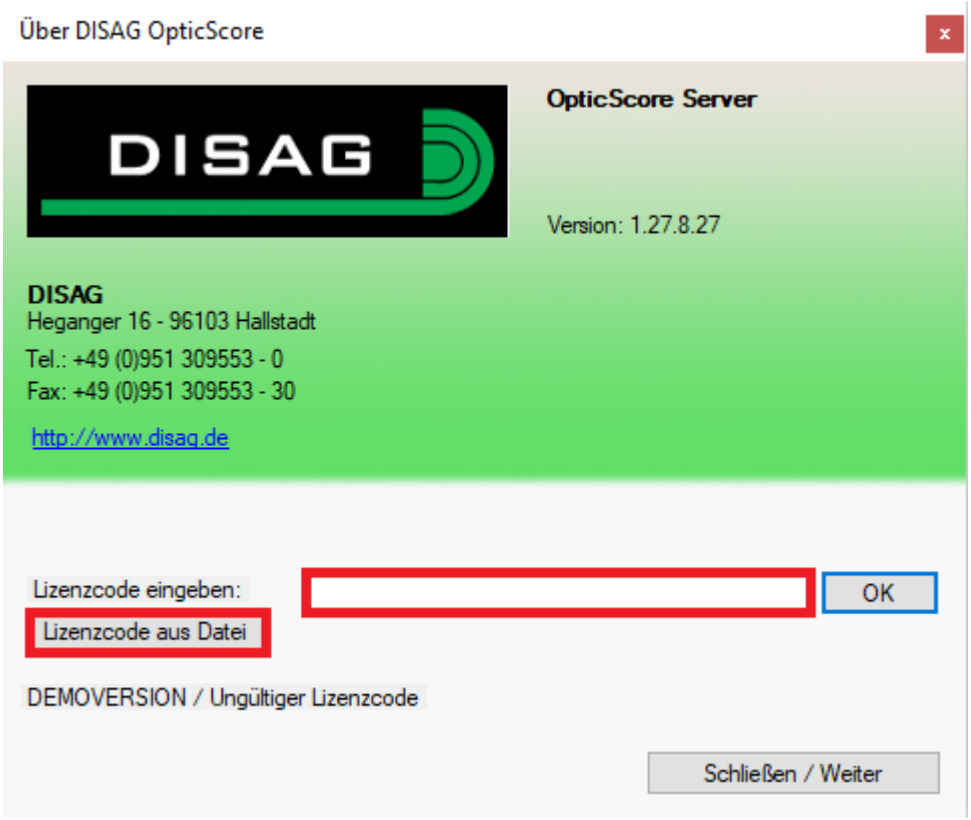
Sie können den Lizenzcode mit der Tastenkombination „**STRG + A**“ **markieren** und mit **STRG + C** in die Zwischenablage **kopieren**.

Öffnen Sie nun in der OpticScoreServer Anwendung unter **Hilfe** -> **Info**



Fügen Sie den vorher in die Zwischenablage kopierten Lizenzcode mit Hilfe der Tastenkombination „**STRG + V**“ in das Feld rechts neben „Lizenzcode eingeben“ **ein** und **drücken** Sie anschließend den Knopf „**OK**“

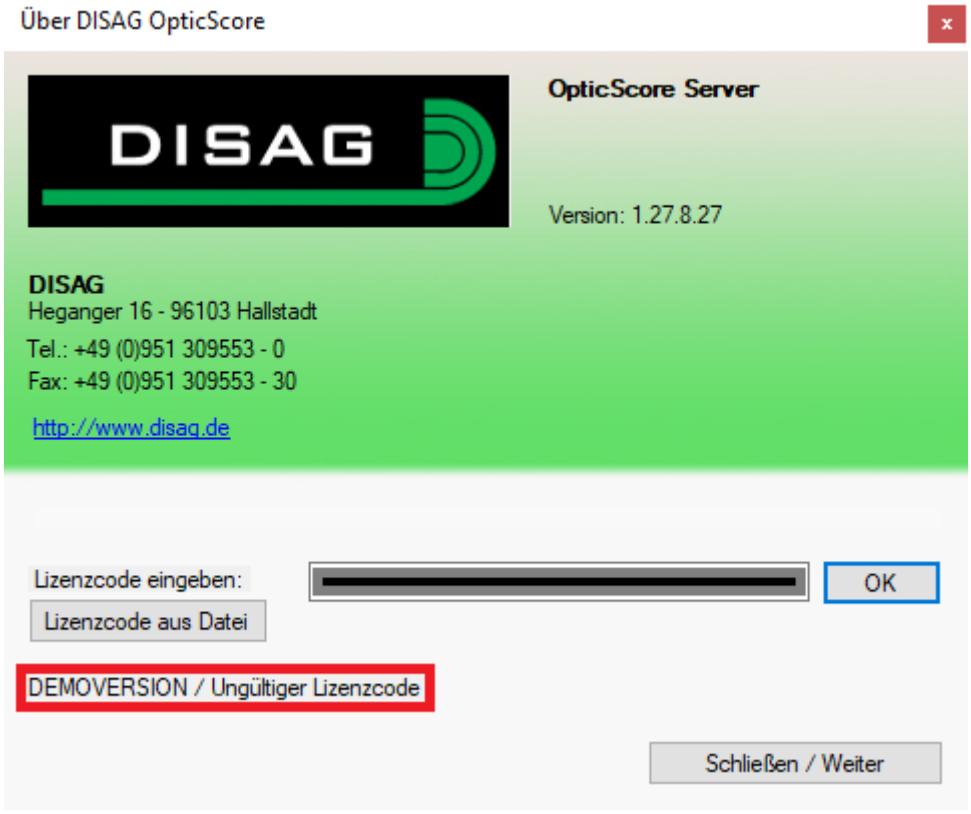
Alternativ können Sie auch über den Knopf „**Lizenzcode aus Datei**“ den heruntergeladenen Lizenzcode automatisch einfügen lassen, indem Sie die heruntergeladene Lizenz Datei (licencecode.txt) in Ihrem Download Ordner auswählen.



Nach erfolgreicher Eingabe und Neustart der Server Software sollten Ihnen Ihre Lizenzen angezeigt werden, wie im Bild unterhalb dieses Textes zu sehen ist.

Bitte überprüfen Sie außerdem, ob all Ihre gebuchten Zusatzlizenzen angezeigt werden.

Sollte ihr Lizenzcode ungültig oder abgelaufen sein wird Ihnen dies mit der Meldung wie im folgenden Bild angezeigt.



Schließen Sie nun die Server Software über das **X-Symbol** in der oberen rechten Ecke und starten Sie diese erneut, damit die Änderungen angewendet werden.

Oberfläche der Software

Standübersicht

Alle Standzuweisungen löschen

Standzuweisung für markierten Stand aufheben

Schützen auf Stand setzen

Stände sperren

Zehntel anzeigen

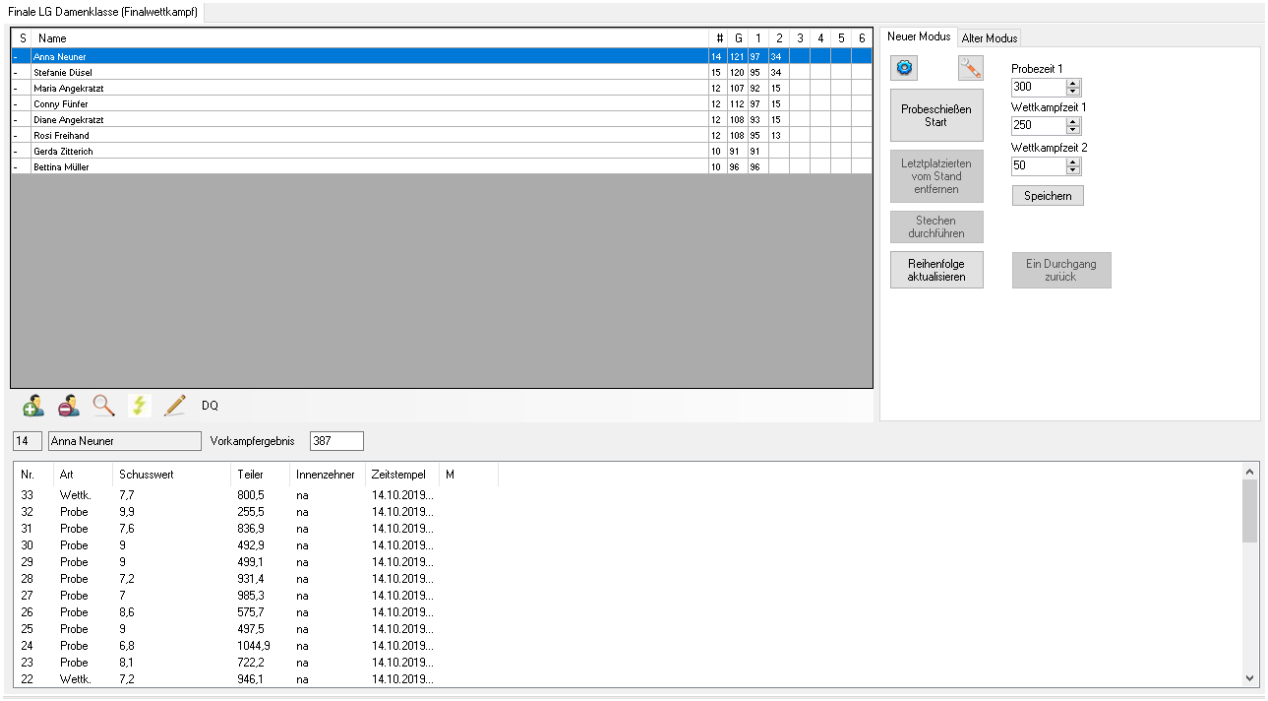
Zehntelsumme anzeigen

Zoommodus

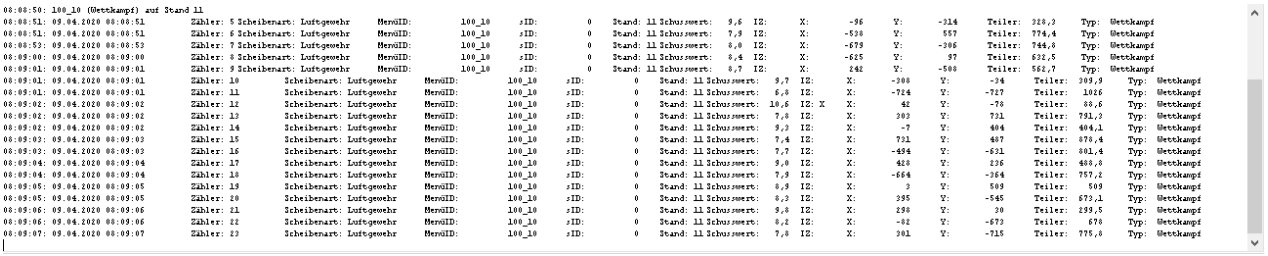
Visualisieren

Auswahl für Steuerung

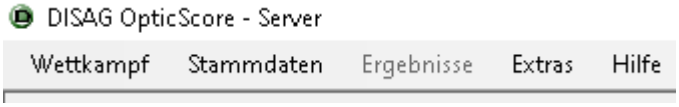
Wettkampffenster



Aktionsleiste



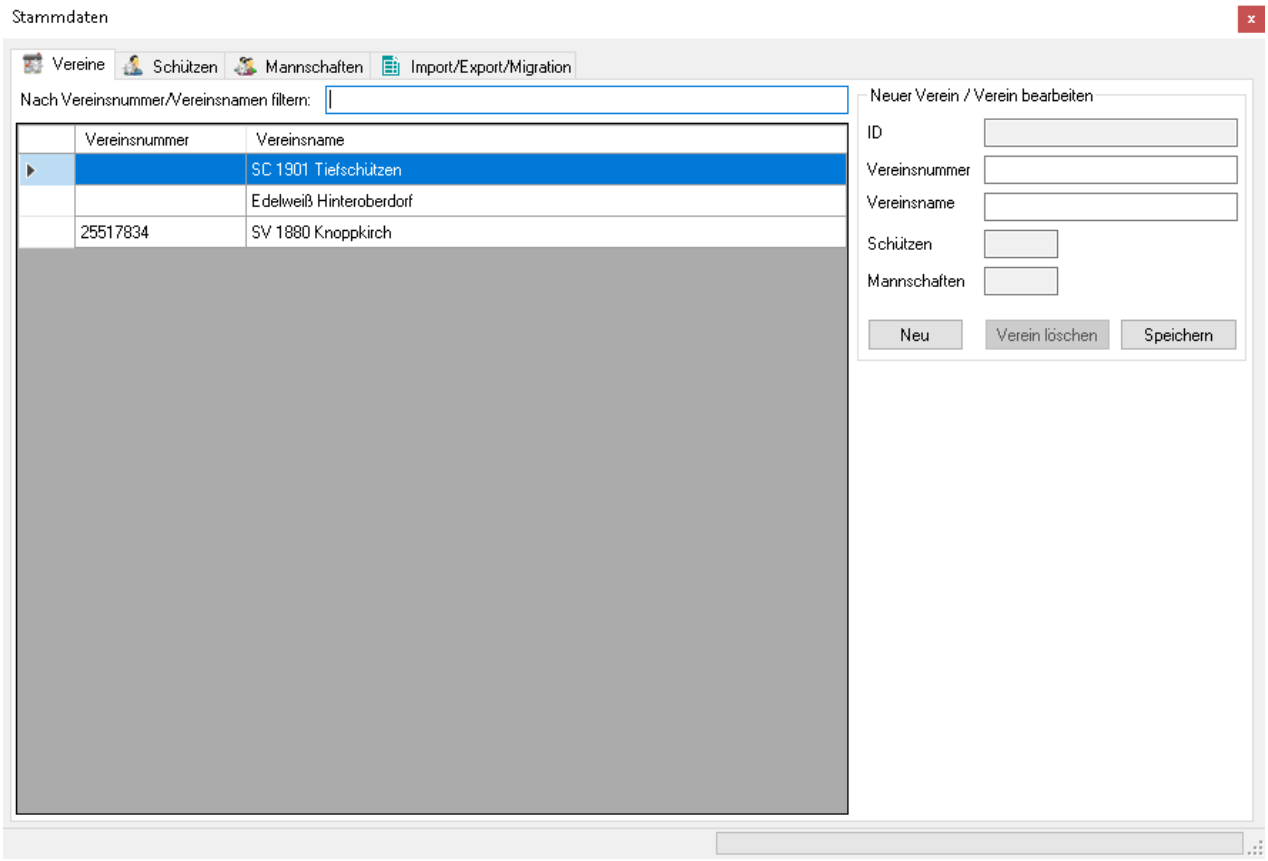
Menüleiste



Stammdaten

Um in die Verwaltung der Stammdaten zu gelangen klicken Sie auf den Menüpunkt **Stammdaten** in der Menüleiste.

Vereine verwalten



Verein hinzufügen

Um einen Verein hinzuzufügen gehen Sie zunächst in den Reiter **Vereine** und klicken Sie zunächst auf **Neu** auf der rechten Seite.

Geben Sie anschließend im Feld **Vereinsname** einen Vereinsnamen an.

Das Feld **Vereinsnummer** ist optional zu befüllen.

Um den Verein zu speichern wählen Sie anschließend **Speichern** aus.

Der Verein wurde jetzt angelegt, als Bestätigung erscheint bei der Schaltfläche Speichern zusätzlich nun ein **grüner Haken**.

Daten eines Vereines ändern

Um die Daten eines Vereines zu ändern klicken Sie diesen mit **Doppelklick** an.

Anschließend können Sie die Daten wie Vereinsnummer oder Vereinsname auf der rechten Seite ändern.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie auf **Speichern**.

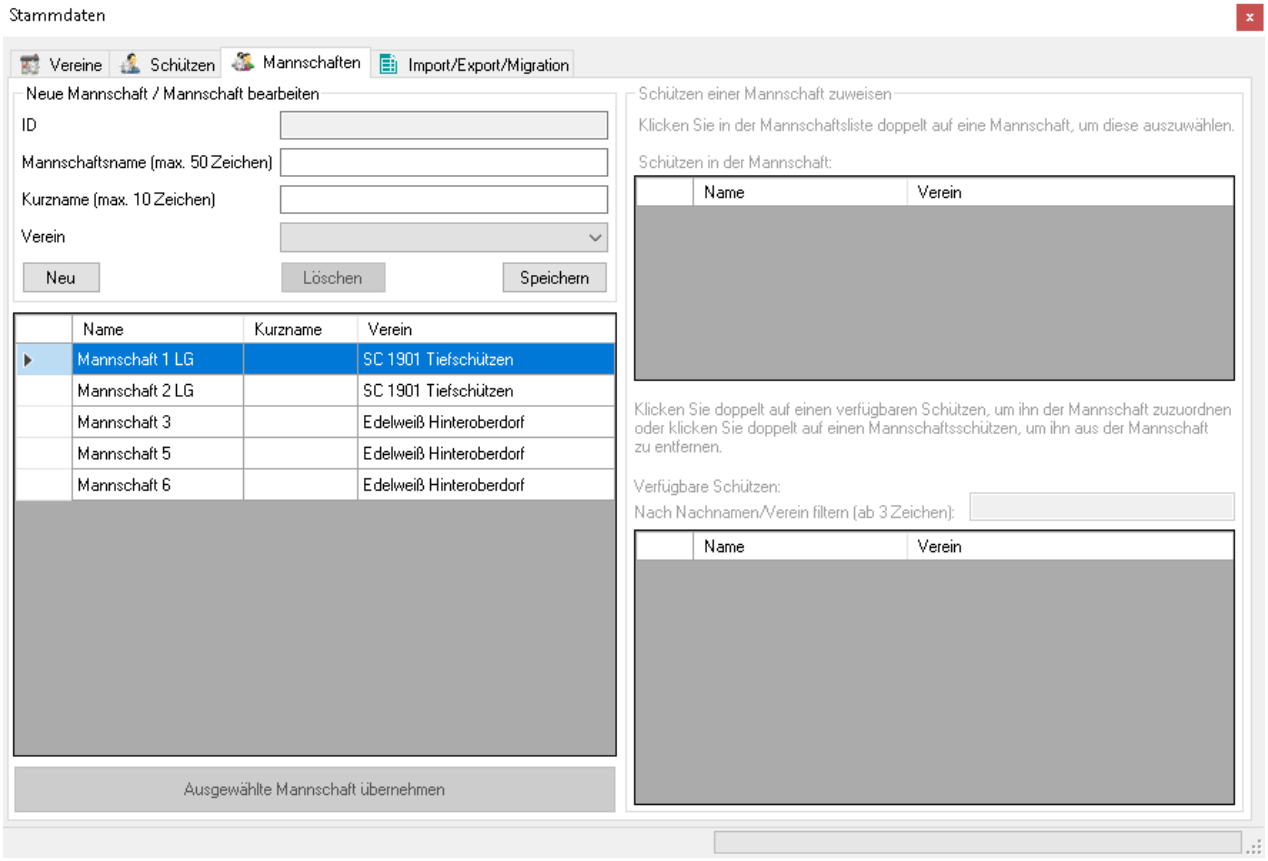
Verein löschen

Um einen Verein zu löschen **Doppelklicken** Sie auf diesen zunächst.

Um den gewählten Verein zu löschen können Sie nun die freigeschaltete Fläche **Verein löschen** nutzen.

Bestätigen Sie den nachfolgenden Dialog mit **Ja**, um den Verein endgültig aus der Datenbank zu löschen.

Mannschaften verwalten



Mannschaft hinzufügen

Um der Datenbank eine Mannschaft hinzuzufügen wählen Sie zunächst die Schaltfläche **Neu** an.

Tragen Sie nun einen **Mannschaftsnamen** sowie einen **Kurznamen** ein und wählen Sie den zugehörigen **Verein** aus.

Um die Mannschaft der Datenbank hinzuzufügen drücken Sie nun auf die Schaltfläche **Speichern**.

Daten einer Mannschaft ändern

Um die Daten einer Mannschaft zu ändern **Doppelklicken** Sie diese zunächst.

Nun können Sie den **Mannschaftsnamen** sowie den **Kurznamen** und den **Verein** ändern.

Damit die Änderungen gespeichert werden wählen Sie die Schaltfläche **Speichern** an.

Mannschaft löschen

Um eine Mannschaft aus der Datenbank zu löschen klicken Sie die Mannschaft zunächst mit **Doppelklick** an.

Sie können nun die Schaltfläche **Löschen** anwählen, um den Verein aus der Datenbank zu löschen.

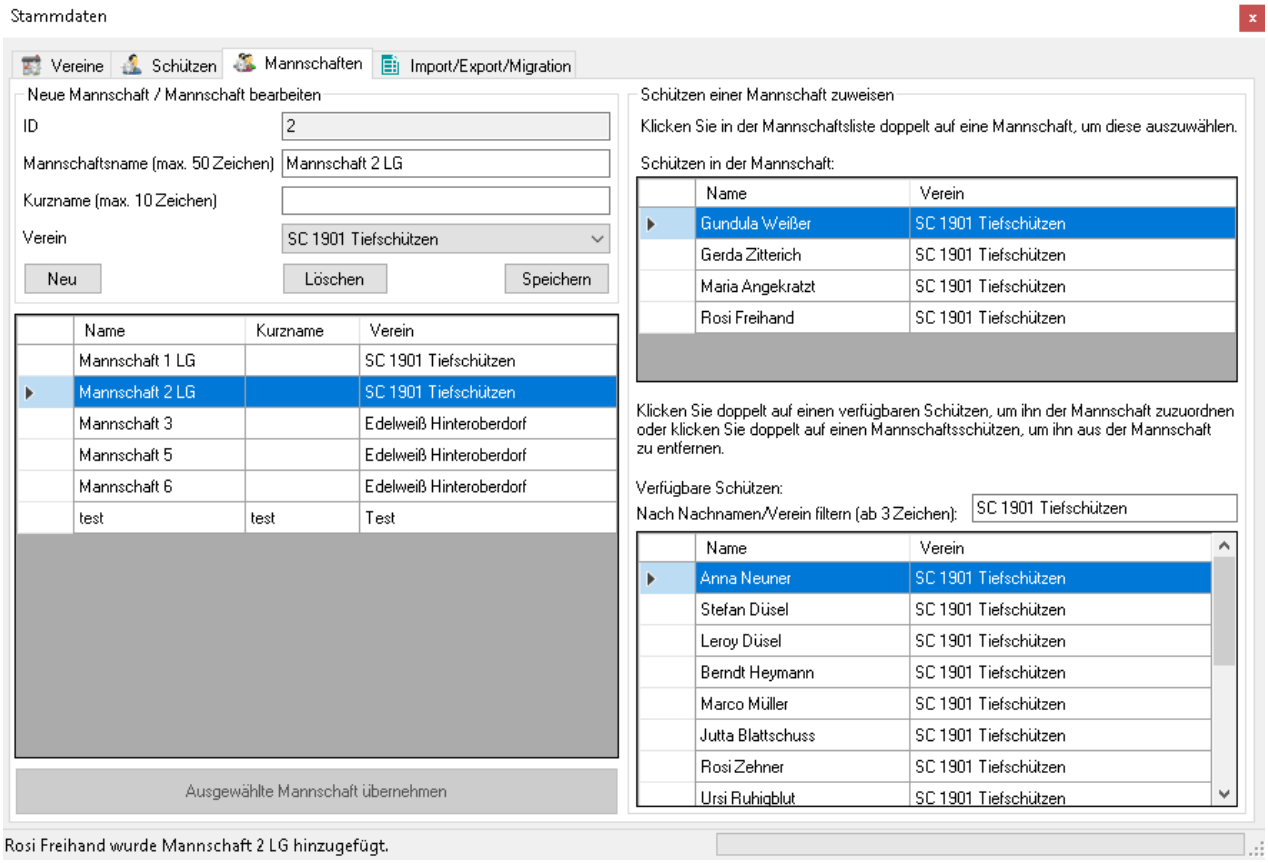
Mit Bestätigung von **Ja** im nachfolgenden Dialog wird die Mannschaft endgültig aus der Datenbank gelöscht.

Schützen einer Mannschaft hinzufügen

Um Schützen einer Mannschaft hinzuzufügen klicken Sie zunächst die Mannschaft mit **Doppelklick** an.

Nun können Sie über den Bereich unten rechts Schützen mithilfe von **Doppelklick** der Mannschaft hinzufügen.

Der gewählte Schütze wurde nun der Mannschaft hinzugefügt und ist nun im oberen Bereich auf der rechten Seite sichtbar.



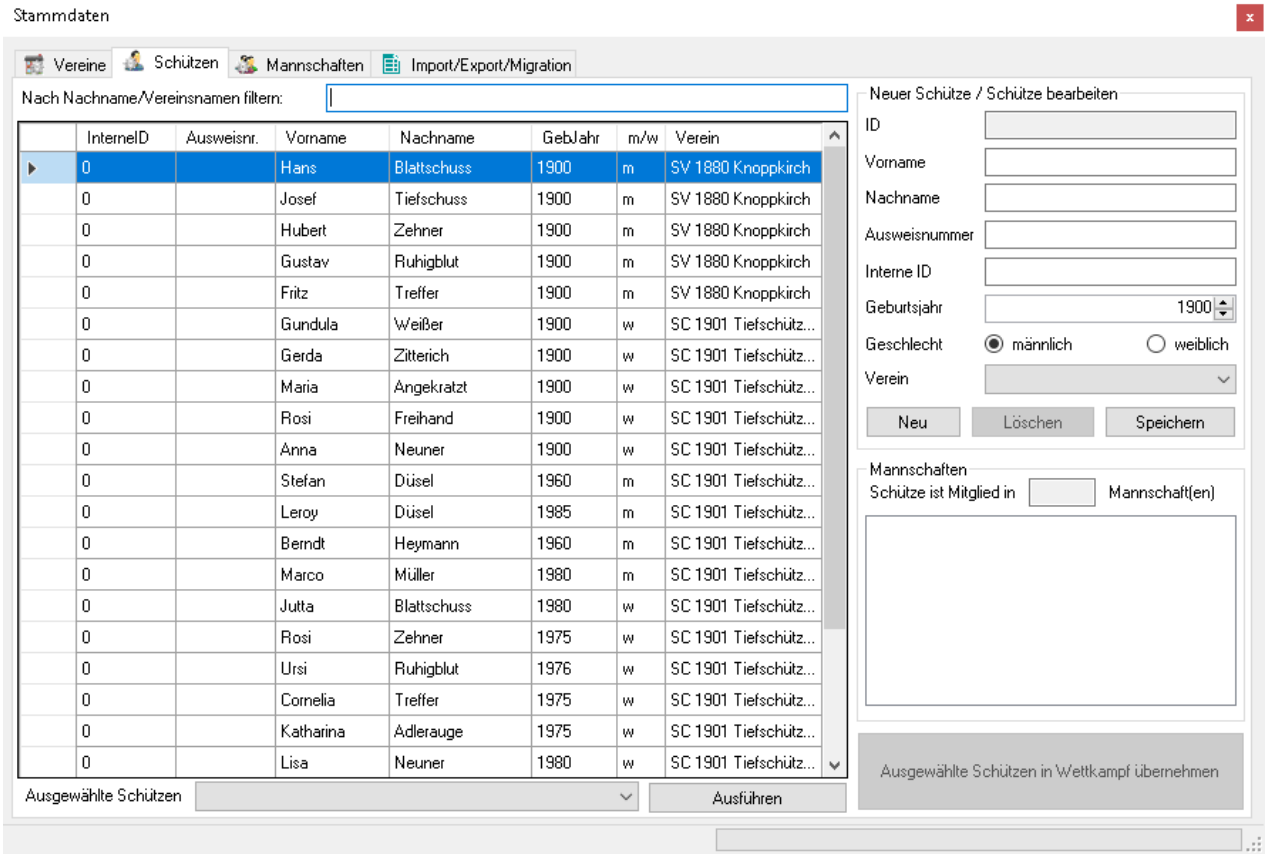
Sollten Sie Schützen aus einem Verein, der nicht der Mannschaft zugehörig ist, hinzufügen wollen, ändern Sie das Feld **Nach Nachnamen/Verein filtern** in den benötigten Verein ab, oder leeren Sie dieses komplett um alle Schützen der Datenbank anzeigen zu lassen.

Schützen aus einer Mannschaft löschen

Um Schützen aus einer Mannschaft zu löschen wählen Sie die Mannschaft zunächst mit **Doppelklick** an.

Klicken Sie nun den zu löschenden Schützen im oberen rechten Bereich mit **Doppelklick** an um diesen aus der Mannschaft zu entfernen.

Schützen verwalten

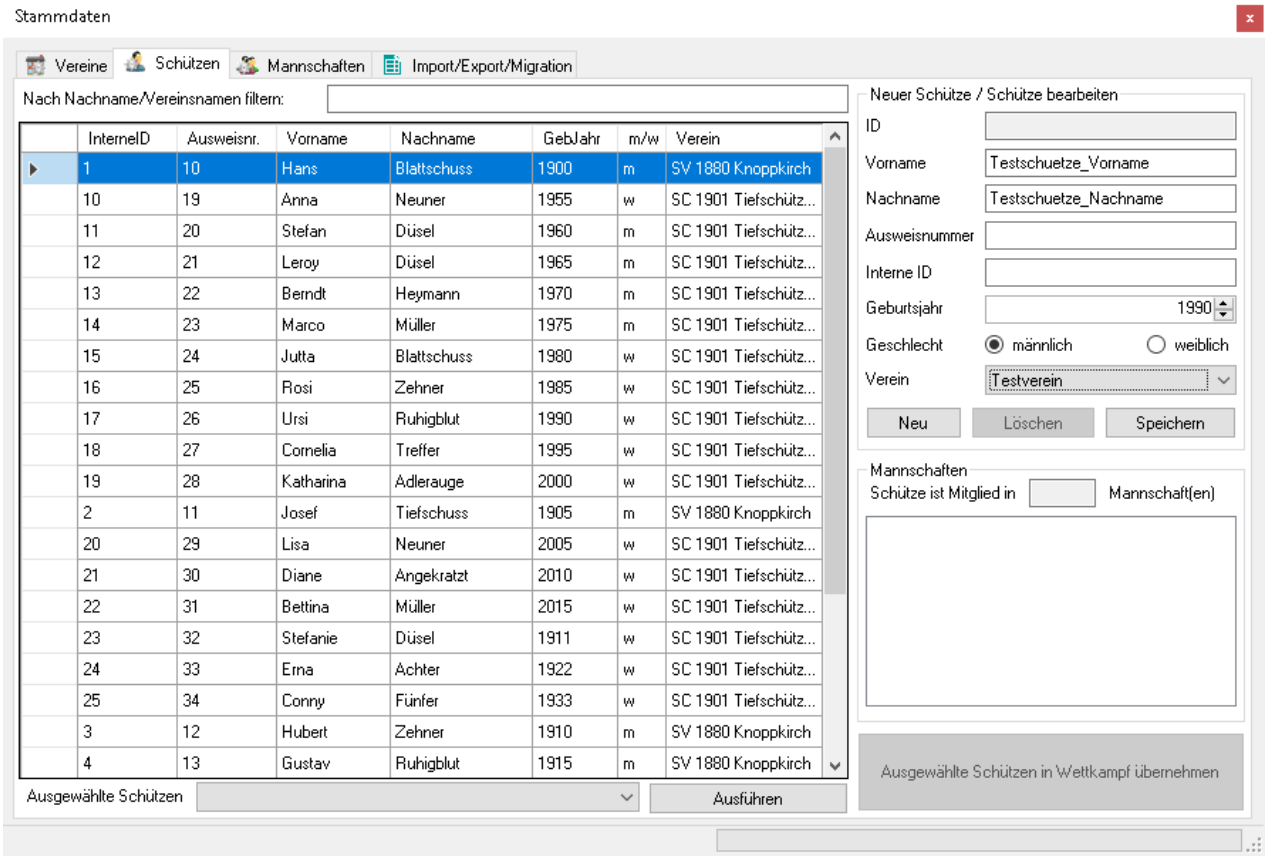


Schützen hinzufügen

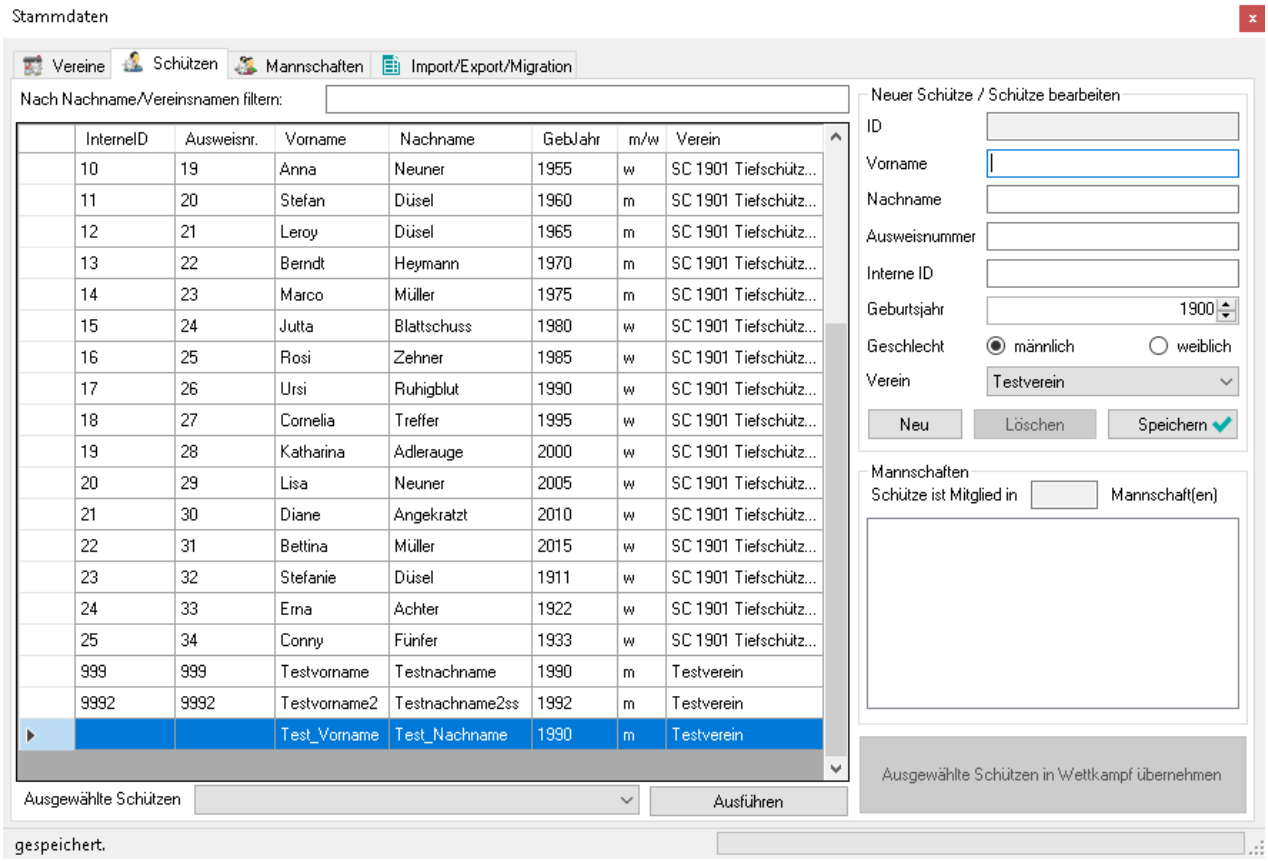
Um einen Schützen den Stammdaten hinzuzufügen drücken Sie zunächst auf der rechten Seite auf die Schaltfläche **Neu**.

Anschließend müssen auf der rechten Seite die Felder **Vorname**, **Nachname** sowie **Geburtsjahr** mindestens ausgefüllt sein.

Optional zu befüllen sind **Ausweißnummer, Interne ID, Verein** und etwaige **Mannschaften** eines Vereines.



Der Schütze kann nun über die Schaltfläche **Speichern** den Stammdaten hinzugefügt werden.



Als Bestätigung, dass der Schütze den Stammdaten hinzugefügt wird, erscheint nun zusätzlich ein **grüner Haken** bei der Schaltfläche Speichern.

Daten eines Schützen ändern

Um die Daten eines Schützen zu ändern können Sie diesen einfach **doppelklicken** und anschließend die Einträge auf der **rechten Seite editieren**.

Mithilfe der Schaltfläche **Speichern** werden die Änderungen übernommen.

Sobald diese übernommen worden sind erhält die Schaltfläche Speichern zusätzlich einen **grünen Haken**.

Schützen löschen

Einen Schützen können Sie löschen, indem Sie diesen **doppelt** anklicken, anschließend werden Ihnen auf der rechten Seite die Daten des Schützen angezeigt.

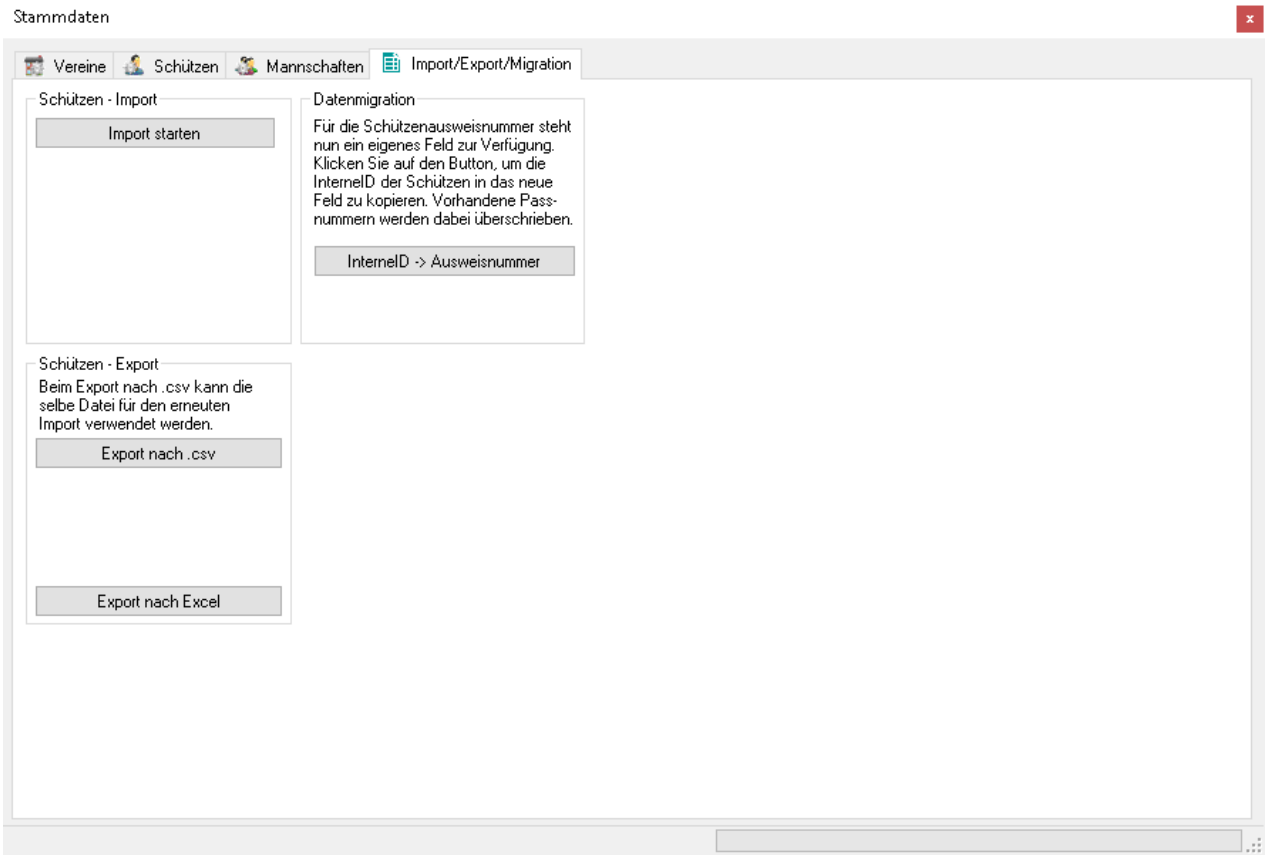
Mithilfe der Schaltfläche **löschen** kann der Schütze aus den Stammdaten entfernt werden.

Nach **Bestätigung** des nachfolgenden Dialoges wird der Schütze endgültig aus den Stammdaten gelöscht sowie alle mit den Schützen verknüpften Ergebnisse aus der Datenbank entfernt.

Ein Rückgängig machen dieser Aktion ist nur möglich, wenn ein Backup Ihrer Datenbank erstellt wurde, weitere Informationen zu dem Thema Backups und wie Sie ein Backup wiederherstellen können Sie im Abschnitt Backup wiederherstellen nachlesen.

Import/Export von Stammdaten

Mithilfe der Import-/Export-Optionen können Sie Schützen in die Stammdaten importieren sowie diese exportieren und so mit einem 3. Programm wie Excel bearbeiten.



Funktionen

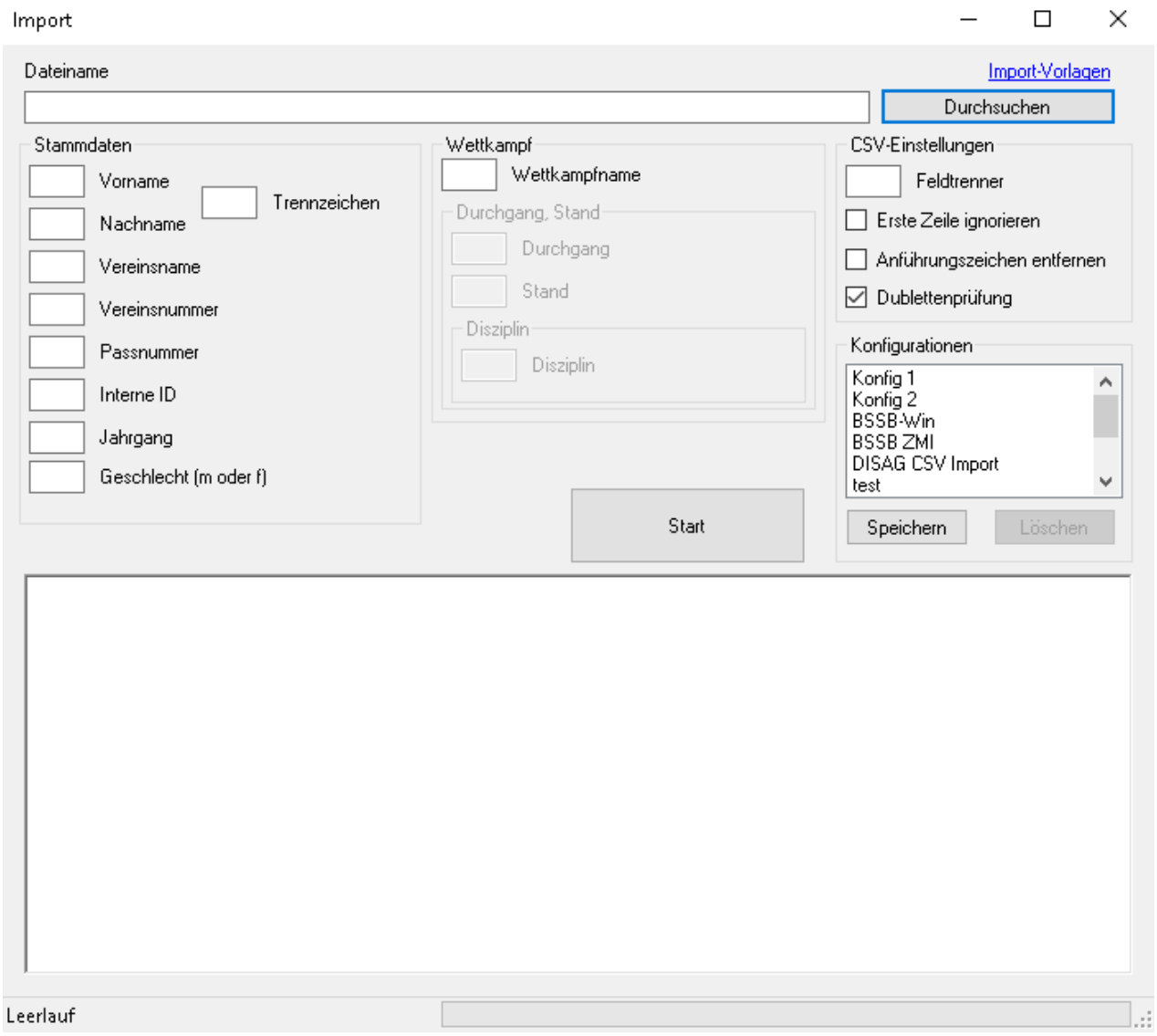
Export nach .csv = Exportiert die Stammdaten in eine .csv Datei

Export nach Excel = Exportiert die Stammdaten in eine Excel Datei im .xlsx Format

InterneID -> Ausweisnummer = Kopiert das Feld Interne ID aller Schützen in das Feld Ausweisnummer

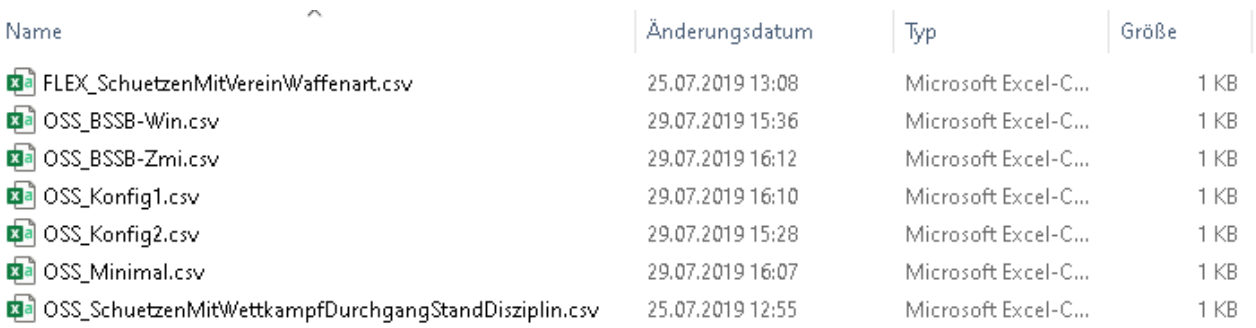
Import von Stammdaten

Über die Schaltfläche **Import starten** kann der Importdialog geöffnet werden.



Über das Feld **Durchsuchen** wird die Datei zum Import angegeben.

Um eine Beispieldatei zu erhalten können Sie auf **Import-Vorlagen** in der oberen rechten Ecke drücken.



Zur Nutzung dieser Vorlagen kopieren Sie am besten die für Ihnen passende Vorlage und legen Sie diese zum Beispiel im **Disag_Daten** Ordner an.

Anschließend kann die Datei bearbeitet werden und die benötigten Stammdaten eingetragen werden.

Um den Import anschließend zu starten **wählen** Sie, im unteren rechten Bereich, noch die zu Ihrer Vorlage passenden **Konfiguration** aus.

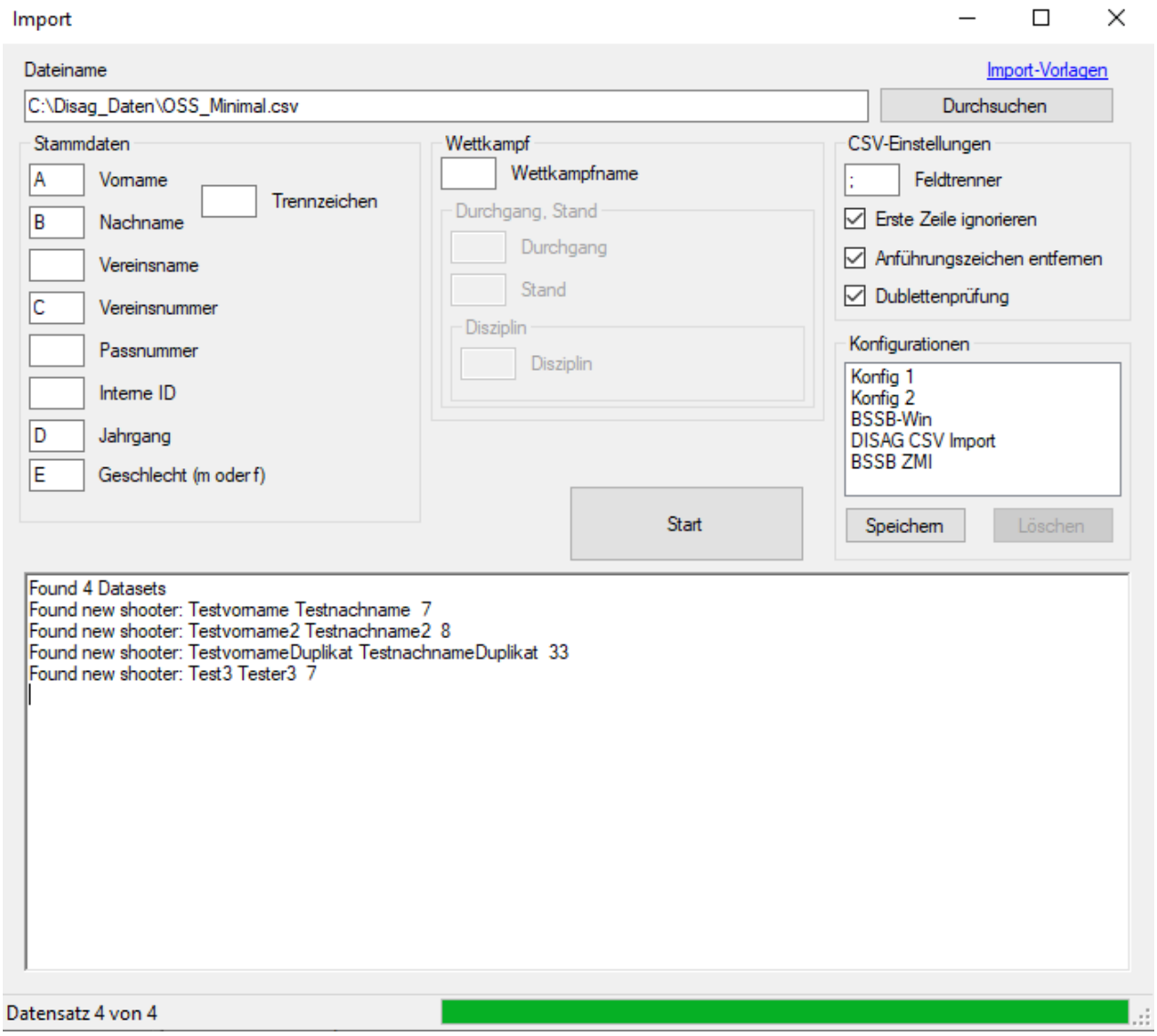
Die Felder im linken Bereich sind nun mit den in der Konfiguration hinterlegten Werten gefüllt und der Import kann über den Knopf **Start** gestartet werden.

Sollten Sie eine eigene Datei erstellt haben müssen die Felder im linken Bereich mit den jeweils in Excel verwendeten Spaltennamen gefüllt werden.

Verwenden Sie zum Beispiel die Vorlage OSS_Minimal müssen die Felder wie im Bild dargestellt belegt werden.

Um abschließend den Import zu starten wählen Sie die Schaltfläche **Start** an.

Sollten Sie eine eigene Zuordnung nutzen können Sie diese auch als Konfiguration speichern indem Sie einfach unter **Konfigurationen Speichern** wählen und einen **Namen eintippen**.

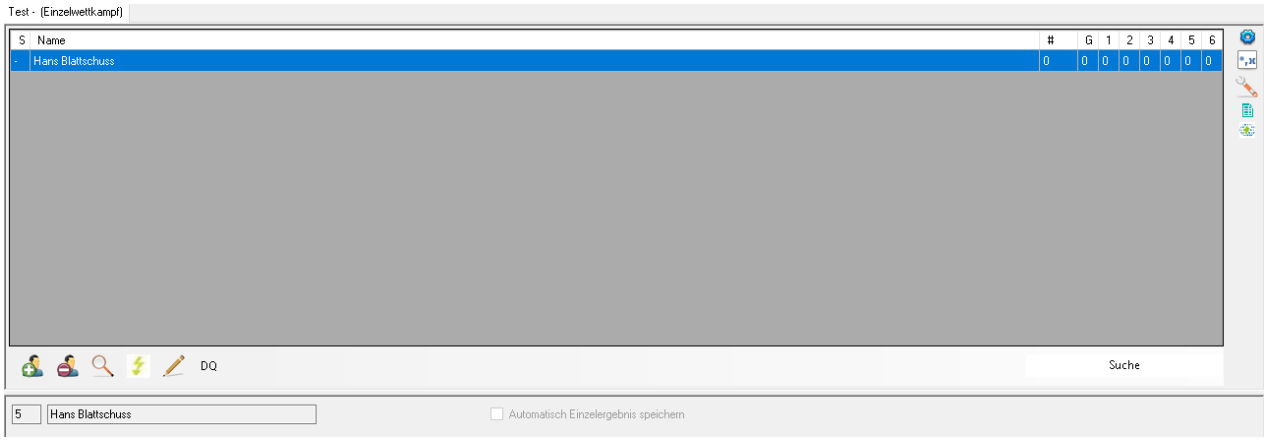


Nach erfolgreichem Import befinden sich Ihre Schützen nun in den Stammdaten der Server Software.

Einrichtung und Durchführung von Wettkämpfen

Wettkampfarten

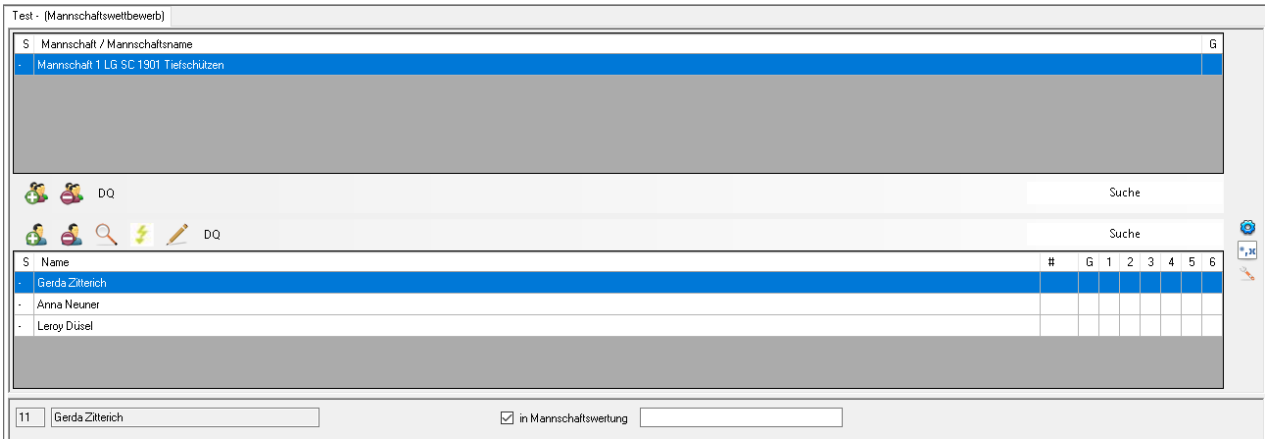
Einzelwettkampf



Im Einzelwettkampf treten mehrere Schützen gegeneinander um das beste Einzelergebnis an.

Ein Beispiel zur Einrichtung und Durchführung eines Einzelwettkampfes finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln Anlegen eines Wettkampfes, Schützen dem Wettkampf hinzufügen, Steuerung und Durchführung eines Wettkampfes sowie Ergebnisse des Wettkampfes verwenden.

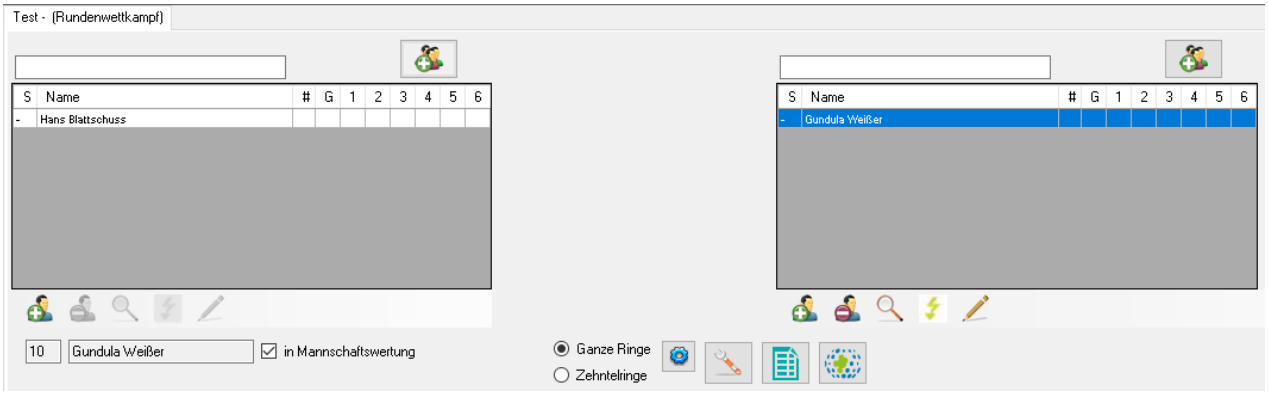
Mannschaftswettbewerb



Im Mannschaftswettbewerb treten, wie zum Beispiel bei Meisterschaften üblich, mehrere Mannschaften zusammengestellt aus Einzelschützen gegeneinander an.

Das Ergebnis wird als Mannschaftsergebnis ausgegeben und setzt sich aus den aufsummierten Einzelergebnissen der Schützen zusammen.

Rundenwettkampf

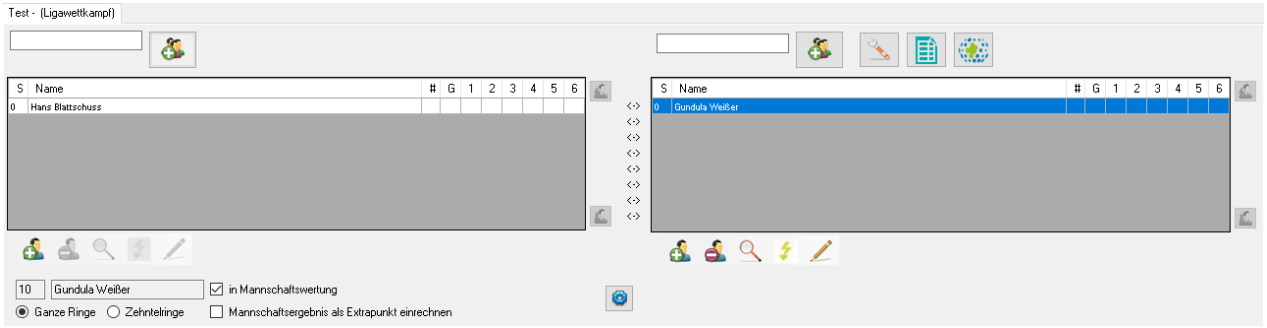


Im Rundenwettkampf treten zwei Mannschaft gegeneinander an.

Das Mannschaftsergebnis errechnet sich aus der Summe der Einzelergebnisse der Schützen.

Eine detaillierte Beschreibung zur Durchführung eines Rundenwettkampfes finden Sie in der gesonderten Anleitung zum Runden-/Ligawettkampf.

Ligawettkampf

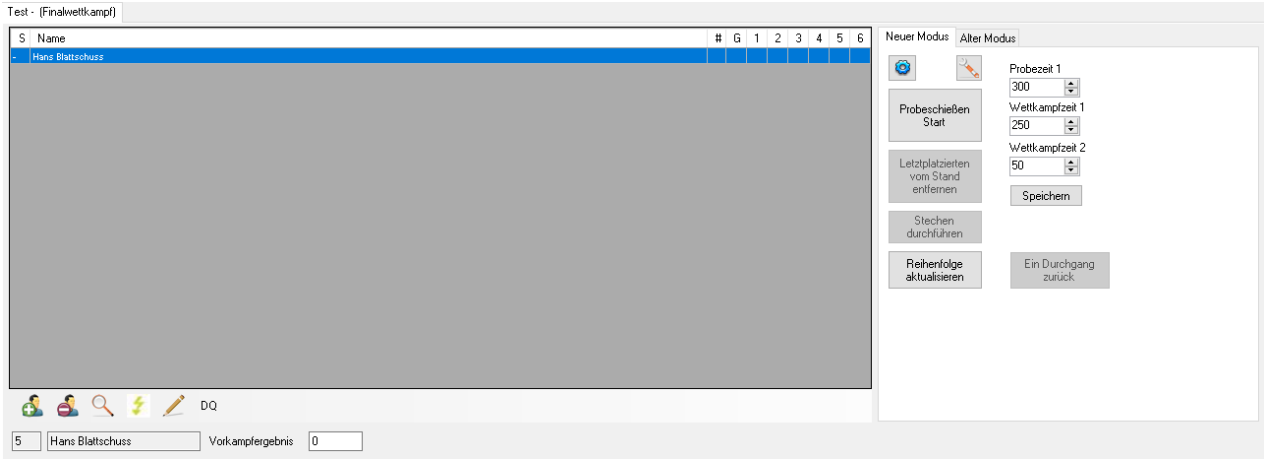


Im Ligawettkampf treten zwei Mannschaften nach den Bundesliga Regeln gegeneinander an. Hierbei treten die Mannschaftsschützen paarweiße gegeneinander an. Der Duellgewinner bringt dabei der Mannschaft einen Mannschaftspunkt.

Das Ergebnis wird im Anschluss aus den aufsummierten Mannschaftsergebnissen gebildet.

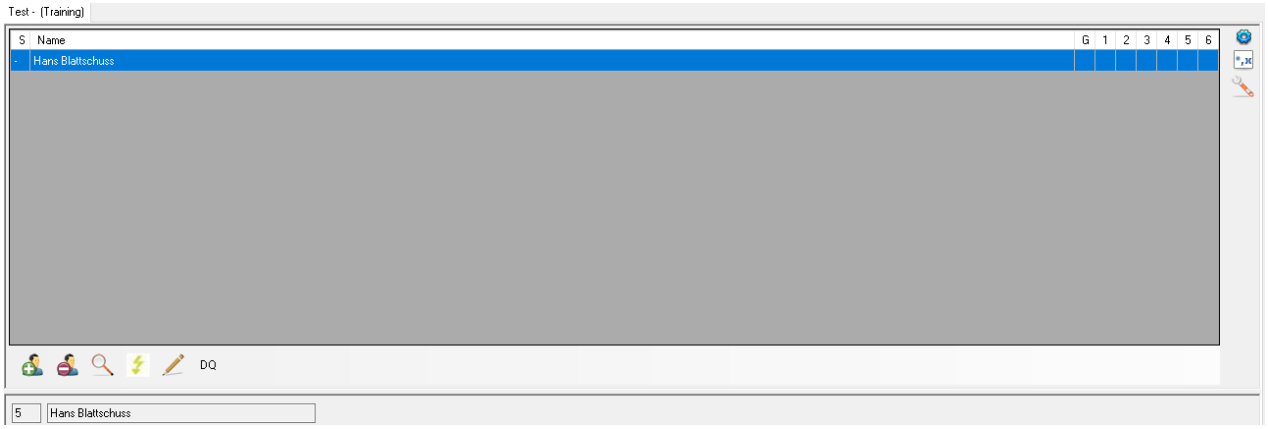
Eine detaillierte Beschreibung zur Durchführung eines Ligawettkampfes finden Sie in der gesonderten Anleitung zum Runden-/Ligawettkampf.

Finalwettkampf



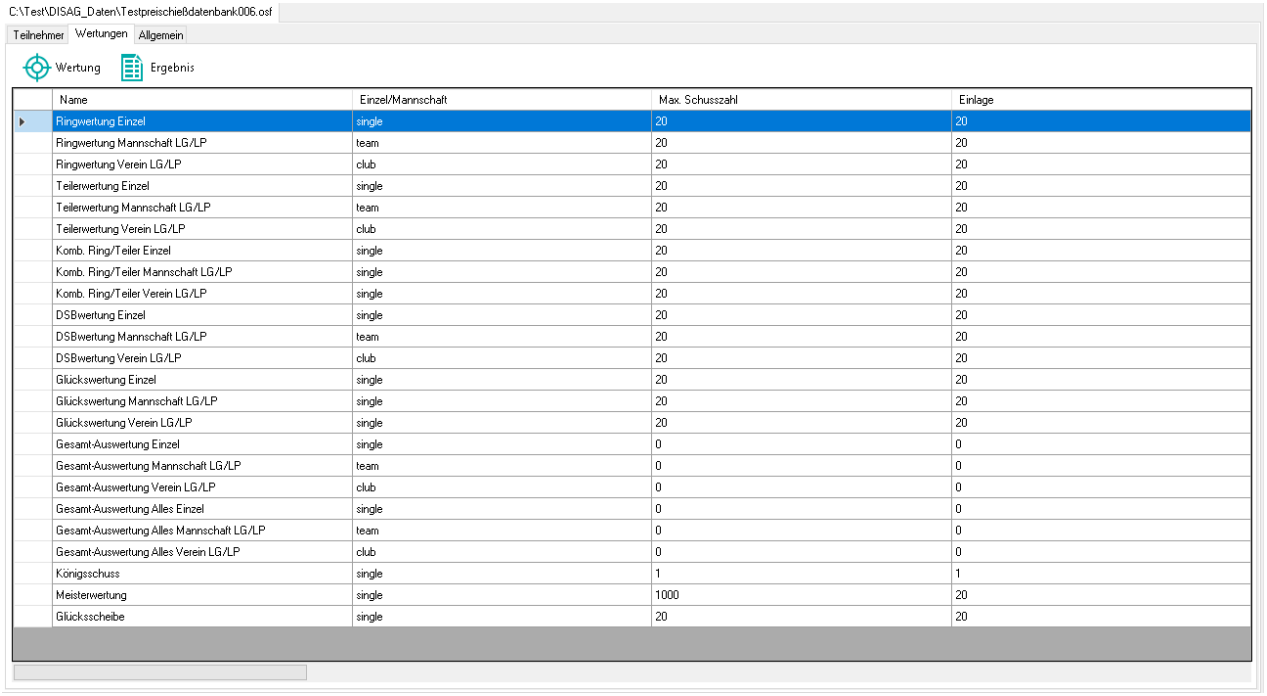
Im Finalwettkampf schießen üblicherweise die acht besten Schützen eines Einzelwettbewerbs Zehn Schüsse, die zum Vorkampfergebnis addiert werden. Diese Zehn Schüsse werden auf Kommando abgegeben und angesagt.

Training



Im Training werden ähnlich wie bei einem Einzelwettkampf die Ergebnisse eines jeden Einzelschützen ausgewertet. Hierbei gibt es keine Rangliste, Mannschaftsbildung oder sonstige Reglementierungen.

Preisschießen


C:\Test\DISAG_Daten\Testpreischießdatenbank006.osf

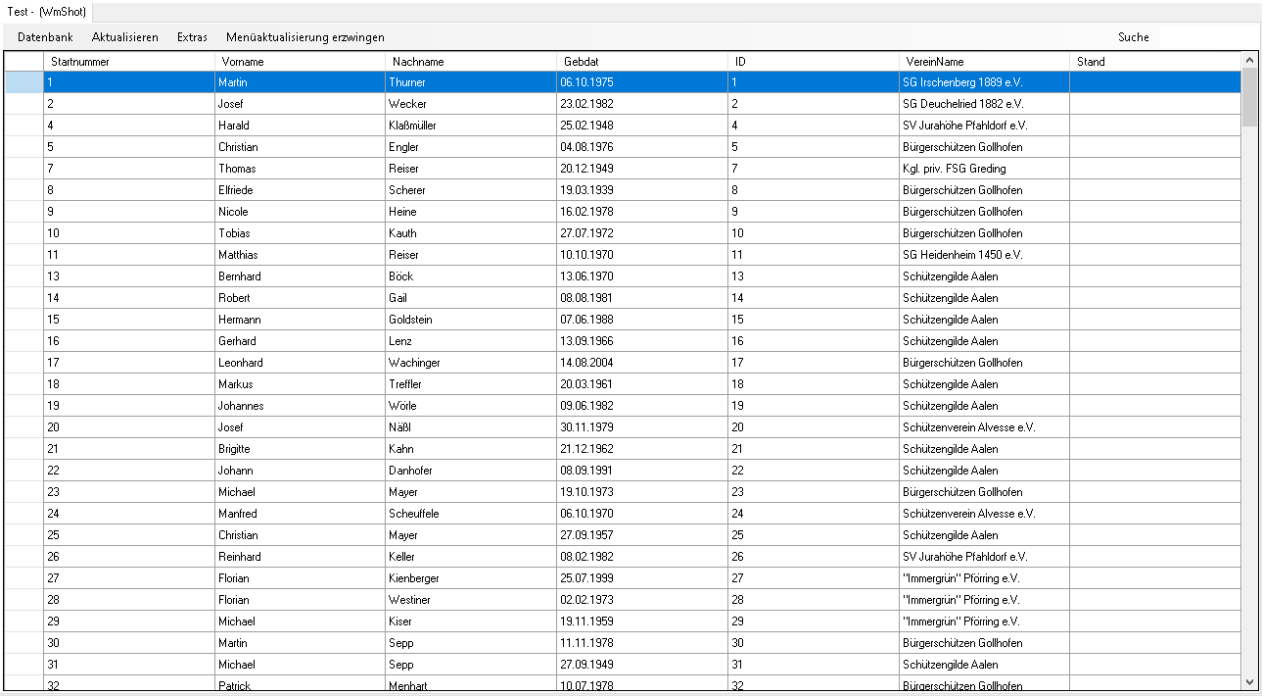
Teilnehmer | Wertungen | Allgemein

Wertung | Ergebnis

Name	Einzel/Mannschaft	Max. Schusszahl	Einlage
Ringwertung Einzel	single	20	20
Ringwertung Mannschaft LG/LP	team	20	20
Ringwertung Verein LG/LP	club	20	20
Teilerwertung Einzel	single	20	20
Teilerwertung Mannschaft LG/LP	team	20	20
Teilerwertung Verein LG/LP	club	20	20
Komb. Ring/Teiler Einzel	single	20	20
Komb. Ring/Teiler Mannschaft LG/LP	single	20	20
Komb. Ring/Teiler Verein LG/LP	single	20	20
DSBwertung Einzel	single	20	20
DSBwertung Mannschaft LG/LP	team	20	20
DSBwertung Verein LG/LP	club	20	20
Gliückswertung Einzel	single	20	20
Gliückswertung Mannschaft LG/LP	single	20	20
Gliückswertung Verein LG/LP	single	20	20
Gesamt-Auswertung Einzel	single	0	0
Gesamt-Auswertung Mannschaft LG/LP	team	0	0
Gesamt-Auswertung Verein LG/LP	club	0	0
Gesamt-Auswertung Alles Einzel	single	0	0
Gesamt-Auswertung Alles Mannschaft LG/LP	team	0	0
Gesamt-Auswertung Alles Verein LG/LP	club	0	0
Königsschuss	single	1	1
Meisterwertung	single	1000	20
Glücksscheibe	single	20	20

Das Preisschießen bietet ihnen die Möglichkeit Ihre Schießveranstaltungen auf Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen. So können darüber Königs-, Jubiläums- oder sonstige Preisschießen veranstaltet werden. Eine genauere Beschreibung des Preisschießens finden Sie in der Anleitung zum Preisschießen selbst.

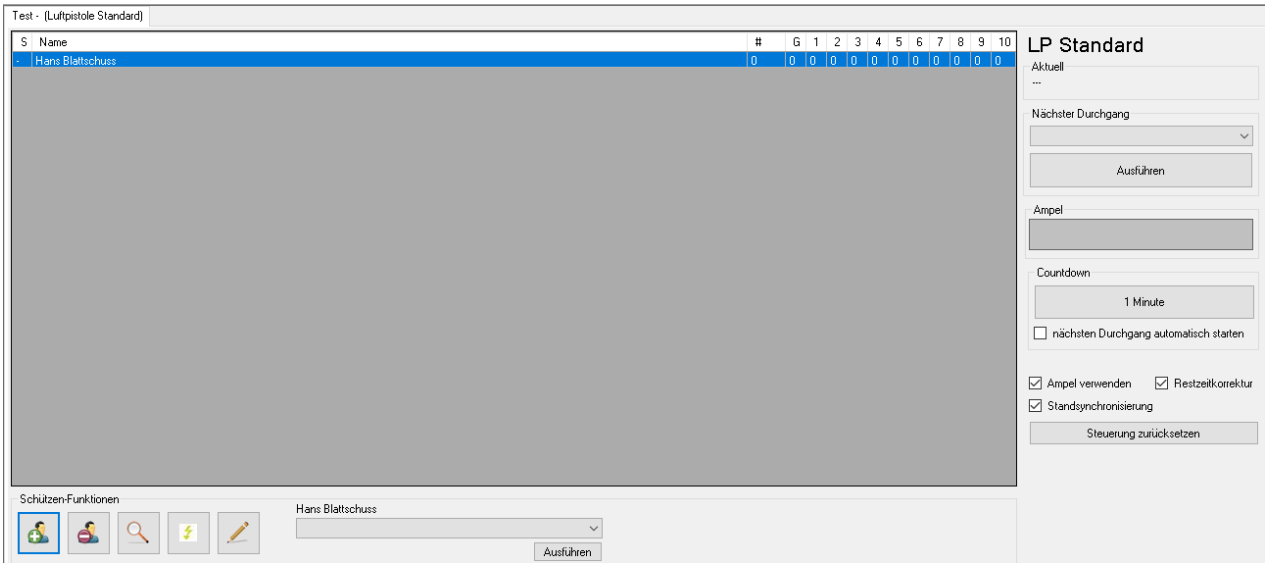
WmShot



Startnummer	Vorname	Nachname	Gebdat	ID	VereinName	Stand
1	Martin	Thurner	06.10.1975	1	SG Irschenberg 1889 e.V.	
2	Josef	Wecker	23.02.1982	2	SG Deuchelried 1882 e.V.	
4	Harald	Klaßmüller	25.02.1948	4	SV Jurahöhe Pfahldorf e.V.	
5	Christian	Engler	04.08.1976	5	Bürgerschützen Gollhofen	
7	Thomas	Reiser	20.12.1949	7	Kgl. priv. FSG Greding	
8	Elfriede	Scherer	19.03.1939	8	Bürgerschützen Gollhofen	
9	Nicole	Heine	16.02.1978	9	Bürgerschützen Gollhofen	
10	Tobias	Kauth	27.07.1972	10	Bürgerschützen Gollhofen	
11	Matthias	Reiser	10.10.1970	11	SG Heidenheim 1450 e.V.	
13	Bernhard	Böck	13.06.1970	13	Schützengilde Aalen	
14	Robert	Gail	08.08.1981	14	Schützengilde Aalen	
15	Hermann	Goldstein	07.06.1988	15	Schützengilde Aalen	
16	Gerhard	Lenz	13.09.1966	16	Schützengilde Aalen	
17	Leonhard	Wachinger	14.08.2004	17	Bürgerschützen Gollhofen	
18	Markus	Treffler	20.03.1961	18	Schützengilde Aalen	
19	Johannes	Wörle	09.06.1982	19	Schützengilde Aalen	
20	Josef	Näßl	30.11.1979	20	Schützenverein Alvesse e.V.	
21	Brigitte	Kahn	21.12.1962	21	Schützengilde Aalen	
22	Johann	Danhofer	08.09.1991	22	Schützengilde Aalen	
23	Michael	Mayer	19.10.1973	23	Bürgerschützen Gollhofen	
24	Manfred	Scheuffele	06.10.1970	24	Schützenverein Alvesse e.V.	
25	Christian	Mayer	27.09.1957	25	Schützengilde Aalen	
26	Reinhard	Keller	08.02.1982	26	SV Jurahöhe Pfahldorf e.V.	
27	Florian	Kienberger	25.07.1999	27	"Immergrün" Pförring e.V.	
28	Florian	Westiner	02.02.1973	28	"Immergrün" Pförring e.V.	
29	Michael	Kiser	19.11.1959	29	"Immergrün" Pförring e.V.	
30	Martin	Sepp	11.11.1978	30	Bürgerschützen Gollhofen	
31	Michael	Sepp	27.09.1949	31	Schützengilde Aalen	
32	Patrick	Menhart	10.07.1978	32	Bürgerschützen Gollhofen	

Über die WM-Shot Schnittstelle können Sie eine WM-Shot Datenbank einlesen und die Ergebnisse Ihres Schießens in die WM-Shot Datenbank schreiben lassen.

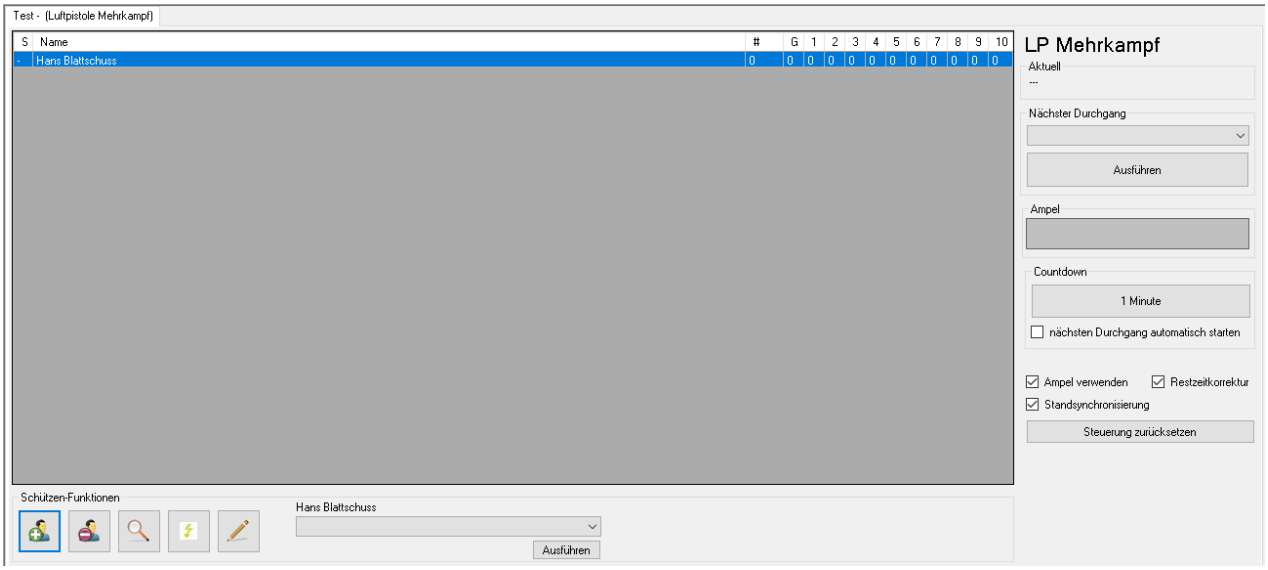
Luftpistole Standard



Im Wettkampfmodus für Luftpistole Standard treten ähnlich dem Einzelwettkampf mehrere Einzelschützen gegeneinander an. Hierbei werden dann über eine Ampelschaltung gesteuert Schüsse bei Grünphasen abgegeben. Die Durchgänge werden in Präzisionsserien unterteilt.

Eine detaillierte Beschreibung zur Durchführung eines Wettkampfes finden Sie in der gesonderten Anleitung zu Luftpistole Standard/Mehrkampf.

Luftpistole Mehrkampf

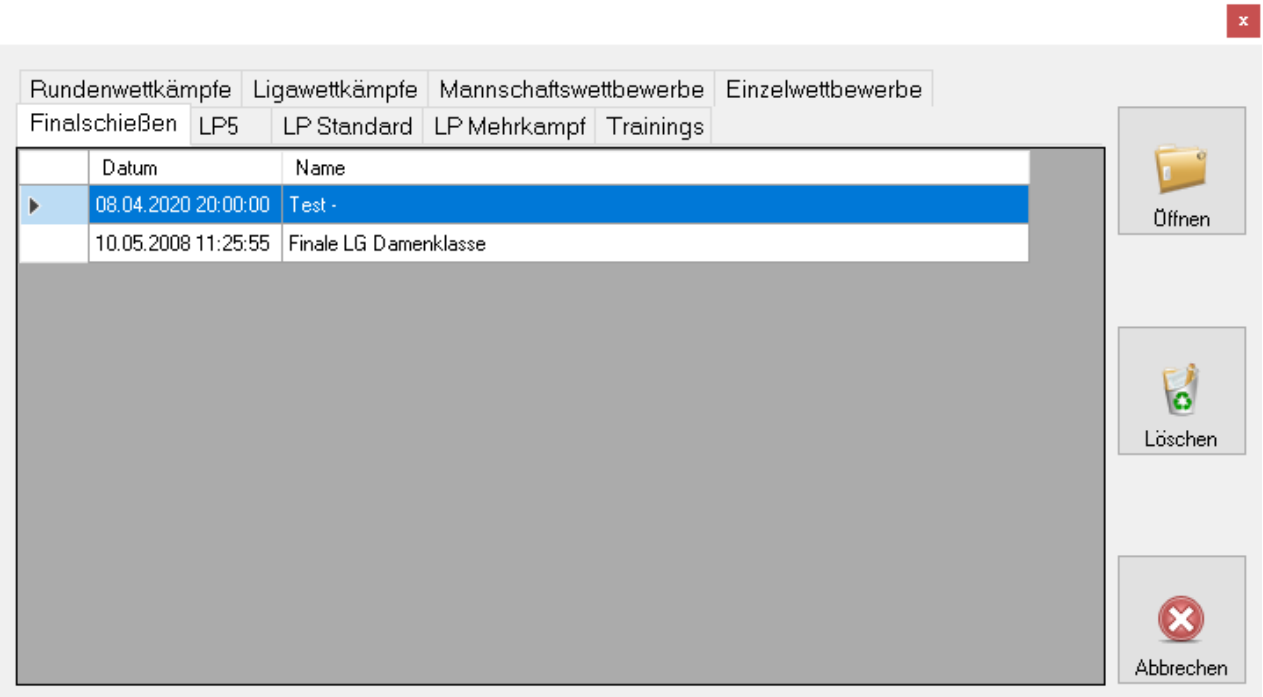


Im Wettkampfmodus für Luftpistole Mehrkampf treten ähnlich dem Einzelwettkampf mehrere Einzelschützen gegeneinander. Ähnlich dem Modus für Luftpistole Standard werden Schüsse bei Grünphasen der Ampelschaltung abgegeben. Die Durchgänge können in Präzisionsserien oder im Schnellfeuermodus abgehalten werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Durchführung eines Wettkampfes finden Sie in der gesonderten Anleitung zu Luftpistole Standard/Mehrkampf.

Öffnen eines Wettkampfes

Um Wettkämpfe zu öffnen wählen Sie über die Menüleiste **Wettkampf** und anschließend **Öffnen**.



Im nachfolgenden Fenster sehen Sie eine Übersicht der aktuell angelegten Wettkämpfe.

Über die Reiter können Sie die einzelnen Wettkampfarten durchschalten und anschließend mit **Klick** auf einen Wettkampf diesen über die Schaltfläche **Öffnen** auswählen.

Sie können auch Wettkämpfe löschen, indem Sie diese markieren und anschließend über die Schaltfläche **Löschen** entfernen.

Anlegen eines Wettkampfes

Um einen Einzelwettkampf anzulegen werden die im vorherigen Abschnitt angelegten Stammdaten verwendet.

Wählen Sie **Wettkampf > Neu** aus und bei der Wettkampfart **Einzelwettkampf**.

Der **Wettkampfname** kann beliebig gesetzt werden. In unserem Beispiel nennen wir diesen Einzelwettkampf LG.

Unter **Wettkampfzeit** hinterlegen Sie die geplante Uhrzeit für den Wettkampf, sollte der Wettkampf direkt im Anschluss stattfinden, kann auch der bestehende Eintrag beibehalten werden.

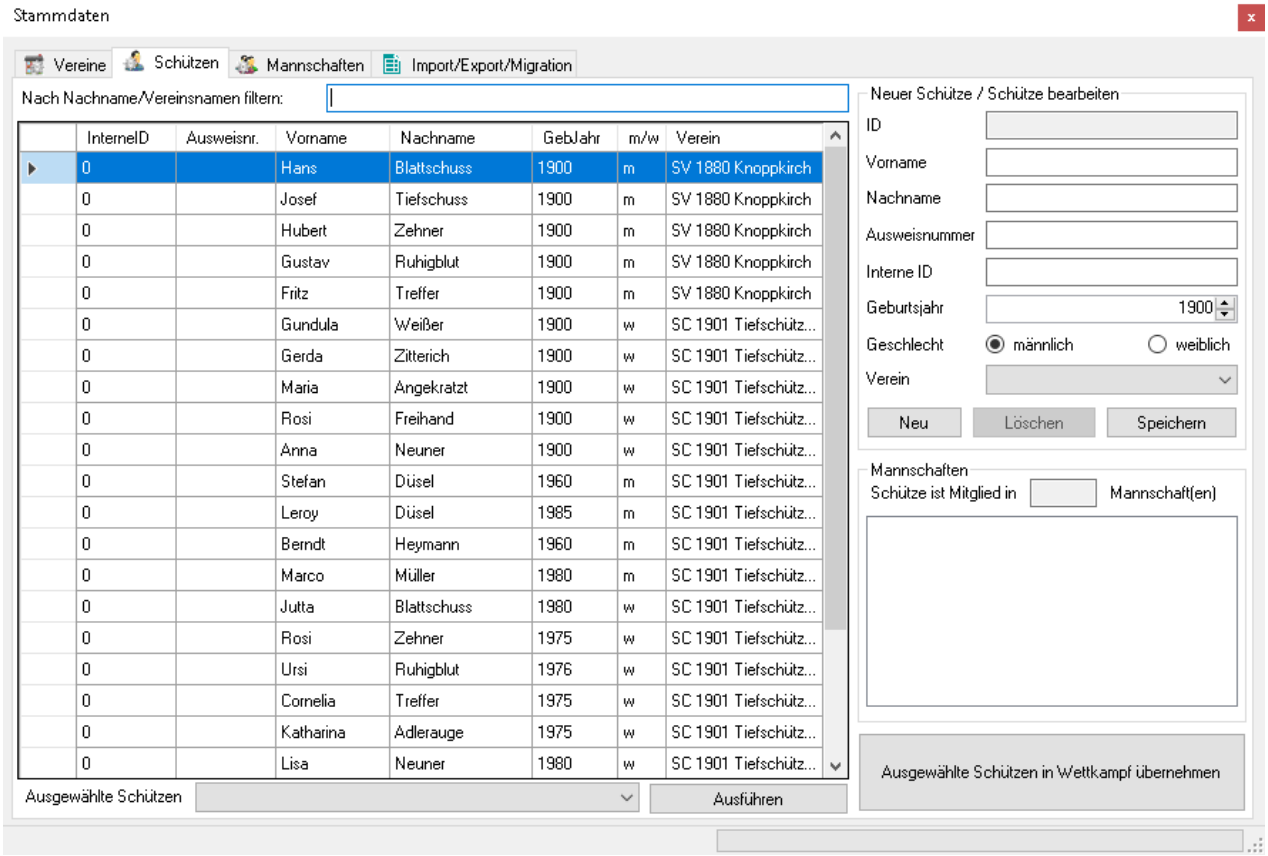
Das Feld **Beschreibung** kann leer gelassen werden.

Um den Wettkampf zu erstellen drücken Sie auf **Anlegen**.

Der Wettkampf wurde nun angelegt.

Schützen dem Wettkampf hinzufügen

Um dem Wettkampf Teilnehmer hinzuzufügen, wählen Sie das Symbol, welches ein **Männchen mit einem grünen Plus** darstellt.



Sie können nun anhand der Stammdatenliste Schützen dem Einzelwettkampf zuweisen.

Hierbei können Sie mithilfe von drücken der Taste **„Strg“ und gleichzeitigem Klick** auf einem Schützen mehrere einzelne Schützen markieren, alternativ können Sie auch einen **Bereich mit der Maus markieren**.

Wenn Sie alle teilnehmenden Schützen ausgewählt haben, können Sie diese mithilfe der Schaltfläche **Ausgewählte Schützen in den Wettkampf** übernehmen in Ihren Wettkampf übertragen.

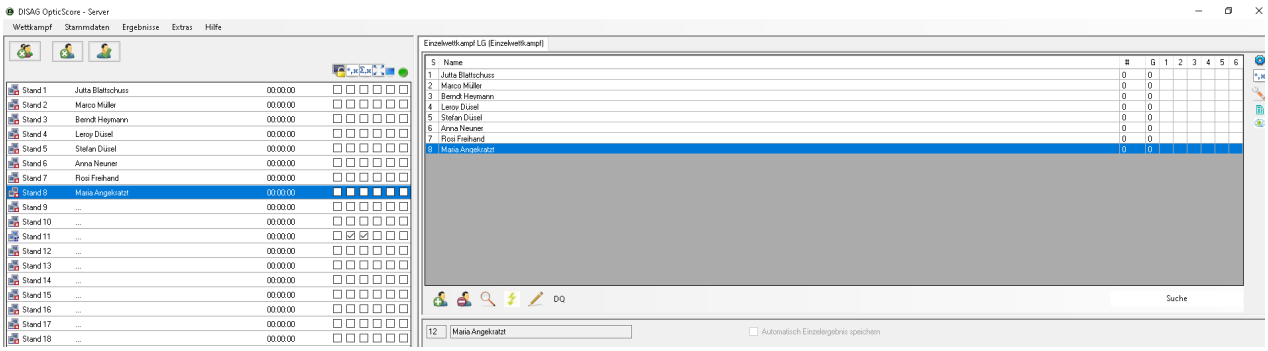
Ihr Einzelwettkampf ist jetzt bereits soweit voreingestellt, dass die Schützen an die Stände können.

Steuerung und Durchführung eines Wettkampfes

Sie können die Schützen nun per einfaches **Drag & Drop** den einzelnen Ständen zuweisen.

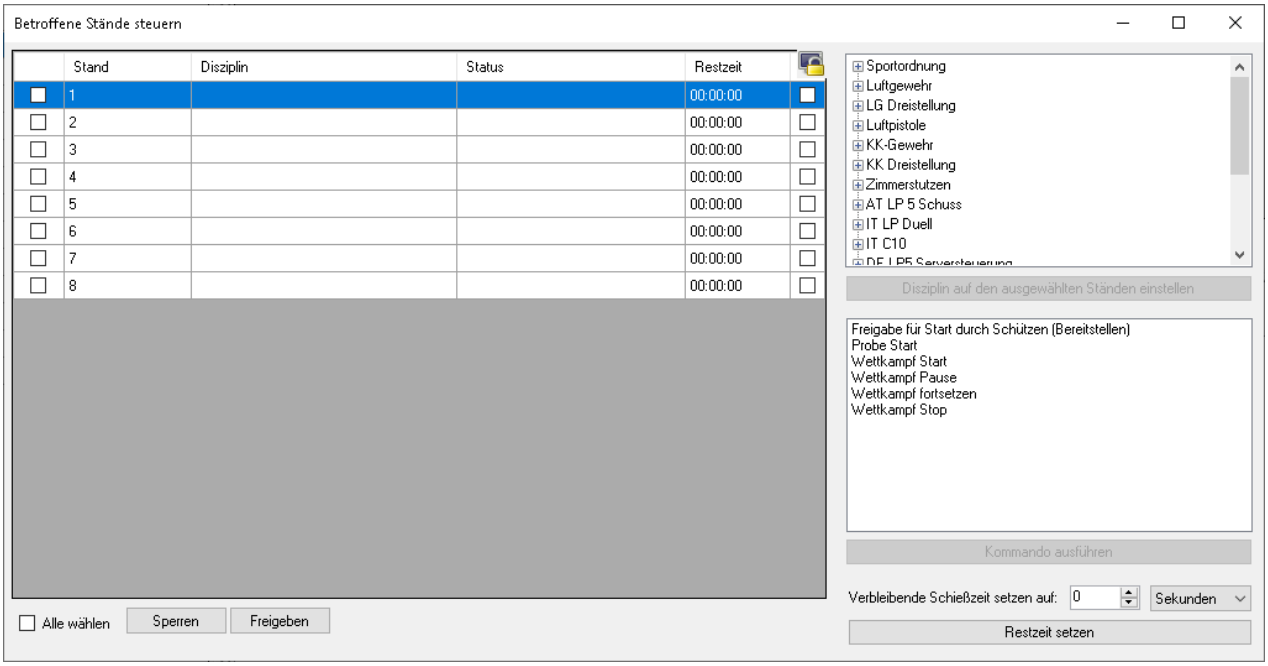
Hierzu einfach den **Schützen anklicken und die Maustaste dabei gedrückt halten,** anschließend mit dem **Mauszeiger auf den jeweiligen Stand gehen und die Maustaste loslassen.**

Der Schütze wird nun neben der jeweiligen Standnummer angezeigt.



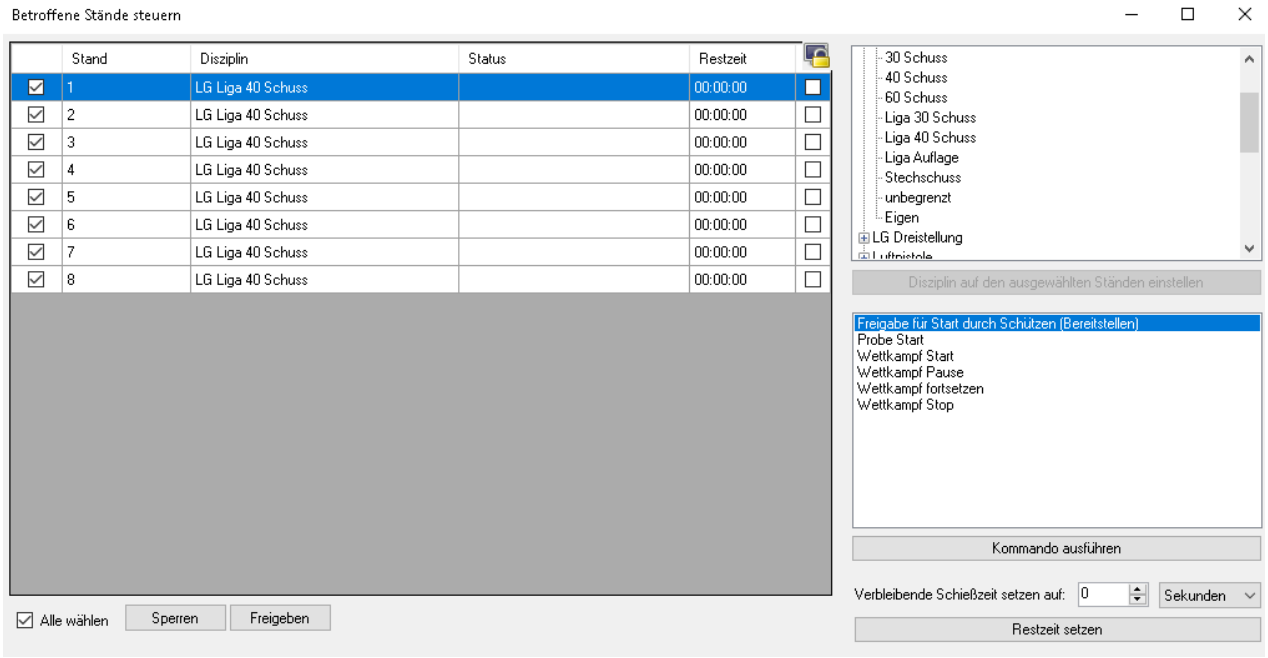
Vor dem Schießen muss immer die Disziplin gesetzt werden, hierzu klicken Sie das **Zahnrad** auf der rechten Seite an.

Sie befinden sich nun in der **Wettkampfsteuerung**.

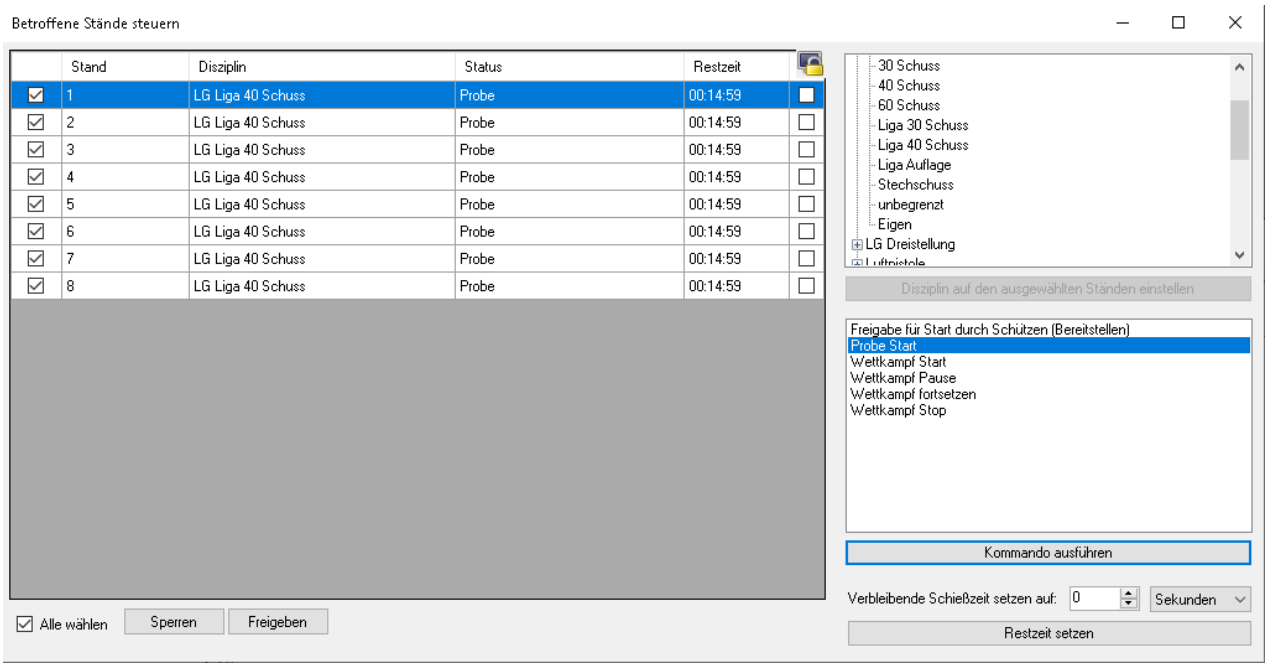


Über die Wettkampfsteuerung lassen sich die Stände steuern.

Um den Wettkampf zu starten muss zunächst die Disziplin gesetzt werden. Setzen Sie zunächst für die betroffenen Stände den **Haken bei dem Auswahlfeld,** oder setzen Sie den Haken unten links bei **Alle wählen**, und wählen Sie anschließend auf der **rechten Seite eine Disziplin** aus. Anschließend kann die Disziplin für die Stände über die Schaltfläche **Disziplin auf den ausgewählten Ständen einstellen** gesetzt werden.



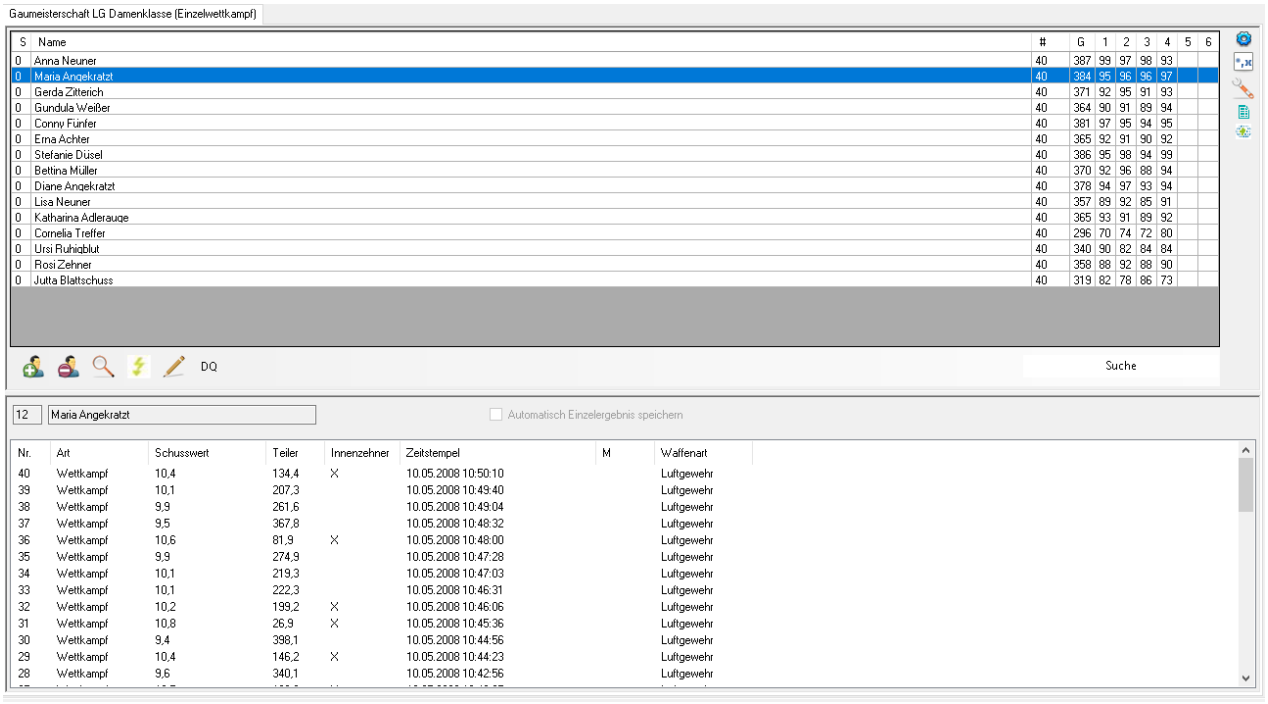
Wenn nun der Einzelwettkampf gestartet werden soll, wählen Sie im Auswahlfeld rechts unten **Probe Start** aus und drücken Sie die Schaltfläche **Kommando ausführen**.



Sie können die Probezeit nun ablaufen lassen oder auch vorzeitig in den Wettkampf wechseln, hierzu wählen Sie einfach im Auswahlfeld unten rechts **Wettkampf Start** aus und drücken Sie die Schaltfläche **Kommando ausführen**.

Die Stände werden nun in den Wettkampf geschaltet und erhalten die von der Disziplin vorgegebene Zeit.

Nach Abschluss der Zeit können auf der Übersichtsseite des Einzelwettkampfes die Ergebnisse aller Schützen betrachtet werden.



Ergebnisse des Wettkampfes verwenden

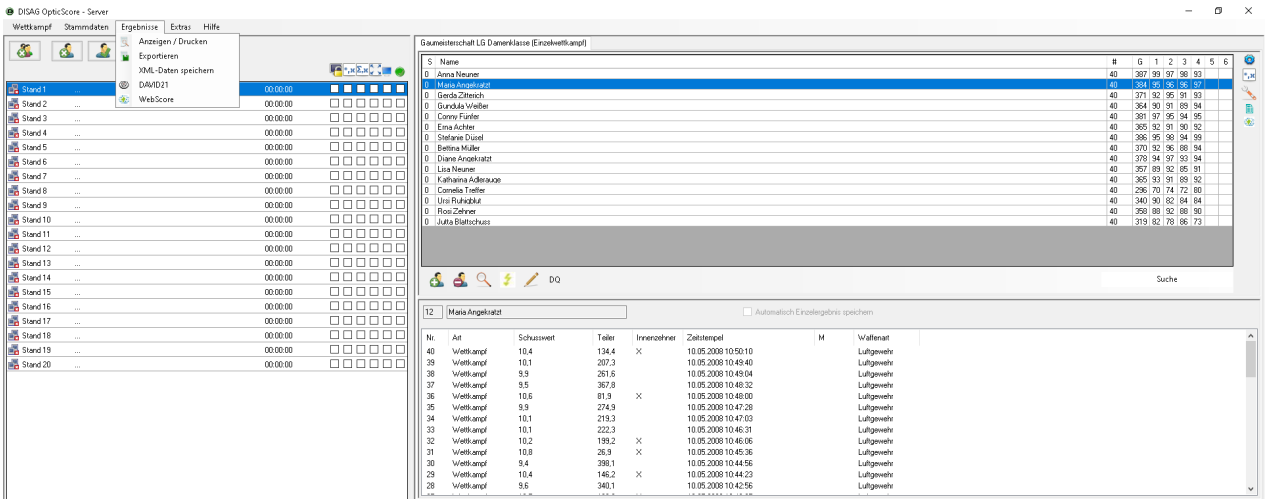
Die Schüsse eines Schützens können Sie sich über das **Lupensymbol** anschauen.

Mithilfe des **Blitzsymbols** kann dem Schützen ein Schnelldruck angezeigt und ausgedruckt werden.

Schüsse können nachträglich über das **Bleistiftsymbol** editiert werden.

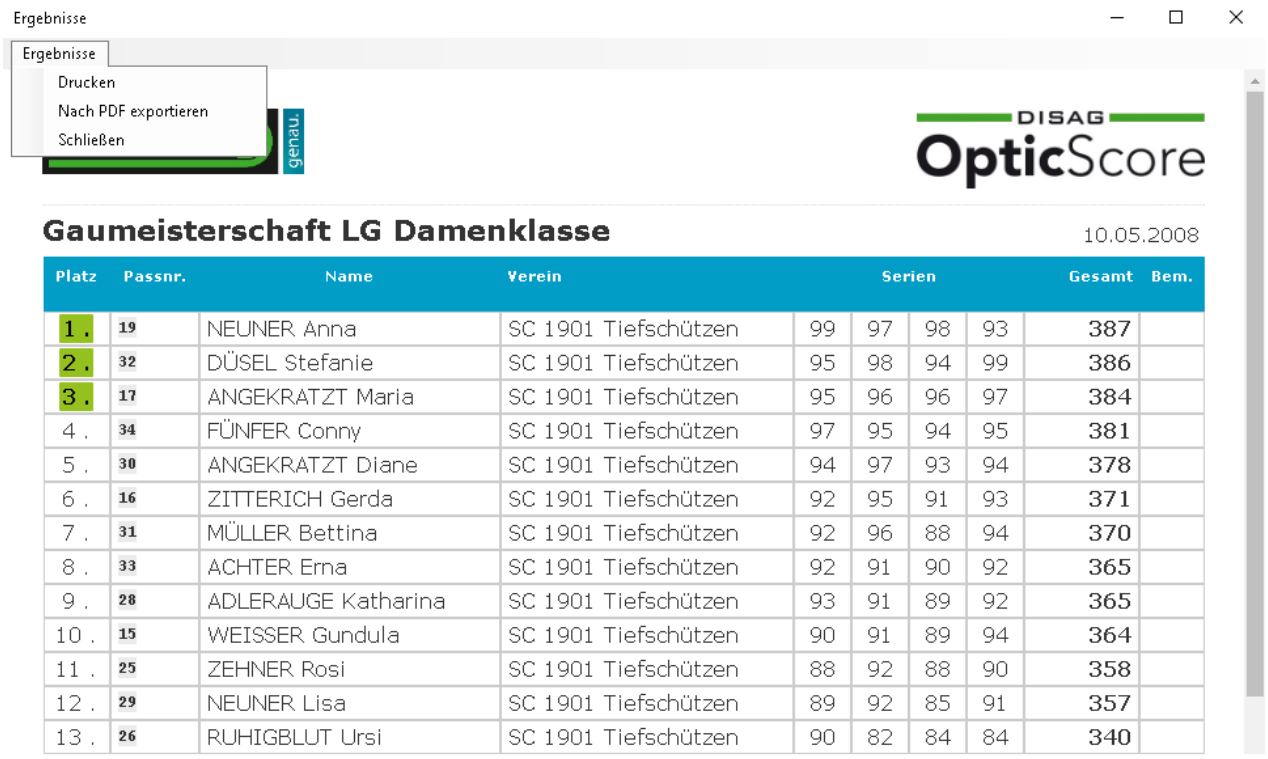
Sollte es nötig sein einen Schützen zu disqualifizieren kann dies über das **DQ-Symbol** gemacht werden.

Die Ergebnisse des Wettkampfes können über den Menüpunkt **Ergebnisse** -> **Anzeigen/Drucken** angezeigt werden.



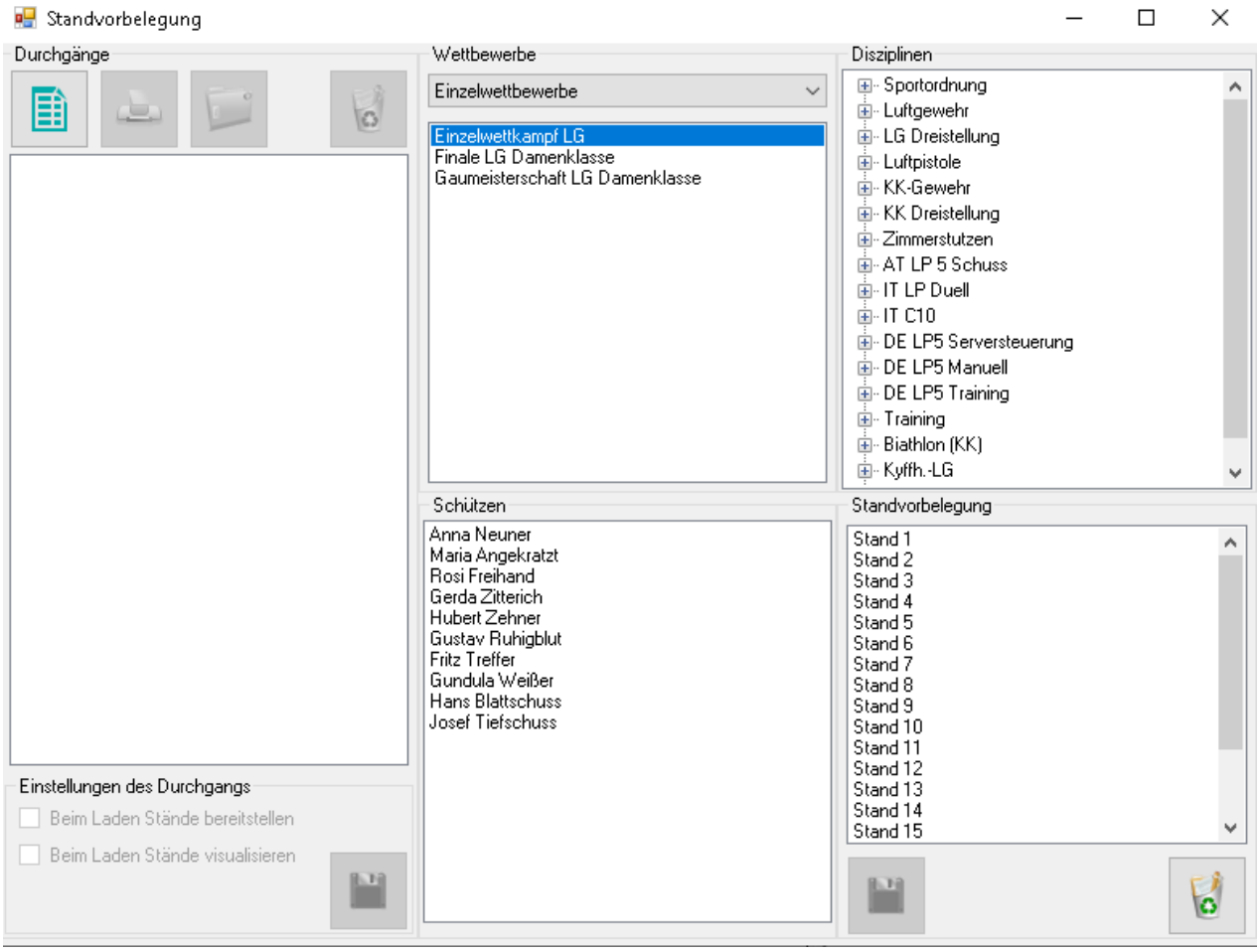
Falls benötigt können die Ergebnisse an einen Drucker gesandt oder auch als PDF zwischengespeichert werden.

Hierzu drücken Sie auf dem Ergebnisblatt auf **Ergebnisse -> Drucken** oder **Nach PDF exportieren**.



Platz	Passnr.	Name	Verein	Serien				Gesamt	Bem.
1.	19	NEUNER Anna	SC 1901 Tiefschützen	99	97	98	93	387	
2.	32	DÜSEL Stefanie	SC 1901 Tiefschützen	95	98	94	99	386	
3.	17	ANGEKRATZT Maria	SC 1901 Tiefschützen	95	96	96	97	384	
4.	34	FÜNFER Conny	SC 1901 Tiefschützen	97	95	94	95	381	
5.	30	ANGEKRATZT Diane	SC 1901 Tiefschützen	94	97	93	94	378	
6.	16	ZITTERICH Gerda	SC 1901 Tiefschützen	92	95	91	93	371	
7.	31	MÜLLER Bettina	SC 1901 Tiefschützen	92	96	88	94	370	
8.	33	ACHTER Erna	SC 1901 Tiefschützen	92	91	90	92	365	
9.	28	ADLERAUGE Katharina	SC 1901 Tiefschützen	93	91	89	92	365	
10.	15	WEISSER Gundula	SC 1901 Tiefschützen	90	91	89	94	364	
11.	25	ZEHNER Rosi	SC 1901 Tiefschützen	88	92	88	90	358	
12.	29	NEUNER Lisa	SC 1901 Tiefschützen	89	92	85	91	357	
13.	26	RUHIGBLUT Ursi	SC 1901 Tiefschützen	90	82	84	84	340	

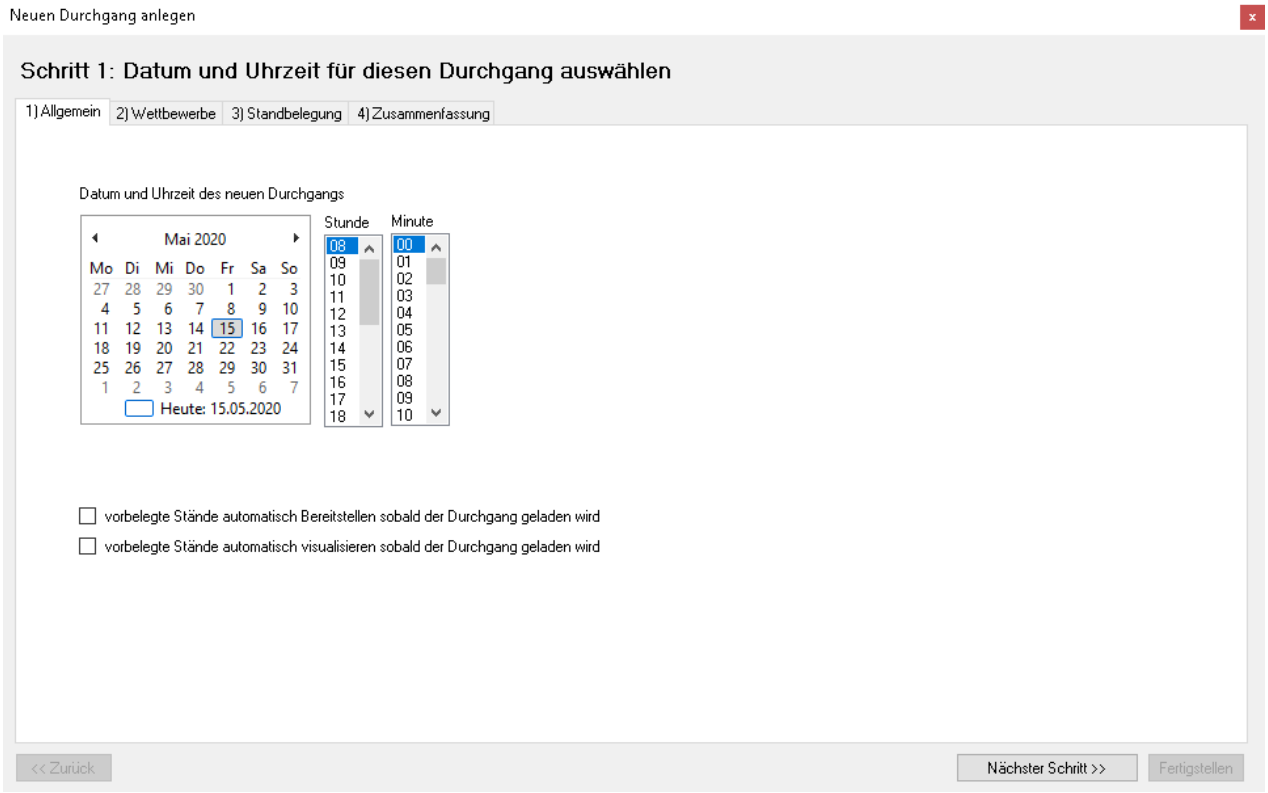
Standvorbelegung



Mithilfe der Standvorbelegung ist es möglich einen Wettkampf soweit vorzubereiten, sodass Sie nur noch den Schützen die jeweils zugewiesene Standnummer mitteilen müssen.

Hierzu muss der Wettkampf bereits erstellt sein und in diesem müssen sich auch bereits alle teilnehmenden Schützen befinden.

Zunächst muss ein Durchgang erstellt werden, hierzu wählen Sie das **Papier-Symbol** an.

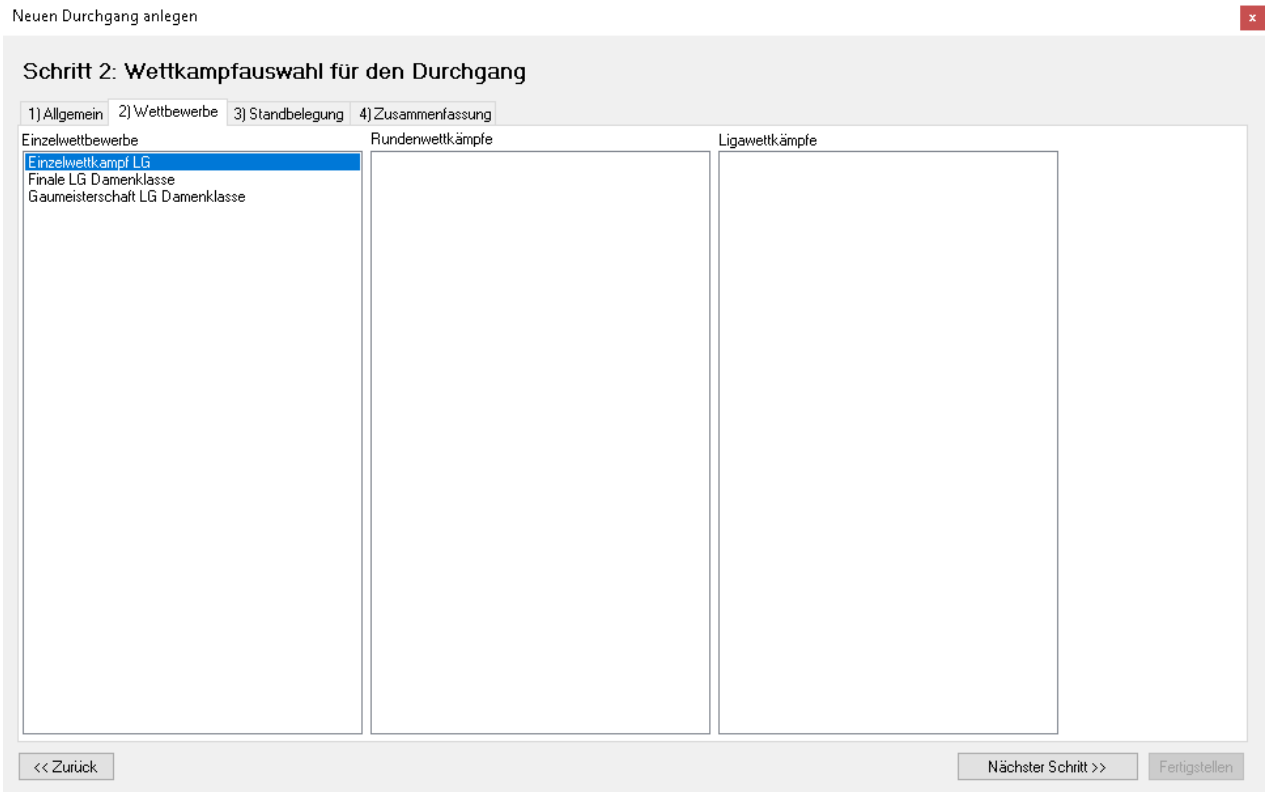


Wählen Sie nun im neu erschienenen Fenster das **Datum** aus an dem Ihr Wettkampf starten soll.

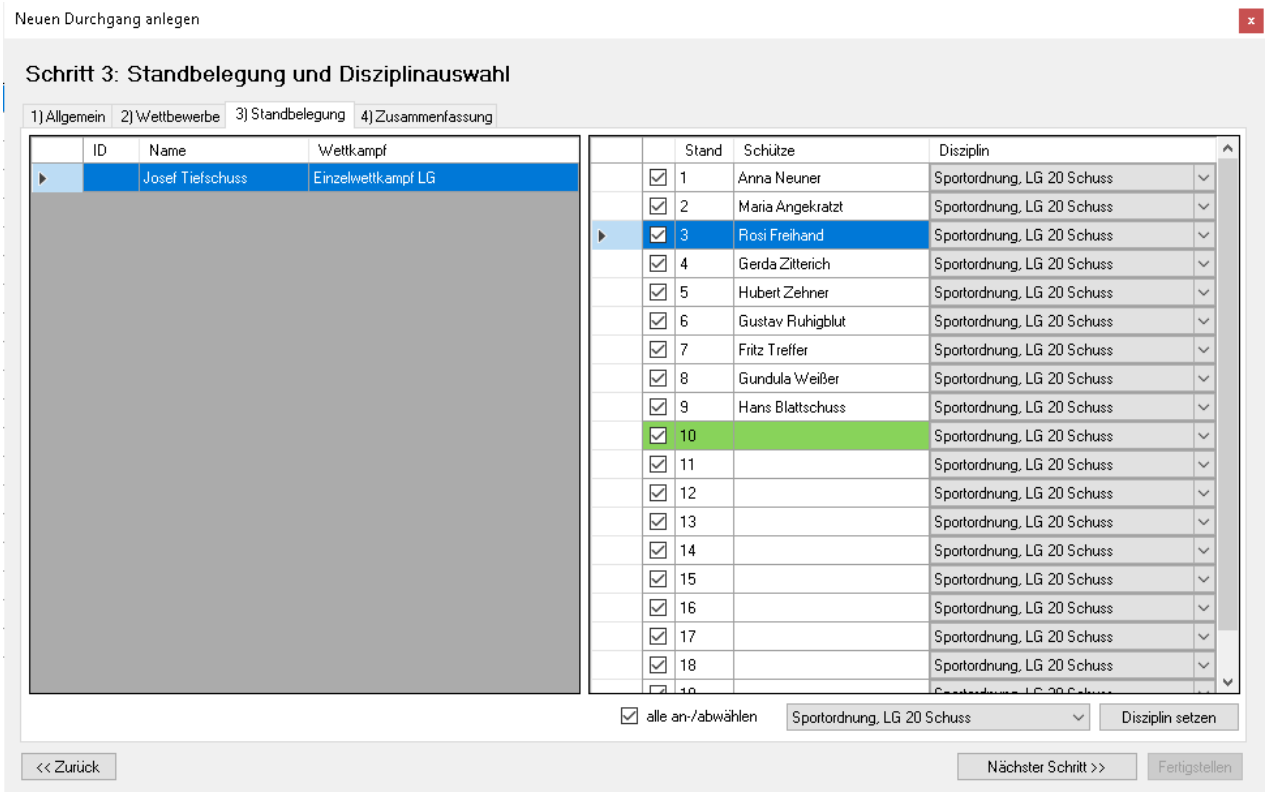
Durch setzen des Hakens bei **vorbelegte Ständen automatisch Bereitstellen sobald der Durchgang geladen wird** werden die Schützen beim öffnen des Durchganges automatisch auf die Stände zugewiesen sowie benötigte Disziplinen geladen.

Mithilfe von setzen des Hakens bei **vorbelegte Stände automatisch visualisieren sobald der Durchgang geladen wird** werden die im Durchgang festgelegten Stände automatisch auch auf der Visualisierung dargestellt, sofern diese vorher gestartet wurde.

Abschließend wählen Sie **Nächster Schritt**.



Wählen Sie hier nun den zu ladenden **Wettkampf** aus und wählen Sie abschließend **Nächster Schritt.**



Nun werden die Schützen den Ständen zugewiesen und die benötigten Disziplinen gesetzt.

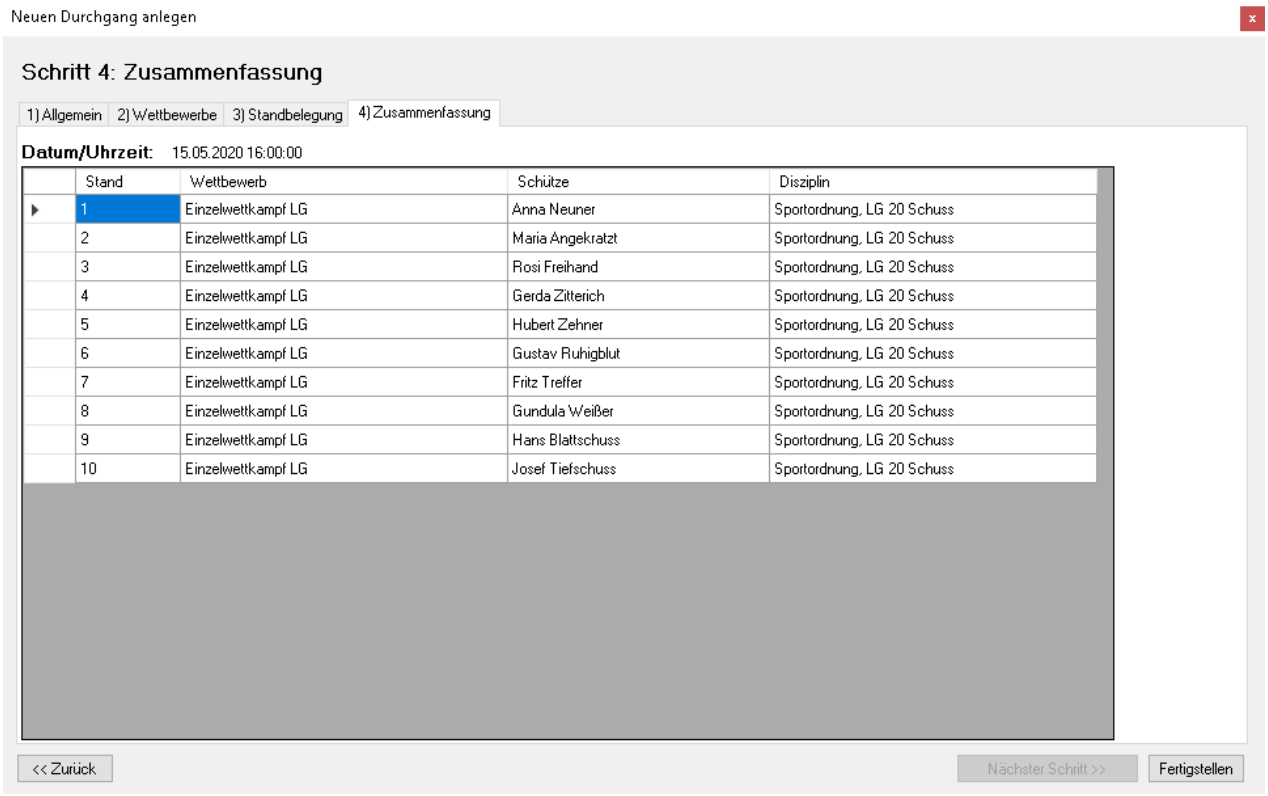
Dies kann einfach per Drag & Drop getätigt werden.

Hierzu **klicken** Sie einen **Schützen** auf der linken Seite **an**, halten die **Maustaste gedrückt** und gehen mit dem **Mauszeiger** über den jeweiligen **Stand** der dem Schützen zugeordnet werden soll.

Durch **loslassen** der **Maustaste** wird der Schütze nun auf den jeweiligen Stand gesetzt.

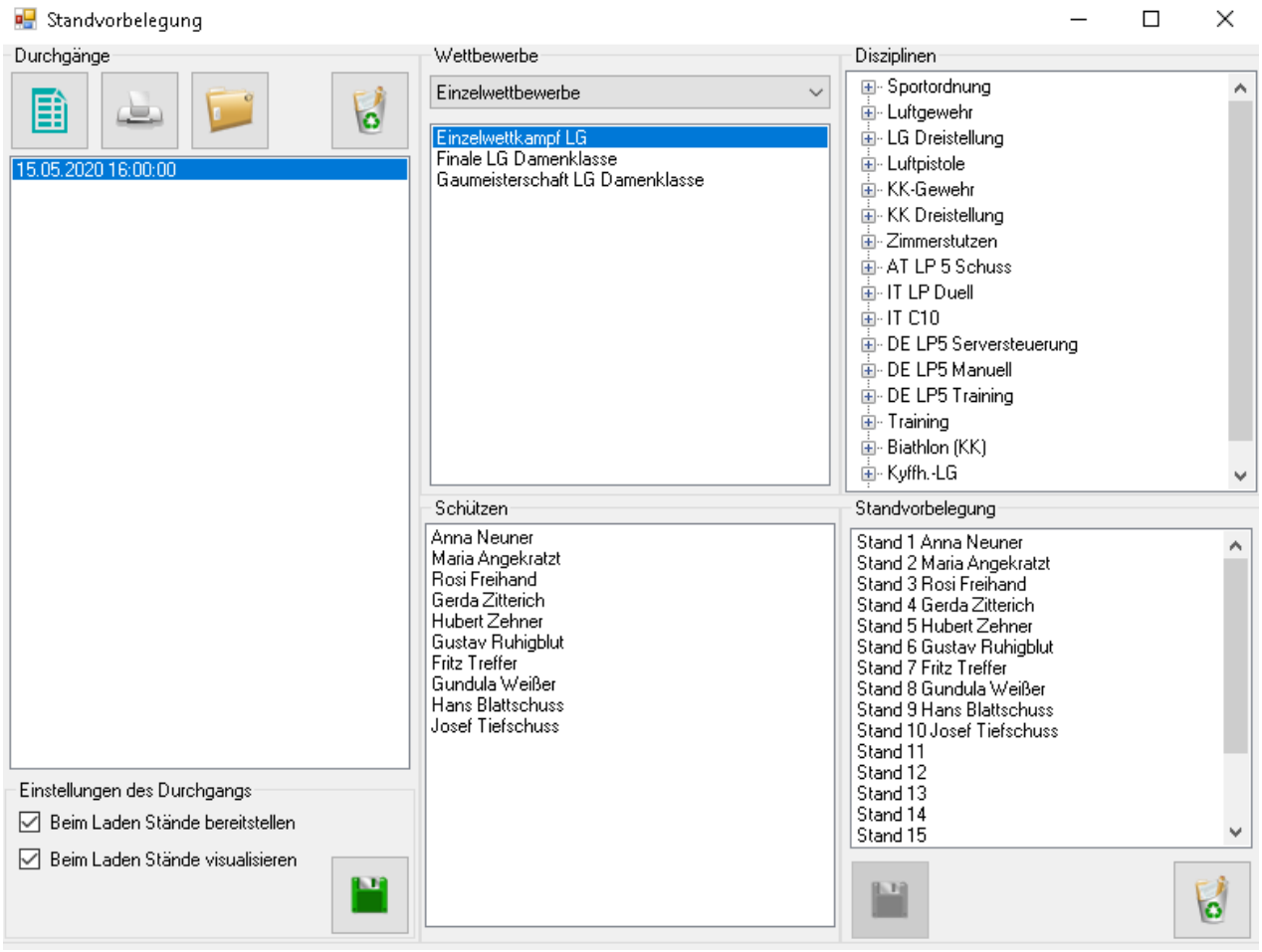
Abschließend müssen noch die Disziplinen für die Stände gesetzt werden, dies kann manuell pro Stand getätigt werden indem in der Spalte **Disziplin** am jeweiligen Stand eine Disziplin gesetzt wird oder durch setzen des Hakens bei **alle an-/abwählen**, **Auswahl einer Disziplin im nebenstehende Feld** sowie abschließend Drückens der Schaltfläche **Disziplin setzen**.

Wenn die Standkonfiguration soweit abgeschlossen ist wählen Sie **Nächster Schritt**.



Im nachfolgenden Fenster sehen Sie nun eine Zusammenfassung des angelegten Durchganges.

Sind Sie zufrieden mit den Einstellungen kann der Durchgang über die Schaltfläche **Fertigstellen** abgespeichert werden.



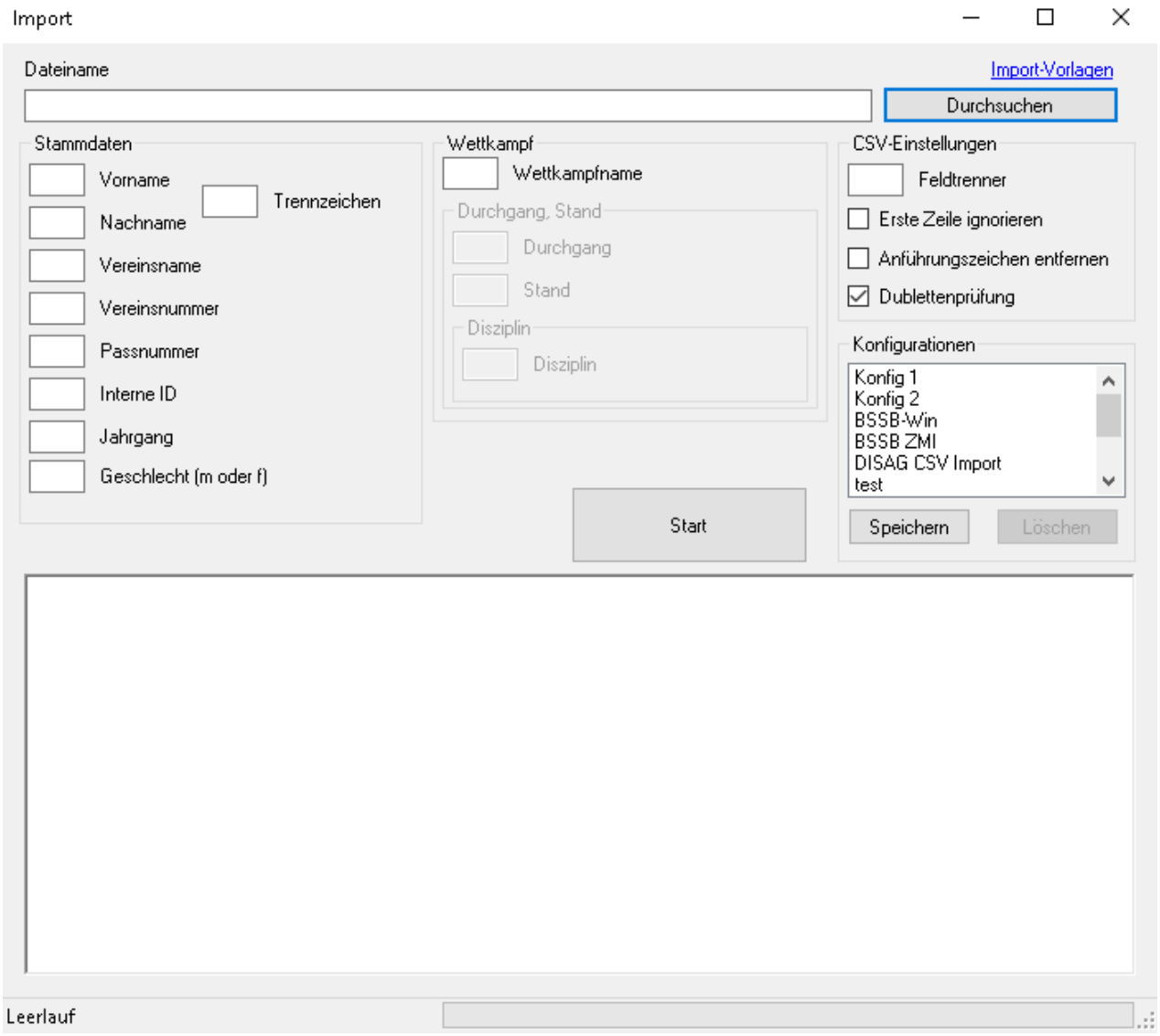
Den neu angelegten Durchgang sehen Sie nun im Standvorbelegungsfenster und können diesen durch einfachen klick auswählen.

Möchten Sie eine **Durchgangsliste** drucken kann dies über das **Drucker-Symbol** getätigt werden.

Um den Durchgang zu laden muss **Ordner-Symbol** angewählt werden

Möchten Sie einen Durchgang löschen, muss dieser zunächst ausgewählt werden und kann anschließend über das **Papierkorb-Symbol** gelöscht werden.

Import von Wettkampfdaten



Über das Feld **Durchsuchen** wird die Datei zum Import angegeben.

Um eine Beispieldatei zu erhalten können Sie auf **Import-Vorlagen** in der oberen rechten Ecke drücken.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
FLEX_SchuetzenMitVereinWaffenart.csv	25.07.2019 13:08	Microsoft Excel-C...	1 KB
OSS_BSSB-Win.csv	29.07.2019 15:36	Microsoft Excel-C...	1 KB
OSS_BSSB-Zmi.csv	29.07.2019 16:12	Microsoft Excel-C...	1 KB
OSS_Konfig1.csv	29.07.2019 16:10	Microsoft Excel-C...	1 KB
OSS_Konfig2.csv	29.07.2019 15:28	Microsoft Excel-C...	1 KB
OSS_Minimal.csv	29.07.2019 16:07	Microsoft Excel-C...	1 KB
OSS_SchuetzenMitWettkampfDurchgangStandDisziplin.csv	25.07.2019 12:55	Microsoft Excel-C...	1 KB

Zur Nutzung dieser Vorlagen kopieren Sie am besten die für Ihnen passende Vorlage und legen Sie diese zum Beispiel im **Disag_Daten** Ordner an.

Anschließend kann die Datei bearbeitet werden und die benötigten Stammdaten eingetragen werden.

Um den Import anschließend zu starten **wählen** Sie, im unteren rechten Bereich, noch die zu Ihrer Vorlage passenden **Konfiguration** aus.

Die Felder im linken Bereich sind nun mit den in der Konfiguration hinterlegten Werten gefüllt und der Import kann über den Knopf **Start** gestartet werden.

Sollten Sie eine eigene Datei erstellt haben müssen die Felder im linken Bereich mit den jeweils in Excel verwendeten Spaltennamen gefüllt werden.

Um abschließend den Import zu starten wählen Sie die Schaltfläche **Start** an.

Sollten Sie eine eigene Zuordnung nutzen können Sie diese auch als Konfiguration speichern indem Sie einfach unter **Konfigurationen Speichern** wählen und einen **Namen eintippen**.

Nach erfolgreichem Import befindet sich Ihr Wettkampf nun zur Auswahl in der Liste der Wettkämpfe innerhalb der Server Software.

Zu beachten beim Import von Wettkämpfen:

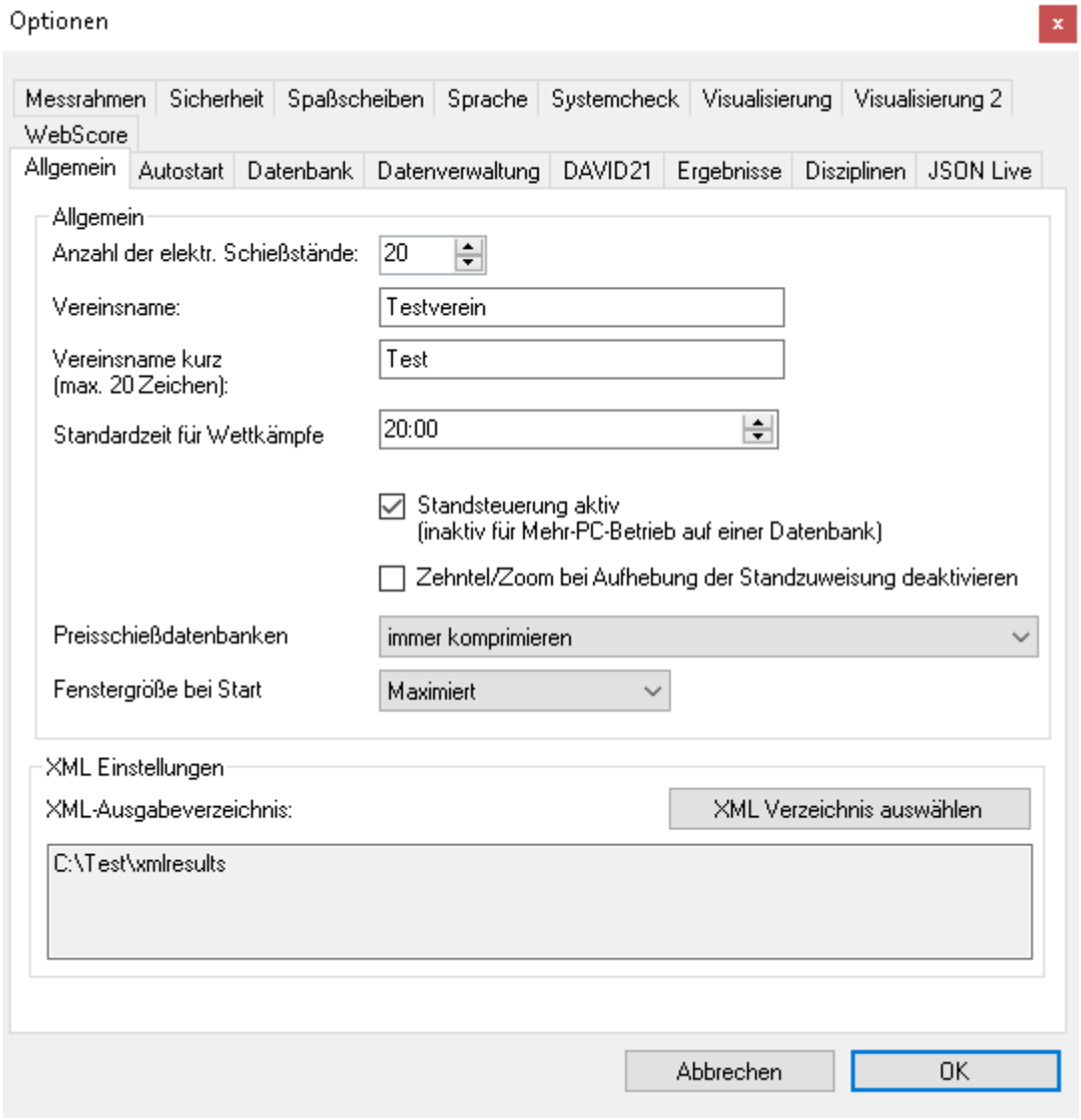
Das Feld **Durchgang** sollte in der richtigen Formatierung vorliegen, hierbei muss das Format „Datum Leerzeichen Uhrzeit“ (**29.07.2019 16:00)** verwendet werden.

Um die korrekte Disziplinnummer herauszufinden können Sie in der Server Software unter **Extras -> Optionen -> David21 -> Sportordnungs-Menü Bearbeiten** diese nachsehen.

Extras

Optionen

Allgemein



Im Allgemein Reiter der Optionen finden Sie die wichtigsten Informationen zu Ihrer Software.

Anzahl der elektr. Schießstände = Legt fest wie viele Stände in der Software angezeigt werden.

Vereinsname = Ihr Vereinsname, zur Verwendung auf Ergebnislisten.

Vereinskürzel = Ihr Vereinskürzel, zur Verwendung auf Ergebnislisten.

Standardzeit für Wettkämpfe = Zeit welche beim Anlegen eines Wettkampfs voreingestellt ist.

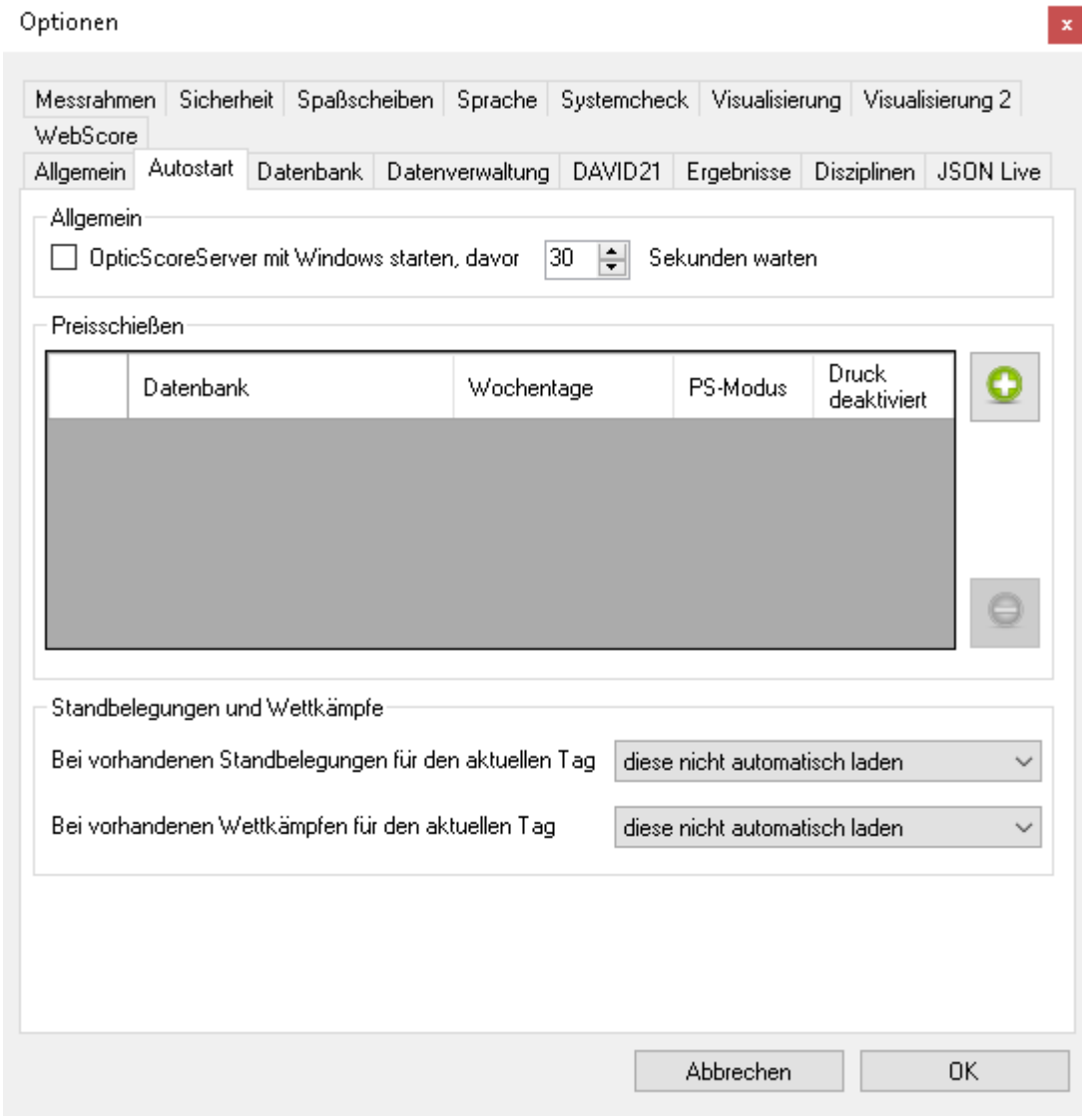
Standsteuerung aktiv = Wird verwendet, wenn Sie die Server Software auf einen weiteren PC verwenden um beispielsweise Nachkäufe für Ihr Preisschießen zu buchen oder auch Schützen anzumelden. Sollte immer auf Standsteuerung aktiv gesetzt sein am Hauptrechner der Schießanlage. Zur Nutzung auf weiteren PCs finden Sie detaillierte Informationen in der Anleitung zum Preisschießen.

Zehntel/Zoom bei Aufhebung der Standzuweisung deaktivieren = Legt fest das bei Wechsel eines Schützen der Stand die zuletzt eingestellten Optionen wieder verliert.

Preisschießdatenbanken = Legt fest ob die Preisschießdatenbank beim Öffnen komprimiert werden soll, standardmäßig ist diese auf immer komprimieren festgelegt und sollte auf dem Hauptrechner der Schießanlage auch auf diese Einstellung festgesetzt sein.

Fenstergröße bei Start = Legt fest wie das Hauptfenster der Server Software starten soll.

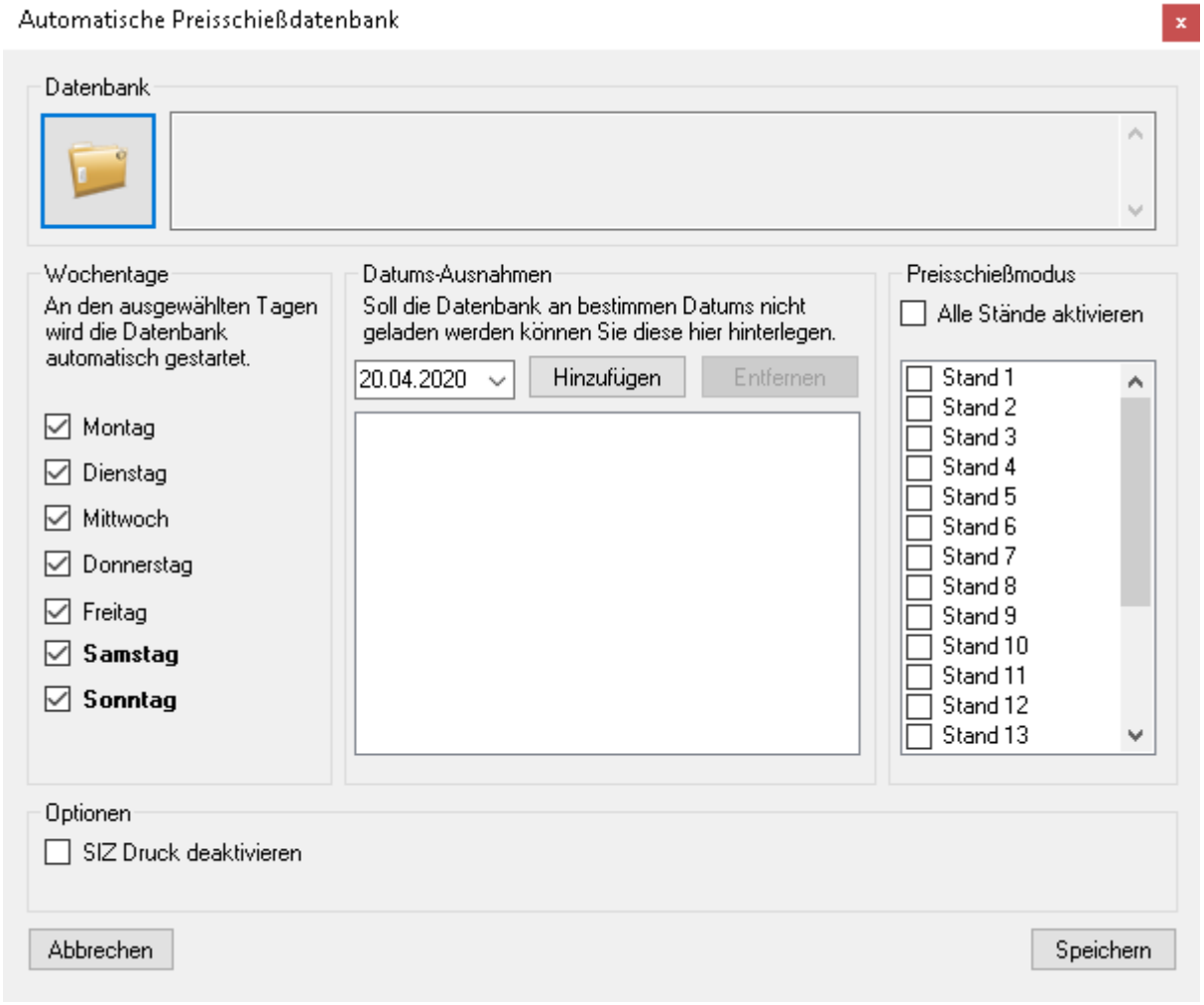
Autostart



Das erste Einstellungsfeld legt fest ob die Serversoftware mit Starten von Windows automatisch geöffnet werden soll, hierbei kann noch eine Wartezeit eingestellt werden nachdem die Software gestartet wird.

Über das Feld Preisschießen können Sie festlegen, welches Preisschießen mit dem Start der Software automatisch gestartet werden soll.

Um ein Preisschießen hinzuzufügen wählen Sie das **grüne Plus-Symbol**.



In dem nachfolgenden Dialog können Sie nun über das **Ordner-Symbol** das vorbereitete Preisschießen auswählen.

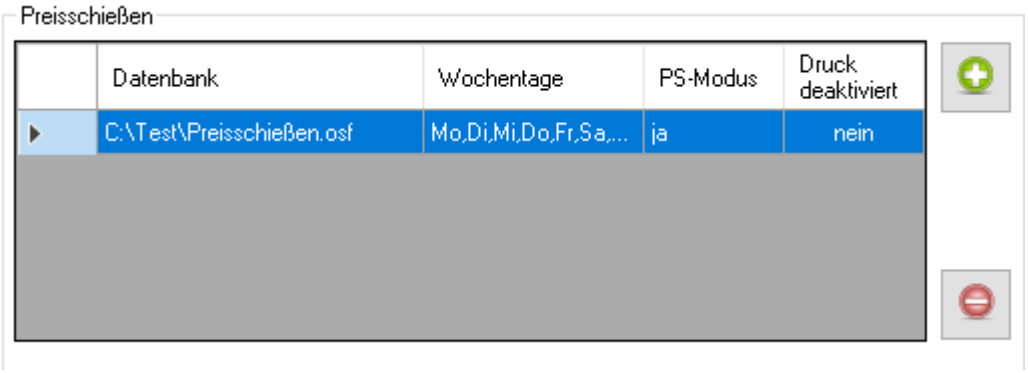
Anschließend kann über das Feld **Wochentage** auf der linken Seite festgelegt werden an welchen Wochentagen diese Preisschießdatenbank automatisch starten soll. Hierzu können einfach die **Haken bei den benötigten Wochentagen** gesetzt werden.

Sie können auch **Datums-Ausnahmen** setzen indem Sie im mittleren Feld ein **Datum** wählen und **Hinzufügen** drücken. Eine Ausnahme kann anschließend auch wieder durch **markieren** und anwählen des Feldes **Entfernen** gelöscht werden.

Unter **Preisschießmodus** auf der rechten Seite kann durch **Setzen des Hakens** bei **Alle Stände aktivieren** der Preisschießmodus automatisch auf allen Ständen oder durch **Auswahl einzelner Stände** auf diesen gestartet werden.

Im unteren Teil des Fensters kann unter Optionen durch Setzen des Hakens **bei SIZ Druck deaktivieren** der Druck komplett auf den angegebenen Ständen deaktiviert werden.

Anschließend können die gewählten Einstellungen über **Speichern** festgelegt werden.



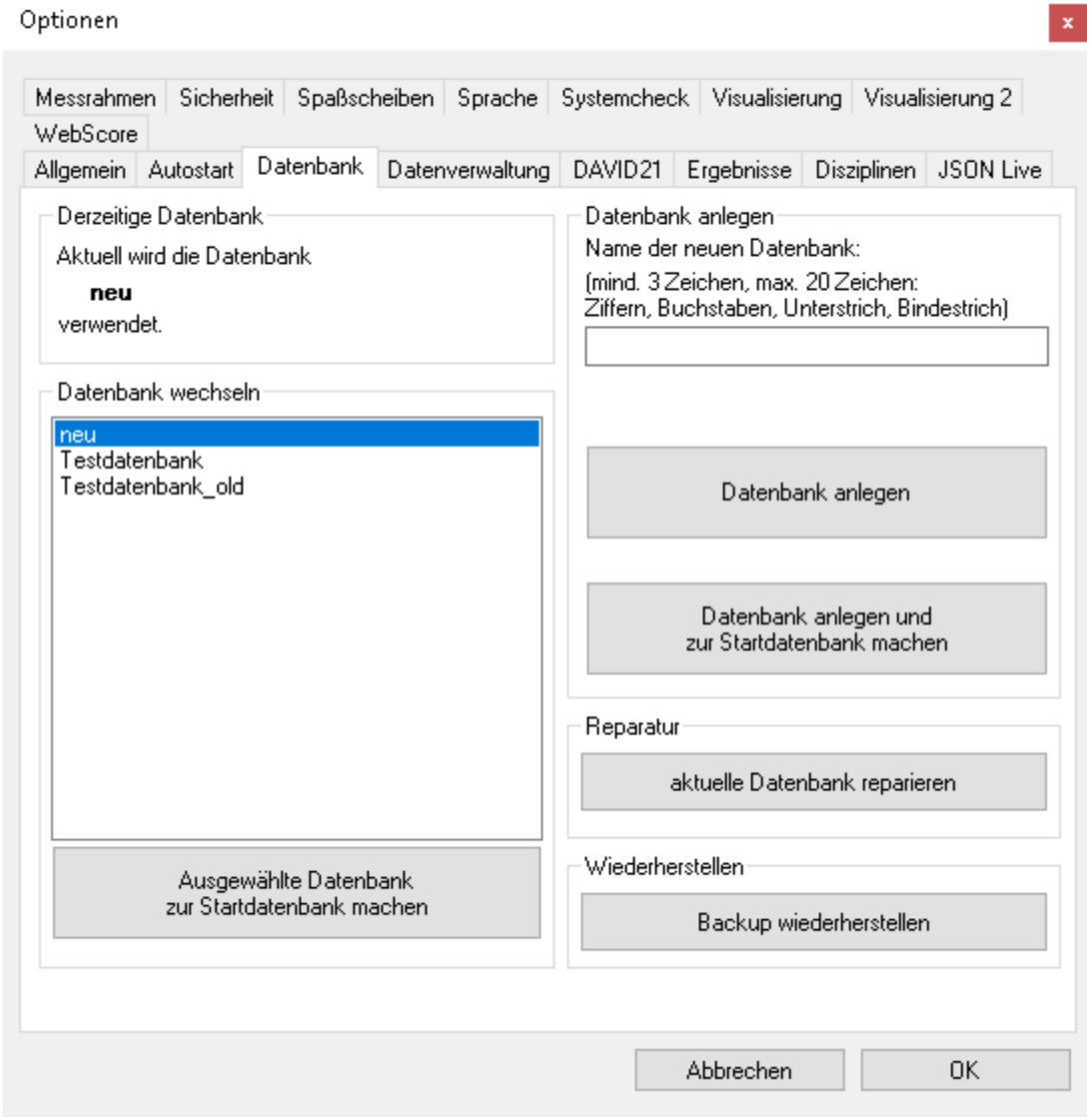
Sollten Sie die vorher gelegten Einstellungen nochmals ändern wollen, können Sie diese durch **Doppelklick** auf das **Datenbankfeld** erneut öffnen.

Um eine **Preisschießdatenbank** aus dem Autostart zu **löschen,** drücken Sie auf das **Rote Minus Symbol**.

Unter dem Feld Standbelegung und Wettkämpfe können Sie festlegen ob bei vorhanden Standbelegungen oder Wettkämpfen diese automatisch geöffnet werden sollen.

Datenbank

Die Datenbank enthält Ihre Wettkämpfe, Stammdaten sowie zu den Wettkämpfen gehörenden Schießergebnisse.



In diesem Reiter können neue Datenbanken angelegt, gelöscht, als Startdatenbank festgelegt, repariert und wiederhergestellt werden.

Datenbank anlegen

Um eine Datenbank anzulegen geben Sie auf der rechten Seite den gewünschten Namen Ihrer Datenbank ein und wählen Sie anschließend die Schaltfläche **Datenbank anlegen**.

Datenbank als Startdatenbank setzen

Um eine Datenbank als Startdatenbank zu setzen wählen Sie diese auf der linken Seite aus und drücken Sie anschließend auf **Ausgewählte Datenbank zur Startdatenbank machen**.

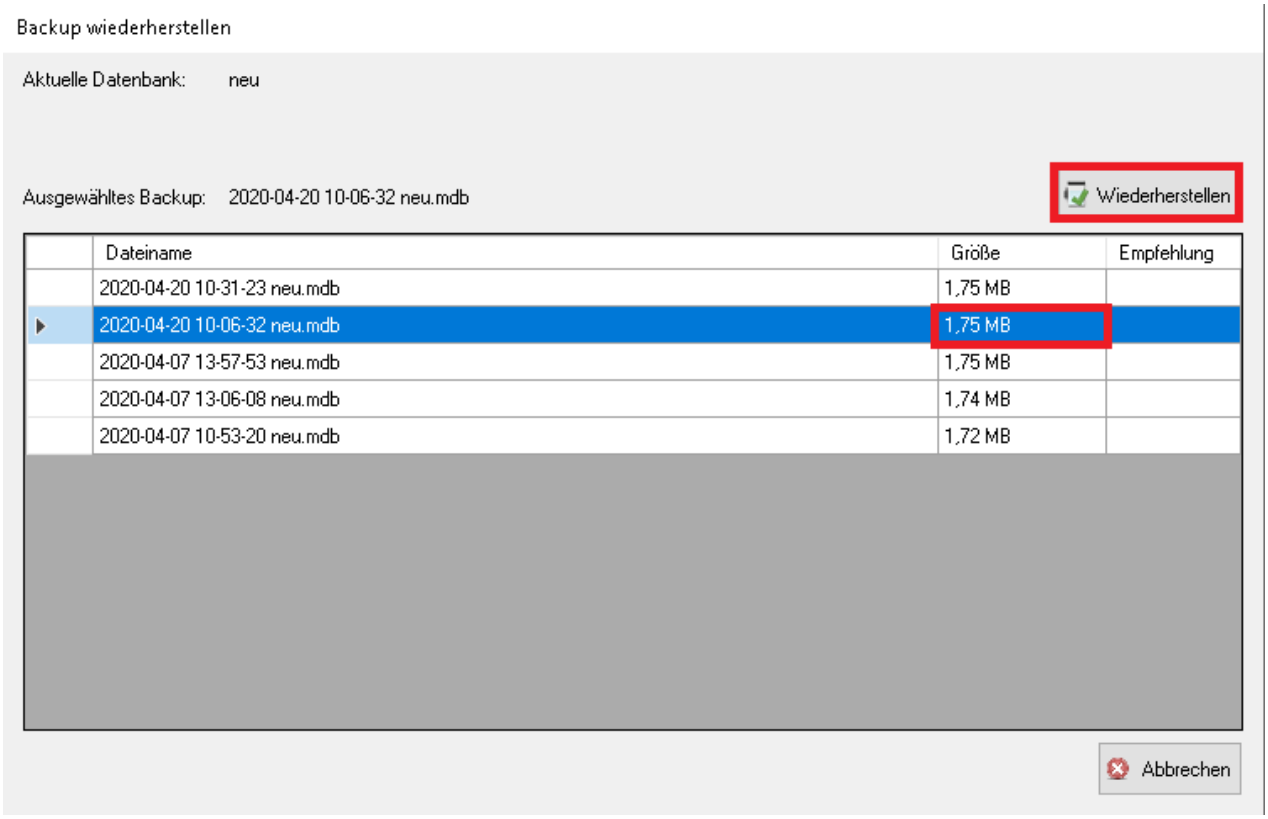
Es ist anschließend ein Neustart der Server Software nötig um die zuletzt ausgewählte Datenbank zu nutzen.

Backup wiederherstellen

Die Server Software legt bei jedem Schließen automatisch ein Backup der aktuellen Datenbank an.

Sollte durch einen Stromausfall oder ein abruptes Herunterfahren des Server-PCs die Datenbank beschädigt worden sein, kann jederzeit ein Backup wiedereingespielt werden.

Hierzu kann über die Schaltfläche Backup wiederherstellen die aktuelle Liste der erstellten Backups eingesehen werden.



In der nachfolgenden Liste werden Ihnen alle verfügbaren Backups angezeigt.

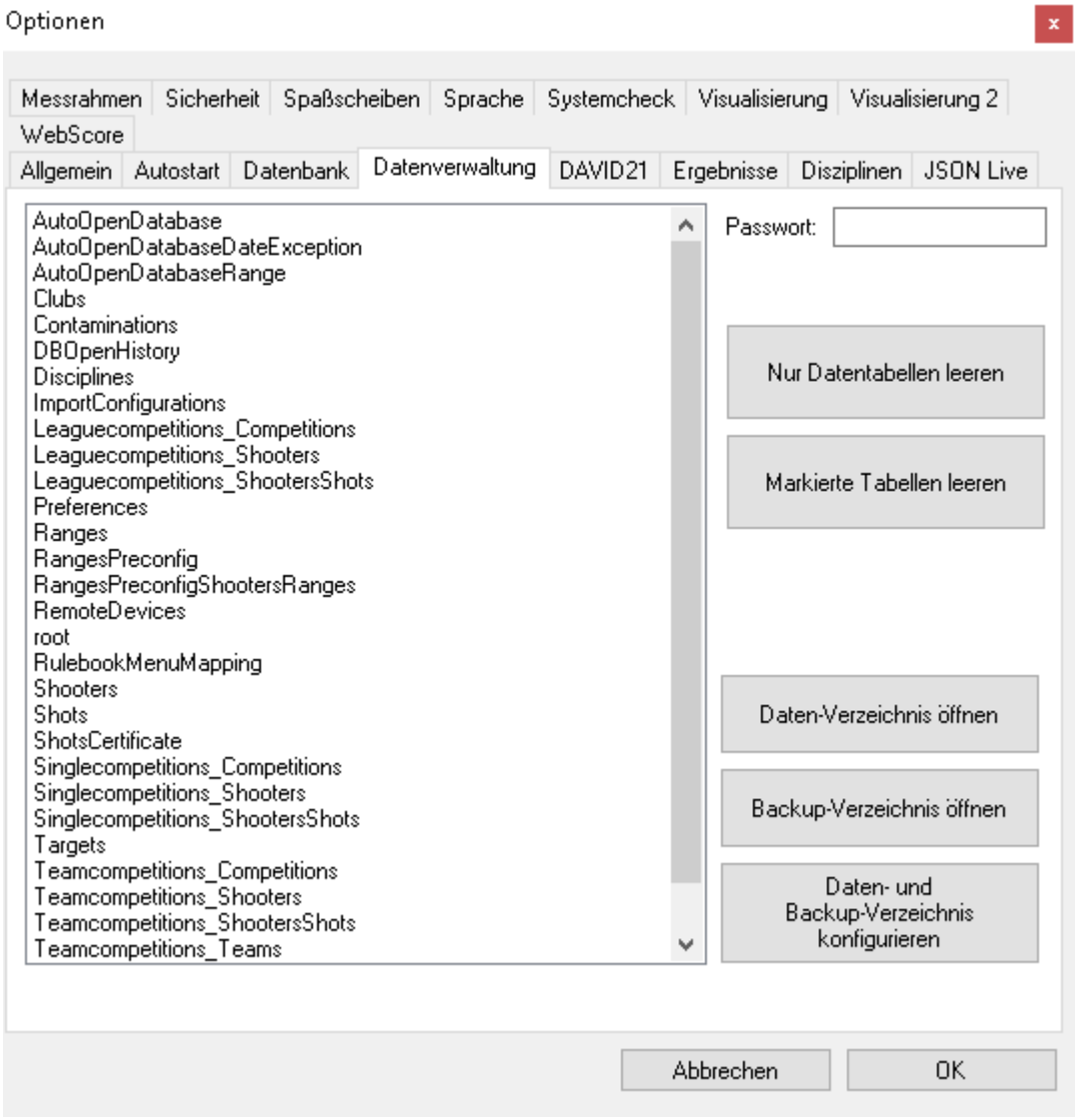
In der Regel lässt sich anhand der Größe und des Datums erkennen, welche Datenbank Ihre zuletzt funktionsfähige ist.

Hierzu wählen Sie mit einem Linksklick den entsprechenden Eintrag an und betätigen Sie im Anschluss die Schaltfläche **Wiederherstellen**.

Sollte das gewählte Backup nicht funktionieren, sollten in chronologischer Reihenfolge weitere Backups durchprobiert werden, um das zuletzt funktionsfähige zu finden.

Wichtig: Um eine Beschädigung der Datenbank zu verhindern schließen Sie bitte vor dem Herunterfahren Ihres Rechners immer die OpticScore Server Software zunächst vollständig.

Datenverwaltung



Hier können Sie die aktuellen Daten der Software verwalten und leeren, das Daten- und Backupverzeichnis einsehen, sowie den Konfigurationsdialog dieser nochmals anzufordern.

Bitte beachten Sie, dass ein Löschen von Tabelleneinträgen hierbei nur durch wiederherstellen eines Backups rückgängig gemacht werden kann.

Passwort = Geben Sie hier Ihr Anlagenkennwort ein, welches im Reiter Sicherheit der Optionen festgelegt sowie geändert werden kann.

Nur Datentabellen leeren = Löscht alle Datensätze wie Stammdaten, Wettkämpfe und zugehörige Ergebnisse.

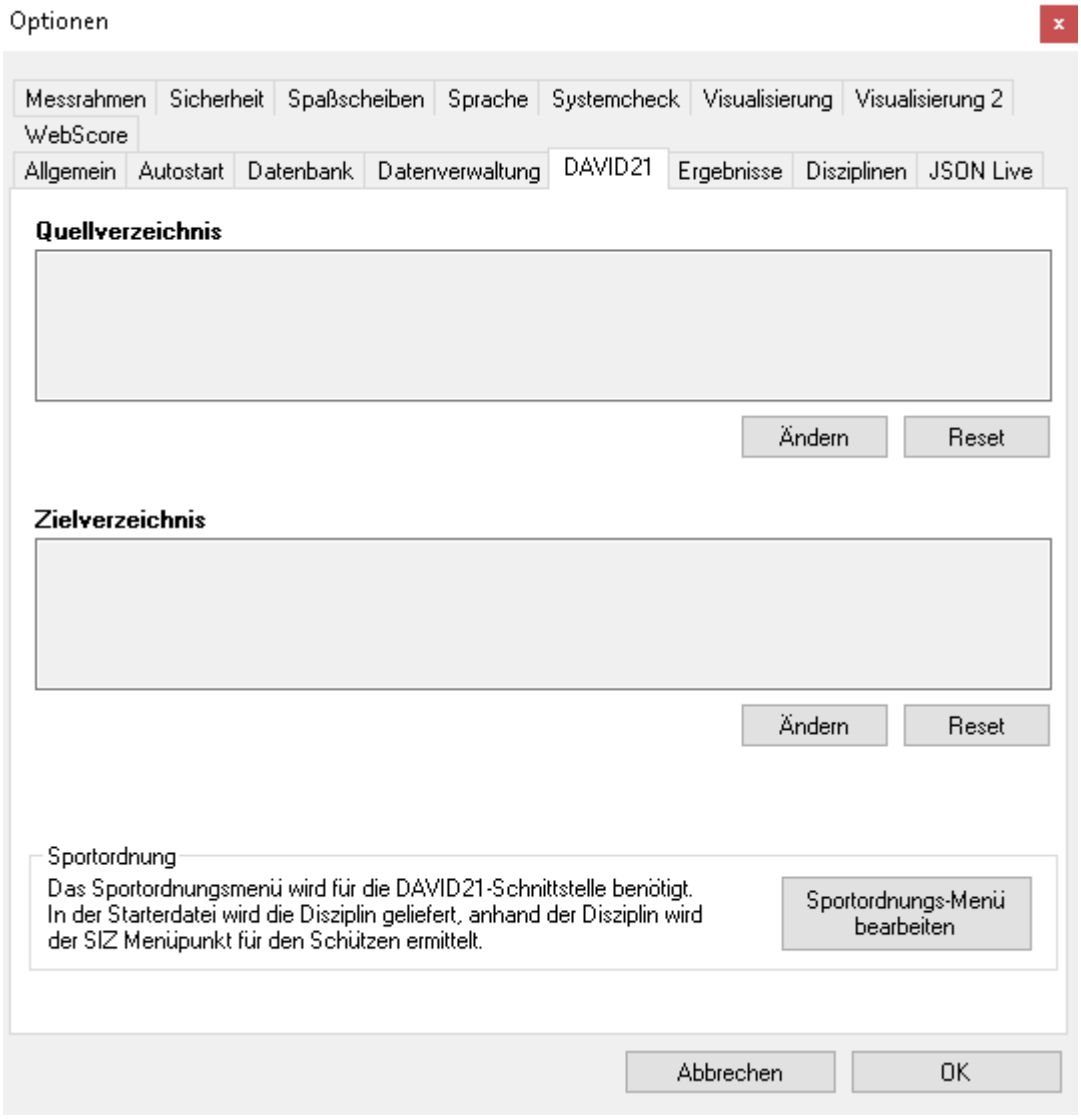
Markierte Tabellen leeren = Löscht die auf der linken Seite ausgewählte Tabelle

Daten-Verzeichnis öffnen = Öffnet das aktuell festgelegte Daten-Verzeichnis in der die Datenbank abgelegt wird.

Backup-Verzeichnis öffnen = Öffnet das aktuelle festgelegte Backup-Verzeichnis, in welchem die Backups der Datenbank abgelegt werden.
Daten- und Backup-Verzeichnis konfigurieren = Nach dem drücken dieser Schaltfläche kann beim

nächsten Start der Server Software das Daten- und Backupverzeichnis erneut gesetzt werden.

DAVID21



Über diesen Reiter können Sie die DAVID21 Verzeichnisse wählen und einstellen.

Des Weiteren kann die Sportordnung eingesehen und verändert werden.

Um das **Quellverzeichnis** von David21 festzulegen wählen Sie **Ändern** und geben Sie Ihr David21 Verzeichnis im neu geöffneten Dialog an.

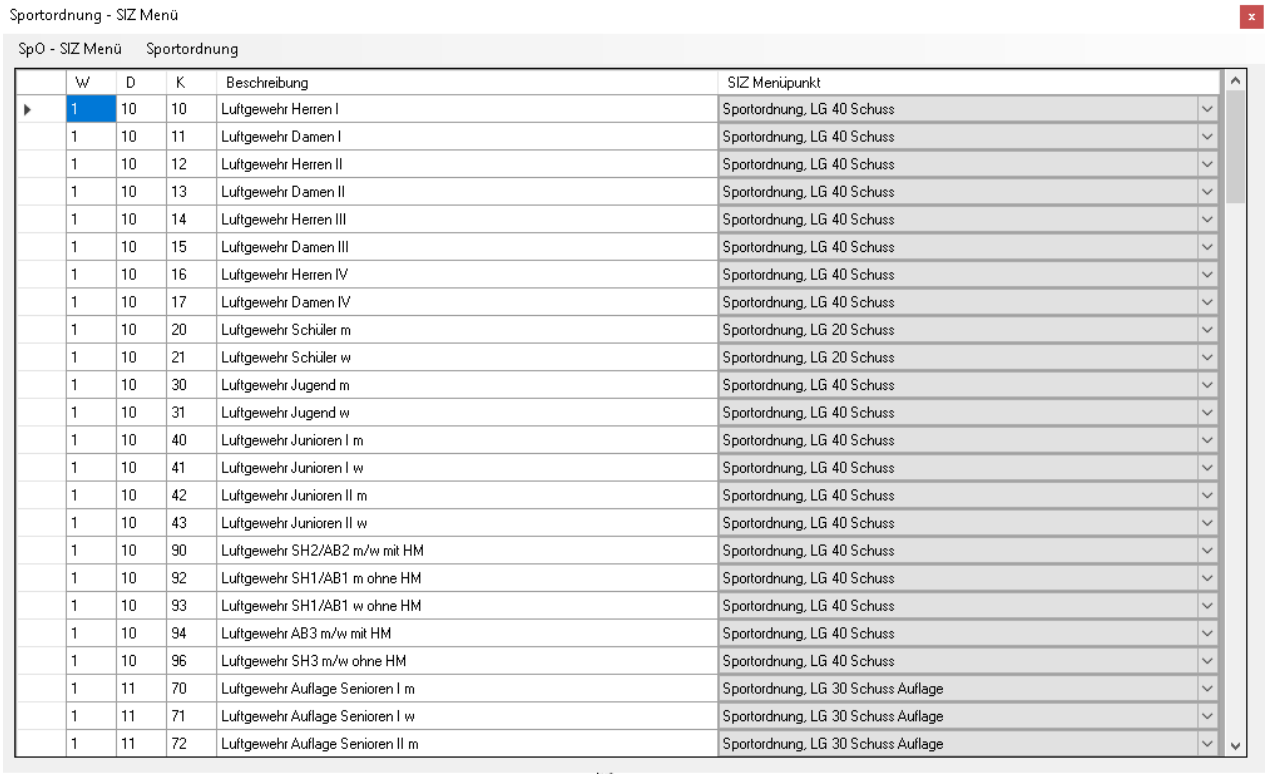
Sollte es nötig sein das Quellverzeichnis wieder zu entfernen kann dies durch drücken der **Reset** Schaltfläche getätigt werden.

Um das **Zielverzeichnis** von David21 festzulegen wählen Sie **Ändern** und geben Sie Ihr David21

Verzeichnis im neu geöffneten Dialog an.

Sollte es nötig sein das Zielverzeichnis wieder zu entfernen kann dies durch drücken der **Reset** Schaltfläche getätigt werden.

Um die Sportordnung einzusehen oder zu verändern wählen Sie die Schaltfläche **Sportordnungs-Menü Bearbeiten** an.



W	D	K	Beschreibung	SIZ Menüpunkt
1	10	10	Luftgewehr Herren I	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	11	Luftgewehr Damen I	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	12	Luftgewehr Herren II	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	13	Luftgewehr Damen II	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	14	Luftgewehr Herren III	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	15	Luftgewehr Damen III	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	16	Luftgewehr Herren IV	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	17	Luftgewehr Damen IV	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	20	Luftgewehr Schüler m	Sportordnung, LG 20 Schuss
1	10	21	Luftgewehr Schüler w	Sportordnung, LG 20 Schuss
1	10	30	Luftgewehr Jugend m	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	31	Luftgewehr Jugend w	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	40	Luftgewehr Junioren I m	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	41	Luftgewehr Junioren I w	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	42	Luftgewehr Junioren II m	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	43	Luftgewehr Junioren II w	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	90	Luftgewehr SH2/AB2 m/w mit HM	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	92	Luftgewehr SH1/AB1 m ohne HM	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	93	Luftgewehr SH1/AB1 w ohne HM	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	94	Luftgewehr AB3 m/w mit HM	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	10	96	Luftgewehr SH3 m/w ohne HM	Sportordnung, LG 40 Schuss
1	11	70	Luftgewehr Auflage Senioren I m	Sportordnung, LG 30 Schuss Auflage
1	11	71	Luftgewehr Auflage Senioren I w	Sportordnung, LG 30 Schuss Auflage
1	11	72	Luftgewehr Auflage Senioren II m	Sportordnung, LG 30 Schuss Auflage

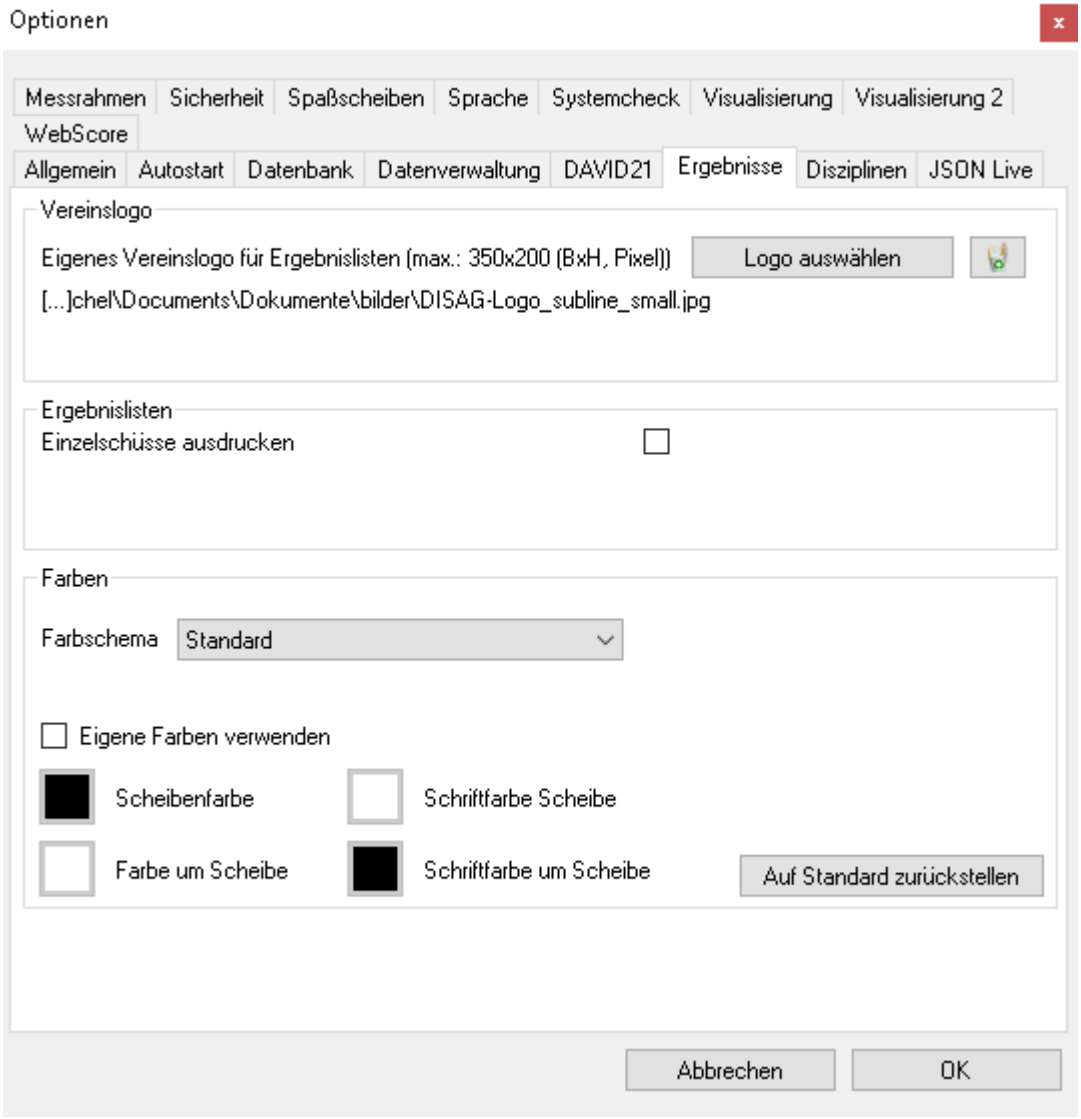
Sie können hier nun die gesamte Sportordnung und die zugehörigen Disziplinen ansehen und verändern.

Möchten Sie einen neuen Eintrag erstellen kann dieser über die Schaltfläche **SpO – SIZ Menü** -> **Neuer Eintrag** angelegt werden. Zu befüllen ist anschließend das Feld **Beschreibung** sowie die Zuordnungsnummern **W, D** und **K.** Abschließend muss noch ein **SIZ Menüpunkt** ausgewählt werden.

Sollten Sie einen Eintrag löschen möchten, so kann dies durch Anklicken des **Leerfeldes** vor der Spalte **W** und abschließendem betätigen der Taste **ENTF** gelöscht werden.

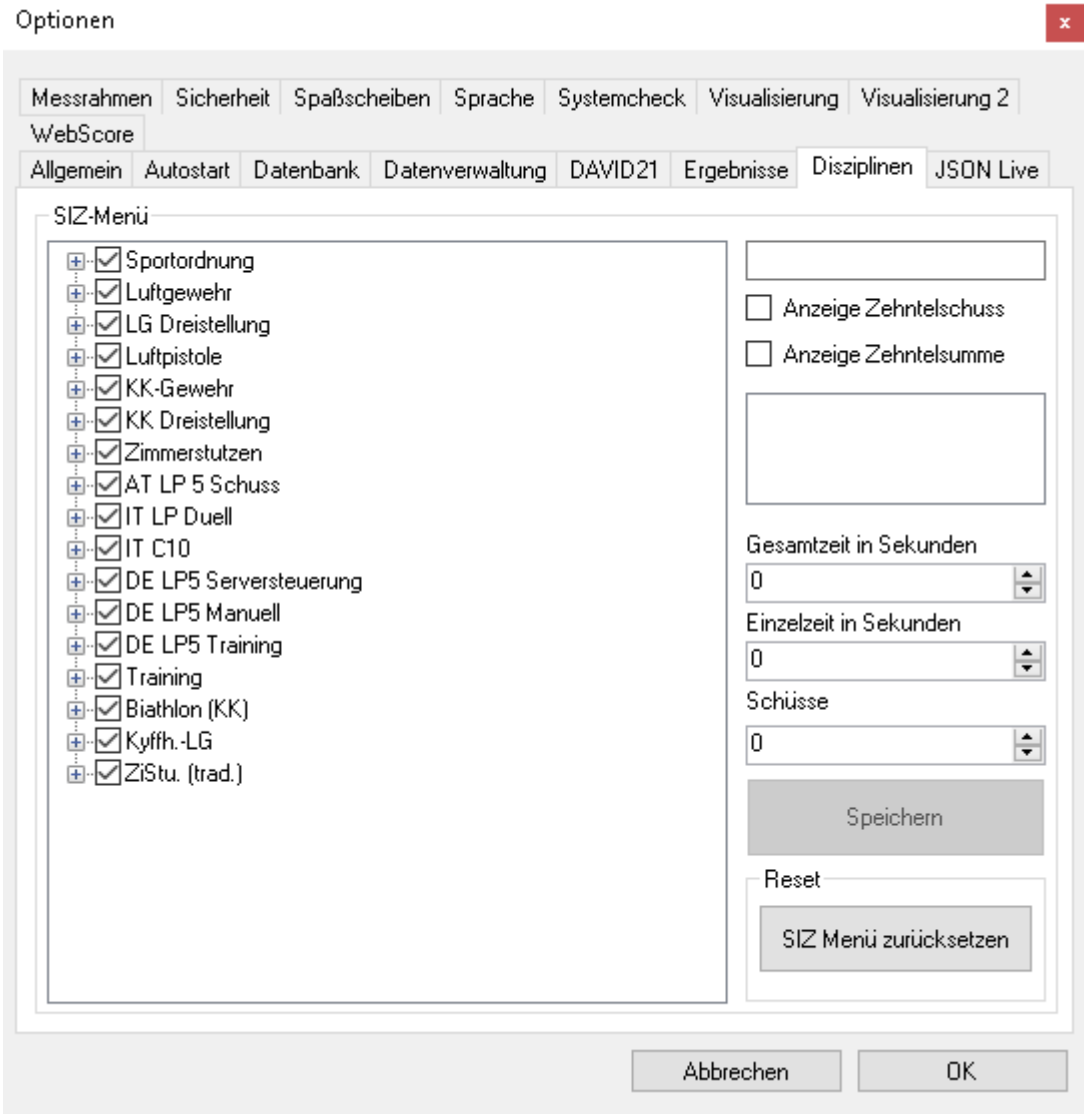
Möchten Sie die Sportordnung zurücksetzen, kann dies über den Menüpunkt **Sportordnung** -> **DE** -> **2018** und abschließendem bestätigen des neu geöffneten Dialoges mit **Ja** zurückgesetzt werden.

Ergebnisse



Hier können Sie ein Vereinslogo festlegen, welches auf den Ergebnislisten angezeigt wird. Des Weiteren legen Sie fest, ob Einzelschüsse auf den Ergebnislisten angezeigt werden soll, sowie die Farbeinstellung der Ergebnislisten.

Disziplinen



Hier können Sie die Disziplinen festlegen die bei Ihnen verwendet werden.

Durch **Entfernen** der **Haken** wird die entsprechende **Disziplin abgewählt**.

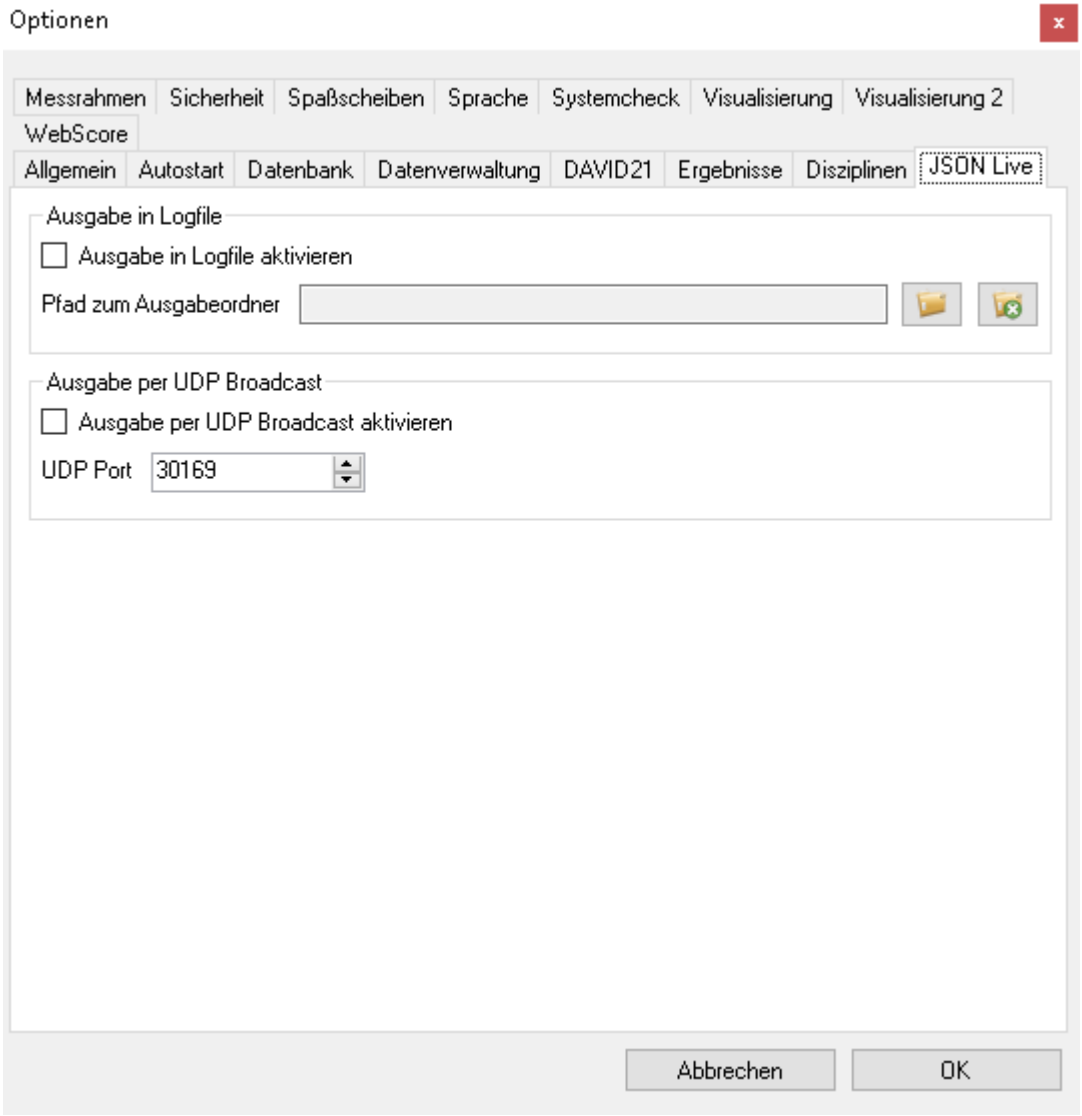
Es gilt zu beachten, dass erst nach einem Update der entsprechenden Endgeräte (SIZs, Touchscores, Gate) die Disziplinen dort angezeigt werden.

Um eine **Disziplin** zu **ändern** oder die Einstellungen anzusehen reicht ein **Klick** auf diese.

Es kann außerdem noch für jede Disziplin festgelegt werden ob **Zehntel** sowie die **Zehntelsumme** angezeigt werden soll.

Über die Schaltfläche SIZ Menü zurücksetzen können Sie das Menü auf den Stand der aktuell installierten Server Software Version zurücksetzen. Dies kann nützlich sein, wenn die Sportordnung geändert wurde oder neue Menüpunkte hinzugekommen sind. Hierbei enthält die neueste Version der Software in der Regel die Allgemeingültigen Vorgaben.

JSON Live



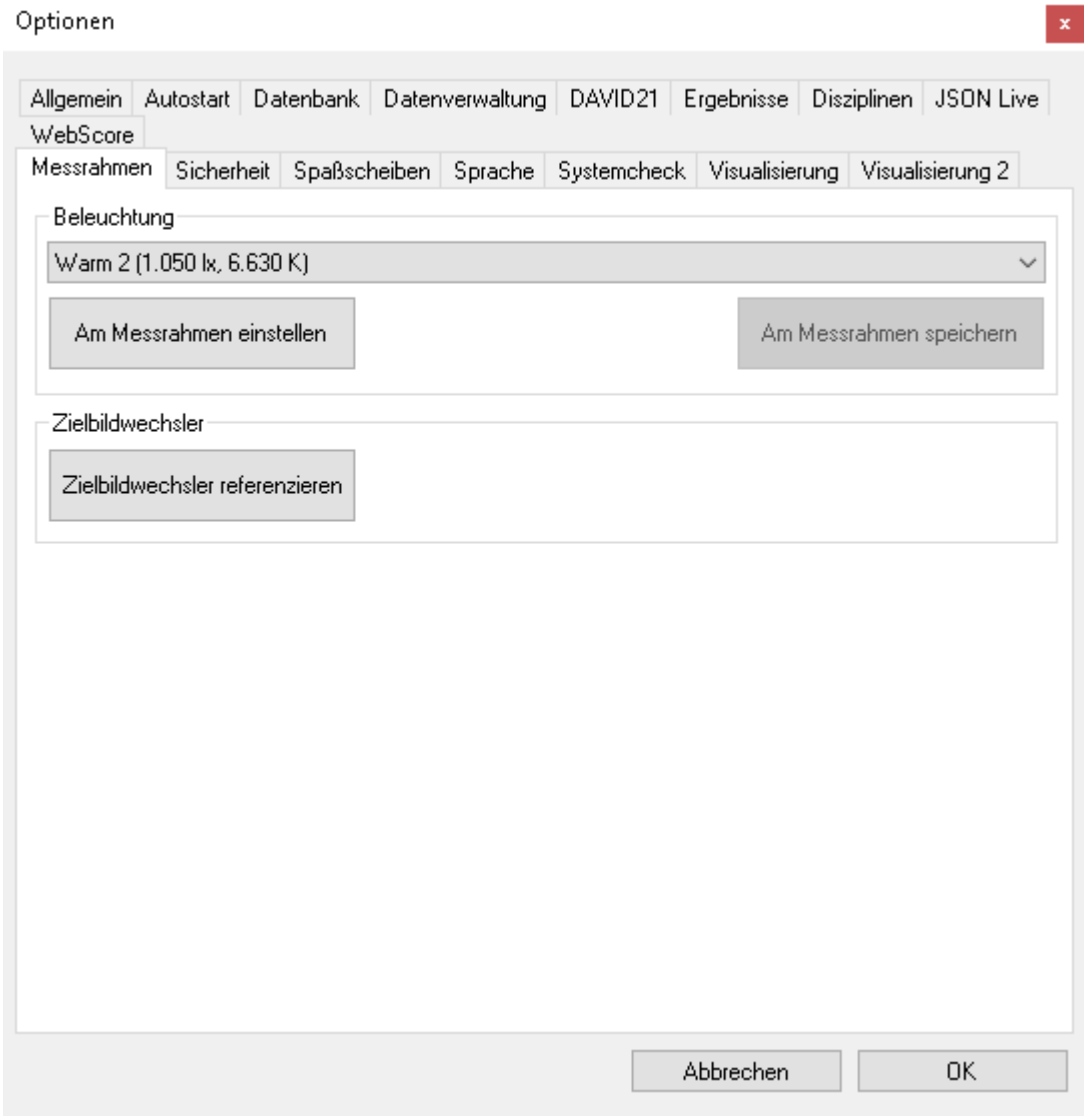
Die JSON Live Schnittstelle dient dazu die Schießergebnisse in Echtzeit über eine JSON-API auszugeben.

Hierbei können Sie auswählen, ob die Daten in Echtzeit in eine Datei oder per UDP Broadcast in das Netzwerk übertragen werden sollen.

Durch setzen des Hakens bei **Ausgabe in Logfile aktivieren** und der Angabe eines Ordners über das Ordnersymbol werden die Ereignisse Ihres Schießstandes im JSON Format in eine Datei geschrieben.

Über setzen des Hakens bei **Ausgabe per UDP Broadcast aktivieren** und Angabe eines **UDP Ports** werden die Dateien im JSON Format im Netzwerk freigegeben und können so von weiteren PCs ausgelesen werden.

Messrahmen



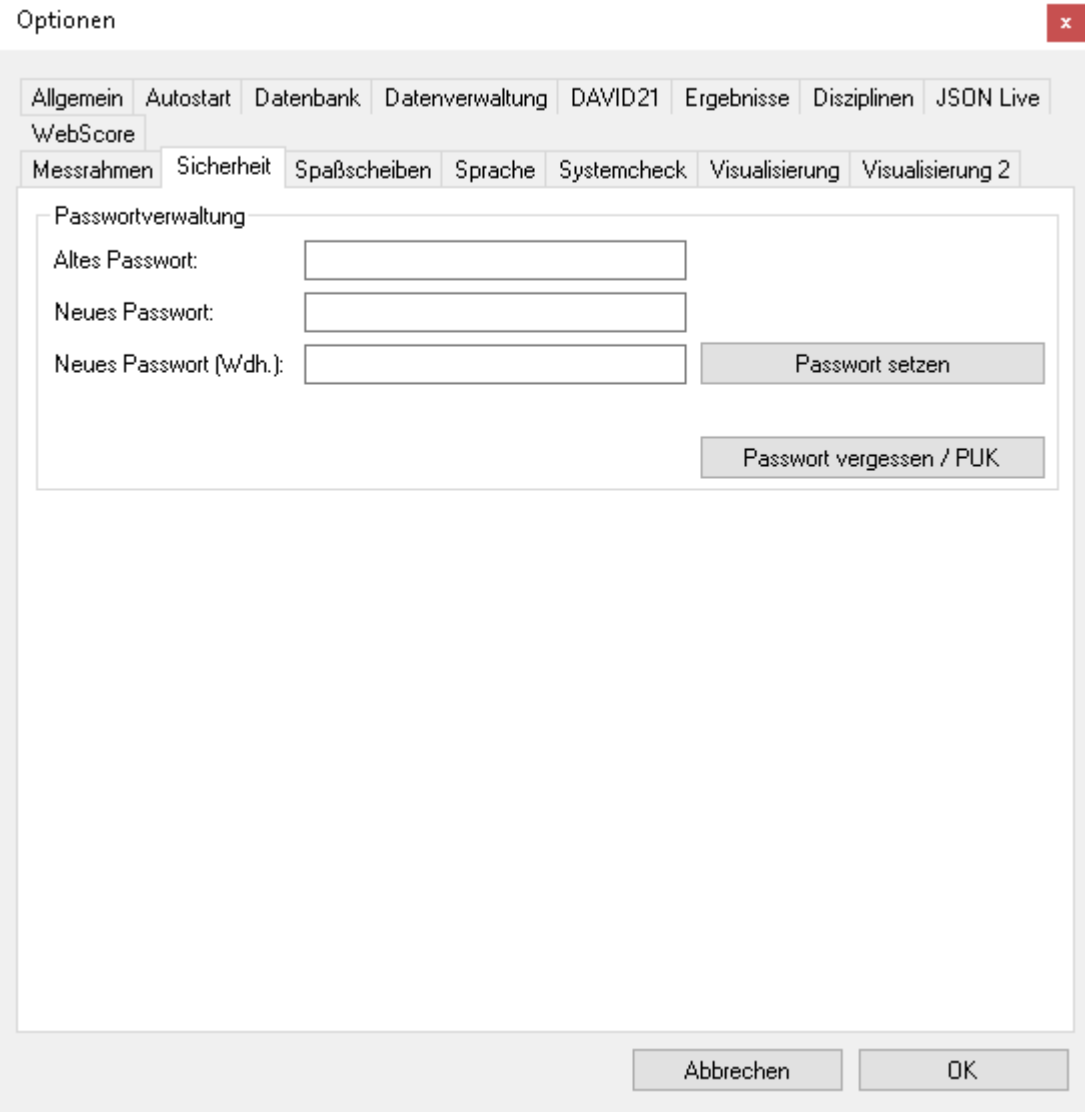
Über den Reiter Messrahmen kann die Helligkeitseinstellung der Messrahmenbeleuchtung eingestellt werden.

Hierzu können Sie eine **Farbkombination** aus dem **Auswahlfeld wählen** und anschließend über **Am Messrahmen einstellen** diese temporär auf die Messrahmen übertragen.

Nun können Sie an Ihrer Schießanlage überprüfen, ob die ausgewählte Farbkombination passt, ist dies der Fall kann über die freigeschaltete Schaltfläche **Am Messrahmen speichern** diese dauerhaft auf den Messrahmen gespeichert werden.

Der nachfolgende Dialog wird von Ihnen das im Abschnitt Softwarepasswort festlegen festgelegte Kennwort abfragen. Sollte Ihnen das Kennwort nicht mehr bekannt oder abhanden gekommen sein, können Sie das Kennwort wie im Abschnitt Sicherheit beschrieben zurücksetzen und neu festlegen.

Sicherheit



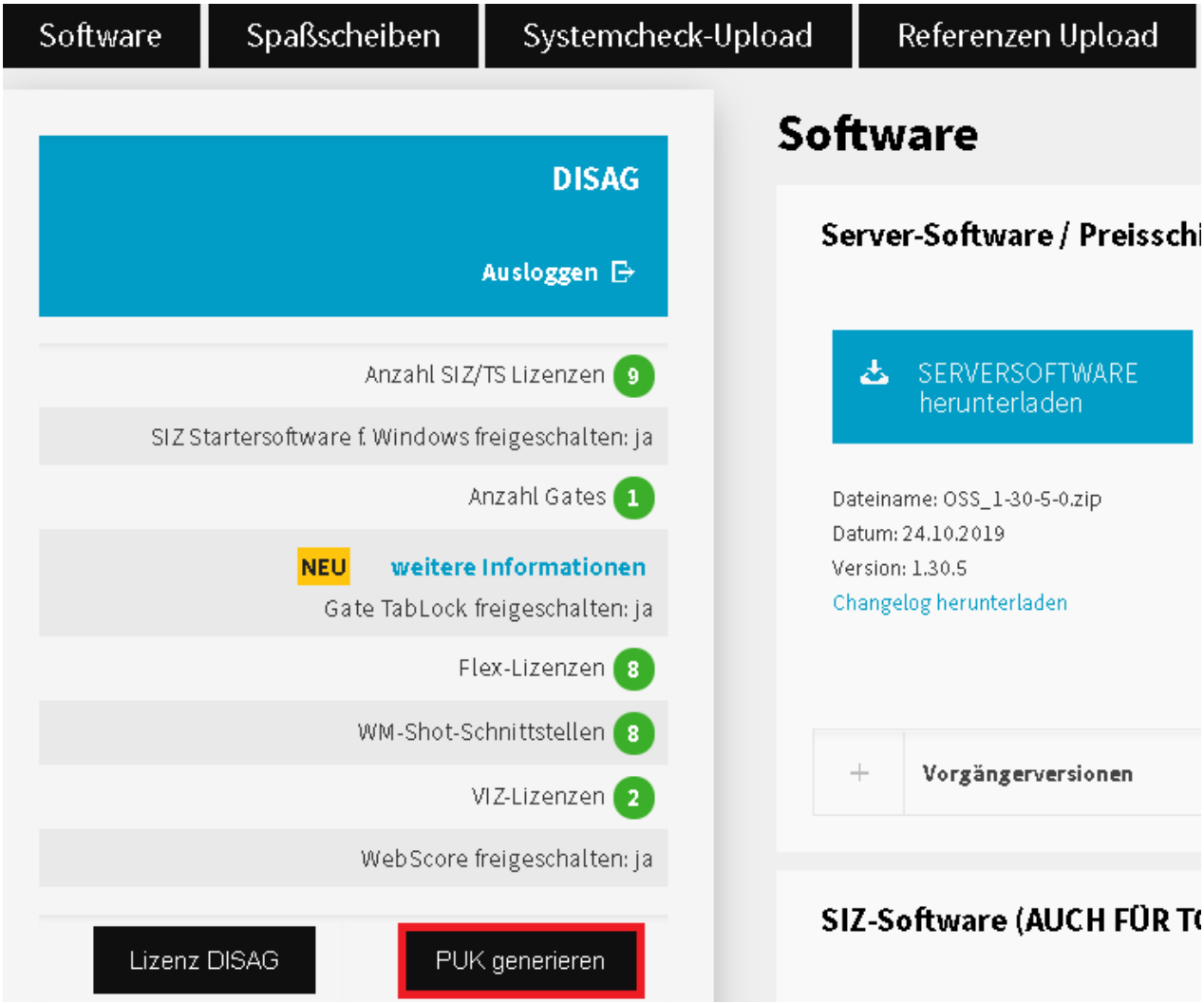
In diesem Reiter kann das Passwort für die Server Software festgelegt werden.

Wie bereits im Abschnitt Softwarepasswort festlegen beschrieben kann das Passwort unter Angabe eines neuen Passwortes beim erstmaligen Starten festgelegt werden.

Sollte bei Ihnen bereits ein Passwort gesetzt sein und Sie möchten dieses ändern, so muss unter altes Passwort das aktuell verwendete eingetragen werden.

Wenn Ihnen das aktuelle Passwort abhandengekommen ist, kann über die Schaltfläche **Passwort vergessen / PUK** dieses zurückgesetzt werden.

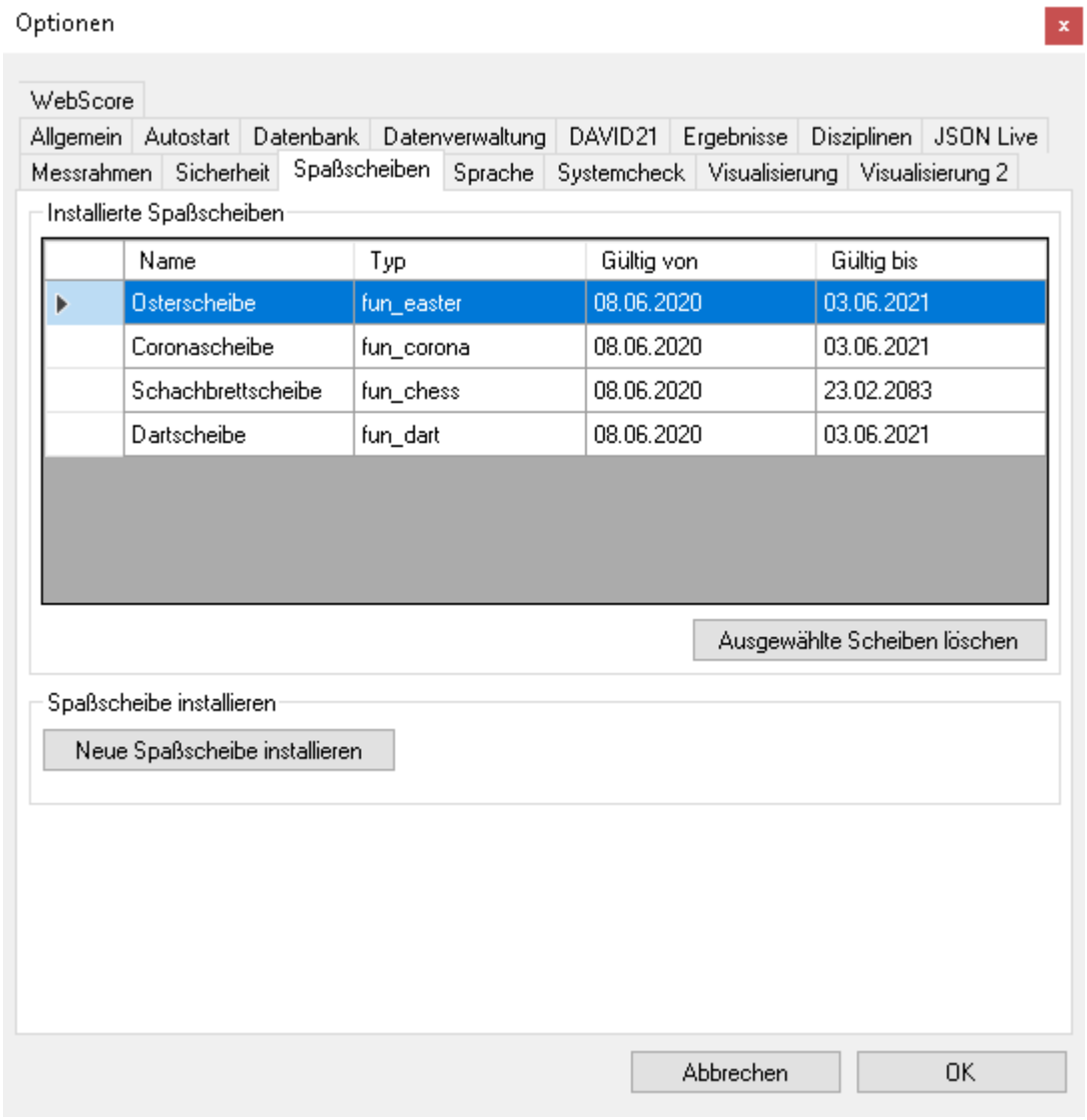
Hierzu müssen Sie sich im Kundenportal (www.disag.de/login) einloggen und auf der linken Seite die Schaltfläche **PUK generieren** drücken um Ihren PUK zum zurücksetzen angezeigt zu bekommen.



Anschließend kann dieser in das Dialogfeld eingetragen werden.

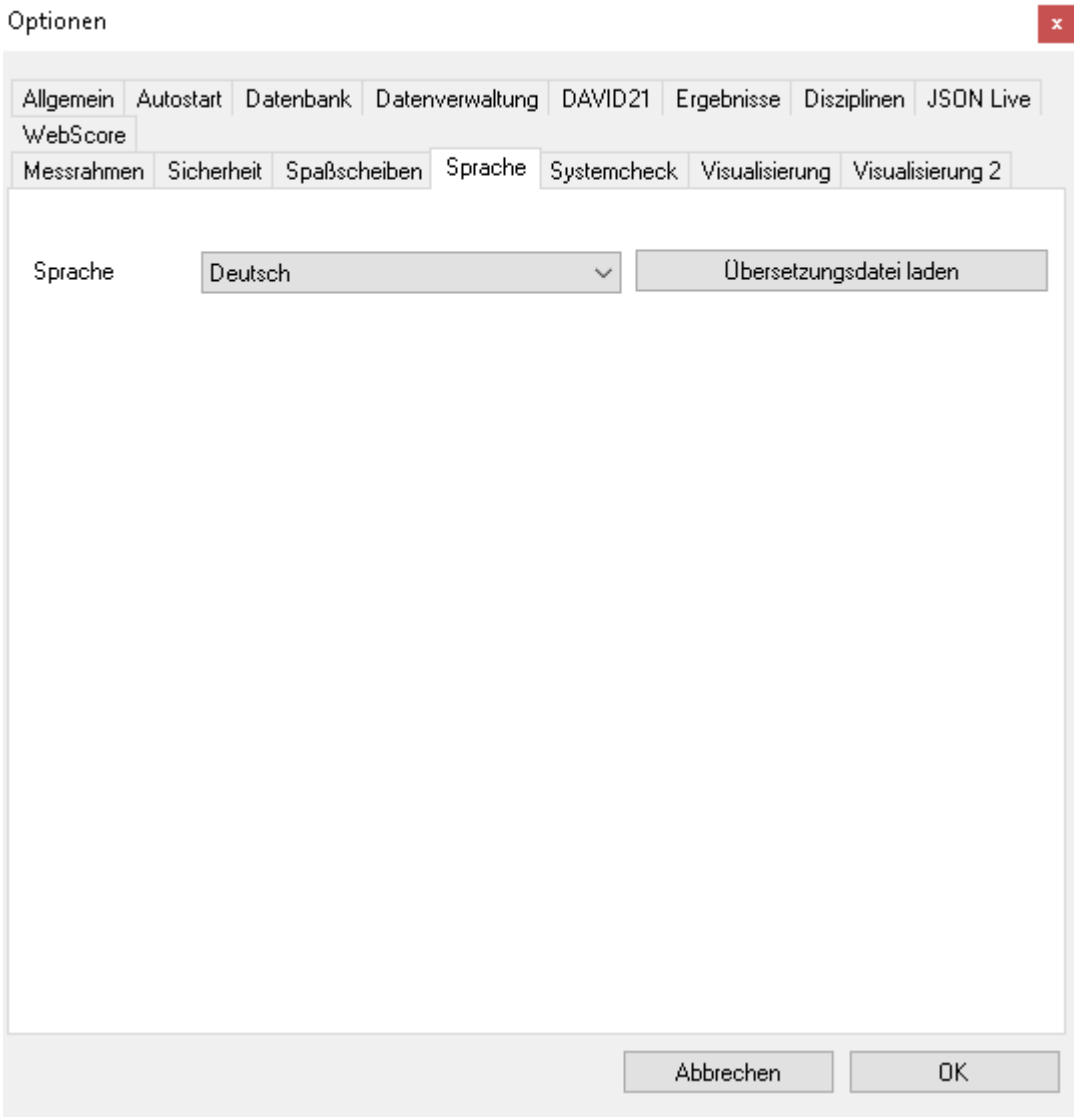
Im Anschluss daran wird das alte Passwort in **DISAG** geändert und Ihr neues Passwort kann mithilfe dieses erstellt werden.

Spaßscheiben



Hier können Sie Ihre aktuell installierten Spaßscheiben ansehen und wenn benötigt neue installieren. Zum Installieren neuer Spaßscheiben wählen Sie **Neue Spaßscheibe installieren** und wählen Sie die neu heruntergeladenen Spaßscheiben bzw. das Spaßscheibenpaket aus.

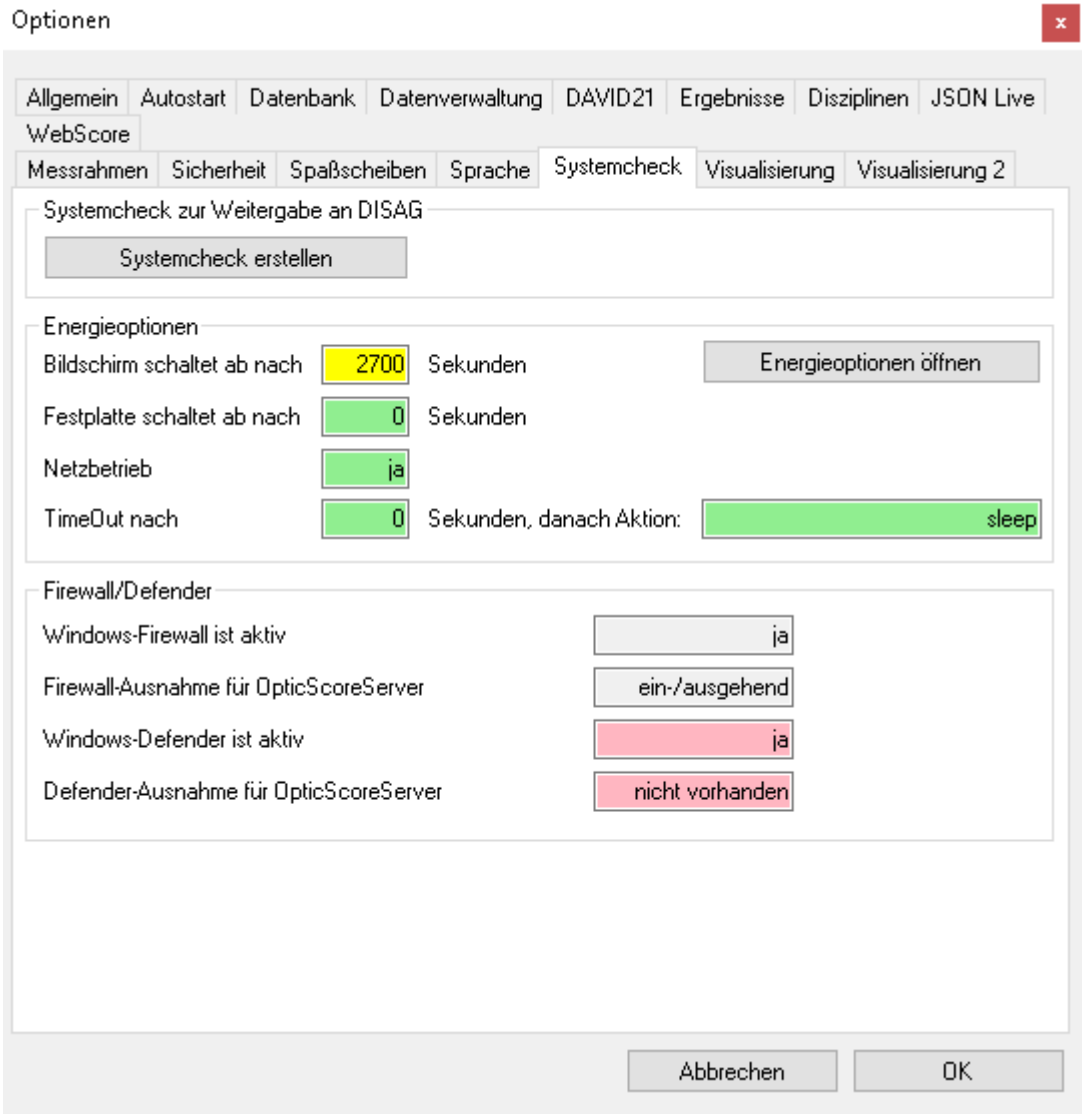
Sprache



Mit Hilfe des Reiters Sprache können Sie die Spracheinstellungen für die Server Software ändern, hierbei wählen Sie zuerst die gewünschte Sprache aus und drücken dann **Übersetzungsdatei laden**.

Im Anschluss daran wird nach dem erneuten öffnen der Server Software die gewählte Sprache verwendet.

Systemcheck



Im Reiter Systemcheck können Sie Ihre aktuellen Einstellungen auslesen und einen Systemcheck, welcher zur Überprüfung und Fehlersuche Ihrer Schießanlage benötigt wird, erstellen.

Über die Schaltfläche Energieoptionen öffnen können Sie die Energieoptionen von Windows öffnen, um diese einzustellen.

Es kann bei falschen Einstellungen dazu kommen, dass der Schießbetrieb beeinträchtigt wird oder eine Fehlfunktion stattfindet.

Systemcheck erstellen

Um einen Systemcheck zu erstellen drücken Sie zunächst die Schaltfläche Systemcheck erstellen.

Im nachfolgenden Fenster können Sie nun, nach sorgfältigen durchlesen der Datenschutzbestimmung und anschließendem ankreuzen des Feldes bei Datenschutzerklärung bestätigen, über die Schaltfläche

Analyse einen Systemcheck erstellen lassen.

Füllen Sie im Anschluss daran die Felder im Bereich Upload aus.

Füllen Sie hierzu die Pflichtfelder Ansprechpartner, E-Mail-Adresse sowie Problembeschreibung aus.

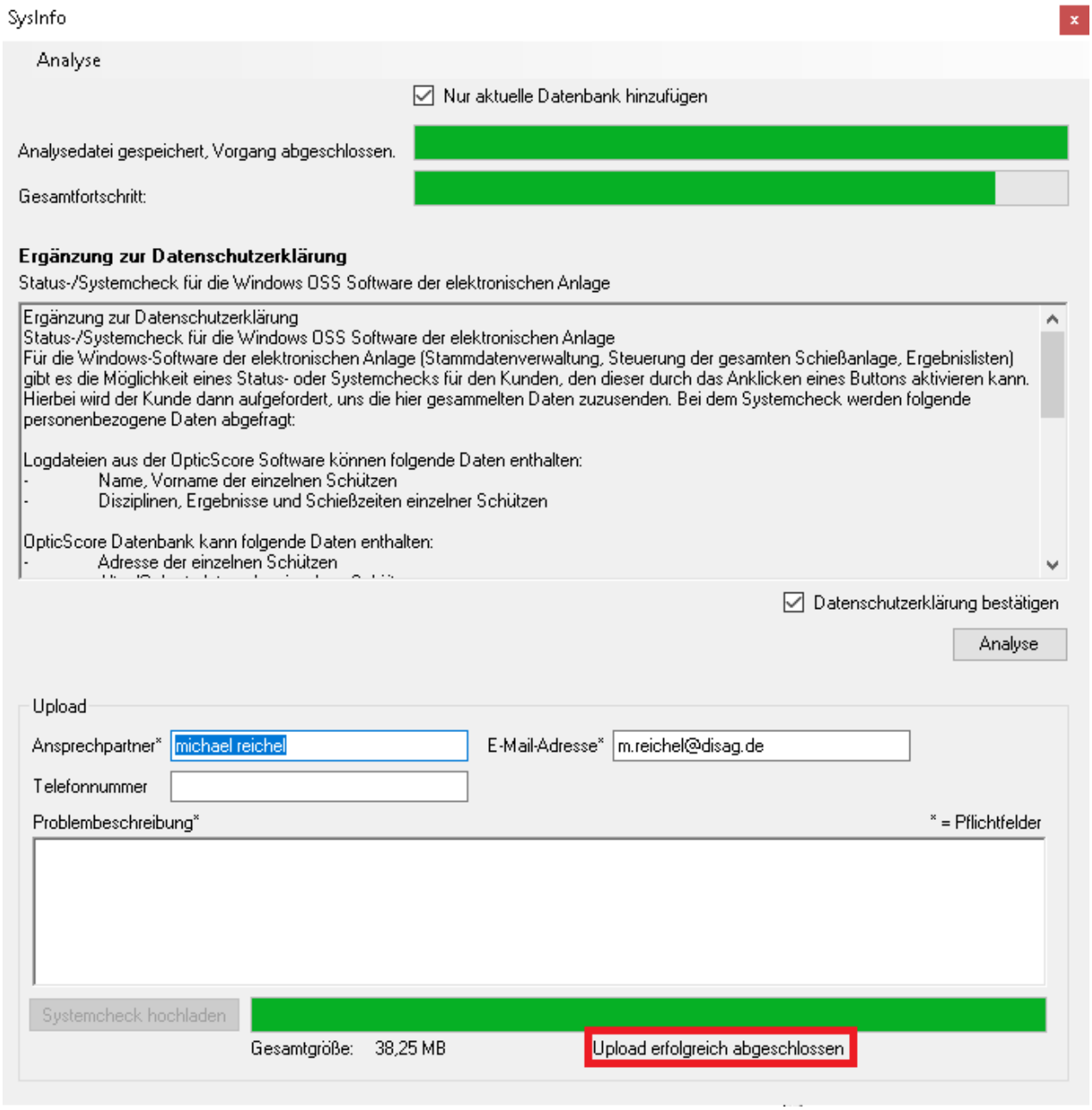
Optional können Sie auch eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen hinterlegen.

Tragen Sie im Feld Problembeschreibung möglichst detailliert Ihre Problemschilderung ein, notieren Sie hierzu am besten auch bei auftretenden Problemen die Zeitpunkte sowie zugehörige Standnummern und den Schützen bei dem der Fehler auftrat um die Fehlerdiagnose zu erleichtern.

Um den Systemcheck abschließend hochzuladen wählen Sie die Schaltfläche Systemcheck hochladen an.

Für das Hochladen wird eine aktive Internetverbindung benötigt.

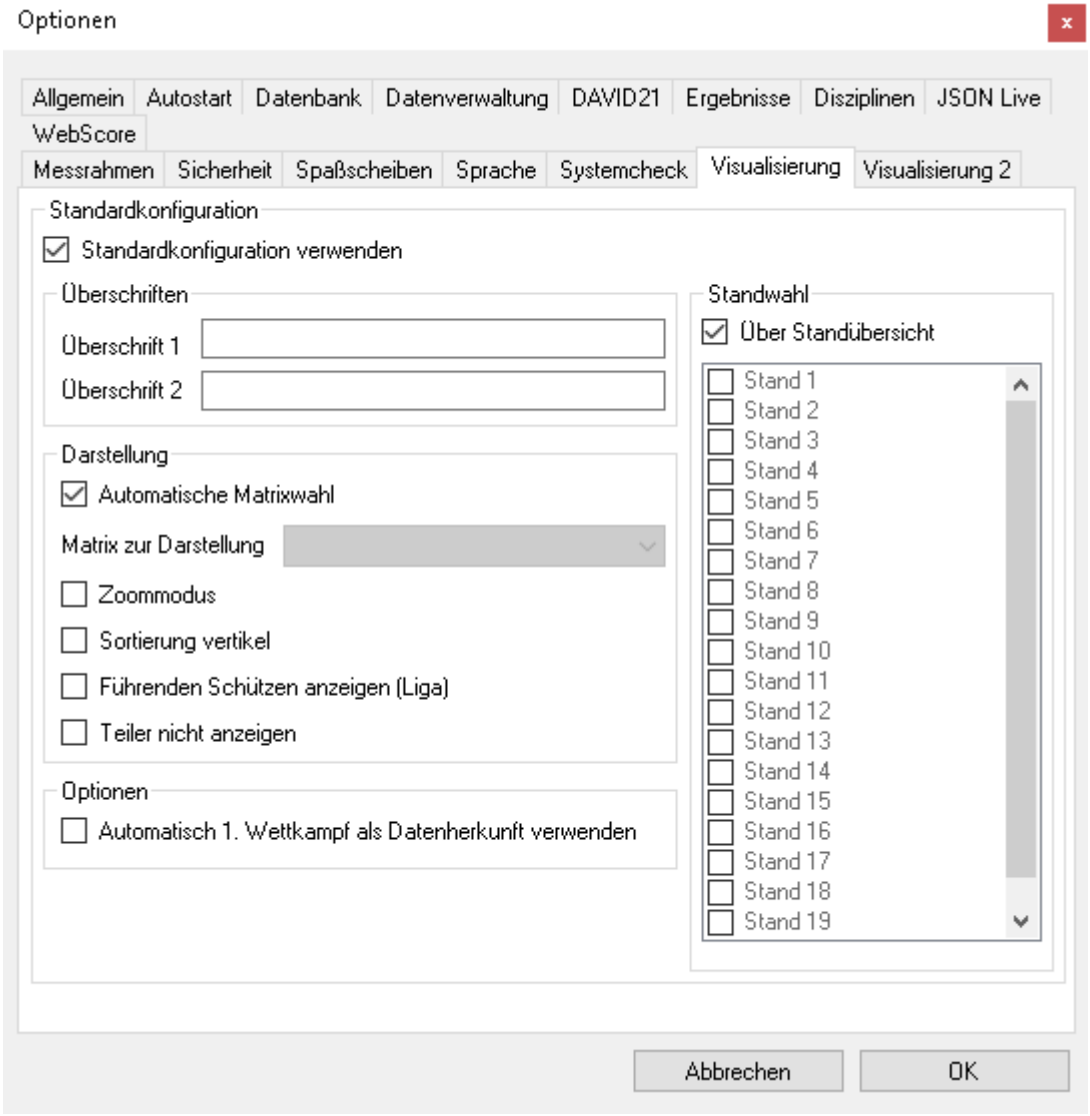
Sobald der Systemcheck hochgeladen wurde wird Ihnen ein Text mit Upload erfolgreich abgeschlossen angezeigt.



Sollten bei Ihnen keine aktive Internetverbindung vorhanden sein oder Sie möchten den Systemcheck manuell hochladen, so wird eine Kopie von diesem zusätzlich nach dem Analysieren auf dem Desktop abgelegt.

Diese Systemcheck-Datei können Sie mithilfe eines Externen Datenträgers auf einen PC mit Internetverbindung übertragen und anschließend über unser Kundenportal (www.disag.de/login) über die Schaltfläche **Systemcheck-Upload** hochladen.

Visualisierung



Über die Reiter Visualisierung und Visualisierung 2 können Sie die Einstellungen Ihrer Visualisierung(en) verwalten.

Durch **Setzen des Hakens** bei **Standardkonfiguration verwenden** werden die Einstellungen zur Verwendung freigegeben.

Unter **Überschrift 1 & Überschrift 2** können Sie für die ersten zwei Zeilen der Visualisierung einen Text festlegen.

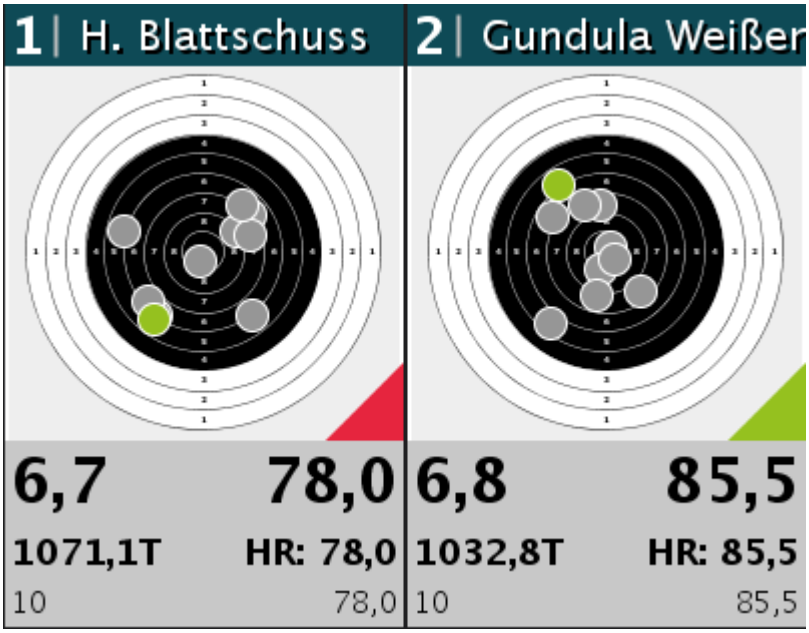
Automatische Matrixwahl = Durch Setzen des Hakens passt sich die Darstellung und Anreihung der Stände auf der Visualisierung der Gesamtanzahl dieser an.

Bei nichtsetzen des Hakens kann im nachfolgenden Feld unter Matrix zur Darstellung eine feste Matrix hinterlegt werden, hierbei sollte beachtet werden, dass hierbei immer nur die in der gewählten Matrix hinterlegte Standzahl angezeigt wird

Zoommodus = Legt fest, ob die Scheibe vergrößert werden soll

Sortierung Vertikal = Reiht die Stände untereinander an

Führenden Schützen anzeigen (Liga) = Markiert den aktuell führenden Schützen, indem die untere rechte Ecke grün dargestellt wird.



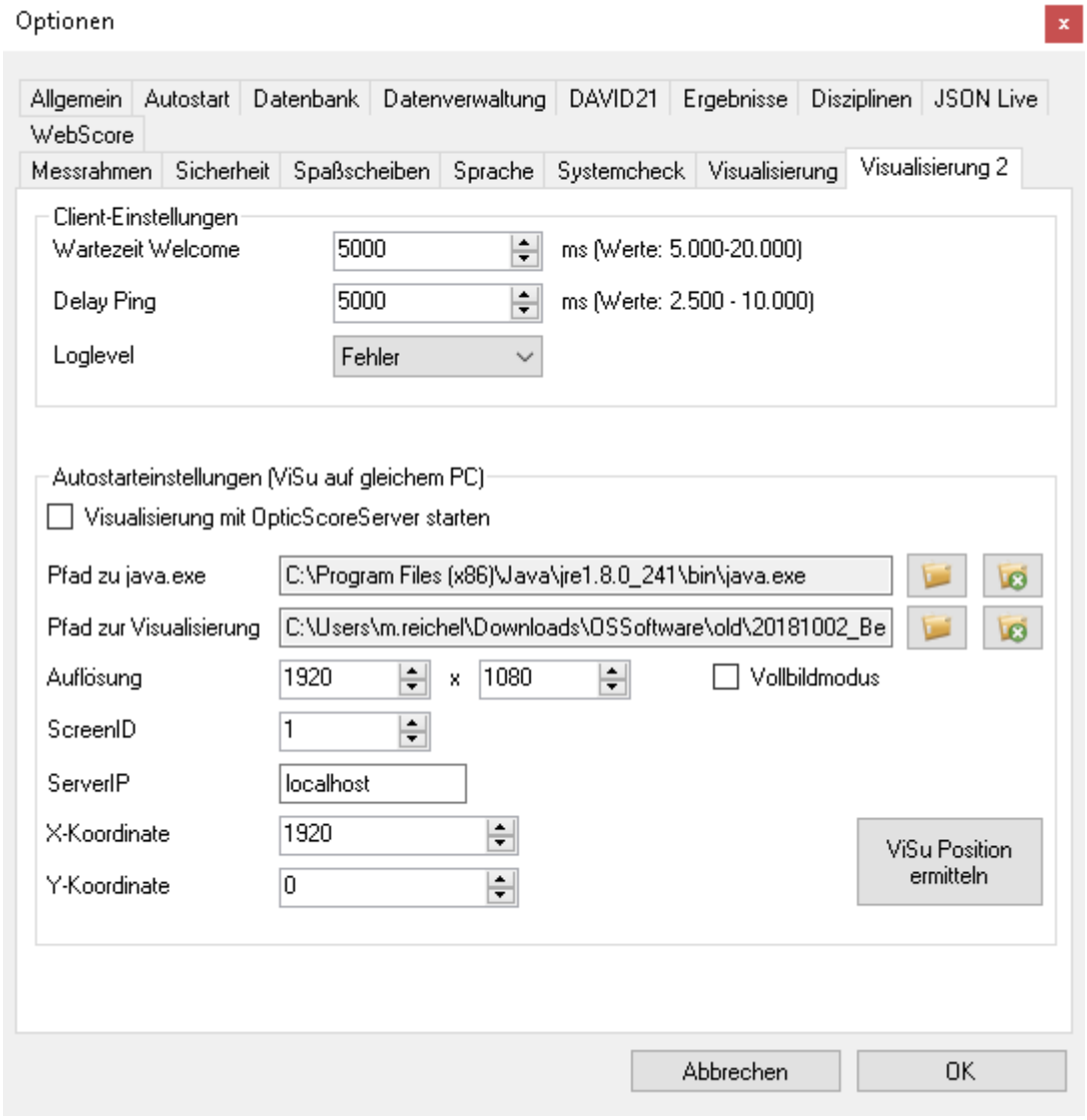
Teiler nicht anzeigen = verbirgt den Teiler auf der Visualisierung

Automatisch 1. Wettkampf als Datenherkunft verwenden = wählt automatisch den zuerst geöffneten Wettkampf als Datenherkunft aus

Standwahl = Gibt an ob die zu visualisierenden Stände über die Standübersicht aktiviert werden

müssen oder immer eine feste Liste an Ständen angezeigt wird

Visualisierung 2



Wartezeit Welcome = Gibt an wie lange gewartet wird, bis eine Willkommens Nachricht an den Server geschickt wird

Delay Ping = Gibt an wie lange die Verzögerung dauert in der die Schussdaten an die Visualisierung übermittelt werden

Loglevel = Legt fest, welche Ereignisse in die Logdatei der Visualisierung geschrieben werden sollen, wird hauptsächlich genutzt um Fehler mit der Visualisierung zu identifizieren

Visualisierung mit OpticScoreServer starten = Die Visualisierung startet automatisch mit öffnen der OpticScore Server Software

Pfad zur java.exe = Der aktuelle Pfad zur Java.exe, nach erfolgreicher Installation liegt diese in der Regel in dem Programmverzeichnis Ihres Computers. Wenn der Pfad leer gelassen wird, arbeitet die OpticScore Server Software mit der Systemvariablen von Windows für Java.

Pfad zur Visualisierung = Gibt den Pfad zur Visualisierung an, hierbei wird der heruntergeladene Ordner verwendet

Auflösung = Gibt die Auflösung der Visualisierung an

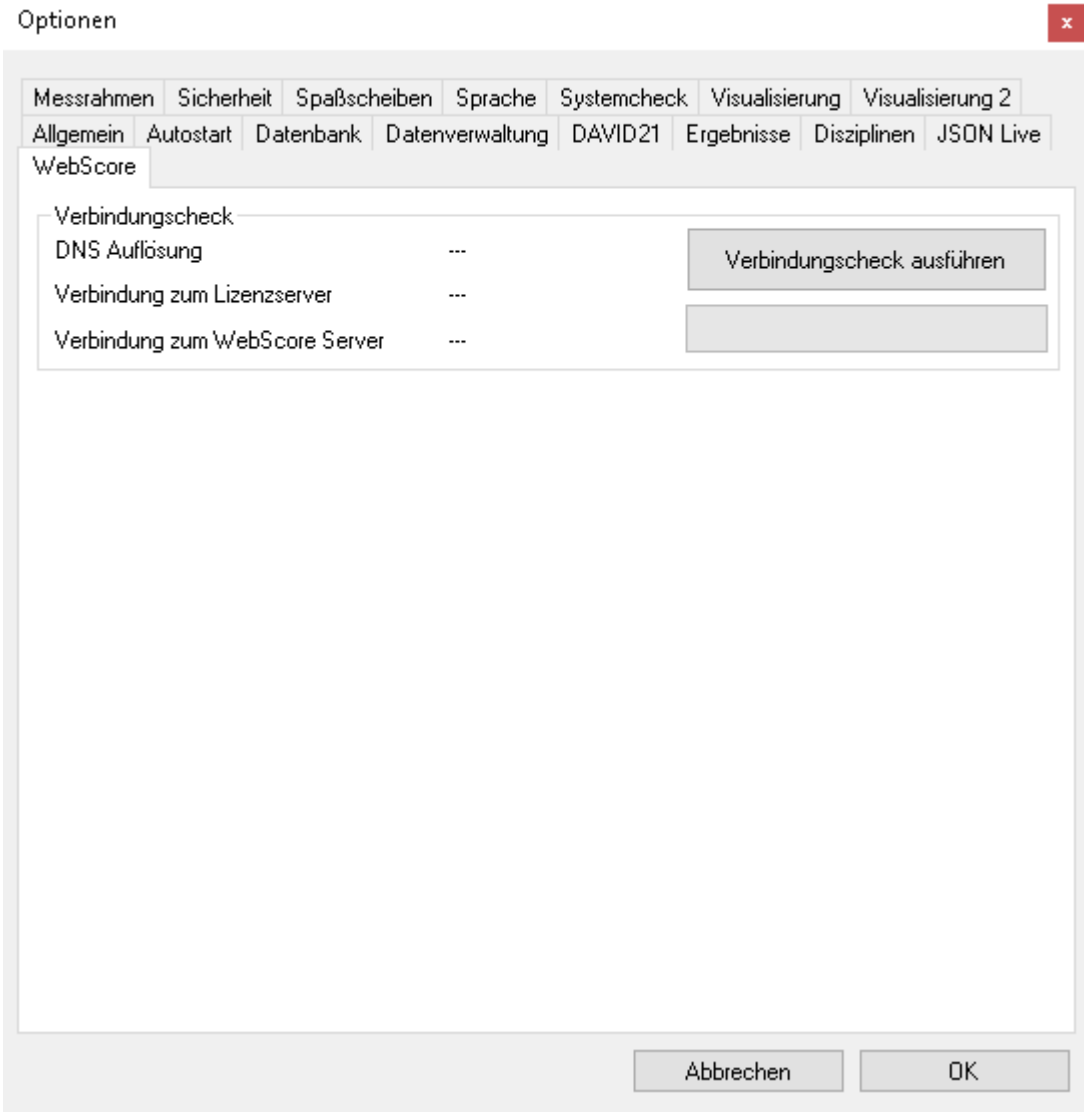
ScreenID = Gibt die Bildschirmnummer, startend von 1 an

ServerIP = Legt die Server IP-Adresse fest zu, welche die Visualisierung verbinden soll. Hierbei ist bei Verwendung auf dem Hauptrechner localhost und für jeden weiteren die IP-Adresse des Hauptrechners einzutragen

X-Koordinate = Legt fest auf welcher X-Koordinate die Visualisierung starten soll

Y-Koordinate = Legt fest auf welcher Y-Koordinate die Visualisierung starten soll

Webscore



Hier können Sie überprüfen, ob eine Verbindung zu Webscore möglich ist.

Nach drücken der Schaltfläche **Verbindungscheck durchführen** wird Ihnen angezeigt, ob eine Verbindung zu Webscore möglich ist.

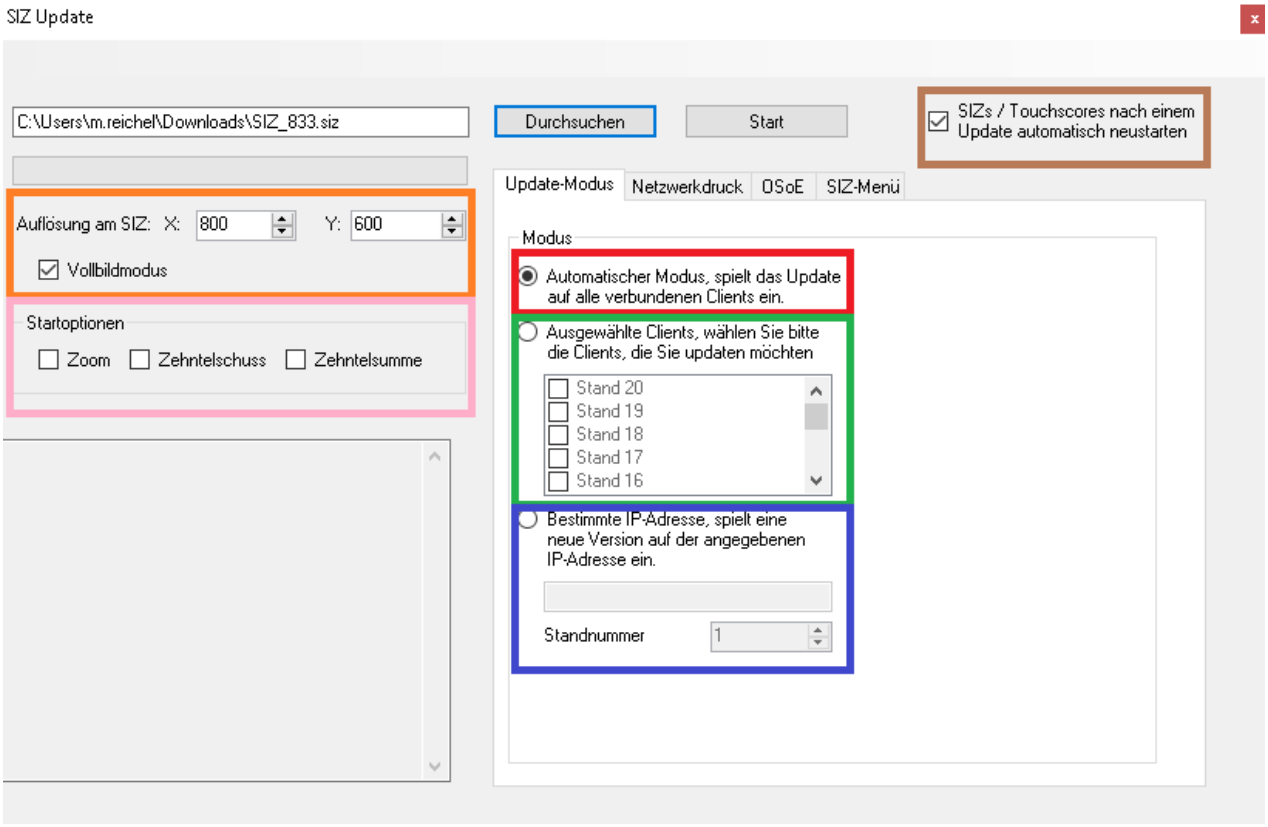
SIZ/Touchscores

Über die nachfolgenden Optionen können Sie die Einstellungen der Anzeigegeräte wie Touchscores oder SIZs verändern sowie die Software dieser aktualisieren.

Update-Modus

Wählen Sie zunächst **Durchsuchen** und wählen Sie die aktuelle SIZ Datei aus.

Die aktuelle SIZ-Datei können Sie über das Kundenportal herunterladen. (www.disag.de/login)



Im linken, **orange markierten**, Bereich kann die Auflösung der Anzeigeräte eingestellt werden. Hierbei passen die voreingestellten Werten in der Regel und müssen nicht verändert werden.

Sollte es dennoch notwendig sein die Auflösung zu ändern, so passen Sie diese an. Durch setzen des Hakens bei **Vollbildmodus** streckt sich das Bild unabhängig von der Auflösung immer über den ganzen Bildschirm.

Unterhalb dieses Bereichs, **rosa markiert**, können Sie ihre Starteinstellungen wählen, mit welchem die SIZs standardmäßig starten sollen.

Für die Einstellung oben rechts in der Ecke, braun markiert, sollte der Haken gesetzt sein, damit die SIZs nach der Aktualisierung automatisch neustarten.

Auf der rechten Seite unterhalb des Reiters Update-Modus, finden Sie nun die verschiedenen Möglichkeiten Aktualisierungen einzuspielen.

Der erste Punkt, **rot markiert**, gibt ihnen die Möglichkeit alle Stände, die aktuell verbunden sind, zu aktualisieren.

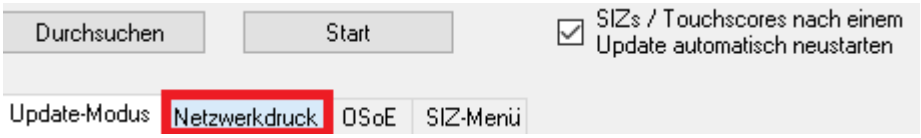
Der zweite Punkt, grün markiert, ermöglicht es einzelne Stände auszuwählen und nur für diese eine Aktualisierung einzuspielen.

Der dritte Punkt, blau markiert, macht es möglich über die Angabe einer IP-Adresse zu aktualisieren. Bei der Option **Standnummer** sollte eine Standnummer festgelegt werden, welche nach der

Aktualisierung für das betreffende Gerät verwendet wird.

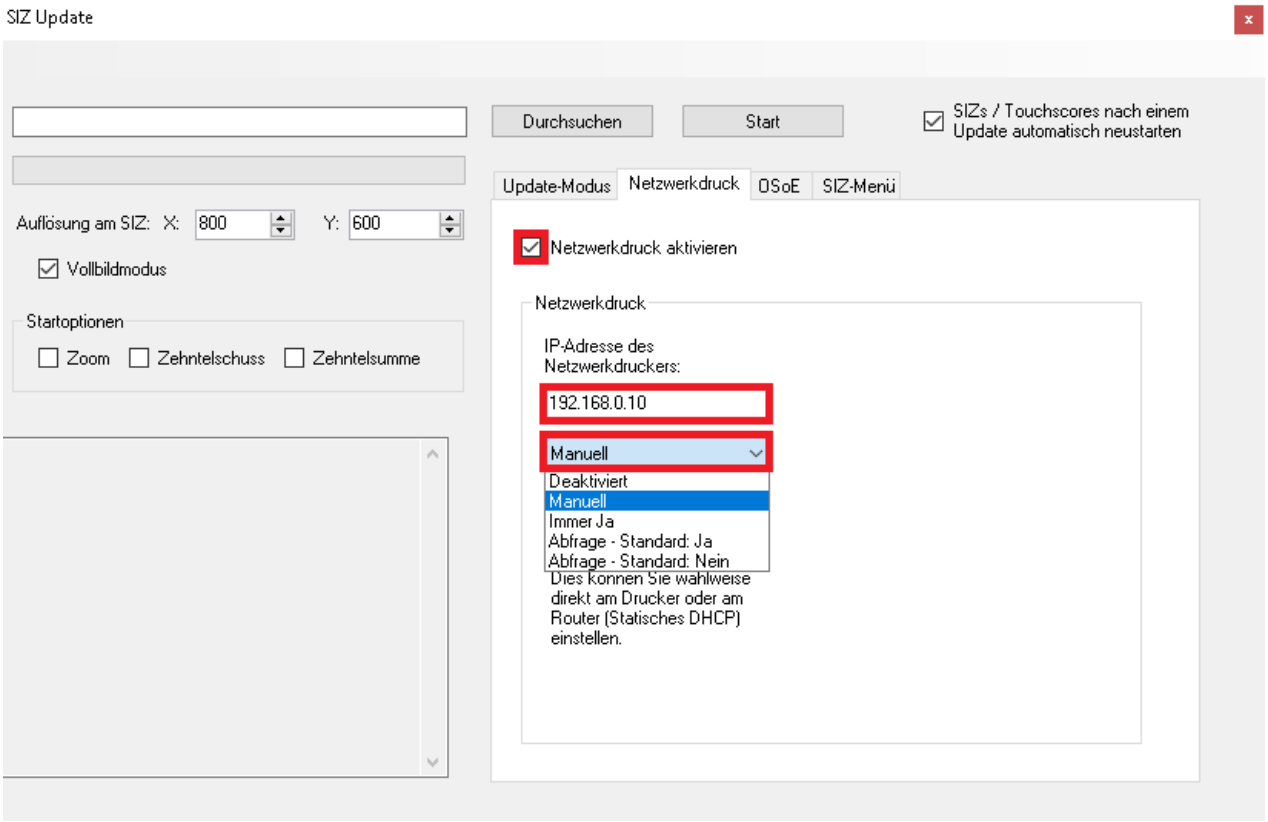
Für eine **normale Aktualisierung aller Stände** können die **Standardeinstellungen** in diesem Reiter genommen werden. Hierbei werden die zuletzt verwendeten Einstellungen automatisch beim Öffnen des Fensters von den Anzeigegeräten angefordert.

Es kann nun in den nächsten **Reiter** „**Netzwerkdruck**“ gewechselt werden.



Netzwerkdruck

Sollten Sie einen Drucker nutzen, **aktivieren** Sie hier den **Haken** für „**Netzwerkdruck aktivieren**“, andernfalls können Sie diesen Schritt überspringen.



Geben Sie nun im Feld „**IP-Adresse des Netzwerkdruckers**:“ die **IP-Adresse des Netzwerkdruckers ein**. (standardmäßig wird von uns empfohlen die Adresse des Druckers auf 192.168.0.103 zu setzen)

Im nachfolgenden Drop-Down Menü können Sie die Art des Druckens wählen.

Hierbei gilt:

Deaktiviert > Der Druck wird **komplett deaktiviert**

Manuell > Es wird **nicht automatisch gedruckt,** der Schütze muss das Druck Symbol am Anzeigegerät betätigen

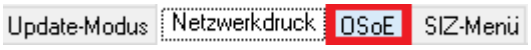
Immer Ja > Es wird **immer automatisch bei Wettkampfende gedruckt**

Abfrage – Standard: Ja > Es kommt eine **Aufforderung,** ob gedruckt werden soll, welche standardmäßig auf **Drucken** eingestellt ist

Abfrage – Standard: Nein > Es kommt eine **Aufforderung,** ob gedruckt werden soll, welche standardmäßig auf **nicht Drucken** eingestellt ist

Die Standardeinstellung ist „**Abfrage – Standard: Ja“** und kann beibehalten werden, sofern nicht anders benötigt.

Es kann nun in den nächsten **Reiter** „**OSoE**“ gewechselt werden.

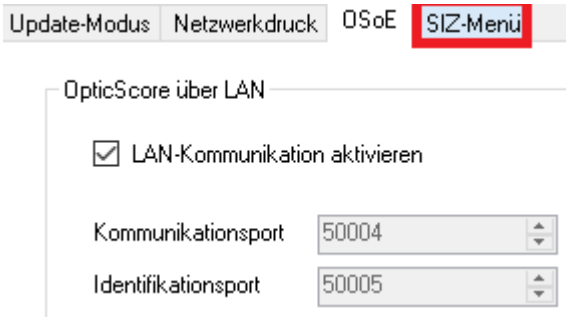


OSoE/LAN-Kommunikation

Hierbei wird nun eingestellt wie der Messrahmen erreichbar ist, sollten Sie den **Messrahmen** über **RS-232** (breiter Mehrpoliger Adapter) angeschlossen haben, muss hier **kein Haken** gesetzt werden.

Ist der **Messrahmen** über die **Netzwerkschnittstelle** angeschlossen, muss der **Haken** wie im Bild gezeigt **gesetzt** werden.

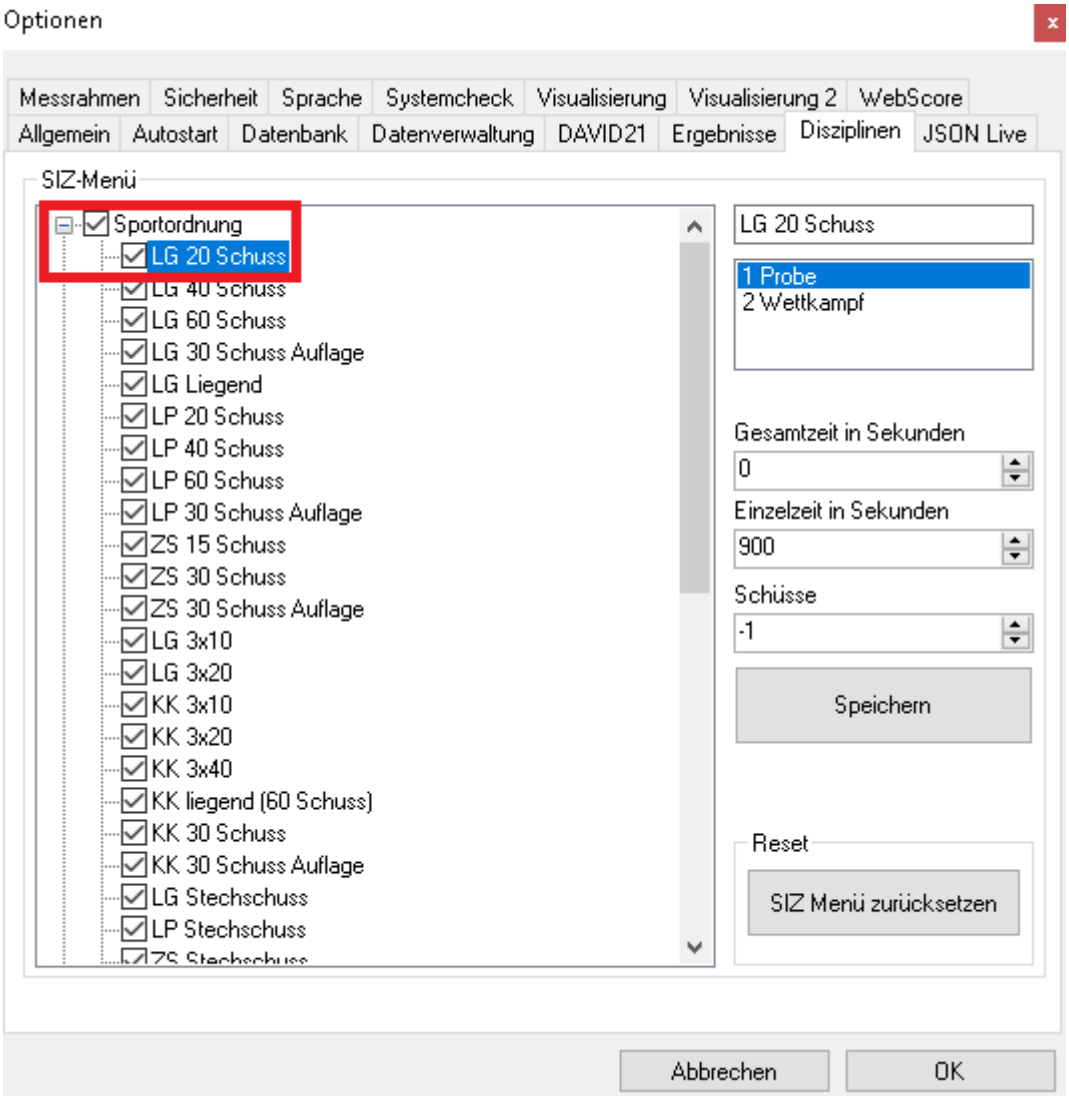
Es kann nun in den nächsten **Reiter** „**SIZ-Menü**“ gewechselt werden



SIZ-Menü / Disziplinen festlegen

Um die Einstellung für die Disziplinen zu starten wählen Sie die Schaltfläche „**SIZ-Menü Bearbeiten**“.

Beachten Sie hierbei, dass das Menü eine Baumstruktur anwendet, somit muss immer der Haken für den oberen Punkt wie zum Beispiel „Sportordnung“ angewählt sein, wenn Sie zum Beispiel LG 20 Schuss als Option haben möchten.

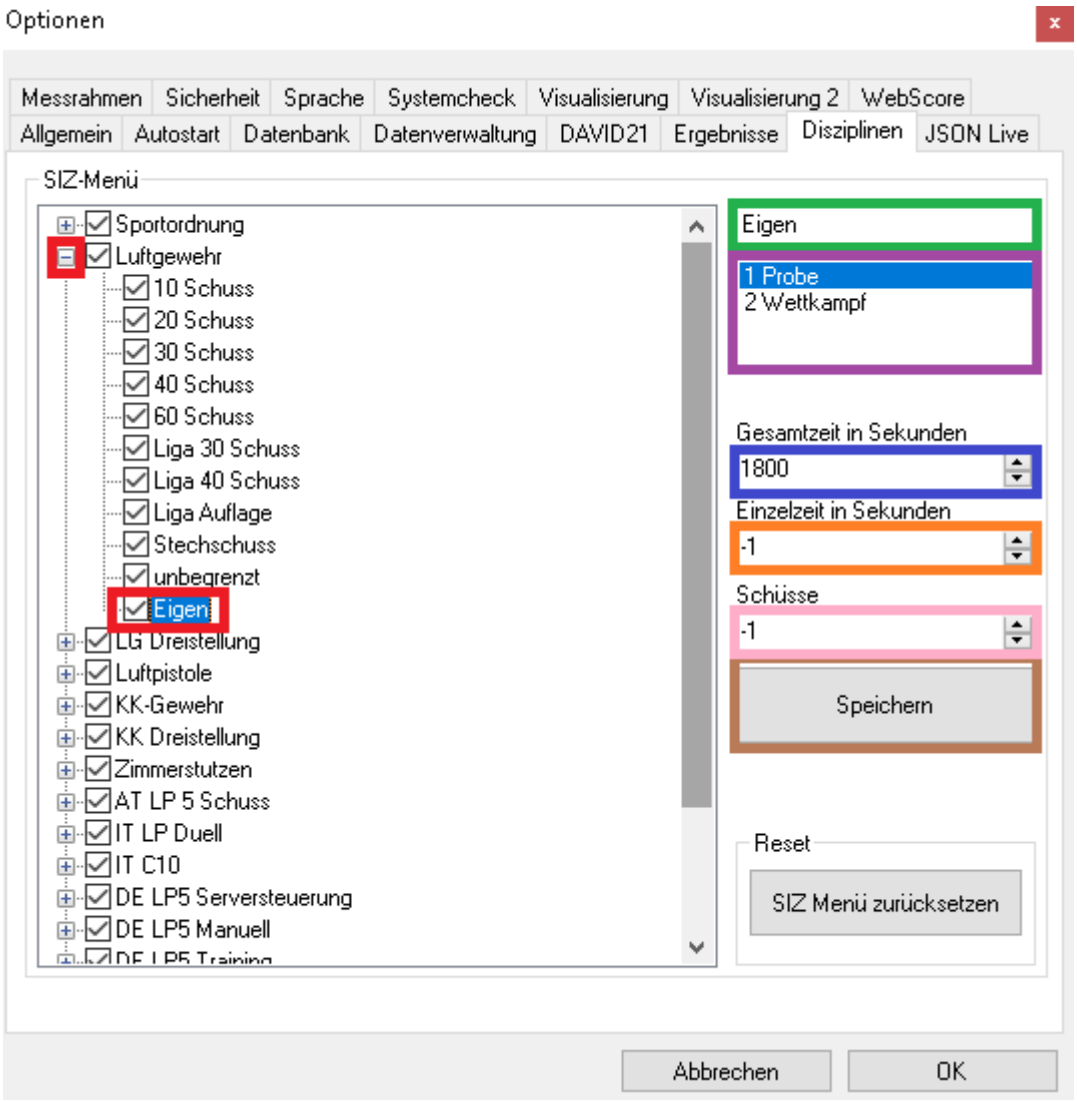


Optional: Sollten Sie von einer veralteten Version aktualisieren und möchten die Auswahl aller neuen erhältlichen Disziplinen haben, können Sie über die Schaltfläche „**SIZ Menü zurücksetzen**“ eine aktuelle Liste der Disziplinen anlegen lassen.

Wichtig: **Das Zurücksetzen des SIZ-Menüs löscht alle vorhandenen Disziplinen und ersetzt diese durch eine aktuelle Liste. Sollten Sie Ihre eigens erstellten Disziplinen behalten wollen, notieren Sie sich am besten Ihre Einstellung oder erstellen Sie Screenshots, um diese im Nachhinein wieder einstellen zu können. Die Einstellung wird im nächsten Schritt erläutert.**

Eigene Disziplin erstellen

Um eine eigene Disziplin zu erstellen **wählen** Sie eine der Ihrer naheliegenden Disziplin aus, öffnen über das „**+“ Symbol** das Menü und **wählen** dort den Menüunterpunkt „**Eigen**“.



Sie können nun einen Namen für Ihre Disziplin festlegen, indem Sie „**Eigen**“, grün markiert, **durch** einen **Namen** Ihrer Wahl **tauschen**.

Als nächstes können Sie die **Gesamtzeit** festlegen, blau markiert, beachten Sie hierbei das diese Zeitangabe für Probe und Wettkampf gilt. (hierbei bedeutet 0 = deaktiviert)

Sie können auch **Einzelzeiten** angeben indem Sie im nächsten Feld, orange markiert, eine Zeit eintragen. (hierbei bedeutet -1 = endlos)

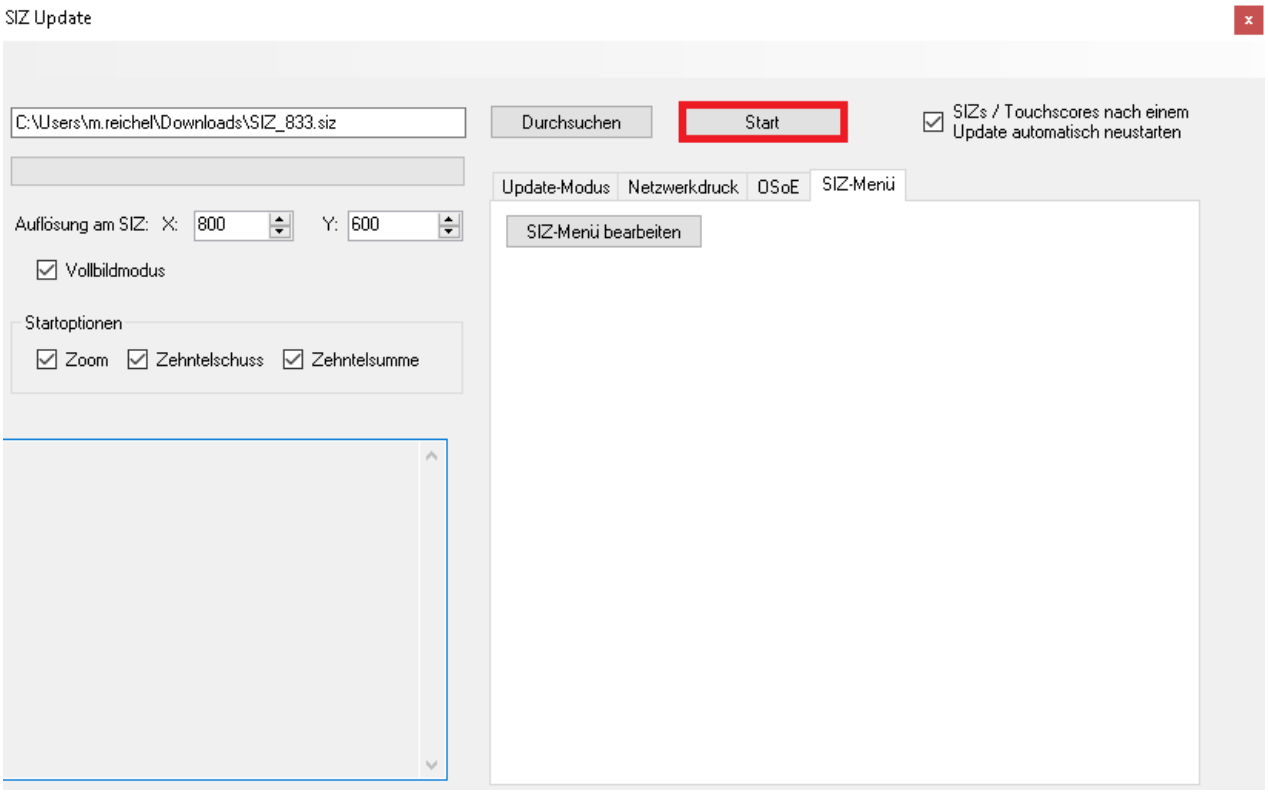
In der nächsten Zeile, rosa markiert, können Sie die **Schussanzahl** für Ihre Disziplin festgelegt werden. (hierbei bedeutet -1 = endlos)

Abschließend **drücken** Sie die Schaltfläche „**Speichern**“ um ihre Einstellung zu speichern, **überprüfen** Sie im Nachhinein ob der **Haken** bei Ihrer **Disziplin** und dem **übergeordneten Menüpunkt gesetzt** ist.

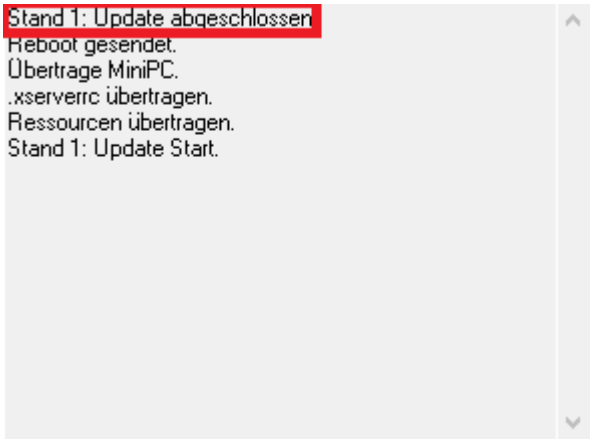
Sollten Sie mit Ihren Einstellungen zufrieden sein und alles In Ordnung sein, **drücken** Sie abschließend „**OK**“.

Durchführung des Updates

Um das Update zu starten drücken Sie nun die Schaltfläche „**Start**“.



Sobald das **Update abgeschlossen** ist erhalten Sie eine **Bestätigungsmeldung** im **Textfeld** links unten.

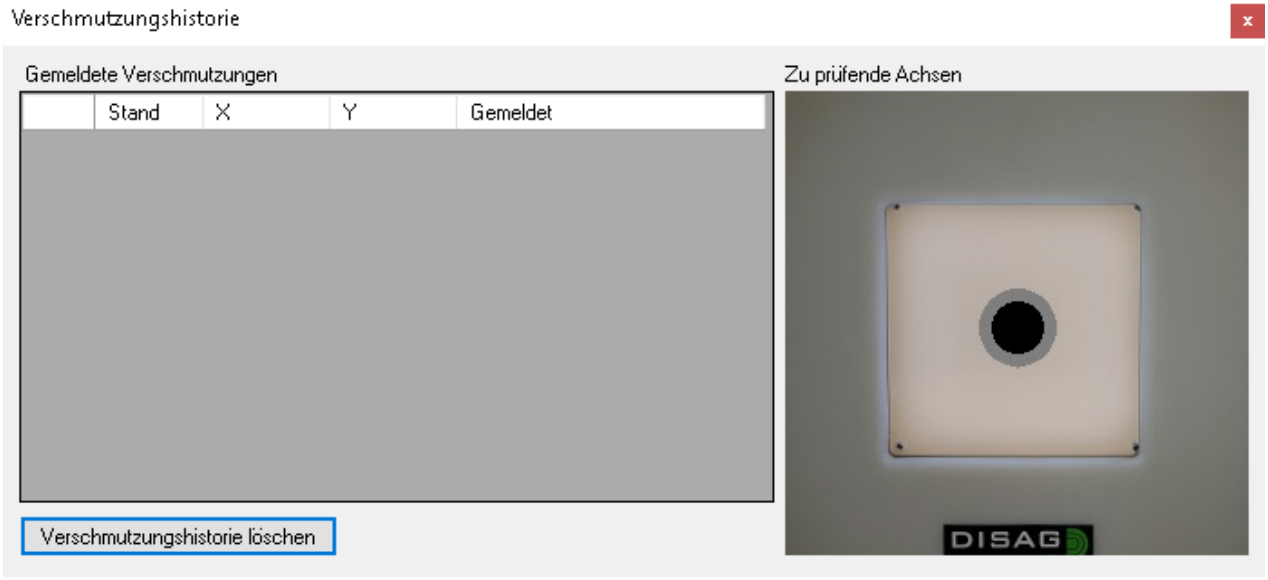


Ihre gewählten SIZ starten mit Abschluss des Updates automatisch neu.

Messrahmen

Verschmutzungshistorie

Die Verschmutzungshistorie zeigt Ihnen gemeldete Verschmutzungen des Messrahmens an. Hierbei werden Ihnen alle gemeldeten Verschmutzungen angezeigt auch wenn diese bereits am Messrahmen bereinigt worden sind.



Um den Verlauf zu löschen, zum Beispiel nach einer Reinigung des Messrahmens, kann dieser mithilfe der Schaltfläche **Verschmutzungshistorie löschen** bereinigt werden.

VIZ

Update

In diesem Fenster können Sie mithilfe von Durchsuchen und Angabe der aktuellen VIZ-Datei eine Aktualisierung auf die ausgewählten Visualisierungs-PCs eingespielt werden.

Auf der linken Seite unter VIZ Update können Sie die **Auflösung** des Visualisierungszentrums angeben. Hierbei gilt zu beachten das der Monitor mindestens eine Auflösung von 800x600 liefern sollte um eine vollständige Darstellung zu gewährleisten.

Mithilfe des Setzens des Hakens bei **Vollbildmodus** wird das Anzeigegerät, unabhängig von der Auflösung, das Bild über den ganzen Bildschirm strecken.

Unter Modus kann ausgewählt werden auf welche VIZs die Aktualisierung eingespielt werden soll.

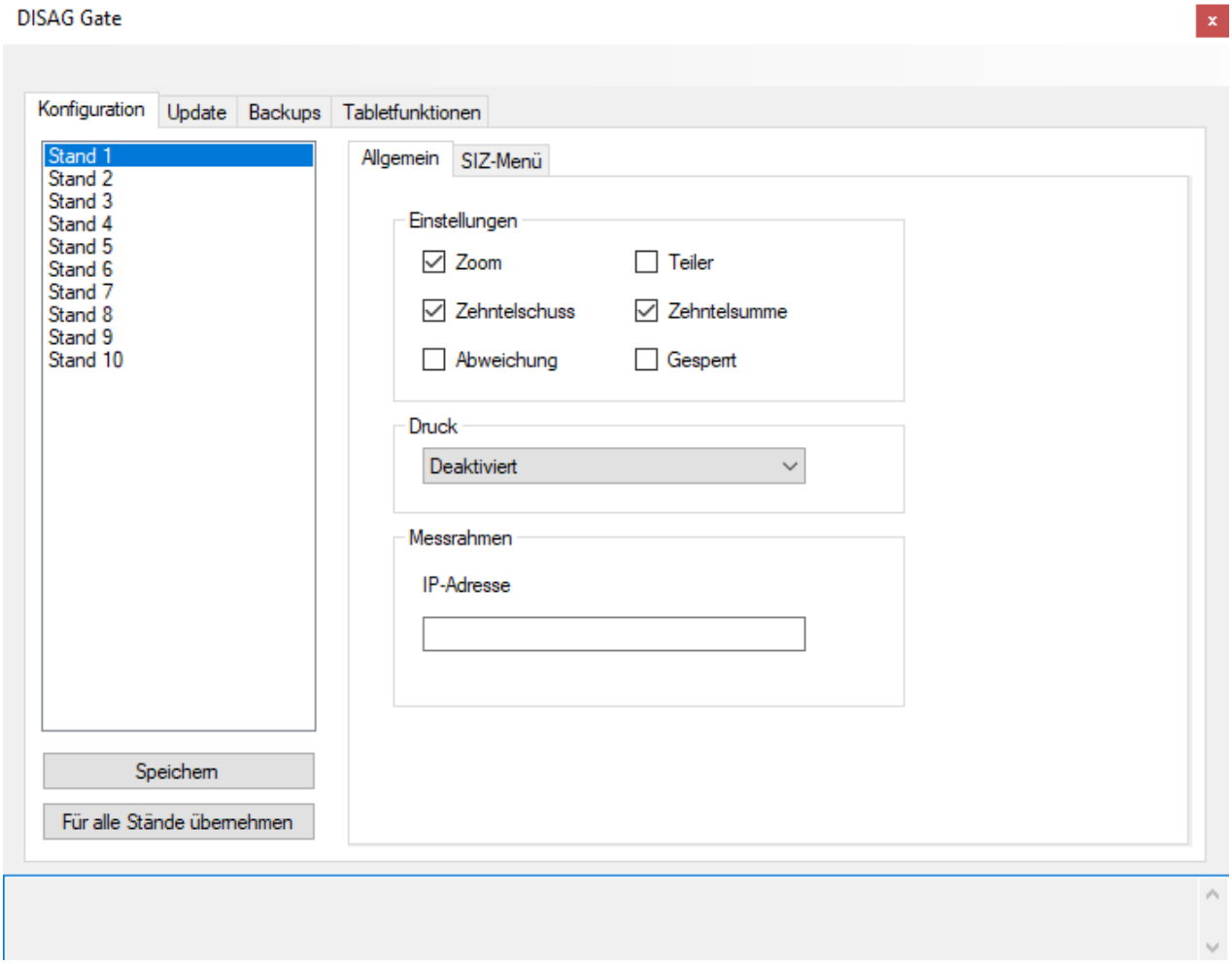
Der **Automatische Modus** ermöglicht es alle aktuell angeschlossenen und angemeldeten VIZs zu aktualisieren.

Alternativ kann noch über Wahl des Feldes **Bestimmte IP-Adresse** die Aktualisierung auch mithilfe der Angabe einer IP-Adresse eingespielt werden.

Gate

Über das nachfolgende Fenster können Sie die Einstellungen Ihres Gates verändern sowie Softwareaktualisierungen für dieses einspielen.

Setup: Konfiguration



Mit Hilfe der Einstellungen innerhalb des Reiters Konfiguration können Sie die Einstellungen Ihrer Stände verwalten.

Unter **Einstellungen** können Sie festlegen mit welchen Optionen die Stände starten sollen.

Unter **Druck** können Sie einen Druckmodus für die Stände festlegen.

Hierbei gibt es die Optionen

Deaktiviert > Druck deaktiviert

Manuell > Druck nur bei **Antippen** des **Drucksymbols**

Automatisch > Immer nach Wettkampfende **Drucken**

Nachfragen: Ja > Abfrage erscheint immer nach dem Wettkampf mit voreingestellter Auswahl zum **Drucken**

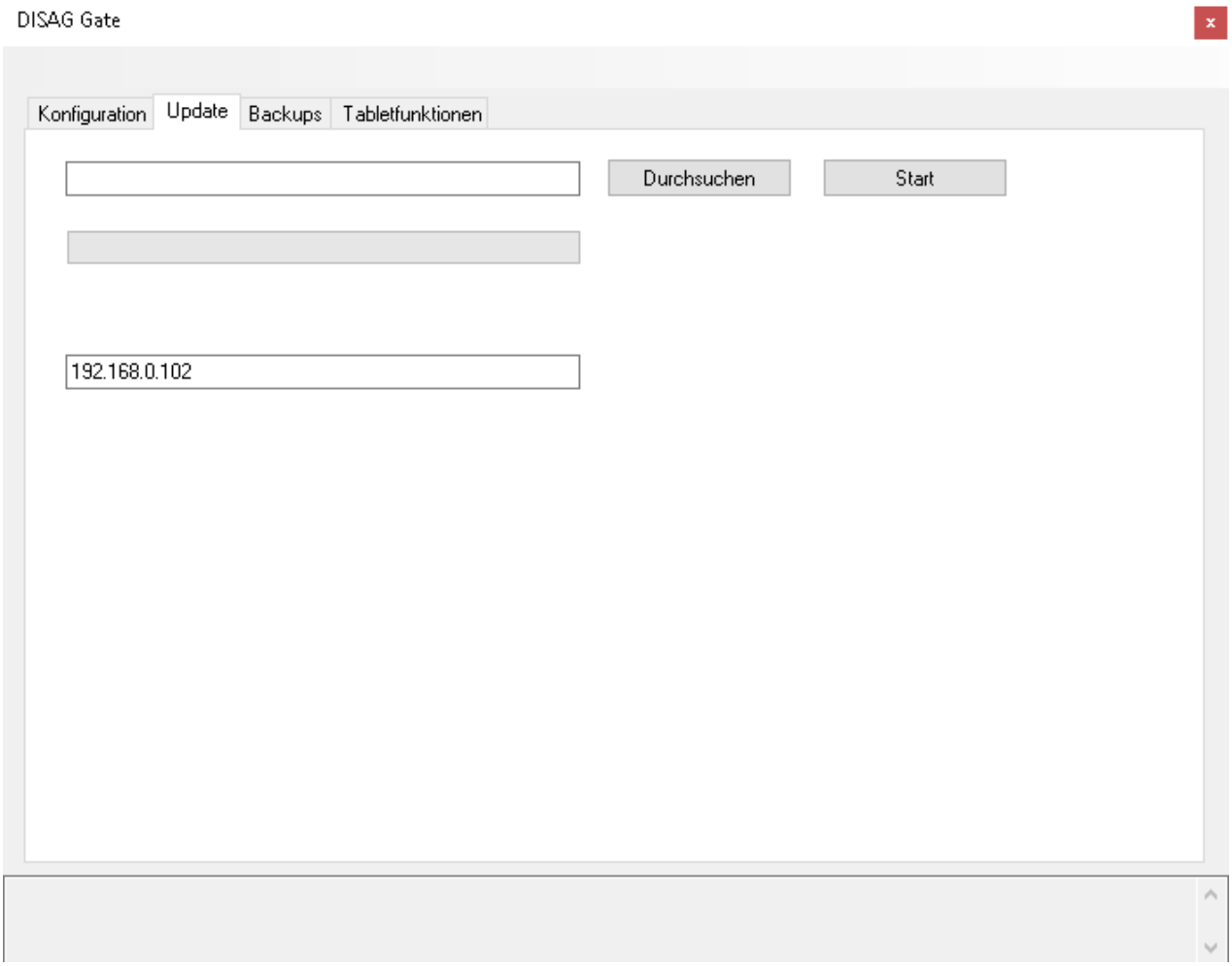
Nachfragen: Nein > Abfrage erscheint immer nach dem Wettkampf mit voreingestellter Auswahl **nicht** zu **Drucken**

Das Feld **Messrahmen** dient dazu einem Stand eine Messrahmen IP mitzuteilen, zu welchem dieser gekoppelt werden soll.

Im Abschluss können getätigte Änderungen mithilfe der Schaltfläche **Für alle Stände übernehmen** auf allen Ständen überspielt, oder nach **Auswahl eines Standes** und drücken der Schaltfläche

Speichern auf einen Stand übertragen werden. Im Anschluss startet das Gate automatisch neu.

Setup: Update

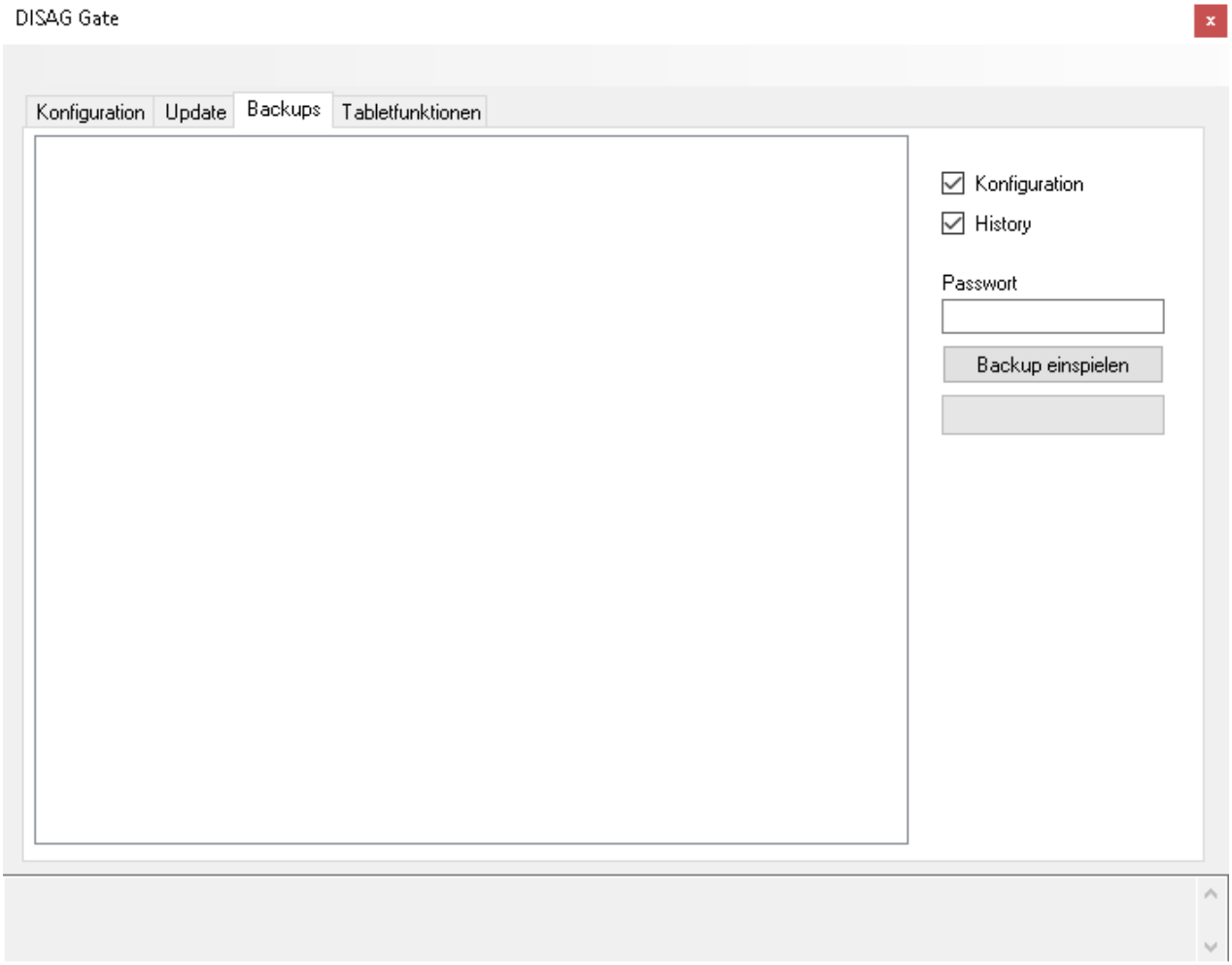


Über den Reiter **Update** können Sie mithilfe der Schaltfläche Durchsuchen die aktuelle Gate-Datei angeben und öffnen.

Im untersten Feld kann manuell die IP-Adresse des Gates eingegeben werden, wenn diese abweicht oder nicht automatisch ermittelt werden konnte.

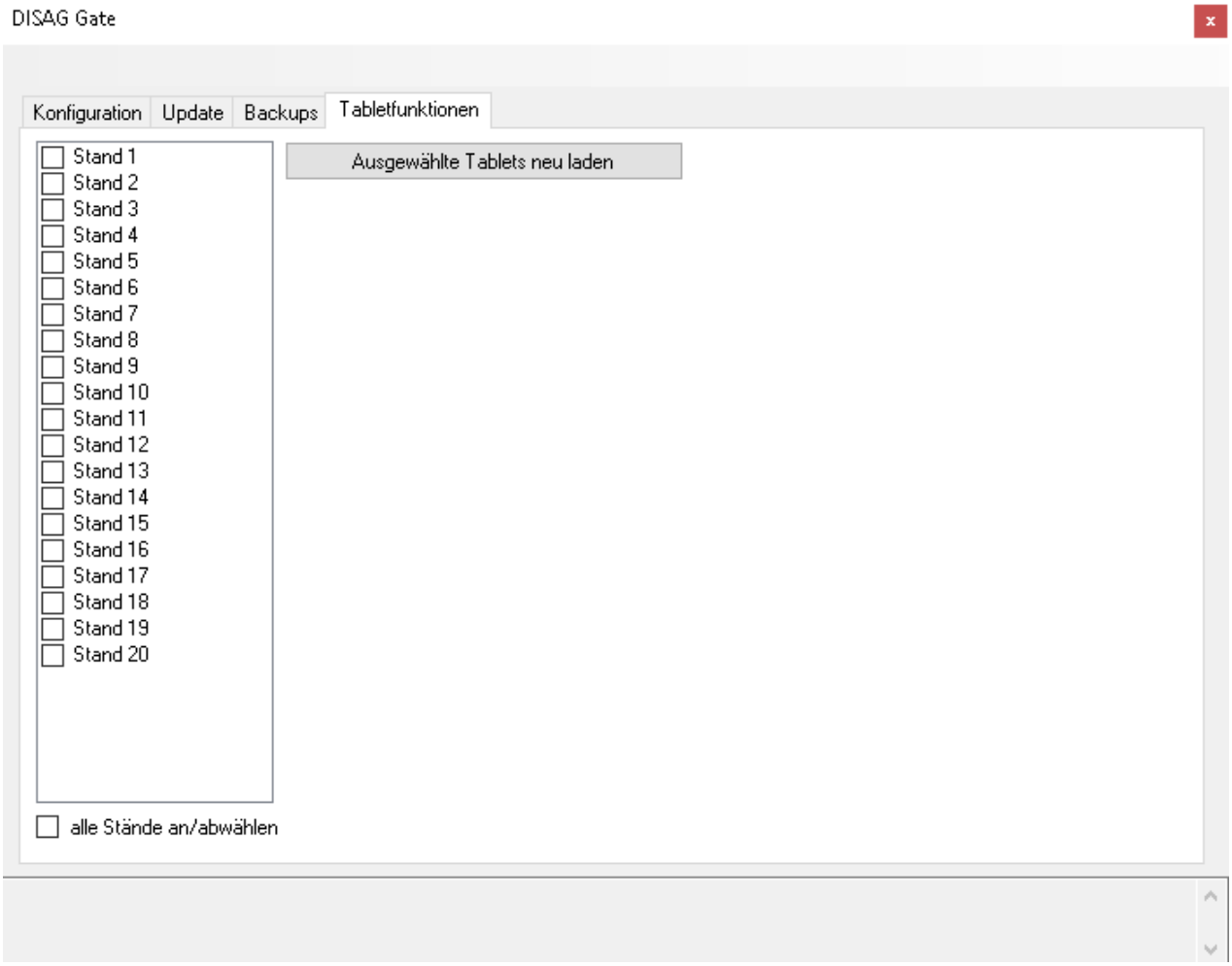
Anschließend kann über die Schaltfläche **Start** die Aktualisierung auf das Gate eingespielt werden.

Setup: Backups



Über den Reiter Backups können auf dem Gate erstellte **History Backups wiederhergestellt** werden.

Setup: Tabletfunktionen

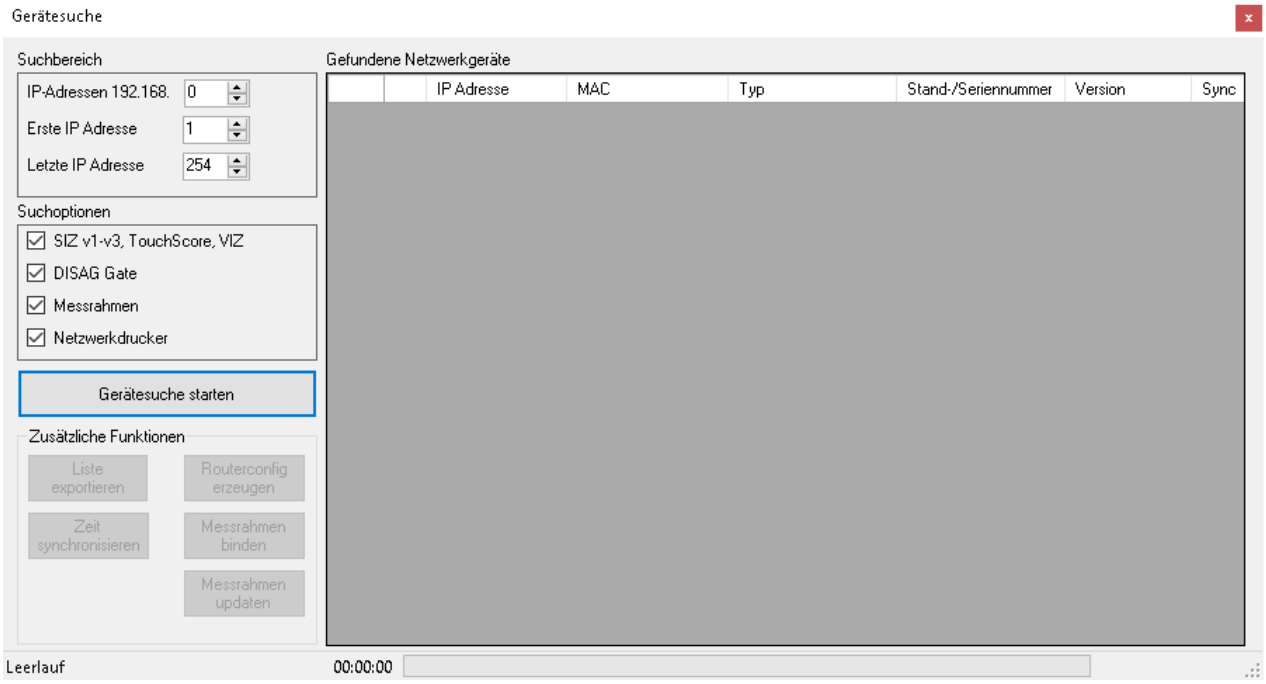


In diesem Fenster können Sie auf ausgewählten oder allen Tablets ein Neu laden der SIZ Oberfläche erzwingen.

Reboot

Löst einen **Neustart** des **Gates** aus.

Gerätesuche



Über die Gerätesuche können Sie alle im Netzwerk erreichbaren Geräte finden und identifizieren lassen.

Über **Suchbereich** können Sie einen abzusuchenden Bereich festlegen.

Das erste Feld IP-Adressen ändert die Netzkennung.

Im zweiten Feld Erste IP-Adresse können Sie den Anfang des Suchbereiches festlegen.

Über das zweite Feld Letzte IP-Adresse legen Sie das Ende des Suchbereiches fest.

Mithilfe der **Suchoptionen** können Sie festlegen welche Endgeräte gesucht und erkannt werden sollen.

Die Gerätesuche können Sie über **Gerätesuche starten** durchlaufen lassen.

Die Suche kann, je nach Endgeräte Anzahl, einige Zeit dauern.

Den aktuellen Status der Suche können Sie in dem Gerätesuche Fenster unten links sowie mit Hilfe der Statusleiste unten in der Mitte nachvollziehen. Hierbei wird Ihnen der Text **Suche abgeschlossen** angezeigt sobald diese fertig ist.

Anschließend werden im Feld **zusätzliche Optionen** die Knöpfe freigeschaltet.

Liste exportieren = Exportiert die aktuell gefundenen Geräte in eine .csv Datei

Zeit synchronisieren = Synchronisiert die Zeit des Server Rechners mit den Endgeräten wie Gate, SIZs oder auch Touchscores

Routerconfig erzeugen = Erzeugt eine **Router Konfigurationsdatei** welche bei Allnet Routern eingespielt werden kann um das manuelle eintippen der Adressen von Endgeräten zu erleichtern

Messrahmen binden = Erzeugt eine **Router Konfigurationsdatei** welche bei Allnet Routern eingespielt werden kann um das manuelle eintippen der Adressen von **Messrahmen** zu erleichtern

Messrahmen updaten = Spielt eine Aktualisierung auf die gefundenen Messrahmen ein. Bitte hierbei beachten das Updates auf die Messrahmen nur nach Aufforderung eingespielt werden sollten.

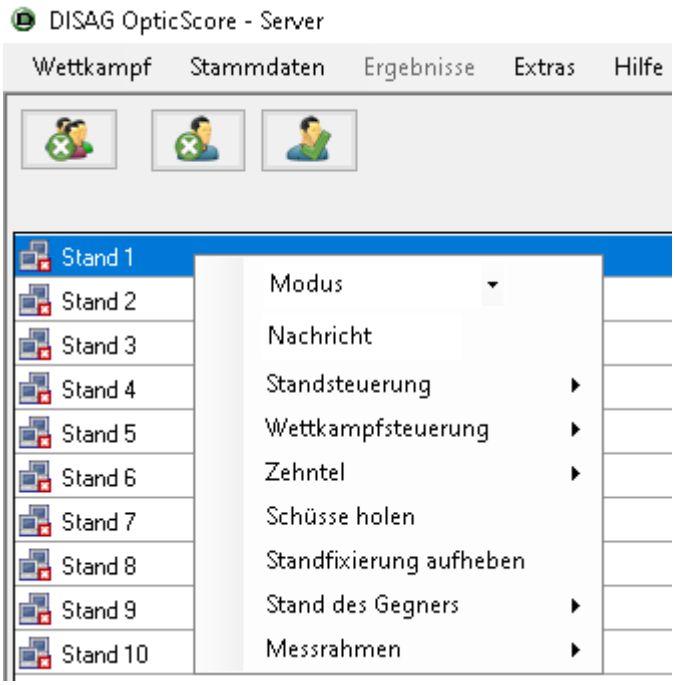
Ampelsteuerung

Über die Ampelsteuerung können Sie die Ampel Ihrer Messrahmen manuell steuern. **Alle Rot** = Schaltet die Ampel aller Messrahmen auf Rot **Alle Grün** = Schaltet die Ampel aller Messrahmen auf Grün **Alle Aus** = Schaltet die Ampel aller Messrahmen Aus

Standsteuerung

Einzelstandsteuerung/-einstellung

Mithilfe von **Rechtsklick** auf einen **Stand** in der Standübersicht kann die Standsteuerung geöffnet werden.



Modus = Freigeben oder Sperren eines einzelnen Standes durch andern des **Modus** Feldes

Nachricht = Anzeige eines Textes auf dem Stand durch ändern des **Nachricht** Feldes

Standsteuerung = Setzen einer Disziplin auf einem Stand

Wettkampfsteuerung = Steuerung der aktuellen Wettkampfphase eines Standes

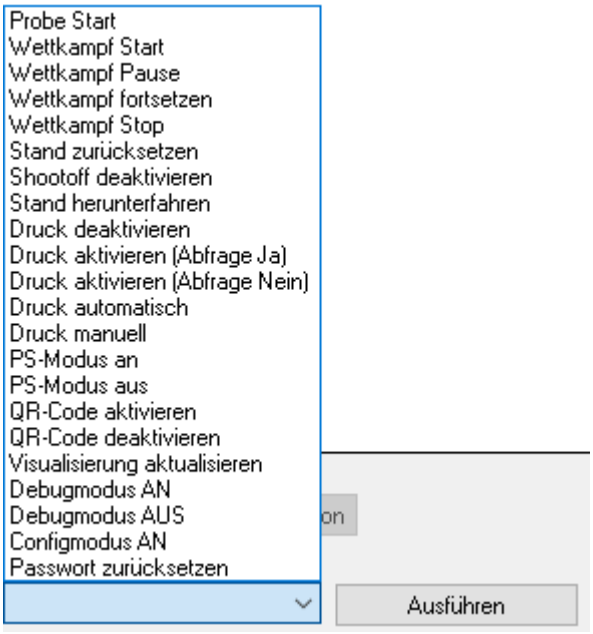
Zehntel = Konfiguriert die Zehntelanzeige auf den Stand, hierbei kann zwischen Anzeige der Zehntelsumme sowie der Zehntel bei Einzelschüssen gewählt werden

Schüsse holen = Holt die Schüsse von dem aktuell gewählten Stand in die Server Software

Standfixierung aufheben = Hebt die Standfixierung des ausgewählten Standes auf und ermöglicht es so die Standnummer erneut einzustellen

Messrahmen = **Status ausgeben** ermöglicht es die in der aktuellen Sitzung erschienen Verschmutzungen genauer zu betrachten. Über **LAN-Konfiguration** wird ermöglicht die Messrahmenbindung über Netzwerk des gewählten Standes aufzuheben und die Messrahmensuche erneut freizuschalten

Standsteuerungsoptionen



Über die Standsteuerungsoptionen können Sie, ähnlich der Einzelstandsteuerung des vorherigen Abschnittes, mehrere Stände gleichzeitig steuern.

Um die Standsteuerungsoptionen zu nutzen müssen Sie zunächst alle Stände über den grünen Punkt markieren oder einzelne Stände mithilfe des setzen des Hakens bei diesem anwählen.

Probe Start – Wettkampf Stop = Steuert die Wettkampf Phase der gewählten Stände

Stand zurücksetzen = Setzt das Menü des Standes auf den Ursprungszustand zurück

Shootoff deaktivieren = Deaktiviert den Shootoff Modus auf den gewählten Ständen

Stand herunterfahren = Sendet ein Signal zum Ausschalten der gewählten Stände

Druck deaktivieren – Druck manuell = Stellt den Druckmodus auf den gewählten Ständen ein

PS-Modus An/Aus = Schaltet den Preisschießmodus für die gewählten Stände um

QR-Code aktivieren/deaktivieren = Schaltet die QR-Code Funktion für die gewählten Stände um

Visualisierung Aktualisierung = Sendet ein Signal zur Aktualisierung an die Visualisierung zur Behebung von Problemen mit dieser

Debugmodus An/Aus = Schaltet den Debugmodus um, dieser dient zur genaueren Fehlerdiagnose bei Problemen

Configmodus An = Schaltet den Configmodus am Gate an wodurch die Standnummern neu verteilt werden können

Passwort zurücksetzen = Setzt das Passwort für die Gate-Oberfläche zurück, damit dieses neu vergeben werden kann

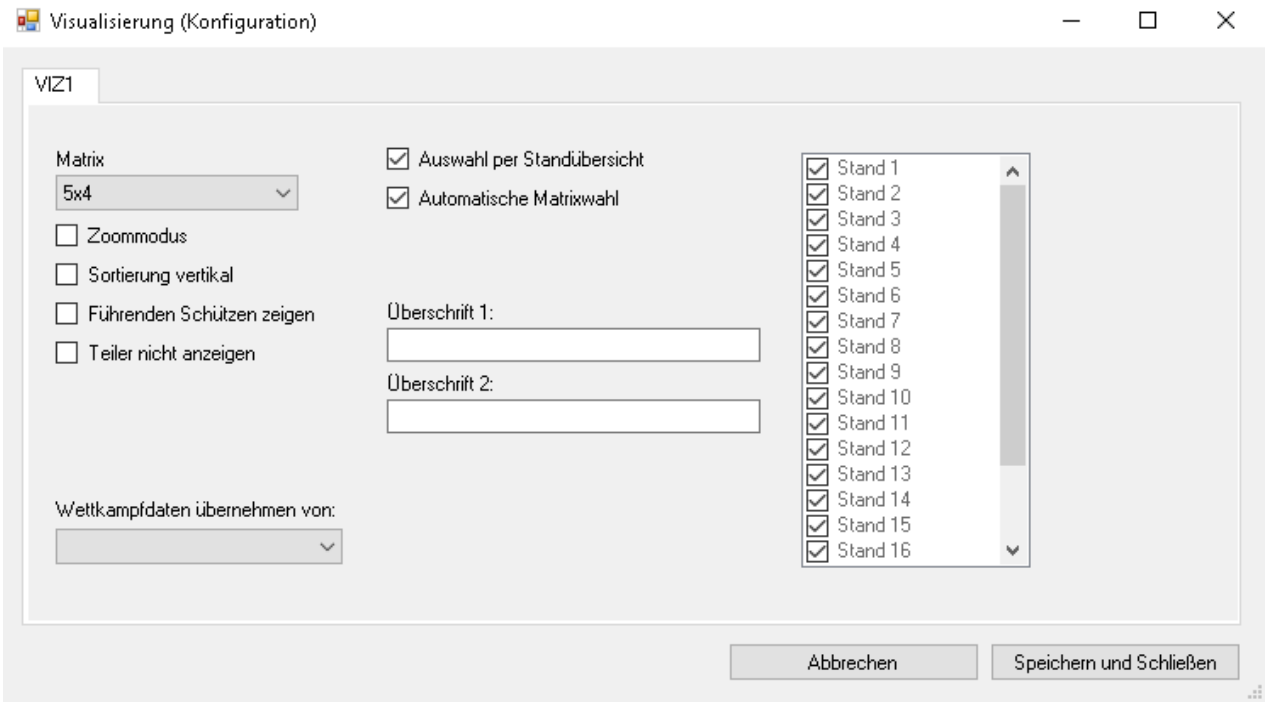
Visualisierung

Starten

Startet die Software Visualisierung, wenn diese in den Optionen konfiguriert wurde.

Konfiguration

Über das Konfigurationsmenü können die aktuell verbundenen Visualisierungen eingestellt werden.



Matrix = Legt die Anordnung der Stände fest

Zoommodus = Schaltet den Zoommodus ein

Sortierung vertikal = Ändert die Sortierung der Stände in eine vertikale Anordnung

Führenden Schützen zeigen = Zeigt den aktuell führenden Schützen eines Ligawettkampfes an

Teiler nicht anzeigen = Zeigt den Teiler nicht an

Auswahl per Standübersicht = Bei setzen des Hakens werden die Stände über die Standübersicht zur Visualisierung freigegeben, wenn der Haken nicht gesetzt wird kann eine feste Anzahl an Ständen über die rechte Auswahl festgelegt werden

Automatische Matrixwahl = Wählt automatisch eine zu der Standzahl passende Matrix aus

Überschrift 1 = Legt die 1. Überschrift der Visualisierung fest

Überschrift 2 = Legt die 2. Überschrift der Visualisierung fest

OpticScore Preisschießen

Vorwort

Das Preisschießen bewegt sich außerhalb der normalen Sportordnung. Insbesondere können Sie hierbei eigene Menüs und Wertungen anlegen und diese speziell konfigurieren. Beispielsweise können Sie eine Wertung mit nur 3 Schüssen anlegen und die dazugehörige Schießzeit nach Ihren Wünschen anpassen. Diese Wertungen werden als Menüpunkte an den SIZs erscheinen und können für bestimmte Altersklassen oder Gruppierungen (z.B.: Feuerwehr Cup, Mitarbeiter Stadt, Landwirtschaftsverein) freigegeben werden. Ebenso haben Sie Einfluss auf die Art der Wertungen. Es kann zwischen Ring, Teiler, DSB, kombinierten und Spaßscheiben unterschieden werden. Auch die Anzahl der Wertungsschüsse ist frei wählbar, damit eine maximale Flexibilität gewährleistet ist. Zusammengefasst können Sie sich ein eigenes SIZ Menü erstellen, welches für die jeweiligen Schützen automatisch angepasst am SIZ angezeigt wird. Die Berechtigungen auf die jeweiligen Wertungen können durch Gruppen, Altersklassen und Waffenarten gesteuert und automatisch freigegeben werden. Des Weiteren können die Wertungen entsprechend den Ansprüchen eingestellt und durchgeführt werden. Somit müssen Sie nach der Konfiguration einer Datenbank nur noch die Schützen erfassen und diese können direkt mit dem Schießbetrieb loslegen. Ebenfalls ist eine detaillierte Auswertung der einzelnen Wertungen möglich, welche auch im Nachgang zum Beispiel von vollen Ringen auf eine Teilerwertung umgestellt werden können. Ebenso können auch andere Auswertungsvarianten gewählt werden, welches im späteren Verlauf dieser Anleitung detailliert beschrieben werden. Durch unser Zusatzmodul Spaßscheiben können für unterschiedliche Veranstaltungen aus unserem Angebot Scheiben bestellt werden, welche durch dezentrale Trefferflächen den Spaßfaktor am Schießen erhöhen und den Schießbetrieb für Gelegenheitsschützen interessanter gestaltet. Durch diese besonderen Scheiben hoffen wir das Erlebnis mit der DISAG Anlage noch positiver zu gestalten und Ihnen viel Freude zu bereiten. Mit dem Preisschießen versuchen wir den Vereinen eine möglichst große Flexibilität zu gewährleisten, damit alle möglichen Wettbewerbe für die Vereine mit der elektronischen Schießanlage durchgeführt werden können.

Kapitel 1: Start und Durchführung der ersten einfachen Wertungen

Für ein Preisschießen wird bei unserem System grundlegend eine neue oder bereits bestehende Datenbank angelegt und verwendet. Dies ist damit begründet, dass bei solchen Veranstaltungen oftmals Schützen teilnehmen, welche nicht Ihrem Verein angehören. Ebenfalls können Hobbyschützen aus den unterschiedlichsten Altersklassen versuchen auch einen Preis zu ergattern. Damit diese Schützen nicht unnötig Ihrer Basisdatenbank zu Lasten fallen, haben wir uns dazu entschlossen für ein Preisschießen eine separate Datenbank anlegen zu lassen. Hierdurch wird zum einen die Geschwindigkeit der Datenbank verbessert und gleichermaßen wird Ihre Stammdatenbank nicht unnötig mit Informationen über Schützen außerhalb des Vereins befüllt. Einen weiteren Vorteil bietet die Möglichkeit die Datenbank im Netzwerk frei zu geben, damit man einen weiteren PC für die Anmeldung nutzen kann. Ebenso kann ein Auswerte PC verwendet werden, um den Schützen einen Schießnachweis auszudrucken. Durch diese technische Variante kann man die Last auf den einzelnen Rechnern minimieren und mit maximaler Effizienz den Schießbetrieb aufnehmen. Weitere Informationen zum Betrieb mit mehreren PC´s finden Sie im Kapitel 23

Um ein Preisschießen in Ihrem Verein durchzuführen bedarf es einigen Vorbereitungen und Einstellungen, damit dies reibungslos von statten geht. Beginnen Sie mit dem Anlegen einer Datenbank, indem Sie auf Wettkampf -> Preisschießen -> Neue Datenbank klicken.

Legen Sie den Namen der Datenbank fest und klicken Sie anschließend in dem erscheinenden Dialogfeld auf speichern. Bitte beachten Sie, dass der Name der Datenbank dem Namen des Preisschießens, welcher auf den SIZs als neuer Hauptmenüpunkt erscheint, gleich ist.

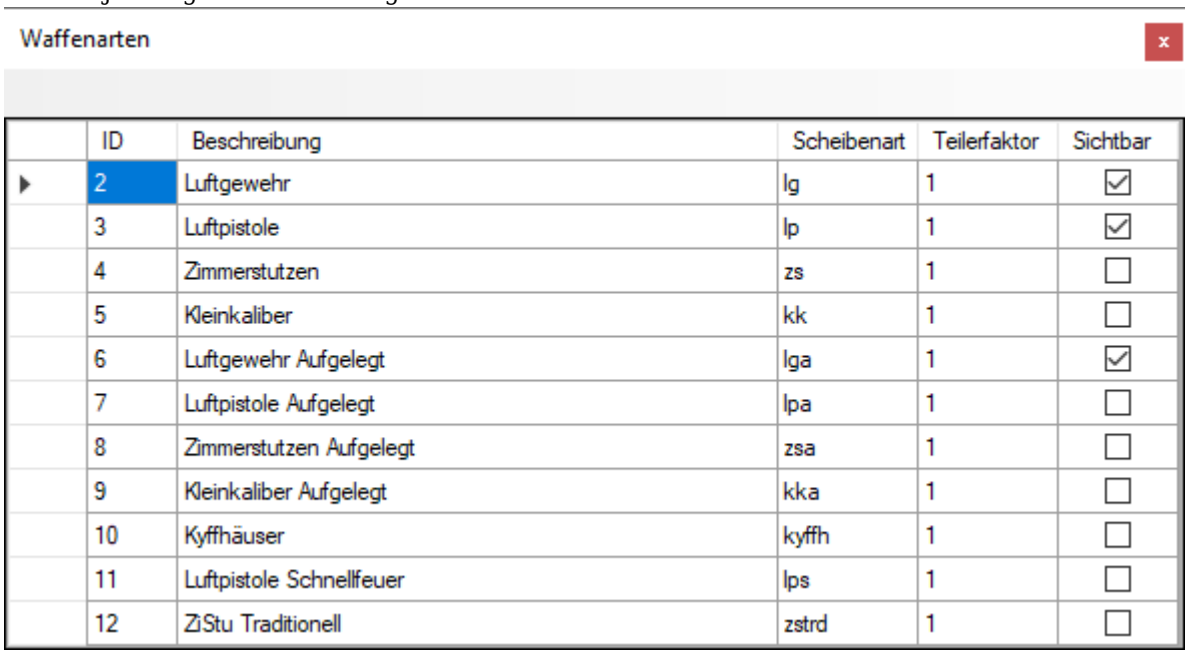
Zu Beginn der Konfiguration sind einige Basisdaten notwendig, welche Sie unter dem Reiter „Allgemein“ einstellen müssen. Hierzu gehören folgende Informationen:

Waffenarten Klassen Vereine (Optional) Kombinationen (Optional) Gruppen (Optional)

Hinweis: Wenn Sie etwas in die Spalten eintragen, bestätigen Sie mit „Enter“ zum Speichern.

Waffenarten

Hier stellen Sie die Waffenarten ein, die im Preisschießen zur Verfügung stehen sollen. Diese orientieren sich an den möglichen Waffenarten, die der Messrahmen auswerten kann. Bitte wählen Sie hier die Optionen für die antretenden Schützen und entfernen Sie die Haken bei „Sichtbar“ für nicht benötigte Waffenarten. Eigene Waffenarten sind nicht vorgesehen und können nicht angelegt werden, da an die Waffenarten die Scheiben mit den jeweiligen Parametern gebunden sind.

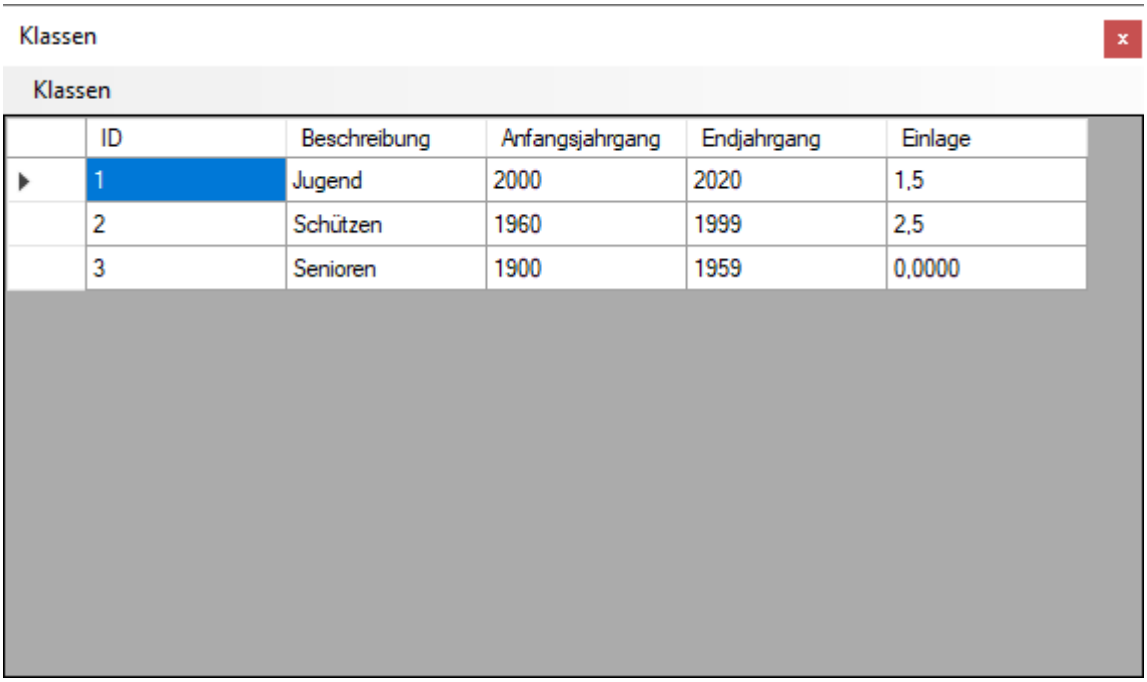


ID	Beschreibung	Scheibenart	Teilerfaktor	Sichtbar
2	Luftgewehr	lg	1	☑
3	Luftpistole	lp	1	☑
4	Zimmerstutzen	zs	1	☐
5	Kleinkaliber	kk	1	☐
6	Luftgewehr Aufgelegt	lga	1	☑
7	Luftpistole Aufgelegt	lpa	1	☐
8	Zimmerstutzen Aufgelegt	zsa	1	☐
9	Kleinkaliber Aufgelegt	kka	1	☐
10	Kyffhäuser	kyffh	1	☐
11	Luftpistole Schnellfeuer	lps	1	☐
12	ZiStu Traditionell	zstrd	1	☐

Sobald die richtigen Waffenarten mit einem Haken markiert sind, können Sie das Fenster mit dem roten X oben rechts schließen. Die Speicherung geschieht im Hintergrund automatisch.

Klassen

Bei den Klassen können Sie verschiedene Altersklassen für die jeweiligen Schützen festlegen. Beispielsweise gibt es eine Klasse Jugend, Schützen und Senioren. Diese 3 Klassenarten werden mit entsprechenden Jahrgängen und zu zahlenden Einlagen angelegt. Sollte keine Einlage (Startgebühr) von Nöten sein, kann das Feld Einlage leer bleiben. Soll eine Startgebühr erhoben werden, wird in das Feld Einlage eine Zahl eingetragen (z.B.: 1,50). Damit Sie eine Klasse anlegen können, klicken Sie auf das Wort Klassen (Grün markiert) und anschließend auf Neu.



WICHTIG

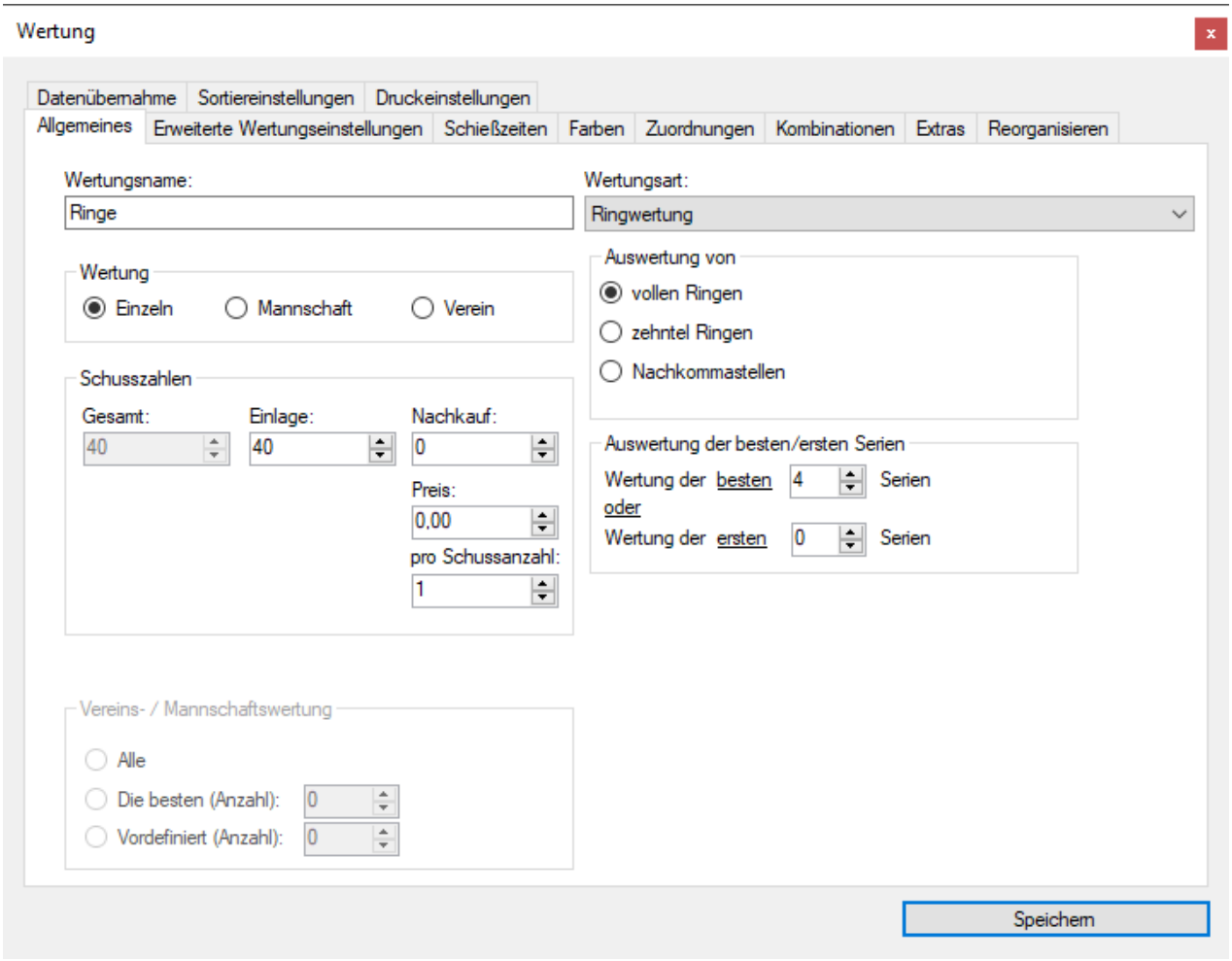
Jahrgänge dürfen sich nicht überschneiden, das bedeutet die Klasse Senioren geht von Anfangsjahrgang 1900 bis Endjahrgang 1959. Die Klasse Schützen geht von Anfangsjahrgang 1960 bis Endjahrgang 1999 und die Klasse Jugend geht von Anfangsjahrgang 2000 bis Endjahrgang 2020

Hiermit ist auch diese Konfiguration abgeschlossen und die unbedingt notwendigen Basisdaten sind soweit erfasst.

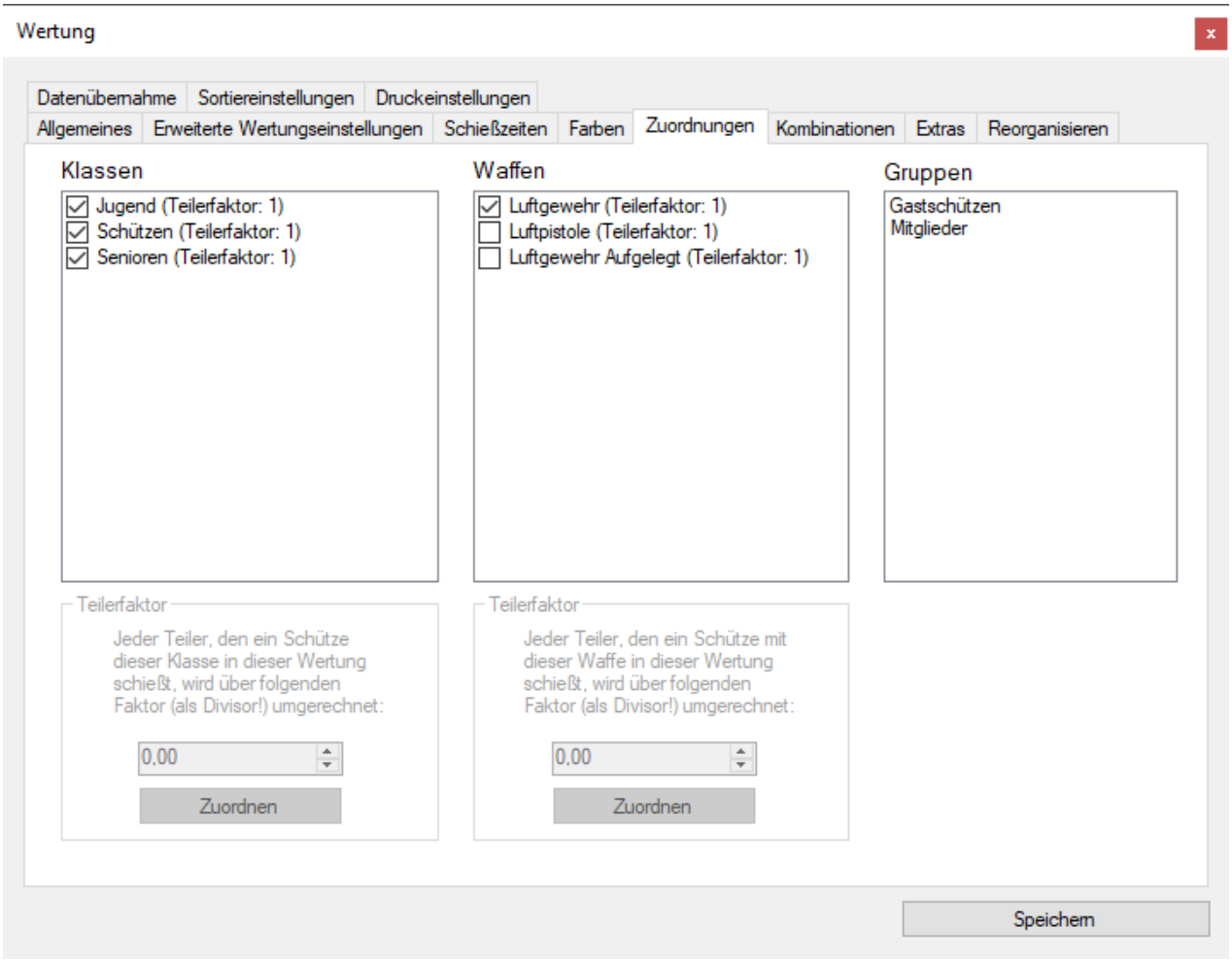
Wertungen

Im nächsten Schritt erstellen Sie Ihre erste Wertung. In unserem Beispiel handelt es sich um eine einfache Ringwertung mit einer Einlage von 40 Schuss. Dies bedeutet, dass der Schütze nach der Anmeldung 40 Schuss auf diese Wertung schießen darf, sofern er der freigegebene Waffenart und Klasse entspricht.

Klicken Sie im Reiter Wertungen auf Wertung -> Neu. Es erscheint nun ein Dialogfeld, welches die Wertungseinstellungen beinhaltet. Legen Sie zuerst einen Wertungsnamen fest (Im Beispiel: Ringe). Anschließend geben Sie bei Einlage die Anzahl der Schüsse an, welche ein Schütze abgeben darf (Im Beispiel: 40). Auf der rechten Seite geben Sie die Art der Wertung an, Ringwertung mit volle Ringe ist die Standardauswahl. Hier finden Sie weitere grundlegende Wertungsarten wie Teiler, Kombiniert, DSB und Spaßscheiben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 5: Wertungsarten mit Ihren Funktionen. Des Weiteren muss die Anzahl der Serien angegeben werden, welche hierbei ausgewertet werden sollen (Im Beispiel: 4). Die Seriengröße ist als Standard auf 10 eingestellt, kann jedoch später verändert werden.



Wechseln Sie nun in den Reiter Zuordnung. Hier können Sie bestimmen, welcher Schütze mit welcher Waffenart und Klasse diese Wertung beschießen darf. Hierfür klicken Sie einfach die entsprechenden Felder an, so dass diese mit einem Haken markiert werden.



Mit einem abschließenden Klick auf speichern, haben Sie bereits die erste funktionsfähige Wertung angelegt und eine Auswertung ist bereits möglich.

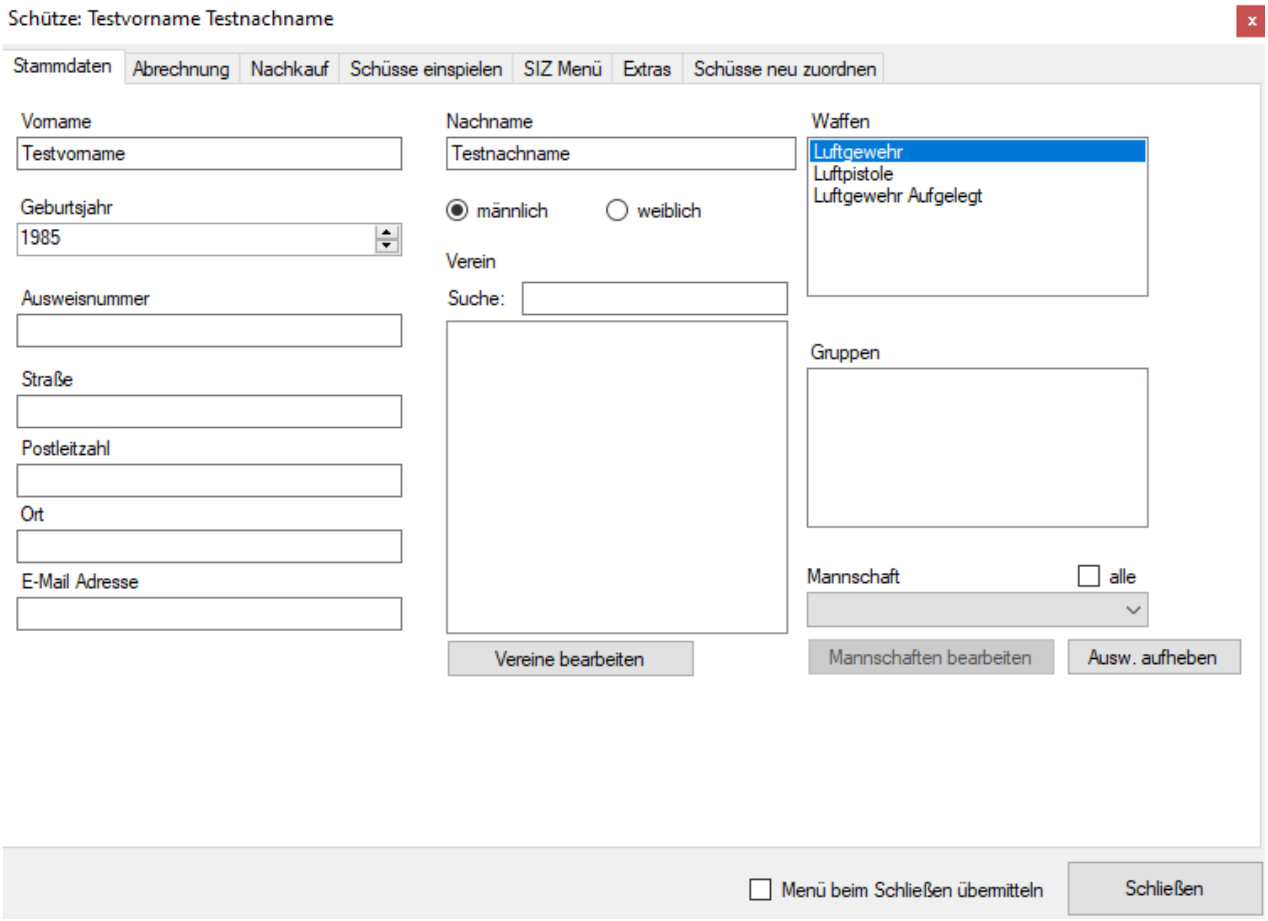
Sie können nach diesen Einstellungen bereits mit dem Preisschießen starten. Hierfür müssen nur noch Schützen, welche an dem Wettbewerb teilnehmen möchten angelegt und einem Stand zugewiesen werden. Im Folgenden werden wir Ihnen hierzu die nötigen Hinweise vermitteln.

Wertung Duplizieren

Oftmals werden in Schützenvereinen ähnliche Wertungen, jedoch für unterschiedliche Altersklassen oder Gruppen benötigt. Damit Sie nicht bei jeder Wertung alle Einstellungen treffen müssen, haben wir Ihnen mit der Option Wertung -> Duplizieren ein einfaches Werkzeug vorbereitet, welches ein Wertung mit all Ihren Einstellungen kopiert und Ihnen die Möglichkeit anbietet den Namen zu ändern. Sie können genau wie beim Anlegen einer Neuen Wertung alle Einstellungen beeinflussen oder abändern. Eine Wertung kann dupliziert werden, indem man im Reiter Wertungen die gewünschte Wertung anklickt und anschließend auf Wertung -> Duplizieren klickt. Legen Sie nun einen neuen Namen für diese Wertung fest und Sie haben eine bereits bestehende Wertung kopiert.

Durchführung Preisschießen

Sobald ein Schütze an Ihren Schießstand kommt, klicken Sie einfach auf den Reiter Teilnehmer und anschließend auf Teilnehmer -> Neu. Geben Sie nun den Vor- und Nachnamen des Schützen an, wählen Sie anschließend eine Waffenart aus und vergeben Sie für den Schützen das Geburtsjahr.

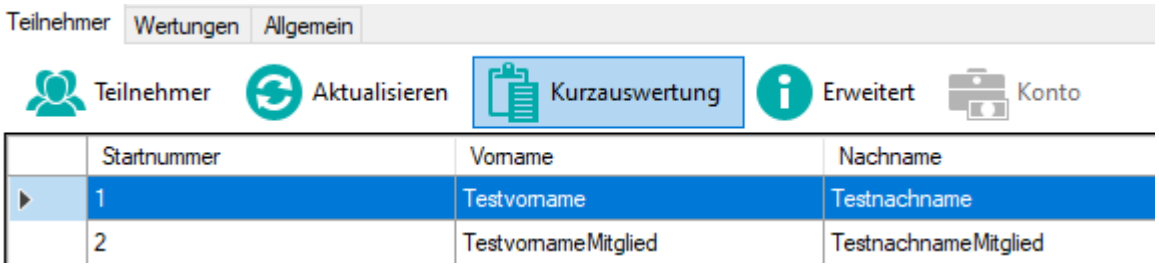


Klicken Sie anschließend auf Schließen. Hierdurch werden die vorher getroffenen Einstellungen für den Schützen automatisch aktiv. Wenn man den Schützen erneut aufruft und den Reiter SIZ-Menü anklickt, kann man das Menü kontrollieren. Unter dem Reiter Abrechnung befinden sich die offenen Gebühren, welche ein Schütze den Verein schuldet (z.B.: die Startgebühr). Der Reiter Nachkauf und Extras ist im Kapitel 7: Schussanzahl und Nachkauf im Detail beschrieben und für Ihr erstes Preisschießen nicht relevant. Über den Reiter Schüsse einspielen können dem Schützen manuell Schüsse hinzugefügen. Sollte ein Schütze beispielsweise keine Möglichkeit haben den Verein zu besuchen, kann er seine Ergebnisse einsenden und diese können händisch eingepflegt werden. Der abschließende Reiter Schüsse neu zuordnen ist für den Fall, dass ein Schütze die falsche Wertung ausgewählt oder ein anderer Schütze auf die falsche Scheibe geschossen hat. In diesem Reiter können die Schussdaten an einen anderen Schützen oder auch einer anderen Wertung zugeordnet werden. Ebenfalls können dort Schüsse in den Papierkorb verschoben werden. Eine detaillierte Beschreibung zum Schüsse einspielen und neu zuordnen finden Sie im Kapitel 4: Schüsse einspielen und neu zuordnen.

Sobald der Schütze angelegt ist, kann dieser per Drag&Drop in der OpticScore Server Software auf den Stand geschoben werden. An der Brüstung sieht er die für Ihn freigegebenen Wertungen, nachdem er das Preisschießen ausgewählt hat. Der Schütze klickt nun auf das Preisschießen und wählt anschließend die Wertung (Ringe). Es beginnen nun die 40 Wertungsschüsse. Nachdem der Schütze die Wertungsschüsse abgegeben hat, erscheint ein QR Code am SIZ bei aktiver Internetverbindung, welcher das Ergebnis des Schützen beinhaltet. Dieser kann per Handy eingelesen werden. Nachdem der Schütze den Stand verlassen hat, sollte sich dieser für seinen Schussnachweis (falls notwendig) bei

der Standaufsicht melden und den Stand somit für die anderen Schützen freigeben lassen. Damit dies geschieht, muss die Standaufsicht den betroffenen Stand markieren und auf folgendes Symbol klicken:

Den Schießnachweis, bzw. die Kurzauswertung kann bei der Standaufsicht gedruckt werden, indem man im Reiter Teilnehmer die betroffene Person anwählt und anschließend auf den Knopf Kurzauswertung klickt.



Es wird nun eine Ergebnisliste des Schützen angezeigt, welche auch ausgedruckt werden kann. Eine Platzierung kann jedoch noch nicht festgestellt werden, da das Preisschießen noch nicht abgeschlossen ist. Daher befindet sich auf der Kurzauswertung auch nur das Ergebnis, welches der Schütze errungen hat. Ebenso können Ausdrucke zum Ende einer Wertung am SIZ erstellt werden.

Auswertung

Eine einfache Auswertung für Ihr angelegtes Preisschießen können Sie unter dem Reiter Wertungen ausgeben lassen. Klicken Sie hierfür auf die Wertung, welche Sie auswerten möchten und anschließend auf Ergebnis -> Ausgabe. Sie erhalten nun eine einfache Ergebnisliste, welche alle Schützen beinhaltet die diese Wertung beschossen haben. Bei der Auswertung haben wir darauf geachtet, dass die Ergebnisliste möglichst übersichtlich dargestellt wird. Sollten Sie weitere Optionen bzw. Details auf der Ergebnisliste wünschen, springen Sie bitte zu dem Punkt Ergebnislisten im Detail. Die weiteren Einstellungen für eine detaillierte Auswertung finden Sie im Kapitel 3: Auswertung mit allen dazugehörigen Funktionen.

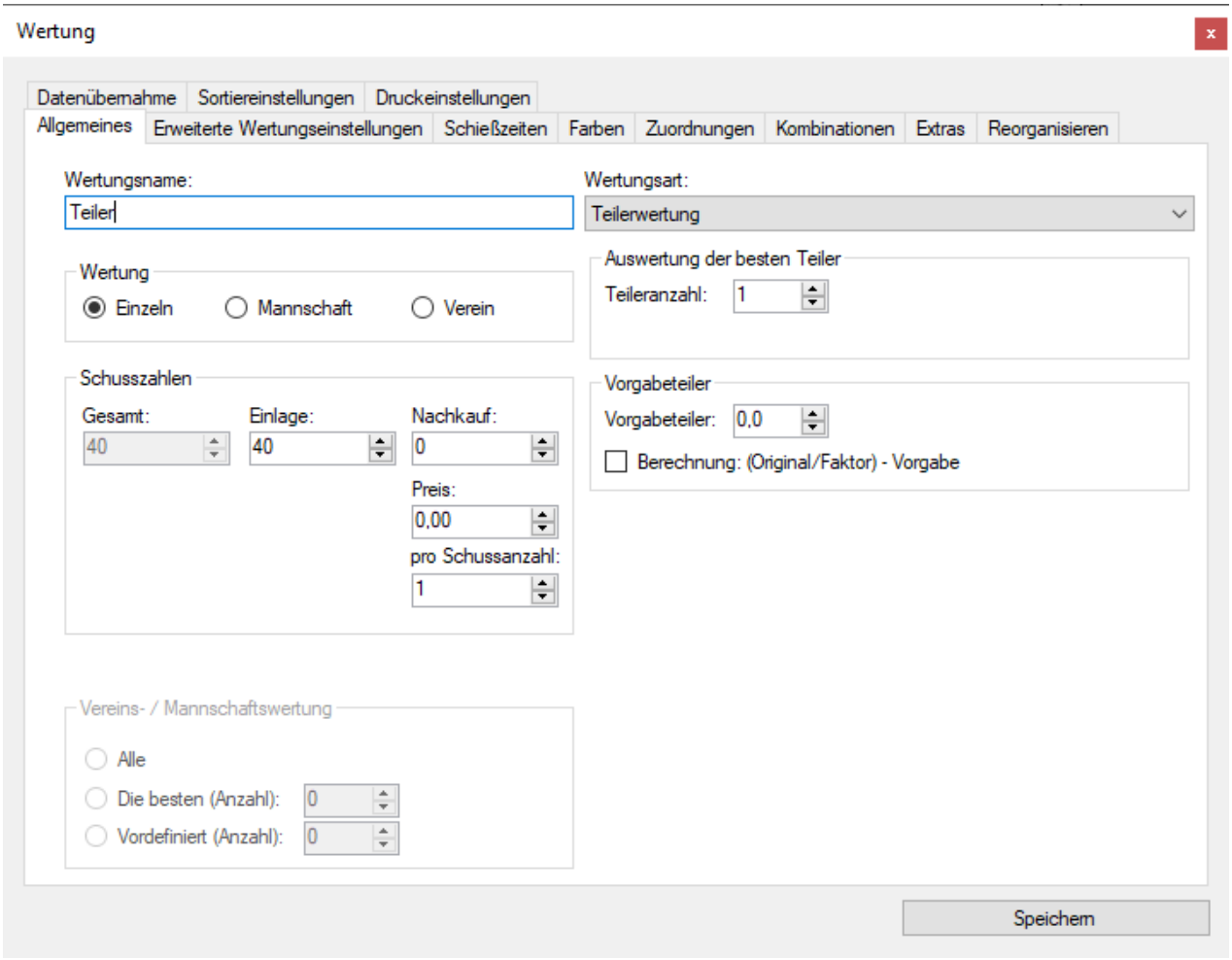
Kapitel 2: Zusätzliche Wertungen und Kombinationen

In einem Preisschießen ist es oftmals üblich mehrere Preis- oder Siegerlisten gleichzeitig zu erzeugen. Hierfür bietet die Preisschießsoftware die Möglichkeit unterschiedliche Wertungen mit unterschiedlichen Auswertevarianten anzulegen. In diesem Kapitel möchten wir Ihnen die Möglichkeiten von mehreren Wertungen für die Schützen mit den Möglichkeiten einer Kombination nahebringen.

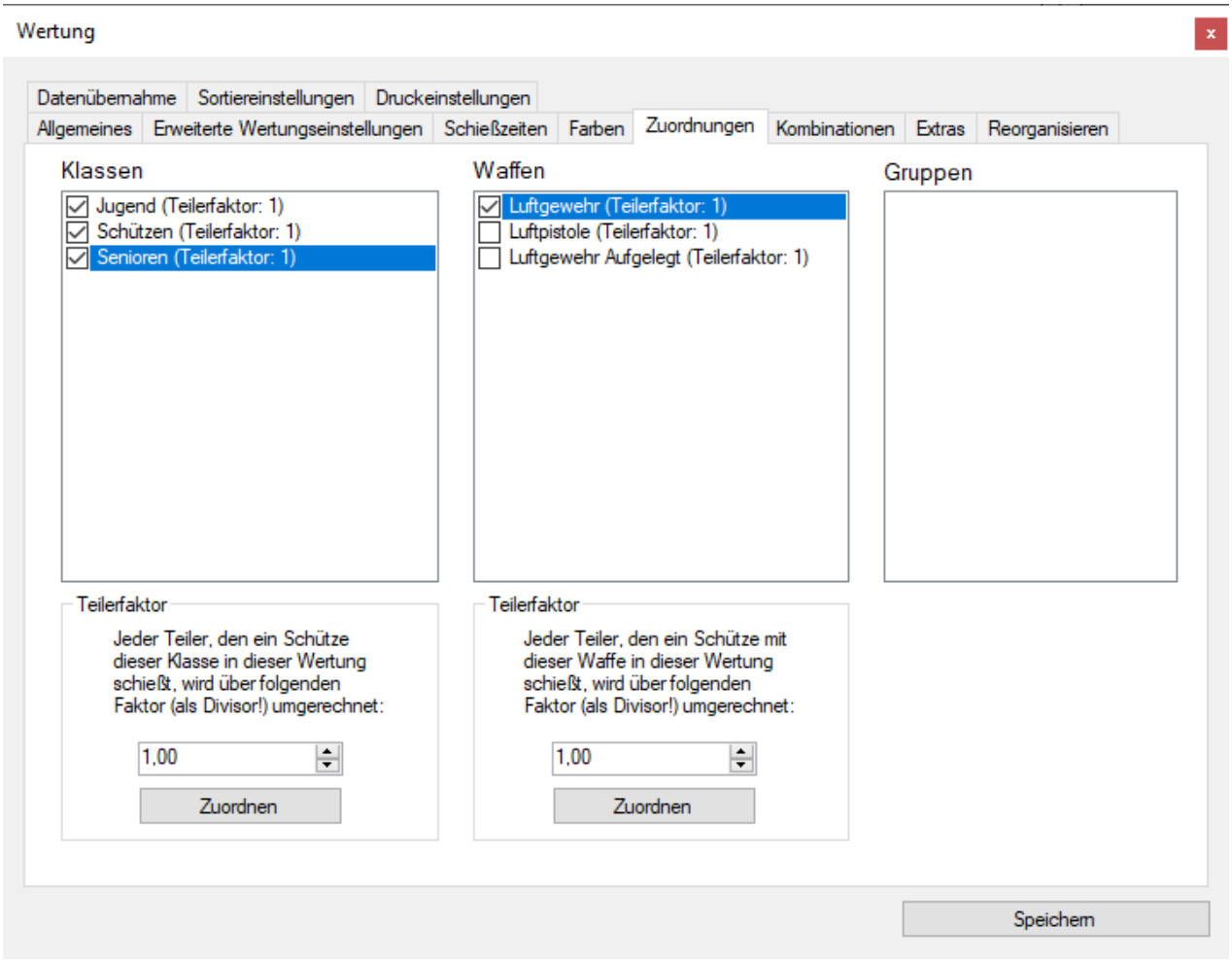
Beginnen wir mit dem Anlegen einer weiteren Wertung in unserer Beispieldatenbank (**Download Beispieldatenbanken).** Falls Sie das Preisschießen nicht geöffnet haben, klicken Sie auf Wettkampf

-> Preisschießen -> vorhandene Datenbank und wählen Sie die Beispieldatenbank aus. Navigieren Sie nun zu dem Reiter Wertung und klicken Sie auf Wertung -> Neu. Treffen Sie dort folgende Einstellungen:

Name der Wertung (Teiler) Einlage (40) Wertungsart (Teilerwertung) Teileranzahl (1)



Wechseln Sie nun in den Reiter Zuordnungen. Hier werden die Klassen markiert, welche die Wertung beschießen dürfen. Des Weiteren werden die zugelassenen Waffenarten und Waffen für die Wertung ausgewählt.



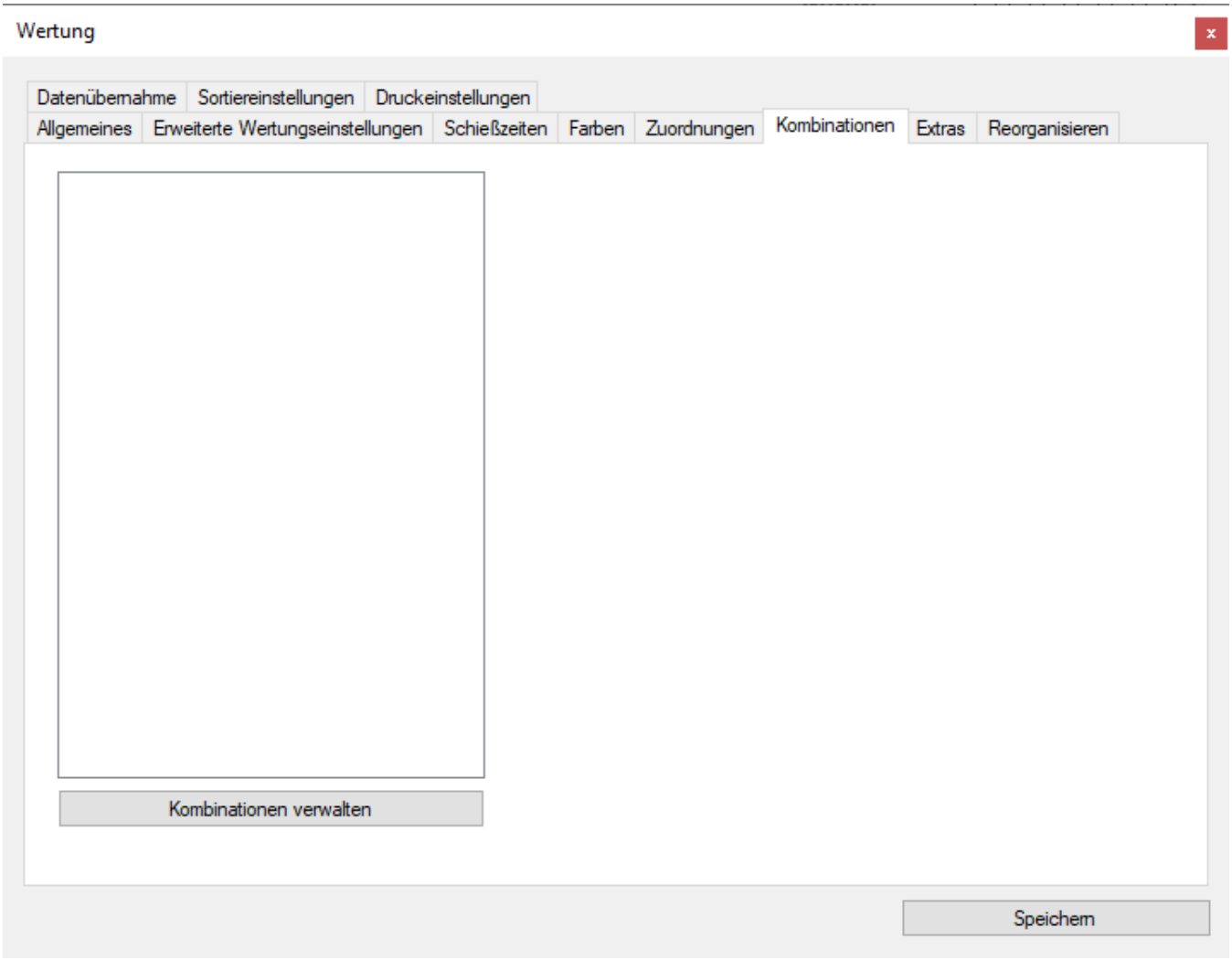
Klicken Sie anschließend auf Speichern, damit diese Wertung mit den Einstellungen im System erfasst wird. In Ihrer Wertungsübersicht befinden sich nun 2 Wertungen, welche Sie per Doppelklick weiterhin editieren können.

WICHTIG

Treffen Sie bitte vor Beginn eines Preisschießens alle Einstellungen in allen Wertungen und ändern Sie diese während des Schießbetriebes möglichst nicht ab. Wir empfehlen Ihnen die Wertungseinstellungen erst wieder nach dem Preisschießen anzupassen, falls dies notwendig ist. Beachten Sie, dass jeder Schütze, welcher die Erlaubnis hatte auf eine Wertung zu schießen auch ein Ergebnis in dieser Wertung haben wird. Wenn Sie beispielsweise im Nachhinein die Klassen verändern, bedeutet dies nicht, dass auf der Ergebnisliste die entsprechenden Klassen ausgeblendet werden. Dies ist dadurch bedingt, dass die Angaben und Zuordnungen eine Erlaubnis zum Beschießen der Wertung ausdrücken und keine Einschränkung im Nachgang durchgeführt wird. Sollte ein Schütze in eine falsche Wertung geschossen haben, lesen Sie bitte Kapitel 4: Schüsse einspielen und neu zuordnen. Vor jedem Preisschießen empfiehlt es sich die Wertungen und die jeweiligen möglichen Schützen zu testen. Hierfür können Sie einfach die Datenbank auf Ihrem Rechner kopieren und die Kopie für die Tests verwenden. Mit der Kopie können Sie immer wieder mit der Grundeinstellung einsteigen. Sollten Sie Anpassungen an den Wertungen treffen müssen, da etwas nicht wie gewünscht funktioniert können Sie auch im Preisschießen direkt die Schüsse zurücksetzen. Bitte beachten Sie hierfür den Abschnitt Datenbank im Preisschießen zurücksetzen.

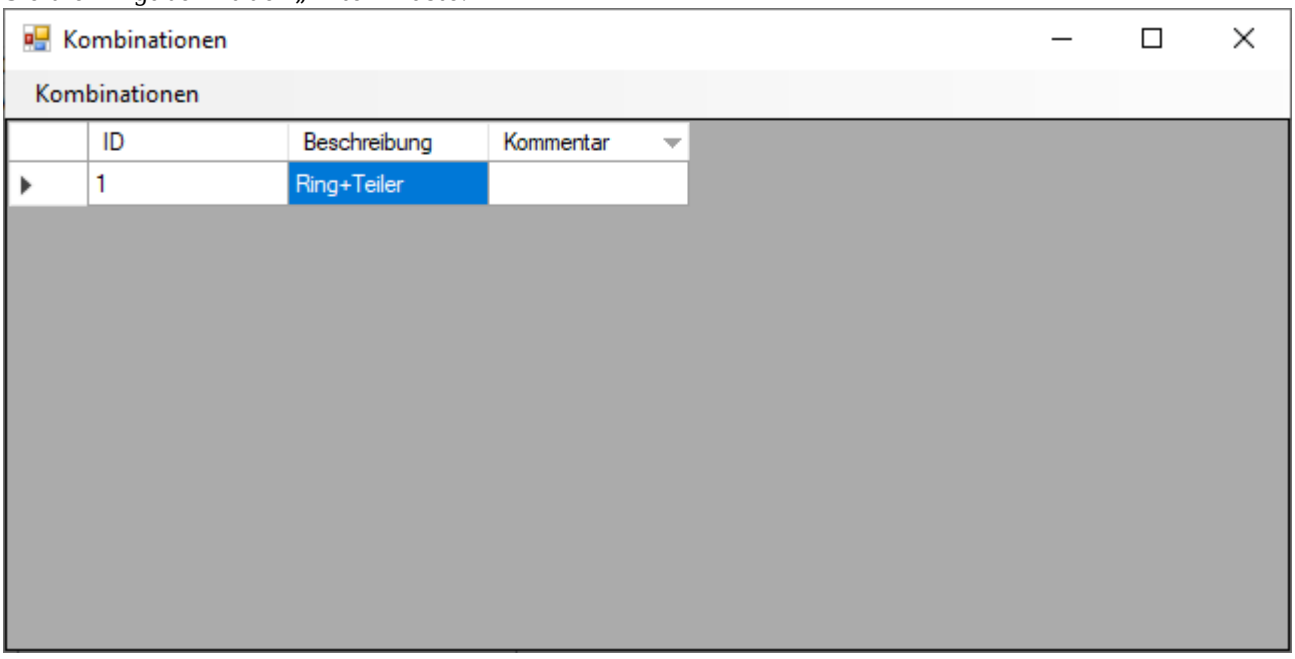
Kombinationen

Im Folgenden erläutern wir Ihnen die Erstellung einer Kombination. Was ist eine Kombination? Mit einer Kombination kann man dem Schützen durch einen zusätzlichen Menüpunkt am SIZ die Möglichkeit geben mehrere Wertungen gleichzeitig mit den abgegebenen Schüssen zu befüllen. In unserem Beispiel werden wir die Kombination Ring+Teiler nennen. Wählt ein Schütze an der Brüstung die Wertung Ring+Teiler aus, wird jeder abgegebene Schuss in die Wertung Ring und in die Wertung Teiler eingetragen. Somit hat ein Schütze in beiden Wettbewerben eine Wertung, obwohl er nur 40 Wertungsschüsse abgegeben hat. Je größer die Anzahl an Wertungen ist, welche gleichzeitig beschossen werden, desto einfacher ist es für den Schützen mit nur wenigen Schüssen auf allen Ergebnislisten vertreten zu sein. Kombinationen können über beliebig viele Wertungen angelegt werden und der Name ist für die Kombinationen frei wählbar. Es empfiehlt sich bei der Ausschreibung oder der Wahl des Namens möglichst gut zu beschreiben, was mit der Kombination befüllt wird, damit es die Schützen nicht verwirrt. Beginnen Sie nun mit der Konfiguration, indem Sie auf eine beliebige Wertung einen Doppelklick ausführen. Wechseln Sie nun in den Reiter Kombinationen und wählen Sie den Button Kombinationen verwalten aus.

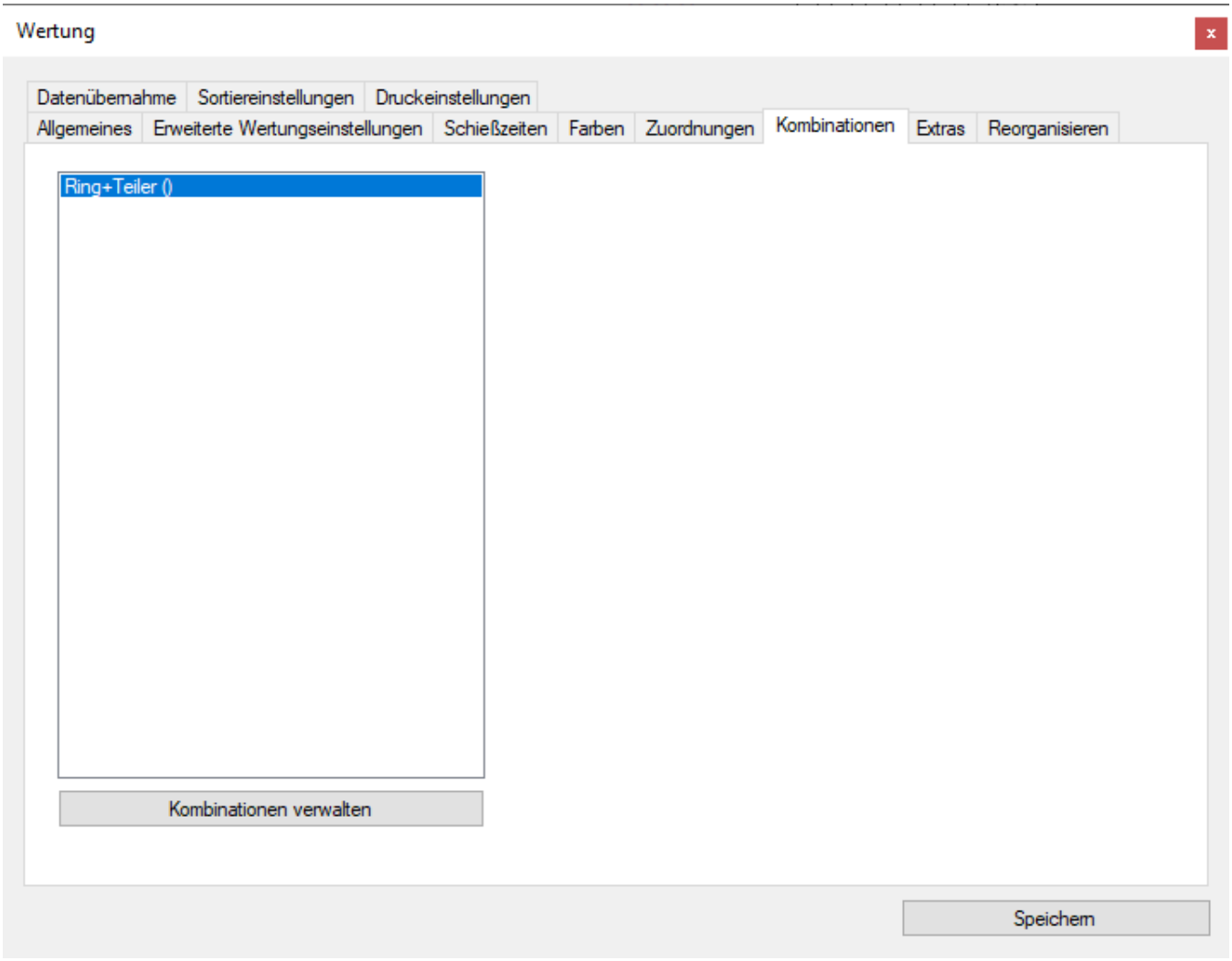


Es öffnet sich nun ein Dialogfeld, welches das Anlegen von Kombinationen ermöglicht.

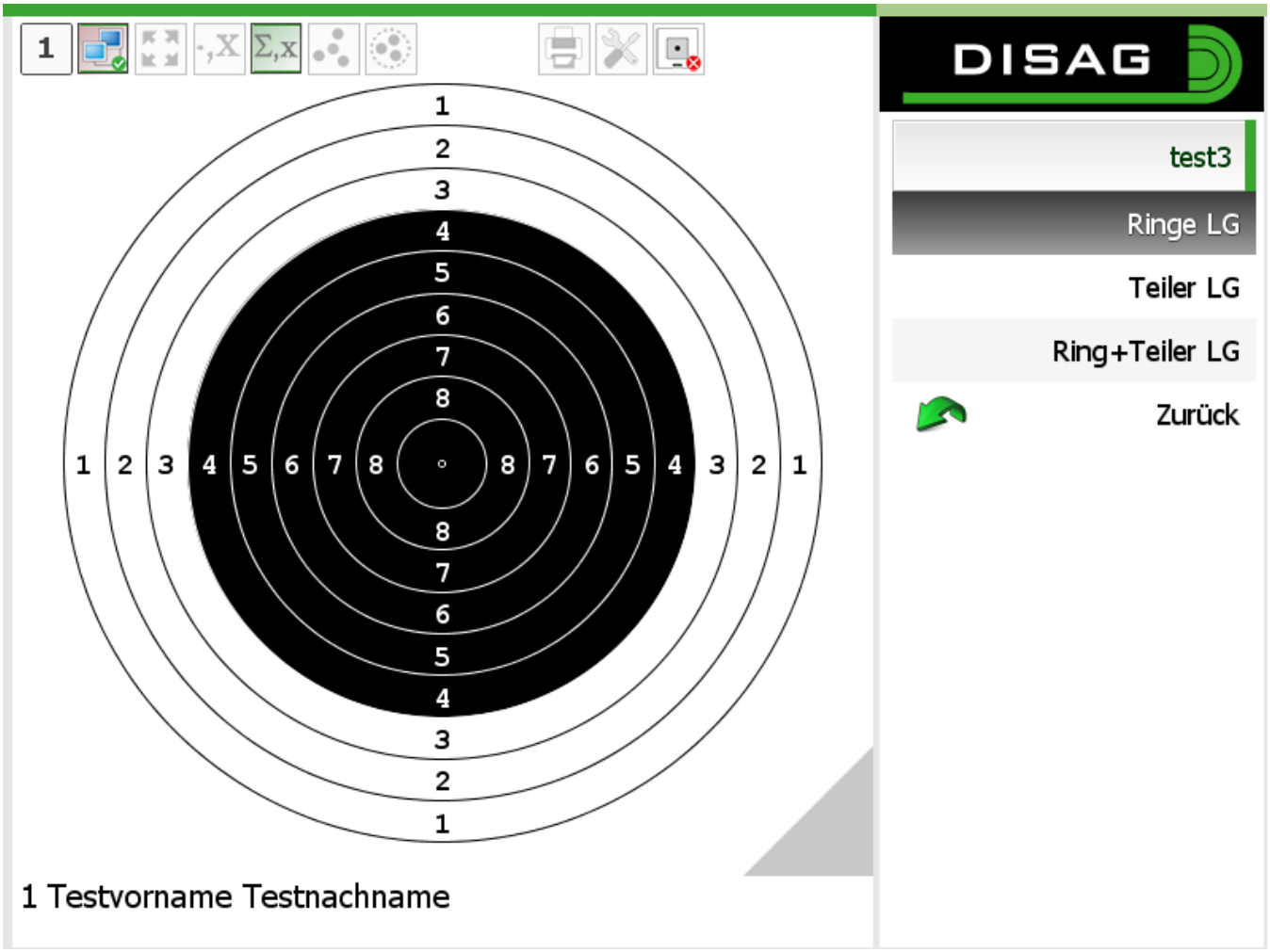
Klicken Sie hier auf Kombinationen -> neu und tragen Sie bei Beschreibung den Namen ein, welcher am SIZ als Menüpunkt erscheinen soll. In diesem Beispiel benennen Sie die Kombination Ring+Teiler und bestätigen Sie die Eingabe mit der „Enter“ Taste.



Sie können nun das Fenster schließen und zu den Wertungseinstellungen zurückkehren. Markieren Sie die Kombination indem Sie einen Klick darauf ausführen. Der Text muss wie im Screenshot gezeigt blau hinterlegt sein.



Sobald Sie anschließend Speichern ausgewählt haben, wird der Menüpunkt Ring+Teiler am SIZ für den Schützen zur Verfügung stehen. Sie befüllen jedoch aktuell noch keine weitere Wertung mit dieser Auswahl. Hierfür wechseln Sie in den Reiter Wertungen und editieren Sie die zweite Wertung, welche durch die Kombination befüllt werden soll. In diesem Beispiel ist es die Wertung Teiler. Führen Sie einen Doppelklick auf die Wertung Teiler aus, wählen Sie den Reiter Kombinationen und markieren Sie per Klick die Kombination Ring+Teiler. Klicken Sie anschließend auf speichern. Es empfiehlt sich nun einen Testdurchlauf durchzuführen, indem Sie einen Schützen, welcher die Berechtigung auf beide Wertungen besitzt, auf den Stand zuweisen und sich an die Brüstung begeben. Klicken Sie bei dem Schützen auf das Preisschießen und es erscheinen nun 3 Wertungen in der Übersicht (Ring, Teiler und Ring+Teiler). Der Schütze hat nun die Möglichkeit die Wertung Ring und die Wertung Teiler zu beschießen (80 Schuss notwendig) oder der Schütze wählt die Wertung Ring+Teiler (40 Schuss notwendig). Hierdurch kann sich der Schütze 40 Schuss sparen und wird in beiden Ergebnislisten geführt. Anbei ein Bild, wie das Menü beim Schützen mit den richtigen Einstellungen aussehen muss.



Sie können auch in den Erweiterten Wertungseinstellungen die Wertung einzeln verbergen. Hierfür wählen Sie die Option „Wertung wird nur kombiniert geschossen (Im Menü unsichtbar)“. Diese Option blendet die ausgewählte Wertung aus und diese Wertung ist für den Schützen nicht mehr am SIZ sichtbar. Sollten Sie beispielsweise allen Schützen nur erlauben wollen, dass diese die Kombination Ring+Teiler beschießen, gehen Sie bei den Wertungen Ring und Teiler in die erweiterten Wertungsoptionen und wählen Sie diese Option an, indem Sie einen Haken bei dem Auswahlfeld setzen. Anschließend wird der Schütze in seinem Menü am SIZ nur noch den Eintrag Ring+Teiler haben.

Sonderfall bei Kombinationen

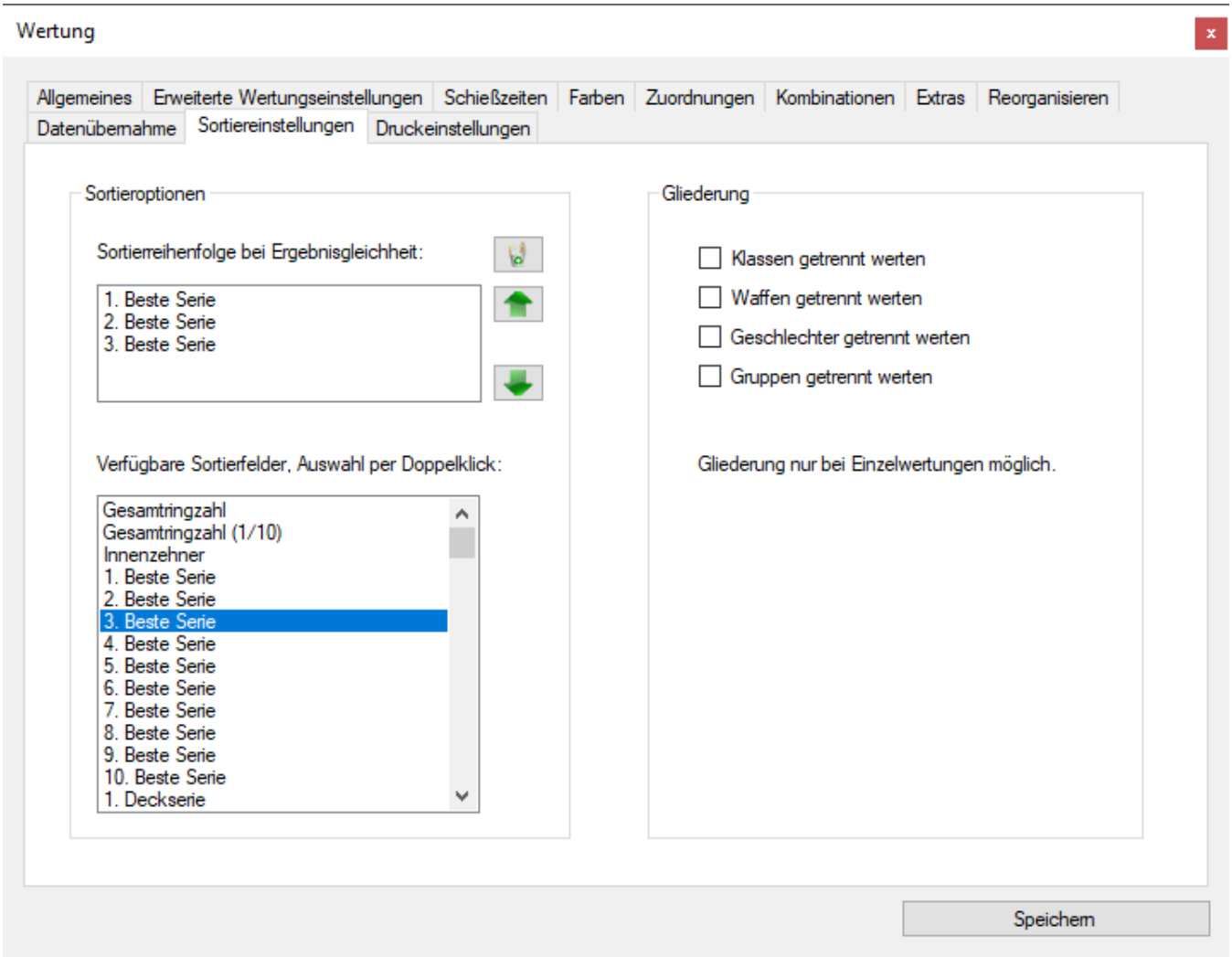
Variante 1: Sollten Sie 2 Wertungen kombinieren, welche eine unterschiedliche Schussanzahl aufweisen, wird die Kombination immer zu der Wertung beschränkt, welche die größten Restriktionen hat. Ein Beispiel zur Veranschaulichung: Meister (40 Schuss) König (1 Schuss) Kombination (Meister+König) Der Schütze wird im SIZ Menü die Wertungen Meister, König und Meister+König zur Auswahl haben. Klickt der Schütze nun auf Meister+König, hat er die Möglichkeit einen Schuss abzugeben und die Wertung wird anschließend beendet. Der Schütze muss nun die Wertung Meister auswählen und dort 39 Schuss abgeben, damit er in der Auswertung auf Meister und auf König jeweils das korrekte Ergebnis mit der vollen Schusszahl hat. **Variante 2:** Der Schütze hat auf Grund einer Beschränkung nur die Möglichkeit auf eine der in der Kombination gewählten Wertungen zu schießen. Beschränkungen können beispielsweise sein: Falsche Schützenklasse Wertung schon abgeschlossen Wertung ist nur für bestimmte Gruppen freigegeben Falsche Waffenart Falsches Geschlecht In diesem Fall wird der Schütze die Kombination nicht am SIZ angezeigt bekommen und kann diese nicht auswählen oder beschießen.

Kapitel 3: Auswertung mit allen dazugehörigen Funktionen

Oftmals ist es notwendig detailliertere Angaben auf der Ergebnisliste anzuzeigen. Im Folgenden werden wir Ihnen die Möglichkeiten vorstellen, wie Sie die gewünschten Anzeigen auf der Ergebnisliste erhalten.

Wir unterscheiden hier 2 wesentliche Punkte, welche sich beide in Kombination oder auch einzeln auf die Ergebnislisten auswirken. Die Punkte wurden von uns Sortiereinstellungen und Druckeinstellungen genannt. Eine detaillierte Aufstellung finden Sie im Kapitel 21. Damit Sie zu diesen Einstellungen gelangen, navigieren Sie zu dem Reiter Wertungen und Doppelklicken Sie auf die einzustellende Wertung. Wählen Sie nun in dem erscheinenden Fenster jeweils den Reiter Druckeinstellungen oder Sortiereinstellungen und nehmen Sie dort die Anpassungen vor. In unserer Beispieldatenbank passen Sie die Wertung Ringe an.

Sortiereinstellungen

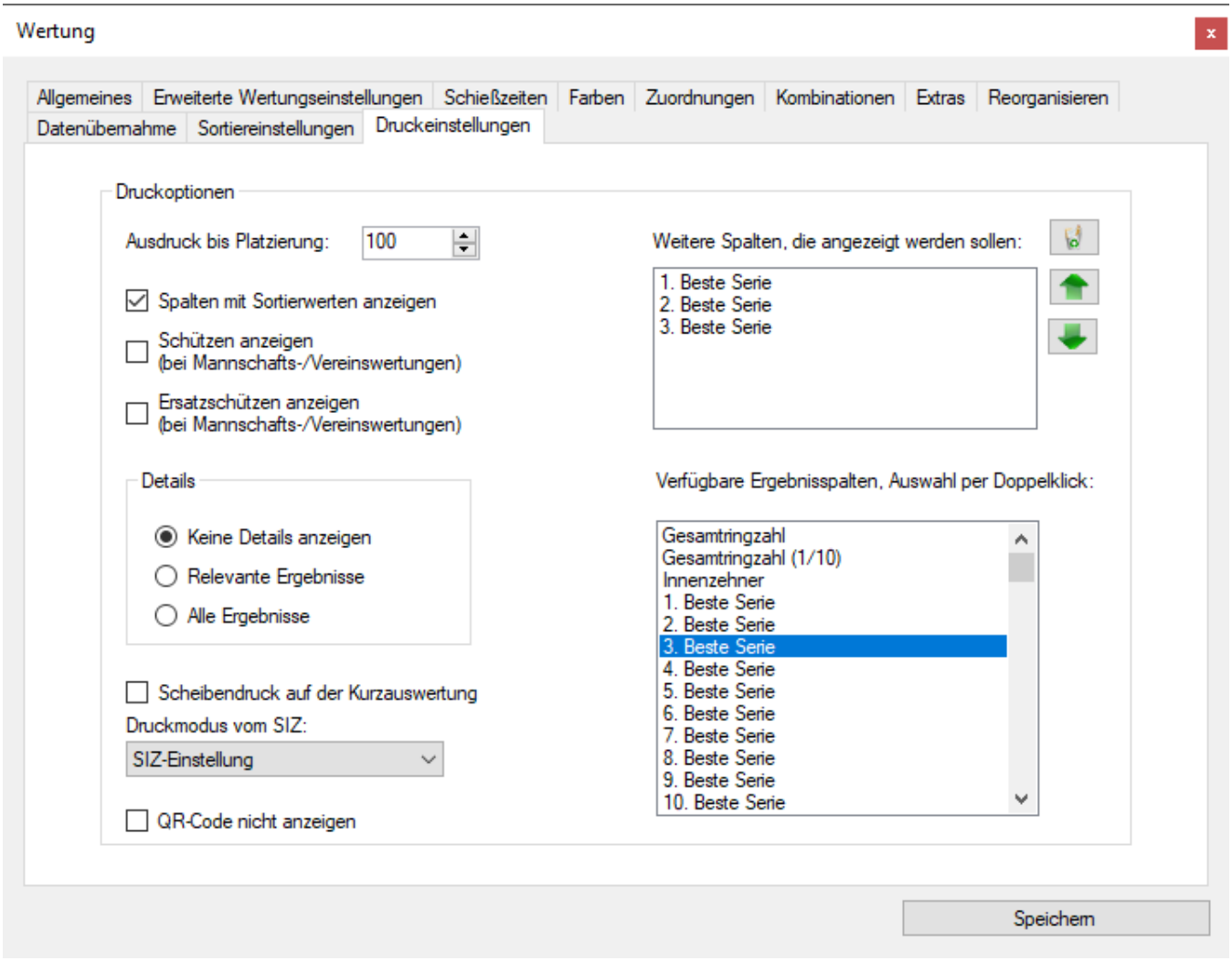


Wie Sie in diesem Fenster sehen, haben wir für unser Preisschießen eine zusätzliche Variante für die Sortierung gewählt. Die Auswahl befindet sich im unteren Fenster und kann per Doppelklick in das obere Fenster auf der linken Seite übertragen werden. Wenn Sie im oberen linken Fenster zum Beispiel 1. Beste Serie anklicken, können Sie mit den Pfeilbuttons die Reihenfolge verändern. Mit dem Papierkorb können Sie die Einstellung entfernen. In diesem Beispiel wurde zur erweiterten Sortierung die Beste Serie benutzt. 1.

Beste Serie bedeutet die beste Serie des Schützen soll bei Ringgleichheit die Position auf der Ergebnisliste bestimmen. Lassen Sie uns dies anhand eines Beispiels erläutern. Schütze 1 und Schütze 2 haben ein Ergebnis von 380. Dadurch kann keine eindeutige Platzierung festgelegt werden. Es wären sozusagen beide Erster. Durch unsere Einstellung bei den Sortiereinstellungen haben wir jedoch festgelegt, dass bei Ring Gleichheit die Serien einzeln betrachtet werden. Die Seriengröße ist mit den Standardeinstellungen auf 10 Schuss festgelegt. Beispiel: Schütze 1 Schütze 2 Serie 1 100 Serie 1 100 Serie 2 100 Serie 2 100 Serie 3 90 Serie 3 95 Serie 4 90 Serie 4 85 Daraus folgt: Beide Schützen haben jeweils die 1. Beste Serie und die 2. Beste Serie gleich (100). Bei der 3. Besten Serie unterscheiden sich die Schützen jedoch, Schütze 2 hat 3. Beste Serie 95 und Schütze 1 hat 3. Beste Serie 90. Hierdurch ergibt sich in der Auswertung, dass Schütze 2 den ersten Platz und Schütze 2 den zweiten Platz einnimmt. Die Voraussetzung hierfür ist eine Ringgleichheit bei den gewerteten Serien, welche in unserem Beispiel auf 4 Serien a 10 Schuss eingestellt ist. Schütze 1 und Schütze 2 haben 380 Ringe in dieser Wertung erreicht und würden sich ohne diese Einstellung Platz 1 teilen. Des Weiteren können Sie bei den Sortiereinstellungen eine Gliederung aktivieren. Wir bieten bei Einzelwertungen folgende 4 Optionen an. Klassen Waffen Geschlechter Gruppen Je nachdem, bei welcher Option Sie einen Haken setzen, wird diese getrennt auf der Ergebnisliste Angezeigt. Wir empfehlen Ihnen an dieser Stelle einen einfachen Test in einem späteren Preisschießen durchzuführen, da Sie dann auf der Ergebnisliste die Auswirkungen am einfachsten betrachten können. **WICHTIG** Bei Vereins- oder Mannschaftwertungen ist diese Trennfunktion (Gruppierung) nicht möglich, da die Auswertemechanik an dieser Stelle ausgehebelt wird.

Druckeinstellungen

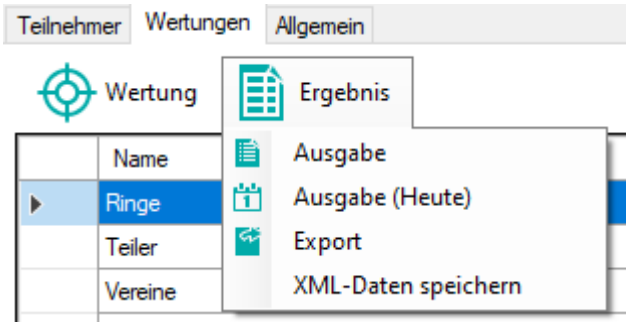
Durch die Druckeinstellungen können Sie die unter Sortiereinstellungen getroffenen Kriterien für eine Platzierung auf der Ergebnisliste einblenden und so den Schützen vermitteln, warum Sie vor oder hinter einem Kollegen eingeordnet wurden. In unserem Beispiel betrachten wir zunächst die rechte Seite mit den optisch gleichen Fenstern wie bei den Sortiereinstellungen. Ebenfalls ist hier die Bedienung gleich zu handhaben. In den meisten Fällen empfiehlt es sich die gleichen Einstellungen zu setzen, welche zuvor schon bei den Sortiereinstellungen getroffen wurden. Die Druck- und Sortiereinstellungen sind immer Wertungsgebunden und können einzeln angepasst werden.



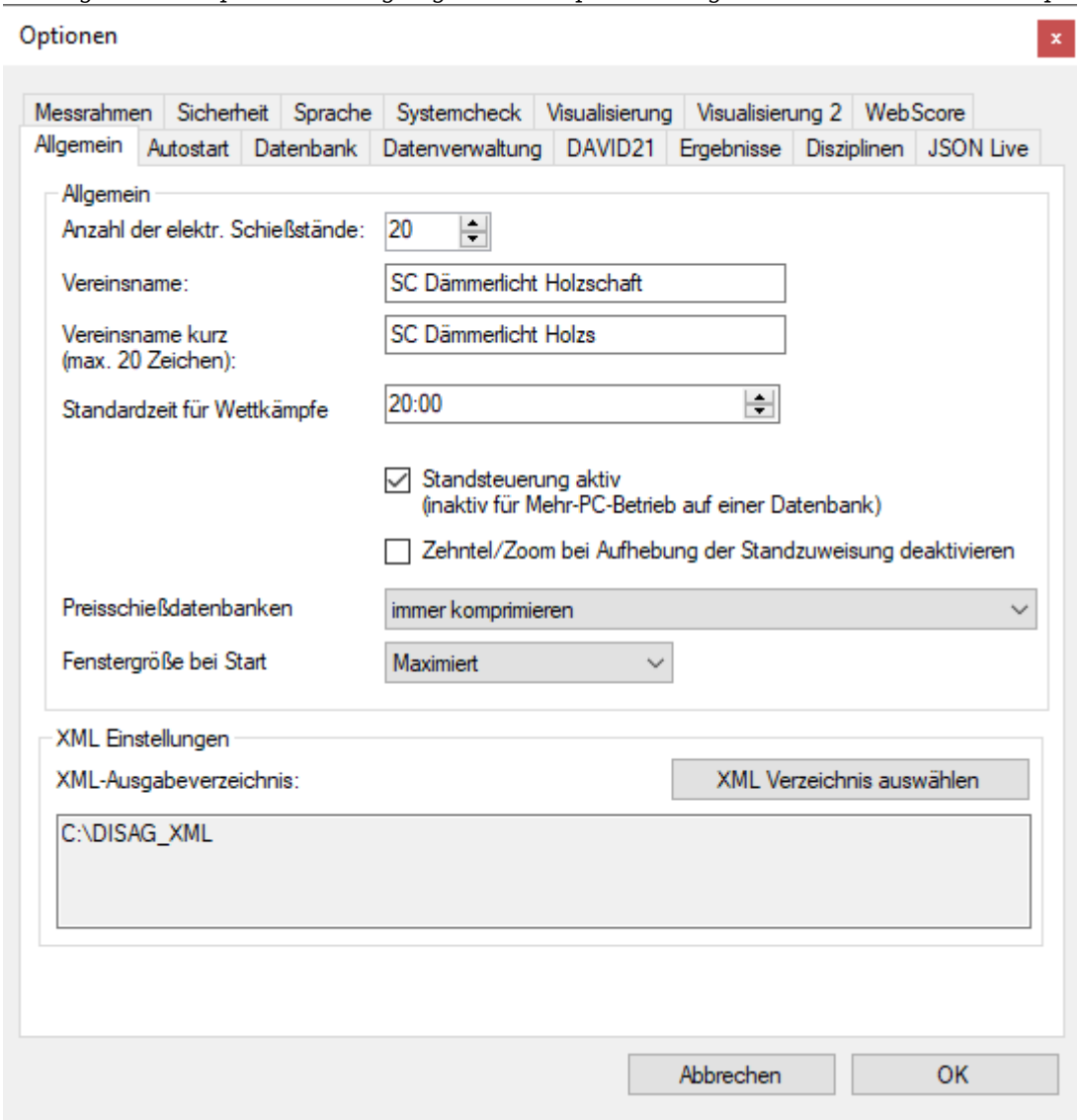
Im linken Bereich dieses Reiters haben Sie einige Einstellungen, welche auf der Druckversion der Ergebnisliste erscheinen. Der Ausdruck bis Platzierung gibt Ihnen die Möglichkeit die Anzahl an Plätze auszugeben, welche angezeigt werden sollen. Die drei folgenden Auswahlfelder zeigen Ihnen die beschriebenen Optionen auf der Ergebnisliste an. Unter Details können die Ergebnisse entsprechend ausgeblendet werden, so dass keine Details, nur Relevante Ergebnisse (Ergebnisse, welche die Reihenfolge der Wertung beeinflussen) und alle Ergebnisse (Alle geschossenen Ergebnisse in einer Wertung) angezeigt werden. Des Weiteren können Sie den Scheibenausdruck auf der Kurzauswertung aktivieren und den Druckmodus am SIZ beeinflussen. Im Preisschießen gibt es noch die spezielle Funktion, dass der QR Code für einzelne Wertungen nicht angezeigt wird. Der QR Code ist eine Anzeige am Ende einer Wertung, welcher es dem Schützen erlaubt das Geschossene Ergebnis mit einem QR Code Reader einzulesen und dieses Ergebnis dadurch mit nach Hause nehmen zu können. Neben der Kurzauswertung kann dies wahlweise dem Schützen zur Verfügung gestellt werden. Für die Anzeige des QR-Codes wird eine aktive Internetverbindung benötigt.

Auswertung ausgeben

Damit Sie eine Ergebnisliste der jeweiligen Wertung abrufen können, klicken Sie einfach im Reiter Wertungen eine Wertung an und anschließend wählen Sie Ergebnis -> Ausgabe. Die Anzeige der Auswertungen kann in unterschiedlichen Varianten dargestellt werden. Im Folgenden möchten wir Ihnen diese vorstellen.



Ausgabe: Mit der einfachen Ausgabe wird die Ergebnisliste über alle Schießtage mit allen in der Wertung eingestellten Angaben für die ausgewählte Wertung ausgegeben. Es öffnet sich ein neues Fenster mit der Ergebnisliste, in welchem Sie die Ergebnisliste ausdrucken können. Ausgabe (Heute): Diese Art spiegelt in der Ergebnisliste nur den aktuellen Tag und die dazugehörigen an diesem Tag in dieser Wertung abgegebenen Schüsse wieder. Auch hier kann über das geöffnete Fenster der Druck erfolgen. Export: Die Ergebnisliste wird in eine Datei umgeleitet. Sie können wählen, ob als Excel oder als XML Datei die Speicherung stattfinden soll. Des Weiteren können Sie den Ausgabeort auf Ihrem Computer bestimmen. XML-Daten speichern: In der XML Ausgabe werden sämtliche Informationen zu allen Schüssen und Schützen, welche alle Wertungen betreffen, im XML Format an einem voreingestellten Speicherort abgelegt. Diesen Speicherort geben Sie unter Extras -> Optionen an.



Die Ausgabedatei ist im XML Format. Die erzeugte Datei wird mit einem Namen versehen, welcher dem aktuellen Datum entspricht. Beispiel: 2020428151145.xml. Diese Datei wurde am 28.4.2020 um 15:11:45 Uhr erstellt. Ein XML-gerechtes Dokument besteht aus Elementen, Attributen, ihren Wertzuweisungen, und dem Inhalt der Elemente, der aus Text oder aus untergeordneten Elementen bestehen kann, die ihrerseits wieder Attribute mit Wertzuweisungen und Inhalt haben können. Es gibt Elemente mit und ohne Attribute, Elemente, innerhalb deren viele andere Elemente vorkommen können, und solche, innerhalb deren nur Text vorkommen kann, und

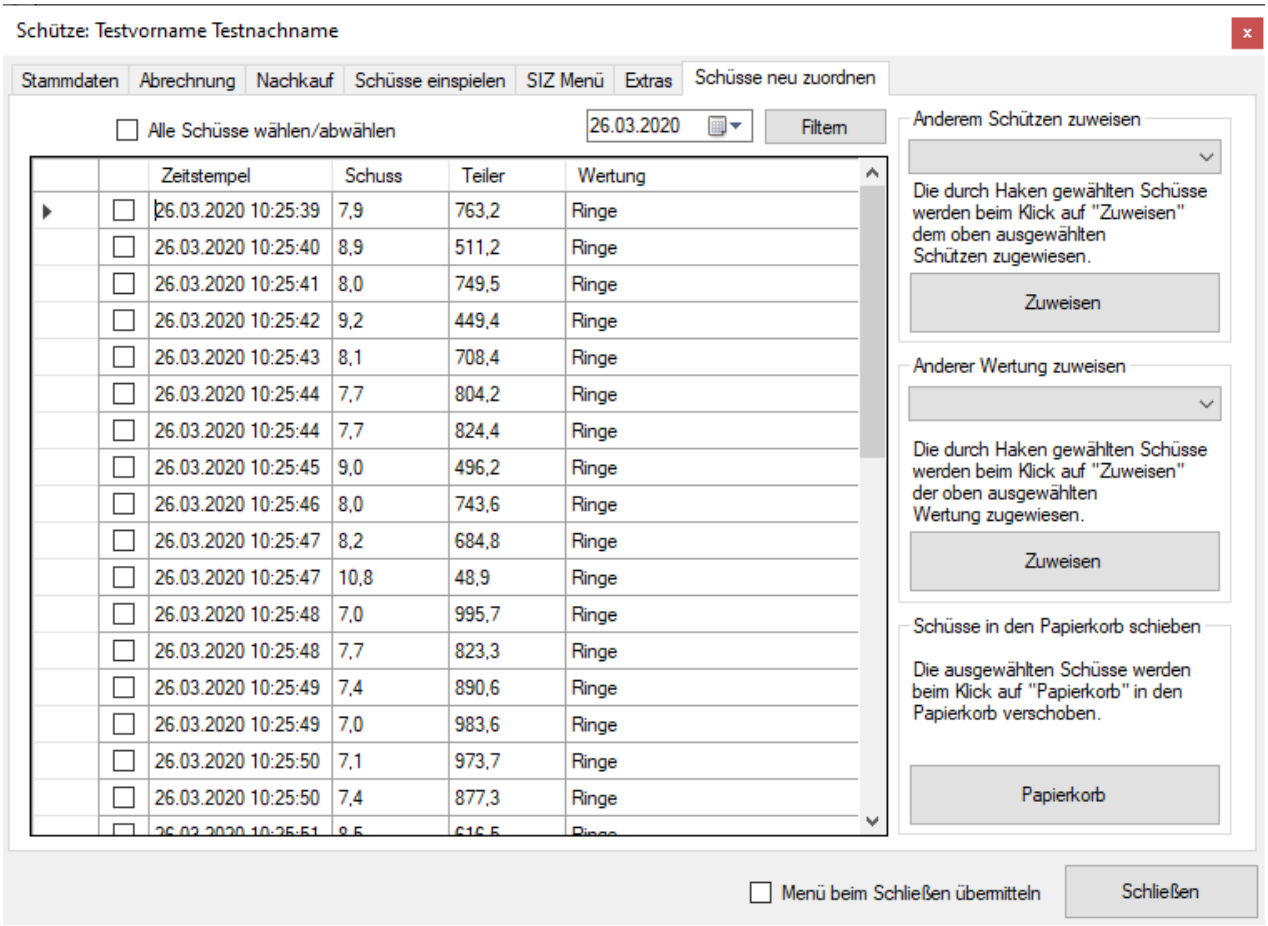
sogar leere Elemente, die keinen Inhalt haben können. Die Struktur, die aus diesen Bestandteilen und ihren Grundregeln entsteht, lässt sich als Baumstruktur begreifen. Ein Beispiel XML finden Sie im Kapitel 22. Damit Sie eine Ergebnisliste der jeweiligen Wertung abrufen können, klicken Sie einfach im Reiter Wertungen eine Wertung an und anschließend wählen Sie Ergebnis -> Ausgabe. Die Anzeige der Auswertungen kann in unterschiedlichen Varianten dargestellt werden. Im Folgenden möchten wir Ihnen diese vorstellen. Ausgabe: Mit der einfachen Ausgabe wird die Ergebnisliste über alle Schießtage mit allen in der Wertung eingestellten Angaben für die ausgewählte Wertung ausgegeben. Es öffnet sich ein neues Fenster mit der Ergebnisliste, in welchem Sie die Ergebnisliste ausdrucken können. Ausgabe (Heute): Diese Art spiegelt in der Ergebnisliste nur den aktuellen Tag und die dazugehörigen an diesem Tag in dieser Wertung abgegebenen Schüsse wieder. Auch hier kann über das geöffnete Fenster der Druck erfolgen. Export: Die Ergebnisliste wird in eine Datei umgeleitet. Sie können wählen, ob als Excel oder als XML Datei die Speicherung stattfinden soll. Des Weiteren können Sie den Ausgabeort auf Ihrem Computer bestimmen. XML-Daten speichern: In der XML Ausgabe werden sämtliche Informationen zu allen Schüssen und Schützen, welche alle Wertungen betreffen, im XML Format an einem voreingestellten Speicherort abgelegt. Diesen Speicherort geben Sie unter Extras -> Optionen an. Die Ausgabedatei ist im XML Format. Die erzeugte Datei wird mit einem Namen versehen, welcher dem aktuellen Datum entspricht. Beispiel: 2020428151145.xml. Diese Datei wurde am 28.4.2020 um 15:11:45 Uhr erstellt. Ein XML-gerechtes Dokument besteht aus Elementen, Attributen, ihren Wertzuweisungen, und dem Inhalt der Elemente, der aus Text oder aus untergeordneten Elementen bestehen kann, die ihrerseits wieder Attribute mit Wertzuweisungen und Inhalt haben können. Es gibt Elemente mit und ohne Attribute, Elemente, innerhalb deren viele andere Elemente vorkommen können, und solche, innerhalb deren nur Text vorkommen kann, und sogar leere Elemente, die keinen Inhalt haben können. Die Struktur, die aus diesen Bestandteilen und ihren Grundregeln entsteht, lässt sich als Baumstruktur begreifen. Ein Beispiel XML finden Sie im Kapitel 22.

Kapitel 4: Schüsse einspielen und neu zuordnen

Gelegentlich kann bei einem Preisschießen das Problem auftreten, dass ein Schütze aus Versehen auf das falsche Ziel schießt. In der Folge werden Schüsse des Nachbarschützen belegt und das Ergebnis verfälscht. Damit Sie dies korrigieren können, haben wir die Funktion Schüsse neu zuordnen im Preisschießen eingebaut.

Schüsse neu zuordnen

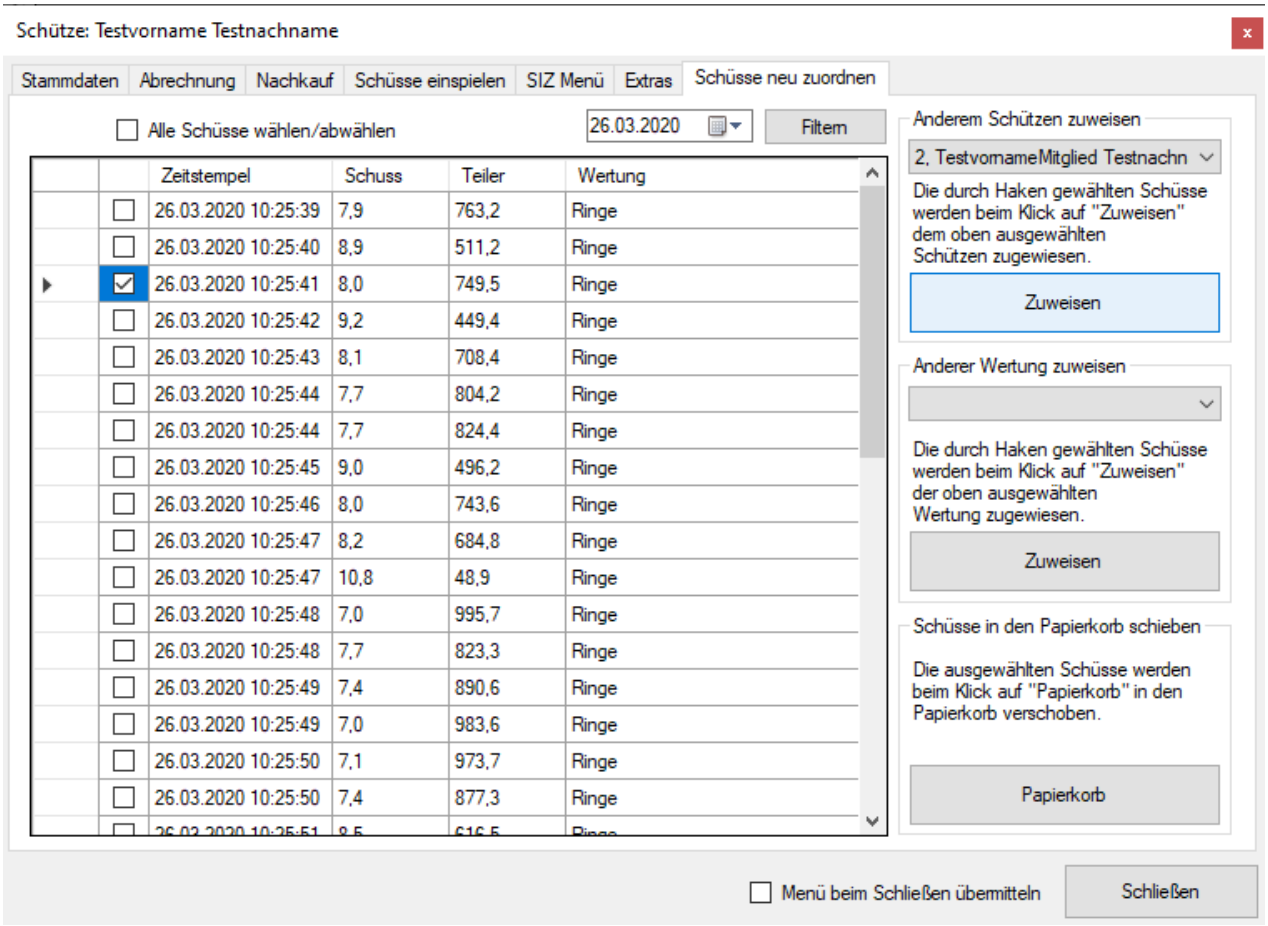
Damit Sie Schüsse neu zuordnen können, begeben Sie sich an die OpticScore Server Software und wählen Sie den Schützen, welcher die Schüsse des Nachbarn auf seiner Ergebnisliste hat. Begeben Sie sich im Preisschießen auf den Reiter Teilnehmer und klicken Sie doppelt auf den betroffenen Schützen. Wählen Sie nun den Reiter Schüsse neu zuordnen.



Damit Sie die entsprechenden Schüsse mit dem Auswahlfeld markieren können, ermitteln Sie die Schüsse, indem Sie mit den betroffenen Schützen eine Absprache halten, welche Schüsse genau wann auf welche Wertung falsch abgegeben wurden. Die beiden Schützen sollten sich hierbei einig sein.

Zusätzlich haben wir noch eine Möglichkeit für eine zeitliche Beschränkung hinzugefügt. Stellen Sie einfach ein Datum im Datumsfeld ein und klicken Sie anschließend auf Filter. Es werden nun nur noch die Schüsse des ausgewählten Schießtages angezeigt. Sollten Sie die Einstellung zurücksetzen wollen, wechseln Sie einfach zwischen den Reitern Extras und Schüsse neu zuordnen.

Ist der Schuss identifiziert, können Sie diesen mit dem Auswahlfeld markieren. Wählen Sie nun unter „Anderem Schützen zuweisen“ den Schützen aus, welchem dieser Schuss zugeordnet werden soll und klicken Sie anschließend auf „Zuweisen“.



Falls die Zuweisung nicht zu einem anderen Schützen erfolgen, sondern der Schuss gelöscht werden soll, wählen Sie einfach den Button Papierkorb. Hierdurch wird der Schuss vom Schützen entfernt und in den Papierkorb verschoben. Erläuterungen zum Papierkorb finden Sie am Ende dieses Kapitels im Abschnitt Papierkorb. Bitte beachten Sie, dass der Schütze, bei welchem Sie einen Schuss gelöscht oder verschoben haben, nicht mehr die entsprechende Anzahl an Wertungsschüssen besitzt, damit die Serien vollständig sind. Anbei ein Beispiel um dies zu erläutern:

Schütze 1 40 Schuss abgegeben 2 Schüsse von Schütze 1 werden Schützen 2 zugewiesen Schütze 1 hat in der Wertung nun nur noch 38 Schuss Schütze 1 muss nochmals an den Stand und seine 2 letzten Wertungsschüsse abgeben

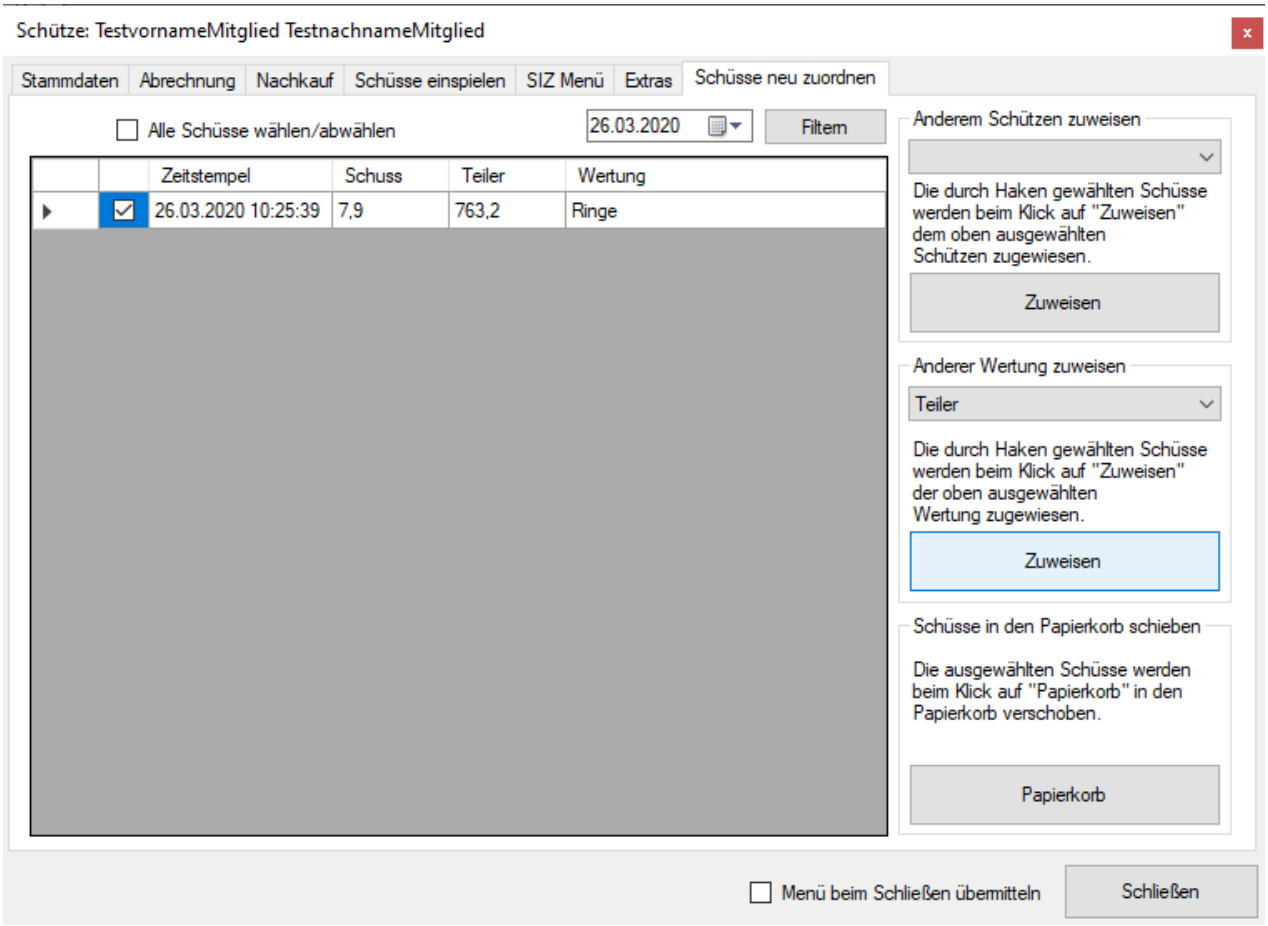
Das gleiche Verhalten tritt auf, wenn Sie die Schüsse in den Papierkorb verschieben, bzw. Schüsse vom Schützen löschen.

Ein weiteres Problem entsteht, wenn Sie den Schuss einem Schützen zuordnen, welcher bereits die Wertung abgeschlossen hat. Anbei ein Beispiel zum Verständnis

Schütze 1 hat 40 Schuss abgegeben Ein Schuss von Schütze 2 wird aus Versehen Schütze 1 zugeordnet Schütze 1 hat nun 41 Wertungsschüsse abgegeben obwohl er nur 40 geschossen hat

Je nach Einstellung kann es nun dazu kommen, dass die Ergebnisliste eine optische Fehlanzeige produziert. Dies ist aber durch die verschobene Schussanzahl geschuldet und kann einfach korrigiert werden, indem Sie die Schüsse wieder entfernen.

Ebenfalls ist es möglich, dass sich der Schuss noch in einer falschen Wertung befindet. Hierbei ist das Vorgehen nahezu gleich. Wählen Sie unter „Andere Wertung zuweisen“ die entsprechende Wertung aus und klicken Sie anschließend auf „Zuweisen“.



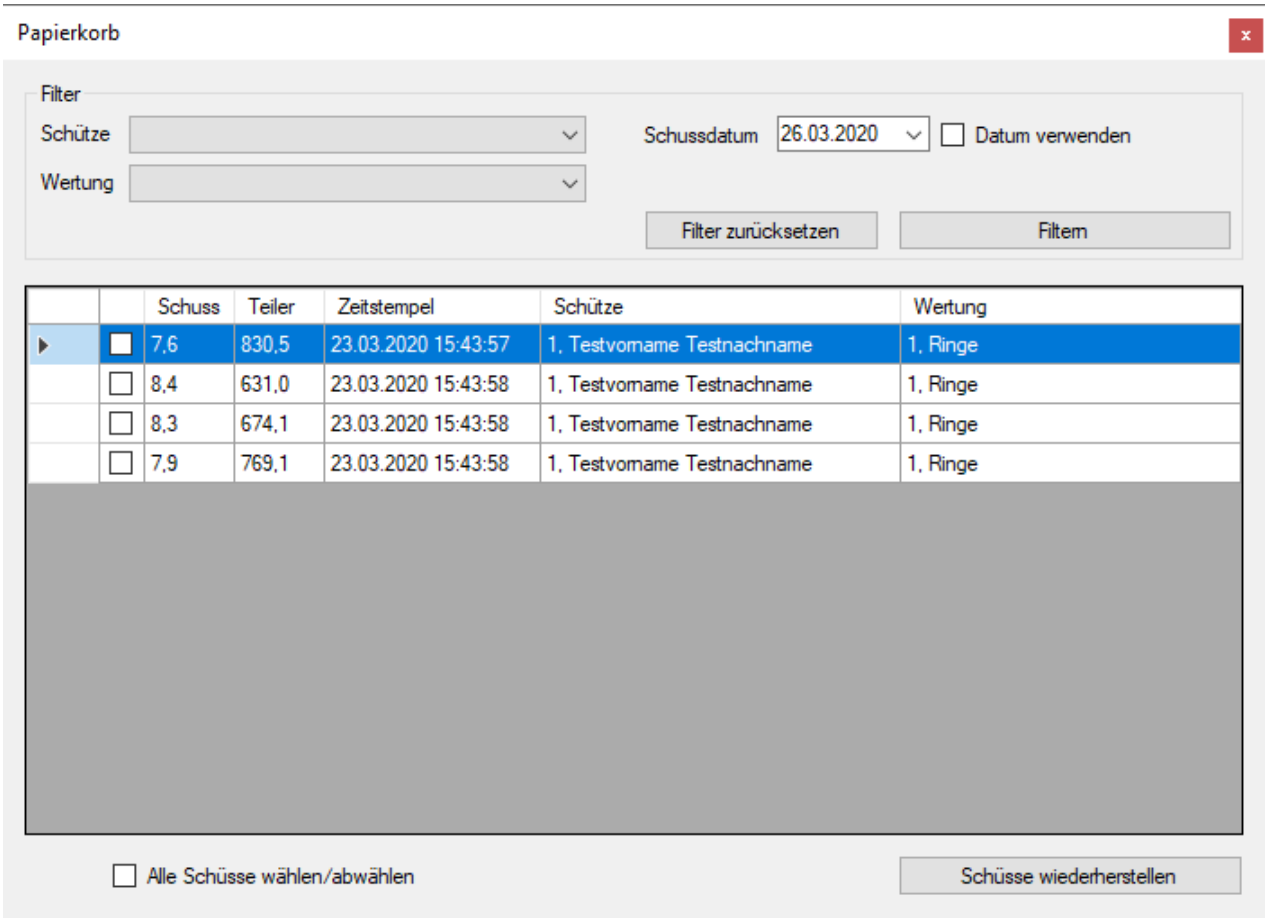
Es wird sich nun der Wertungsname in der Übersicht aktualisieren.

WICHTIG

Wir bitten Sie dringend darum Vorsicht walten zu lassen. Diese Funktion ist ein sehr mächtiges Instrument im Preisschießen und kann Ihnen sowohl nützlich als auch hinderlich sein. Gehen Sie unbedingt mit Bedacht vor, damit es zu keinen Vermischungen der Schüsse kommt. Wir empfehlen Ihnen für eine Überarbeitung der Schüsse sich mit den betroffenen Schützen in Ruhe abzustimmen und genau zu überlegen, welche Schüsse wohin gespielt werden sollen. Man kann die Schüsse zwar immer wieder hin und her schieben, jedoch wird die Übersichtlichkeit in der Hektik eines Preisschießens verloren gehen und eine Wiederherstellung wird sehr Arbeitsaufwendig.

Papierkorb

Der Papierkorb ist von uns eingeführt worden, damit die Schussdaten nicht automatisch gelöscht sind, wenn Sie nur einmal beim neu zuordnen von Schüssen aus Versehen den falschen Knopf gedrückt haben.



Schüsse können hier markiert und wiederhergestellt werden. Für die Übersicht gibt es die Möglichkeit einen Filter anzuwenden, welcher über den Namen des Schützen, die Wertung oder das Schussdatum genutzt werden kann. Diese Daten können frei kombiniert werden, je nachdem welche Informationen zur Verfügung stehen. Der Filter kann mit dem Button Filter zurücksetzen entfernt werden. Bitte beachten Sie auch hierbei, dass die Möglichkeit besteht zu viele Wertungsschüsse bei einem Schützen zu erzeugen.

WICHTIG

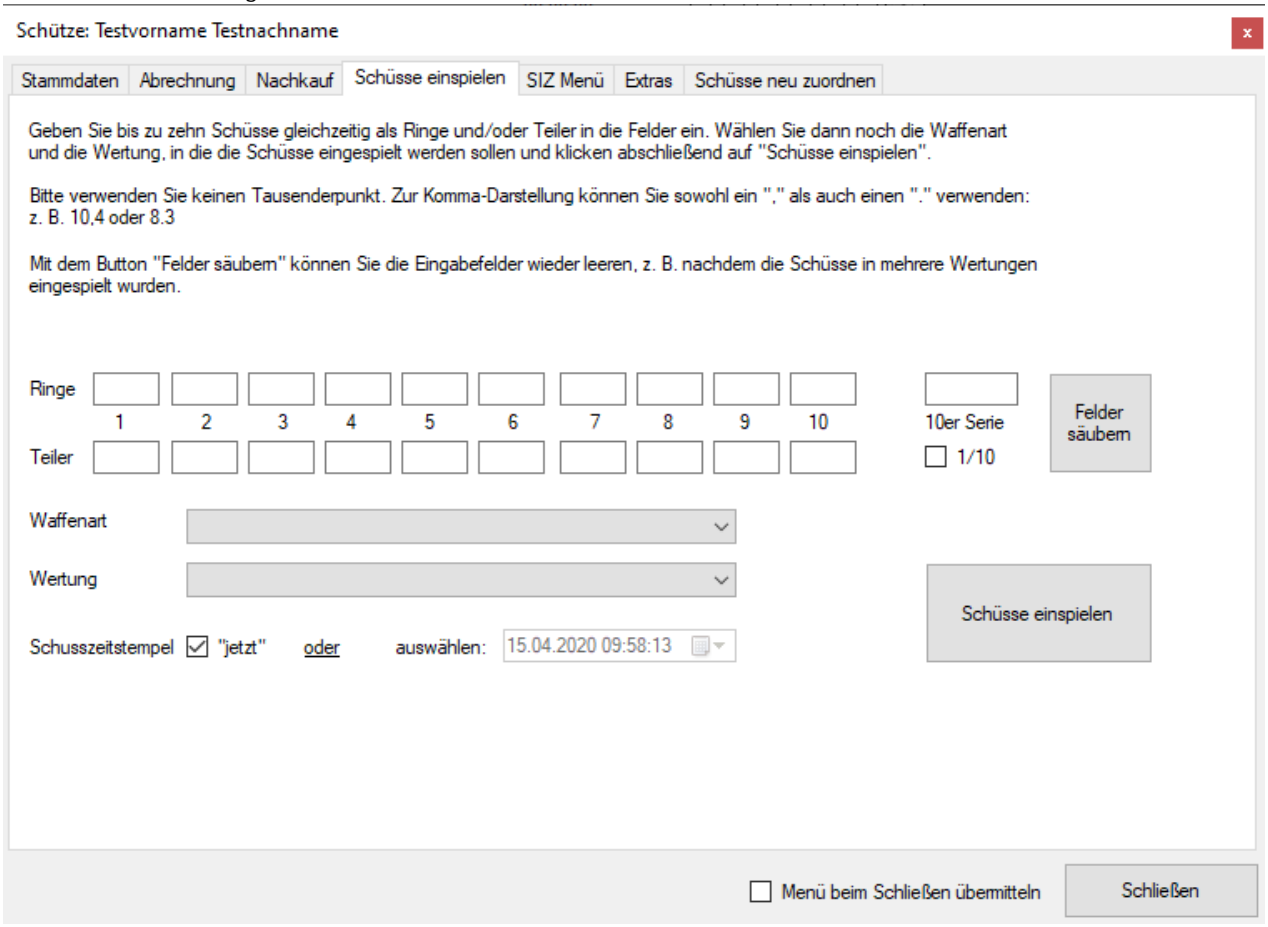
Für die Ergebnislisten ist es ausschlaggebend, dass die Schützen immer die richtige Anzahl an Wertungsschüsse abgegeben haben. Wenn Sie händisch im Nachhinein Schüsse von Schütze zu Schütze überspielen, diese löschen oder wiederherstellen kann auf der Ergebnisliste eine fehlerhafte Darstellung entstehen. Meist ist das Problem nur, dass der Schütze zu viele oder zu wenige Wertungsschüsse besitzt. Die Lösung ist hier sehr einfach. Die Anzahl der Wertungsschüsse ist zu prüfen und die richtige Anzahl herzustellen. Anschließend werden die Ergebnislisten wieder korrekt dargestellt.

Schüsse einspielen

Sofern ein Schütze in einem anderen Schützenhaus seine Ergebnisse bereits eingeschossen hat, können diese über den Reiter Schüsse einspielen in das vorhandene Preisschießen übernommen werden. Hierfür benötigen Sie die Schussdaten des Schützen. Sie können sowohl nur die Ringwerte, als auch die Teilerwerte eintragen und diese den jeweiligen Waffenarten und Wertungen zuweisen. Die Zuordnung wird immer pro Schütze festgelegt. Des Weiteren muss die Waffenart und die betroffene

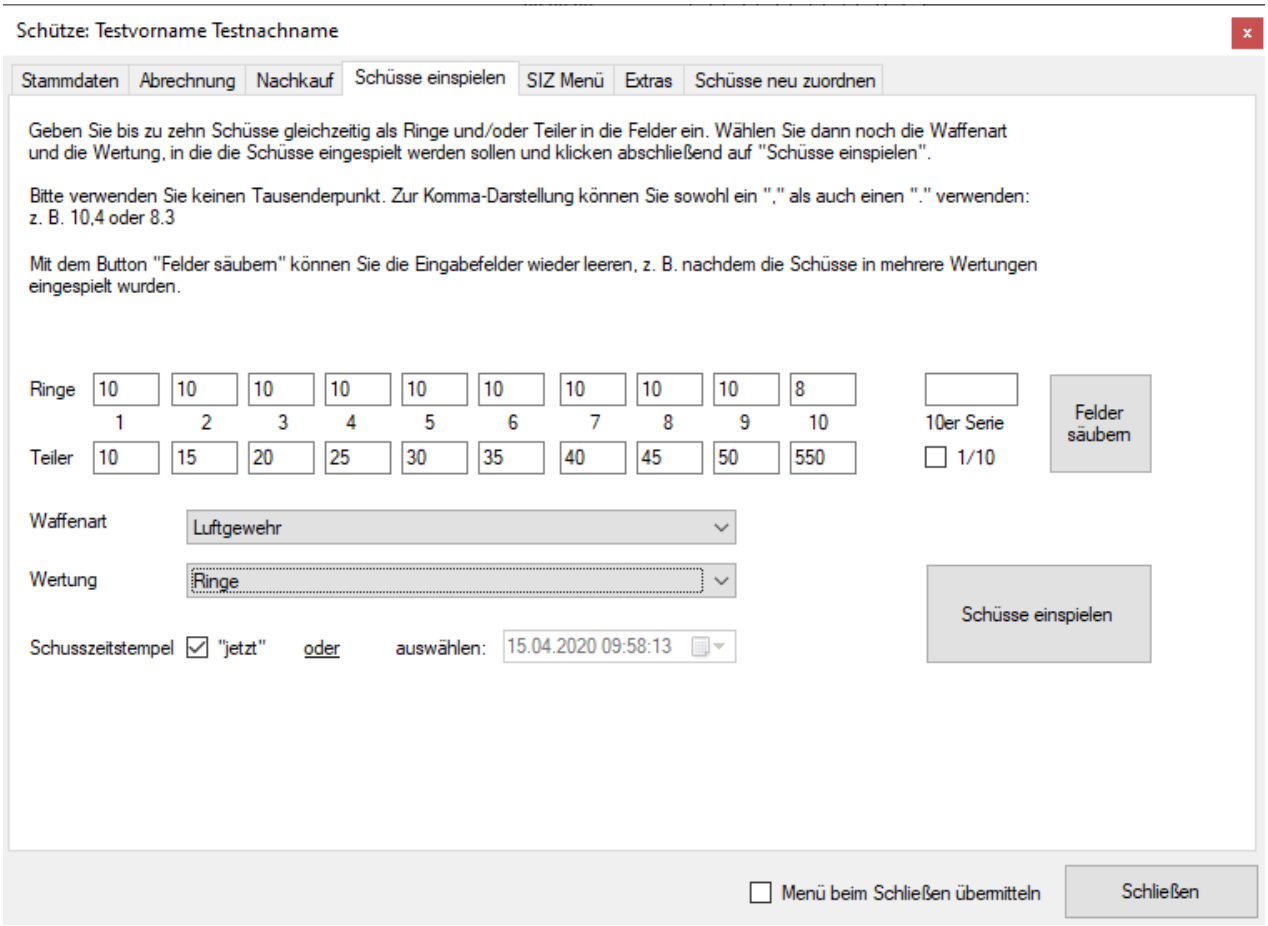
Wertung festgelegt werden, damit die Schüsse eindeutig zugeordnet sind. Um Schüsse einspielen zu können, wechseln Sie in den Reiter Teilnehmer im Preisschießen und klicken Sie auf den betroffenen Schützen doppelt. Wechseln Sie nun in den Reiter Schüsse einspielen.

Sie erhalten hier folgende Maske.



Die Schüsse können hierbei einzeln als Ringe oder als Teiler eingeben werden. Ebenfalls ist es möglich die Schüsse in 10er Serien einzugeben. Wir werden an dieser Stelle die Anleitung_Beispielwertung_2.osf benutzen und die Schüsse anschließend wieder löschen (siehe Kapitel 4: Schüsse einspielen und neu zuordnen).

Tragen Sie in die Felder folgende Einstellungen ein, damit wir 10 Schuss mit Teilern ein.

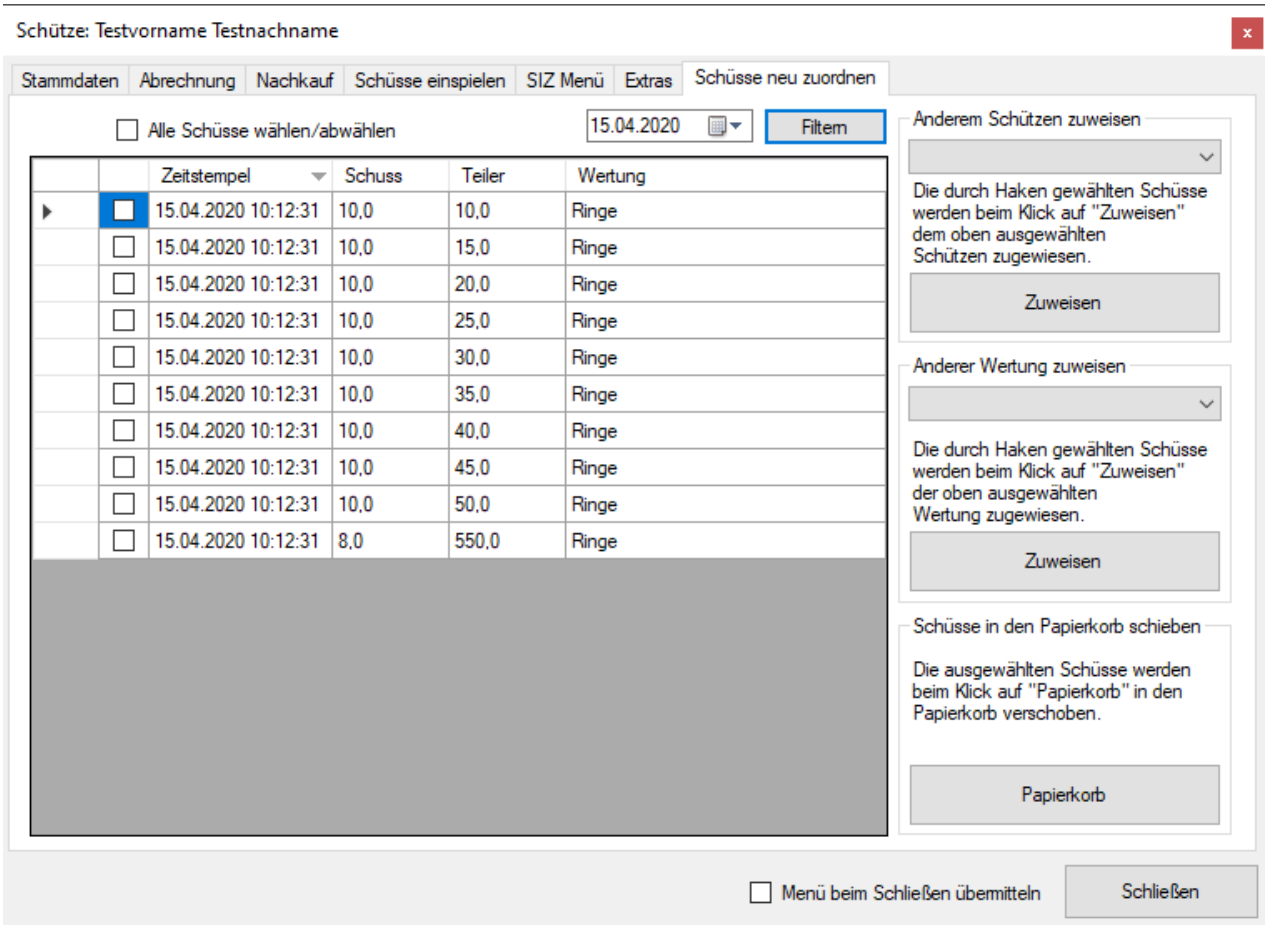


Mit einem Klick auf den Button Schüsse einspielen generieren Sie diese Schüsse mit Teilern für den Schützen Testvorname Testnachname mit der Waffenart Luftgewehr und in der Wertung Ringe. Ebenfalls kann ein Zeitstempel übergeben werden, wann diese Schüsse abgegeben wurden. Hierfür entfernen Sie den Haken bei Schusszeitstempel jetzt und wählen Sie das gewünschte Datum mit Uhrzeit aus. Sobald Sie den Button Schüsse einspielen gedrückt haben, erscheint in dem Fenster der Text „Schüsse wurden erfolgreich eingespielt“. Um das Ergebnis sehen zu können wechseln Sie bitte in den Reiter Schüsse neu zuordnen. Damit Sie die aktuellen Schüsse sehen können nutzen Sie einfach den Filter und wählen Sie den Zeitraum, welchen Sie für das Einspielen der Schüsse gewählt haben.

WICHTIG

Bitte wählen Sie möglichst die korrekten Teiler für die Ringwerte, welche mit dem aktuellen Reglement der geschossenen Waffe und Wertung übereinstimmen. Zum Beispiel sollte ein Teiler von 10 nicht einem Ringwert von 7 entsprechen. Dies würde für unsere Auswertung keinen Unterschied machen, jedoch kann ein Schütze sein Ergebnis nicht mehr nachvollziehen und es kommt unweigerlich zu unangenehmen Nachfragen.

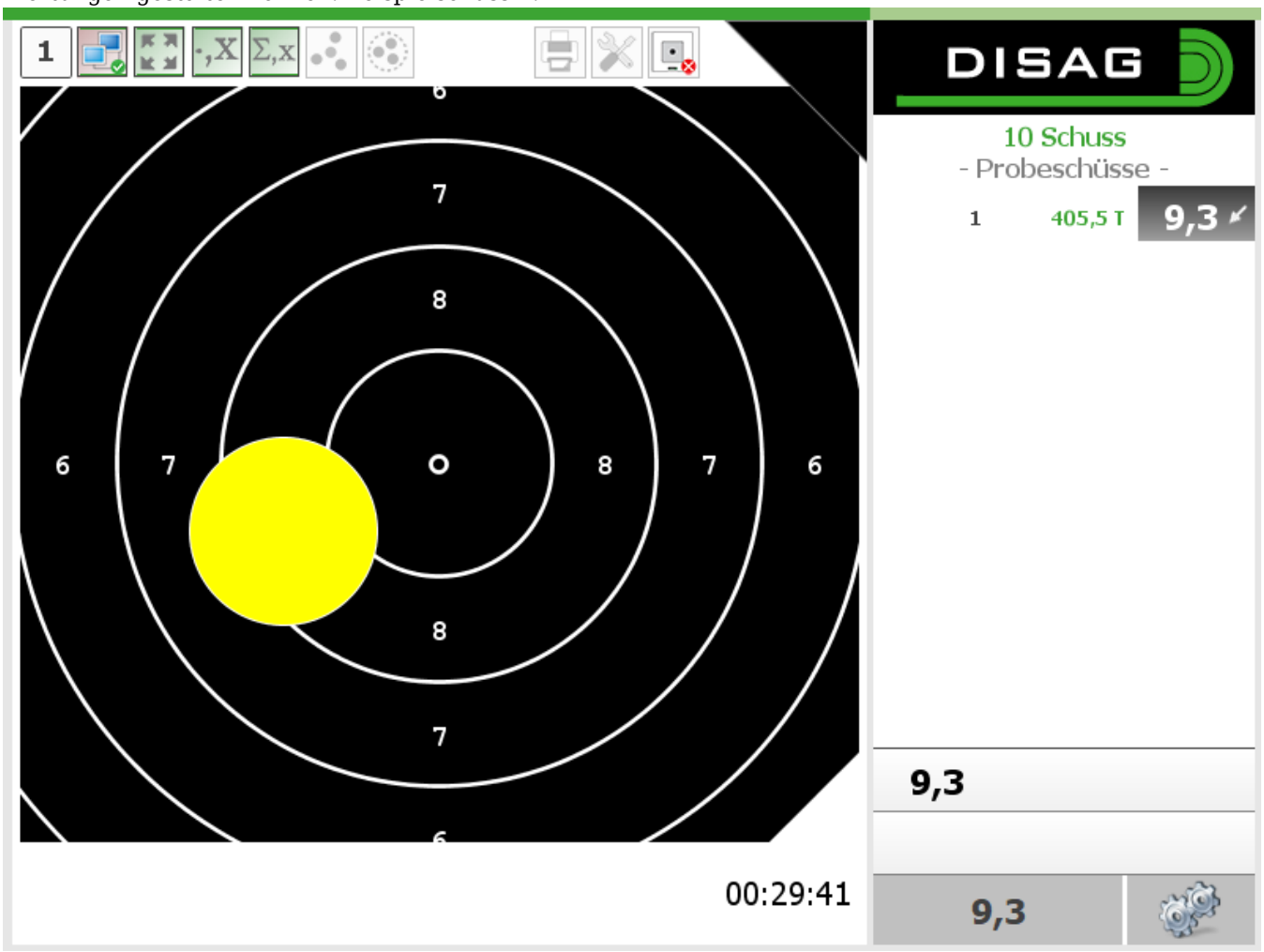
Kontrollieren Sie, ob die Schüsse eingetragen wurden. Das Ergebnis sollte wie folgt aussehen:



Da wir diese Schüsse nur als Beispiel angelegt haben, können wir diese nun wieder entfernen, indem wir die Kästchen markieren und die Schüsse per Klick auf den Button Papierkorb entfernen.

Kapitel 5: Wertungsarten mit Ihren Funktionen

In unserem Preisschießmodul haben Sie die Möglichkeit verschiedene vordefinierte Wertungsarten einzustellen. Diese haben jeweils eigene Einstellungen und Funktionen. Wir haben Ihnen mehrere unterschiedliche Varianten zur Verfügung gestellt. Durch die jeweiligen Konfigurationen in den einzelnen Wertungsarten können eine Vielzahl an Möglichkeiten geschaffen werden, damit Sie möglichst flexibel die Wertungen gestalten können. Beispielschuss 1:



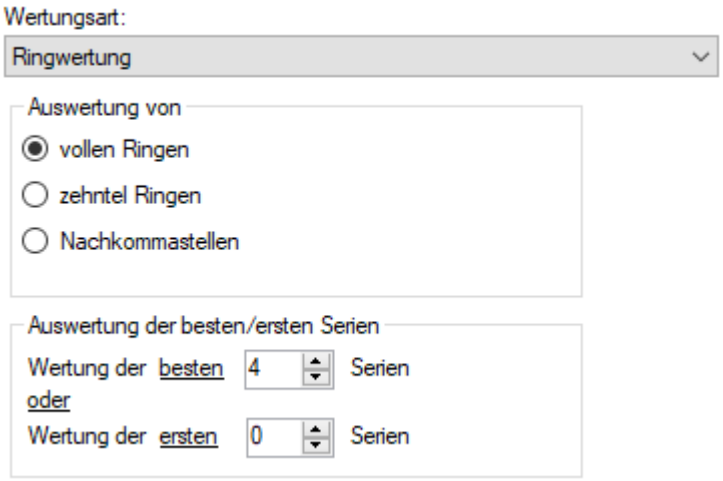
Ringwertung

Bei einer Ringwertung gibt es drei grundlegende Unterschiede bei der Auswertung. Es können die vollen Ringe, zehntel Ringe und Nachkommastellen gewertet werden. Zum veranschaulichen nutzen wir den Beispielschuss 1.

Mit einer Auswertung von vollen Ringen würde auf der Ergebnisliste dieser Schuss den Wert 9 einnehmen. Stellt man die Auswertung auf zehntel Ringe, wird der Schuss den Wert 9,3 einnehmen. Bei einer Wertung der Nachkommstellen wird der Schuss den Wert 3 einnehmen.

Des Weiteren können die Anzahl der zu wertenden Serien angegeben werden. Als Standard ist die Seriengröße auf 10 eingestellt. Diese kann im Reiter erweiterte Wertungseinstellungen für jede Wertung angepasst werden (Schussanzahl pro Serien, siehe auch Kapitel 12: Erweiterte Wertungseinstellungen). Wir unterscheiden an dieser Stelle, ob die besten vier Serien oder die ersten vier Serien gewertet werden sollen. Die Anzahl an zu wertenden Serien ist von Ihnen frei wählbar. Bitte beachten Sie, dass die Schützen ausreichend Schüsse zur Verfügung haben müssen, um die entsprechende Serienanzahl in dieser Wertung einzuschießen.

Beispiel: Ein Schütze hat eine Einlage von 30 Schuss und die Seriengröße ist 10. Gewertet werden aber die 4 besten Serien. Es folgt daraus, dass dem Schützen 10 Schuss fehlen und dies die Ergebnisliste verfälscht.

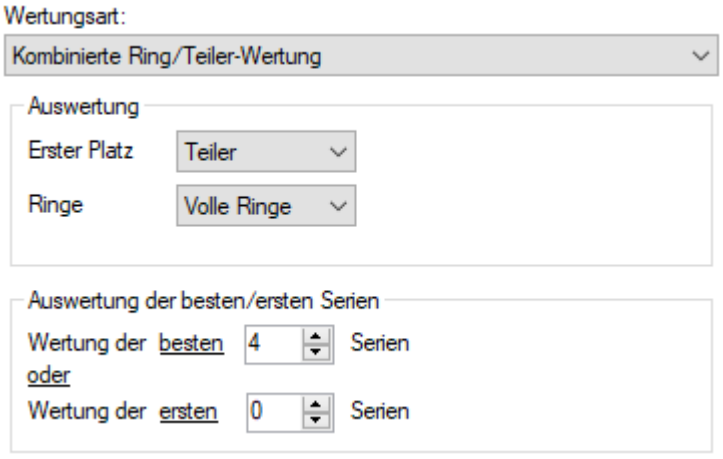


Teilerwertung

Bei der Teilerwertung können Sie festlegen, wie viele Teiler zusammengezählt werden oder die Berechnung auf einen Vorgabeteiler auslegen. Wir verdeutlichen dies mit Hilfe des Beispielschusses 1. Wird bei Auswertung der besten Teiler eine 1 eingetragen, so hat der Schütze auf der Ergebnisliste 405,5. Wählt man die besten 2 Teiler, würde der 2te Schuss mit dazugezählt werden. Wählen Sie statt der Teileranzahl die Auswertung mit Vorgabeteiler, können Sie in dem Feld Vorgabeteiler einen Wert eintragen. Von diesem Wert aus wird der Abstand berechnet, welchen der Teiler des Schützens zu diesem Wert ist. Gehen wir von einem Vorgabeteiler von 200 aus. Folglich hätte der Schütze auf der Ergebnisliste einen Wert von 205,5. Bitte beachten Sie, dass sowohl nach oben, als auch nach unten gerechnet wird. Ein Beispiel zur Veranschaulichung: Schütze 1 Teiler 100 Schütze 2 Teiler 400 Vorgabeteiler in der Wertung 300 Auf der Ergebnisliste ist die Reihenfolge: Schütze 2 Ergebnis 100 Schütze 1 Ergebnis 200 Berechnung: Vorgabeteiler – geschossener Teiler. Sollte das Ergebnis negativ sein, wird es zu einer positiven Zahl umgewandelt. Die Checkbox bei Berechnung wirkt sich auf die Möglichkeit aus einen Teilerfaktor für einzelne Waffenarten oder Klassen festzulegen. Ein Teilerfaktor bedeutet, dass ein Schuss mit einer Berechnung besser oder schlechter gemacht werden kann. Sie können mit dieser Option ein- und ausschalten, ob der Originalteiler oder der angepasste Teiler mit Teilerfaktorberechnung verwendet werden soll.

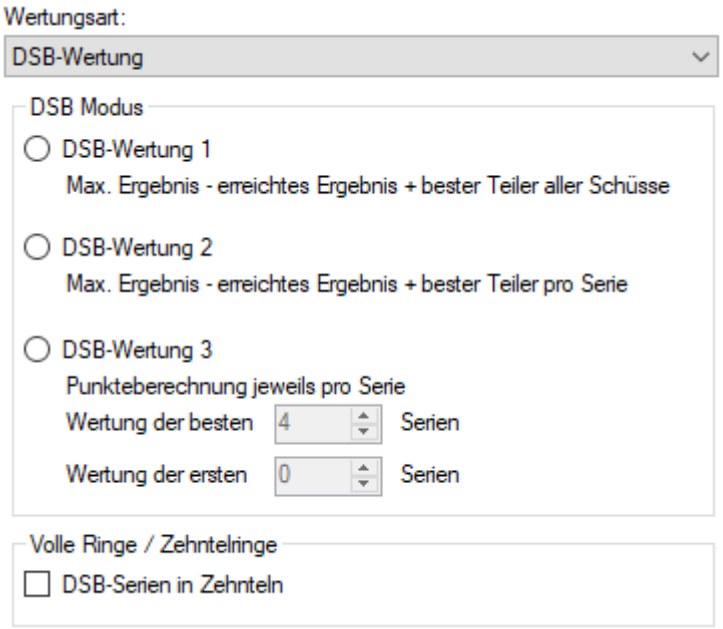
Kombinierte Ring/Teiler-Wertung

Bei einer Kombinierten Ring/Teiler-Wertung werden zwei Ergebnislisten erzeugt und diese werden abwechselnd zusammengeführt. Platz 1 übernimmt der Schütze mit dem besten Teiler, Platz 2 übernimmt der Schütze mit der höchsten Ringwertung. Sollte ein Schütze sowohl die höchste Ringwertung als auch den besten Teiler haben, erscheint er dennoch nur einmal auf der Ergebnisliste. Auch hier hat man die Auswahl der besten oder der ersten Serien. Die Anzahl der Serien ist frei wählbar.



DSB-Wertung

Die DSB- Wertungen sind gemäß dem Regelwerk angelegt und werden wie folgt ausgewertet. Eigene Anpassungen können hierbei nicht vorgenommen werden: **DSB-1** Alle geschossenen Schüsse, unabhängig von der Seriengröße, und davon der beste Teiler. 100 – erreichte Ringe + bester Teiler **DSB-2** Schussergebnis aller geschossenen Serien, abzüglich maximal erreichbaren Ergebnisses, plus besten Teiler aus jeder Serie Beispiel: Serien 74, 71, 71, 70 = 286 400 – 286 = 114 Teiler 145,3 / 83,2 / 150 / 220,8 = 599,30 114 + 599,3 = 713,30 **DSB-3** Aus jeder Serie der beste Teiler, Punkte aus allen Serien werden bei entsprechender Einstellung (Wertung der wie viel besten oder ersten Serien) zusammengezählt. Beispiele: Serie 68 100 – 68 = 32 Teiler 440,5 440,5 + 32 = 472,50 Serie 70 100 – 70 = 30 Teiler 423,50 423,50 + 30 = 453,50 472,50 + 453,50 = 926,00 Markieren Sie die gewünschte Option und wählen Sie bei DSB-Wertung 3 ob die besten X Serien oder die ersten X Serien zur Auswertung verwendet werden sollen.

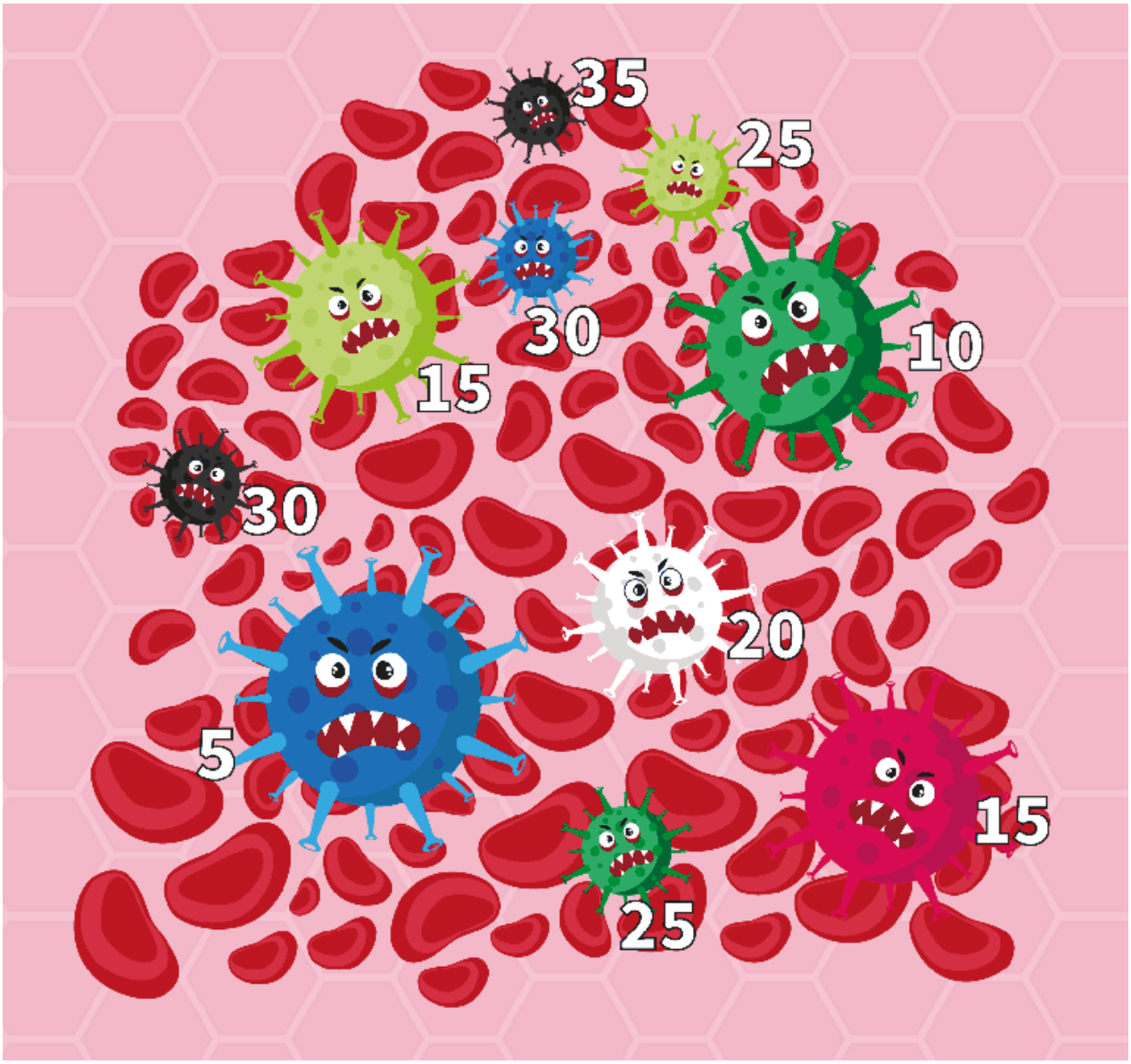


Spaßscheiben

Um etwas Abwechslung in Ihren Schießtag und besondere Scheiben für ein Preisschießen einstellen zu können, haben wir die Spaßscheiben in unserer OpticScore Preisschießsoftware eingeführt. Sie können somit für besondere Anlässe Scheiben erwerben, welche nicht nach dem Scheibenmittelpunkt ausgewertet werden. Sowohl das Glück, als auch die Genauigkeit des Schützen, werden in den unterschiedlichen Modi auf die Probe gestellt. Für die Auswertung geben Sie einfach die Anzahl der zu wertenden Serien in Kombination mit der Seriengröße (Erweiterte Wertungseinstellungen) an. Auf der Ergebnisliste wird nach der Punkteanzahl sortiert. Sobald eine Spaßscheibe gespeichert wird, kann die Wertungsart nicht mehr umgestellt werden.

Coronascheibe

Auf der Coronascheibe beschießen Sie die bösartigen Viren und bekommen für jeden direkten Treffer eine Punktzahl. Minuspunkte erhalten Sie für die Treffer der Erythrozyten. Sollte nichts von beidem getroffen werden, bekommen Sie die Punktzahl 0. Das Ziel ist es so viele Punkte wie möglich zu erlangen. Je kleiner der Virus ist, desto höher ist die Punktzahl.



Dartscheibe

Die Segmente verteilen sich (im Uhrzeigersinn, beginnend bei 12 Uhr) wie folgt um den Mittelpunkt:

20 – 1 – 18 – 4 – 13 – 6 – 10 – 15 – 2 – 17 – 3 – 19 – 7 – 16 – 8 – 11 – 14 – 9 – 12 – 5.

Die Zahlen sind so angeordnet, dass sie Treffsicherheit erfordern. Deswegen liegen neben zweistelligen Zahlen zumeist einstellige Zahlen (zum Beispiel die 20 zwischen 1 und 5).

Das Zentrum der Scheibe ist in zwei unterschiedliche Felder unterteilt. Der äußere Ring, das Bull (auch: Outer-Bull oder Single-Bull, grün) zählt 25 Punkte. Der innere Kreis, das Bull's Eye (auch Inner-Bull oder Double-Bull, rot), zählt 50 Punkte.

Der innere schmale Ring ist das Triple. Trifft ein Schuss in diesen Bereich, verdreifacht sich der Wert des Feldes. Der äußere schmale Ring (Double) verdoppelt die Punktzahl. Entgegen vielen Anfängermeinungen bringt somit nicht das Bull's Eye, also die Boardmitte, die meisten Punkte, sondern die Triple 20. Da der Wert der 20 verdreifacht wird, sind beim Treffen der Triple 20 insgesamt 60 Punkte erreicht.

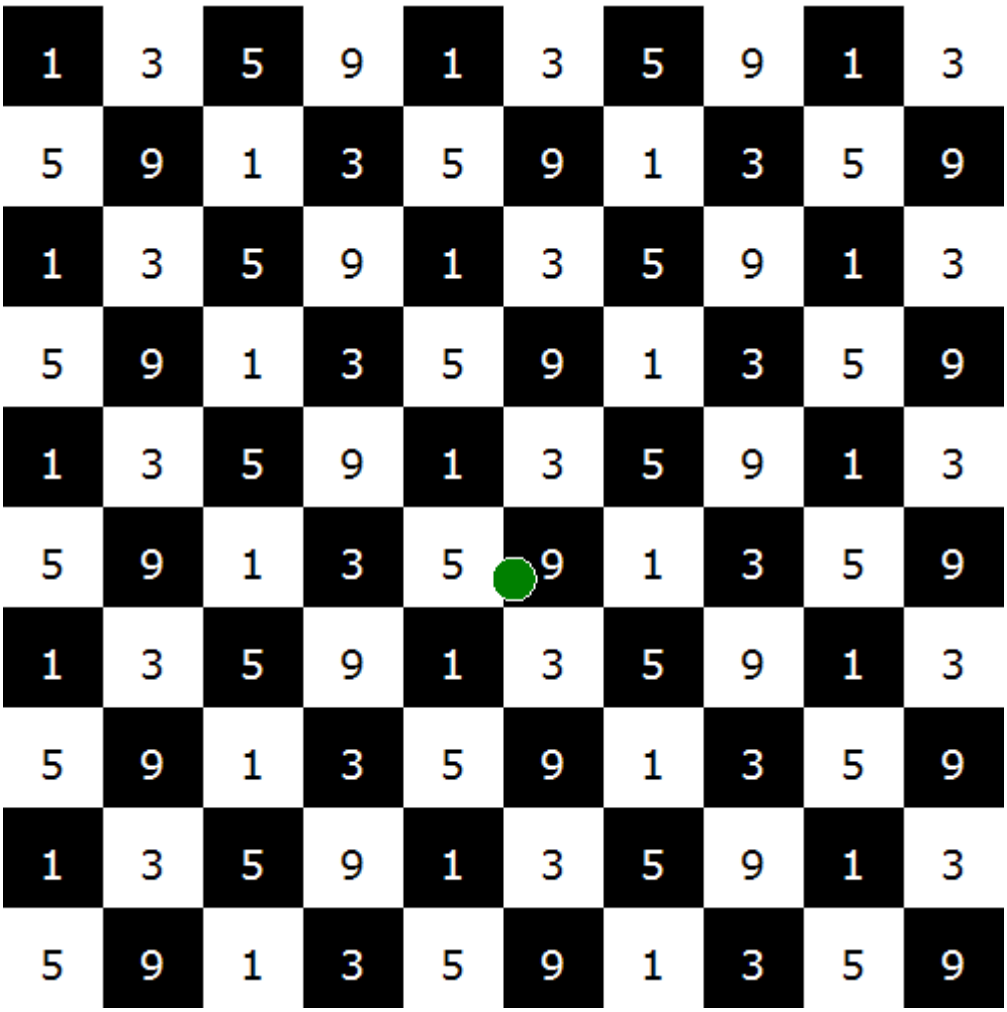
Osterscheibe

Bei der Osterscheibe geht es darum, dass Sie durch Treffer der Trefferflächen Punkte sammeln. Erwischen Sie einen Hasen, so werden Ihnen Punkte abgezogen. Das Ziel ist es so viele Punkte wie möglich zu erreichen. Die Punktwerte stehen auf den Eiern an Ihrem SIZ. Bitte beachten Sie es gibt auch Minuspunkte. Bei der Osterscheibe gibt es zwei unterschiedliche Modi. Wählen Sie den Modus alle Treffer, so werden alle berührten Felder zusammengezählt. Im normalen Modus wird der Schussmittelpunkt für die geschossene Punktzahl verwendet.

Schachbrett/Glücksscheibe

Bei der Schachbrett-/Glücksscheibe handelt es sich um eine Glücksauswertung. Es gibt Grundlegend 2 verschiedene Varianten der Auswertung. Entweder werden nur die Volltreffer gezählt oder es werden alle Berührungen eines Treffers gezählt. Der Unterschied besteht darin, dass bei der Variante nur Volltreffer zählen nur die Werte der Schachbrettscheibe zählen, welche den größten Anteil des Schusses beinhalten (Schussmittelpunkt). Zur Veranschaulichung Nutzen wird das Schaubild 1. Sollte die Variante alle Treffer zählen gewählt werden, hat der Schütze ein Ergebnis von 14. Bei der anderen Variante hat der Schütze ein Ergebnis von 9, da der Schussmittelpunkt sich in der 1 befindet. Des Weiteren kann die Anzahl der zu wertenden Serien eingestellt werden.

Schaubild 1



Weihnachtsscheibe

Bei der Weihnachtsscheibe geht es darum, dass Sie durch Treffer der Trefferflächen Punkte sammeln. Erwischen Sie den Weihnachtsmann oder den Körper des Schneemannes, so werden Ihnen Punkte abgezogen. Das Ziel ist es so viele Punkte wie möglich zu erreichen. Die verfügbaren Punkte stehen jeweils als Zahl auf den Gegenständen.

Halloweenscheibe

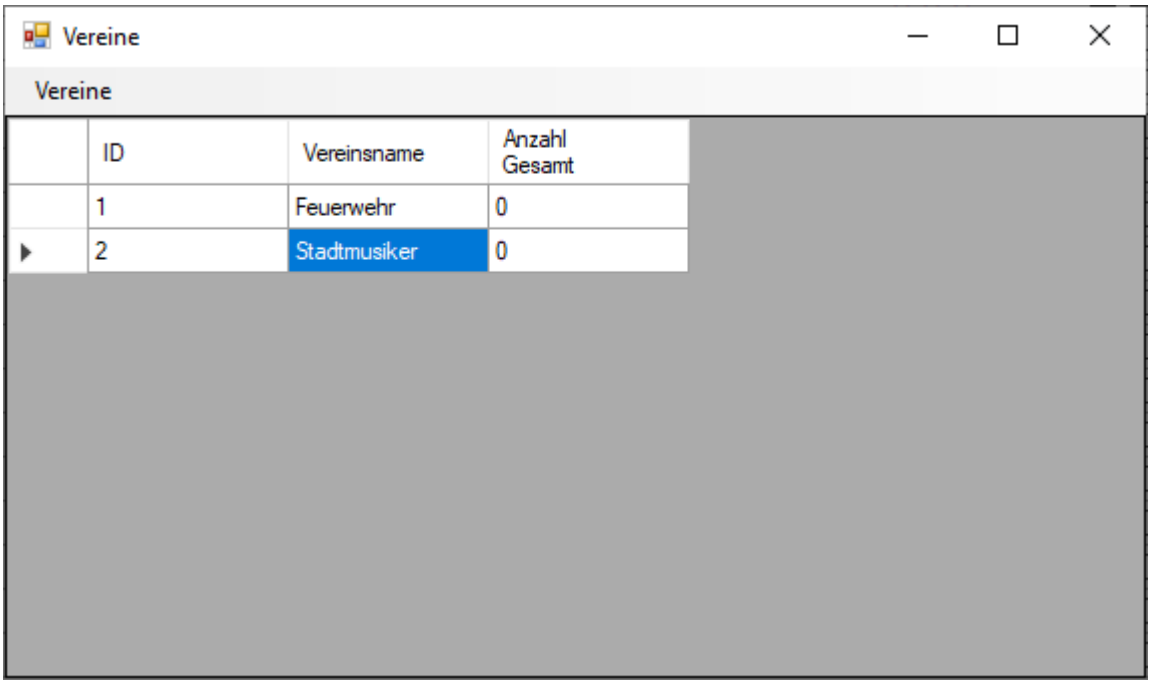
Bei der Halloweenscheibe geht es darum, dass Sie durch Treffer der Trefferflächen Punkte sammeln. Das Ziel ist es so viele Punkte wie möglich zu erreichen. Die verfügbaren Punkte stehen jeweils als Zahl in der Grafik.

Kapitel 6: Vereine/Mannschaften

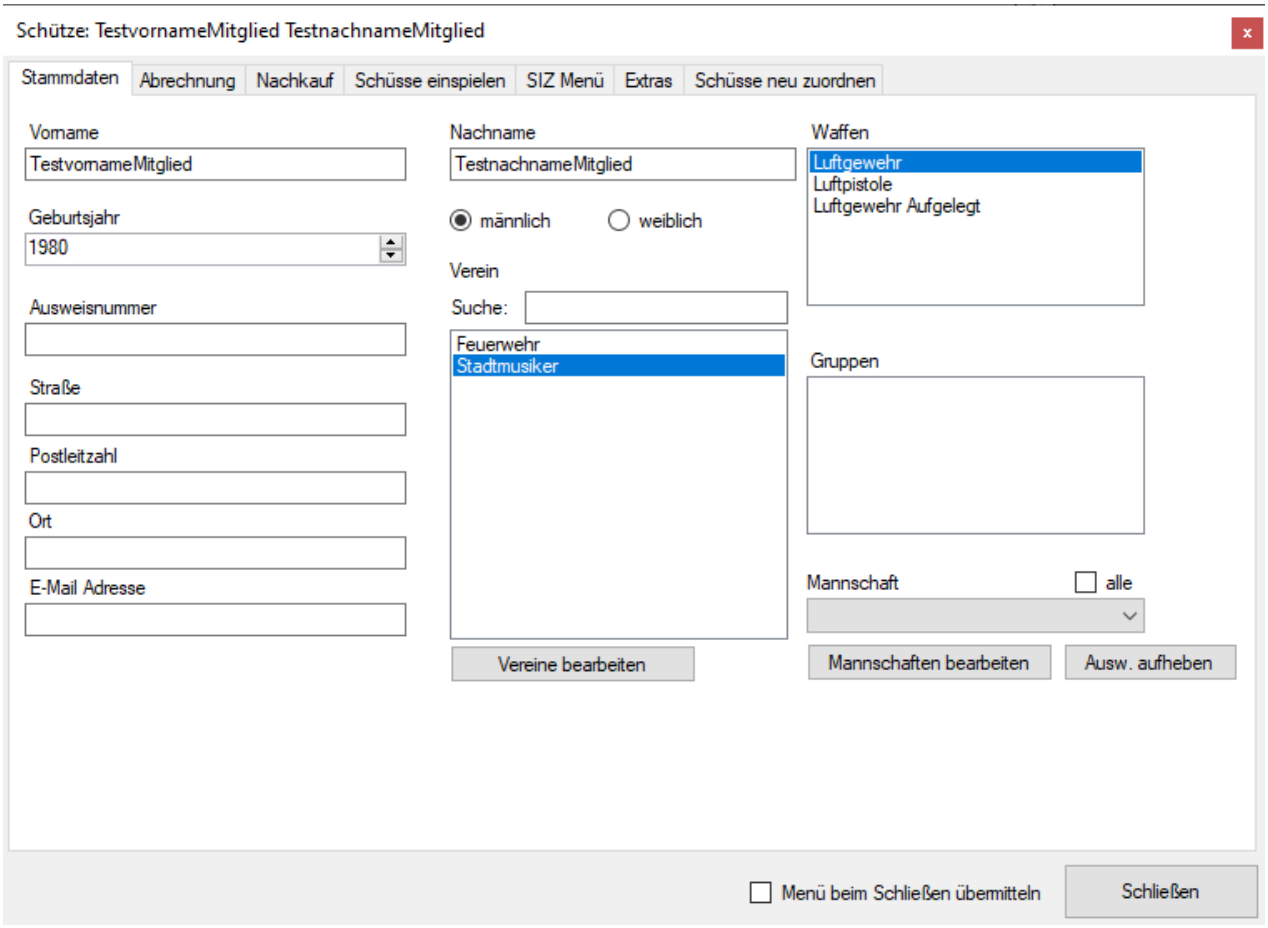
Da ein Preisschießen in einem Schützenverein abgehalten wird und dort viele Vereinsmitglieder mit Ihren unterschiedlichen Mannschaften teilnehmen, haben wir über die Vereine- bzw. Mannschaftwertung eine Möglichkeit geschaffen, dass diese separat ausgewertet werden können. Die Mannschaften, welche beispielsweise in Ligawettkämpfen gegen andere Vereine antreten, können sich somit gegeneinander messen. Ebenso können Wertungen erstellt werden, welche die Vereine miteinander vergleichen. Man kann diese Wertungsarten auch dafür benutzen, dass man den Feuerwehrverein gegen den Verein der Stadtmusikanten Antreten lässt. Die Anzahl der Vereine, welche gegeneinander schießen ist hierbei nicht begrenzt. Würden Sie einen Rundenwettkampf oder einen Ligawettkampf durchführen, haben Sie immer die Begrenzung auf eins gegen eins. Im Preisschießen jedoch können Sie eine Ergebnisliste über mehrere Vereine sehr einfach darstellen. Ebenso verhält es sich mit den Mannschaften. Es können beliebig viele Mannschaften an dem Preisschießen teilnehmen und die Mannschaften können frei gewählt werden. Unter anderem kann man eine gemischte Mannschaft (Männer und Frauen oder Senioren und Jugendliche) in einer

beliebigen Konstellation gegeneinander antreten lassen. Man ist hier nicht an die Ligaordnung gebunden und kann auch entsprechend die Schussanzahl oder die Schießzeiten anpassen. Durch die frei wählbaren Mannschaften können auch Mitglieder mit Freunden in einer Mannschaft sein, welche nicht dem Verein angehören.

Damit Sie eine Vereinewertung nutzen können bedarf es einigen Vorbereitungen. Kreieren Sie zunächst mehrere Vereine, damit man diese auf der Ergebnisliste vergleichen kann. Dies geschieht indem Sie im Preisschießen auf den Reiter „Allgemein“ wechseln und dort auf Basisdaten -> Vereine klicken. Es erscheint nun ein neues Fenster, in welchen man auf Vereine -> Neu klickt. Geben Sie nun bei Vereinsname einen Namen an und bestätigen Sie die Eingabe mit „Enter“. Führen Sie diesen Schritt erneut aus, damit Sie die 2 Vereine Feuerwehr und Stadtmusiker angelegt haben. Im Screenshot sehen Sie die Einstellungen, wie diese aussehen sollen.

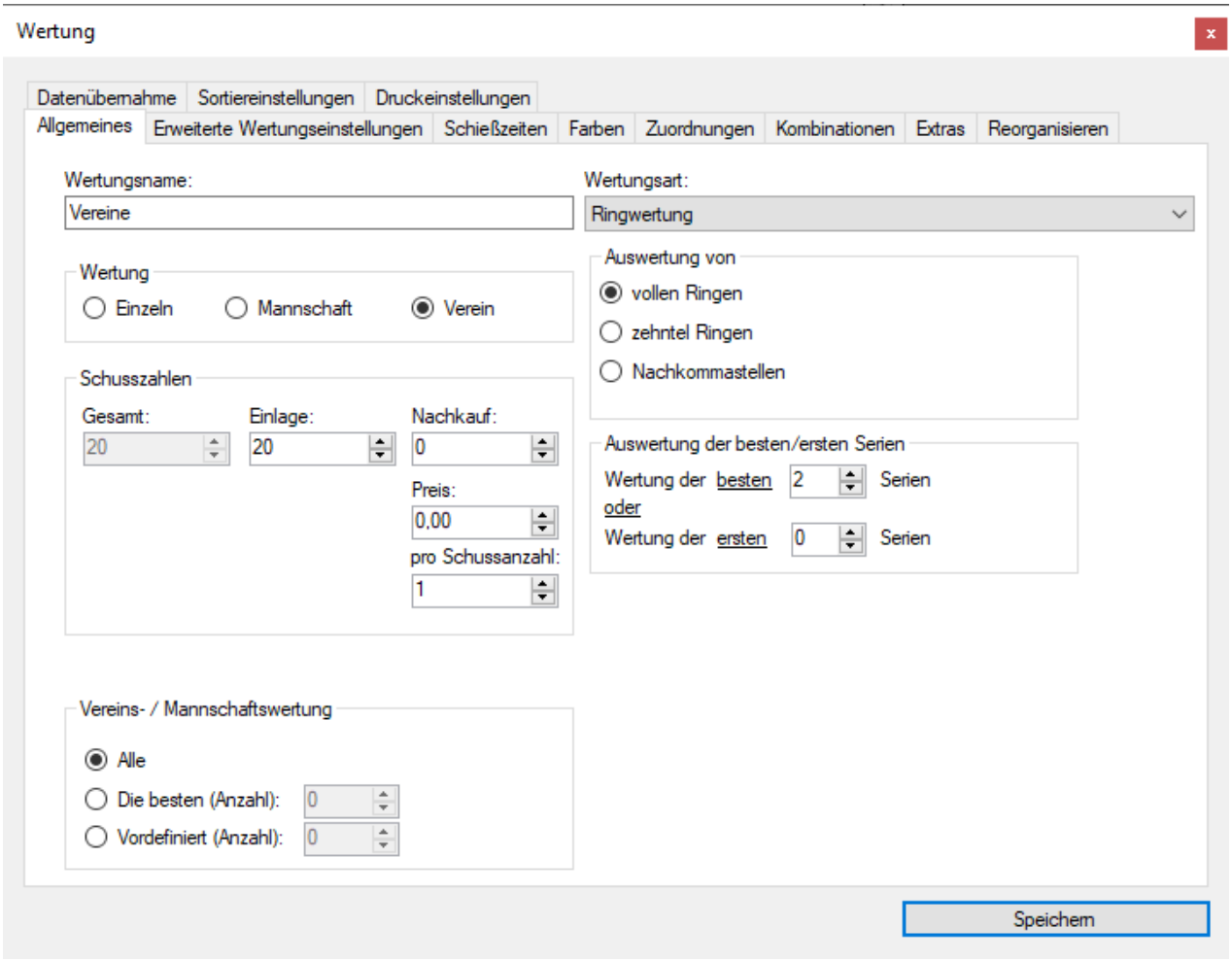


Fügen Sie nun Ihren Schützen unter dem Reiter Teilnehmer den Verein hinzu. Hierfür müssen Sie auf einen Schützen doppelt und bei Verein entsprechend klicken.



Wählen Sie nun den Schließen Knopf, damit die Einstellungen gespeichert werden. Bitte führen Sie dieses Vorgehen auch bei den anderen Schützen aus. Bitte belegen Sie die Schützen mit unterschiedlichen Vereinen, damit Sie auf der Ergebnisliste die gewünschte Beispielauswertung korrekt angezeigt bekommen.

Im nächsten Schritt erstellen Sie eine neue Wertung und legen einen Namen für diese Wertung fest. Unsere Beispielwertung heißt Vereine.

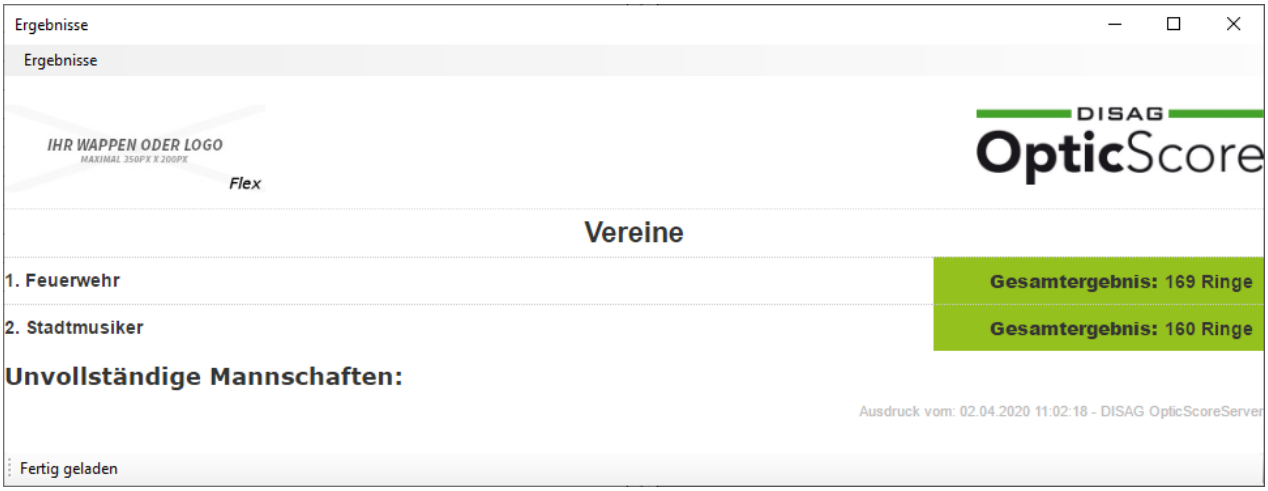


Wählen Sie unter Wertung Vereine aus und geben Sie dieser Wertung eine Einlage von 20 Schuss. Im linken unteren Bereich sehen Sie, dass eine Zusätzliche Einstellung für die Vereine- und Mannschaftswertungen aktiv geworden ist. In diesem Bereich können Sie festlegen wie viele Schützen für das Vereinsergebnis zusammengezählt werden. Sie können wählen zwischen den Optionen:

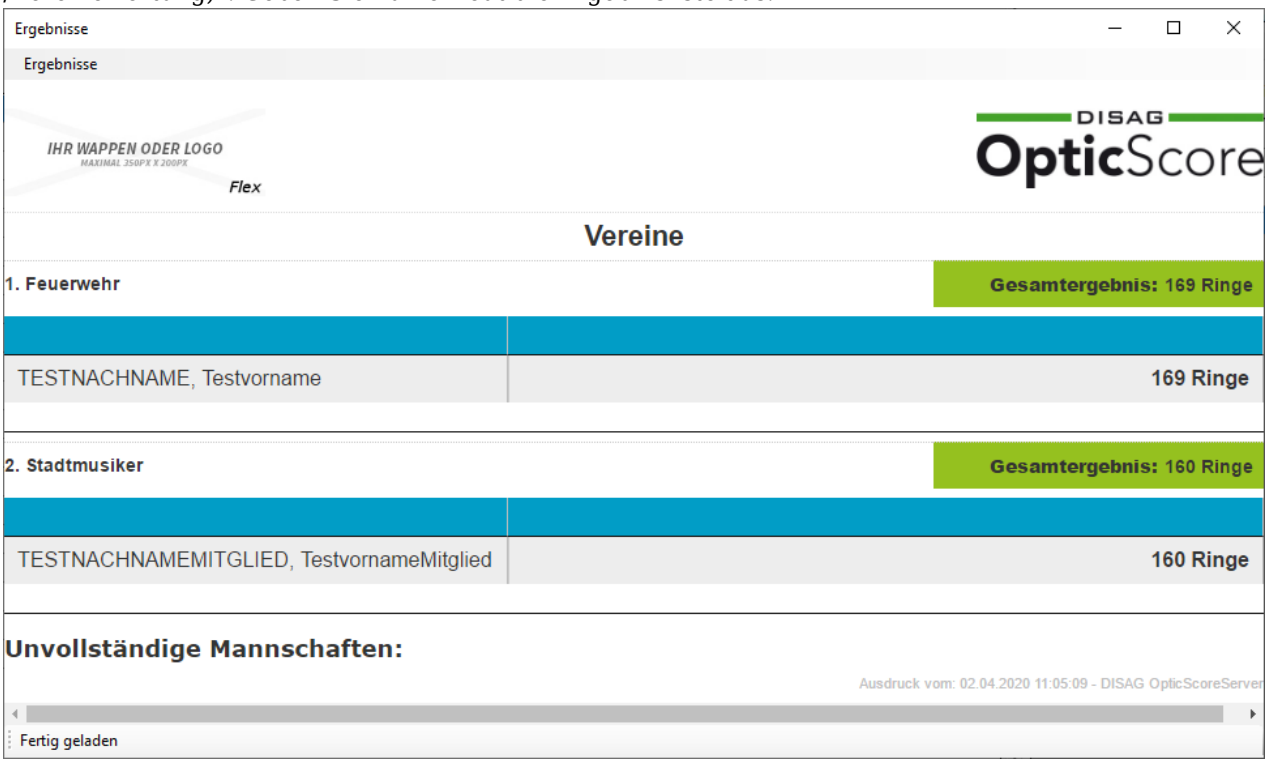
Alle: Jeder Schütze der für diesen Verein antritt befüllt die Ergebnisliste mit seinem Ergebnis Die besten (Anzahl): Nur die besten X Schützen werden gewertet und weitere Schützen die für diesen Verein antreten werden nicht in die Auswertung aufgenommen Vordefiniert (Anzahl): Es darf sich nur eine gewisse Anzahl an Schützen in einem Verein befinden, bzw. es muss eine gewissen Anzahl an Schützen dem Verein zugeordnet sein, sonst wird dieser nicht auf der Ergebnisliste erscheinen

Die Wertungsart ist in unserem Beispiel auf volle Ringe mit der Wertung der besten 2 Serien eingestellt. Die Serienschussanzahl bleibt auf Standard 10. Die Einstellungen für Zuordnung sind wie gewohnt zu treffen (Klassen: alle, Waffenart: Luftgewehr). Speichern Sie nun diese Wertung und führen Sie mit Ihren beiden Testschützen die benötigte Schussanzahl aus. Hierfür werden die Schützen auf den Stand gezogen und Sie wählen dort den Menüpunkt des Preisschießens und anschließend die Wertung Vereine aus.

Sobald die Schüsse abgegeben sind, können Sie unter dem Reiter Wertungen eine Ergebnisausgabe veranlassen. Die Ergebnisliste sollte wie folgt aussehen.



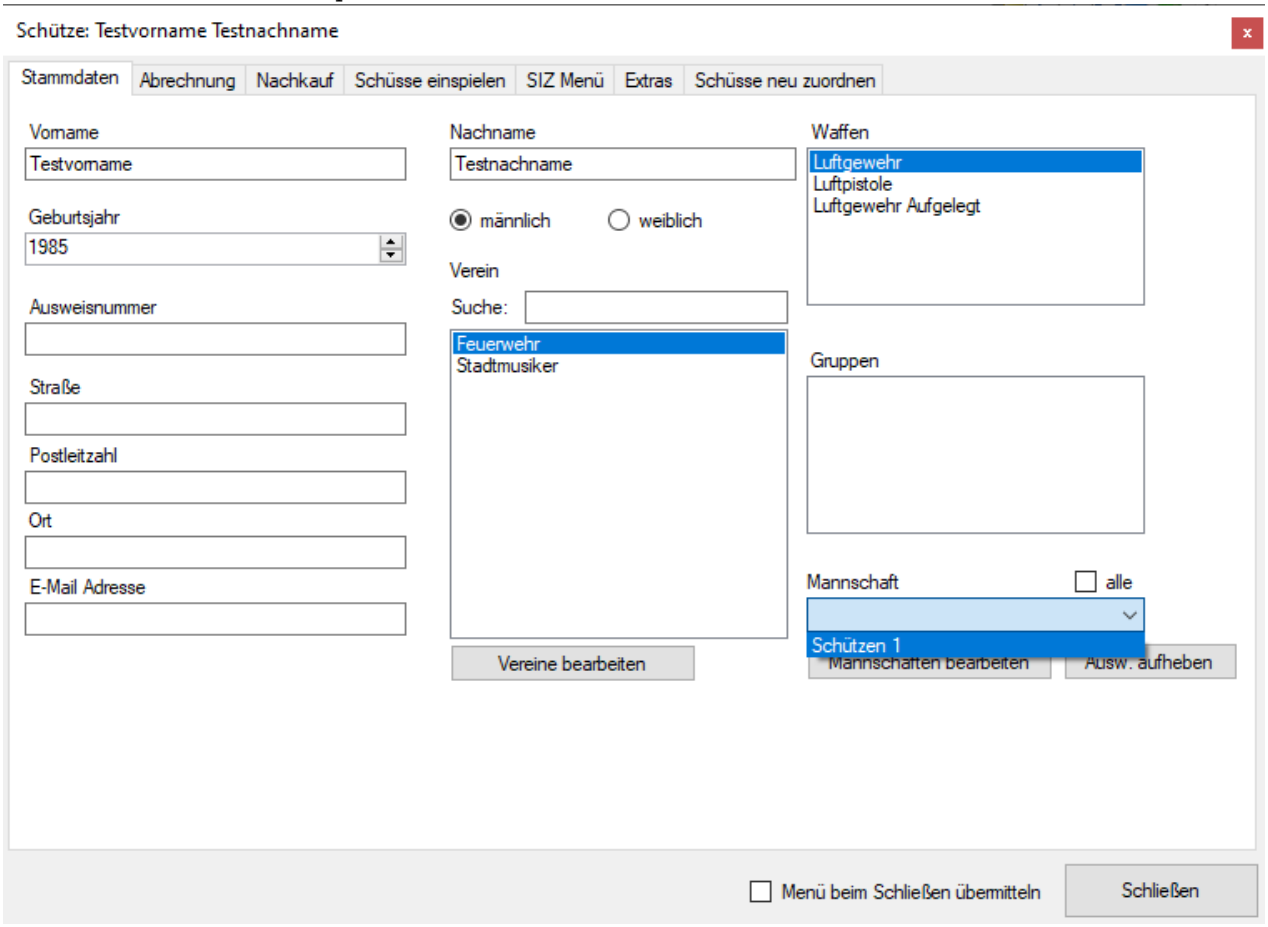
Damit wir nun auch eine Übersicht bekommen, welcher Schütze bei welchem Verein dieses Ergebnis geschossen hat, treffen wir eine zusätzliche Einstellung bei den Druckeinstellungen. Navigieren Sie hierfür zu dem Reiter Wertungen und klicken Sie doppelt auf die Vereinewertung. Wählen Sie dort den Reiter Druckeinstellungen und setzen Sie die Einstellungen für „Schützen anzeigen (bei Mannschafts-/Vereinewertung)“. Geben Sie nun erneut die Ergebnisliste aus.



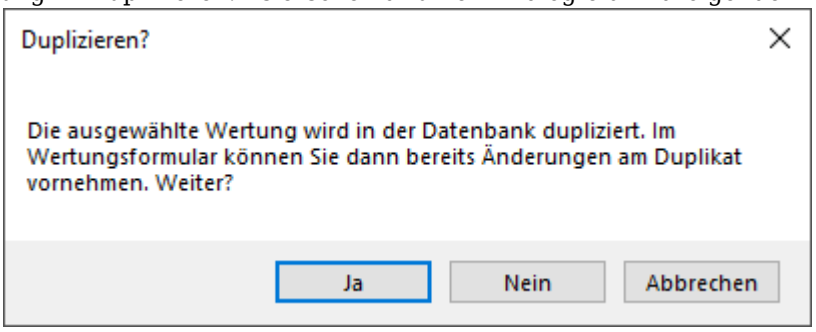
Wie Sie sehen, werden nun bei den Vereinen die Schützen angezeigt, welche auf der Ergebnisliste erscheinen, um das Vereinsergebnis zu bilden. Weitere Optionen können nun bei den Druckeinstellungen beliebig ergänzt oder weggenommen werden. Fühlen Sie sich frei alle Optionen zu testen und die für Sie beste Konfiguration für dieses Preisschießen zu erstellen.

Die Mannschaftswertungen unterscheiden sich zu den Vereinswertungen nur in dem Punkt, dass es in einem Verein mehrere Mannschaften geben kann aber in einer Mannschaft können nicht mehrere Vereine sein. Es ist sozusagen nochmals eine Unterscheidung, welche eine Ebene tiefer stattfindet. Vom Vorgehen und der Konfiguration ist es bis auf eine Kleinigkeit exakt gleich. Dabei handelt es sich um das Anlegen der Mannschaften. Diese können nur gebildet werden, wenn der Schütze einem Verein zugeordnet ist. Eine Mannschaft muss also immer aus einem Verein stammen. Damit Sie eine Mannschaft anlegen können, wechseln Sie bitte in den Reiter Teilnehmer und wählen Sie dort einen Schützen per Doppelklick aus. In den Stammdaten des Schützen finden Sie auf der rechten Seite einen Knopf Mannschaften bearbeiten. Klicken Sie diesen an und erstellen Sie in dem erscheinenden

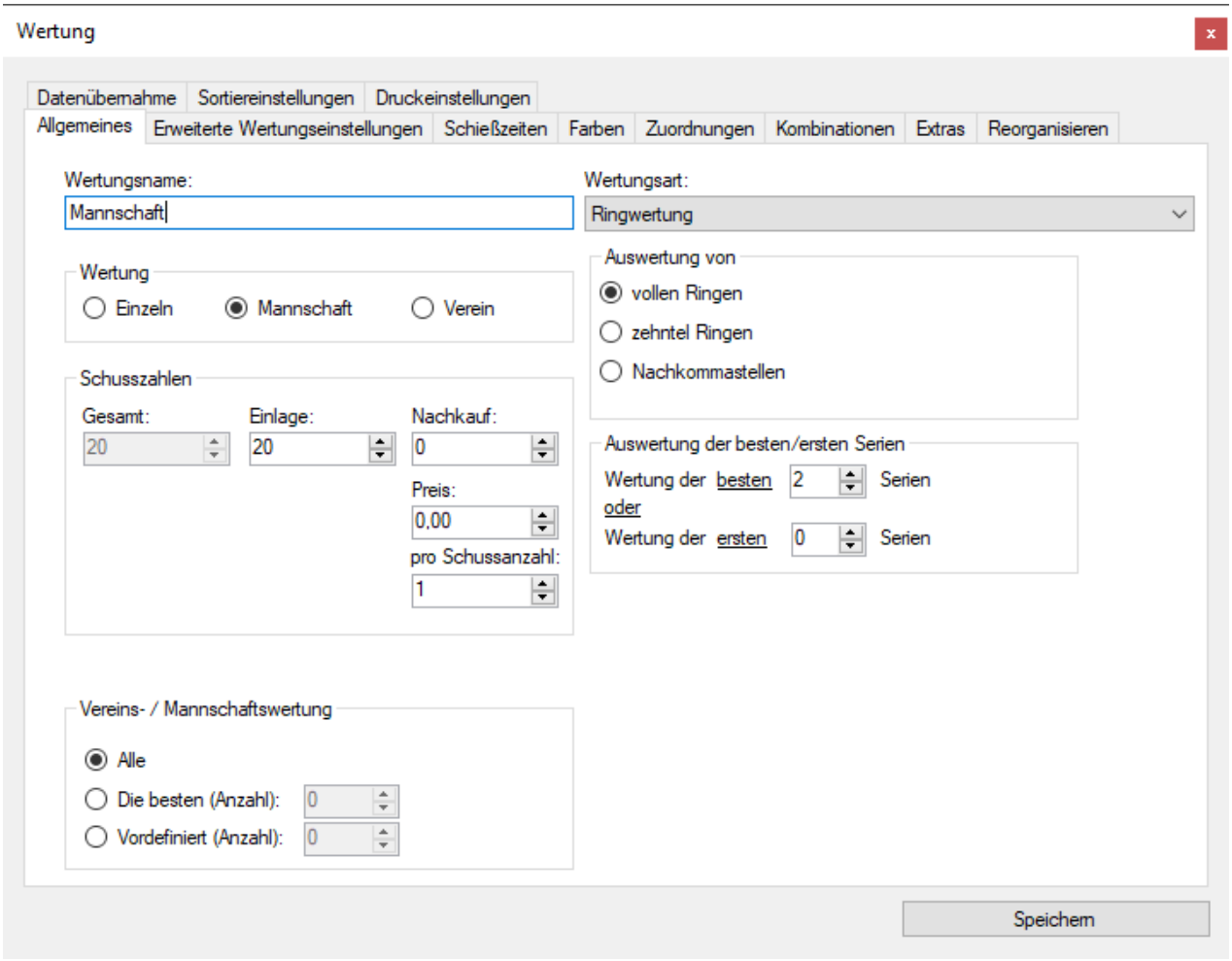
Dialogfeld eine Mannschaft. Bestätigen Sie die Eingabe mit „Enter“ und schließen Sie das Fenster. Wählen Sie nun in dem Dropdown Menü unter Mannschaft die soeben erstellte Mannschaft aus.



In unserem Beispiel heißt die Mannschaft Schützen 1 und gehört dem Verein Feuerwehr an. Es können beliebig viele Mannschaften angelegt werden. Die Einstellung der Wertung auf Mannschaften wird nur im Allgemeinen von Verein auf Mannschaft gewechselt. Bitte erstellen Sie auch für Ihre anderen Testschützen eine Mannschaft oder fügen Sie diese Schützen einer Mannschaft hinzu. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen sehr einfachen Weg demonstrieren eine Mannschaftswertung aus unserer Beispieldatenbank zu erstellen. Wie schon erwähnt ist die Mannschaftswertung mit der Vereinewertung identisch. Dadurch machen wir uns kurzer Hand eine Sonderfunktion im Preisschießmodul zu nutze. Wechseln Sie in den Reiter Wertungen, wählen Sie die Wertung Vereine an und klicken Sie auf Wertung -> Duplizieren. Es erscheint nun ein Dialogfeld mit folgendem Inhalt. Bestätigen Sie hier mit „Ja“.

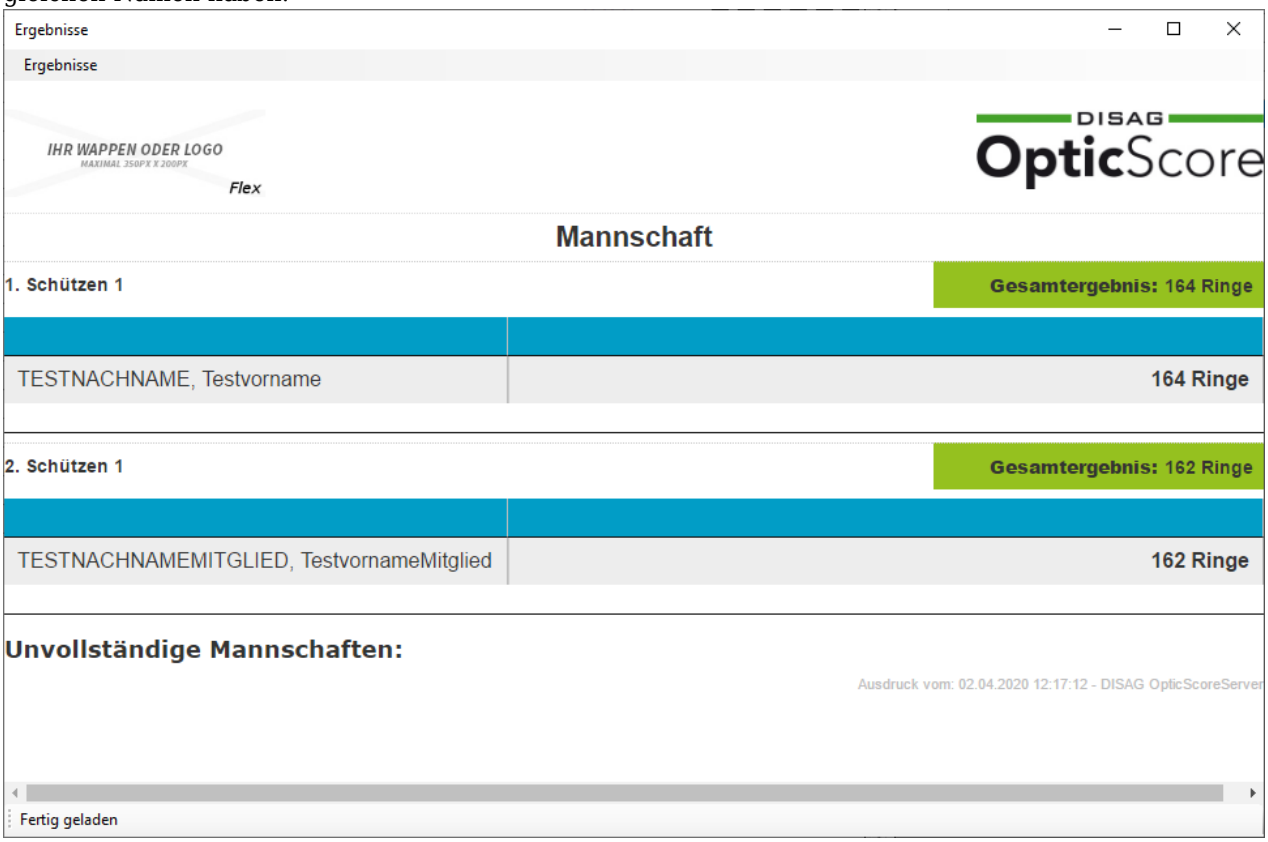


Es öffnet sich nun eine Wertung mit exakt den gleichen Einstellungen wie die ausgewählte Wertung. Ändern Sie nun den Wertungsnamen in Mannschaft und wählen Sie bei Wertung statt Vereine die Option Mannschaft. Anbei ein Screenshot, wie die Einstellungen aussehen müssen, sofern alles korrekt geklappt hat.

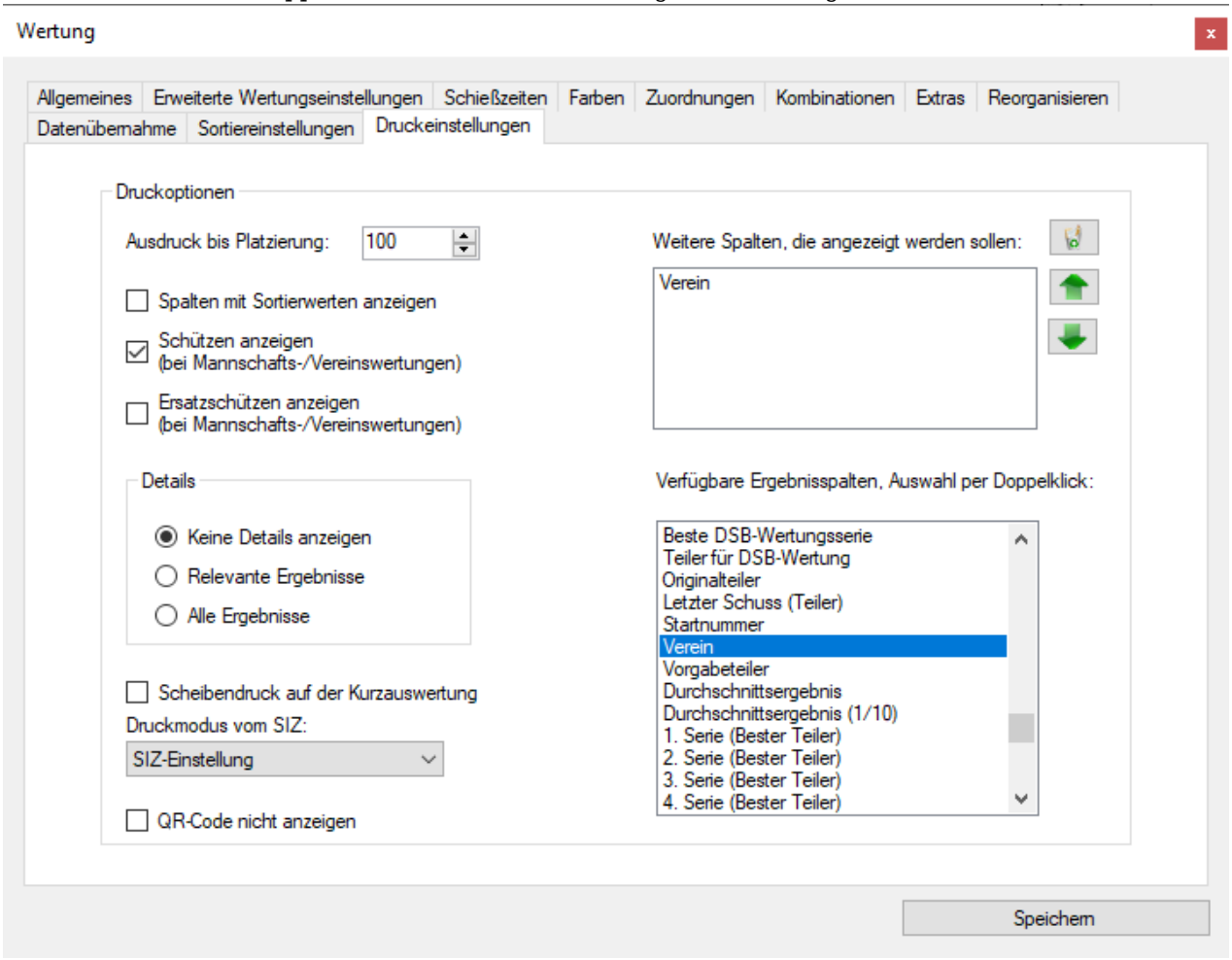


Speichern Sie diese Wertung und lassen Sie Ihre Schützen die nötigen Schüsse ausführen.

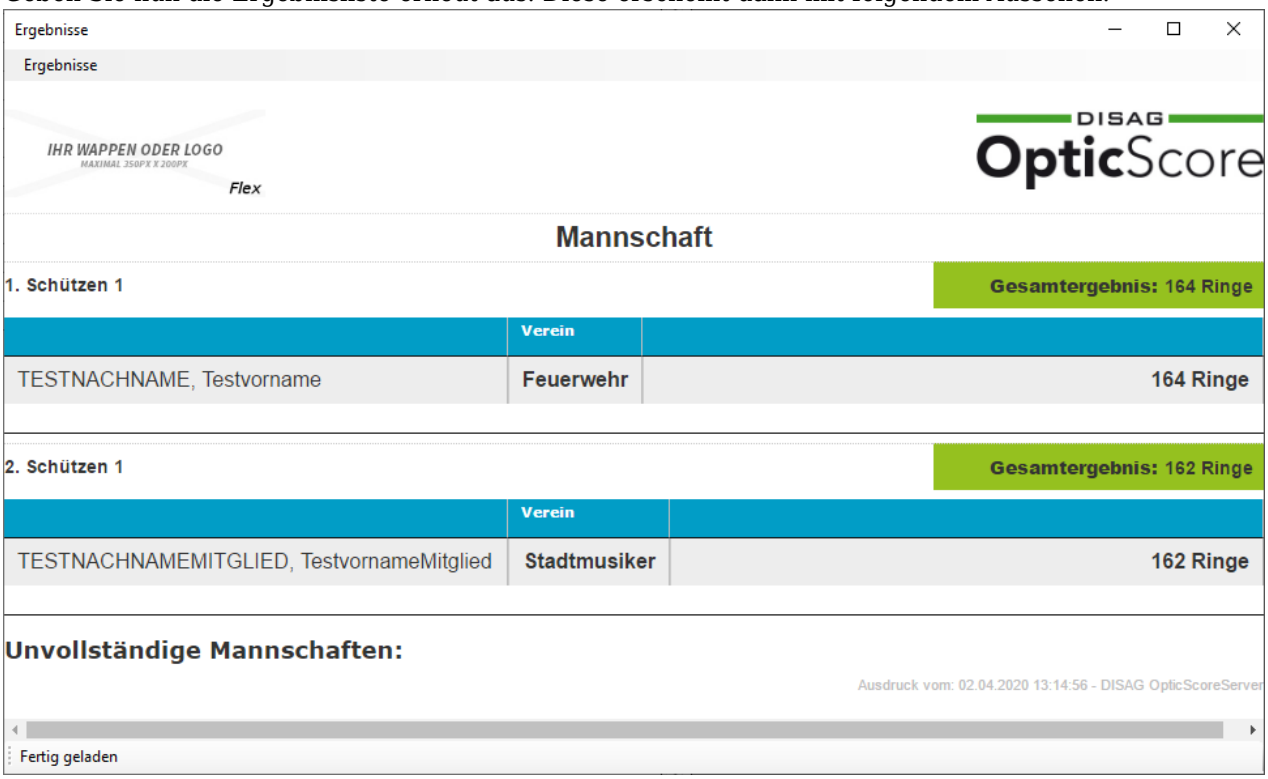
Wie Sie auf der Ergebnisliste sehen können, haben Sie nun das Problem, dass Mannschaften den gleichen Namen haben.



Dies kann einfach unter den Druckeinstellungen der Wertung korrigiert werden, so dass man den Verein zu den jeweiligen Mannschaften anzeigen kann. Hierfür klicken Sie doppelt auf die Wertung Mannschaft und wählen Sie den Reiter Druckeinstellungen aus. Wählen Sie dort die Einstellung im rechten Bereich für Vereine, indem Sie im Menü rechts scrollen bis Sie die Einstellung für Verein sehen und klicken Sie dann doppelt auf Verein. Die Einstellung sollte wie folgt aussehen:



Geben Sie nun die Ergebnisliste erneut aus. Diese erscheint dann mit folgendem Aussehen.

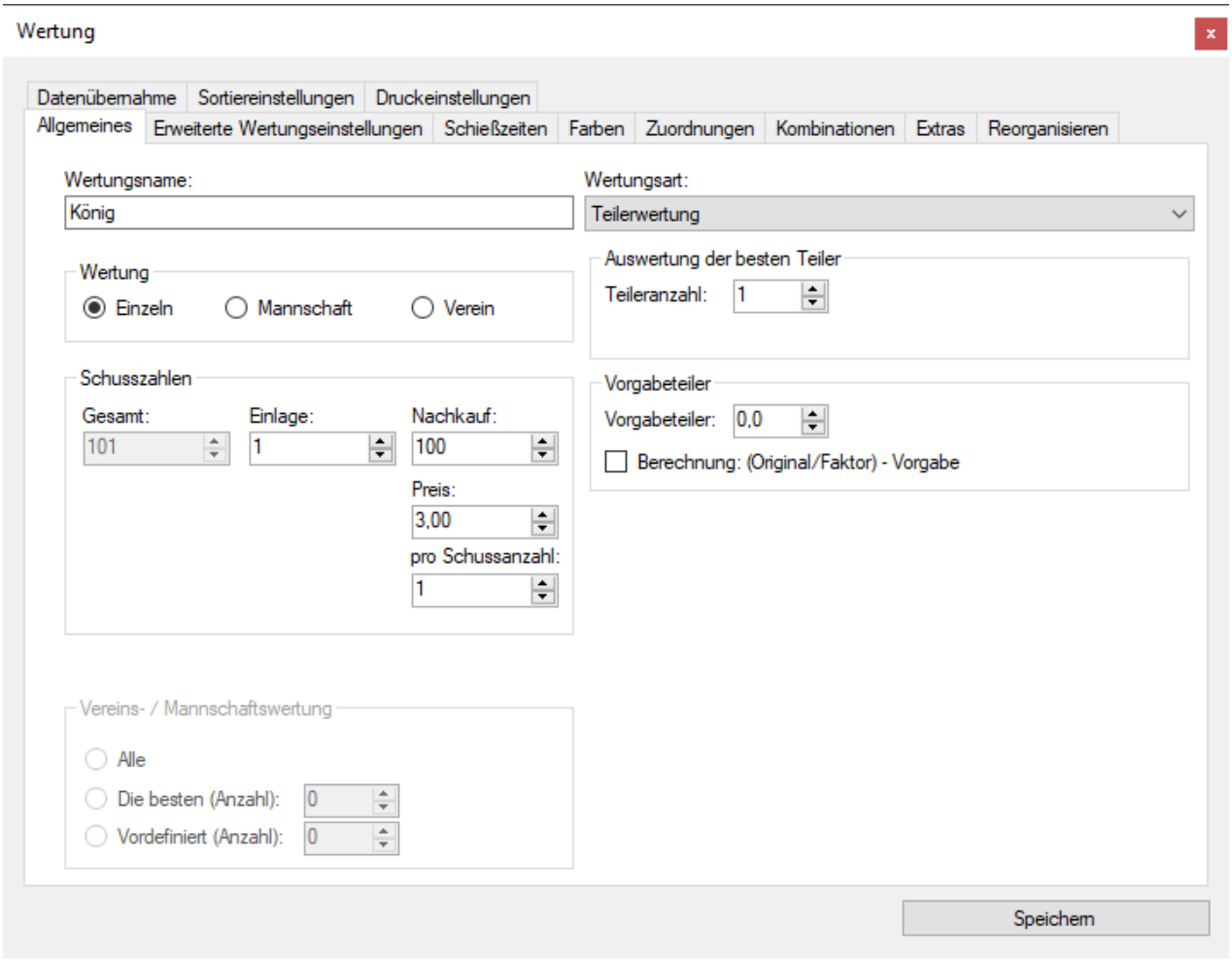


Kapitel 7: Schussanzahl und Nachkauf

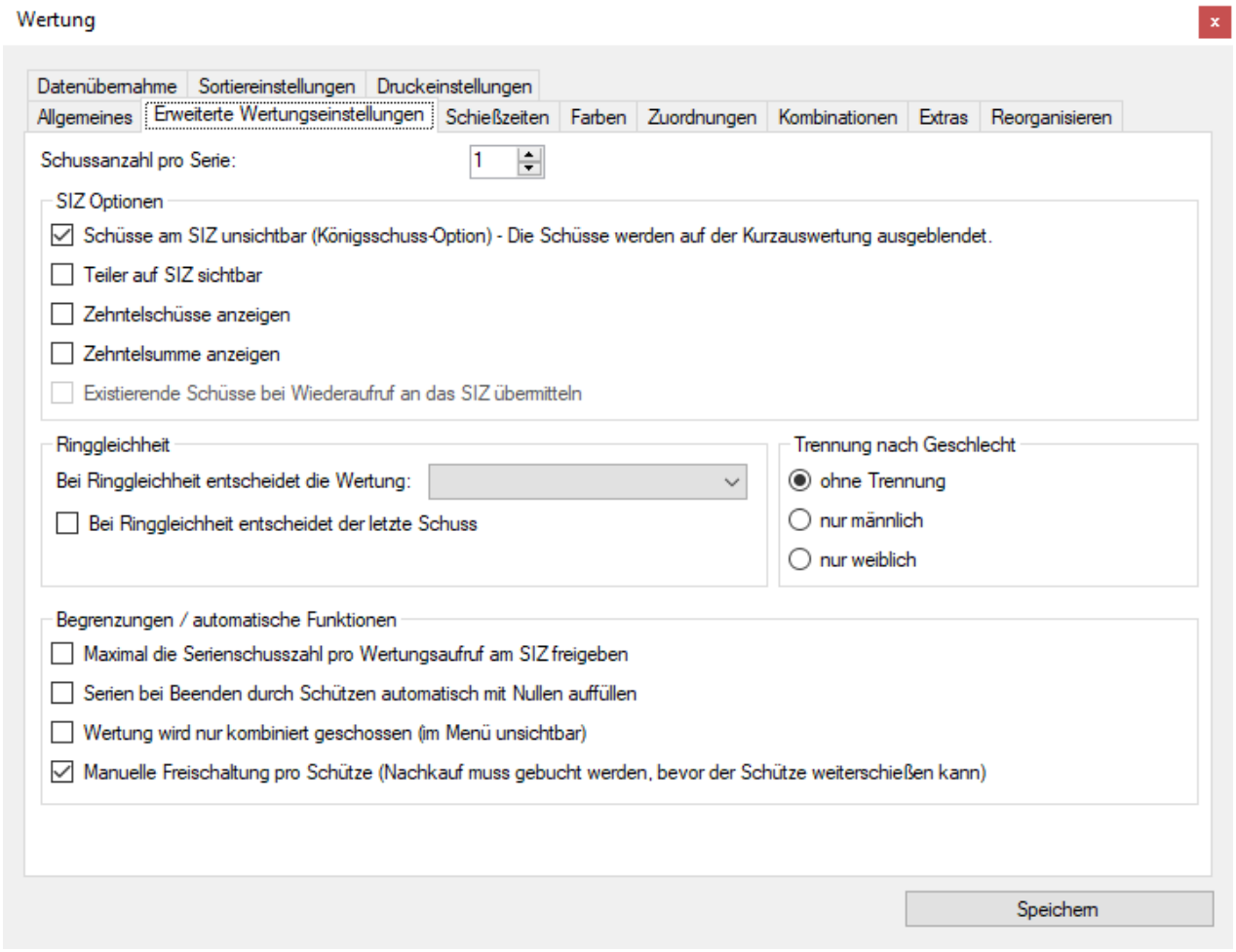
Damit Sie die Wertungen so Individuell wie möglich einstellen können, haben wir einige Optionen eingefügt. Sie können die Schussanzahlen und die Schießzeiten nach Ihren Wünschen anpassen und für jede Wertung einzeln festlegen. Hierbei unterscheiden sich Wertungs- und Probeschüsse im Allgemeinen. Des Weiteren kann die Anzahl an Schüssen festgelegt werden, welche dem Schützen beim Antritt des Preisschießens zur Verfügung stehen (Einlage) und wie viele Schüsse von jedem Schützen nachgekauft werden können, falls der Schütze mit seiner Wertung nicht zufrieden ist. Die Nachkäufe können mit Kosten versehen werden, welche Sie im Programm pro Schützen abfragen können. Es kann jede Wertung einzeln mit der Nachkaufmöglichkeit versehen werden und pro Wertung können sich die Kosten für die Nachkäufe und die jeweilige Schussanzahl verändern. Für detaillierte Informationen zu der Abrechnung betrachten Sie bitte das Kapitel 8 Abrechnung.

Beginnen wir mit der einfachsten Variante des Nachkaufs für einen Schützen. Hierfür legen wir eine Wertung mit dem Namen König an. Bitte treffen Sie die Einstellungen wie im Screenshot gezeigt:

Wertungsname (König) Einlage (1) Nachkauf (100) Preis (3,00) Pro Schussanzahl (1) Wertungsart (Teiler) Teileranzahl (1)



Des Weiteren ändern wir für diese Wertung die Seriengröße. Hierfür wechseln Sie in den Reiter „Erweiterte Wertungseinstellungen“ und geben Sie bei „Schussanzahl pro Serie“ 1 ein. Bitte wählen Sie die Option Schüsse am SIZ unsichtbar (Königsschuss-Option). Damit Sie den Nachkauf kontrollieren können wird noch die Option „Manuelle Freischaltung pro Schütze“ markiert. Durch diese Einstellungen ist es ausgeschlossen, dass der Schütze aus Versehen zu viele Wertungsschüsse erzeugt und dadurch zusätzliche nicht gewollte Kosten für den Schützen anfallen.



Wechseln Sie nun in den Reiter Zuordnung und geben Sie die Wertung für alle Klassen und die Waffenart Luftgewehr frei.

Der Ablauf im Schießbetrieb wird nun so gestaltet sein, dass der Schütze an den Stand geht und dort nach einem Klick auf das Preisschießen die Wertung König auswählen kann. Dort hat der Schütze auf Grund der Einlage von 1 einen Schuss frei. Sobald er diesen Schuss abgegeben hat, wird am SIZ eine Königskrone angezeigt, bzw. der Schuss versteckt (Erweiterte Wertungseinstellungen -> Schüsse am SIZ unsichtbar). Sollte der Schütze bei dem Schuss ein schlechtes Gefühl gehabt haben, kann er bei der Standaufsicht einen Nachkauf von 1 – 100 Schuss frei wählbar anfordern. Dieser Nachkauf muss zunächst von der Standaufsicht verbucht werden, bevor der Schütze die Wertung erneut sehen kann (Erweiterte Wertungseinstellungen -> Manuelle Freischaltung pro Schütze). Sobald der Nachkauf verbucht und das Menü aktualisiert ist, kann der Schütze an der Brüstung die Wertung erneut auswählen und beschießen. Sobald ein Nachkauf verbucht wird und der Schuss hierfür abgegeben wurde, wird die Abrechnung für diesen Schützen aktualisiert. Für detaillierte Informationen zu der Abrechnung betrachten Sie bitte das Kapitel 8 Abrechnung.

Durch die Königsschuss-Option wird zusätzlich auf der Kurzauswertung des Schützen nur angezeigt, dass eine gewisse Anzahl an Schüssen abgegeben wurde. Das Ergebnis wird nicht direkt ausgegeben. Nur über die Ergebnisliste unter dem Reiter Wertungen können die Ergebnisse des Königsschusses eingesehen werden.

Nachkauf

Bei einem Preisschießen bietet es sich an für den zusätzlichen Gewinn des Schützenvereins den Schützen die Möglichkeiten zu geben Ihre Wertungen zu verbessern. Dies kann durch den Nachkauf geregelt werden. Ist ein Schütze mit seinem Ergebnis nicht zufrieden, kann er durch einen Nachkauf die Wertung erneut beschießen und mit einem evtl. besseren Ergebnis in die Wertung einfließen. Der Nachkauf ist in unterschiedlichen Varianten zu regeln. In unserem Beispiel gehen wir von einem Nachkauf über die Schießaufsicht aus. Ebenso ist es möglich den Nachkauf durch den Schützen bestimmen zu lassen, indem der Schütze entweder die Wertung einfach erneut aufruft oder direkt in der Wertung weitere Schüsse abgibt. Dieses Vorgehen empfehlen wir jedoch nur, wenn Schützen mit gewisser Erfahrung an einem Preisschießen teilnehmen. Ist ein Gastschütze an Ihrem Stand, versteht er evtl. nicht, dass er gerade zusätzliche Kosten erzeugt, indem er eine Wertung einfach weiter beschießt. Diesen Fall hat man oftmals bei einem Tag der offenen Tür mit einem Preisschießen. Wir empfehlen Ihnen für diesen Fall die Wertungen nur mit einem manuellen Nachkauf (Nachkauf muss von der Standaufsicht gebucht werden) durch zu führen. **Nachkauf durch die Standaufsicht** Wenn die Optionen wie in unserem Beispiel eingestellt sind, ist der Schütze gezwungen den Nachkauf durch die Standaufsicht durchführen zu lassen. Wir veranschaulichen Ihnen dies anhand folgender Beispiele. **Beispiel 1:** Schütze 1 kommt an den Schießstand und bezahlt die Einlage + 3 Nachkäufe auf die Wertung König. Das bedeutet der Schütze kann insgesamt auf die Wertung König 4 Schüsse abgeben. Sobald der Schütze 1 nun die Wertung König auswählt, kann er dort 4 Wertungsschüsse abgeben. **Beispiel 2:** Schütze 1 kommt an den Schießstand und hat nur die Einlage bezahlt ohne einen Nachkauf buchen zu lassen. Sobald er nun die Wertung König auswählt, kann er einen Schuss abgeben und hat somit die Wertung abgeschlossen. Möchte der Schütze nun einen weiteren Wertungsschuss auf diese Wertung abgeben, muss er die Standaufsicht verständigen, dass diese Ihm die gewünschte Anzahl an Nachkäufen für diese Wertung verbucht. Sobald dies geschehen ist, kann der Schütze die Wertung König erneut am SIZ auswählen und die gebuchten/gekauften Schüsse als Wertungsschüsse abgeben. Damit Sie als Standaufsicht einen Nachkauf buchen können, benötigen Sie vom Schützen entweder seine Startnummer oder den Namen, bzw. Vornamen des Schützen. Sobald Sie dies eingeholt haben, können Sie den Schützen eindeutig identifizieren und diesen unter dem Reiter Teilnehmer mit dem Feld oben rechts suchen. Haben Sie den richtigen Schützen gefunden, führen Sie einen Doppelklick auf diesen Schützen aus und wechseln Sie in den Reiter Nachkauf. Auf der linken Seite sehen Sie nun ein Feld mit den möglichen Wertungen für einen Nachkauf. Auf der linken unteren Seite werden immer alle Kombinationen angezeigt, auch wenn diese keinen Nachkauf verursachen. Bei Kombinationen ist die Einstellung der einzelnen Wertungen entscheidend. Damit Sie nun einen Nachkauf auf die Wertung König durchführen, klicken Sie den Eintrag König in der linken oberen Box an. Anschließend können Sie über den Knopf

einen Nachkauf in das rechte Fenster verschieben. Möchten Sie eine gewisse Anzahl an Nachkäufen gleichzeitig übertragen, so geben Sie die Anzahl in das Fenster

ein und klicken Sie anschließend auf den Knopf „bei Anzahl“. Mit dem abschließenden Button

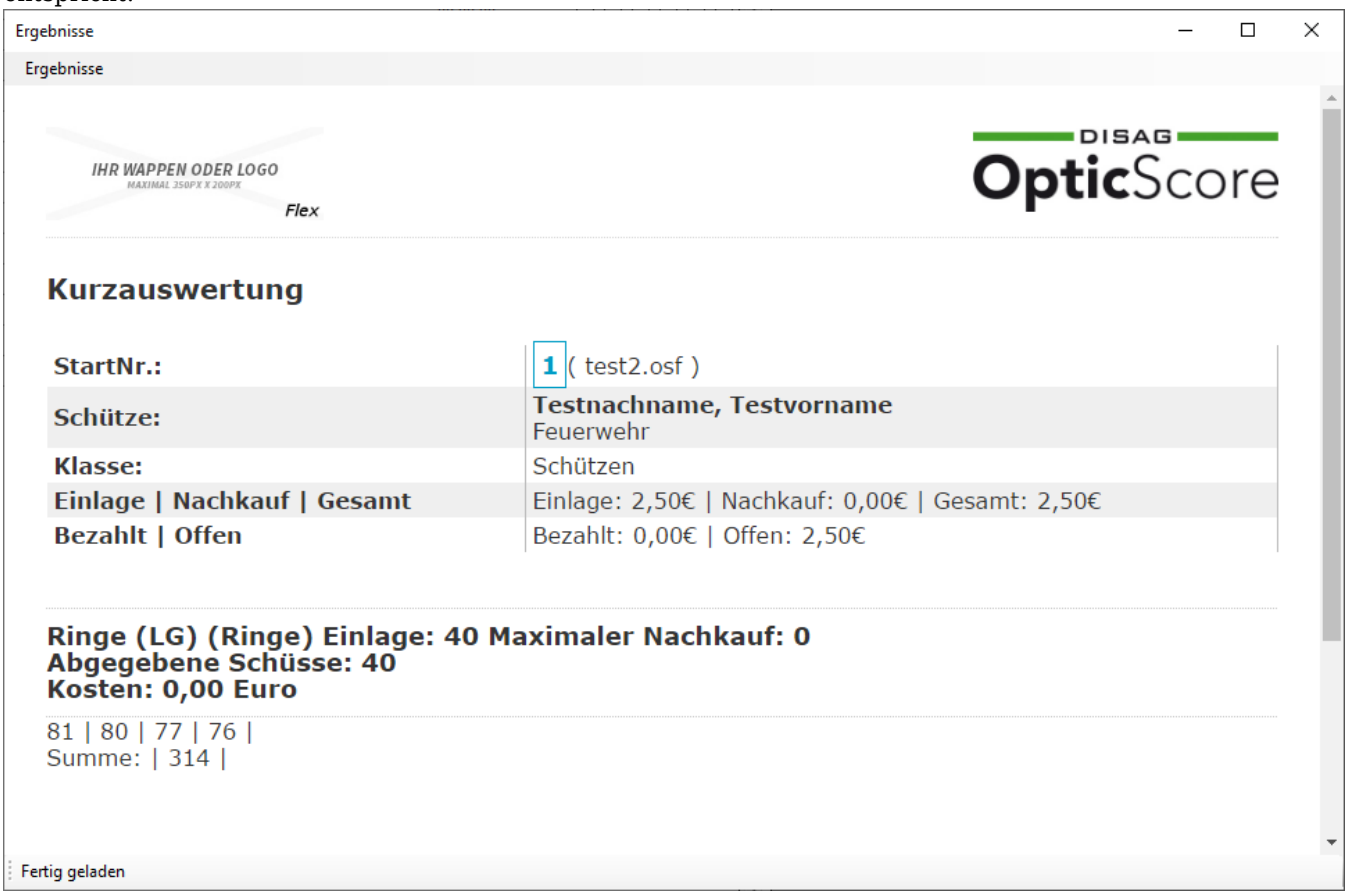
können Sie Nachkäufe wieder zurücknehmen, sollte beispielsweise die Anzahl falsch gewesen sein. Sobald die gewünschte Anzahl übertragen ist und im rechten Fenster erscheint, schließen Sie den Nachkauf durch das Klicken auf den Button „Verbuchen“ ab. Bevor Sie das Fenster schließen, können Sie noch die Option „Menü beim Schließen übermitteln“ auswählen, damit dem Schützen das aktuelle Menü auf sein SIZ übertragen wird. **Automatischer Nachkauf durch den Schützen** Wenn Sie in den Erweiterte Wertungseinstellungen -> „Manueller Nachkauf pro Schütze“ deaktivieren, kann der Schütze einfach weiter schießen. Es werden jedoch Kosten pro Serie oder pro Schussanzahl anfallen, welche dem Schützen am SIZ nicht angezeigt werden. Diese Option ist für den Betrieb mit erfahrenen Schützen besonders geeignet.

Kapitel 8: Abrechnung

Um die entstehenden Kosten eines Preisschießens zu decken, kann man auf mehrere Arten Einnahmen generieren. Die einfachste Quelle ist zum Beispiel eine Startgebühr. Wir nennen diese Startgebühr Einlage. Die Einlage kann pro Klasse festgelegt werden. Im weiteren Verlauf können Umsätze über den Nachkauf in Wertungen generiert werden. Sobald die Einstellungen getroffen wurden, kann man im Preisschießen pro Schütze die Kosten nachsehen und entsprechend die Schützen abkassieren. In diesem Kapitel möchten wir Ihnen zwei unterschiedliche Wege zur Abrechnung, bzw. zur Kostenkontrolle vorführen.

Abrechnung über die Kurzauswertung

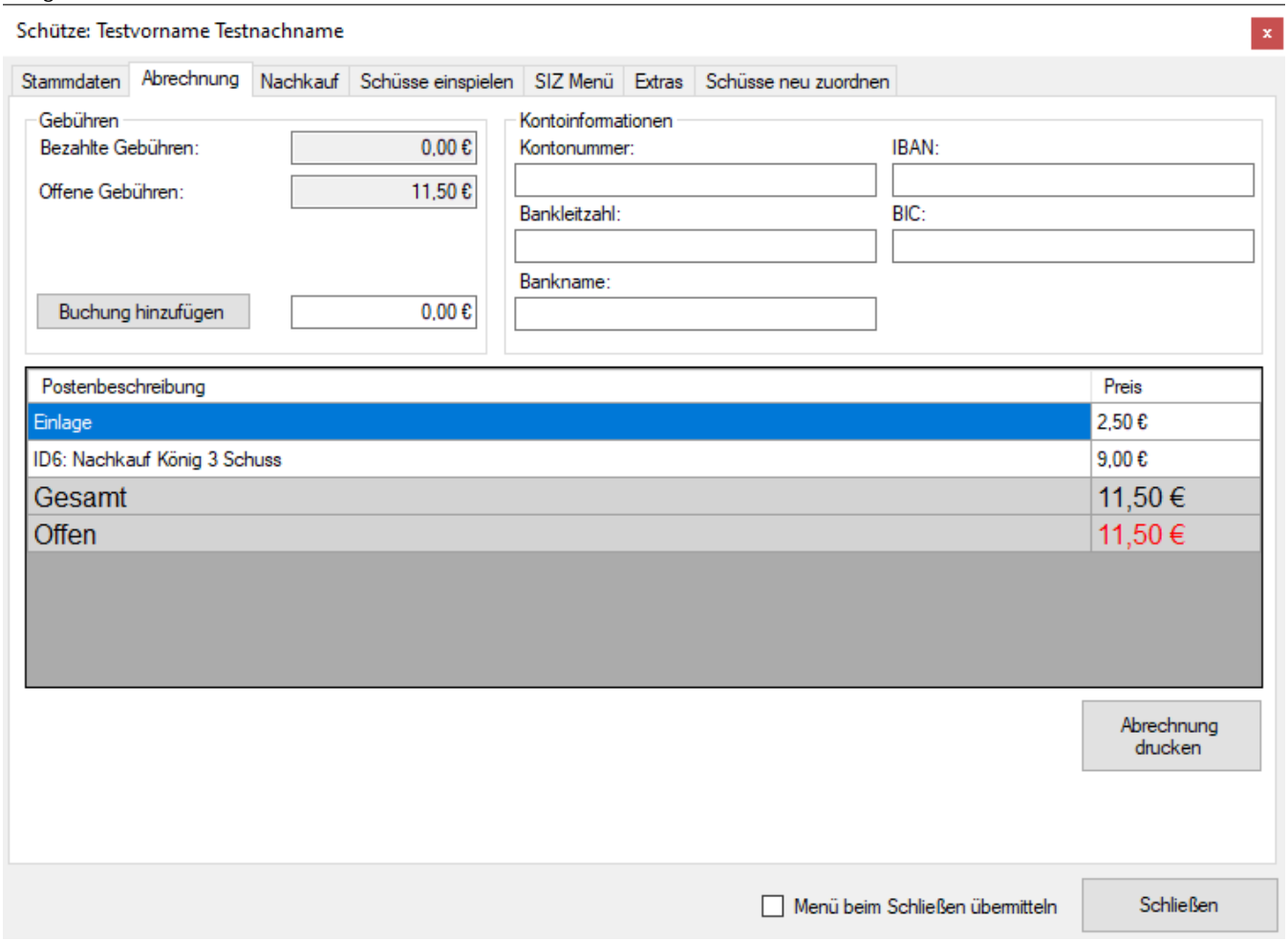
Sobald ein Schütze mit seinen Wertungen fertig ist und das Preisschießen verlassen möchte, erhält er in den meisten Fällen von der Standaufsicht eine Kurzauswertung seiner Ergebnisse. Diese Kurzauswertung dient ebenso als Schussnachweis. Bitte beachten Sie, dass dieser Schussnachweis nicht der Ergebnisliste entspricht.



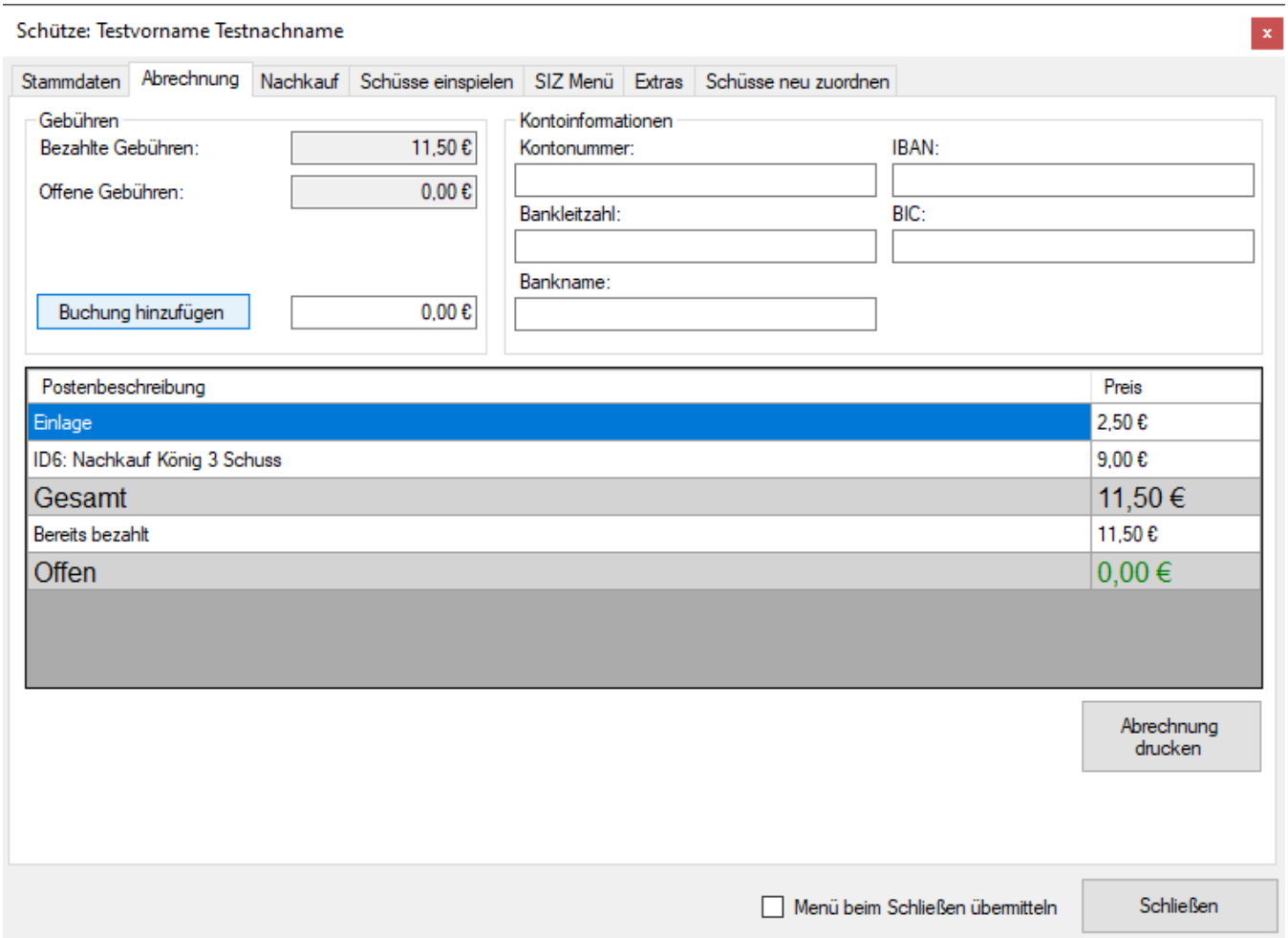
In diesem Screenshot sehen Sie die Startnummer gefolgt von einigen Informationen des Schützen. Unter den Punkten Bezahlt und Offen sehen Sie, ob der Schützen noch Gebühren bezahlen muss. In unserem Beispiel ist der Schützen noch die Einlage von 2,50€ schuldig. Einen Nachkauf hat er nicht benötigt. Ebenso sehen Sie hier die Ergebnisse, welche der Schütze bei der Wertung Ringe geschossen hat. Ebenso ist der Nachkauf pro Wertung in dieser Kurzauswertung aufgeführt. Dieses Vorgehen eignet sich besonders für ein Preisschießen an einem Tag der offenen Tür. Die Schützen werden normalerweise nur einmal am Stand sein, Ihre Wertungen schießen und abends wird eine Auswertung gemacht.

Abrechnung über den Schützen mit entsprechenden Buchungen

Wenn Sie ein Preisschießen haben, welches sich über einen längeren Zeitraum streckt, gehen wir zum Beispiel von eine Jahresmeisterschaft aus, ist es möglich dem Schützen immer wieder Gebühren abzuverlangen und diese zu verbuchen. Die Buchung und Abrechnung dient in diesem Fall der Übersicht, damit man jederzeit kontrollieren kann, welcher Schütze mit welchen Kosten noch offen in den Büchern steht. Nehmen Sie aus unserer Beispieldatenbank „Anleitung_Beispielwertung_3.osf“ den Schützen mit der ID 1 und klicken Sie diesen doppelt an. Wählen Sie nun den Reiter Abrechnung, damit Sie die entsprechende Maske dargestellt bekommen.



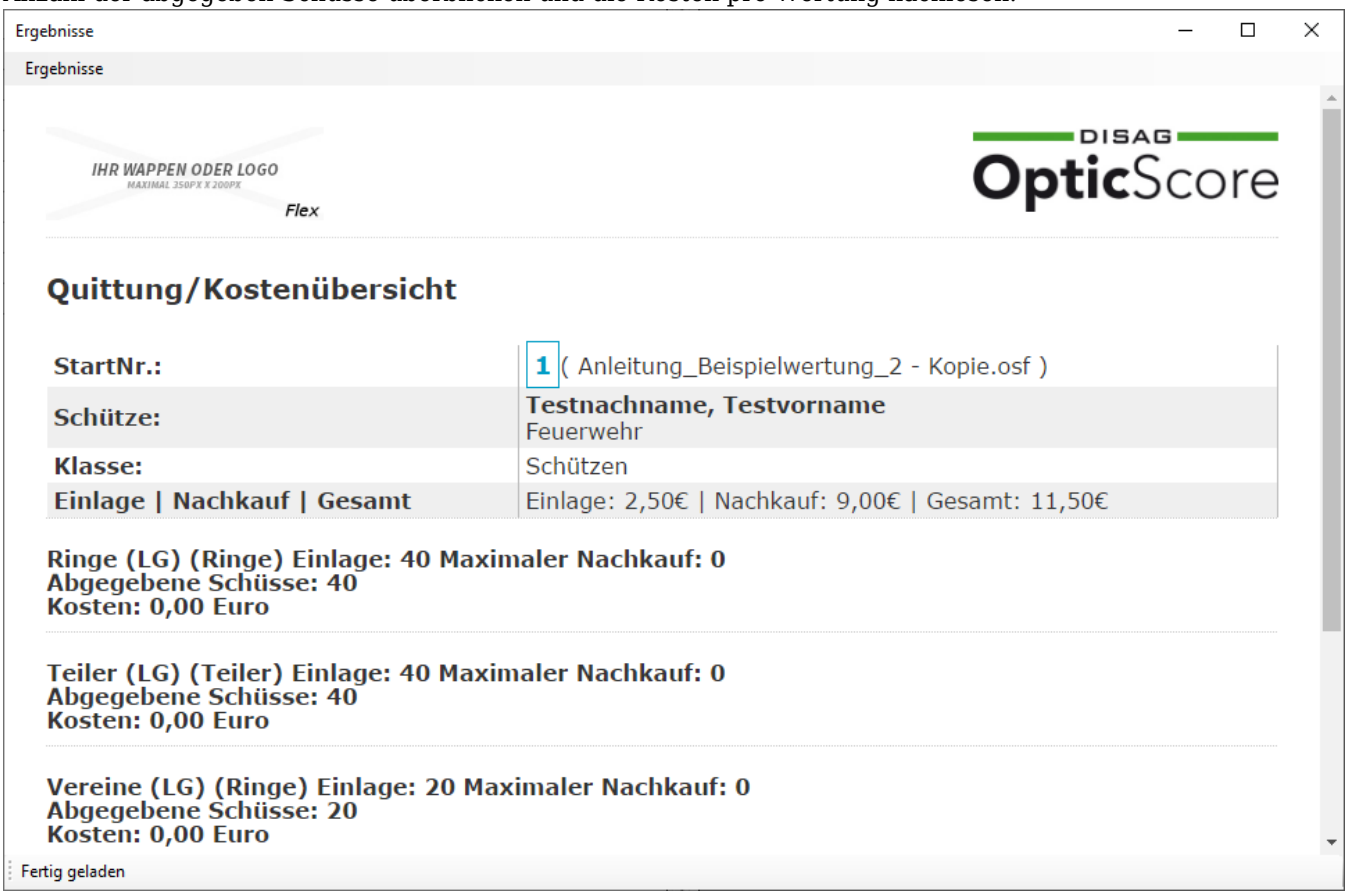
In diesem Reiter sehen Sie unter Gebühren die bereits bezahlen Gebühren und die offenen Gebühren. Sie können dem Schützen einfach eine Buchung hinzufügen, indem Sie in das Eingabefeld neben „Buchung hinzufügen“ eine Zahl schreiben und diese per Button „Buchung hinzufügen“ verbuchen. Ebenfalls können in diesem Fenster die Kontoinformationen eines Schützen hinterlegt werden, falls diese notwendig sein sollten. Eine Übersicht, welche Kosten durch welche Wertungen entstanden sind finden Sie in der Postenbeschreibung. In unserem Beispiel hat der Schütze einen Nachkauf auf die Wertung König bekommen. Es handelte sich hierbei sogar um 3 Nachkäufe, was man anhand der Schussanzahl und der Kenntnis, dass bei dieser Wertung immer nur 1 Schuss pro Nachkauf gebucht wird, erkennen kann. Die Zahl hinter offenen Gebühren ist derzeit noch rot, da der Schütze Gebühren in Höhe von 11,50€ beim Verein hat. Je mehr Nachkäufe und Wertungen mit Nachkäufen es gibt, desto mehr Zeilen werden hier ergänzt. Sobald der Schütze seine Gebühren bei der Standaufsicht bezahlt und diese die Buchung entsprechend hinzugefügt hat, wird der Auszug auf der Abrechnung wie folgt aussehen:



Hierbei wird eine Zeile für eine Verbuchung hinzufügt. Diese heißt „Bereits bezahlt“. Sobald mindestens die offenen Gebühren bezahlt und verbucht sind, wird die Zahl unter „Offen“ grün. Buchungen können Rückgängig gemacht werden, indem Sie einen negativen Betrag verbuchen (z.B.: -3,00€). Klicken Sie auch hierbei auf Buchung hinzufügen, damit die Buchung übernommen wird. Die Gebühren, welche der Schütze anschließend offen hat werden ansteigen.

Quittung

Sie können einem Schützen auch eine Quittung ausstellen, indem Sie unter Teilnehmer einen Schützen markieren und auf den Button Erweitert und den Menüpunkt Quittung klicken. Es öffnet sich ein neues Fenster, welches die Daten und Kosten für den Schützen kurz Zusammengefasst beinhaltet. Ähnlich wie bei der Kurzauswertung werden auch hier die abgegebenen Schüsse angezeigt. Sie können an dieser Stelle die Anzahl der abgegeben Schüsse überblicken und die Kosten pro Wertung nachlesen.



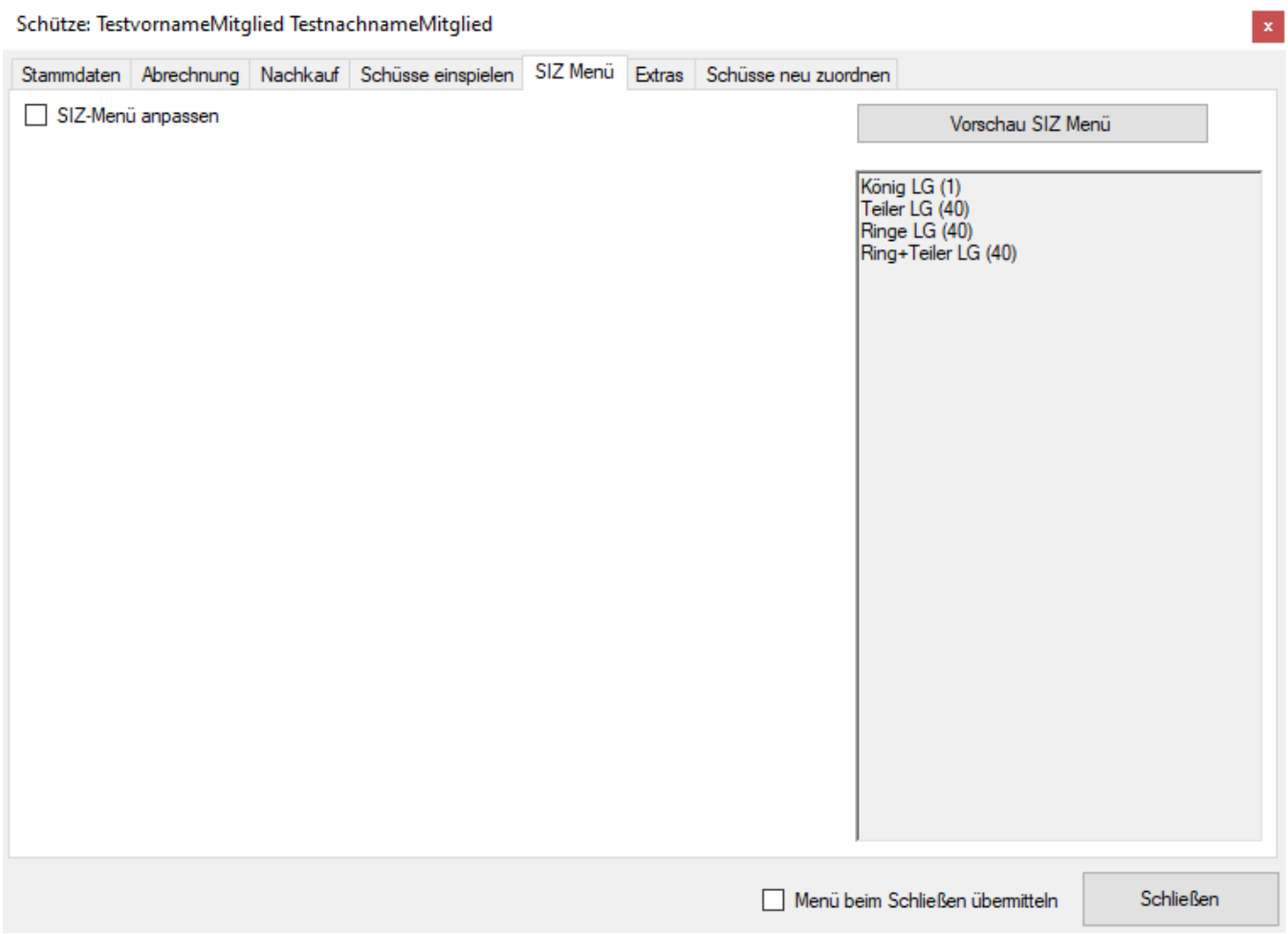
Kapitel 9: SIZ Menü anpassen

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre haben wir festgestellt, dass es von Nöten sein kann einen Menüpunkt zu einem bestimmten Schießtag für einen speziellen Schützen zu verbergen, ohne die Einstellungen der Wertungen zu verändern. Wir haben hierfür eine einfache Möglichkeit geschaffen, damit Sie bei jedem Schützen das Menü individuell anpassen können. Ebenso können Sie die Menüs vorkonfigurieren. Mit dieser Variante können Sie die Reihenfolge der Menüpunkte im Nachhinein anpassen und entsprechend sortieren. Eine andere Anwendungsoption ist die Einstellung des ersten Menüpunktes, damit man eine Wertung mit allen Schützen Servergesteuert starten kann. Der gleichzeitige Start kann über die Serversoftware durchgeführt werden.

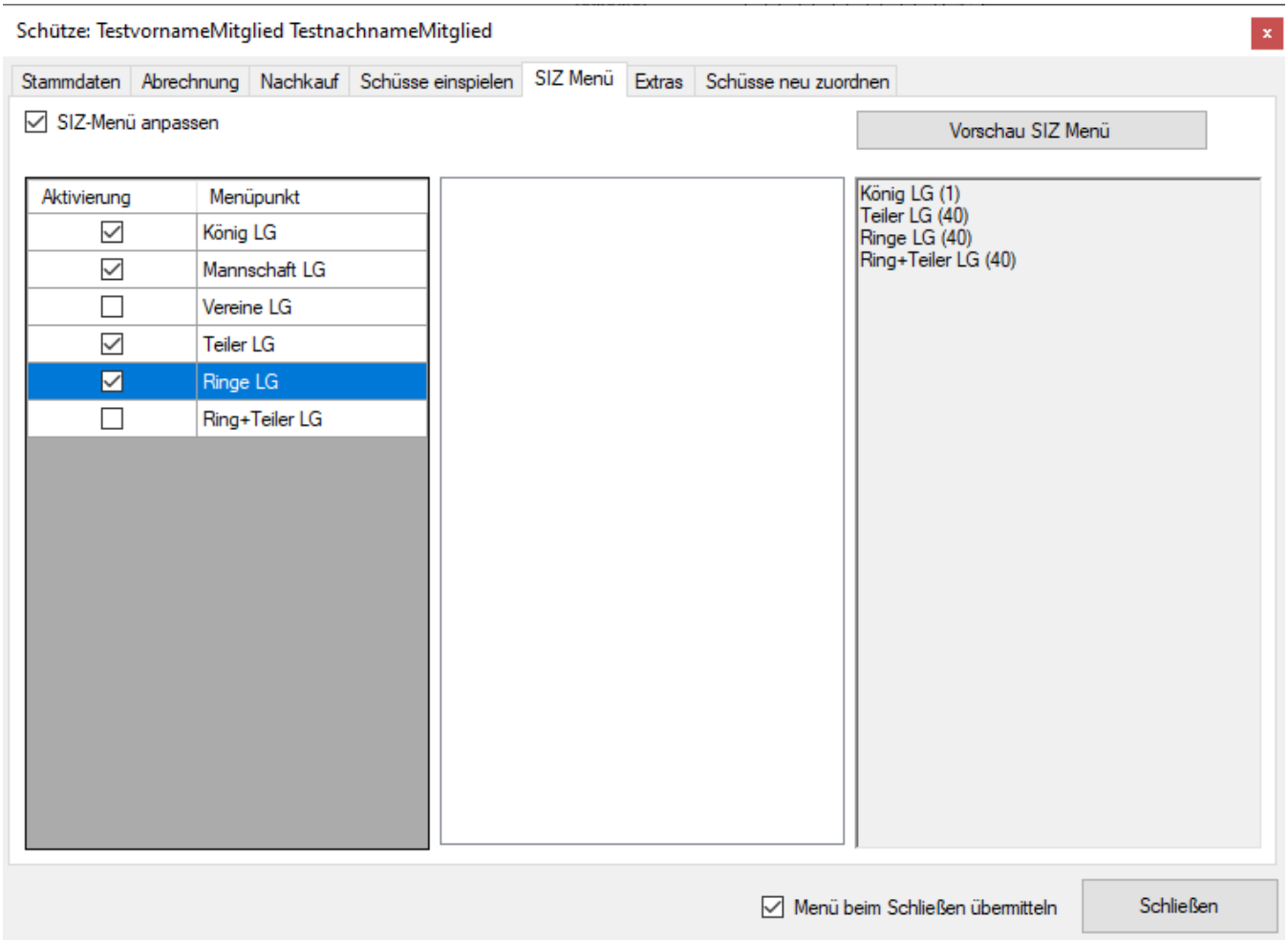
SIZ Menü händisch anpassen

Wechseln Sie hierfür in den Reiter Teilnehmer und wählen Sie einen beliebigen Schützen mit Doppelklick aus. Wählen Sie nun den Reiter SIZ Menü. Die erscheinende Maske zeigt im rechten Bereich eine Vorschau des

Menüs, welches der Schütze an der Brüstung sehen kann (SIZ).

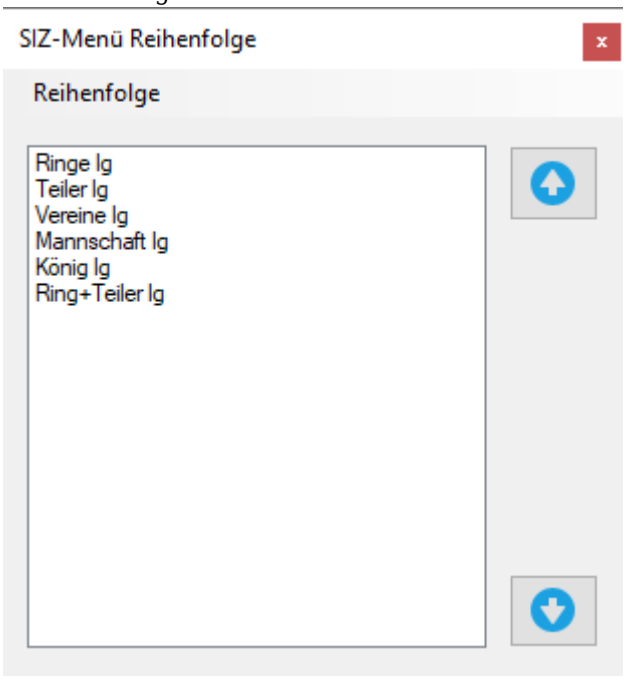


Damit Sie nun das SIZ Menü anpassen können, markieren Sie die Checkbox bei SIZ-Menü anpassen. Im folgenden Fenster wird eine Auswahl der für den Schützen verfügbaren Wertungen in einem neuen Fenster erscheinen. Nur die Wertungen, welche mit einem Haken versehen werden erscheinen anschließend dem Schützen am SIZ. Durch das Klicken auf den Schließen Button können Sie die gewünschten Änderungen abspeichern. Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen für das gesamte Preisschießen bei diesem Schützen gelten. Sollten Sie dem Schützen beispielsweise einen Nachkauf hinzu buchen, und der Schütze hat über die Anpassung am SIZ Menü nicht mehr die Berechtigung diese Wertung zu sehen, wird diese auch am SIZ nicht erscheinen, bis der Haken an dem entsprechenden Menüpunkt wieder gesetzt ist. Nachdem Sie den Speichervorgang abgeschlossen haben, können Sie den Schützen erneut aufrufen und die Vorschau der SIZ Menüs betrachten. Diese Einstellungen können auch getroffen werden, während ein Schütze am Schießstand steht. Damit die Anpassung des SIZ Menüs übertragen wird, können Sie einen Haken bei „Menü beim Schließen übermitteln“ setzen. Dadurch wird das Menü, welches Sie aktuell am Server PC für diesen Schützen verändert habe, auf das SIZ übertragen. Somit muss der Schütze sich nicht vom Stand abmelden oder die Standbelegung durch die Standaufsicht erneut gesetzt werden. Mit dem Button Vorschau SIZ Menü können Sie einen Aktualisierung des rechten Menüs erreichen, damit Sie die Anzeige kontrollieren können.


Schütze: TestvornameMitglied TestnachnameMitglied
Stammdaten
Abrechnung
Nachkauf
Schüsse einspielen
SIZ Menü
Extras
Schüsse neu zuordnen
SIZ-Menü anpassen
Vorschau SIZ Menü
Aktivierung
Menüpunkt
König LG
Mannschaft LG
Vereine LG
Teiler LG
Ringe LG
Ring+Teiler LG
König LG (1)
Teiler LG (40)
Ringe LG (40)
Ring+Teiler LG (40)
Menü beim Schließen übermitteln
Schließen

Sortierung im Menü

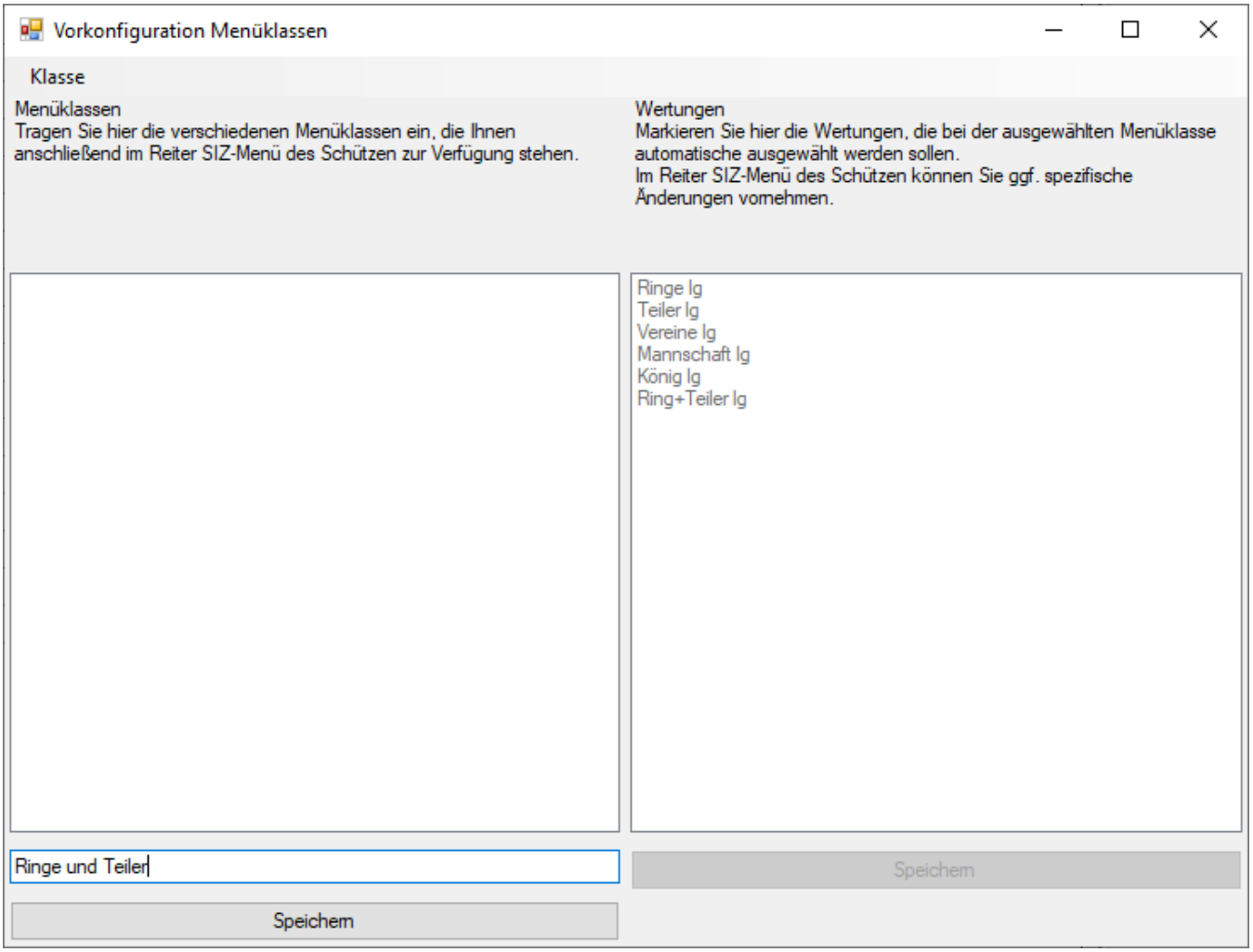
Damit Sie die Reihenfolge des Menüs nicht beim Anlegen der Wertungen beachten müssen, haben wir eine Sortierfunktion eingebunden. Hierfür wechseln Sie in den Reiter Allgemein im Preisschießen und wählen anschließend SIZ-Menü und den Punkt Sortierung aus.



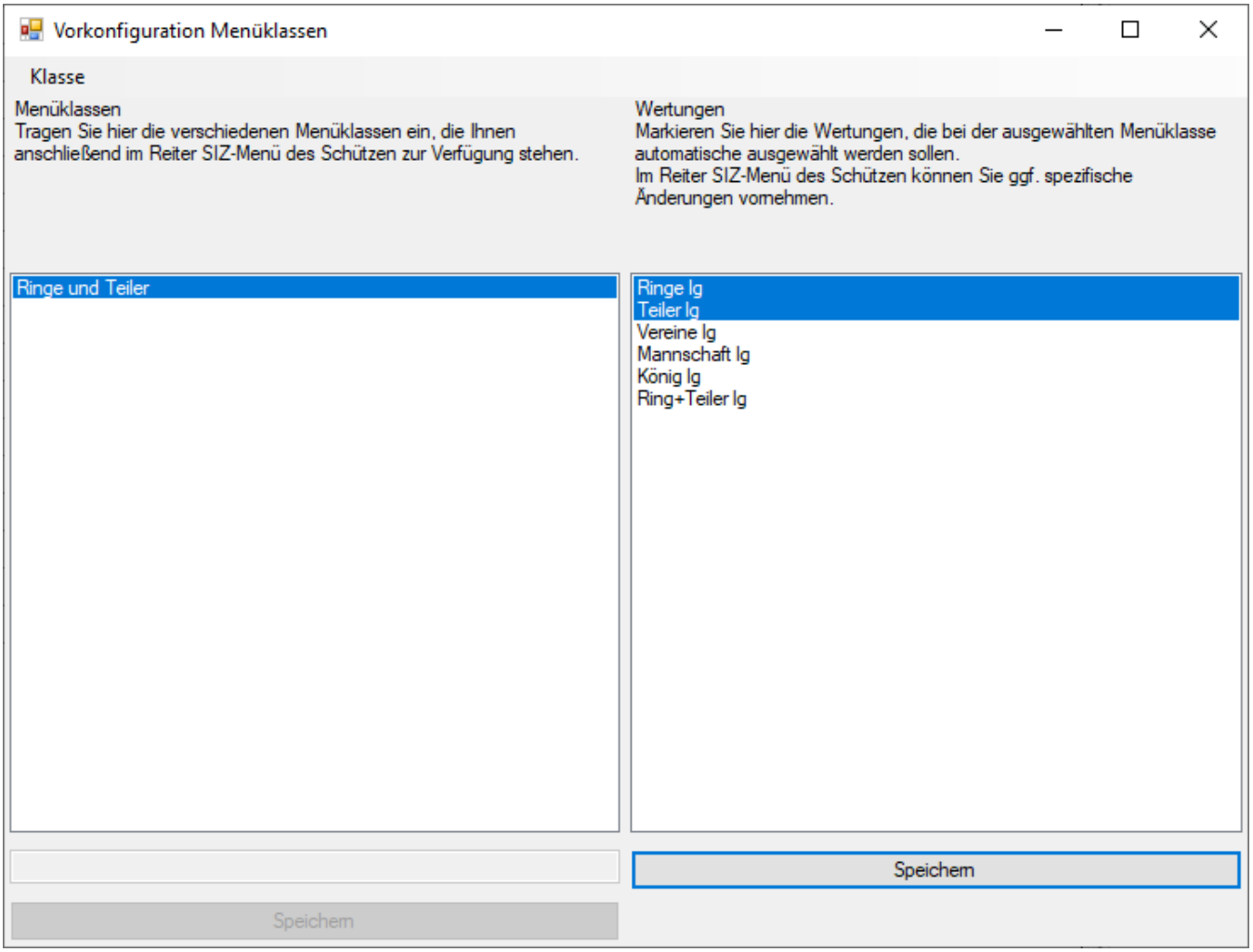
Es öffnet sich eine neue Maske, in welcher Sie die gewünschten Wertungen anklicken können und mit den Pfeilbuttons verschieben können. Sobald die Reihenfolge Ihren Ansprüchen entspricht, können Sie das Menü speichern, indem Sie auf Reihenfolge und anschließend auf speichern klicken.

Vorkonfigurierte Menüklassen

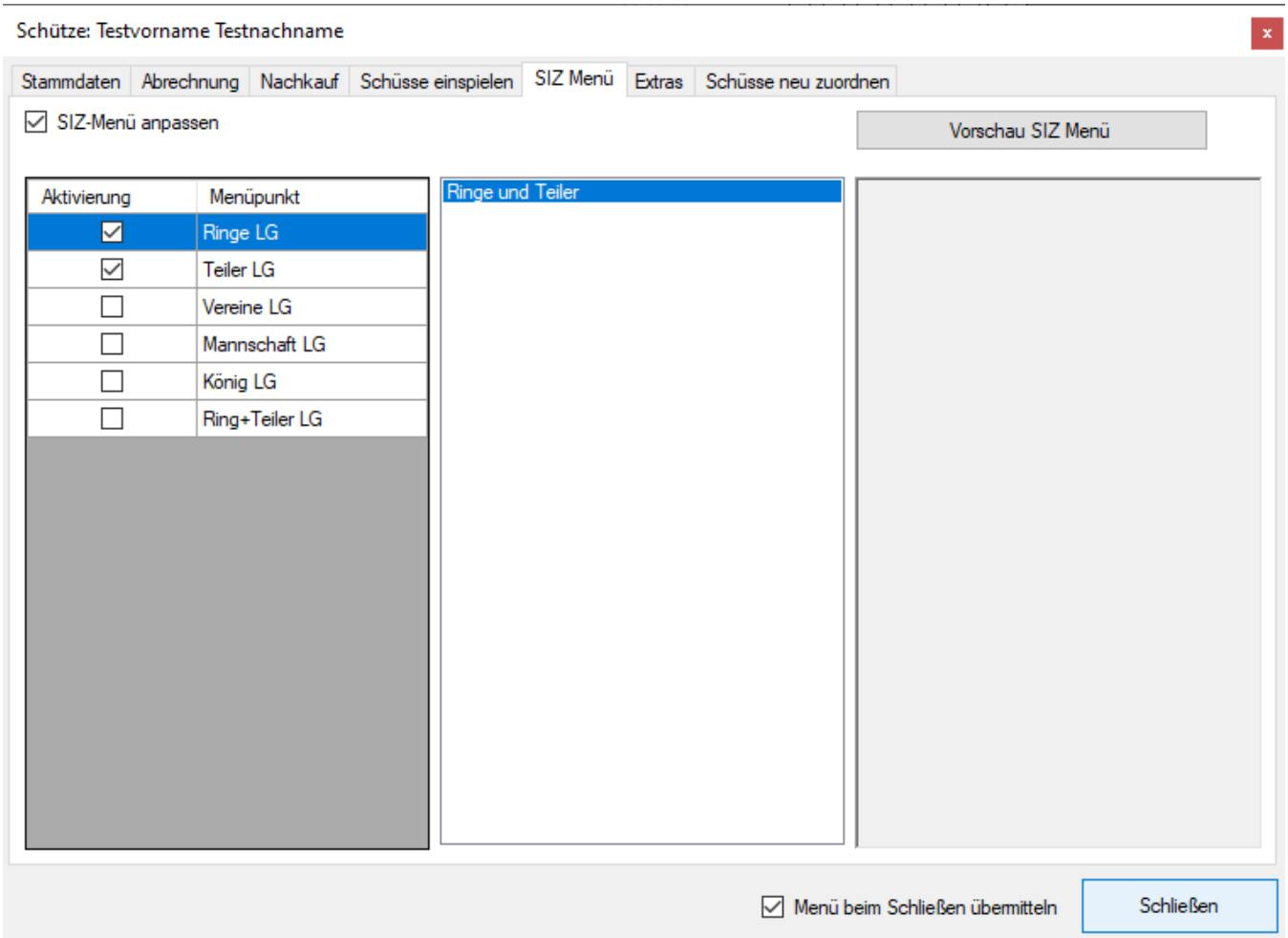
Sollten Sie beispielsweise ein Preisschießen über ein ganzes Jahr austragen und eine Vielzahl an Wertungen angelegt haben, welche in unterschiedlichen Konfigurationen angezeigt werden sollen, können Sie an dieser Stelle die Wertungen Vorkonfigurieren und diese zum gewünschten Zeitpunkt für den jeweiligen Schützen aktivieren. Es handelt sich hierbei um eine Arbeitserleichterung beim händischen anpassen eines SIZ Menüs und dient des Weiteren der Übersichtlichkeit. Da wir in unserer Beispieldatenbank keine große Anzahl an Wertungen haben, erscheint diese Funktionalität möglicherweise unnötig, jedoch wird Sie mit der steigenden Anzahl an Wertungen immer interessanter. Bitte beachten Sie, dass bei Menüklassen ausgeblendete Wertungen niemals erscheinen können, bis die entsprechende Menüklasse entfernt oder erweitert wird. An Hand eines Beispiels möchten wir Ihnen die Funktion erläutern. Erstellen Sie hierfür eine vorkonfigurierte Menüklasse indem Sie auf den Reiter „Allgemein“ klicken und anschließend den Menüpunkt SIZ-Menü -> Vorkonfiguration anklicken. Es öffnet sich ein neues Fenster, welches im rechten Bereich Ihre zur Verfügung stehenden Wertungen und Kombinationen auflistet. Klicken Sie nun auf Klasse -> Neu. Es wird nun ein Eingabefeld auf der linken Seite geöffnet, in welches Sie den Namen der Menüklasse eintragen und anschließend auf Speichern klicken.



Sobald das Speichern ausgewählt wurde, wird der Name in das linke Feld übertragen und Sie können die gewünschten Wertungen zu dieser Menüklasse auf der rechten Seite anklicken. Die markierten Wertungen rechts entsprechen den Wertungen, welche bei Auswahl der Menüklasse erscheinen. Bitte treffen Sie die Einstellungen wie folgt und klicken Sie anschließend auf den rechten Speichern Button:



Hiermit ist diese Menüklasse angelegt und das Fenster kann per Klick auf das X oben rechts geschlossen werden. Damit einem Schützen diese Menüklasse zugewiesen werden kann, wechseln Sie in der Reiter Teilnehmer und wählen Sie einen Schützen für die Konfiguration aus. Der Schütze muss die Berechtigung besitzen diese Menüpunkte der Menüklasse beschießen zu können, da sonst ein leeres Menü bei dem Schützen angezeigt wird. In unserem Beispiel legen wir die Menüklasse fest, indem wir einen Schützen per Doppelklick öffnen und anschließend den Reiter SIZ-Menü auswählen. Anschließend wird die Einstellung der Menüklasse über das Mittlere Fenster markiert und die Menüklasse ist mit einem Klick auf schließen für den Schützen aktiv. Die Konfiguration soll für unser Beispiel so aussehen:



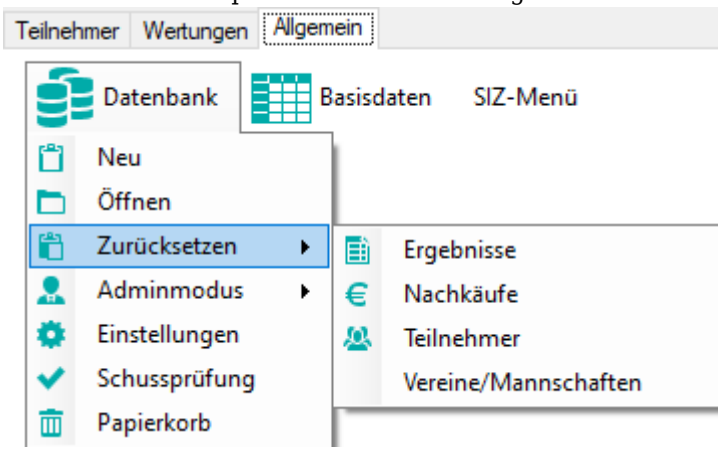
Sobald Sie die Menüklasse anklicken, wird in der linken Spalte der entsprechende Punkt mit einem Haken versehen und die nicht gewählten Punkte der Menüklasse werden automatisch abgewählt. Da unser Beispielschütze seine Wertungen schon abgeschlossen hat, erscheint in der rechten Seite unter Vorschau SIZ Menü kein Eintrag.

Kapitel 10: Datenbankfunktionen

Unter Datenbankfunktionen verstehen wir die Möglichkeiten, welche Sie vom Programm aus geboten bekommen, um allgemeine Einstellungen zu setzen. Wir haben für Sie in den Datenbankfunktionen die Möglichkeiten geschaffen Ihre Daten zurück zu setzen, damit Sie Beispielsweise Ihre Jahresmeisterschaft einfach im nächsten Jahr wieder verwenden können und keine neue Datenbank anlegen müssen. Sie können alle wichtigen Daten aus dieser Datenbank entfernen, so dass ein Reibungsloser Betrieb sichergestellt ist.

Datenbank zurücksetzen

Unser Preisschießmodul bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Datenbank von allen erfassten Daten zu bereinigen, damit Sie Beispielsweise Ihr Königsschießen jedes Jahr mit der gleichen Datenbank wieder durchführen können. Die Idee dahinter ist, dass Sie nur einmal die Wertungen anlegen müssen. Es können die Schützen/Teilnehmer in der Datenbank erhalten und nur die Ergebnisse gelöscht werden. Dadurch ist der Arbeitsaufwand bei den Schützenmeistern maximal gering. Ebenso ist es möglich auch die Schützen aus der Teilnehmerliste zu entfernen und neu anzulegen. **WICHTIG** Wenn Sie im Preisschießen Daten löschen, ist es sehr wichtig, dass Sie anschließend die Datenbank einmal schließen (Wettkampf -> schließen). Nachdem Sie die Datenbank geschlossen haben, öffnen Sie diese über Wettkampf -> Preisschießen -> vorhandene Datenbank. Dieses Vorgehen ist notwendig, da der Primärschlüssel der Datenbank stetig weitergezählt wird. **Mit dem „AutoWert“ (Schützen ID) nummeriert Access alle Datensätze durch. Dieser Wert wird automatisch vergeben und wird mit jeden neuen Datensatz hoch gezählt. Löschen Sie einen Datensatz, verfällt der dazu gehörige „AutoWert“ und wird grundsätzlich nicht wieder von Access benutzt.** Wenn Sie also eine Datenbank mit „Testdaten“ füllen und diese anschließend alle löschen, beginnt Access die Nummerierung der Datensätze nicht bei „1“ sondern bei der darauf folgenden Nummer des zuletzt eingetragen (jetzt gelöschten) Datensatzes. Durch das beschriebene Vorgehen, ist eine Zurücksetzung jedoch möglich. Unter dem Reiter allgemein können Sie, indem Sie lauf Datenbank -> Zurücksetzen navigieren, vier unterschiedliche Optionen wählen. Im Folgenden werden diese Funktionen beschrieben.

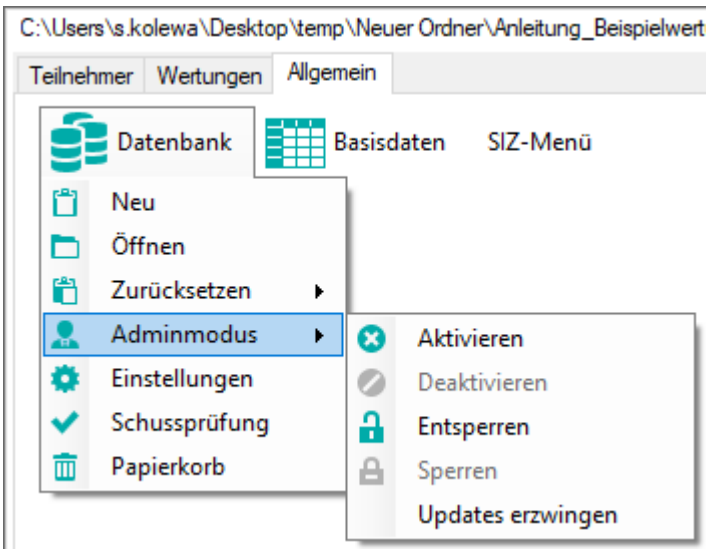


Ergebnisse Dieser Punkt löscht alle in diesem Preisschießen erfassten Ergebnisse. **Nachkäufe** Wenn den Schützen Nachkäufe gebucht wurden, werden diese gelöscht. **Teilnehmer** Alle Teilnehmer des Preisschießens werden gelöscht. **Vereine/Mannschaften** Alle Mannschaften und Vereine werden mit diesem Menüpunkt gelöscht.

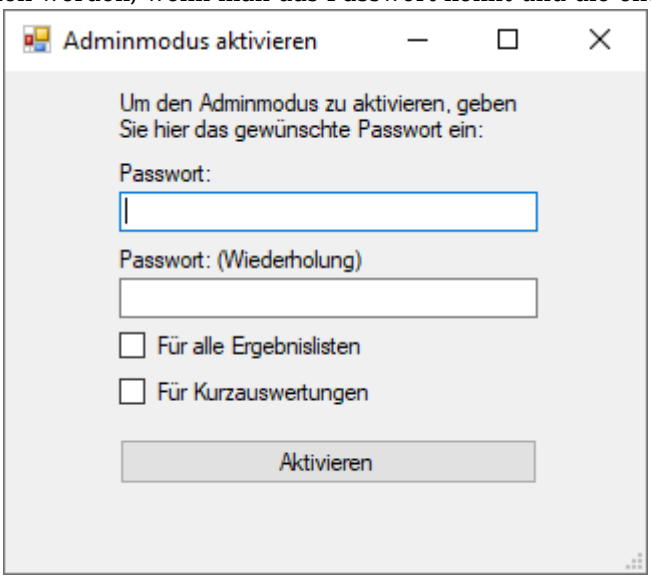
Kapitel 11: Adminmodus

Im Preisschießen kann es vorkommen, dass einzelne Wertungen oder Einstellungen nur von bestimmten Personen mit Berechtigungen verändert oder gesehen werden dürfen. Sollten Sie eine Königswertung nur vom Vereinsvorstand auswerten lassen wollen, ist dies über den Adminmodus möglich. Aktivieren Sie den Adminmodus und legen Sie ein Passwort fest. Hierdurch wird der Zugriff für alle Standaufsichten und Schützen beschränkt. Nur die Person mit dem Passwort kann den Adminmodus wieder beenden.

Die Funktionen im Überblick



Aktivieren Klicken Sie im Reiter Allgemein auf Datenbank –> Adminmodus -> Aktivieren, damit der Adminmodus angeschaltet wird. Es öffnet sich nun ein neues Fenster, in welchem Sie ein Passwort festlegen können. Sie müssen dieses Passwort bestätigen, damit es übernommen werden kann. Des Weiteren können Sie festlegen, ob die Ergebnislisten oder die Kurzauswertungen gesperrt werden. Sobald die Sperrung eingestellt wird, können die Ergebnislisten nur noch dann angesehen werden, wenn man das Passwort kennt und die entsprechende Entsperrung



vorgenommen hat. **Deaktivieren** Wenn man den Adminmodus deaktivieren möchte, klickt man im Reiter Allgemein auf Datenbank -> Adminmodus -> Deaktivieren. Sie werden aufgefordert das Passwort einzugeben. Bitte beachten Sie, dass wenn Sie den Adminmodus komplett deaktivieren möchten, die Datenbank einmal geschlossen und wieder geöffnet werden muss, damit die Einstellungen aktiv werden. Entsperren Durch das Entsperren werden die Beschränkungen auf die Auswertungen und Wertungseinstellungen temporär aufgehoben. Sperren Mit dem Sperren Button werden die temporären Auswertungen und Wertungseinstellungen wieder gesperrt. Updates erzwingen Diese Funktion sollte bitte nur auf Anweisung und Rücksprache mit dem Support ausgeführt werden. Durch den Klick auf Updates erzwingen, wird die Datenbank aktualisiert und mögliche fehlende Felder werden ergänzt. Dieses Vorgehen ist nur dann von Nöten, wenn eine Datenbank aus einer alten Software erstellt wurde und diese ältere Datenbank in einem aktuelleren System verwendet wird. Wenn zum Beispiel Ihr Nachbarverein auch die DISAG OpticScore Server Software verwendet aber die Version 1.25.7.1 nutzt und Sie in Ihrem Schützenheim die Version 1.30.5 im Einsatz haben, wird in der Datenbank an einigen Stellen ein Feld hinzugefügt werden, welche für die neueren Funktionen von Nöten sind. Durch den Klick auf Update erzwingen, bereinigen Sie die Datenbankfehler, welche beim Benutzen der Datenbank vorkommen würden. Bitte beachten Sie, dass sobald Sie die Datenbank mit dem Button Update erzwingen auf den aktuellen Stand gebracht haben, diese Datenbank im Verein mit der Version 1.25.7.1 nicht mehr funktionieren wird. Damit die Datenbank dort wieder verwendet werden kann, muss der Verein ein Update der OpticScore Server Software durchführen auf den von Ihnen verwendeten Versionsstand. In unserem Beispiel 1.30.5.

Kapitel 11: Adminmodus

Im Preisschießen kann es vorkommen, dass einzelne Wertungen oder Einstellungen nur von bestimmten Personen mit Berechtigungen verändert oder gesehen werden dürfen. Sollten Sie eine Königswertung nur vom Vereinsvorstand auswerten lassen wollen, ist dies über den Adminmodus möglich. Aktivieren Sie den Adminmodus und legen Sie ein Passwort fest. Hierdurch wird der Zugriff für alle Standaufsichten und Schützen beschränkt. Nur die Person mit dem Passwort kann den Adminmodus wieder beenden.

Kapitel 12: Erweiterte Wertungseinstellungen

Damit Sie Ihre Wertungen noch individueller und mit einigen Vorkonfigurationen einstellen können, haben wir unter den erweiterten Wertungseinstellungen weitere Optionen eingebunden. Sie können dort die Serienschussanzahl, SIZ Anzeigeeinstellungen, das Verhalten bei Ringgleichheit, eine Vorkonfiguration nach Geschlecht und automatische Begrenzungsfunktionen einstellen. Im Folgenden möchten wir Ihnen die einzelnen Punkte genau erklären.

Schussanzahl pro Serie

Hier können Sie die Schussanzahl festlegen, welche eine Serie beinhalten soll. Die Seriengröße ist für die Auswertung entscheidend. Unter dem Reiter „Allgemein“ legen Sie bei den meisten Wertungen bis auf der Teilerwertung die Anzahl der zu wertenden Serien fest. Aus der Kombination der Anzahl der Serien und der Seriengröße ergibt sich die Schussanzahl, welche für eine Auswertung auf der Ergebnisliste verwendet wird.

SIZ Optionen

Die SIZ Optionen können Sie mit den dafür vorgesehenen Kästchen an und abschalten. Eine Besonderheit bildet hier die Königsschussoption. Diese versteckt am SIZ die Schüsse und zeigt nur einen Hinweis an, dass der Schuss gemessen wurde. Welcher Wert jedoch erfasst wurde ist nur auf der Ergebnisliste sichtbar. Auch auf der Kurzauswertung wird nur ein Hinweis erscheinen, dass Sie in der Wertung mit Königsschussoption eine gewisse Anzahl an Schüssen abgegeben haben. Die zweite Besonderheit ist die Option, dass existierende Schüsse beim Wiederaufruf wieder an das SIZ übertragen werden. Diese Option ist am besten dann zu verwenden, wenn Die Schussanzahlen überschaubar sind. Bitte bedenken Sie, dass die Schüsse über das Netzwerk übertragen werden müssen und am SIZ bedienbar angezeigt werden sollten. Bei einer Jahresmeisterschaft zum Beispiel werden viele Schüsse pro Schütze erzeugt werden. Alle Schüsse die über das Jahr gesammelt wurden am SIZ anzubieten, wird für den Schützen nicht bedienbar sein, bzw. ist eine Überflutung an Informationen. Prinzipiell wird die Funktion fehlerfrei ausgeführt werden, jedoch ist der Zugewinn ab einer gewissen Anzahl an Schüssen nicht mehr gegeben.

Ringgleichheit

Sollten bei einer Ringwertung mehrere Schützen das gleiche Ergebnis erzielen, kann über die Option eine weitere Wertung zum Sortieren der Schützen hinzugezogen werden. Hierfür wählen Sie einfach eine Wertung aus, welche die Reihenfolge der Schützen in dieser Wertung abgleicht. Des Weiteren kann die Option gewählt werden, dass der letzte Schuss die Reihenfolge beeinflusst.

Trennung nach Geschlecht

Durch diese Option können Sie eine Wertung einem bestimmten Geschlecht zuordnen. Beim Erfassen eines Schützen oder einer Schützin kann die Einstellung für weiblich / männlich getroffen werden. Wird unter den erweiterten Wertungseinstellungen die Option nur weiblich gesetzt, können nur weibliche Schützen diese Wertung sehen. Die Option ohne Geschlechtertrennung bedeutet, dass beide Geschlechter die Wertung sehen können, sofern die anderen Optionen (Waffenart, Klasse, Gruppe) richtig gesetzt sind und die Wertung für die Schützen zur Verfügung steht.

Begrenzung / automatische Funktionen

Die maximale Serienschussanzahl pro Wertungsausruf am SIZ freigeben schaltet gleichzeitig die Option Serien automatisch mit 0er auffüllen hinzu. Dies ist absichtlich abhängig, da Sie sonst keine vollständigen Serien erzeugen könnten. Das Verhalten beim Schützen ist, dass der Schütze am Stand die entsprechende Wertung auswählt und dort nur die maximale Serienschussanzahl abgeben kann. Anschließend wird er aus der Wertung ausgeloggt und kann diese erneut aufrufen. Sollte der Schütze die Wertung vorzeitig abbrechen wollen, kann er diese beenden. Damit nun keine unvollständige Serie in der Wertung zurück bleibt, werden die übrigen Schuss mit 0er aufgefüllt. Wir veranschaulichen dies anhand eines Beispiels. Die Wertung 1 wird vom Schützen 1 ausgewählt. Diese Wertung wertet die beste Serie, welche ein Schütze abgegeben hat. Die ersten 2 Serien sind in der Einlage inbegriffen. Der Schütze startet nun mit den Wertungsschüssen: 10 | 10 | 10 | 8 Der Schütze schießt normalerweise eine 98 – 100 Serie. Da er die restlichen Schüsse alle als 10 abgeben müsste und die 8 ein Ausrutscher war und er gerne eine neue Serie beginnen möchte, kann er nun die Serie beenden. Damit die Schussanzahl in der Wertung stimmt, werden die offenen und fehlenden Schüsse mit 6 mal 0 aufgefüllt. Somit hat der Schütze die erste Serie vollständig geschossen und kann mit der 2ten Serie beginnen. Man kann die Option Serien beim Beenden durch den Schützen mit 0ern auffüllen auch ohne die Option Maximale Serienschussanzahl pro Wertungsaufruf benutzen, jedoch geht dies nicht umgedreht. Wertung wird nur kombiniert geschossen ist eine Option, welche es Ihnen ermöglicht diese Wertung einzeln im Menü zu verstecken. Sie haben zum Beispiel eine Meister und eine Adler Wertung, möchten diese aber immer nur kombiniert beschießen lassen. Also stellen Sie bei der Wertung Meister und bei der Wertung Adler die Option mit dem setzen des Hakens im Kästchen neben „Wertung wird nur kombiniert geschossen“ auf aktiv. Hierdurch kann der Schütze am SIZ nur die angelegte Kombination am SIZ sehen und auswählen. Die Einstellung für manuelle Freischaltung pro Schütze betrifft den Nachkauf. Hiermit wird bewirkt, dass die Schützen die Nachkäufe zuerst von der Standaufsicht tätigen lassen müssen, bevor Sie die Wertungen beschießen können. Es gibt den Sonderfall, dass eine Wertung sowohl eine Einlage als auch einen Nachkauf besitzt. In diesem Fall kann der Schütze in die Wertung die Einlageschüsse einschießen und falls ihm das Ergebnis nicht gefällt, kann er bei der Standaufsicht Serien nachkaufen und damit seine Wertung verbessern. Sollten Sie diese Option nicht setzen, kann der Schütze am Stand einfach weiter schießen und bestätigt so mit jeder geschossenen Serie die über die Einlage hinaus geht automatisch einen Nachkauf. Bitte beachten Sie, dass dem Schützen hierdurch kosten entstehen können, welche er nicht direkt am SIZ angezeigt bekommt und was gegebenenfalls bei der Abrechnung zu Verunsicherungen oder Diskussionen führen kann. Die Schüsse können von Ihnen wie gewohnt entfernt und die Nachkäufe rückgängig gemacht werden, jedoch bedarf dies händischem Eingreifens. Wir empfehlen die manuelle Freischaltung pro Schütze bei Schießveranstaltungen, an welchen die Teilnehmer mit dem Umgang der Anlage nicht erfahren sind. Sollten Sie Vereinsintern ein Schießen abhalten, kann man den Schützen den automatischen Nachkauf erlauben.

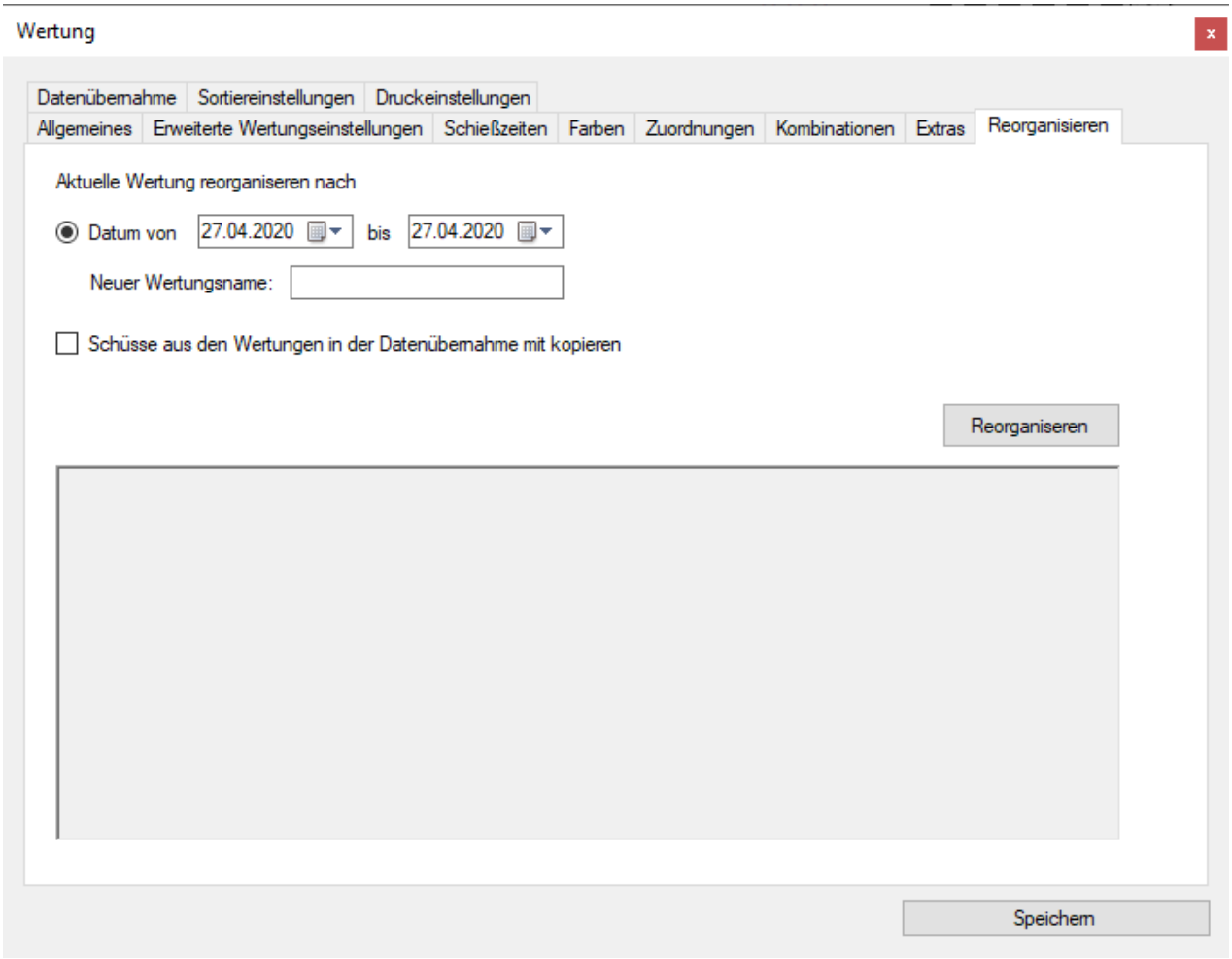
Kapitel 13: Reorganisieren

Wenn Sie eine Jahresmeisterschaft über das Preisschießen abhalten und dennoch eine Monatsauswertung benötigen, können Sie über diese Funktion die Ergebnisse von einem Monat herausfiltern und in einer neuen Wertung ablegen. Es werde alle in dieser Wertung abgegebenen Schüsse aus dem gewählten Zeitraum kopiert und in die neue Wertung übernommen. Hiermit ist sichergestellt, dass Sie auch im Nachhinein ein zeitlich begrenztes Ergebnis aus einer nicht begrenzten Wertung herausfiltern können. Im Folgenden möchten wir Ihnen anhand eines Beispiels eine Verwendung der Reorganisation erläutern.

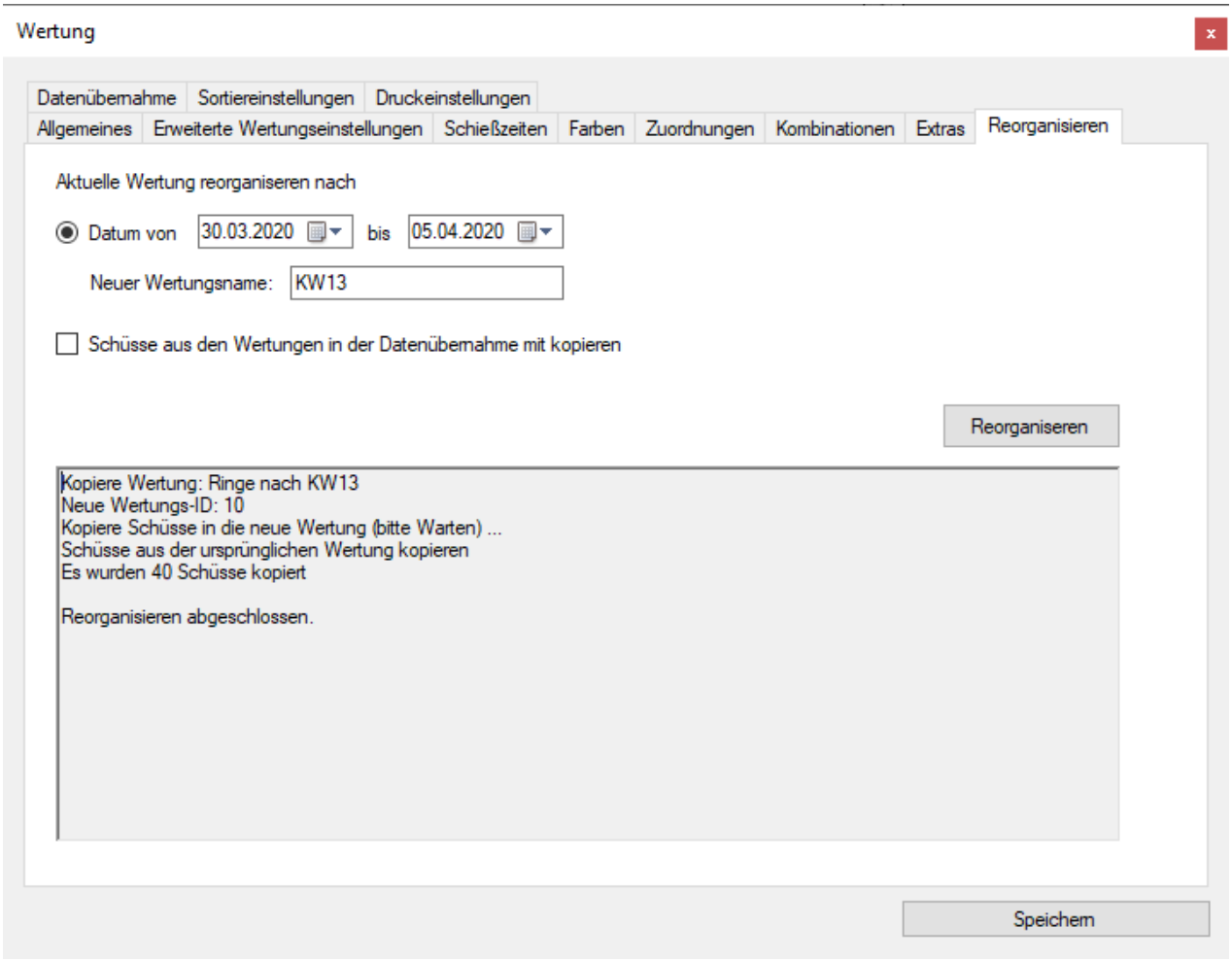
Durchführung

Führen Sie auf die gewünschte Wertung einen Doppelklick aus und wählen Sie anschließend den Reiter

Reorganisieren aus. Es erscheint folgendes Fenster:



Mit den beiden Drop Down Menüs beim Datum können Sie den Zeitraum von/bis auswählen, aus welchem die Schussdaten genommen werden sollen. Des Weiteren geben Sie einen neuen Wertungsnamen an, in unserem Beispiel ist dies KW13. Mit der Option Schüsse aus den Wertungen in der Datenübernahme mit kopieren, können Sie Schussdaten, welche aus einer Datenübernahme stammen mit in diese Auswertung nehmen. Mit einem abschließenden Klick auf Reorganisieren wird die neue Wertung erstellt. Das Ergebnis sieht folgendermaßen aus:



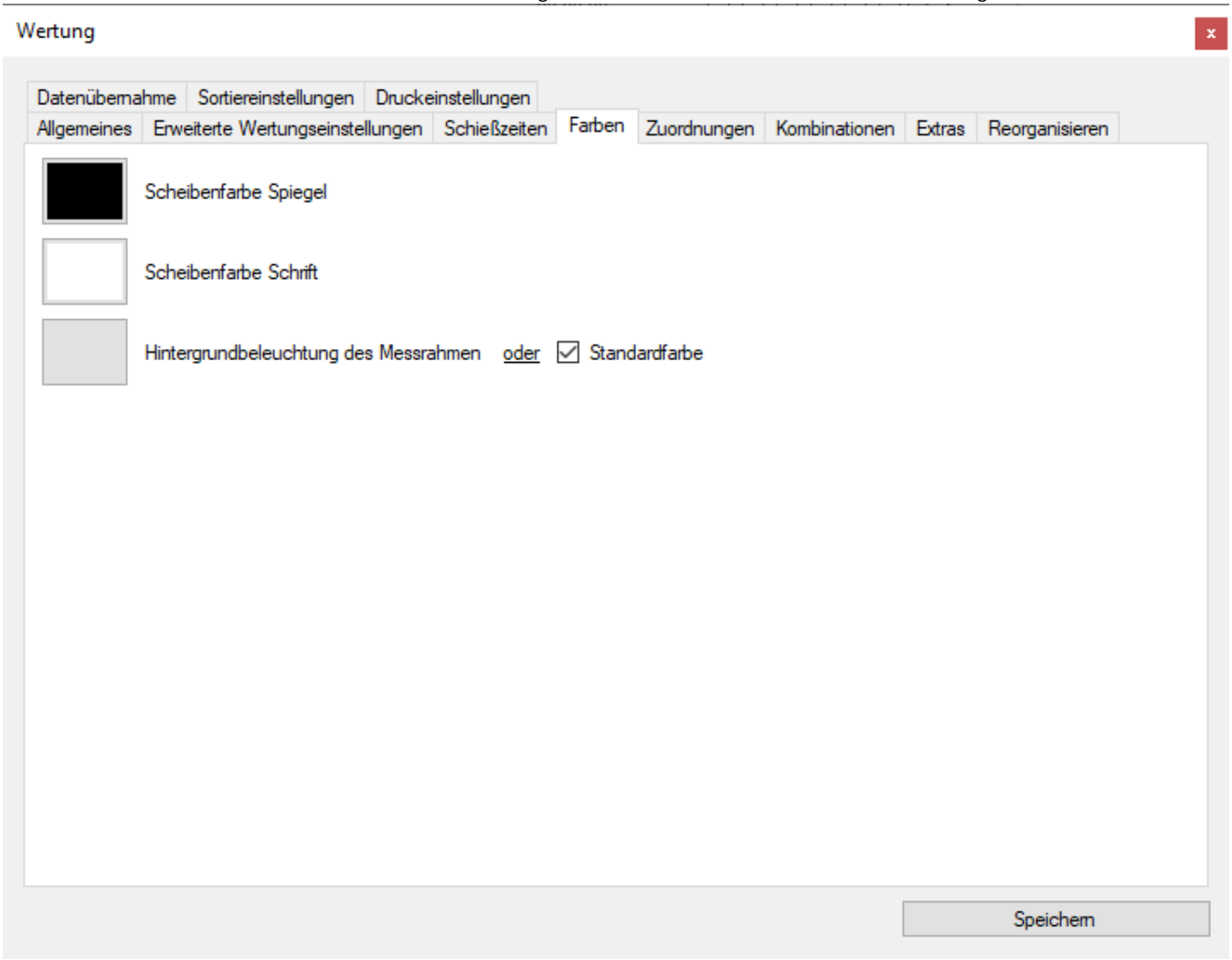
Über den Reiter Wertungen können Sie nun die neue Wertung sehen und mit dieser eine Auswertung durchführen (siehe Kapitel 3).

Kapitel 14: Wertungseinstellungen allgemein

In diesem Kapitel möchten wir Ihnen einige weitere Wertungseinstellungen für eine maximale Flexibilität bei Ihrem Preisschießen vorstellen. Für einen erleichterten Betrieb der Schießanlage kann man die Farben an den Scheiben einstellen, Daten aus anderen Wertungen übernehmen oder Schießzeiten entsprechend den Ansprüchen konfigurieren. Des Weiteren werden wir die Spezialfunktionen bei den Wertungen in diesem Kapitel vertiefen.

Farben

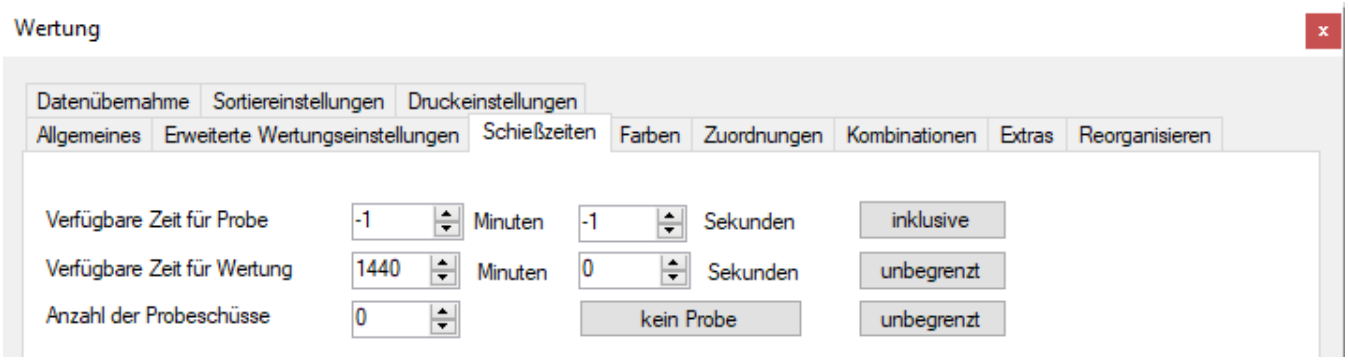
Wir bieten Ihnen im Preisschießen die Möglichkeit die Scheibenfarben und die Farben des Zielbilds mit der aktuellen Version unserer Messrahmen einzustellen. Sie können durch unterschiedliche Zielbildfarben Abwechslung in Ihr Preisschießen bringen oder die Farben benutzen, damit die Standaufsicht sofort erkennen kann, was an welchem Stand geschossen wird. Die Farben werden immer Wertungsbezogen eingestellt und können nach Belieben verändert werden. Im Folgenden führen wir Ihnen die Einstellmöglichkeiten vor.



Scheibenfarbe Spiegel bezeichnet die Scheibenfarbe, welche auf einer Standardscheibe schwarz ist, sprich der Bereich von 10 – 4. Scheibenfarbe Schrift steht für die Farbe der Zahlen und Ringe auf einer Zielscheibe, welche am SIZ angezeigt wird. Die Hintergrundbeleuchtung des Messrahmens ist die Farbe, welche an Ihrem Messrahmen angezeigt wird. Die Farbe am Rahmen wird durch die LED-W Beleuchtung im Messrahmen angezeigt. Sofern der Haken bei Standardfarbe gesetzt ist, wird die als Standard hinterlegte Scheibenbeleuchtung aktiv geschaltet.

Schießzeiten

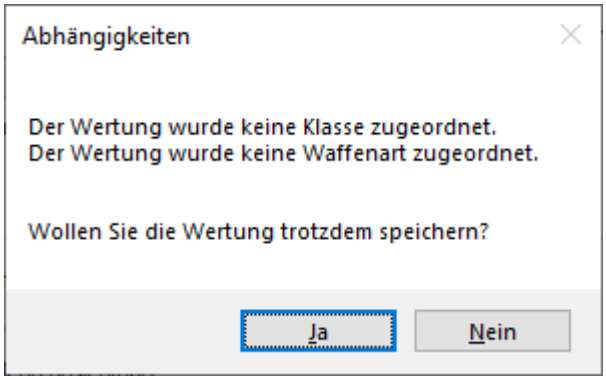
Für eine maximale Flexibilität im Preisschießen ist es notwendig die Schießzeiten bei jeder Wertung einzeln einstellen zu können. Über einen Separaten Reiter haben wir Ihnen hierfür eine Möglichkeit geschaffen. Damit Sie die Schießzeiten pro Wertung einstellen können, klicken Sie einfach doppelt auf eine Wertung und wählen Sie anschließend den Reiter Schießzeiten aus.



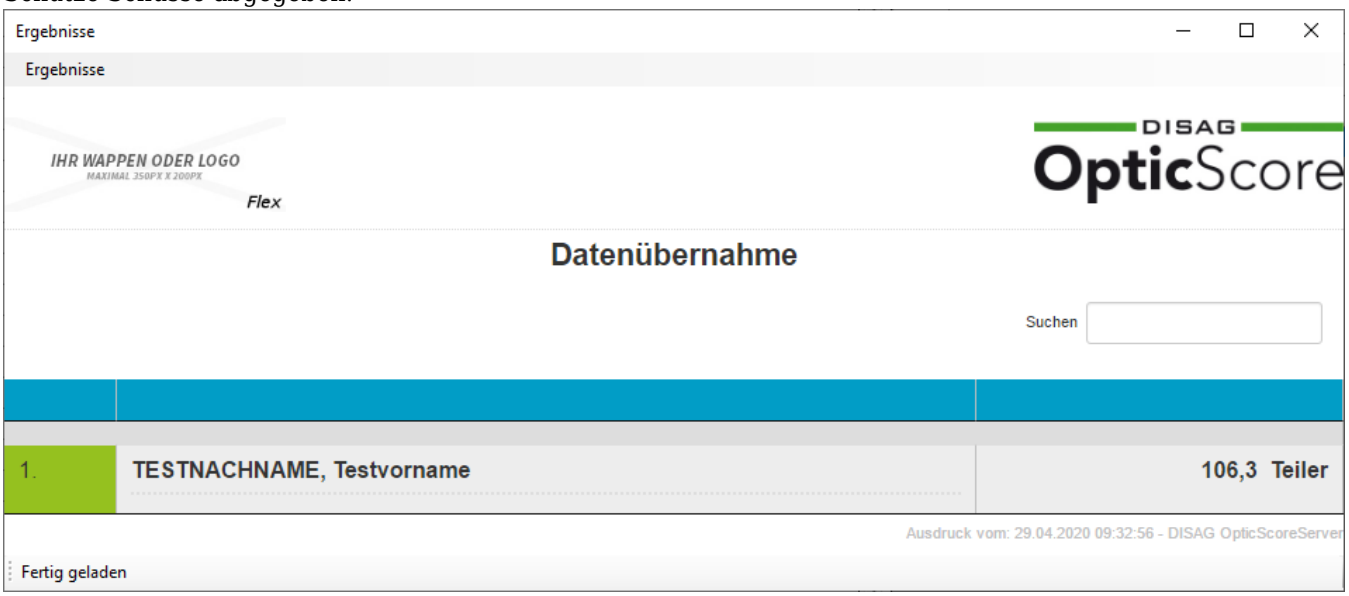
Die Schießzeiten werden immer in Minuten und Sekunden angegeben. Die Buttons auf der rechten Seite schalten jeweils die im Text beschriebene Funktion frei und stellen die Zeiten entsprechend ein. Die verfügbare Zeit für Probe ist in unserem Beispiel auf -1 eingestellt. Dies bedeutet, dass 24 Stunden lang probe geschossen werden kann an diesem Schießtag, was gleichbedeutend mit unbegrenzt ist. Die Zeit für die Wertung ist auf 1440 Minuten eingestellt, was einer Schießzeit von 24 Stunden entspricht, folglich auf unbegrenzt. Wir haben in dieser Wertung eine Besonderheit eingebaut. Die Anzahl der Probeschüsse ist auf 0 eingestellt. Dies bewirkt, dass die Probe, obwohl die Schießzeit unbegrenzt für Probe ist, nicht ausgeführt wird und man direkt mit dem Wettkampf startet. Sollten Sie Probeschüsse zulassen wollen, können Sie hier die Anzahl der Probeschüsse einstellen. Wenn keine Anzahl für Probeschüsse festgelegt werden soll, tragen Sie einfach eine -1 ein oder klicken Sie auf unbegrenzt in der Zeilenhöhe von Anzahl Probeschüsse.

Datenübernahme

Mit einer Datenübernahme können Sie einfach die Schussdaten, welche in einer anderen Wertung gesammelt wurden mit in die Wertung nehmen, welche Sie gerade konfigurieren. Beispielsweise haben Sie eine Meisterwertung, welche 40 Schuss beinhaltet, und möchten aus dieser Meisterwertung eine Auswertung über den besten Teiler machen. Sie können in diesem Fall ganz einfach eine neue Wertung anlegen, in dieser Wertung eine Datenübernahme auf eine bereits beschossene Wertung auswählen und anschließend eine Auswertung mit den angepassten Wertungseinstellungen (Allgemein -> Wertungsart) durchführen. Diese Option verhält sich ähnlich einer Kombination, jedoch werden hierbei die Schüsse nicht in beiden Wertungen angelegt, sondern nur durch eine Softwarevariante aus einer anderen Wertung hinzugezogen. Die Wertungen unterscheiden sich anhand einer Wertungs-ID. Durch die Datenübernahme wird bei der Auswertung die ID der ausgewählten Wertung mit in die Ergebnisausgabe übernommen. Sie werten sozusagen mehrere Wertungen gleichzeitig aber nur mit der Einstellung der Wertung mit Datenübernahme. Es werden nur die Schussdaten und keine Einstellungen für Teilerfaktor oder ähnlichem übernommen. Zur Veranschaulichung kreieren wir eine Datenübernahme auf unsere Beispielwertung Ringe. Öffnen Sie hierfür die Datenbank Anleitung_Beispielwertung_3.osf und wechseln Sie in den Reiter Wertungen. Klicken Sie anschließend auf Wertung -> Neu. Geben Sie als Wertungsnamen Datenübernahme. Wählen Sie bei Wertungsart Teilerwertung und stellen Sie die Teileranzahl auf 1. Im nächsten Schritt wählen Sie im Reiter Datenübernahme die Wertung Ringe aus. Abschließend wählen Sie im Reiter erweiterte Wertungseinstellungen die Option „Wertung wird nur kombiniert geschossen“ aus, damit die Wertung nicht am SIZ sichtbar ist und klicken Sie auf Speichern. Es erscheint nun eine Meldung, welche Sie darauf hinweist, dass keine Waffenart und keine Klasse für diese Wertung zugewiesen wurde. Dies ist für unser Beispiel nicht notwendig, da wir diese Wertung nicht von den Schützen beschießen lassen möchten. Bitte klicken Sie in diesem Fenster auf Ja, damit die Wertung



gespeichert wird. Sie können nun diese Wertung markieren und anschließend auf Wertung -> Ausgabe klicken. Es erscheint nun eine Ergebnisliste mit dem besten Teiler von allen Schützen, welche in die Wertung Ringe Schüsse abgegeben haben. In unserem Beispiel hat nur 1 Schütze Schüsse abgegeben.



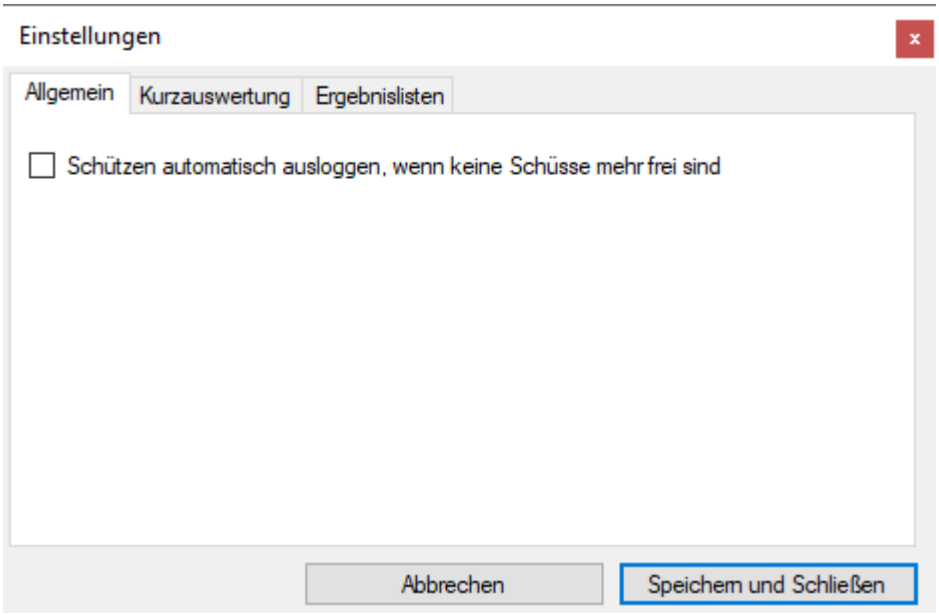
Extras

Unter Extras können Sie explizit für diese Wertung die Ergebnisse löschen. Klicken Sie hierfür einfach auf die Schaltfläche Ergebnisse löschen und bestätigen Sie dies im folgenden Dialogfeld mit Ja.

Kapitel 15: Datenbankeinstellungen und Schussprüfung

Zu den Datenbankeinstellungen gelangen Sie, indem Sie in den Reiter Allgemein wechseln und anschließend Datenbank -> Einstellungen anklicken. Sie erhalten nun ein Fenster mit 3 weiteren Reitern, welche wir im Folgenden erläutern.

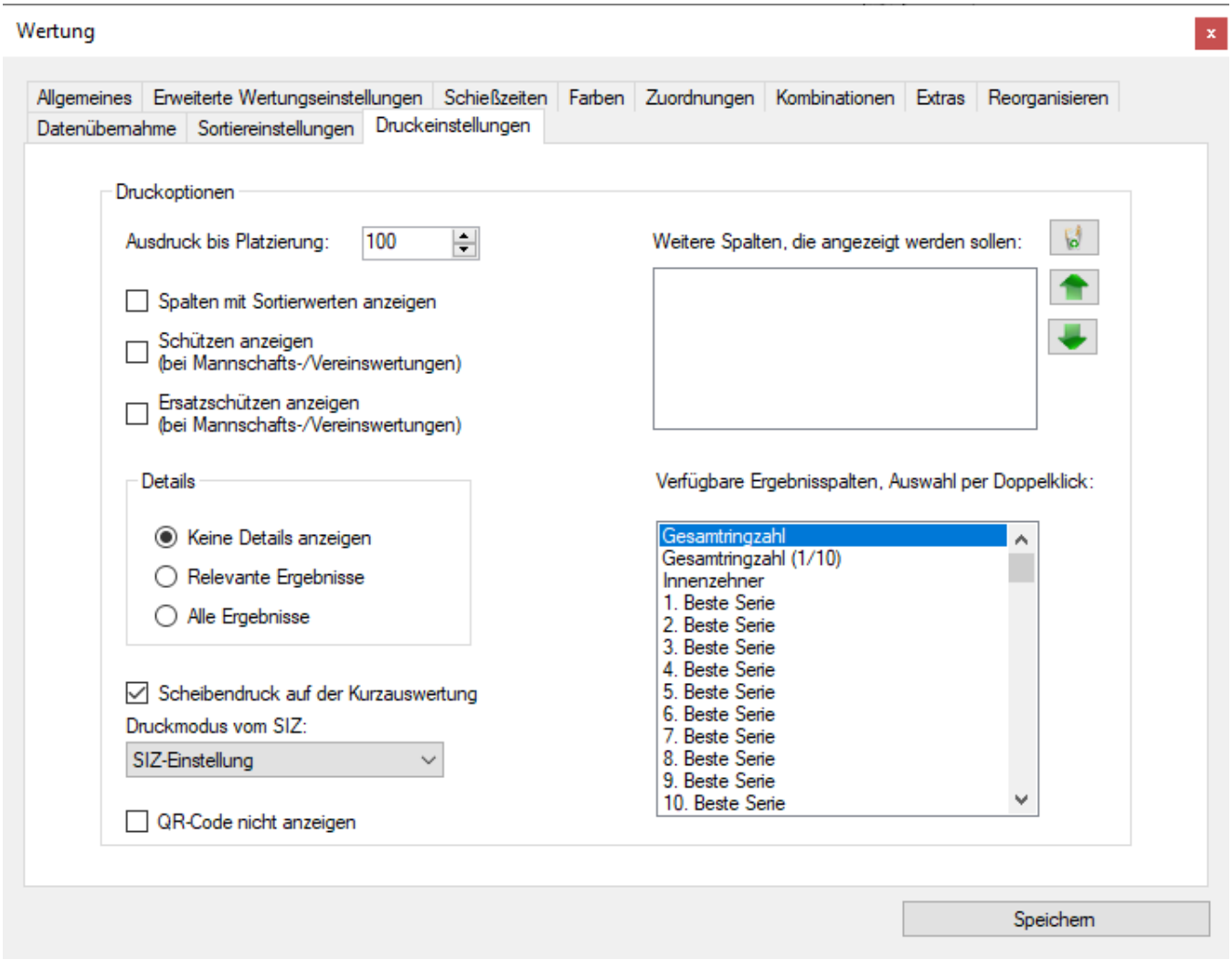
Allgemein



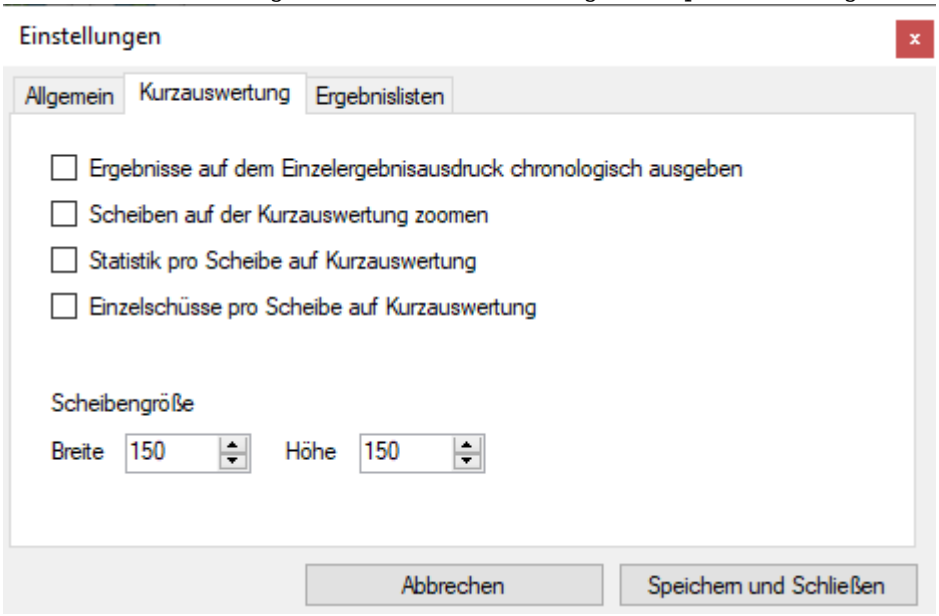
Im Reiter allgemein können Sie die Schützen automatisch ausloggen lassen, sobald keine Schüsse mehr für diesen Schützen im Preisschießen zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie, dass der automatische Logout erst dann stattfindet, sobald alle Wertungen von einem Schützen beschossen und abgeschlossen wurden. Diese Funktion dient dazu, dass Sie nicht die Stände per Hand belegen müssen, sondern die Schützen mit ihrer Startnummer einfach an einen freien Stand gehen und dort mit dem Schießen beginnen können. Hierdurch soll der Ablauf im Verein vereinfacht werden, so dass man nur noch die Schützen als Teilnehmer anlegen muss und ihnen eine Startnummer mitteilt (siehe Kapitel 16: Preisschießmodus). Durch die Einstellungen in den Wertungen und die Einstellungen beim Schützen ergibt sich automatisch das richtige Menü für jeden Schützen.

Kurzauswertung

Damit die Einstellungen für die Kurzauswertung im Preisschießen aktiv werden, müssen Sie zunächst bei den Wertungen eine Einstellung treffen. Navigieren Sie hierzu in den Reiter Wertungen und klicken Sie auf eine der betroffenen Wertungen. Wechseln Sie nun in den Reiter Druckeinstellungen und markieren Sie die Option Scheibendruck auf der Kurzauswertung. Mit dem anschließenden Klick auf Speichern werden die Einstellungen für die Kurzauswertung aktiv.



Navigieren Sie nun in den Reiter Allgemein und klicken Sie auf Datenbank Einstellungen. Wählen Sie dort den Reiter Kurzauswertung aus. Dort können Sie folgende Optionen konfigurieren:



Ergebnisse auf dem Ergebnisausdruck chronologisch ausgeben Mit dieser Option werden die Ergebnisse nach Ihrer Reihenfolge des Einschießens auf der Kurzauswertung ausgegeben. Scheiben auf der Kurzauswertung Zoomen Falls Sie wünschen, dass die Scheiben auf der Kurzauswertung gezoomt dargestellt werden, können Sie diese Option aktivieren. Statistik pro Scheibe auf Kurzauswertung Durch diese Einstellung wird eine Statistik eingefügt, welche die Schussdaten aufschlüsselt und im Detail darstellt. Anbei ein Beispiel einer solchen Anzeige.

Volle Ringe	9	8	8	10	8	9	8	9	8	7
Zehntelringe	9,2	8,2	8,0	10,5	8,4	9,1	8,8	9,3	8,1	7,4
Teiler	425,5	675,8	725,9	106,3	637,6	472,4	529,6	409,9	717,6	889,7

Einzelschüsse pro Scheibe auf

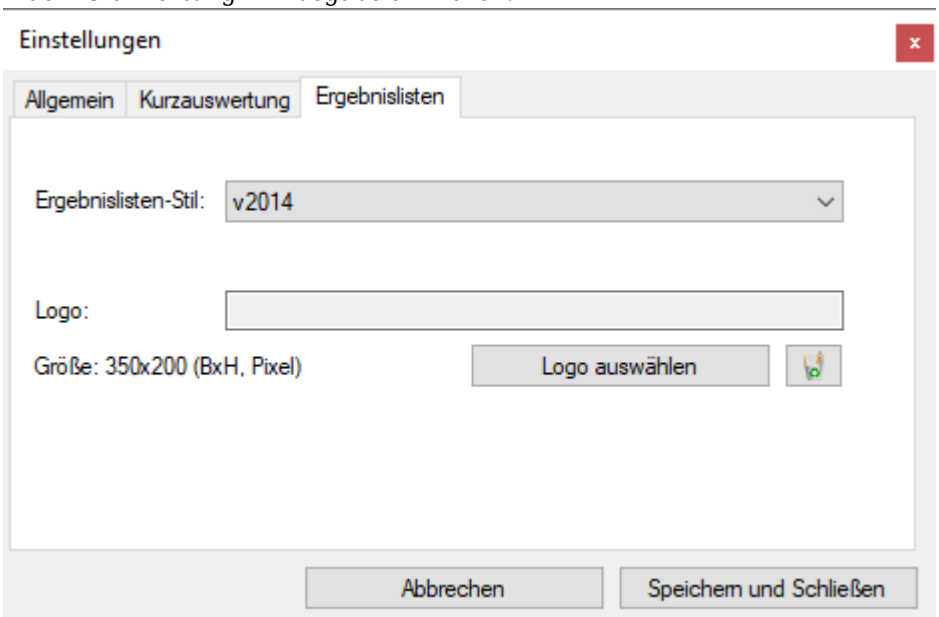
Kurzauswertung Mit der Variante der Einzelschüsse pro Scheibe wird eine Auflistung der geschossenen Werte

Wert	Anzahl
10	1
9	3
8	5
7	1
6	0
5	0
4	0
3	0
2	0
1	0
0	0

angezeigt. Diese wird optisch wie folgt dargestellt: Für diese Option werden nur volle Ringwerte verwendet. Die Anzahl entspricht der Häufigkeit der getroffenen Werte. Scheibengröße Indem Sie die Scheibengröße in Pixeln angeben, können Sie die Größe der gezeichneten Scheibe auf der Kurzauswertung beeinflussen. Wir haben 150px mal 150px gewählt, damit die Scheiben nicht zu groß dargestellt werden und unnötig viel Platz auf der Kurzauswertung verwendet wird. Sie können diese Größe gerne für Ihre Ansprüche anpassen.

Ergebnislisten

Im Reiter Ergebnislisten können Sie sich zwischen 2 Varianten der Ergebnislisten entscheiden. Die aktuelle Variante nennt sich v2014. Des Weiteren gibt es noch den klassischen Stil. Dieser ist grafisch nicht auf dem aktuellen Stand und eher funktionell gehalten. Sie können die Einstellungen durch einen einfachen Test vergleichen, indem Sie die Ergebnislisten auf klassisch umstellen und anschließend auf Speichern und Schließen klicken. Navigieren Sie nun in den Reiter Wertungen und erzeugen Sie eine Ergebnisausgabe, indem Sie Wertung -> Ausgabe anklicken.



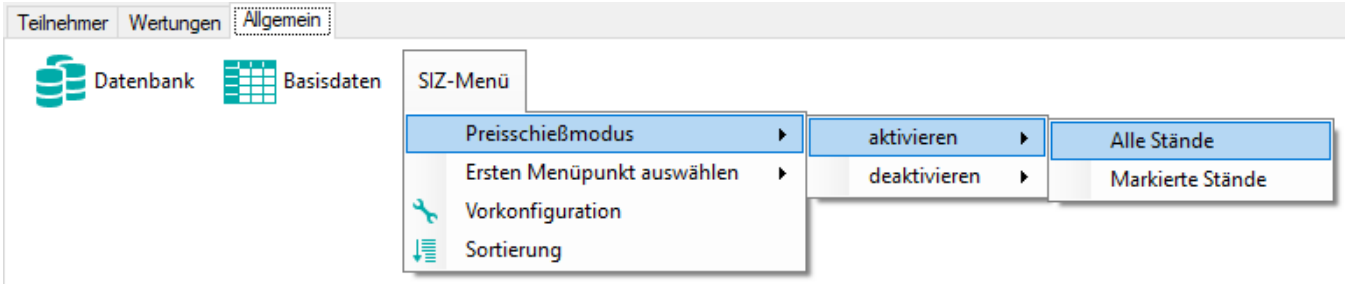
Zusätzlich können Sie hier ein Logo von Ihrem Verein hinterlegen, welches auf den Ergebnislisten angezeigt werden soll. Die maximale Größe beträgt hierbei 350px mal 200px. Bitte legen Sie das Bild im Jpeg oder png Format an.

Schussprüfung

Unter Datenbank -> Schussprüfung finden Sie ein Werkzeug, welches Ihre Datenbank von Fehlern in den Schüssen befreien kann. Durch die stetige Weiterentwicklung der Software ist und wird es weiterhin notwendig sein kleine Veränderungen an den Daten vorzunehmen. Hierbei werden nicht die Schussdaten an sich verändert sondern Werte ergänzt, damit zukünftige Funktionen noch effektiver mit der Datenbank umgehen können. Für unser Beispiel, warum wir solch eine Schussprüfung eingeführt haben, nennen wir an dieser Stelle die Softwareversion 1.25.X.X zu 1.30.5 und folgende. Hier wurde bei den Schussdaten ein zusätzlicher einmaliger Schlüssel angelegt, welcher in Datenbanken aus der Softwareversion 1.25.X.X noch nicht vorhanden war. Wenn Sie nun mit der aktuellen Software auf eine alte Datenbank eine Schussprüfung laufen lassen, so wird den einzelnen Schüssen ein einmaliger Schlüssel zugewiesen, was die Datenbankfehler, welche durch das Fehlen des Wertes entstehen, aufhebt. Dadurch ist ein reibungsloser Betrieb mit der aktuellen Software und einer älteren Datenbank möglich. Die Schussprüfung kann jederzeit von Ihnen ausgeführt werden, da Sie keine Veränderungen an den Schussdaten durchführt, sondern nur mögliche fehlende Werte ergänzt. Die Durchführung ist nur 1 mal pro Datenbank und auch nur bei älteren Datenbanken notwendig.

Kapitel 16: Preisschießmodus

Der Preisschießmodus dient zur Vereinfachung von Ihrem Schießtag, bzw. des Ablaufs. Mit einem aktivierten Preisschießmodus können die Schützen selbstständig an einen freien Stand gehen und dort ihre Startnummer eingeben. Die Startnummer bekommen die Schützen, sobald Sie sich bei der Standaufsicht registriert, bzw. als Teilnehmer haben anlegen lassen. Sobald ein Schütze fertig ist oder die Wertungen an einem anderen Tag schießen möchte, kann er sich ausloggen und den Stand somit für einen anderen Schützen freigeben. Um den Preisschießmodus zu aktivieren wechseln Sie in den Reiter Allgemein. Unter dem Menüpunkt SIZ-Menü können Sie den Preisschießmodus für alle Stände oder nur für markierte Stände aktivieren.



WICHTIG Ein Mischbetrieb ist durchaus kein Problem, jedoch gilt es zu beachten, dass die Stände mit aktiviertem Preisschießmodus nicht mehr händisch belegt werden sollen. Gleicher Maßen können Sie den Preisschießmodus deaktivieren. Bitte beachten Sie, dass jeder Schütze fertig geschossen hat und am Stand abgemeldet ist, bevor Sie den Preisschießmodus deaktivieren. Ob die Schützen abgemeldet sind können Sie ganz einfach in der OpticScore Server Software einsehen, indem Sie auf der linken Seite in die Standübersicht sehen. Wenn dort kein Schütze mehr einem Stand zugewiesen ist, sind alle abgemeldet. Sobald sich ein Schütze anmeldet, wird dort der Name angezeigt werden.

Kapitel 17: Erster Menüpunkt wählen

Damit sie auch bei einem Preisschießen einen gemeinsamen Start der Disziplin durchführen können, haben wir die Möglichkeit eingebunden, dass Sie den ersten Menüpunkt für alle Schützen am Serverrechner auswählen und starten können. Da Sie sich im Preisschießen befinden und dort durch Sie erstellte Wertungen verwendet werden, welche nicht der Sportordnung entsprechen, ist der Standardablauf an dieser Stelle nicht möglich. Daher haben wir eigens für das Preisschießen über diesen Menüpunkt eine Besonderheit eingeführt, damit Ihnen die Bedienung der Anlage in einem solchen Fall erleichtert wird.

Sobald Sie die Schützen auf den Stand gesetzt haben und alle den Ersten Menüpunkt ausgewählt haben, können Sie die Stände unterhalb des grünen Punktes markieren und anschließend mit dem Dropdown Menü links unten in der OpticScore Server Software „Wettkampf Start“ ausführen.

WICHTIG

Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei den jeweiligen Schützen auch das SIZ Menü entsprechend gestaltet haben, sprich der erste Menüpunkt auch der von Ihnen gewünschte Menüpunkt ist. Auf Grund von den unterschiedlichen Wertungsfreigaben, kann sich von Schütze zu Schütze das Menü verändern. Als Notausweg, falls es durch keine bekannte Logik geändert werden kann, können Sie das Menü für den Schützen händisch anpassen und somit den ersten oder auch einzigen Menüpunkt übrig lassen, welcher gewählt werden soll. Im ersten Schritt sollten Sie jedoch versuchen das Menü entsprechend zu sortieren, da die Sortierung für alle Schützen gilt und man nicht bei jedem Schützen nacharbeiten muss.

Kapitel 18: Schussnachweis

Damit Sie dem Schützen eine Bestätigung geben können, welche Disziplinen geschossen wurden, haben wir die Kurzauswertung dem Preisschießen hinzugefügt. Die Kurzauswertung dient als Schussnachweis und gibt nur bedingt Aufschluss auf die geschossenen Ergebnisse und die Platzierung des Schützen in der Ergebnisliste. Der Königsschuss wird auf der Kurzauswertung nicht ausgegeben. Hierfür erhält der Schütze nur die Bestätigung, dass ein Schuss abgegeben wurde. Schüsse mit Teilerfaktoren werden mit dem Original-Teiler und dem errechneten Teiler dargestellt. Da die Kurzauswertung jederzeit für den Schützen erstellt werden kann, ist eine Angabe über die Platzierung nicht möglich, da zu einem späteren Zeitpunkt ein anderer Schütze diesen überbieten könnte.

Bei der Kurzauswertung gibt es grundlegend zwei Varianten, welche wir im Folgenden vorstellen.

Kurzauswertung

Die Kurzauswertung ist ein Schussnachweis, welcher alle von einem Schützen bei diesem Preisschießen abgegebenen Schüsse aufzeigt und gleichzeitig die offenen Zahlungsverpflichtungen auflistet. Auf der Kurzauswertung werden die beschossenen Wertungen mit der jeweiligen abgegeben Schussanzahl dargestellt. Des Weiteren können für die einfachen Wertungen die Ergebnisse herausgelesen werden. Sie haben die Möglichkeit ein Logo Ihres Vereins auf der Kurzauswertung einzubinden. Dies geschieht in den Datenbankeinstellungen. Ebenso werden Personenbezogene Daten wie Name, Vorname, Verein, Klasse, Startnummer und Name des Preisschießens vermerkt. Abschließend sind zwei Felder für die Unterschrift der Schießleitung und des Schützen vorgesehen, damit das Dokument Gegengezeichnet werden kann und somit gültig ist. In der Fußzeile befindet sich noch eine Datumsangabe, damit die Schießtage zugeordnet werden können.

Kurzauswertung heute

Mit der Kurzauswertung heute werden alle Ergebnisse des Schützen, welche er an diesem Schießtag eingeschossen hat zusammengefasst und als Schussnachweis ausgegeben. Die entstandenen Tageskosten können auf dieser Auswertung eingesehen werden. Ebenso können die Ergebnisse des Tages herausgelesen werden. Die Kurzauswertung heute verhält sich sehr ähnlich der Kurzauswertung nur mit dem Unterschied, dass Sie auf den heutigen Tag fixiert ist und keine anderen Daten verwendet.

Kapitel 19: Teilnehmer

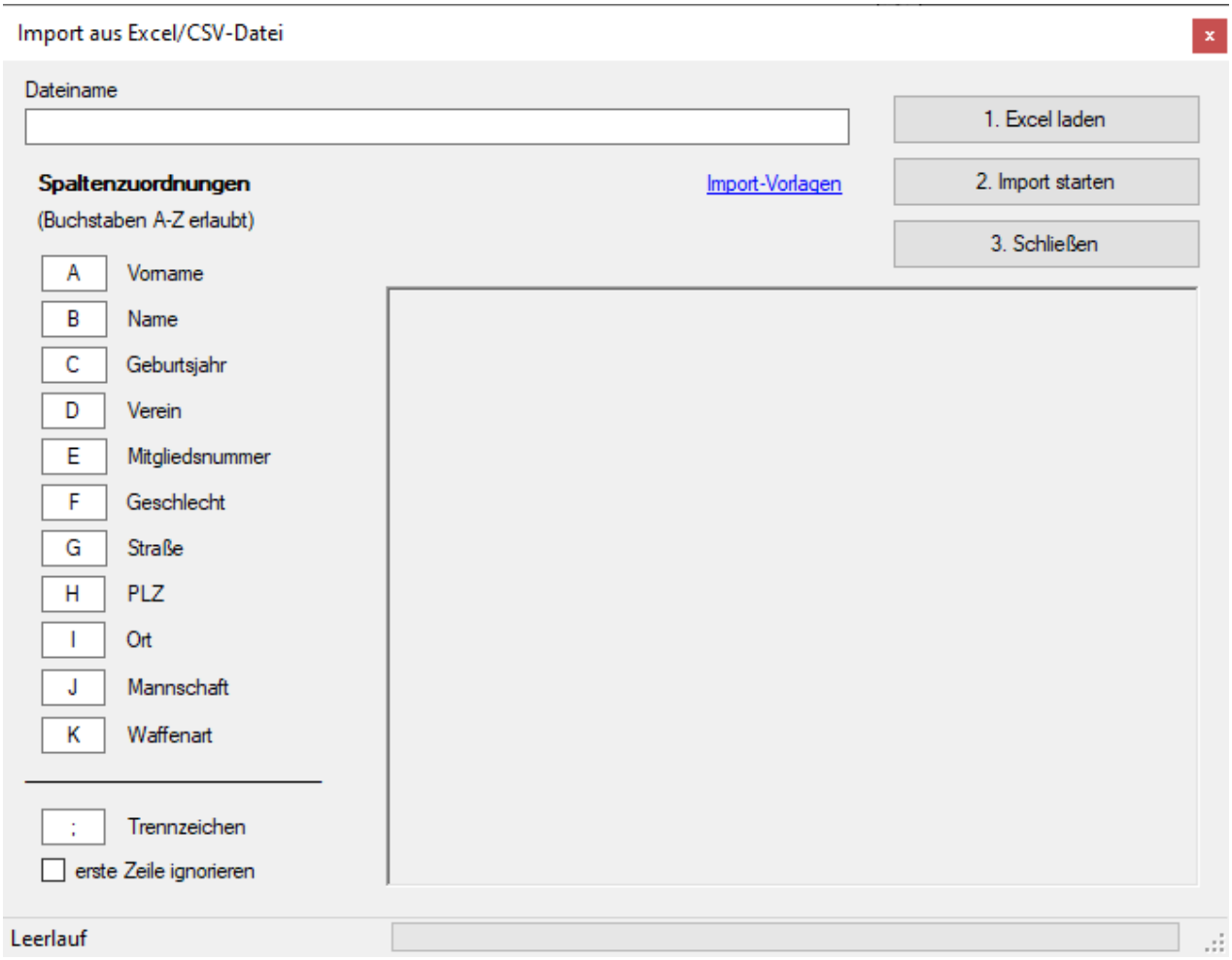
Bei vielen Preisschießveranstaltungen eines Schützenvereins besteht das Problem, dass die Schützen des Vereins immer die gleiche Startnummer bekommen sollen. Da die Startnummer abhängig von der Reihenfolge ist, in welcher die Schützen angelegt werden, kann es hierbei zu Verschiebungen kommen. Damit Sie dies für Ihre Vereinsschützen einfach regeln können, haben wir eine Importfunktion in das Preisschießmodul eingebunden. Sie können beispielsweise Ihre Stammschützen in einer Excel Liste erfassen und diese importieren. Dadurch ist die Reihenfolge der Schützen durch die Reihenfolge in Excel festgelegt.

Das Importformular im folgenden Bild ist mit einem Link zu diversen Import-Vorlagen versehen. Damit Sie einen Überblick bekommen, wie genau eine Datei aussehen muss, können Sie einfach auf diesen Link klicken und anschließend die entsprechende Datei auswählen. In unserem Beispiel verwenden wir die Import-Vorlage „FLEX_SchuetzenMitVereinWaffenart.csv“. Kopieren Sie im ersten Schritt die Datei und fügen Sie diese an einem anderen Speicherort auf Ihrem Computer ein. Bitte tragen Sie anschließend in die kopierte Datei Ihre Schützen mit den entsprechenden Daten ein. Dieses Vorgehen ist nur einmal von Nöten. Für Ihre weitern Preisschießen müssen Sie diese Liste nur aktualisieren.

WICHTIG

Wenn Sie in der Liste Schütze entfernen, lassen Sie die Spalten leer stehen, damit entsprechende Einträge mit in die Datenbank übernommen werden, sonst verschieben sich die Startnummern der

Schützen danach. Es empfiehlt sich die leeren Spalten nach und nach mit neuen Schützen wieder aufzufüllen (Neue Mitglieder).



Teilnehmer importieren

Excel

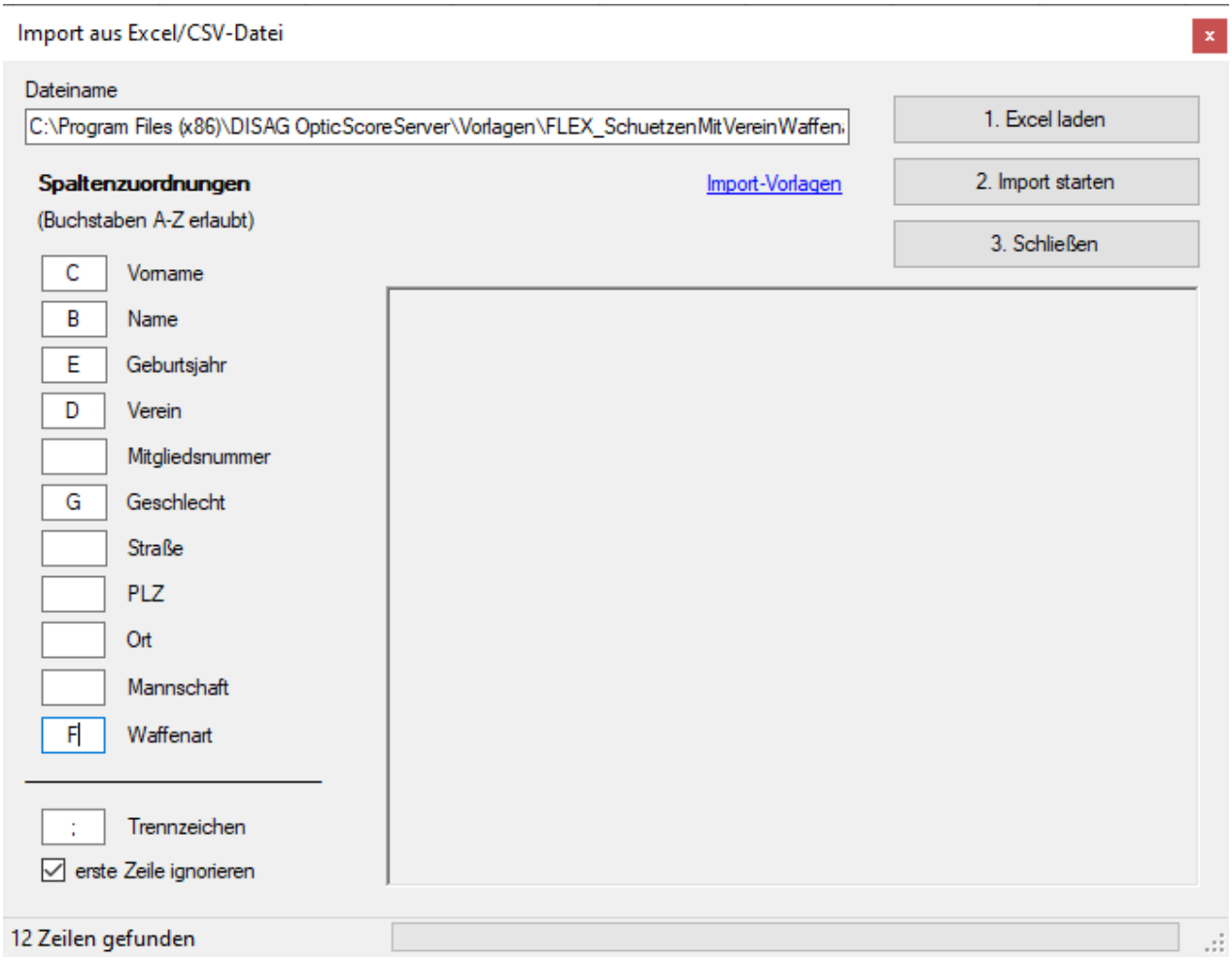
Es stehen Ihnen drei Varianten eines Imports der Teilnehmer zur Verfügung. Wenn Sie die Teilnehmer immer in der gleichen Reihenfolge in Ihrem Preisschießen haben möchten, empfehlen wir Ihnen den Import mit einer Excel Datei durchzuführen. Hierfür verwenden Sie die Importvorlage FLEX_SchuetzenMitVereinWaffenart.csv und geben Ihre Schützendaten ein. Diese Datei sollte immer gepflegt werden, damit die Schützendaten aktuell sind. Führen wir nun einen Import anhand eines Beispiels in unserer Datenbank Anleitung_Beispielwertung_4.osf. Klicken Sie zunächst auf 1. Excel laden. Es öffnet sich nun ein Fenster, in welchem Sie die Datei C:\Program Files (x86)\DISAG OpticScoreServer\Vorlagen\FLEX_SchuetzenMitVereinWaffenart.csv auswählen.

WICHTIG

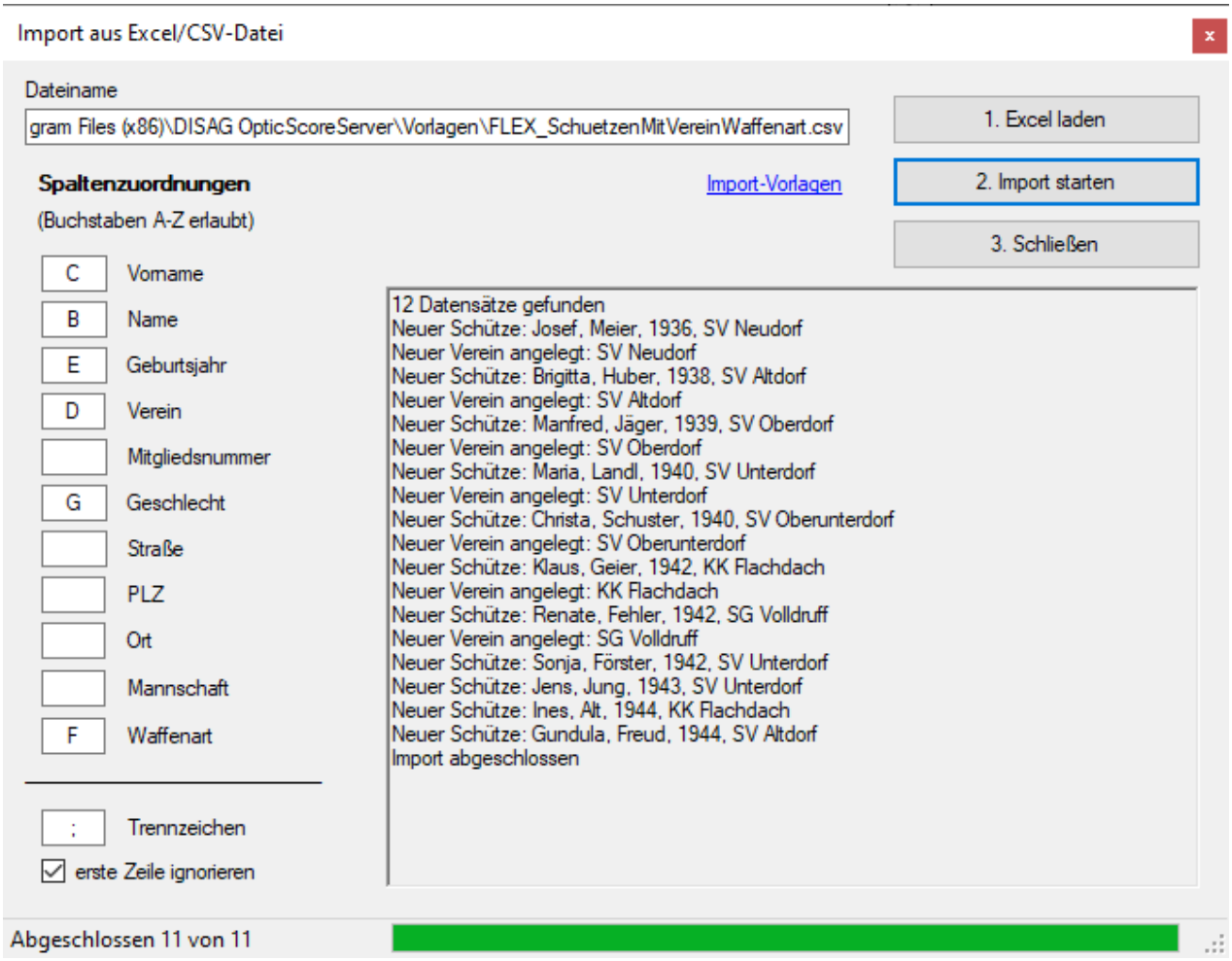
Bitte verändern Sie nicht die Dateien in den Vorlagen. Diese dienen als Beispieldateien und können durch ein Update der OpticScore Server Software überschrieben, bzw. zurückgesetzt werden. Kopieren Sie sich die Datei für eine Anpassung an Ihre Schützen einfach unter C:\DISAG_Vorlagen. Sie können

dieses Verzeichnis beliebig anlegen und an einem beliebigen Ort auf Ihrem Computer ablegen. Wir empfehlen ein Verzeichnis unter Ihrem lokalen Datenträger C:\, damit Sie keine Probleme mit Verzeichnisrechten bekommen.

Pass Sie anschließend die Spaltenzuordnung wie im Screenshot gezeigt an.

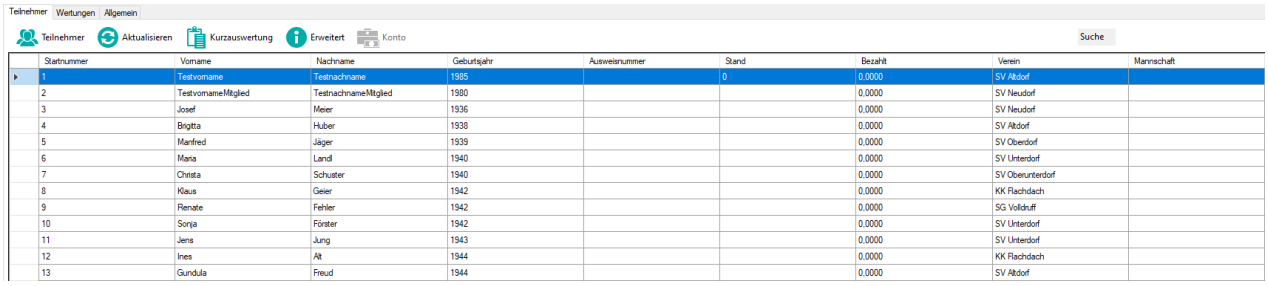


Anschließend klicken Sie auf Import starten. Sie erhalten folgende Ausgabe, sofern alle Werte korrekt angepasst wurden.



Klicken Sie nun auf Schließen. Sie können die hinzugefügten Schützen im Preisschießen unter Teilnehmer einsehen.

Das Ergebnis sollte wie folgt aussehen:



Startnummer	Vorname	Nachname	Geburtsjahr	Ausweisnummer	Stand	Bezahlt	Verein	Mannschaft
1	Testvorname	Testnachname	1985		0	0,0000	SV Altdorf	
2	TestvornameMitglied	TestnachnameMitglied	1980			0,0000	SV Neudorf	
3	Josef	Meier	1936			0,0000	SV Neudorf	
4	Brigitta	Huber	1938			0,0000	SV Altdorf	
5	Manfred	Jäger	1939			0,0000	SV Oberdorf	
6	Maria	Landl	1940			0,0000	SV Unterdorf	
7	Christa	Schuster	1940			0,0000	SV Oberunterdorf	
8	Klaus	Geier	1942			0,0000	KK Flachdach	
9	Renate	Fehler	1942			0,0000	SG Volldruff	
10	Sonja	Förster	1942			0,0000	SV Unterdorf	
11	Jens	Jung	1943			0,0000	SV Unterdorf	
12	Ines	Alt	1944			0,0000	KK Flachdach	
13	Gundula	Freud	1944			0,0000	SV Altdorf	

WICHTIG

Sollten Sie in den Einstellungen der Datenbank die Waffenarten unter Allgemein -> Basisdaten -> Waffenarten deaktiviert haben, wird dem Schützen keine Waffenart zugewiesen. Achten Sie bitte darauf, dass die entsprechenden Waffenarten im Preisschießen für den Import aktiviert sind.

Sportdatenbank

Diese Variante ist der Import aus der aktuellen Sportdatenbank. Klicken Sie hierfür einfach auf Teilnehmer -> Import aus -> Sportdatenbank. Es öffnet sich nun ein Fenster, in welchem Sie die einzelnen zu importierenden Schützen oder Alle Schützen importieren können. Selektieren Sie hierfür die entsprechenden Checkbocken und klicken Sie anschließend auf Importieren.

Anderes Preisschießen

Mit dem Import aus einem anderen Preisschießen können Sie per Klick auf Teilnehmer -> Import aus -> anderes Preisschießen ein bereits abgehaltenes Preisschießen auswählen und erhalten anschließend eine Maske, in welcher Sie einfach durch selektieren der Checkboxen die Schützen wählen und importieren können. Der Import findet hierbei mit dem Button importieren statt.

Teilnehmer drucken

Wenn Sie für Ihr Preisschießen eine Starterliste, bzw. eine Teilnahmeliste benötigen, können Sie diese über Teilnehmer drucken ausdrucken lassen.

Alle Teilnehmer

Mit dieser Option werden alle Teilnehmer, welche in diesem Preisschießen gemeldet sind ausgedruckt.

Teilnehmer mit Schüssen

Sofern Sie nur die Teilnehmer mit schon abgegeben Schüssen benötigen, können Sie mit dieser Option den Ausdruck starten.

Teilnehmer Suche

Die Suchmaske finden Sind unter dem Reiter Teilnehmer auf der rechten oberen Seite. Geben Sie einfach die Namen ein und in der Liste der Teilnehmer wird eine Selektion eingeblendet. Die Suche startet bereits, wenn Sie die ersten 2 Buchstaben des Namens eingegeben haben.

Kapitel 20: Verzeichnisse und Zugriffsrechte

Da unsere Software auf jedem handelsüblichen Windows PC funktionsfähig ist, sind wir an die Vorgaben von Windows, bzw. an die Einstellungen bezüglich der Sicherheit gebunden. Sie können Ihren Computer frei konfigurieren, jedoch kann es hierdurch zu Problemen mit den Verzeichnissen und den Zugriffsrechten auf die Verzeichnisse kommen.

Verzeichnisse

Wenn Sie Ihre Datenverzeichnisse oder Datenbanken beispielsweise auf Ihrem Desktop ablegen, sind diese Verzeichnisse an Ihren Benutzer gebunden. Oftmals ist es in Windows in diesem Fall nicht möglich Sperrdateien oder Veränderungen an Dateien für andere Benutzer oder auch für diesen Benutzer durchzuführen. Damit Sie dieses Problem nicht bekommen, empfehlen wir Ihnen ein Verzeichnis auf Ihrer Root Partition von Windows zu verwenden. Der Standard für die Root Partition von Windows ist C:\. Wenn Sie hier einfach ein Verzeichnis anlegen, haben Sie dieses Problem ausgeschlossen. Daher empfehlen wir ein Verzeichnis C:\DISAG_Preisschießen. Legen Sie dort Ihre Preisschießdatenbanken ab. Die Backups und Sperrdateien werden auch in diesem Ordner angelegt. Daher empfiehlt es sich für jedes Preisschießen einen Unterordner anzulegen. Hiermit ist die Übersichtlichkeit gewahrt und Sie können sehr einfach und schnell die verschiedenen Datenbanken finden. Anbei eine Liste der Verzeichnisse, welche wir im Einsatz haben:

DISAG_Backup DISAG_Daten DISAG_Visualisierung DISAG_XML DISAG_SIZ DISAG_Preisschießen DISAG_Update

Zugriffsrechte

Sollten Sie an Ihrem Computer mit mehreren Benutzern arbeiten, müssen Sie sicherstellen, dass jeden Benutzer in das entsprechende Verzeichnis Schreiben darf. Kontrollieren Sie die Verzeichnisrechte, indem Sie einen rechtsklick auf Ihren Ordner durchführen und auf Eigenschaften klicken. Es öffnet sich nun ein neues Fenster, in welchem Sie den Reiter Sicherheit auswählen.

Die Einstellungen in diesem Fenster sind recht einfach gehalten. Klicken Sie auf Bearbeiten, um die Rechte der einzelnen Benutzer anzupassen. Wählen Sie den benötigten Benutzer aus und klicken Sie unter Zulassen auf die Checkbox. Sobald der Haken gesetzt ist wählen Sie falls nötig den nächsten Benutzer aus und wiederholden das Vorgehen. Wenn Sie alle Benutzer entsprechend angepasst haben, klicken Sie rechts unten auf die Schaltfläche Übernehmen. Hiermit werden die Verzeichnisrechte für die Benutzer aktiviert und freigegeben.

Sobald Sie diese Einstellungen gesetzt haben, können alle von Ihnen angegeben Benutzer mit den entsprechenden Rechten die Datenbank öffnen, lesen und beschreiben. Hiermit steht einem reibungslosen Betrieb nichts mehr im Wege.

Kapitel 21: Verfügbare Ergebnis-/Sortierspalten

Je nachdem in welchen Einstellungen einer Wertung Sie sich befinden (Druckeinstellungen, Sortiereinstellungen), werden die Spalten zur Sortierung oder zur Anzeige auf der Ergebnisliste verwendet. Sie können beliebig ein- und ausgeblendet werden. Anbei eine Liste der Einstellungen mit einigen kurzen Erklärungen.

Übersicht über die einzelnen Punkte

Gesamtringzahl

Nehmen wir an Sie haben eine Wertung, welche aus 4 Serien besteht, aber nur die beste Serie in der Ergebnisliste zählt. Sofern nun 2 Schützen das gleiche Ringergebnis haben, kann hiermit die Gesamtringzahl über alle Serien in dieser Wertung sortieren.

Gesamtringzahl (1/10)

Diese Einstellung entspricht der Option Gesamtringzahl, nur mit Zehntelschüssen.

Innenzehner

Zeigt die Anzahl der Innenzehner an, bzw. sortiert nach der Anzahl.

Beste Serie und folgende

Nach den Wertungseinstellungen und der dort erfolgten Sortierung, wird bei Ringgleichheit die Beste Serie des Schützen die Reihenfolge auf der Ergebnisliste festlegen.

Deckserie und folgende

Eine Deckserie ist die beste Serie, welche nicht mehr zu der Wertung gehört. Beispielsweise haben Sie eine Wertung mit 40 Schuss. Gewertet wird aber nur die beste 10er Serie. Die erste Deckserie wäre somit die 2 beste 10er Serie des Schützen.

Beste Serie (1/10) und folgende

Ähnlich bester Serie nur mit Zehntelwertung.

Deckserie (1/10) und folgende

Ähnlich der Deckserie nur mit Zehntelwertung.

Deckserie (nur Nachkommastellen) und folgende

Ähnlich der Deckserie, jedoch werden nur die Nachkommastellen als Serienergebnis zusammengerechnet.

Serien und folgende

Chronologische Abfolge der Serien ohne Berücksichtigung des Ergebnisses.

Alle Serien

Addition aller Serien die von einem Schützen abgegeben wurden.

Serie (1/10) und folgende

Ähnlich der Serie nur mit Zehntelschüssen.

Alle Serien (1/10)

Ähnlich der Einstellung Alle Serien nur mit Zehntelschüssen.

DSB-Punkte

Punktzahl der DSB Berechnung

DSB-Berechnung

Anzeige der DSB Berechnung

Bester Teiler und folgende

Nachsortierung oder Anzeige des besten Teilers.

Bester Einzelteiler (bei Teilersummen)

Falls in einer Wertung eine Summe über mehrere Teiler gebildet wird, kann hiermit der beste Einzelteiler angezeigt werden.

Sortierwertung

Unter den erweiterten Wertungseinstellungen kann eine Sortierwertung festgelegt werden. Damit diese Berücksichtigt wird, muss Sie zusätzlich unter der Sortiereinstellungen angegeben werden. Sofern der Name auf der Ergebnisliste mit erscheinen soll, wird diese Option in den Druckeinstellungen ebenfalls ausgewählt.

Beste DSB-Wertungsserie

Je nach Einstellung Ihrer Wertung können Sie die Beste DSB Wertungsserie ausgeben.

Teiler für DSB-Wertung

Zeigt den verwendeten Teiler für die DSB Berechnung an.

Originalteiler

Der Originalteiler wird vor allem bei Wertungen mit Teilerfaktoren gerne genutzt. Er Zeigt den Teiler ohne die Berechnung mit dem Teilerfaktor an.

Letzter Schuss (Teiler)

Dies bezeichnet den letzten Schuss, welcher von einem Schützen auf diese Wertung abgegeben wurde.

Startnummer

Die Startnummer entspricht der ID des Schützen und kann auf der Ergebnisliste eingeblendet werden. Ebenso kann mit Ihr eine Sortierung stattfinden.

Verein

Der Name des Vereins.

Vorgabeteiler

Sofern in Ihrer Wertung ein Vorgabeteiler als Ziel für die Schützen eingestellt wurde, kann dieser angezeigt werden.

Durchschnittsergebnis

Hiermit wird das Durchschnittsergebnis aus allen abgegebenen Wertungsschüssen errechnet und verwendet.

Durchschnittsergebnis (1/10)

Ähnlich dem Durchschnittsergebnis nur mit Zehntelschuss.

Serie (Bester Teiler) und folgende

Hiermit kann aus eine gewählten Serie der beste Teiler angezeigt oder zur Sortierung verwendet werden.

Serie (DSB) und folgende

Eine Berechnung über die ausgewählte Serie mit DSB Punkten.

Bester Teiler (Ohne Faktor) und folgende

Der Beste Teiler aus allen Ergebnissen dieser Wertung.

Letzter Teiler

Der letzte Wertungsschuss und davon der Teiler

Teilerfaktor (Preisschießen>Waffe)

Falls unter den allgemeinen Einstellungen im Preisschießen für die Waffenarten Teilerfaktoreren festgelegt wurden, können diese hiermit angezeigt werden.

Teilerfaktor (Wertung>Klasse)

Falls nur unter den Einstellungen der Wertung für eine gewisse Klasse ein Teilerfaktor gilt.

Teilerfaktor (Wertung>Waffe)

Falls nur unter den Einstellungen der Wertung für eine gewisse Waffe ein Teilerfaktor gilt.

Serien (bei Ring-/Teilerwertungen)

Zeigt bei den Teilerergebnissen auch die Serienergebnisse mit an.

Ausweisnumer

Zeigt die Ausweisnummer an und kann zur Sortierung verwendet werden.

Kapitel 22: XML Struktur im Detail

Das Akronym XML steht für eXtensible Markup Language. Hierbei handelt es sich um einen Metastandard für Dateiformate. Wie der Ausdruck „extensible“ im Namen bereits andeutet, ist XML erweiterbar und kann daher für diverse Anforderungen im Bereich Daten- und Dokumentenhaltung eingesetzt werden. Wir nutzen die XML Struktur, damit wir die Ergebnisse in einer Baumstruktur für Sie ausgeben und Sie die Daten entsprechend weiter verarbeiten können.

Struktur

Da XML im Prinzip ein menschenlesbares Quelltext-Format ist, können XML-Daten (wie auch HTML) mit einem einfachen Text-Editor bearbeitet werden. Solche Editoren stehen für alle gängigen Betriebssysteme bereits nach der Installation zur Verfügung. Wir haben die Struktur so einfach wie möglich gehalten und möchten Ihnen anhand eines Beispiels einen kurzen Überblick geben.

Beispiel Struktur

Die Informationen zu der Struktur sind im folgenden Beispiel unterstrichen dargestellt:

<result Informationen über die Ergebnisse>
  <competitions>
    <competition>Informationen zu den Wertungen</competition>
  </competitions>
  <shooters Alle Schützen werden hier gesammelt und pro Schützen gibt es einen Eintrag Shooter>
    <shooter Informationen zum Schützen>
      <shots>
        <series>
          Informationen zu den Serien des Schützen
        </series>
      </shots>
    </shooter>
  </shooters>
</result>

Menüeintrag Beispiel:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>

<result type="ps" date="11.05.2020 15:31:17" location="na" name="Ringe" id="1"
printDateTime="5/11/2020 3:31:17 PM">

  <competitions>

    <competition idCompetitions="1">Ringe</competition>

  </competitions>

  <shooters title="">

    <shooter firstname="Testvorname" lastname="Testnachname" idShooters="1" totalscore="324"
totalscore_d="340.7" totalscore_onlyd="167" count_X="1" dsbpunkte="182.3"
clubsname="Feuerwehr" bester_teiler="1080.2" bester_teiler_2="260.2" bester_teiler_3="352.2"
identification="" beste_serie_fuer_dsb="324" bester_teiler_fuer_dsb="106.3" dsbcalctostring="400R -
324R + 106.3T" orig_teiler="106.3" bester_teiler_2_orig="260.2" bester_teiler_3_orig="352.2"
bester_teiler_aus_summe="106.3" bester_teiler_aus_summe_orig="106.3" distances_start="0"
factor="1" lastdistance="635.4" factor_weapon="1" factor_class="1" totalscore_avg="81.0"
totalscore_avg_dec="85.2">

      <shots>

        <series totalscore="84" totalscore_d="87.0" totalscore_onlyd="30" count_X="1" dsbpunkte_s="0"
count="1" bester_teiler="106.3" innershooterstotalscore_bestcount="1"
innershooterstotalscore_bestcount_d="2" innershooterstotalscore_bestcount_onlyd="4">

        </series>

      </shots>

    </shooter>

  </shooters>

</result>
```

Schussbeispiel:

Ein Schuss wird wie folgt in der XML Struktur erfasst und ausgegeben:

```
<shot
```

Eintrag im XML	Bedeutung

shootingrange="10"	Standnummer 10
shootersid="7"	Startnummer des Schützen / ID
shot="11"	Schussnummer Zähler startet bei 1
shotcount="10"	Schussnummer Zähler startet bei 0
run="2"	Durchgang innerhalb der Disziplin
isvalid="true"	Schuss gültig
ishot="true"	Wertungsschuss
iswarm="false"	Probeschuss
x="-151"	X Koordinate des Einschlages auf der Trefferfläche
y="-196"	Y Koordinate des Einschlages auf der Trefferfläche
teiler="247.4"	Teilerwert des Schusses
disktyp="lg"	Scheibenart (im Beispiel Luftgewehr)
dummy="false"	Generierter Schuss, wenn der Wert auf true steht
shotTime="1570814757685"	Zeitpunkt der Schussabgabe
tlstatus="0"	Zustand der Ampel während des Schusses
tltime="479135"	
menuid="1000_00100020001"	Verschlüsselte ID des Menüpunktes
datetime="11.10.2019 19:43:35"	Datum des Wettkampfes
isinnerten="false"	Wurde ein Innenzehner getroffen
commentvalid=""	Kommentar zu einem Schuss, falls dieser zum Beispiel von einem anderen Schützen als Querschläger vermerkt wurde
valuation=""	
innerten=""	Innenzehner
winkel="217"	
uuid="9f5223d1-4fb2-4f03-8dbd-06e8b5f0c0cc"	Eindeutige ID für jeden Schuss
full="10"	Ganze Ringe Wertungsergebnis
dec="10,0"	Dezimales Wertungsergebnis
remark=""	Hinweis, z. B. Ringabzug
orig_teiler="247.4"	Geschossener Teiler ohne Teilerfaktor
distances_start="0"	Falls ein Vorgabeteiler geschossen wird, seht der Wert dafür an dieser Stelle
factor="1"	Falls ein Teilerfaktor eingestellt ist, wird dieser hier ausgegeben.

>

100

</shot>

Aus diesen Feldern können Sie sich eine beliebige Auswertung für das Preisschießen anlegen.

Kapitel 23: Betrieb mit mehreren PC´s

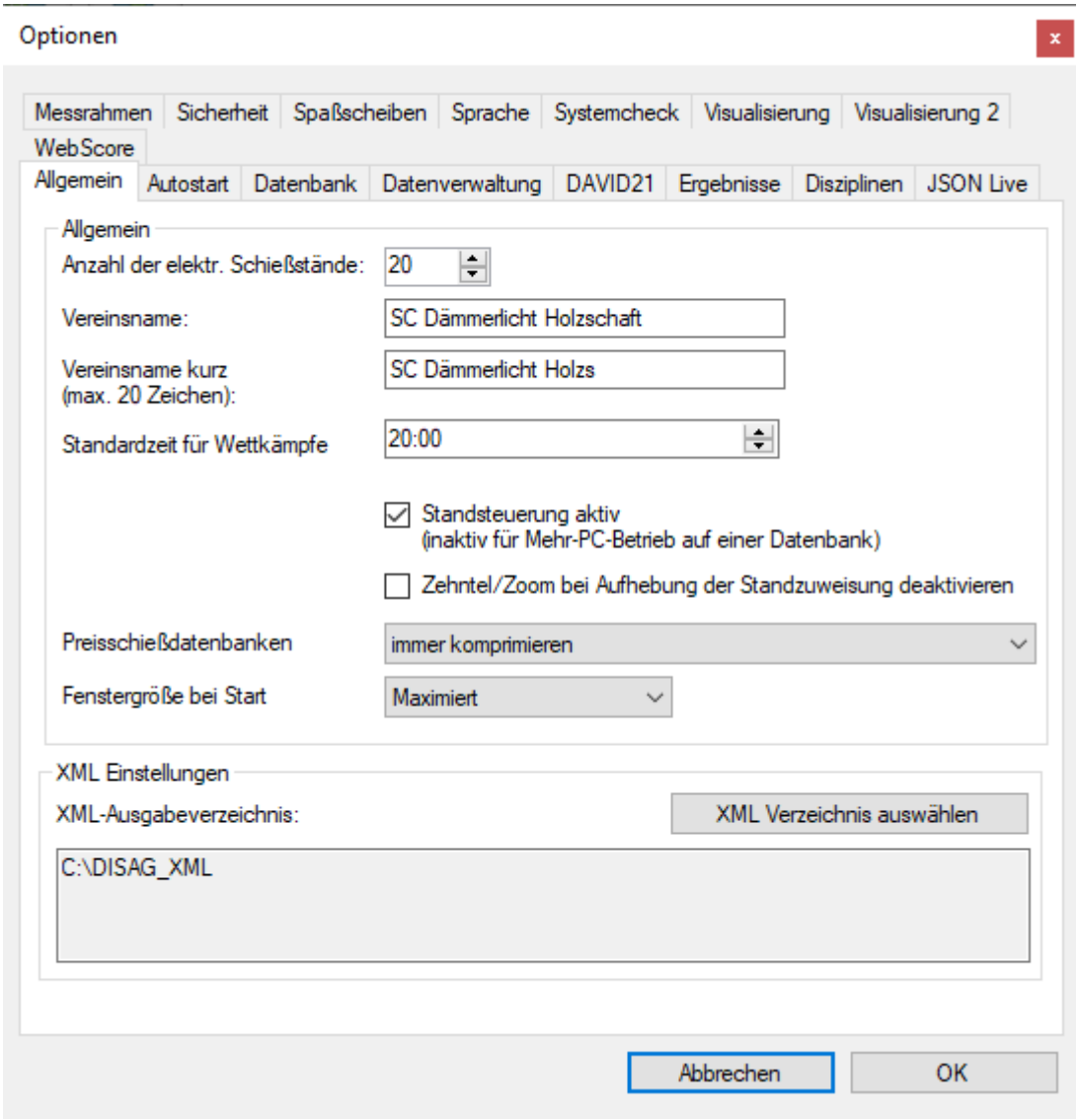
Im Preisschießen können Sie mit mehreren PC´s in Ihrer DISAG Anlage arbeiten. Diesen Zustand können Sie ganz einfach erreichen, indem Sie die Datenbank im Netzwerk freigeben und mit einem oder mehreren Rechnern darauf zugreifen. Durch diese Möglichkeit können Sie zum Beispiel einen PC für die Anmeldung und einen für die Standsteuerung benutzen. Dadurch kann sich die Standaufsicht mit dem Schießbetrieb beschäftigen, während eine andere Anlaufstelle die Daten verwalten, neue Schützen anlegen und Auswertungen durchführen kann.

WICHTIG

Die Steuerung der Anlage darf immer nur 1 PC im Netzwerk übernehmen. In der Regel und nach unserer Standardkonfiguration ist das der Rechner mit der IP Adresse 192.168.0.101.

Durchführung anhand eines Beispiels

Klinken Sie im ersten Schritt einen weiteren PC in Ihre DISAG Netzwerk ein, damit dieser dort eine IP Adresse bekommt. Sobald der Rechner sich im Netzwerk befindet, installieren Sie die OpticScore Server Software. Bitte achten Sie darauf, dass die Version der OpticScore Server Software exakt der Version auf dem Hauptrechner entspricht. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, öffnen Sie die Software. Navigieren Sie zu Extras -> Optionen und wählen Sie den Reiter Allgemein aus. Etwa in der Mitte des folgenden Fensters finden Sie die Option „Standsteuerung aktiv“. Bitte entfernen Sie den Haken bei diesem Menüpunkt, jedoch nur an den weiteren PC´s im Netzwerk. Der Serverrechner muss immer diese Option aktiv haben, da Sie sonst die Stände nicht steuern können.



Im nächsten Schritt müssen Sie nur noch die Datenbankdatei im Netzwerk auf dem Serverrechner freigeben und von den anderen Rechnern darauf zugreifen.

WICHTIG

Die Datenbank selbst sollte sich immer auf dem Serverrechner befinden, da dort die Informationen über den Schießbetrieb zusammenlaufen und diese nicht noch einmal durchs Netzwerk geschickt werden müssen. Des Weiteren ist der Serverrechner durch ein Kabel an der Anlage angebunden, wohingegen der Anmelde PC sich auch im WLAN befinden kann.

Kapitel 24: Ausschreibungsbeispiel / Schießprogramm

Damit Sie bei einer Ausschreibung die wichtigsten Daten im Auge haben, möchten wir Ihnen anhand eines Beispiels eine Ausschreibung demonstrieren. Da es hierbei den einen oder anderen Unterschied zu den Papierscheiben gibt, empfehlen wir Ihnen Ihre Ausschreibung ähnlich zu gestalten.

Klassenbeschränkung

In den meisten Fällen ist ein Preisschießen mit folgenden Altersklassen getrennt

Schüler Jugend Schützen Senioren

Diese 4 Klassen werden jeweils in die dazugehörigen Jahrgänge eingeteilt.

Startgebühr

Die Startgebühr ist von der Altersklasse abhängig und wird dort eingetragen. Sie sollte auch auf der Ausschreibung vermerkt sein. Hierzu gehören die freigegebenen Wertungen, welche mit der Startgebühr bezahlt sind.

Mögliche Wertungsschüsse gegen Gebühr

Sollten Sie zum Beispiel eine Jubiläumsscheibe mit in Ihr Preisschießen aufnehmen, welches nur gegen eine Sondergebühr (Nachkauf) beschossen werden kann, empfehlen wir auf der Ausschreibung eine extra Erklärung hierzu anzuführen.

Mögliche Scheiben und die dazugehörige Schussanzahl

Hierbei unterscheiden wir, welche Scheiben / Wertungen in der Startgebühr inbegriffen sind und welche per Nachkauf bei der Standaufsicht zusätzlich gelöst werden können.

Beispiel:

Im Folgenden werden wir farblich gekennzeichnet darstellen, welche Eigenschaft zu welcher Information in der Ausschreibung gehört.

Klassenbeschränkung

Startgebühr

Mögliche Scheiben und die dazugehörige Schussanzahl

Wettkampfname

Erwachsene, Jahrgang 2001 und älter

Gaukönig LG

9,50 €

1 Schuss Festscheibe, 1 Schuss Gauscheibe, 20 Schuss Glücksscheibe, 10 Schuss Meisterscheibe

Alters-/Seniorenklasse Jahrgang 1969 und älter

GaukönigS LG

9,50 €

1 Schuss Festscheibe, 1 Schuss Gauscheibe, 20 Schuss Glücksscheibe, 10 Schuss Altersscheibe

Schüler/Jugend Jahrgang 2002 und jünger

GaukönigJ LG

6,00 €

1 Schuss Festscheibe, 1 Schuss Gauscheibe, 20 Schuss Glücksscheibe, 10 Schuss Jugendscheibe

Schüler Lasergewehr bis 12 Jahre (ohne Sondergenehmigung)

4,00 €

20 Schuss Laserscheibe

Kapitel 25: Abkürzungen und Ihre Bedeutung

OSS = Opticscore Server Software

SIZ = Schützen Informations Zentrum

VIZ = Virtualisierungs Zentrum

MR = Messrahmen

PS = Preisschießen

WAN = Wide Area Network (an diesem Anschluss wird das Netzwerkkabel des Internetrouters auf den Standrouter angeschlossen)

LAN = Local Area Network

PS-Modus = Damit bezeichnen wir in Kurz den Preisschießmodus, welcher es dem Schützen erlaubt sich mit seiner Startnummer am Stand direkt anzumelden.

Schlusswort

Wir hoffen Ihnen mit dieser Anleitung einen Einblick in unser Preisschießmodul gegeben zu haben und freuen uns über Ihre erfolgreichen Wettbewerbe, welche Sie mit unserer Anlage durchführen können. Gerne dürfen Sie uns zu Verbesserungen der Dokumentation oder Fragen zur Anlage kontaktieren. Sollten Sie Wiedererwarten Probleme mit Ihrem Preisschießen bekommen, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an die Firma DISAG entweder per Email service@disag.de oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 951/30 95 53-0.

Anleitungen

OpticScore-Anleitungen nach Themen.

Anleitung Rundenwettkampf/Ligawettkampf durchführen

Wettkampf durchführen – Rundenwettkampf/Ligawettkampf

Was ist ein Rundenwettkampf?

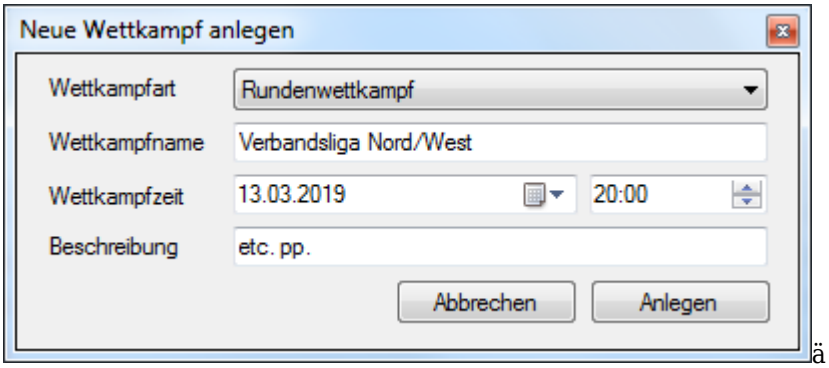
Ein Rundenwettkampf wird von zwei Mannschaften bestritten, die im Regelfall aus jeweils 3, 4 oder mehr Schützen bestehen. Die Ergebnisse aller Teilnehmer werden zu einem Mannschaftsergebnis aufsummiert. Gewonnen hat die Mannschaft mit der höheren Ringzahl.

Was ist ein Ligawettkampf?

Ein Ligawettkampf wird von zwei Mannschaften bestritten, die im Regelfall aus jeweils 5 Schützen bestehen. Die Schützen beider Mannschaften schießen in Paarungen gegeneinander. (Paarung 1 = Schütze 1 aus Mannschaft A gegen Schützen 1 aus Mannschaft B). Der Schütze mit dem höheren Ringergebnis erhält einen Punkt. Die Mannschaft mit den meisten Punkten gewinnt.

Rundenwettkampf anlegen (Abweichungen in der Durchführung eines Ligawettkampfs sind rot gekennzeichnet)

Um den RWK zu konfigurieren, öffnet Sie das Dialog-Menü Wettkampf>Neu und wählen unter Wettkampfart die Auswahl „Rundenwettkampf“ (Ligawettkampf)



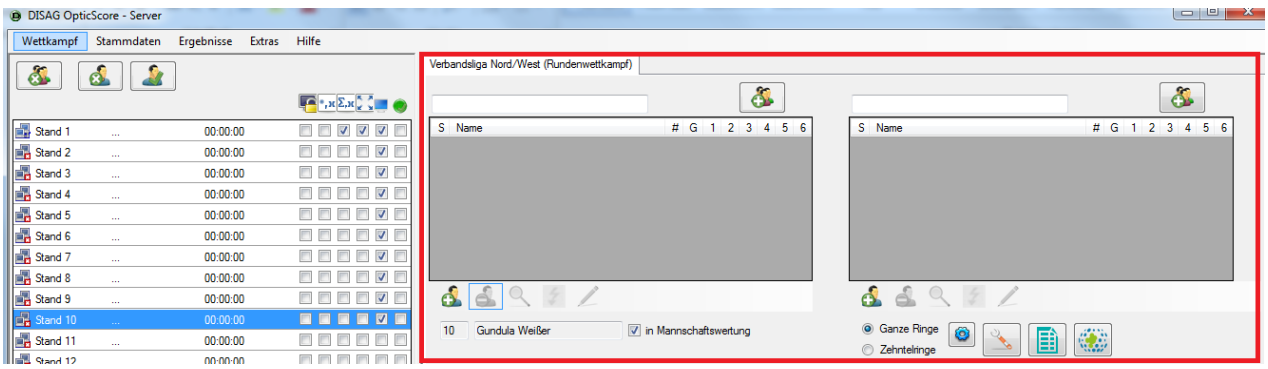
ä

Unter „Wettkampfname“ geben Sie bitte den passenden Wettkampfnamen ein (z. B. Verbandsliga Nord/West). Dieser erscheint auch auf der Ergebnisliste und auf dem Einzelausdruck des Schützens.

Falls der Wettkampf auf DISAG WebScore übermittelt wird oder Sie den Wettkampf mittels der Autostartfunktion (Extras>Optionen>Autostart) automatisch mit Starten der OSS öffnen möchten, tragen Sie bitte unter „Wettkampfzeit“ die richtige Zeit ein.

Unter „Beschreibung“ ist Platz für Hinweistexte oder Anmerkungen. Dieses Textfeld wird ebenfalls auf der Ergebnisliste veröffentlicht.

Durch den Befehl „Anlegen“ wird der RWK angelegt bzw. das Formularfenster rechts neben der Standsteuerung geöffnet.



Mannschaften und Schützen hinzufügen

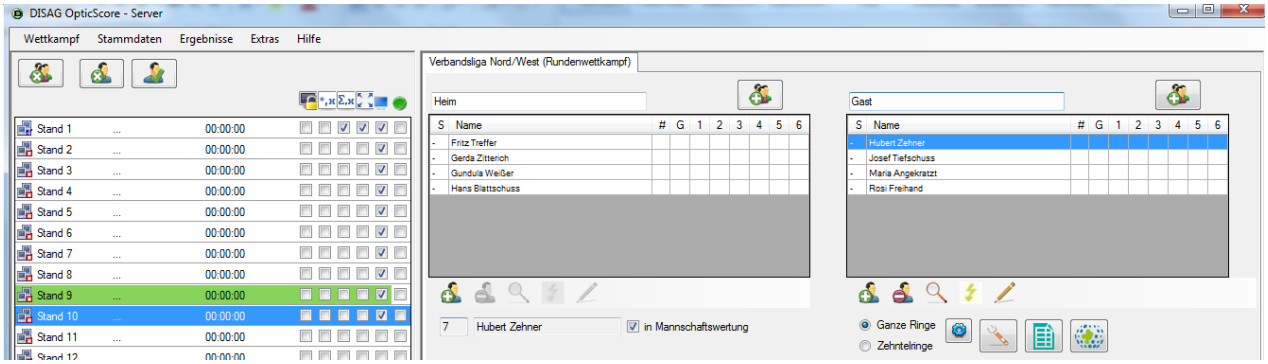
Tragen Sie nun die Vereins- oder Mannschaftsnamen in die dafür vorgesehenen Felder ein. Dies kann manuell, durch klick in das Textfeld oder über die Schaltfläche „Mannschaft hinzufügen“ geschehen. Wenn die Schaltfläche „Mannschaft hinzufügen“ gewählt wird, dann müssen vorher über Stammdaten>Mannschaften die Mannschaften definiert werden.

Für die Übernahme in den aktuellen Rundenwettkampf wird die gewünschte Mannschaft markiert und mit dem Befehl „ausgewählte Mannschaft übernehmen“ bestätigt.

Hierbei wird die vollständige Mannschaft mit allen zugeordneten Schützen in den Wettkampf übernommen. Nicht benötigte Schützen können nach dem Markieren mit der Schaltfläche „Schütze entfernen“ aus dem aktuellen Wettkampf entfernt werden. Dabei werden die Schützen nur aus dem Wettkampfformular gelöscht. In der gespeicherten Mannschaft bleibt der Schütze weiterhin erhalten.

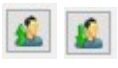
Die gegnerische Mannschaft ist meist nicht als Vorkonfiguration gespeichert und wird manuell eingetragen. Nach dem Hinterlegen des Mannschaftsnamen können die einzelnen Schützen mit der Schaltfläche „Schützen hinzufügen“ in die Gastmannschaft hinzugefügt werden. Hierfür müssen die Schützen jedoch vorher in die Stammdaten eingetragen werden. Für ein schnelleres Finden kann die Volltextsuche verwendet werden. Bei der Auswahl können mit gedrückter Strg-Taste direkt mehrere Schützen markiert werden und mit dem Button „Ausgewählte Schützen in den Wettkampf übernehmen“ bestätigt werden.

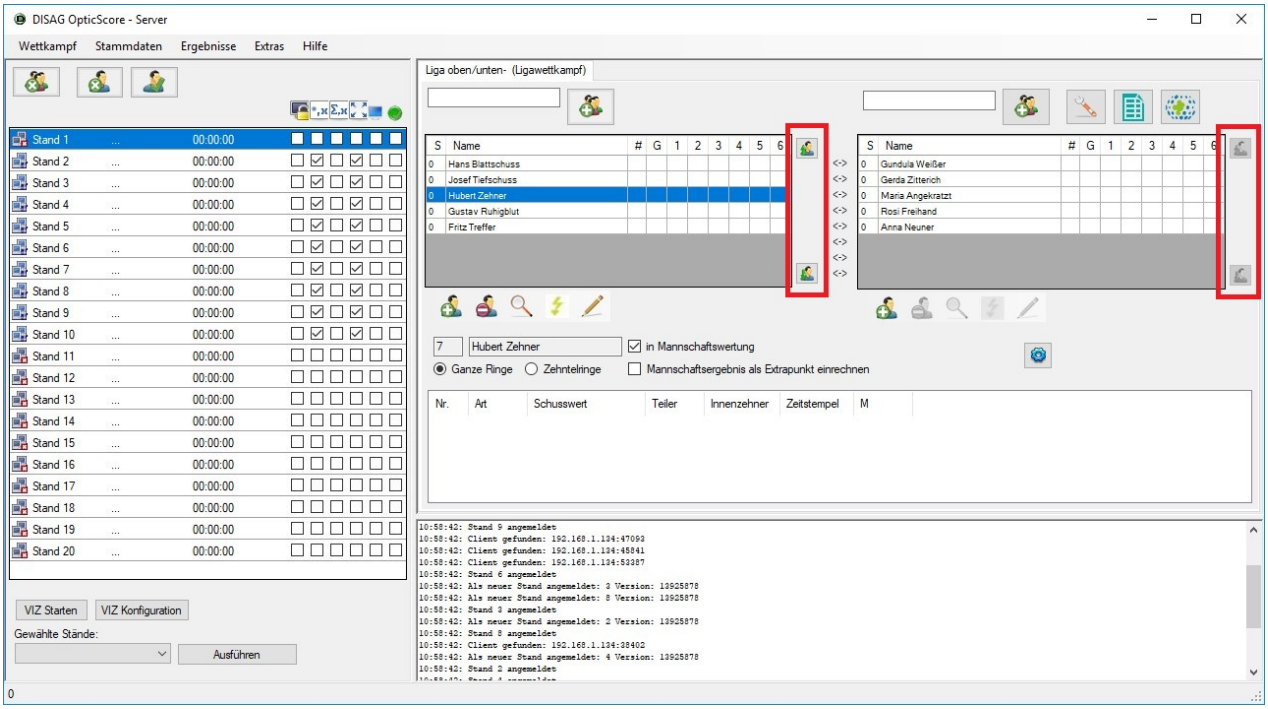
In der Ansicht sollten sich nun bei der Heim- und auch Gastmannschaft alle benötigten Schützen befinden.



Besonderheit Ligawettkampf

Hier ist zu beachten, dass die Schützen in der richtigen, der Setzliste entsprechenden, Reihenfolge im Wettkampfformular stehen. Schütze Nummer 1 einer Mannschaft steht oben, Schütze Nummer 5 steht am Ende der Mannschaftsaufstellung. Ist dies nicht der Fall, dann besteht die Möglichkeit die Reihenfolge der Schützen im Nachhinein manuell anzupassen.

Hierfür nutzen Sie bitte die Positions-Schaltflächen  rechts neben dem Mannschaftsfenster. Dabei wird der gewünschte Schütze markiert (Klick mit der linken Maustaste) und mittels der entsprechenden Positions-Schaltfläche nach oben oder unten geschoben.



Zuweisung der Stände

Nachdem das Wettkampfformular ausgefüllt wurde, müssen nun die Schützen auf die Stände zugewiesen werden. Dies geschieht folgendermaßen:

Standzuweisung per Drag-and-Drop: Klicken Sie den gewünschten Schützen mit der linken Maustaste an und halten Sie diese gedrückt. Ziehen Sie den Mauszeiger auf den gewünschten Stand und lassen die die Maustaste los. Der Schütze ist nun auf den gewünschten Stand gesetzt und der Name des Schützen erscheint auch am Schützeninformationszentrum.

Standzuweisung über Schaltfläche: Markieren Sie den gewünschten Schützen durch Linksklick mit der Maustaste. Der Schütze ist nun blau markiert. Klicken Sie nun auf den gewünschten Stand, sodass dieser auch blau hinterlegt ist. Wählen Sie nun die Schaltfläche „Schütze auf Stand setzen“.

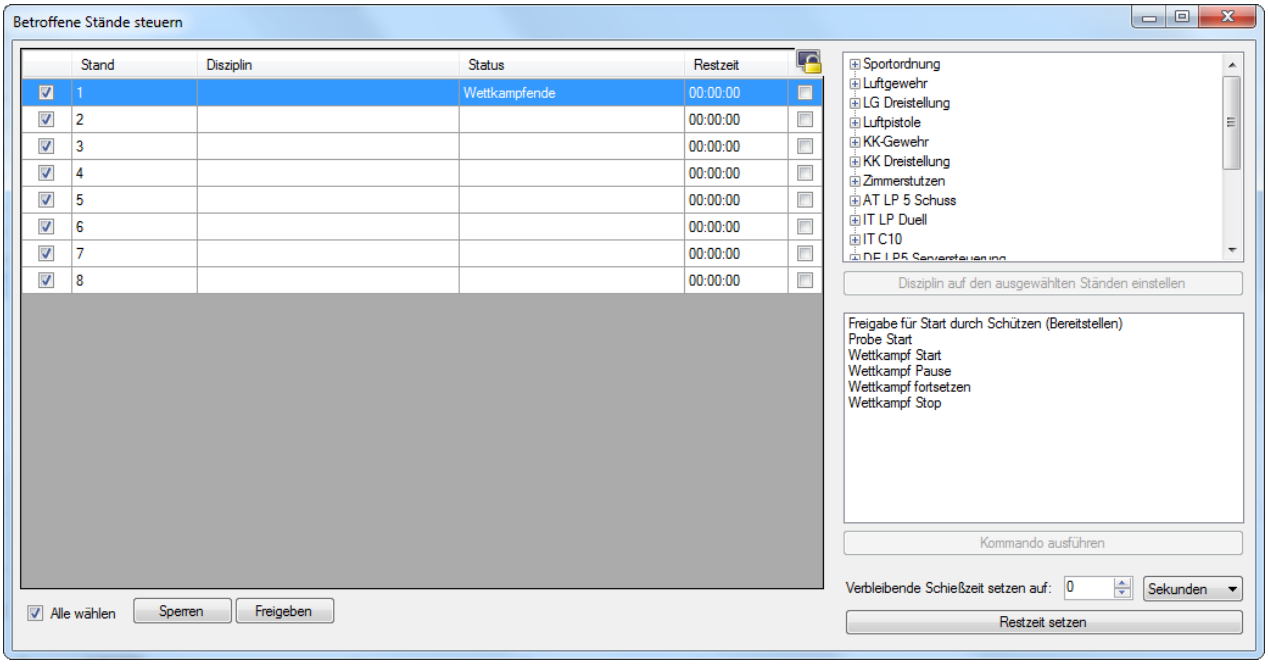
Besonderheit Ligawettkampf

Die Zuweisung der Schützen auf die Stände ist in der Liga-Ordnung vorgeschrieben. Paarung 1 wird auf die Stände 1 + 2 zugewiesen, Paarung 2 auf die Stände 3 + 4 .....

Disziplin auswählen

Sind alle Schützen für den Durchgang einem Stand zugeordnet, kann die zu schießende Disziplin gewählt werden. Hierfür öffnen Sie die Funktion „Steuerung der betroffenen Stände“ durch Klicken auf das blaue Zahnrad. Im linken Bereich des sich öffnenden Fensters sehen Sie nur die Stände, welche durch diesen Wettkampf belegt sind. Somit kann es nicht zu einer fehlerhaften Zuordnung aus parallel geöffneten RWKs kommen.

Durch die Auswahl „Alle wählen“ kann die Konfiguration direkt für alle Stände vorgenommen werden.



Anschließend wählen Sie im rechten Bereich des Ansichtsfensters die gewünschte Disziplin aus und bestätigen diese durch die Schaltfläche „Disziplin auf den ausgewählten Ständen einstellen“. Alle gewählten Schützeninformationszentren (SIZ) zeigen nun die Disziplinauswahl an.

Durchgang starten

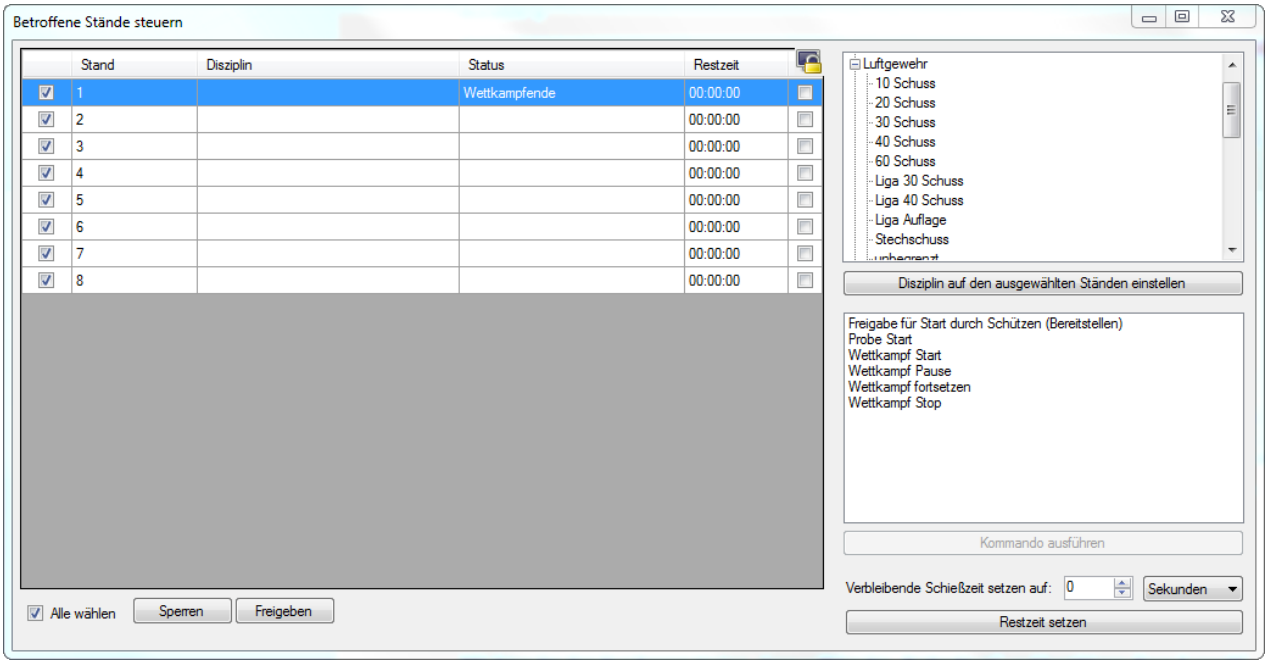
Getrennte Schießzeiten (z. B. Sportordnung>LG 40 Schuss; 15 min Probezweit – 50 min. Wettkampfzeit):

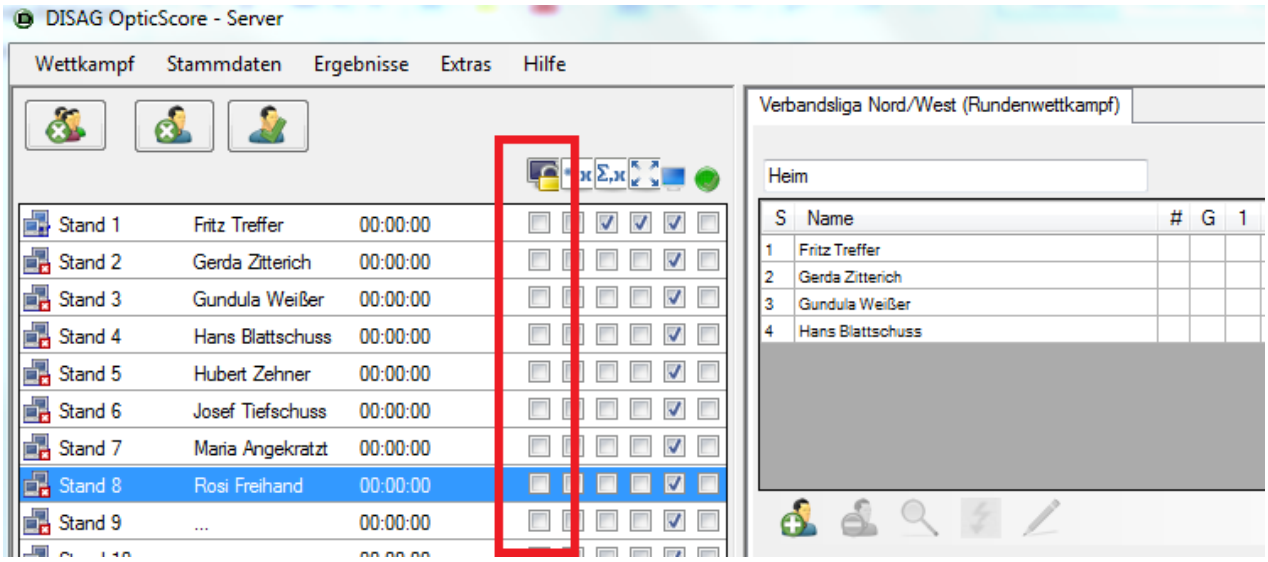
Möchten Sie den Durchgang starten, dann wählen Sie „Probe Start“ und bestätigen diese Auswahl mit „Kommando ausführen“. Der Schütze kann mit den Probeschüssen beginnen.

Falls die Bedienung der Stände durch den Schützen gesperrt ist (Schloßsymbol) , werden nach Ablauf der Probezeit über die Auswahl „Wettkampf Starten“ und nochmaligen Auswahl der Schaltfläche „Kommando ausführen“ die Wettkampfschüsse gestartet.

Ist das Schloßsymbol nicht aktiviert, kann der Schütze selbstständig durch die entsprechende Auswahl am SIZ die Wettkampfschüsse starten. Schaltet ein Schütze vor Ende der Probeschusszeit auf Wettkampf um, wird die restliche Probeschusszeit nicht der Wettkampfzeit angerechnet.

Wir empfehlen, bei Rundenwettkämpfen das Aktivieren der Sperre (Schloßsymbol).





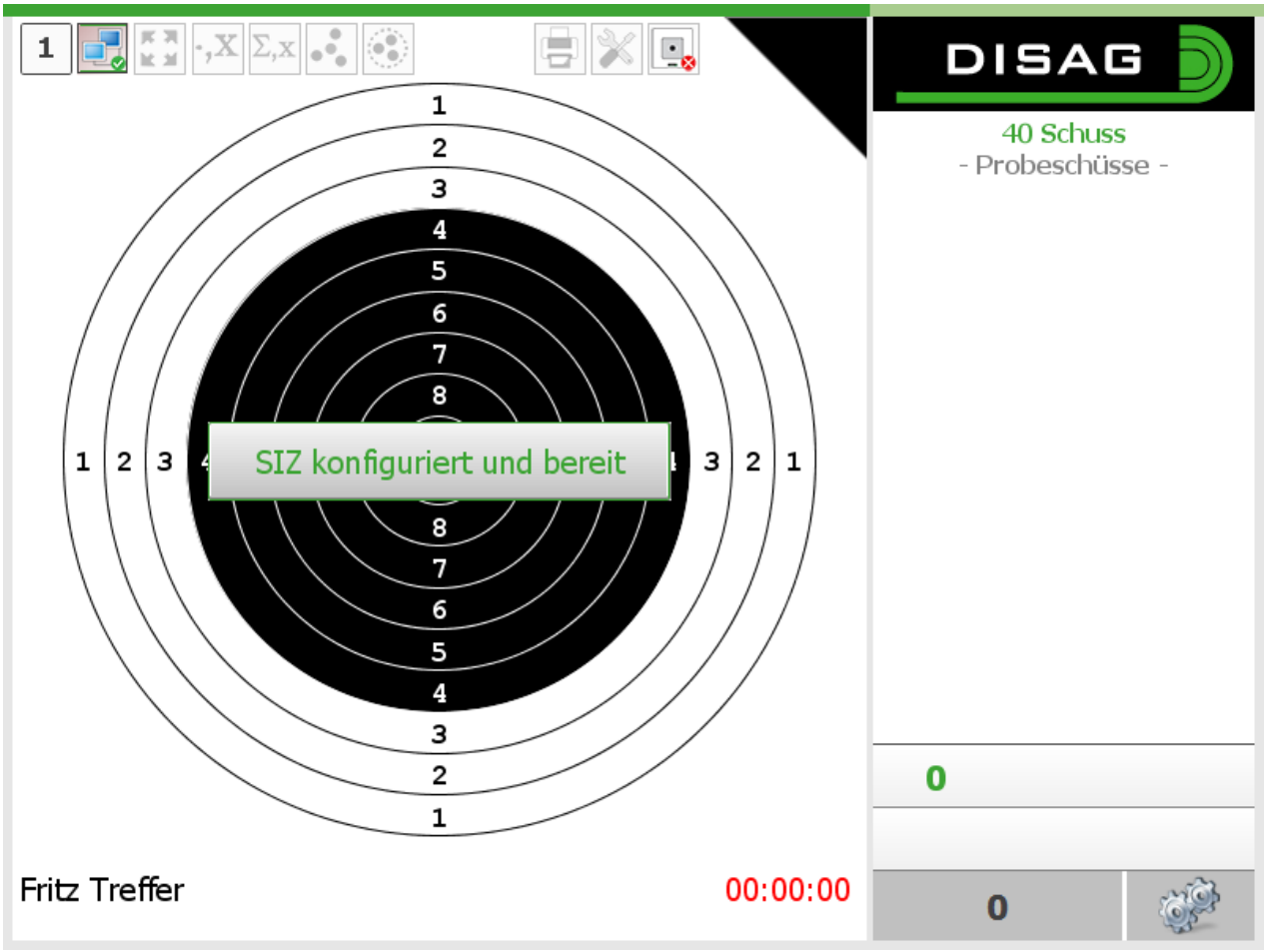
Schießzeiten mit Gesamtzeit (z. B. Luftgewehr>40 Schuss):

Wurde eine Disziplin mit Gesamtzeit aktiviert, muss für den Start des Durchgangs lediglich „Probe Start“ gewählt werden. Die Wettkampfschüsse startet der Schütze selbstständig durch Auswahl am SIZ.

Start des Durchgangs durch den Schützen:

Es besteht in der Wettkampfsteuerung die Möglichkeit dem Schützen zu erlauben, den Wettkampf am SIZ selbst zu starten. Dies wird gewünscht, wenn kein gemeinsamer Start des Durchgangs durch die Sportordnung vorgeschrieben ist oder der Bediener der Software selbst am Wettkampf teilnimmt.

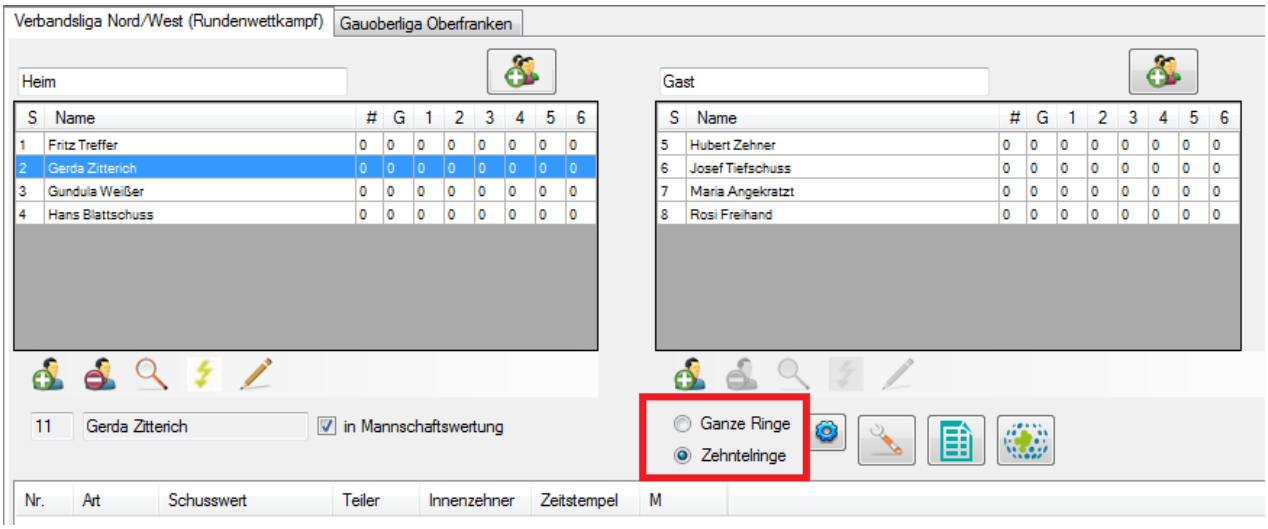
In diesem Fall wählen Sie den Menüpunkt „Freigabe für Start durch Schützen (Bereitstellen) aus und bestätigen die Auswahl mit „Kommando ausführen“. Auf dem SIZ erscheint nun der Hinweis „SIZ konfiguriert und bereit“. Bestätigt der Schütze diesen Hinweis, startet der Durchgang und die Zeit beginnt zu laufen.



Auswertung/Ergebnisliste

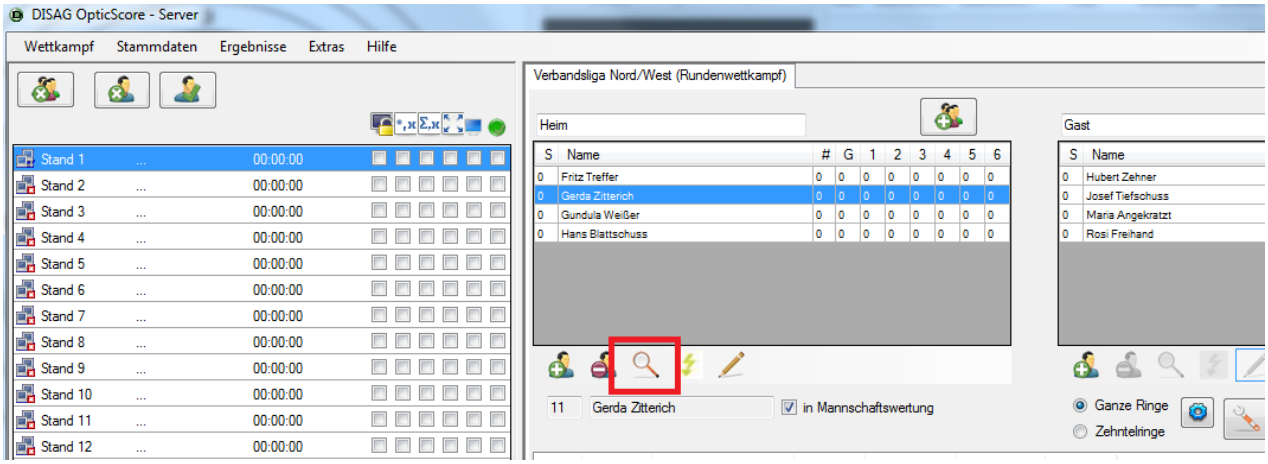
Um die Ergebnisliste aufzurufen, gehen Sie unter Ergebnisse>Anzeigen/Drucken. Diese Ergebnisliste können Sie über die Schaltfläche „Ergebnisse“ oben links im geöffneten Fenster drucken oder als PDF exportieren.

Soll der Wettkampf in 1/10 Ringen gewertet werden, dann stellen Sie von der Ganzringwertung auf die Zehntelringwertung um.

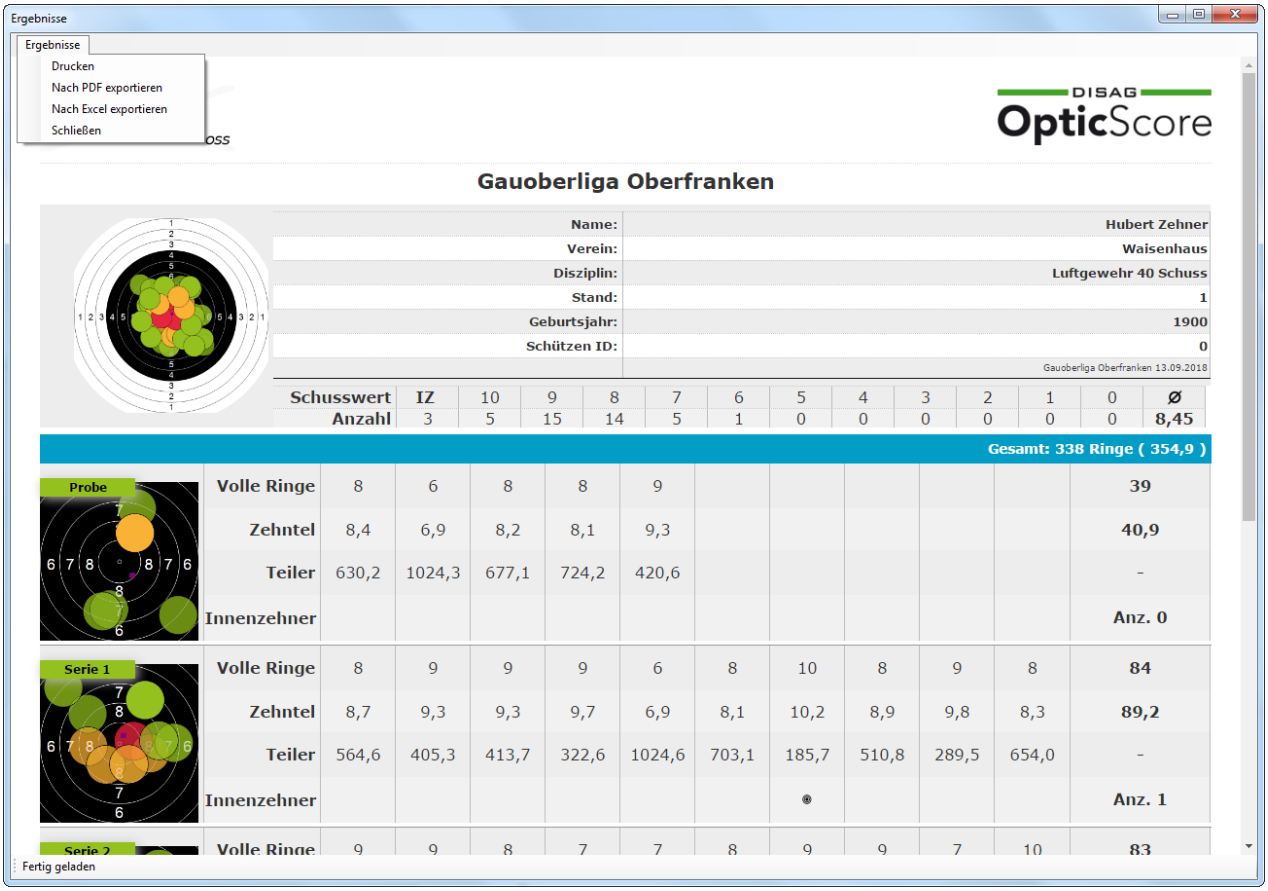


Einzelergebnisse der Schützen

Neben der Ergebnisliste können auch die Einzelergebnisse der am Wettkampf teilgenommen Schützen ausgedruckt werden. Hierfür markieren Sie durch klick mit der linken Maustaste im Wettkampffenster den entsprechenden Schützen und wählen anschließend das „Lupensymbol“ .

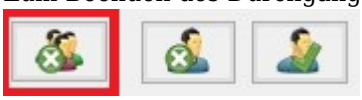


Wählen Sie im neuen Fenster Datei>Drucken. Es erscheint die Druckansicht, welche Sie über die Auswahl „Ergebnisse“ drucken, nach PDF oder nach Excel exportieren können.



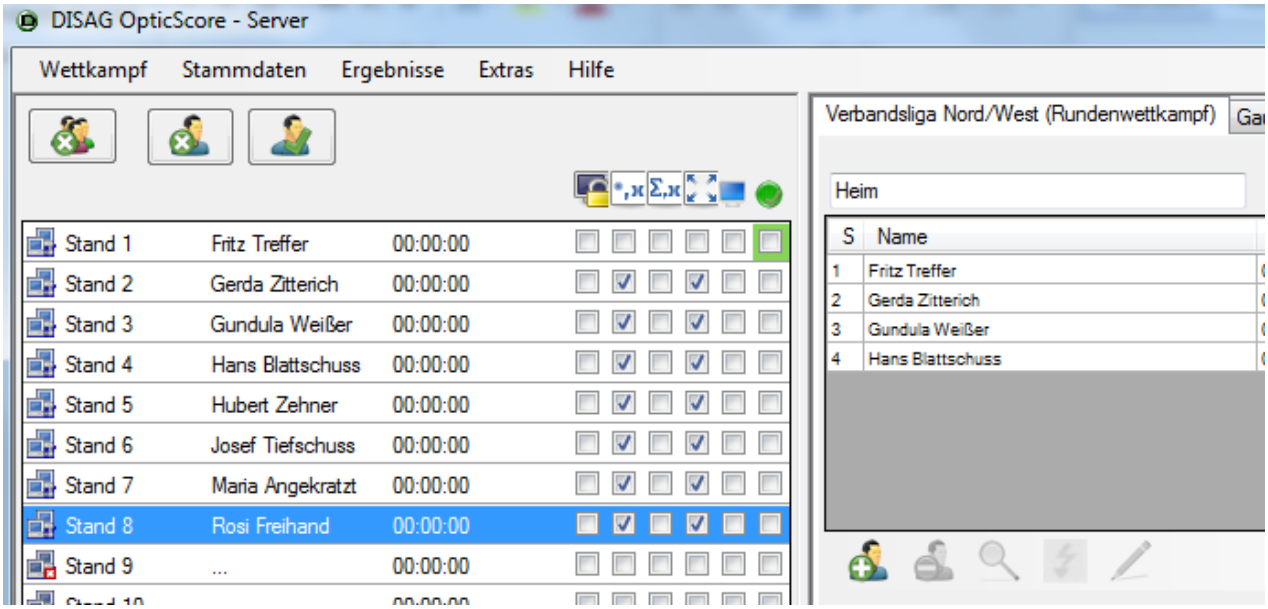
Wettkampf beenden

Zum Beenden des Durchgangs gehen Sie auf die Schaltfläche „Alle Standzuweisungen aufheben“



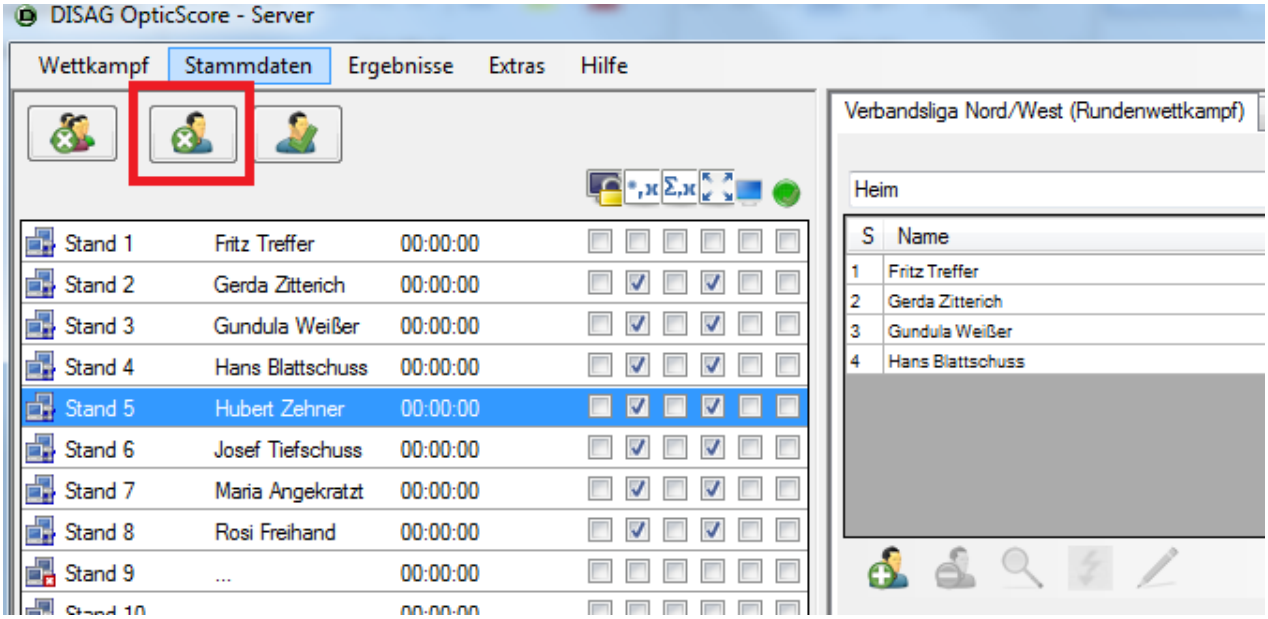
.

Achtung: Heben Sie die Standzuweisungen nur dann auf, wenn Sie sicher sind, dass alle Schützen den Wettkampf beendet haben und keine Schüsse mehr fallen. Wurde die Standzuweisung aufgehoben, wird der Wettkampf am SIZ automatisch beendet und es werden keine Schüsse mehr in dem Wettkampf eingetragen.



Alternativ können Sie die Standzuweisungen auch einzeln aufheben. Hierfür markieren Sie den

gewünschten Stand und gehen auf die Schaltfläche „Standzuweisung für markierten Stand aufheben“.

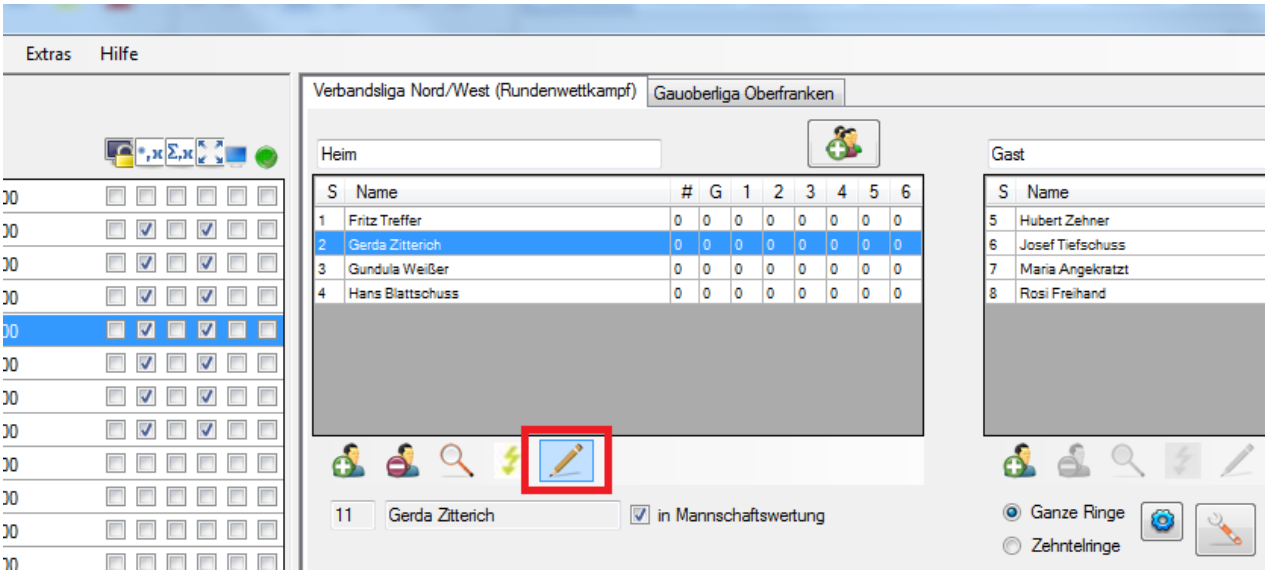


Anschließend wählen Sie Wettkampf>Schließen. Das Wettkampfformular wird gespeichert und geschlossen. Sie können dieses erneut über Wettkampf>Öffnen aufrufen.

Besonderheiten allgemein

Ergebnis manuell Hinzufügen (Vorschießergebnisse)

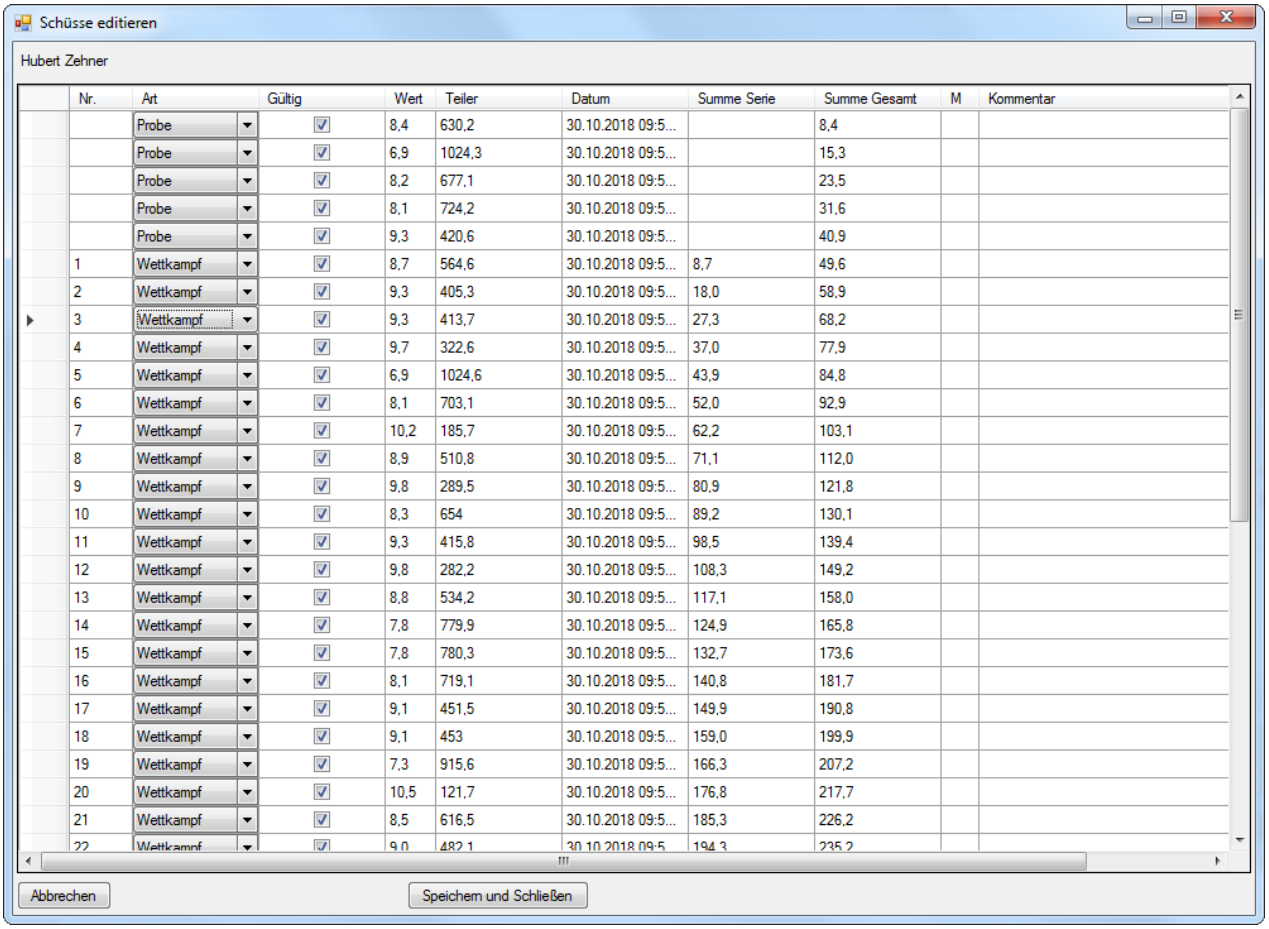
Unter Umständen ist es erforderlich, bereits geschossene Ergebnisse manuell dem Wettkampf hinzuzufügen. Hierfür nehmen Sie den entsprechenden Schützen über das Symbol „Schütze hinzufügen“ in die Mannschaftsaufstellung. Anschließen wird der Schütze markiert und das "Stiftsymbol“ gewählt.



Schützenergebnis korrigieren

Es kann nötig sein, etwa durch einen Sportordnungsverstoß, das Ergebnis eines Schützen zu manuell

zu korrigieren. Hierfür markieren Sie den gewünschten Schützen und wählen ebenfalls das „Stiftsymbol“. Alle Schüsse des Schützen werden tabellarisch angezeigt und die gewünschte Änderung kann vorgenommen werden.



Nr.	Art	Gültig	Wert	Teiler	Datum	Summe Serie	Summe Gesamt	M	Kommentar
	Probe	☑	8,4	630,2	30.10.2018 09:5...		8,4		
	Probe	☑	6,9	1024,3	30.10.2018 09:5...		15,3		
	Probe	☑	8,2	677,1	30.10.2018 09:5...		23,5		
	Probe	☑	8,1	724,2	30.10.2018 09:5...		31,6		
	Probe	☑	9,3	420,6	30.10.2018 09:5...		40,9		
1	Wettkampf	☑	8,7	564,6	30.10.2018 09:5...	8,7	49,6		
2	Wettkampf	☑	9,3	405,3	30.10.2018 09:5...	18,0	58,9		
3	Wettkampf	☑	9,3	413,7	30.10.2018 09:5...	27,3	68,2		
4	Wettkampf	☑	9,7	322,6	30.10.2018 09:5...	37,0	77,9		
5	Wettkampf	☑	6,9	1024,6	30.10.2018 09:5...	43,9	84,8		
6	Wettkampf	☑	8,1	703,1	30.10.2018 09:5...	52,0	92,9		
7	Wettkampf	☑	10,2	185,7	30.10.2018 09:5...	62,2	103,1		
8	Wettkampf	☑	8,9	510,8	30.10.2018 09:5...	71,1	112,0		
9	Wettkampf	☑	9,8	289,5	30.10.2018 09:5...	80,9	121,8		
10	Wettkampf	☑	8,3	654	30.10.2018 09:5...	89,2	130,1		
11	Wettkampf	☑	9,3	415,8	30.10.2018 09:5...	98,5	139,4		
12	Wettkampf	☑	9,8	282,2	30.10.2018 09:5...	108,3	149,2		
13	Wettkampf	☑	8,8	534,2	30.10.2018 09:5...	117,1	158,0		
14	Wettkampf	☑	7,8	779,9	30.10.2018 09:5...	124,9	165,8		
15	Wettkampf	☑	7,8	780,3	30.10.2018 09:5...	132,7	173,6		
16	Wettkampf	☑	8,1	719,1	30.10.2018 09:5...	140,8	181,7		
17	Wettkampf	☑	9,1	451,5	30.10.2018 09:5...	149,9	190,8		
18	Wettkampf	☑	9,1	453	30.10.2018 09:5...	159,0	199,9		
19	Wettkampf	☑	7,3	915,6	30.10.2018 09:5...	166,3	207,2		
20	Wettkampf	☑	10,5	121,7	30.10.2018 09:5...	176,8	217,7		
21	Wettkampf	☑	8,5	616,5	30.10.2018 09:5...	185,3	226,2		
22	Wettkampf	☑	9,0	482,1	30.10.2018 09:5	194,3	235,2		

Achtung: Jede Änderung an geschossenen Ergebnissen wird dokumentiert und durch eine Kennzeichnung kenntlich gemacht. Diese Kennzeichnung taucht auf jedem Ergebnisausdruck auf und ist auch nicht mehr rückgängig zu machen.

Schüsse editieren

Hubert Zehner

	Nr.	Art	Gültig	Wert	Teiler	Datum	Summe Serie	Summe Gesamt	M	Kommentar
		Probe	☑	8,4	630,2	30.10.2018 09:5...		8,4		
		Probe	☑	6,9	1024,3	30.10.2018 09:5...		15,3		
		Probe	☑	8,2	677,1	30.10.2018 09:5...		23,5		
		Probe	☑	8,1	724,2	30.10.2018 09:5...		31,6		
		Probe	☑	9,3	420,6	30.10.2018 09:5...		40,9		
	1	Wettkampf	☑	8,7	564,6	30.10.2018 09:5...	8,7	49,6		
	2	Wettkampf	☑	9,3	405,3	30.10.2018 09:5...	18,0	58,9		
	3	Wettkampf	☑	9,3	413,7	30.10.2018 09:5...	27,3	68,2		
	4	Wettkampf	☑	9,7	322,6	30.10.2018 09:5...	37,0	77,9		
	5	Wettkampf	☑	6,9	1024,6	30.10.2018 09:5...	43,9	84,8		
	6	Wettkampf	☑	8,1	703,1	30.10.2018 09:5...	52,0	92,9		
	7	Wettkampf	☑	10,2	185,7	30.10.2018 09:5...	62,2	103,1		
	8	Wettkampf	☑	8,9	510,8	30.10.2018 09:5...	71,1	112,0		
	9	Wettkampf	☑	9,8	289,5	30.10.2018 09:5...	80,9	121,8		
▶	10	Wettkampf	☑	10,3	654	30.10.2018 09:5...	89,2	130,1	M	
	11	Wettkampf	☑	9,3	415,8	30.10.2018 09:5...	98,5	139,4		
	12	Wettkampf	☑	9,8	282,2	30.10.2018 09:5...	108,3	149,2		
	13	Wettkampf	☑	8,8	534,2	30.10.2018 09:5...	117,1	158,0		
	14	Wettkampf	☑	7,8	779,9	30.10.2018 09:5...	124,9	165,8		
	15	Wettkampf	☑	7,8	780,3	30.10.2018 09:5...	132,7	173,6		
	16	Wettkampf	☑	8,1	719,1	30.10.2018 09:5...	140,8	181,7		
	17	Wettkampf	☑	9,1	451,5	30.10.2018 09:5...	149,9	190,8		
	18	Wettkampf	☑	9,1	453	30.10.2018 09:5...	159,0	199,9		
	19	Wettkampf	☑	7,3	915,6	30.10.2018 09:5...	166,3	207,2		
	20	Wettkampf	☑	10,5	121,7	30.10.2018 09:5...	176,8	217,7		
	21	Wettkampf	☑	8,5	616,5	30.10.2018 09:5...	185,3	226,2		
	22	Wettkampf	☑	9,0	482,1	30.10.2018 09:5...	194,3	235,2		

Abbrechen | Speichern und Schließen

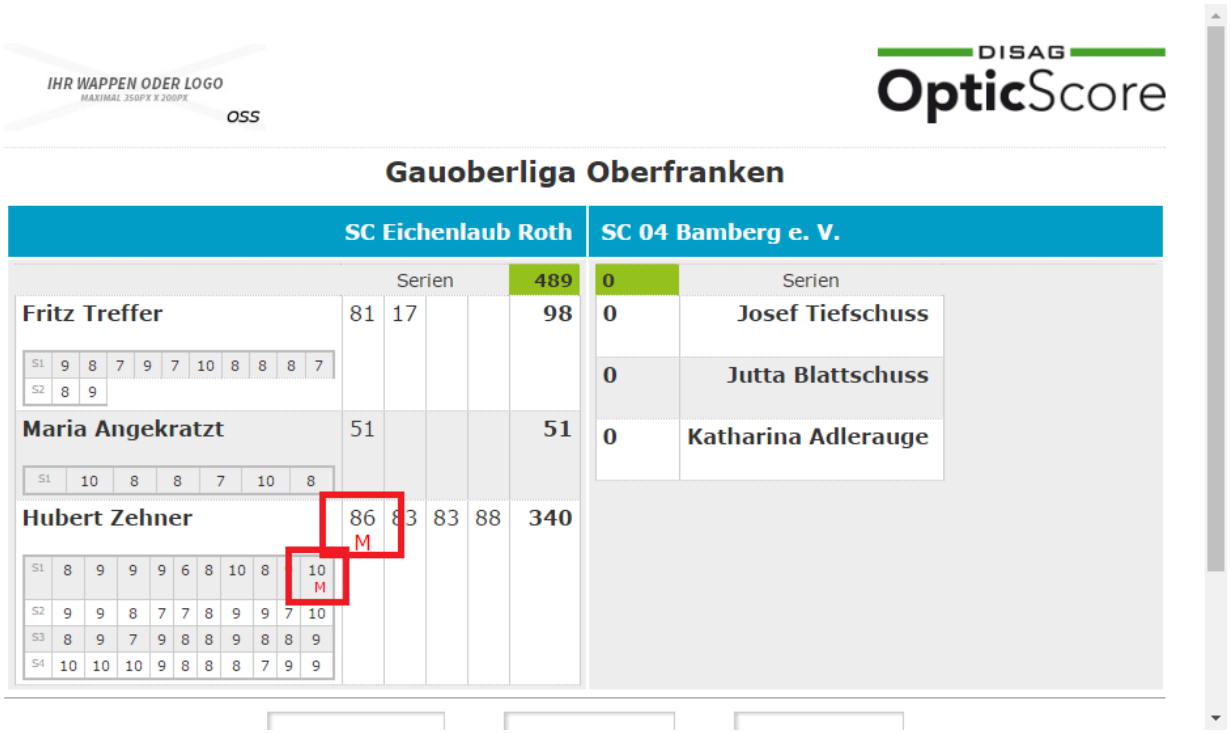
Gauoberliga Oberfranken

Name:	Hubert Zehner
Verein:	Waisenhaus
Disziplin:	Luftgewehr 40 Schuss
Stand:	1
Geburtsjahr:	1900
Schützen ID:	0
	Gauoberliga Oberfranken 13.09.2018

Schusswert	IZ	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0	ø
Anzahl	3	6	15	13	5	1	0	0	0	0	0	0	8,5

Gesamt: 340 Ringe (356,9)

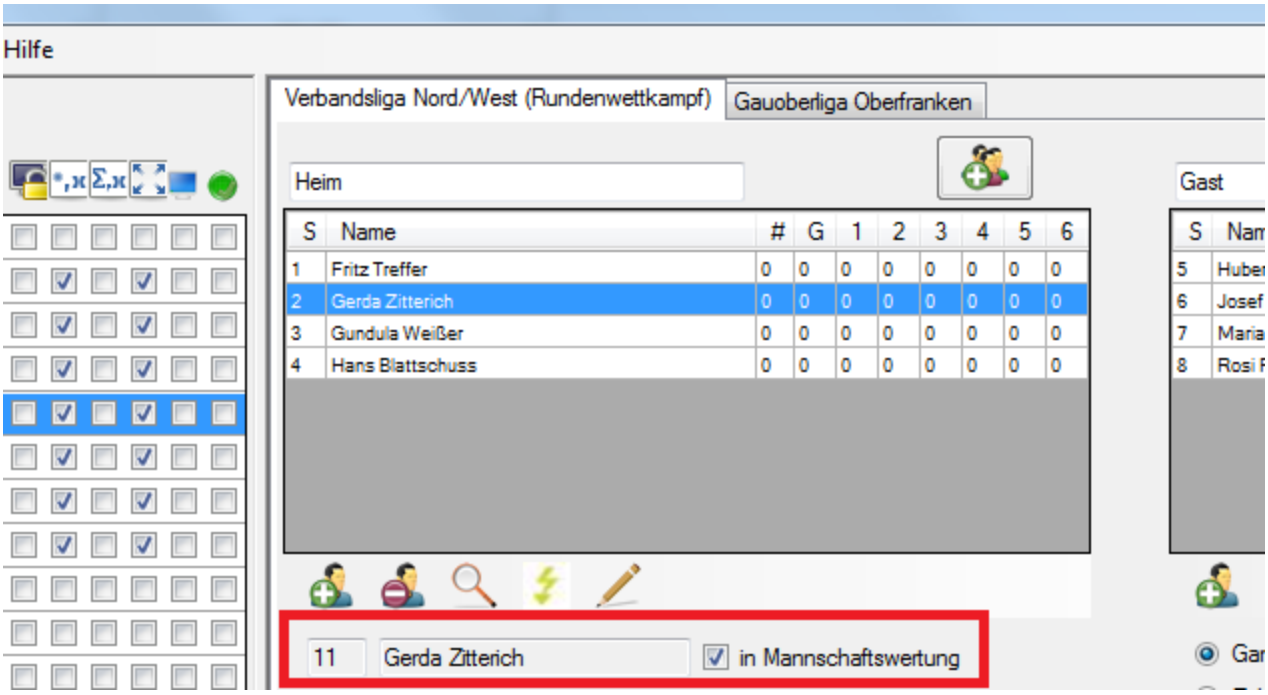
Serie 1	Volle Ringe	8	9	9	9	6	8	10	8	9	10 M	86
	Zehntel	8,7	9,3	9,3	9,7	6,9	8,1	10,2	8,9	9,8	10,3	91,2
	Teiler	564,6	405,3	413,7	322,6	1024,6	703,1	185,7	510,8	289,5	654,0	-
	Innenzehner							◉				Anz. 1
Serie 2	Volle Ringe	9	9	8	7	7	8	9	9	7	10	83
	Zehntel	9,3	9,8	8,8	7,8	7,8	8,1	9,1	9,1	7,3	10,5	87,6
	Teiler	415,8	282,2	534,2	779,9	780,3	719,1	451,5	453,0	915,6	121,7	-



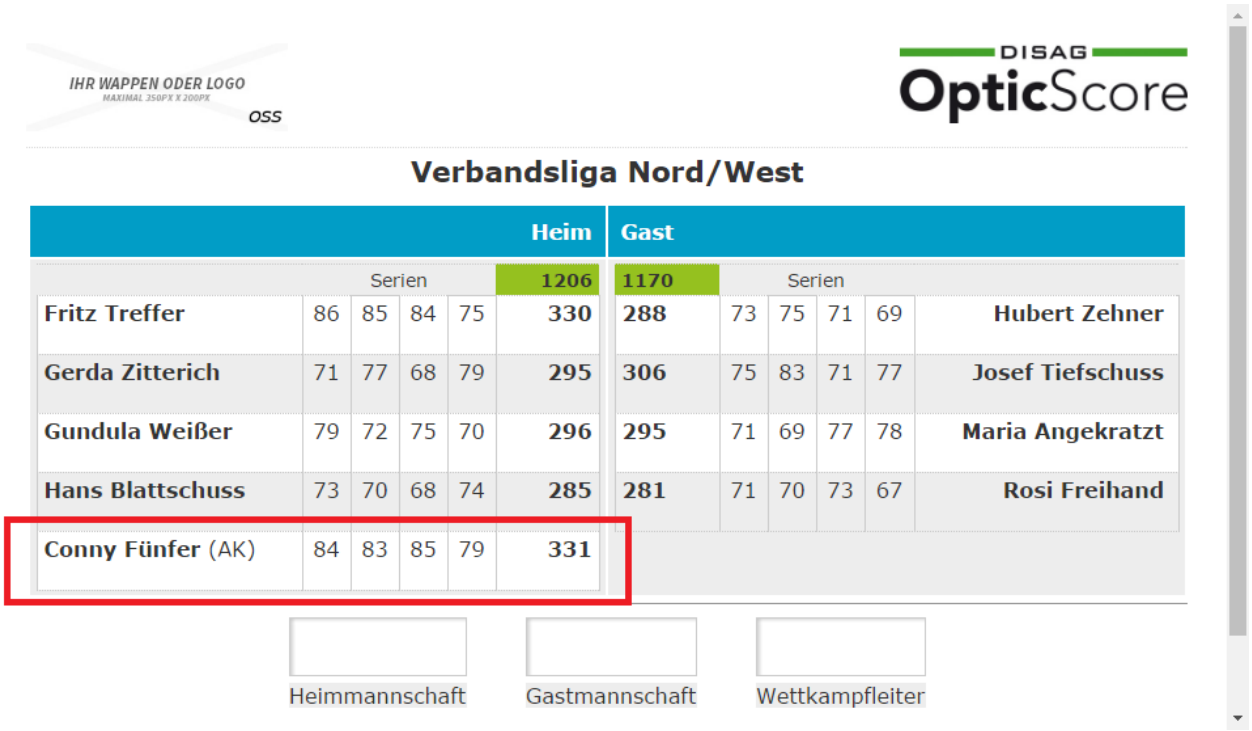
Ersatzschützen/Streichergebnisse

Oft nehmen die Ersatzschützen am Wettkampf teil. Deren Ergebnisse sollen jedoch keinen Eingang in das Mannschaftsergebnis finden.

Nehmen Sie die Ersatzschützen durch die Schaltfläche „Schütze hinzufügen“ in die Mannschaft mit auf. Markieren Sie anschließend diesen Schützen und entfernen Sie die Haken bei „in Mannschaftswertung“.



Der Schütze steht nun auf der Ergebnisliste, das Ergebnis wird jedoch nicht mit in das Mannschaftsergebnis übernommen. Der Schütze wird auf der Ergebnisliste mit „(AK)“ (Außer Konkurrenz) gekennzeichnet.



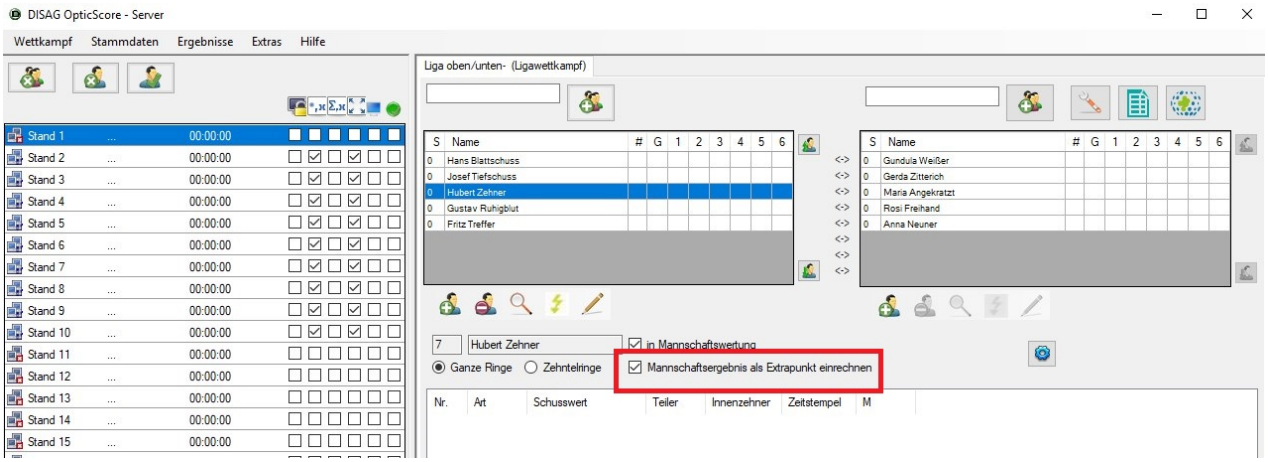
Soll der Schütze nicht auf der Ergebnisliste stehen, entfernen Sie diesen mit dem Symbol „Schütze entfernen“ aus der Mannschaft.

Achtung: Das Ergebnis eines entfernten Schützen kann nicht mehr hergestellt werden.

Besonderheit Ligawettkampf Mannschaftsergebnis als Extrapunkt

In einigen Regionen Deutschlands, vor allem aber in den unteren Klassen, wird ein Liga Wettkampf nicht mit einer ungeraden Anzahl von Schützen (z. B. 5:5) durchgeführt, sondern mit einer geraden Zahl von Schützen (4:4). Dies hat zur Folge, dass ein Ergebnisgleichstand nach Punkten möglich ist.

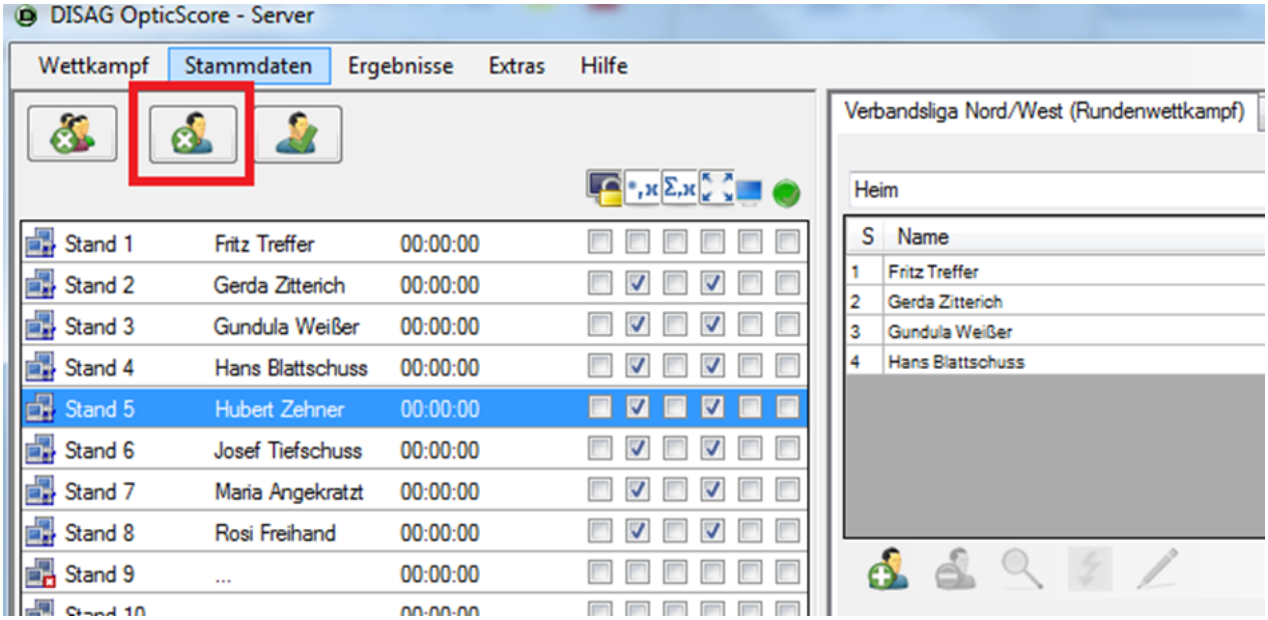
In diesem Fall kann das Mannschaftsergebnis in die Punkteverteilung mit einberechnet werden. Hierfür aktivieren Sie die Funktion „Mannschaftsergebnis als Extrapunkt einrechnen“. Die Mannschaft mit dem höheren Mannschaftsergebnis erhält einen Zusatzpunkt.



Mehrere Rundenwettkämpfe zur gleichen Zeit

Es können mehrere Wettkämpfe zur gleichen Zeit geschossen werden. Falls noch freie Stände vorhanden sind, gehen Sie wie in dieser Dokumentation beschrieben vor und legen erneut einen Wettkampf an.

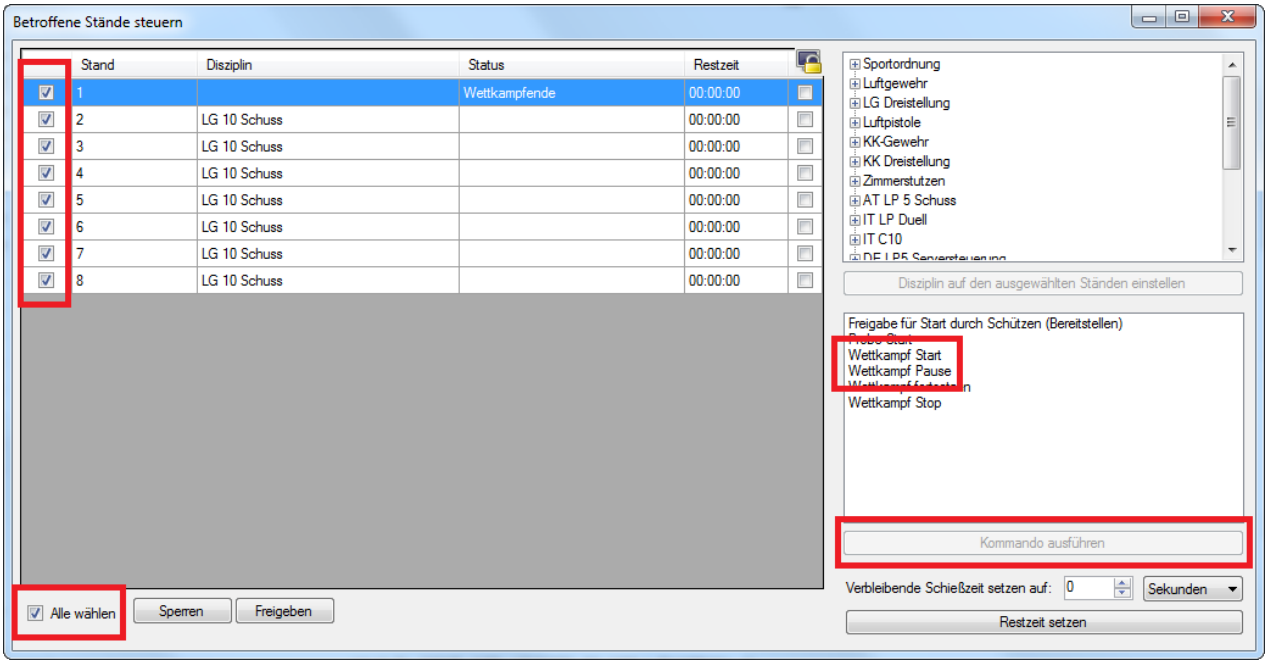
Sollen durch einen anderen Wettkampf belegte aber freiwerdende Stände genutzt werden, gehen Sie ebenfalls wie in diesem Dokument beschrieben vor. Hat ein Schütze aus dem Wettkampf 1 den Durchgang beendet, markieren Sie den gewünschten Stand und gehen auf die Schaltfläche „Standzuweisung für markierten Stand aufheben“ .



Der Stand ist nun frei und kann durch einen Schützen aus Wettkampf 2 belegt werden.

Schießen einstellen

Wenn der Wettkampf kurzzeitig unterbrochen werden muss, gehen Sie auf das Symbol „Steuerung der betroffenen Stände“ . Wählen Sie alle Stände an und gehen auf „Wettkampf Pause“ und „Kommando ausführen“. Kann der Wettkampf fortgesetzt werden, wählen Sie Wettkampf fortsetzen“ und Kommando ausführen“.



Stromausfall während des Wettkampfs

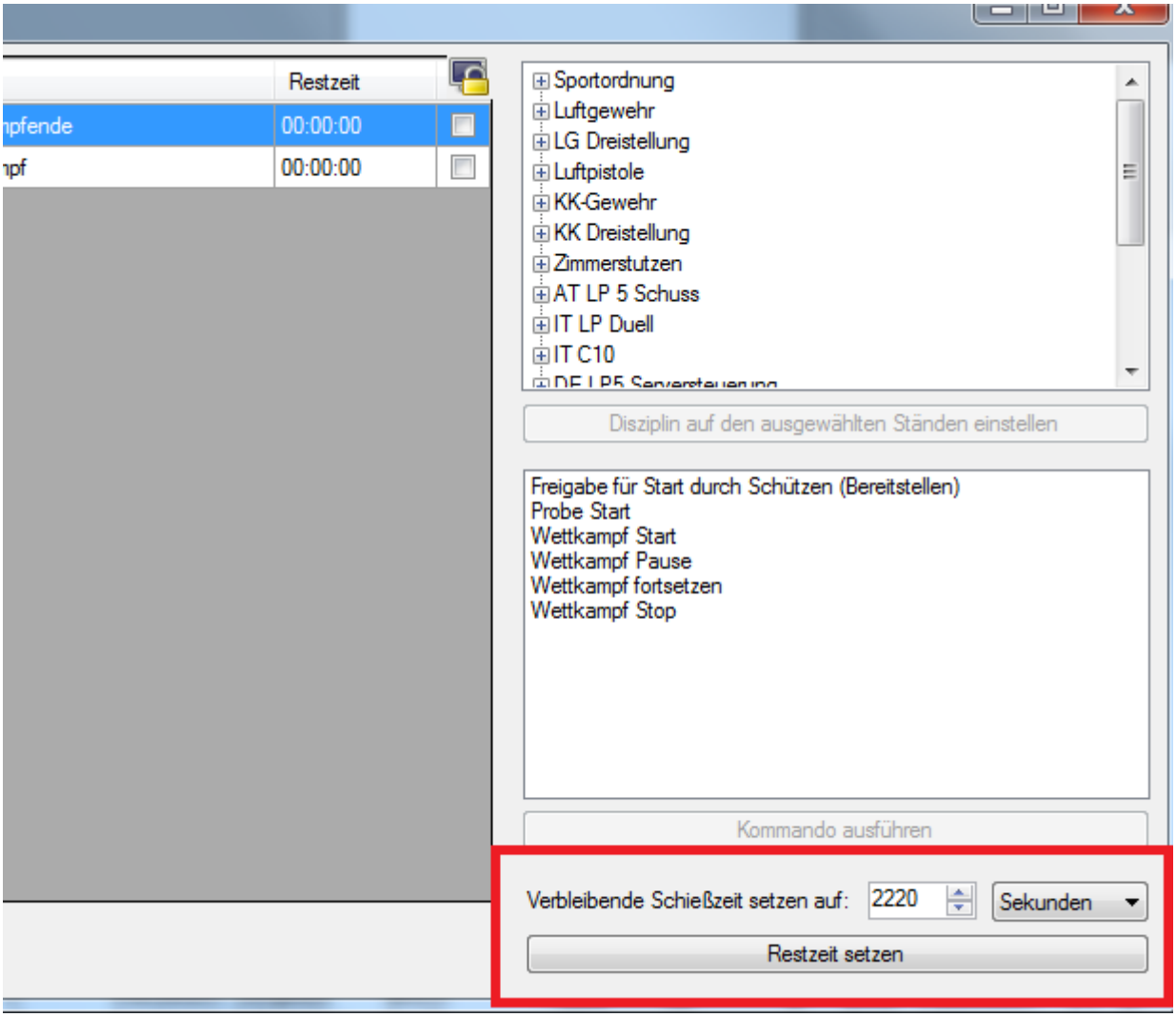
Sollte es während der Wettkampf-Durchführung zu einem Stromausfall kommen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor.

Starten Sie Ihre Anlage wie gewohnt Starten Sie die zentrale OpticScore-Server-Software (OSS) Öffnen Sie den entsprechenden Wettkampf unter Wettkampf>Öffnen

Danach weisen Sie die Schützen wieder den entsprechenden Ständen zu (Siehe: Zuweisung der Schützen). Sind bereits Schüsse in der Datenbank vorhanden, erscheint folgende Meldung: Es sind bereits Schüsse in der Server-Datenbank vorhanden. Sollen diese übermittelt werden?

Wenn Sie diese Frage mit Ja bestätigen, werden die bereits vorhandenen Schüsse des Schützen auf das SIZ übertragen. Der Schütze kann den Wettkampf an der gleichen Stelle fortsetzen. Ggf. ist die Schießzeit anzupassen. Die Anpassung kann das Symbol „Blaues Zahnrad“ (Steuerung der betroffenen Stände) vorgenommen werden.

Hierzu wählen Sie die entsprechenden Stände aus und setzen die entsprechende Restschießzeit. Die Bestätigung erfolgt über die Schaltfläche „Restzeit setzen“.



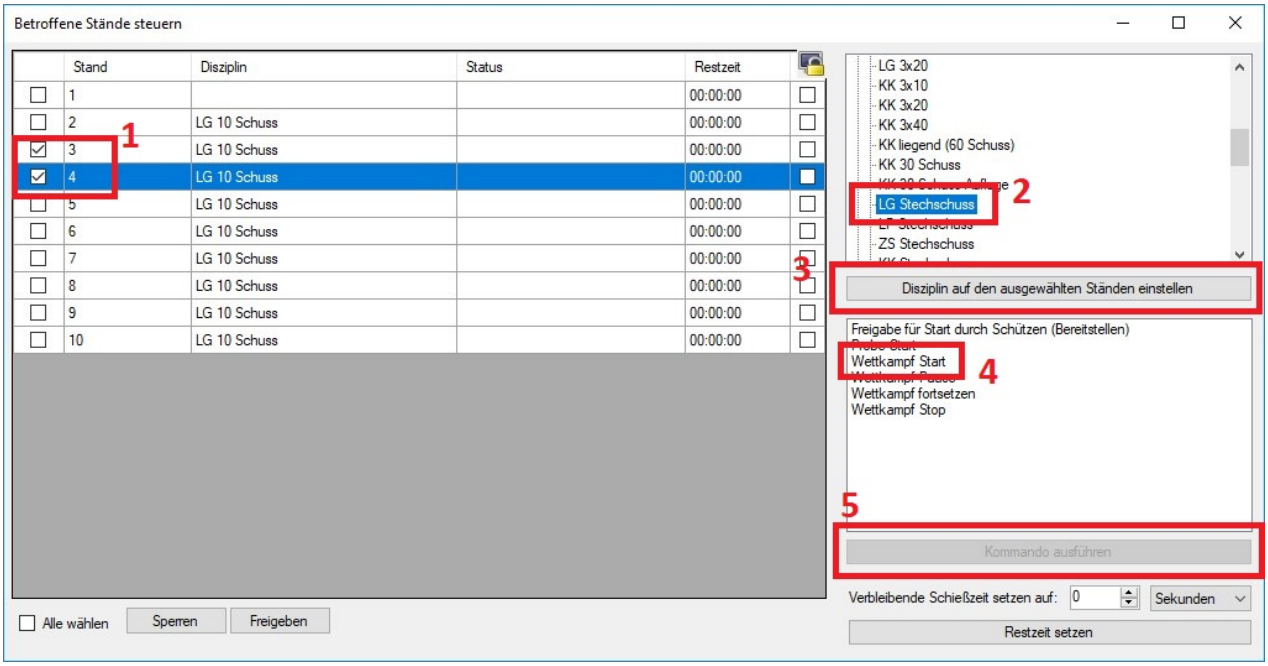
Besonderheit Ligawettkampf Stechschuss

Bei Ergebnisgleichheit zwischen den Schützen einer Paarung sind einer oder mehrere Stechschüsse notwendig. Hierfür gehen Sie wie folgt vor:

Blaues Zahnrad (Steuerung der betroffenen Stände) öffnen Stände der betroffene Schützen markieren Disziplin Stechschuss auswählen Kommando „Disziplin auf den ausgewählten Ständen einstellen“ ausführen“ Wettkampf Start auswählen „Kommando Ausführen“

Mit dem letzten Kommando „Ausführen“ startet der Stechschuss und die Zeit läuft.

Für jeden weiteren Stechschuss folgen Sie bitte ein weiteres Mal Schritt für Schritt der oben beschriebenen Reihenfolge.



Anleitung Visualisierungssoftware

Visualisierungssoftware für DISAG OpticScore

Was ist eine Visualisierung?

Die Visualisierung dient dazu, die Ergebnisse und Schussbilder der einzelnen Schützen gesammelt auf einem Darstellungsmedium wie Beamer, Fernseher oder Monitor darzustellen. Somit können Wettkämpfe, Meisterschaften oder auch einfach nur der Trainingsabend in den Gast- oder Aufenthaltsraum übertragen werden und sorgen hier für Spannung und Unterhaltung.

Download der Visualisierungssoftware

Wie alle unsere Softwareprodukte für den Bereich OpticScore, bieten wir auch die Visualisierungssoftware im Kundenbereich unserer Website zum Download an. Loggen Sie sich hierfür bitte unter www.disag.de in den Kundenbereich ein. Den Button hierfür finden Sie rechts oben auf der

Website. Bitte halten Sie Ihren Login und das Passwort bereit. Weiteres ist unter Anbringung/Installation/Updates>DISAG Kundenmenü beschrieben.

Unterschiedliche Verwendungsarten der Visualisierung

Die Visualisierungssoftware ist für die Installation auf den unterschiedlichsten Medien vorgesehen. Entsprechend unterscheidet sich dabei die Handhabung, Installation und der Updateprozess. Hierfür wird jedoch immer dasselbe Softwarepaket verwendet.

Windowsapplikation der Visualisierungssoftware (Visu-SW) auf dem Zentral PC (Windows)

Hierbei wird die Visu-SW direkt auf dem Zentral PC installiert. Damit beide Anwendungen – die eigentliche OpticScore Software und die Visu-SW – zeitgleich verwendet werden können, ist es notwendig, dass auf dem Zentral PC zwei Monitorausgänge vorhanden sind.

Windowsapplikation der Visualisierungssoftware auf einen externen Windows PC

Die Visu-SW kann auch auf einen im Netzwerk integrierten zweiten Windows PC installiert werden. Diese Möglichkeit kommt dann häufiger zum Einsatz, wenn die Entfernung zwischen Zentral PC und dem Ort der eigentlichen Visualisierung, sprich Beamer oder Monitor, sehr groß ist. Hier ist oft die Verlegung einer Netzwerkleitung einfacher und kostengünstiger als die Verlegung einer VGA oder HDMI Signalleitung.

DISAG Visualisierungszentrum (VIZ)

Bei großen Entfernung zwischen dem Zentral PC und dem Beamer ist es ebenfalls möglich, das DISAG Visualisierungszentrum in das Netzwerk zu integrieren. Dabei handelt es sich um einen mit der Visu-SW vorinstallierten MiniPC.

Erstmaliges Installieren der Visualisierungssoftware

Da die Visu-SW bereits auf dem DISAG Visualisierungszentrum vorinstalliert ist, entfällt hier die Beschreibung. Nachfolgend wird auf die Installation auf einem Windows PC eingegangen.

Laden Sie die Software im Kundenbereich unter dem Menüpunkt VIZ-Software herunter und speichern Sie diese bitte ab.

Die eigentliche Visualisierungssoftware ist in einem ZIP-File verpackt. Mit Rechtsklick auf die .zip-Datei kann diese ineinen entsprechenden Ordner (z. B. Visu 4.3) entpackt werden. Öffnen Sie im Ordner mit der Visualisierungssoftware die Datei „ressources.txt“. Diese finden Sie im Ordner „config“ Dort ändern Sie die Zeile serverip=192.168.0.101 auf serverip=localhost

Starten der Visualisierung

Der Startvorgang der Visualisierung unterscheidet sich je nach dem auf welchem Gerät (siehe hierzu: Unterschiedliche Verwendungsarten der Visualisierungssoftware) die Visualisierungssoftware installiert ist.

DISAG Visualisierungszentrum

Die Software startet automatisch, wenn der MiniPC eingeschaltet wird

Windowsapplikation der Visualisierungssoftware auf dem Zentral PC (Windows)

Im nachfolgenden werden unterschiedliche Möglichkeiten beschrieben, wie sich die Visualisierungssoftware starten lässt.

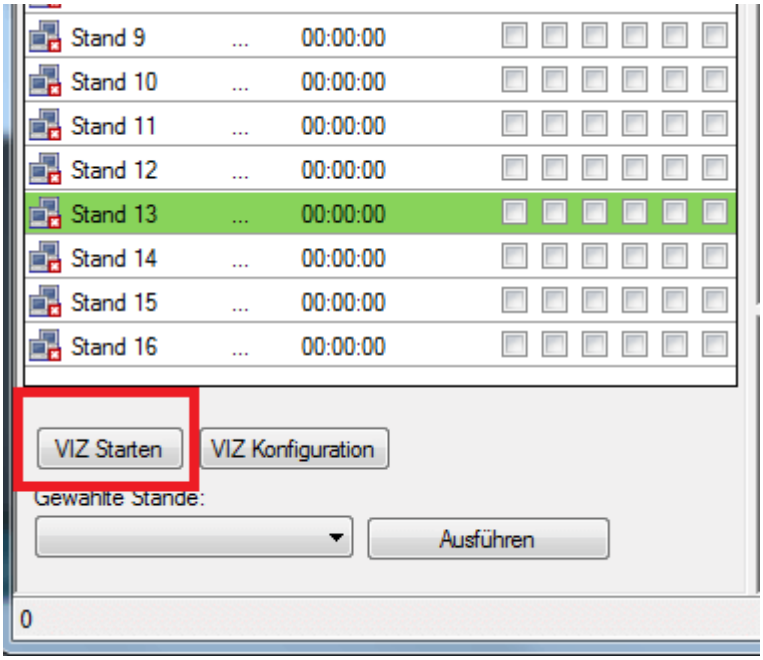
Manuell

Öffnen Sie den Visualisierungsordner (z. B. Visu 4.3) und führen Sie die Datei „start.bat“ mit Doppelklick aus.

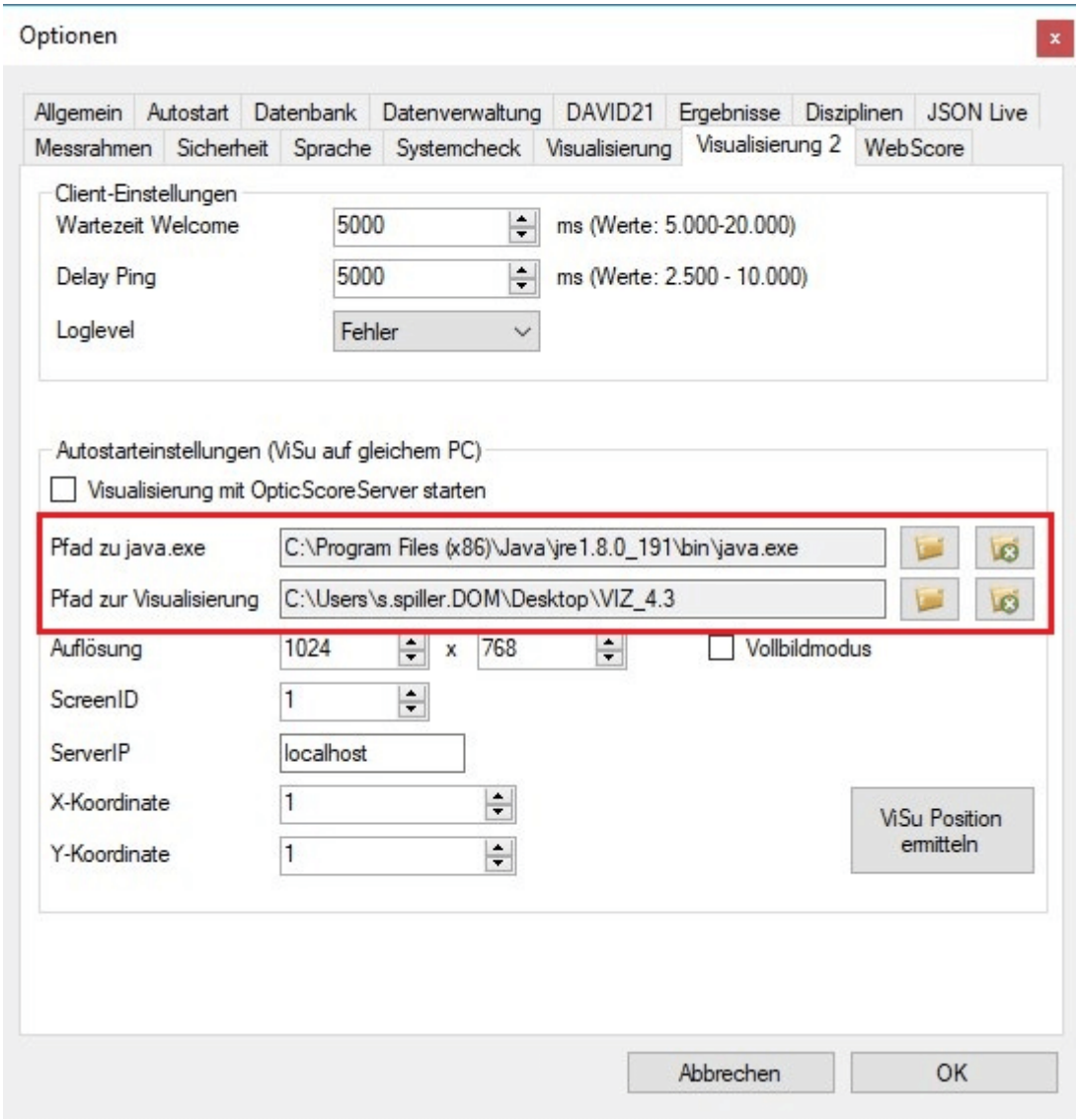
Manuell über die OpticScore Server Software

Die Visualisierungssoftware lässt sich über den Button „VIZ starten“ in der Standsteuerung starten.

Damit dies möglich ist, müssen in der OSS noch Einstellungen getätigt werden.



Gehen Sie unter Extras>Optionen>Visualisierung2 Tragen Sie unter „Pfad zur java.exe“ den entsprechenden Pfad ein. Als Erleichterung steht Ihnen hierfür das Ordnersymbol mit der Funktion „Durchsuchen“ zur Verfügung. Tipp: Die java.exe finden Sie immer im unter Program Files (x86)\Java\jre[…]\bin. Tragen Sie unter „Pfad zur Visualisierung“ den entsprechenden Pfad ein. Als Erleichterung steht Ihnen hierfür das Ordnersymbol mit der Funktion „Durchsuchen“ zur Verfügung.



Automatisch mit Start der OSS

Es ist möglich, die Visualisierungssoftware automatisch nach dem Hochfahren der OpticScore-Server-Software zu starten. Hierfür setzen Sie unter Extras>Optionen>Visualisierung2 den Haken bei der Funktion „Visualisierung mit OpticScore Server starten“

Windowsapplikation der Visualisierungssoftware auf einen externen Windows PC Manuell

Öffnen Sie den Visualisierungsordner (z. B. Visu 4.3) und führen Sie die Datei „start.bat“ mit Doppelklick aus.

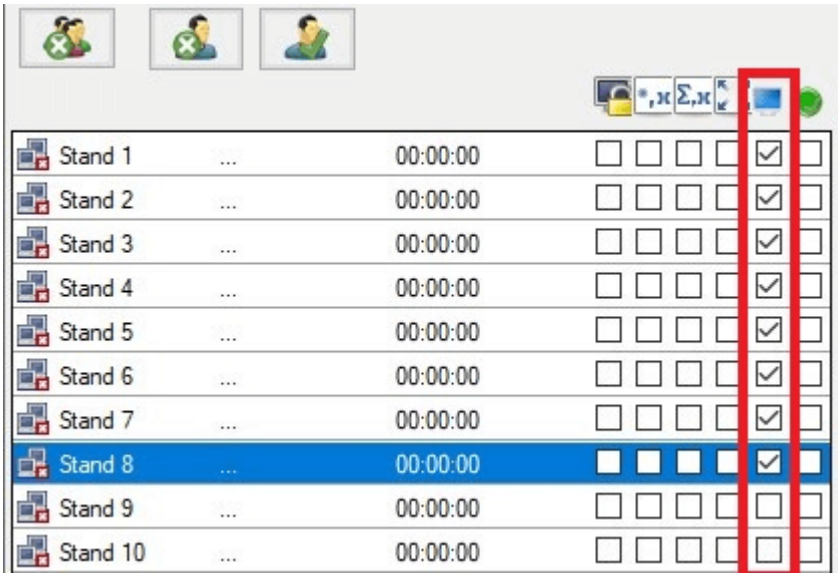
Über Autostart unter Windows 7

Rufen Sie den Ordner Autostart auf und legen Sie dort eine Verknüpfung der „start.bat“ ab. Die Visualisierungssoftware startet nachdem das Betriebssystem bereit ist

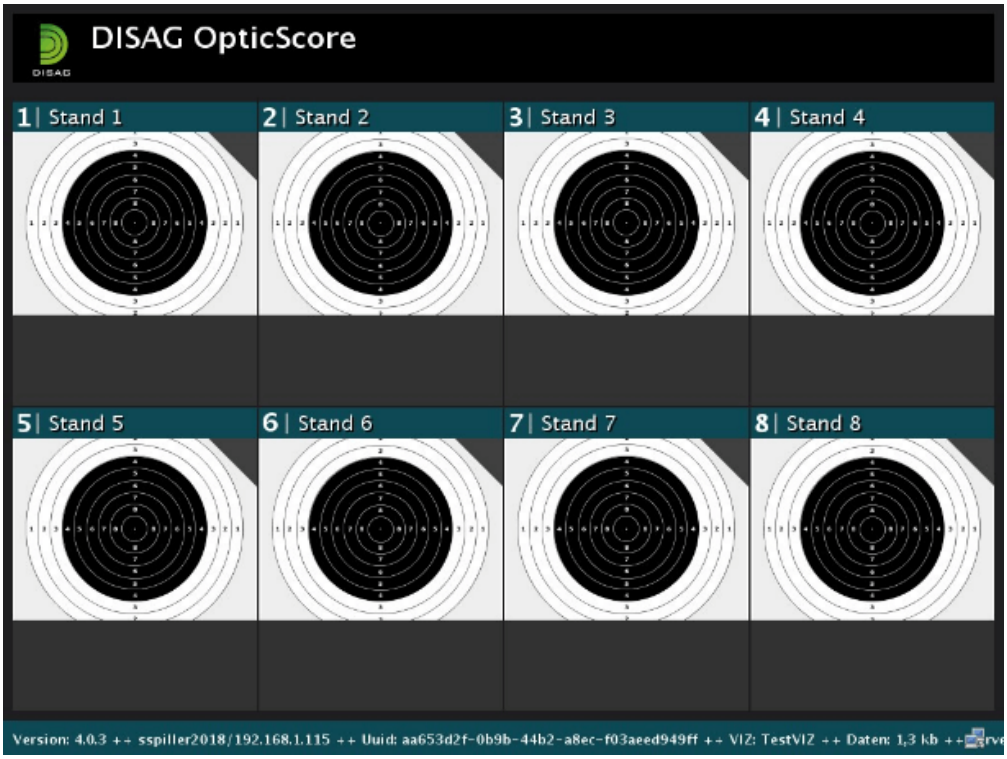
Über Autostart unter Windows 10 Drücken Sie die Tastenkombination „Windows-Taste + R“. Geben Sie den Befehl „shell:startup“ ein und klicken Sie anschließend auf „OK“. Jetzt wird automatisch über den Windows Explorer der Autostart-Ordner Ihres Systems aufgerufen. Legen Sie in diesem Ordner eine Verknüpfung der „start.bat“ ab.

Einstellungen und Bedienung der Visualisierungssoftware

Erste Schritte Nachdem die Visualisierungssoftware gestartet ist, ist es ratsam, die Anzahl der Stände, welche auf der Visualisierung erscheinen sollen, einzustellen. Hierfür setzt man in der Standsteuerung die Haken in der Spalte Monitorsymbol



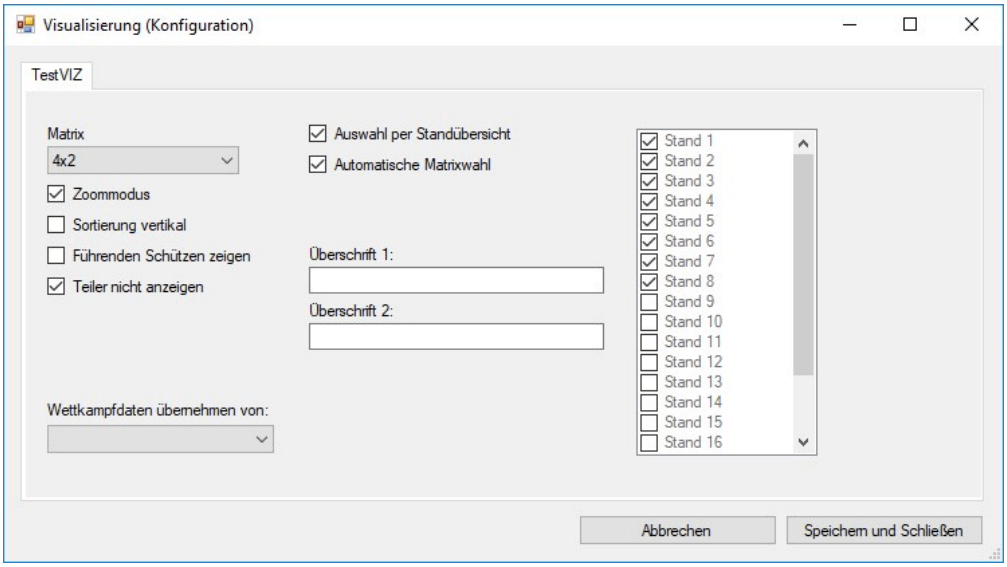
Auf der Visualisierung erscheinen nun die entsprechenden Stände



Werden nun die Schützen auf die Stände gesetzt, z. B. im Falle eines Wettkampfs, erscheint über der Scheibe des jeweiligen Stands der Name des Schützen.

Konfiguration der Darstellung

Um die Darstellung auf der Visualisierung den einzelnen Gegebenheiten anzupassen, kann diese geändert und eingestellt werden. Hierfür nutzen Sie im unteren Teiler der Standsteuerung die Schaltfläche „VIZ Konfiguration“. Daraufhin öffnet sich folgendes Fenster:



Matrix Ist der Haken bei „Automatische Matrixwahl“ gesetzt, dann werden die zu visualisierenden Stände bestmöglich auf der Visualisierung verteilt. Sollte die automatische Matrixwahl nicht erwünscht sein, so entfernen Sie den Haken und wählen die bevorzugte Matrix.

Zoommodus Ist der Haken gesetzt, werden die Scheibenbilder auf der Visualisierung gezoomt.

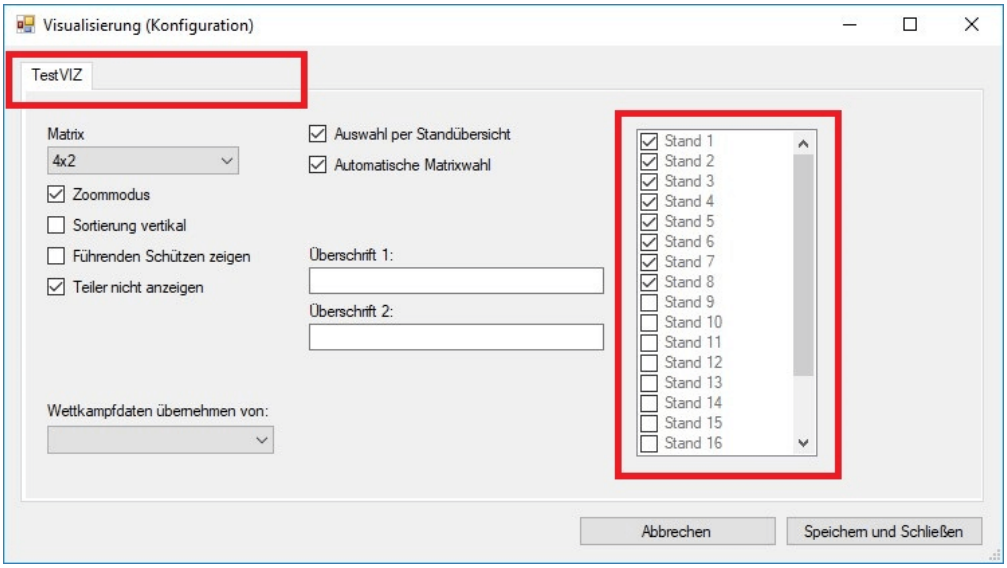
Sortierung vertikal Ist eine vertikale Sortierung der Stände gewünscht (z. B. bei Ligawettkampf), dann setzen Sie den Haken bei „Sortierung vertikal“.

Führenden Schützen anzeigen Der führende Schütze eine Paarung (z. B. Ligawettkampf) wird grün gekennzeichnet.

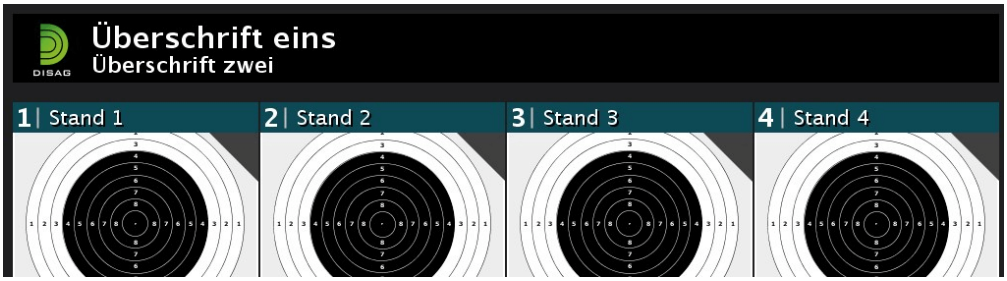
Teiler auf der Visualisierung ausblenden Setzen Sie den Haken bei „Teiler nicht anzeigen“

Auswahl der Stände Ist der Haken bei „Auswahl per Standübersicht“ gesetzt, dann werden die auf der Visualisierung darzustellenden Stände in der Standübersicht ausgewählt. Siehe hierzu „Erste Schritte“.

Wird der Haken entfernt, dann sind die Stände über das Auswahlfenster der VIZ Konfiguration auszuwählen. Diese Vorgehensweise macht dann Sinn, wenn mehrere Visualisierungen gesteuert werden sollen. In diesem Fall wird der entsprechende Reiter der jeweiligen Visualisierung gewählt und dort die Standauswahl für jede Visualisierung individuell eingestellt.



Überschrift Die Überschriften werden auf der Visualisierung folgendermaßen dargestellt.



Wettkampfdaten eines Wettkampfs übernehmen Mit der Auswahl „Wettkampfdaten übernehmen von“ werden die Daten eines laufenden Wettkampfs übernommen. Hierfür öffnen Sie die Dropdown Liste und wählen den gewünschten Wettkampf aus. Im Falle eines Runden- oder Ligawettkampfs werden mit dieser Optionen einige Einstellungsoptionen automatisch gesetzt.

Rundenwettkampf

In der Überschriftenzeile der Visualisierung wird neben dem aktuellen Mannschaftsergebnis und dem Mannschaftsergebnisse als Hochrechnung auch die verbleibende Schießzeit angezeigt. Die verbleibende Schießzeit wird jedoch nur dann angezeigt, wenn der Wettkampf über die „Steuerung der betroffenen Ständen“ gestartet wurde.

Ligawettkampf

Die Sortierung der Schützen erfolgt vertikal, sodass die Paarungen der Schützen auf der Visualisierung untereinander stehen. Außerdem wird die Führungsanzeige aktiviert. In der Überschriftenzeile wird der Punktestand eingeblendet.

Standardkonfiguration Finden sich wöchentlich wiederholende Schießereignisse statt (Trainingsschießen, Preisschießen etc.) bei denen besondere Einstellungen gewünscht sind, lassen sich diese Einstellungen als Standardkonfiguration hinterlegen. Hierfür gehen Sie unter Extras>Optionen>Visualisierung. Dabei ist zu beachten, dass Änderungen an der Standardkonfig erst nach dem Neustart der OSS aktiv werden. Die dort gesetzten Standardwerte werden mit jedem Start der Visualisierung aktiviert.

Besonderheiten:

Gleichzeitige Nutzung von mehreren Visualisierungslizenzen auf dem gleichen Windows PC
Es ist möglich mehrere Visualisierungssoftwaren gleichzeitig auf demselben Windows PC zu betreiben. Dafür ist es jedoch nötig, dass Sie auch die entsprechende Anzahl an Visualisierungslizenz erworben haben. Damit bei Verwendung mehrerer Visu-SW alles ordnungsgemäß funktioniert und die Visualisierungen auch über die OSS gesteuert und unterschieden werden können, gehen Sie bitte wie folgt vor.

Gehen Sie wie unter den Punkten 1 und 1.1 (Erstmaliges installieren der Visualisierungssoftware) beschrieben vor. Kopieren Sie den Ordner (Visu 4.3) und fügen ihn erneut auf dem Desktop hinzu (z. B. Visu 4.3_2) Öffnen Sie in beiden Ordner (z. B. Visu 4.3 und Visu 4.3_2) die Datei „ressources.txt“. Diese finden Sie im Ordner „config“ Dort ändern Sie folgende Zeilen: vizname= (Bitte wählen Sie für beide Visualisierungen einen unterschiedlichen Namen z. B. viz_1 und viz_2) screenid= (Bitte festlegen, auf welchen Monitor das Bild dargestellt werden soll)

Update Sollten im Rahmen unseres kostenlosen Updateservices neue Softwareversionen für die Visualisierungssoftware zur Verfügung stehen, dann können Sie diese wie folgt aktualisieren:

Windowsapplikation der Visualisierungssoftware auf dem Zentral PC (Windows)

Nutzen Sie die Windowsapplikation der Visualisierungssoftware auf dem Zentral PC, dann gehen Sie bitte wie oben unter „Erstmaliges Installieren der Visualisierungssoftware“ beschrieben vor.

DISAG Visualisierungszentrum (VIZ)

Speichern Sie zuerst die Datei der Visualisierungssoftware auf Ihren Zentral PC ab und Öffnen Sie die OSS. Bitte warten Sie bis sich das DISAG Visualisierungszentrum (VIZ) mit der OSS verbunden hat. Danach gehen Sie in der OSS unter Extras>VIZ>Update.

Durchsuchen Über die Schaltfläche „Durchsuchen“ öffnen Sie den Link zur Visualisierungssoftware welche sie aus dem Kundenmenü heruntergeladen und auf dem Zentral PC abgespeichert haben.

Modus Unter „Modus“ haben Sie die Möglichkeit den Updatemodus anzupassen. Die Vorauswahl ist auf „automatisch“ festgelegt. Falls Sie nur ein VIZ betreiben, ist dieser Modus zu empfehen.

Bestimmte IP Adressen Falls Sie mehrere VIZ betreiben oder sich das VIZ nicht in der OSS anmeldet, können Sie das Update über die Auswahl „Bestimmte IP Adresse“ auf das VIZ installieren. Hierfür tragen Sie in das dafür vorgesehen Feld die IP Adresse des VIZ ein.

VIZ-Version Um einen reibungslosen Updatevorgang gewährleisten zu können, wählen Sie bitte bei „VIZ Version“ das von Ihnen genutzte VIZ aus.

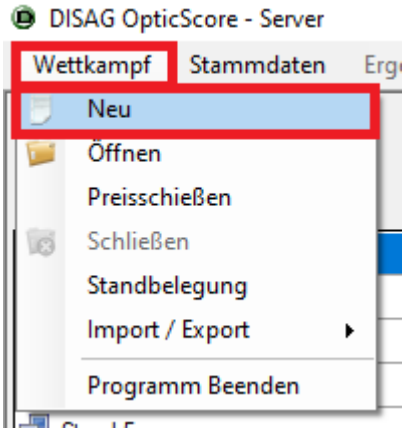
Start Installieren Sie das Update über die Schaltfläche „Start“

Anleitung Luftpistole Standard/Mehrkampf

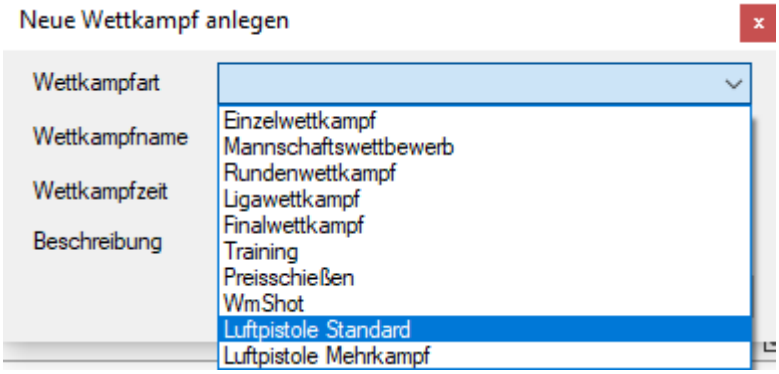
Vorbereiten des Wettkampfes

Anlegen des Wettkampfes

Legen Sie zunächst einen neuen Wettkampf an indem Sie über die Menüleiste auf **Wettkampf -> Neu** anwählen.

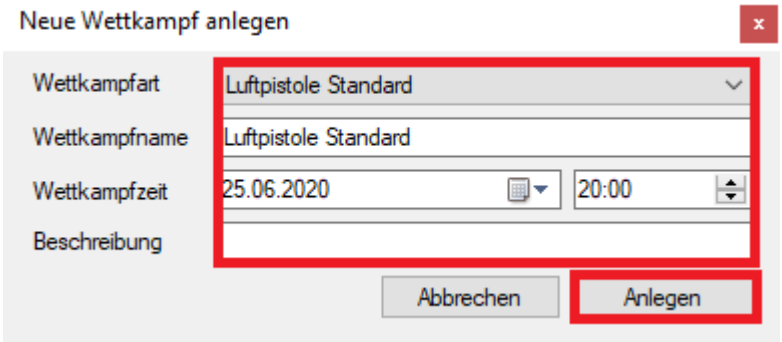


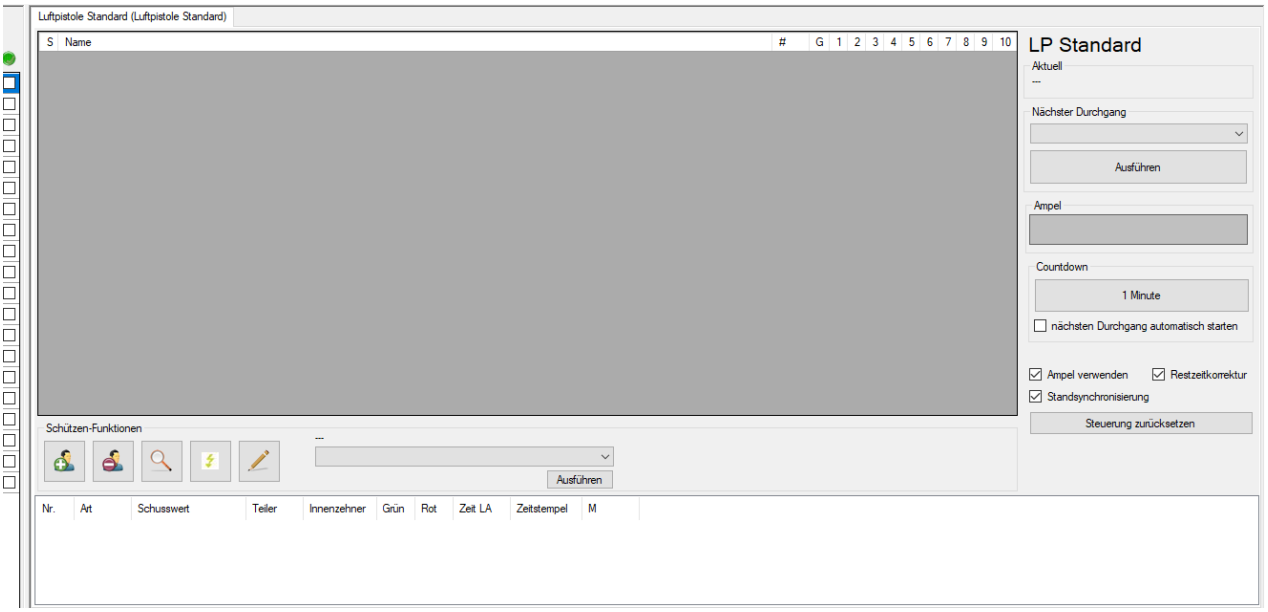
Wählen Sie nun unter **Wettkampfart Luftpistole Standard** oder **Luftpistole Mehrkampf** aus.



Tragen Sie einen eindeutigen Namen in das Feld **Wettkampfname** ein, wählen Sie unter **Wettkampfzeit** das für den Wettkampf vorgesehene Startdatum sowie -uhrzeit aus, sollte der Wettkampf direkt im Anschluss stattfinden können Sie auch das vorbelegte Datum nutzen.

Das Feld **Beschreibung** ist optional und kann benutzt werden, um zusätzliche Informationen zu dem angelegten Wettkampf zu hinterlegen.



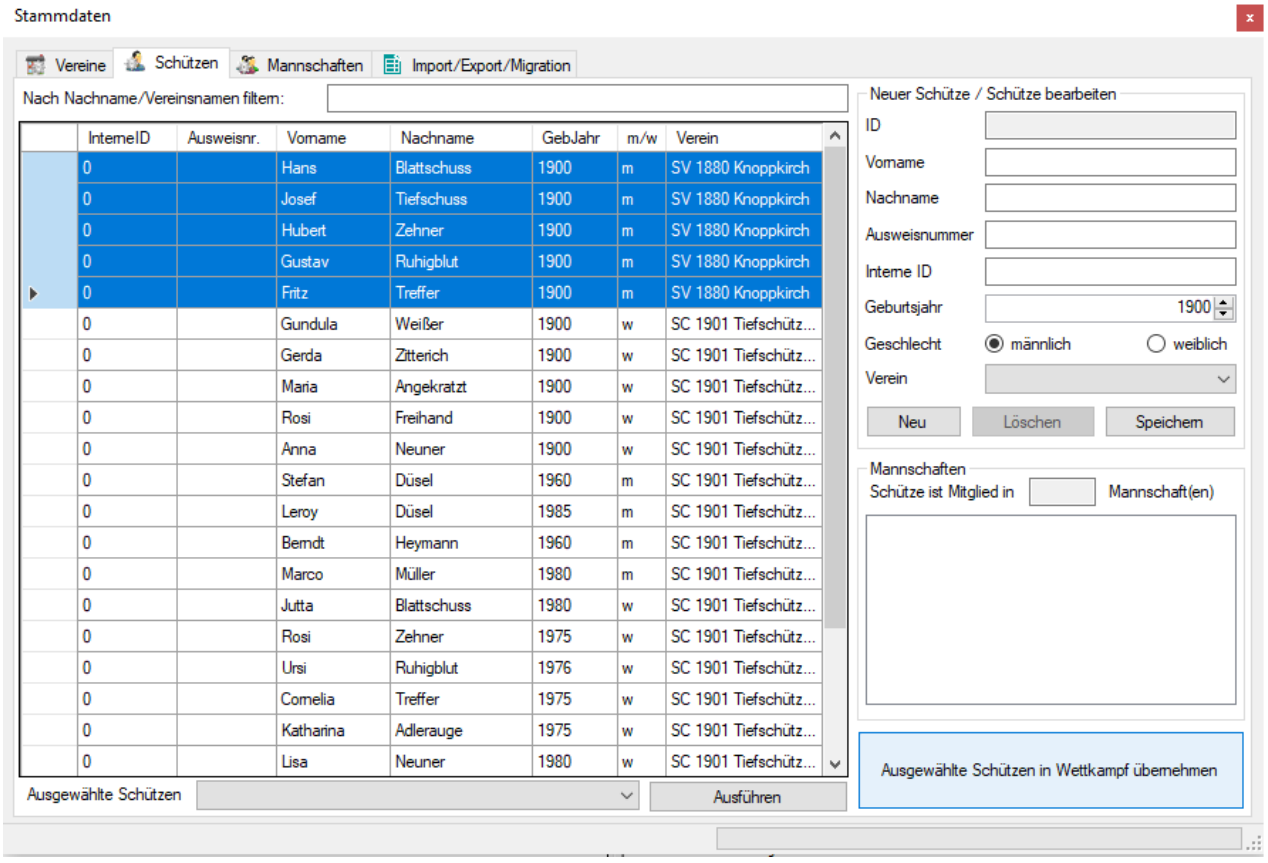


Sie befinden sich nun in der **Wettkampfoberfläche**.

Teilnehmer hinzufügen

Über das Symbol mit dem **Männchen mit dem grünen Kreuz** können Sie den Wettkampf Teilnehmer hinzufügen.

Wählen Sie das Symbol nun an.



Sie können nun aus Ihren Stammdaten Teilnehmer durch einfaches **markieren mit der Maus** oder

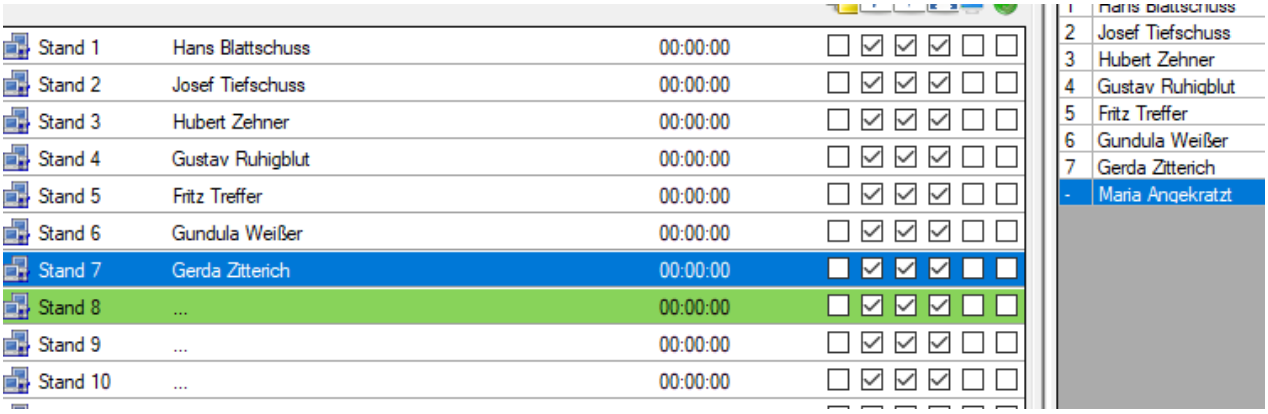
durch drücken der **Taste STRG + Klick auf den Teilnehmer** und anschließendem klicken auf die Schaltfläche **Ausgewählte Schützen in Wettkampf übernehmen,** diese in den Wettkampf übertragen.

Sollten Sie einen Teilnehmer wieder aus dem Wettkampf löschen wollen, können Sie dies durch **markieren des Teilnehmers** und anschließend anwählen des Symbols mit dem **Männchen mit dem roten Minus** tätigen.

Teilnehmer auf den Ständen bereitstellen

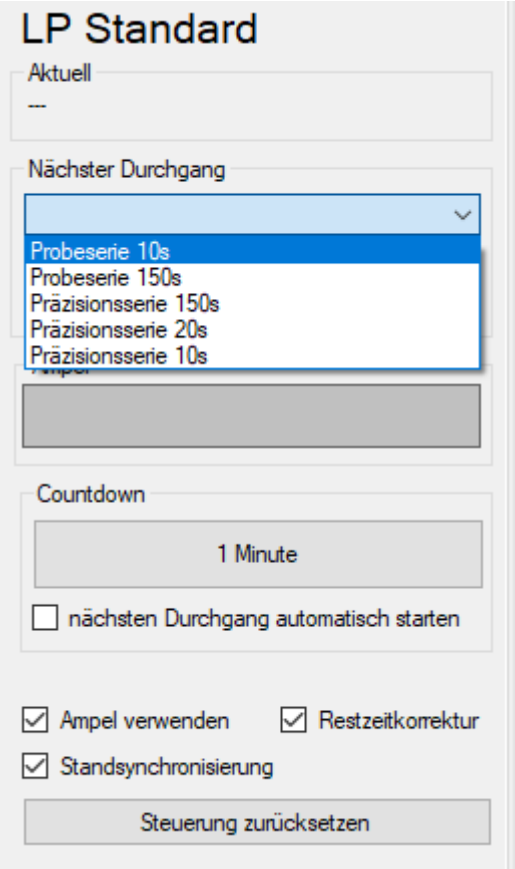
Um die Teilnehmer nun auf die Stände zu setzen, können diese per **Drag & Drop** auf die Stände gesetzt werden. Hierzu **drücken Sie auf den gewünschten Teilnehmer, halten die Maustaste gedrückt, fahren über den gewünschten Stand und lassen die Maustaste anschließend wieder los**.

Der Schütze befindet sich nun auf den gewählten Stand.



Setzen der Disziplin

Um die Disziplin zu setzen, wählen Sie auf der rechten Seite des Wettkampffenster unter **Nächster Durchgang** die gewünschte Serie aus.



Durch setzen des Hakens bei **Ampel verwenden** können Sie wählen, ob die Ampelsteuerng verwendet werden soll.

Um die Ampelfunktion zu nutzen wird ein Messrahmen mit Ampelsteuerung benötigt (diese ist ab Messrahmen Seriennummer 20.000 standardmäßig enthalten), ohne diese ist lediglich eine Ampel am Anzeigegerät (SIZ/Touchscore/Tablet) sichtbar.

Über das Feld **Restzeitkorrektur** kann gesteuert werden, ob die Restzeit bei abweichenden Starts angeglichen werden soll. Dies kann

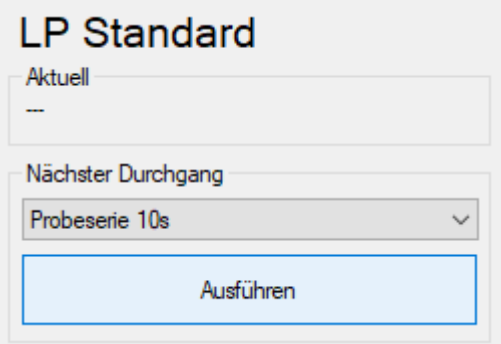
Mithilfe des gesetzten Hakens bei **Standsynchronisierung** wird die Ampelschaltung bei allen Ständen gleichzeitig und synchron durchgeführt.

Durch anwählen der Schaltfläche **Steuerung zurücksetzen** wird der Zähler für die aktuelle Serie auf 0 gesetzt, die Schüsse werden jedoch nicht gelöscht, sondern alle darauffolgenden Schüsse bei unfertigen Serienergebnissen dazu addiert.

Durchführung des Wettkampfes

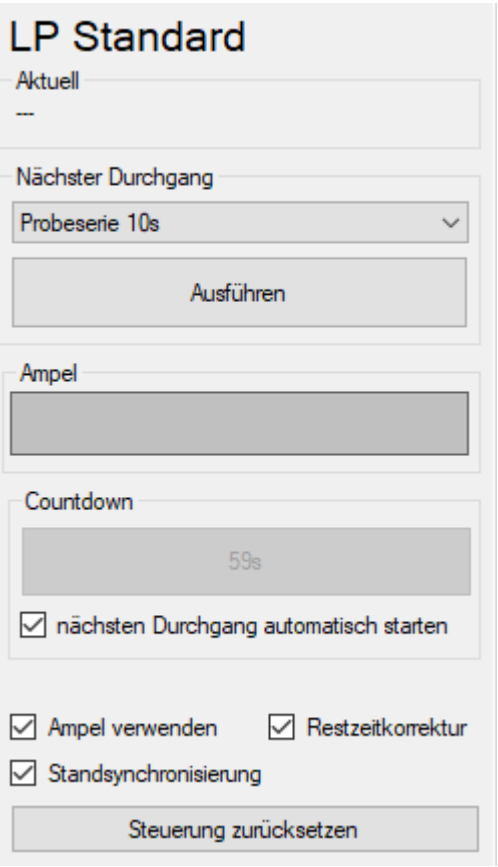
Zur Durchführung des Wettkampfes gibt es nun zwei Möglichkeiten der Steuerung.

Hierzu kann der Wettkampf manuell über den Knopf **Ausführen** sofort gestartet werden.



Alternativ kann durch **Setzen des Hakens bei nächsten Durchgang automatisch starten** und anwählen der Schaltfläche **1 Minute** der Wettkampf zeitversetzt gestartet werden.

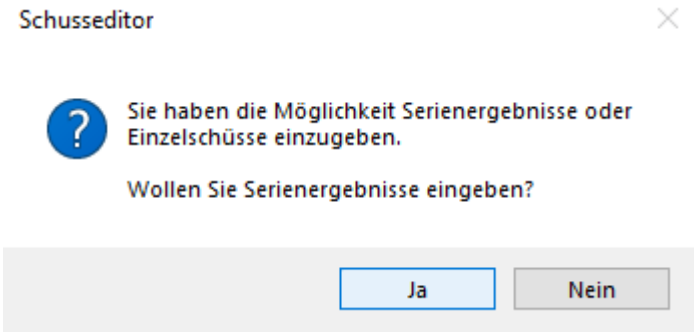
Hierbei wird die angegebene Minute abgewartet und anschließend der unter **Nächster Durchgang** gewählte Durchgang gestartet.



Serien oder Schüsse editieren

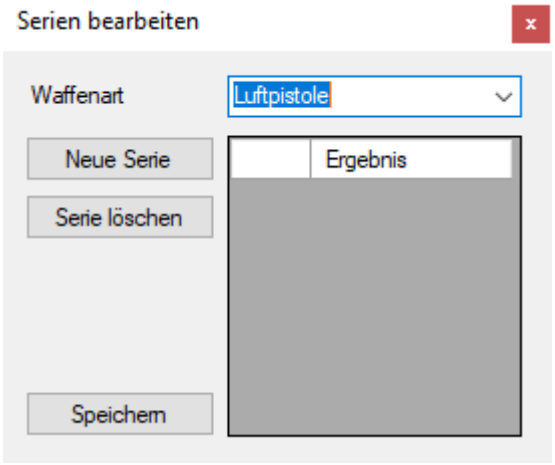
Sollte es nötig sein Schüsse oder Serien im Nachhinein für einen Schützen zu ändern, können Sie dies über das **Bleistift-Symbol** tun.

Hierbei können Sie entscheiden, ob Sie Einzelschüsse eintragen möchten oder das Serienergebnis des Schützen.



Durch Auswahl von **Ja,** wird das Fenster geöffnet um Serien einzutragen.

Serien editieren



Hierzu wählen Sie zuerst unter **Waffenart Luftpistole aus** und anschließend betätigen Sie die Schaltfläche **Neue Serie**.

Nun können Sie das Serienergebnis eintragen.

Sollte es nötig sein eine Serie zu löschen, kann dies über die Schaltfläche **Serie löschen** getätigt werden.

Abschließend können die geänderten Serien für den Schützen über die Schaltfläche **Speichern** übernommen werden.

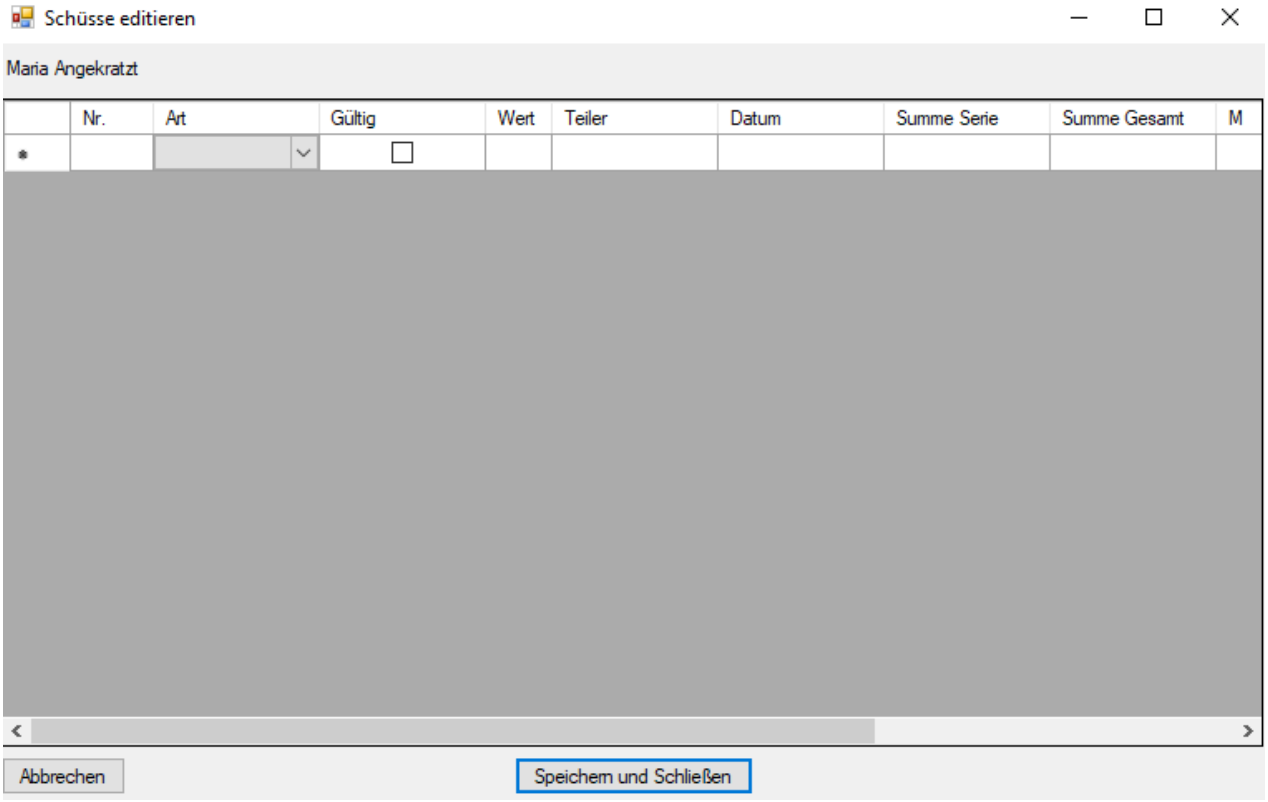
Schüsse editieren

Um Einzelschüsse einzutragen, muss zunächst unter **Art** die Art des Schusses (Probe, Wettkampf oder Stechschuss) ausgewählt werden.

Tragen Sie nun unter **Wert** den erzielten Ringwert, sowie unter **Teiler** den zugehörigen Teilerwert ein.

Es kann noch in das optionale Feld **Kommentar** ein kurzer Text zu dem editieren Schuss hinterlegt werden.

Um die eingetragenen Schüsse nun für den Schützen zu übernehmen, muss noch der **Haken bei dem Feld gültig** gesetzt und anschließend die Schaltfläche **Speichern und Schließen** gewählt werden.



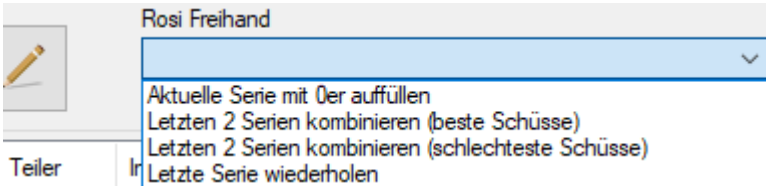
Serien kombinieren/auffüllen

Sie können über das Drop Down Menü auf der unteren Seite neben den Bleistift Symbol auch Serien für einen Schützen verändern.

-Hierbei gibt es die Möglichkeit, die **aktuelle Serie mit 0-er aufzufüllen**.

-**Die letzten 2 Serien zu kombinieren** hierbei kann gewählt werden, ob nur **die besten Schüsse** oder die **schlechtesten Schüsse** in eine Serie zusammengeführt werden sollen.

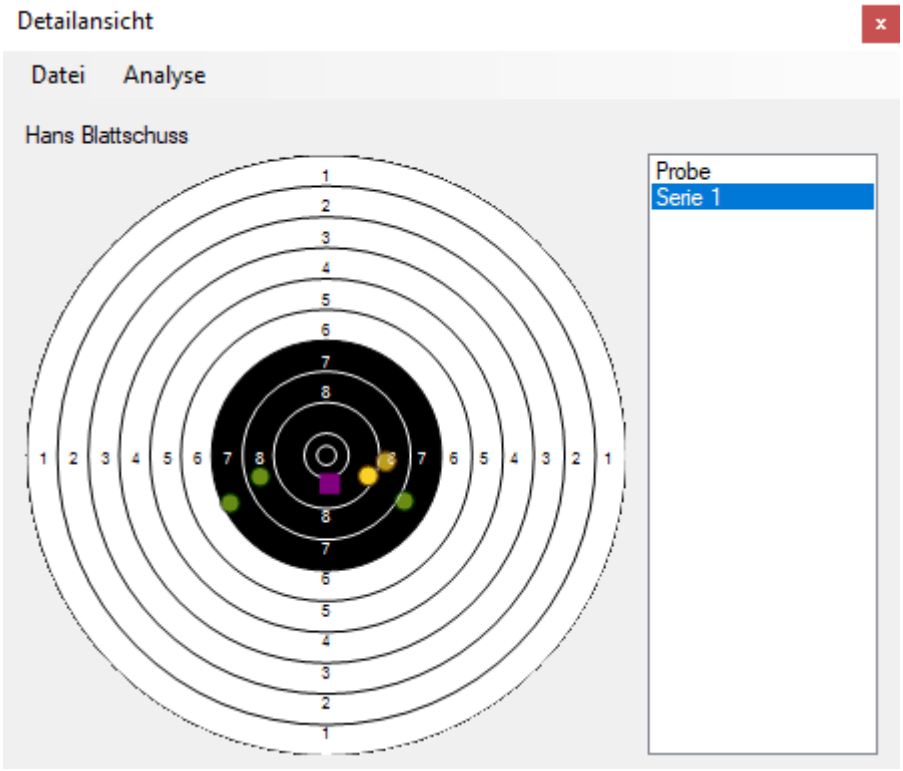
-**Die letzte Serie wiederholen**



Auswertung

Auswertung eines Schützens

Mithilfe des **Lupensymbols** können die Schüsse eines Schützens inklusive Scheibe angezeigt werden.



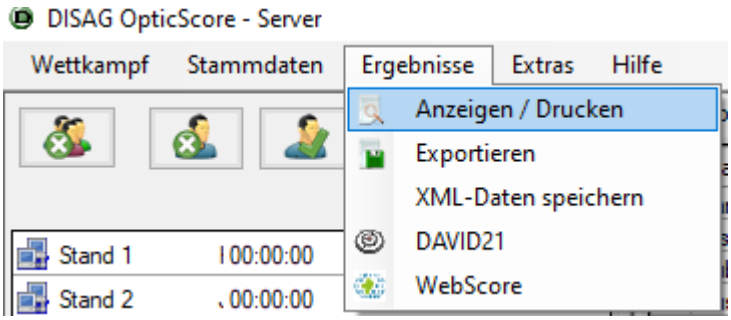
Hierbei gibt es die Möglichkeit sich über **Analyse** -> **Kontrollscheibe** eine Kontrollscheibe anzeigen sowie ausdrucken zu lassen.

Des Weiteren kann über **Datei** -> **Drucken** auch eine Kurzauswertung des Schützens angezeigt und ausgedruckt werden.

Sie können die Kurzauswertung auch im Wettkampffenster über das **Symbol mit dem Blitz** anzeigen und ausdrucken lassen.

Ergebnislisten

Um eine Gesamtergebnisliste für Ihren Wettkampf erstellen zu lassen, können Sie dies über den Menüpunkt **Ergebnisse -> Anzeigen/Drucken** tätigen.



WM-Shot Anlegen von einem Schießen

WM-Shot Einstellungen

- WM Shot starten

- Datei -> neu

- Datenbankname eintragen -> speichern

- Möchten Sie eine Vorlage verwenden -> nein

- Wettkampf-Bezeichnung eingeben -> ok

- Wettkampfname eingeben

- Reiter Basisdaten -> neu

- Wertung einstellen

- SPO Disziplin wählen

- Waffen anhaken

- Alle Klassen

- Mannschaft / Verein -> Einzelschütze anklicken

- Disag konfiguration laden, indem man die

OpticScore Einstellungen

- Wettkampf -> neu -> WM Shot

- Datenbank -> öffnen -> Datenbank auswählen

- Datenbank -> Disag Konfigurationswerte für alle Disziplinen zurücksetzen

- WM Shot schließen und die Datenbank neu aufmachen

Schützen anlegen in WM-Shot

- In WM Shot -> Schützen/Vereine -> Schützen / Vereine / Mannschaften

- Reiter WK-Liste auswählen

- Blattsymbol für "neu (Wettkampf)". Neuen Schützen anlegen

- Name, Vorname, GebDatum angeben

- SPO-Disziplinen Waffenart auswählen und haken setzen

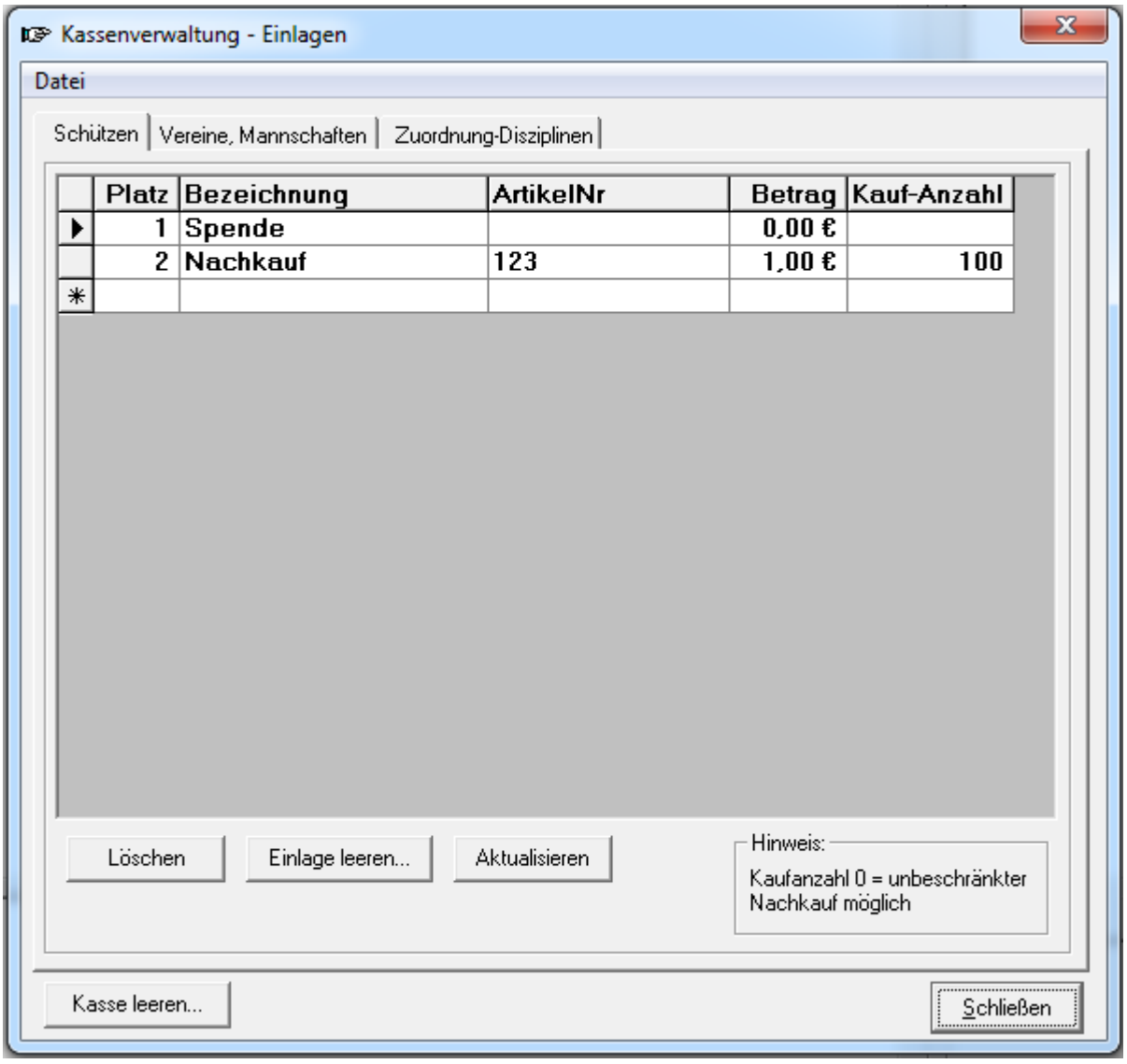
- Ok klicken und der Schütze ist angelegt

Schüsse freigeben in WM-Shot

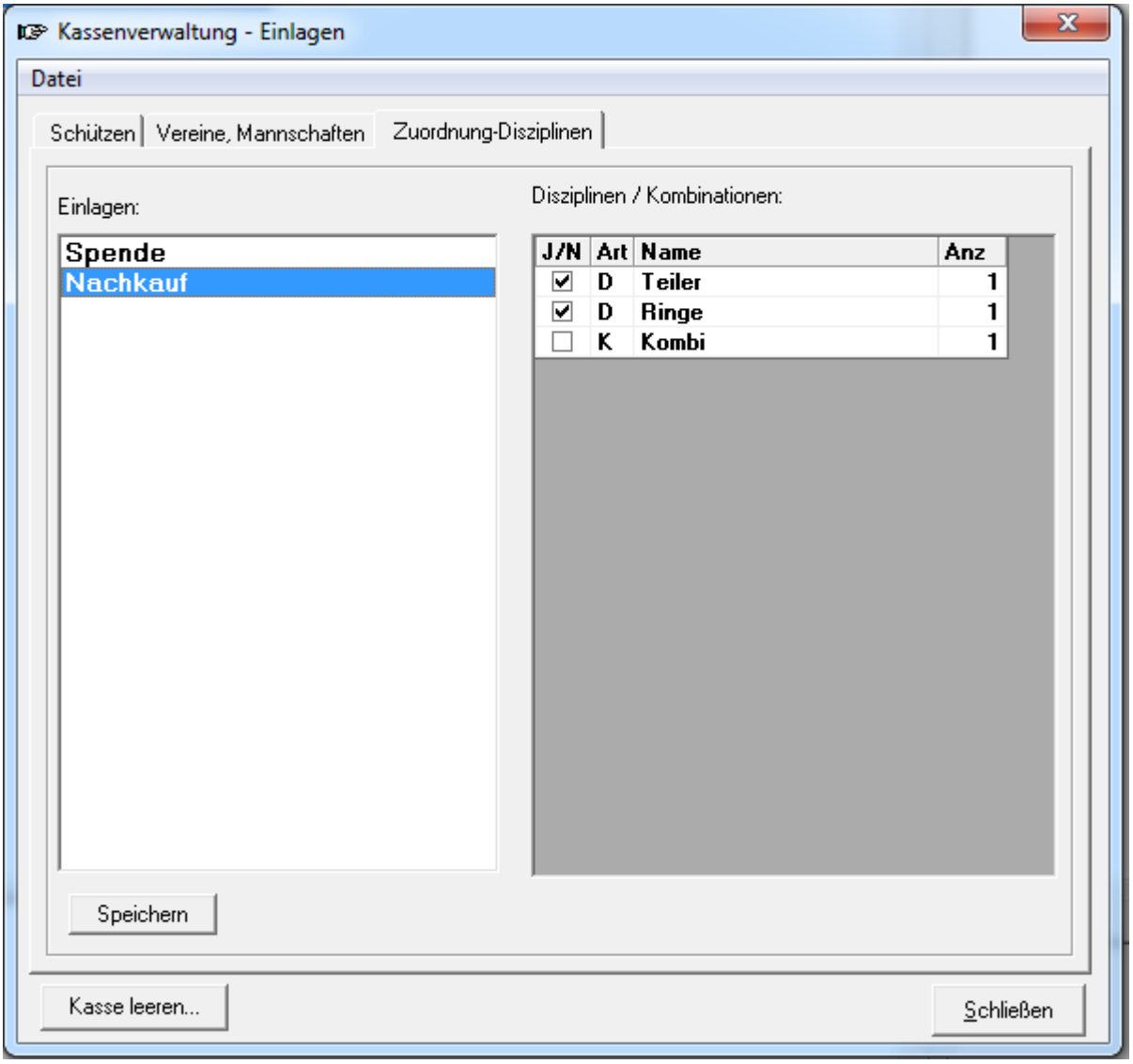
- Basisdaten -> Kasse Einlage -> Nachkauf anlegen

- Name: "Nachkauf"

- Anzahl 100



- Reiter Zuordnung / Disziplinen die Zuordnung anlegen



- schließen

- Reiter Schützen/Vereine -> Schützen / Vereine / Mannschaften

- Schützen anklicken

- € Symbol anklicken

- Nachkauf verbuchen und schließen

Optional: Kombination in WM-Shot

- In WM Shot -> Basisdaten -> Kombination

- Neu anklicken -> Namen festlegen -> ok

- Die zu kombinierenden Wertungen anklicken

- speichern -> schließen

Disag Einstellungen in WM-Shot überprüfen

In WM-Shot unter Einstellungen -> Auswertungsmaschine -> bei SAM4000/... auf ändern -> Anzeige Disag OpticScore Schießanlagen Nun gibt es in WM-Shot unter Basisdaten -> Disziplin auswählen -> bearbeiten einen Reiter DISAG OpticScore

Neue Disziplin in WM-Shot mit Disag Werten befüllen

-In der Optic Score Server Software unter Datenbank -> DISAG-Konfigurationswerte -> Für neue Disziplinen setzen

Ggf. kann es nötig sein WM-Shot erneut zu öffnen damit die gesetzten Optionen neu eingelesen werden

Was ist WM-Shot

Bei WM-Shot handelt es sich um eine umfangreiche Software zur Auswertung von Preis- und Vereinsschießen, die in sehr vielen Vereinen eingesetzt wird. Um diesen die Möglichkeit zu bieten, mit den gewohnten Techniken weiterzuarbeiten, haben wir ein Schnittstellenmodul entwickelt, das unsere Serversoftware mit dem WM-Shot verbindet. So ist es möglich, dass Teilnehmer und Wertungen vergangener Jahre ohne große Änderungen auch auf OpticScore-Anlagen weiterverwendet werden können.

Bitte beachten Sie, dass wir im Folgenden nur auf die Besonderheiten bei der Bedienung von WM-Shot eingehen können. Details zu WM-Shot finden Sie in der ausführlichen Beschreibung des Herstellers (KonRad Software GmbH – www.wm-shot.de). Um die Schnittstelle zu nutzen, benötigen Sie eine gültige Lizenz von WM-Shot sowie das WM-Shot-Modul aus dem Hause DISAG.

Grundsätzliche Struktur der Benutzung

Um WM-Shot in Verbindung mit einer DISAG-OpticScore-Anlage zu nutzen, empfehlen wir, WM-Shot auf dem Zentralrechner der DISAG-Anlage zu installieren. Das WM-Shot-Modul innerhalb der Serversoftware von DISAG übernimmt im Wesentlichen zwei Aufgaben: Es generiert anhand der in WM-Shot angelegten Disziplinen und Kombinationen ein DISAG-kompatibles Wertungsmenü und sendet dieses an das jeweilige SIZ. Umgekehrt empfängt das Modul anschließend die Schussdaten, wandelt diese in das WM-Shot-Format um und schreibt sie in die Datenbank von WM-Shot. Für das DISAG-Modul ist es wichtig, ebenso auf die Datenbank von WM-Shot zugreifen zu können, wie auf WM-Shot selbst. Achten Sie dabei auf die entsprechenden Rechte.

Während Ihres kompletten Schießbetriebs muss die Serversoftware von DISAG mit gestartetem WM-Shot-Modul laufen. Hierüber müssen die Stände verwaltet werden.

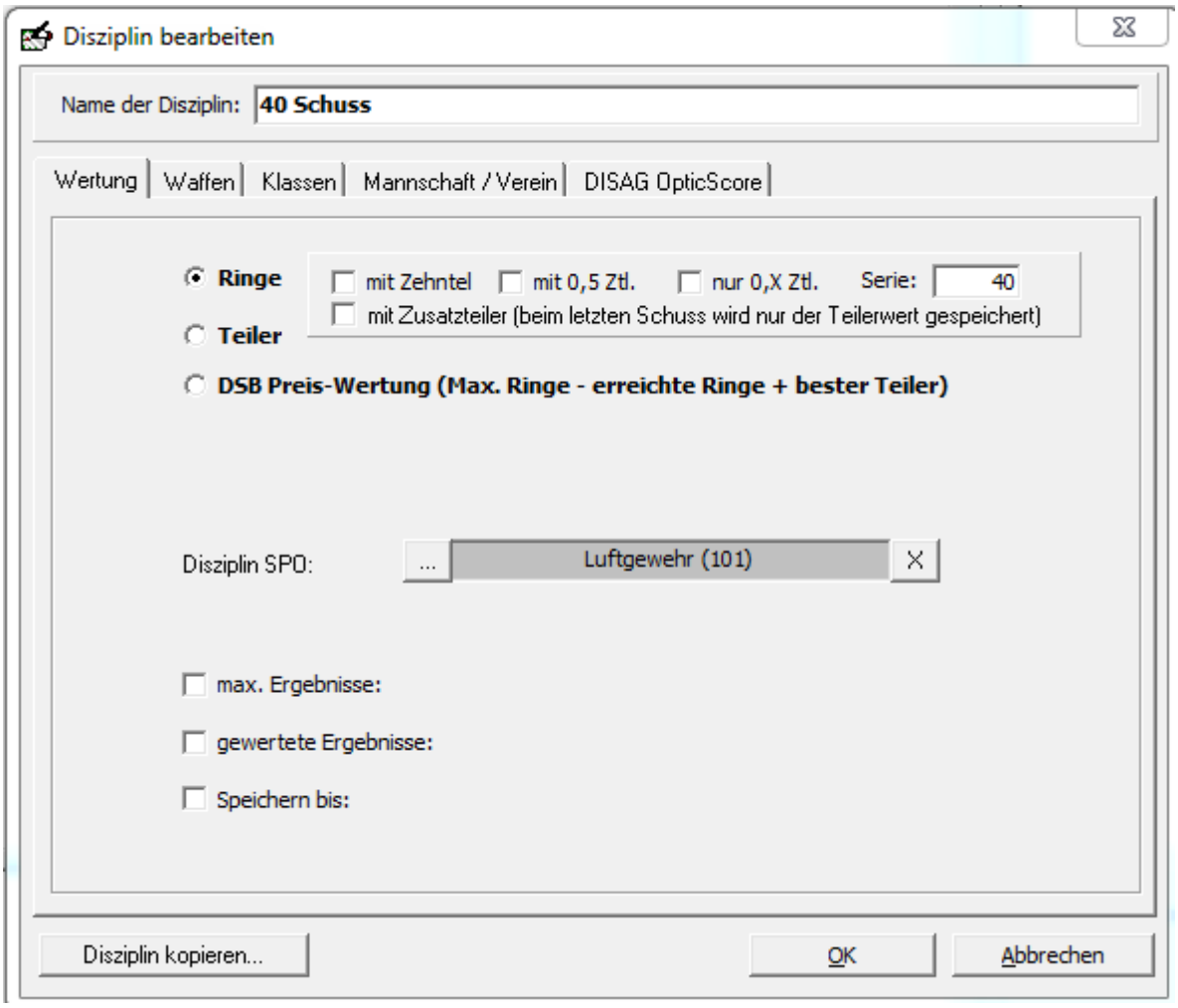
Besonderheiten bei der Benutzung von WM-Shot

Anlegen / Konfiguration von Wertungen und Kombinationen

0Im Wesentlichen können Sie die Wertungen und Kombinationen wie gewohnt in WM-Shot anlegen und verwalten. Gehen Sie dazu auf den Reiter <Basisdaten> und drücken auf den Button <Neu>. Es gilt hier lediglich, ein paar Besonderheiten zu beachten.

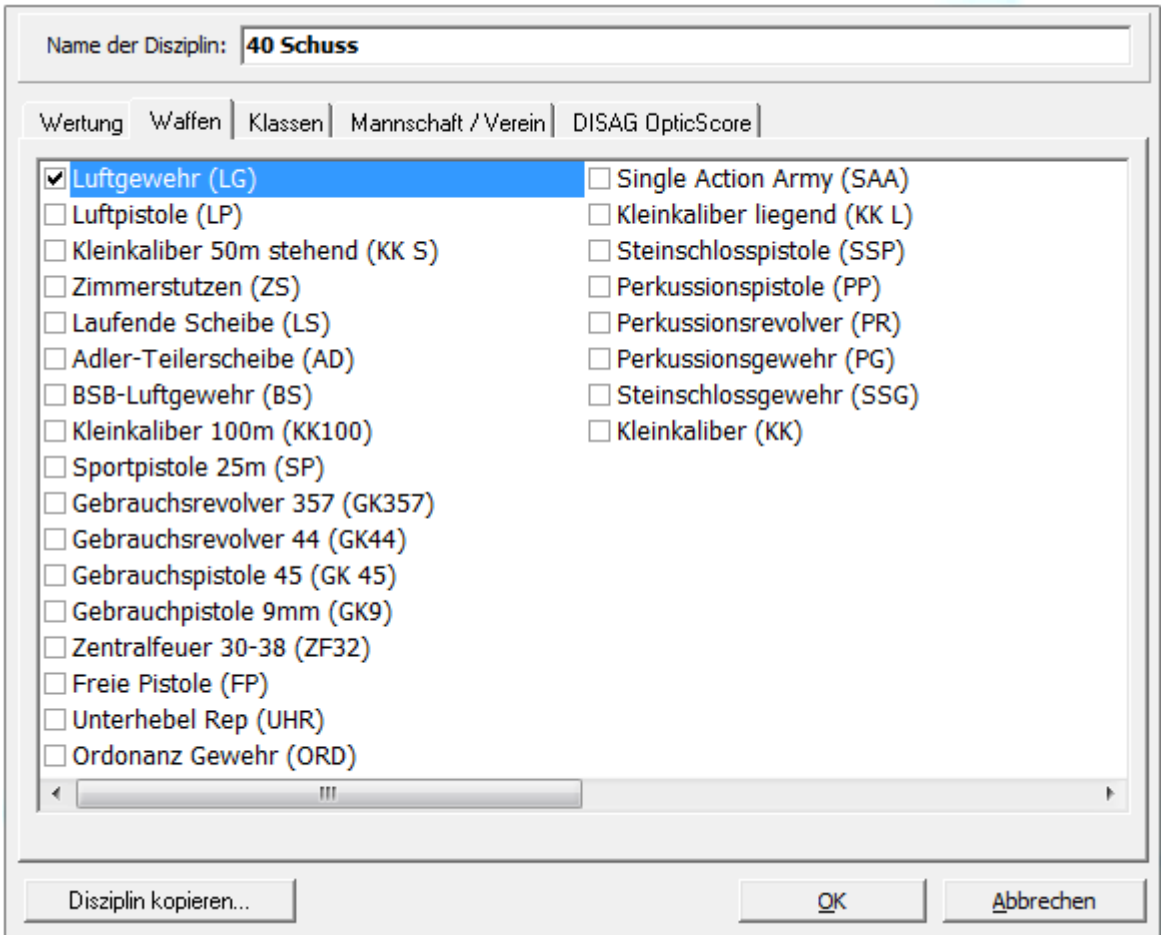
<Wertung>

Die zulässige Einlageschusszahl einer Wertung definieren Sie anhand des Feldes <Serie> bei Ringwertungen bzw. auf dem Reiter <DisagOpticScore>:



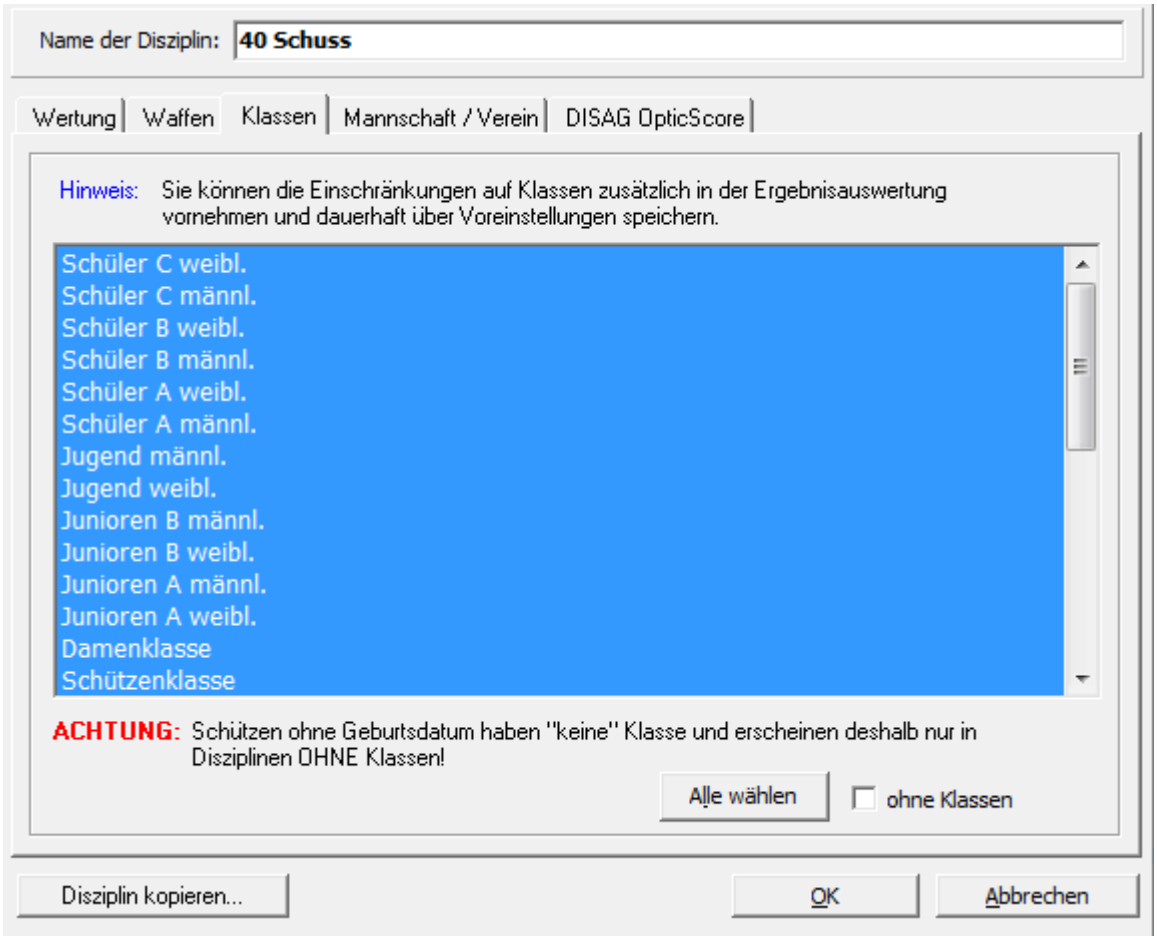
<Waffen>

Da das SIZ wissen muss, welche Wertungen für welche Waffenarten zugelassen sind, muss dies in WM-Shot bei den Wertungen (und später auch bei den Schützen) entsprechend festgelegt werden.



<Klassen>

Außerdem ist es möglich, gewisse Wertungen nur für bestimmte Klassen freizugeben. Schützen, die per Berechnung über den Jahrgang in aktivierten Klassen sind, erhalten diese Wertung als Menüpunkt am SIZ.

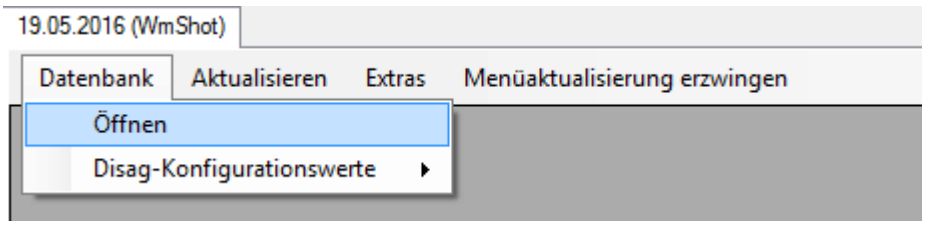


<DisagOpticScore>

Während Ihres kompletten Schießbetriebs muss die Serversoftware von DISAG mit gestartetem WM-Shot-Modul laufen. Hierüber müssen die Stände verwaltet werden.

Hier werden zusätzliche Werte angezeigt, die über die Schnittstelle zur DisagOpticScoreSoftware übermittelt werden können. Die Konfigurationsmöglichkeiten erscheinen aber erst auf der Seite von WM-Shot, wenn die gleiche Datei auch in der OpticScoreSoftware geöffnet ist. Folgen Sie den nächsten drei Punkten, um die Datei in der OpticScoreSoftware zu öffnen:

Legen Sie über Wettkampf > Neu einen neuen WM-Shot Wettbewerb an Öffnen Sie darin über Datenbank > Öffnen die bereits in WM-Shot erstellte Datei (.wmk). Nach erfolgreichem Öffnen erscheinen in der Disag-Software alle dort gespeicherten Schützen.

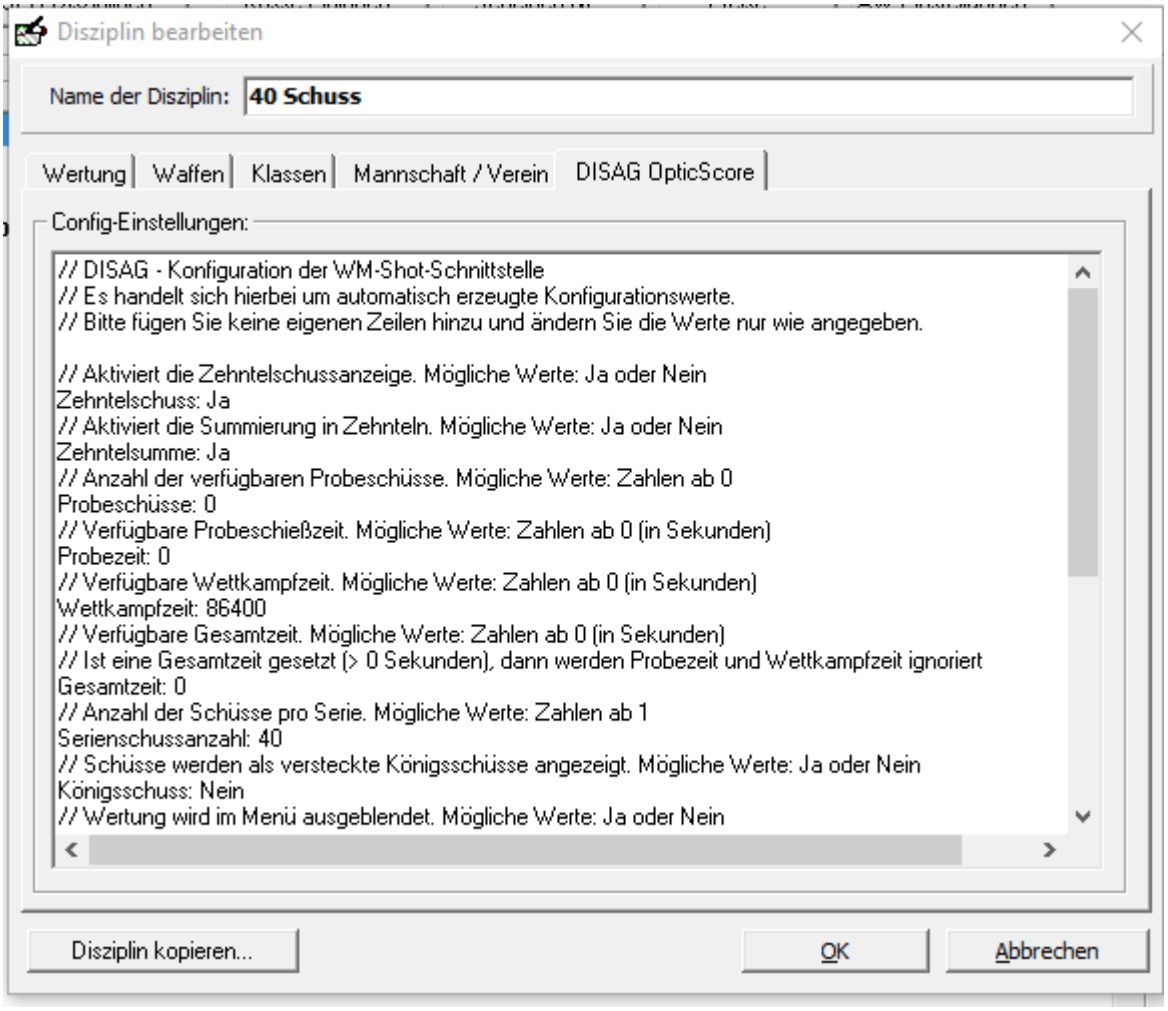


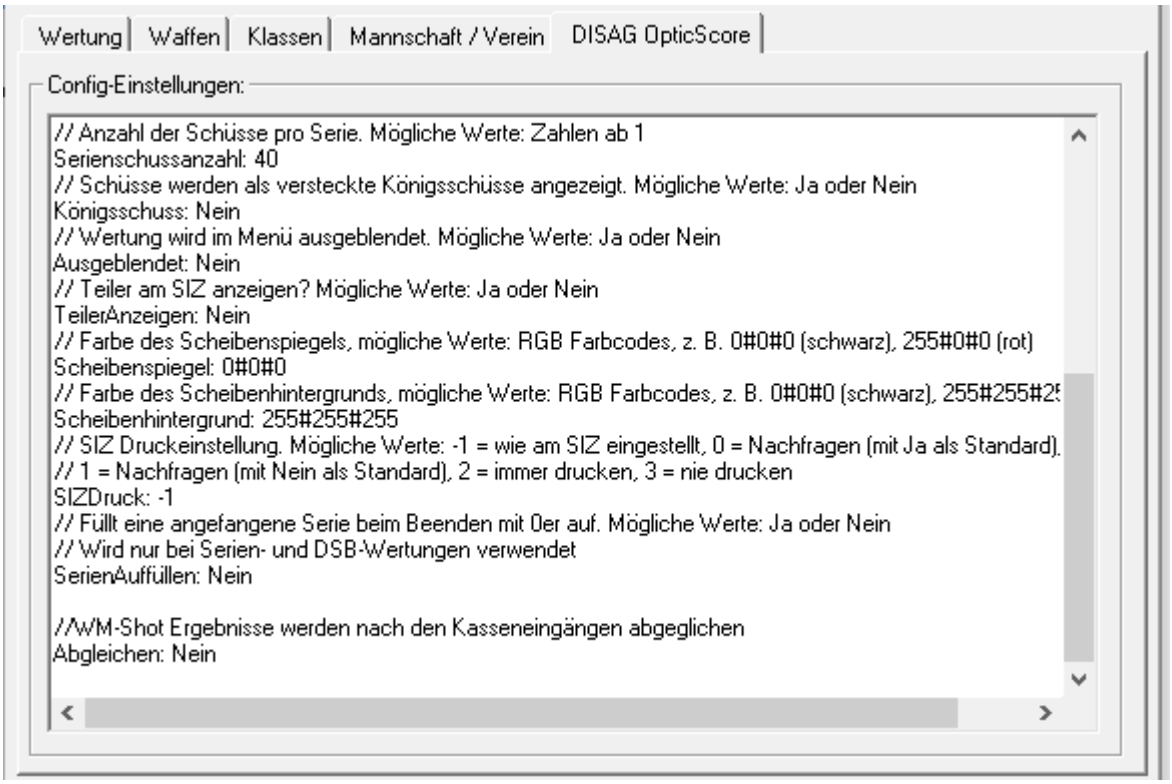
Klicken Sie im OpticScore-Wettkampfenster auf <Datenbank> -> <Disag Konfigurationswerte>-> <Für alle Disziplinen zurücksetzen> um die Grundeinstellung wiederzuerlangen / bzw. die Ersteinstellung zu machen

Die Konfigurationsmöglichkeiten für den Reiter <Disag Optic Score> werden daraufhin von der DisagSoftware an die WM-ShotSoftware übermittelt.

Um eine Wertung komplett für die Übertragung an die DISAG-Anlage auszublenden und zu ignorieren,

beginnen Sie den Wertungsnamen in WM-Shot mit einem Punkt.

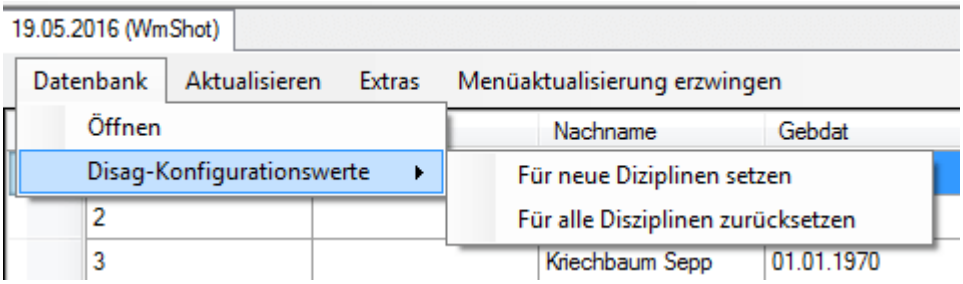




Die Konfigurationen sind schon mit voreingestellten Werten gefüllt. Sie können sie aber anhand der darübergehenden Beschreibungen verändern. Die Veränderungen erscheinen normalerweise

automatisch, aber Sie können in der OpticScore Software auch auf <Aktualisieren> drücken oder unter <Datenbank> -> <Disag-Konfigurationswerte> -> <Für neue Disziplinen setzen> (zum Beispiel bei Änderungen am Wettkampf). Wenn der Schütze schon am SIZ eingeloggt ist, können die Änderungen für ihn nicht aktualisiert werden.

Konfigurationswerte Setzen / Zurücksetzen

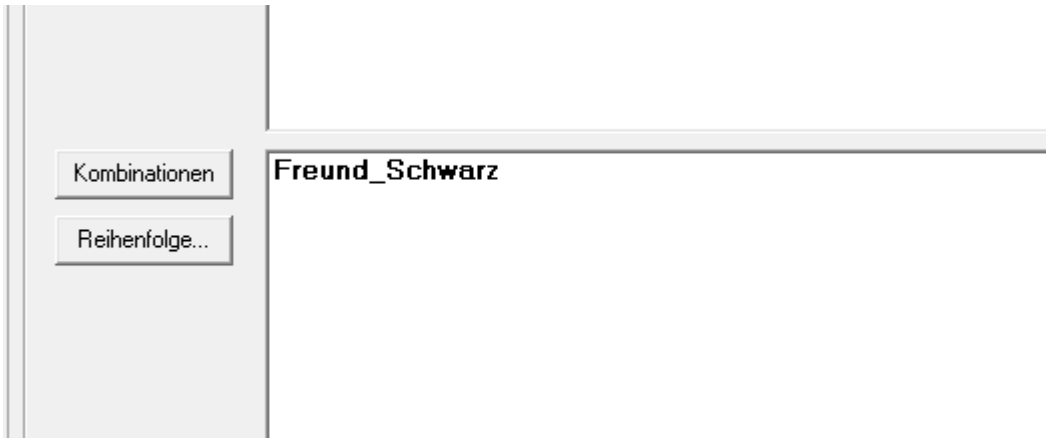


Wenn Sie Wertungen haben, bei denen noch keine Konfigurationsmöglichkeiten angelegt sind, können Sie in der OpticScore Serversoftware auf <Für neue Disziplinen setzen> klicken, um diese bei den Wertungen zu ergänzen. Dies ist zum Beispiel bei Wertungen der Fall, die Sie schon vor längerer Zeit in WM-Shot angelegt haben, als es diese Konfigurationsmöglichkeiten noch nicht gab.

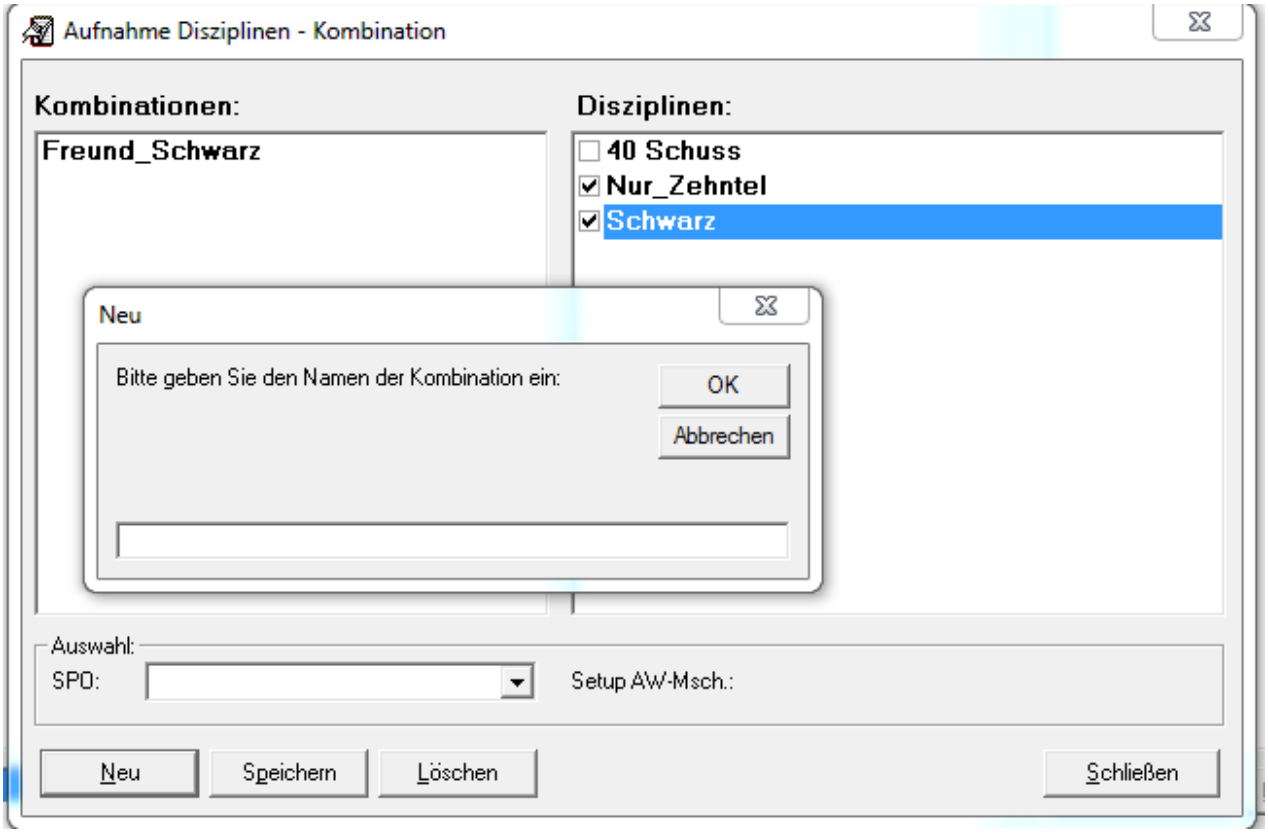
Wenn Sie auf <Für alle Disziplinen zurücksetzen klicken> setzen Sie alle Konfigurationsmöglichkeiten auf die Standardwerte zurück, das heißt, sie überschreiben alle von Ihnen veränderte Werte. Dies ist auch hilfreich, wenn Teiltexte gelöscht wurden und Fehler auftauchen.

Kombinationen Wm Shot

Nachdem Sie Wertungen angelegt haben, können Sie daraus auch Kombinationen erstellen. Dafür klicken Sie im Reiter <Basisdaten> auf <Kombinationen>.



Drücken Sie auf <Neu> um eine neue Kombination anzulegen.



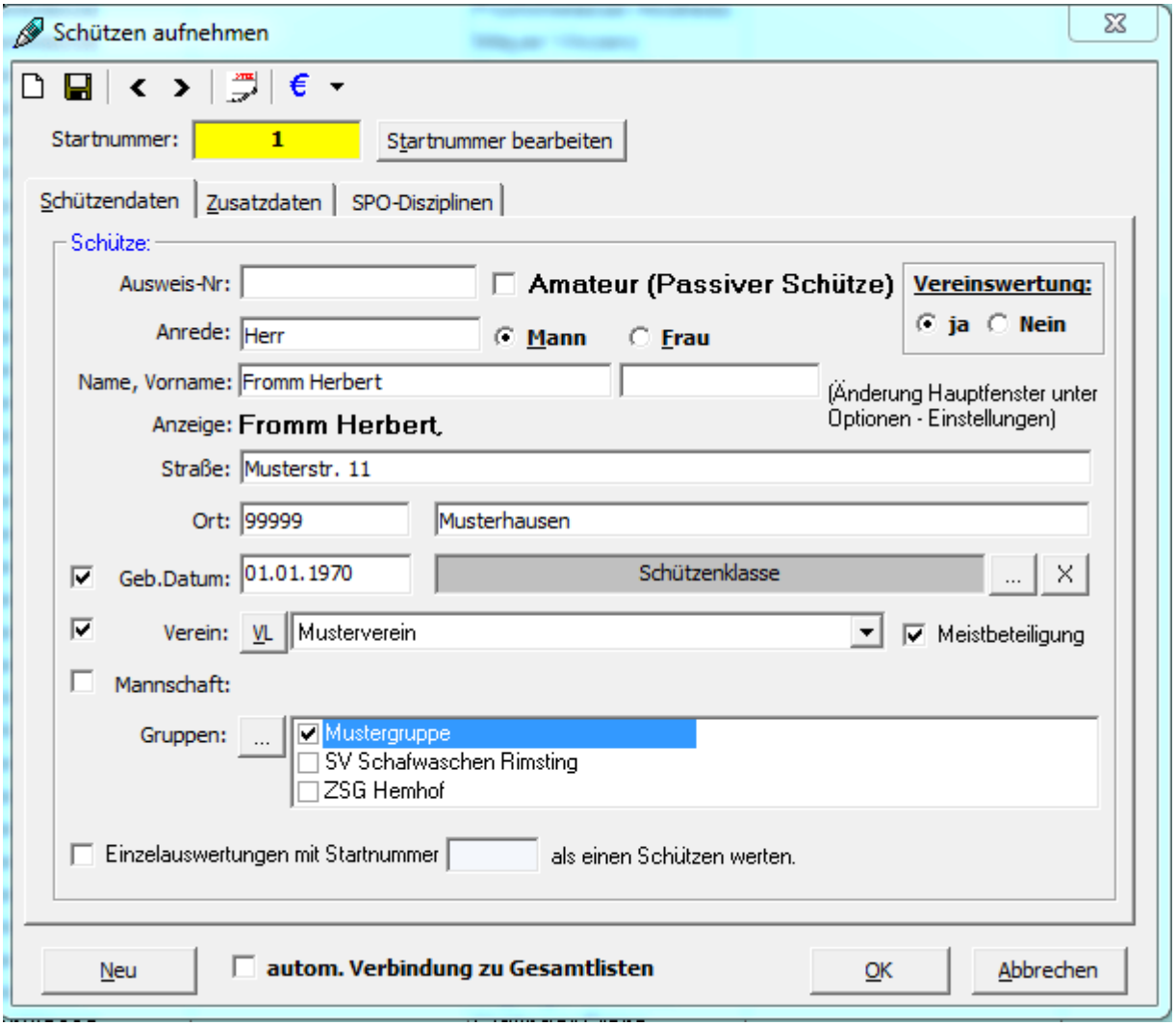
Danach können Sie auf <OK> drücken und im rechten Feld die Disziplinen auswählen, aus denen die Kombination bestehen soll.

Beachten Sie auch hier: Wenn eine in der Kombination enthaltene Wertung bei der Übertratung an die Disag-Anlage nicht angezeigt werden soll, muss an erster Stelle des Wertungsnamens ein Punkt sein.

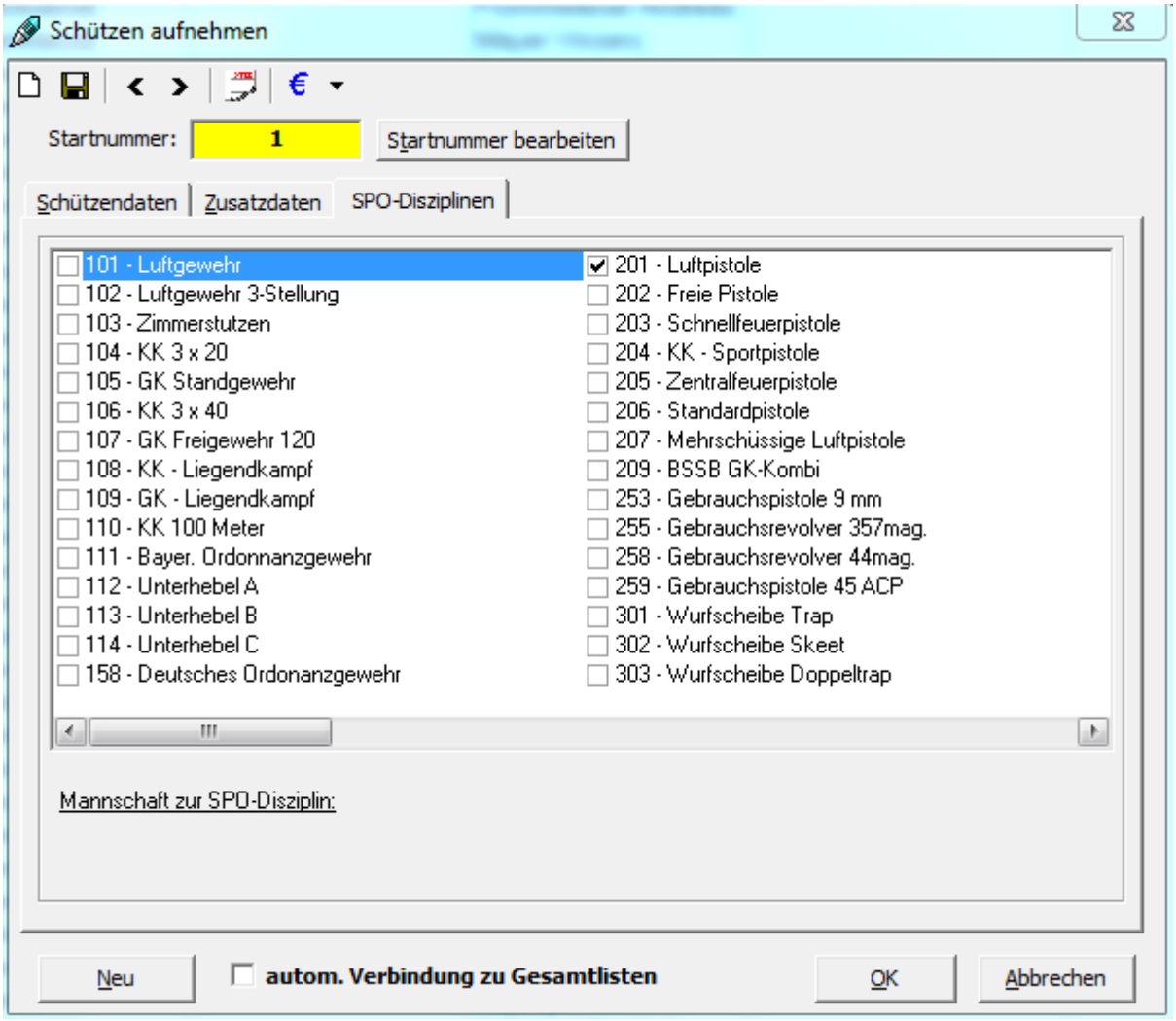
Wie gewohnt drücken Sie am Ende den Button <Speichern> und dann <Schließen>.

Anlegen / Konfiguration von Schützen

Beim Anlegen eines Schützen sind zwei Dinge zu beachten. Zunächst muss der Schütze, sollte man die Wertungen für spezielle Klassen zugelassen haben, in eine gültige Klasse zugewiesen werden. Dies geschieht automatisch durch das Setzen eines Geburtsdatums. Der Schütze erhält nun zunächst all die Wertungen, die für seine Klasse zulässig sind.



Ein weiterer, wichtiger Punkt ist, dass festgelegt werden muss, mit welchen Waffen der Schütze zum Preisschießen antritt. Dementsprechend bekommt er spezifische Menüpunkte an das SIZ übermittelt. Die Festlegung erfolgt im Reiter SPO-Disziplinen:

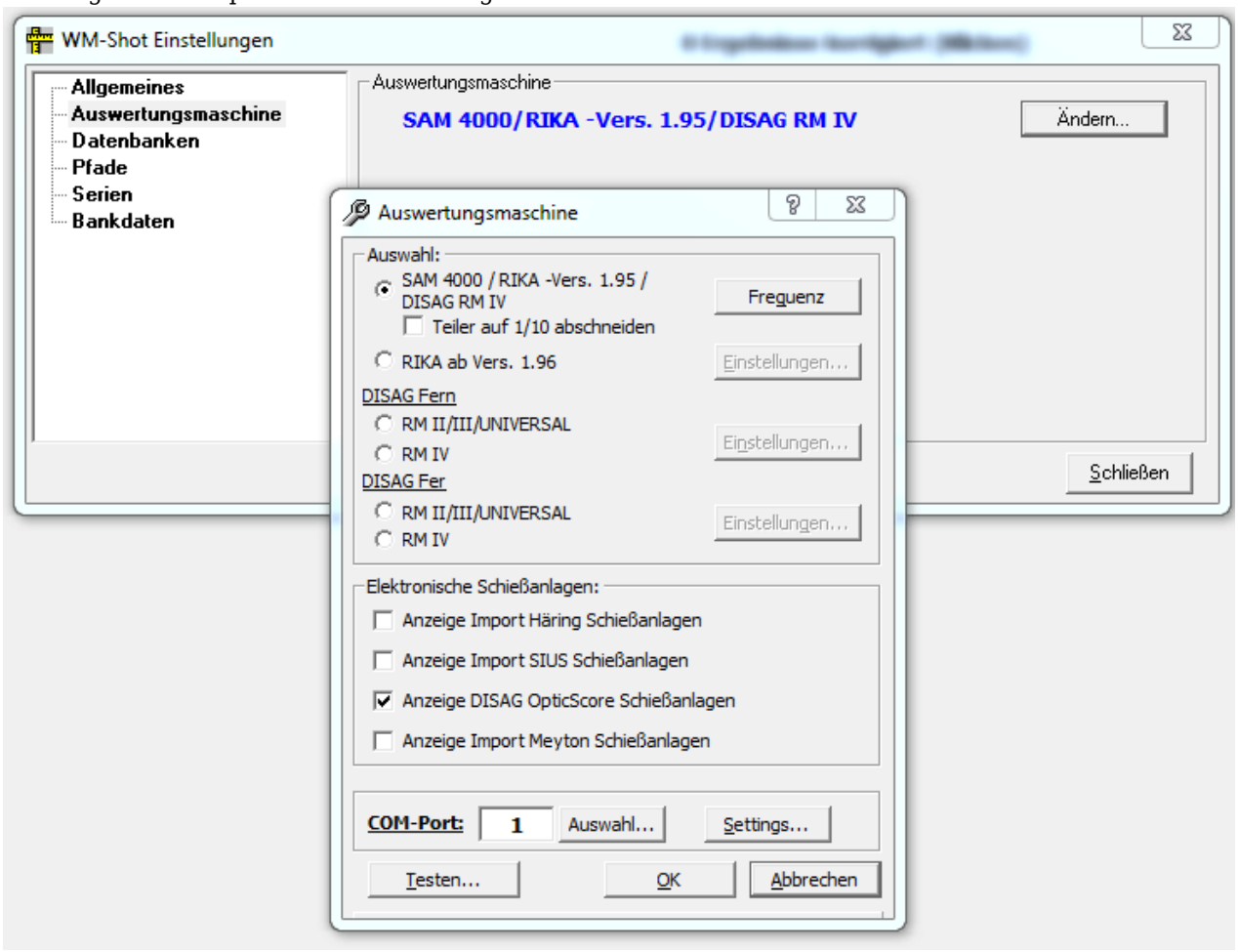


Bitte beachten Sie, dass nur die SPO-Disziplinen Luftgewehr, KK 3x20, Zimmerstutzen und Luftpistole zulässig sind. Intern können nur diese mit den in WM-Shot hinterlegten Waffen verknüpft werden.

Aktivieren von DISAG-spezifischen Funktionen und Optionen

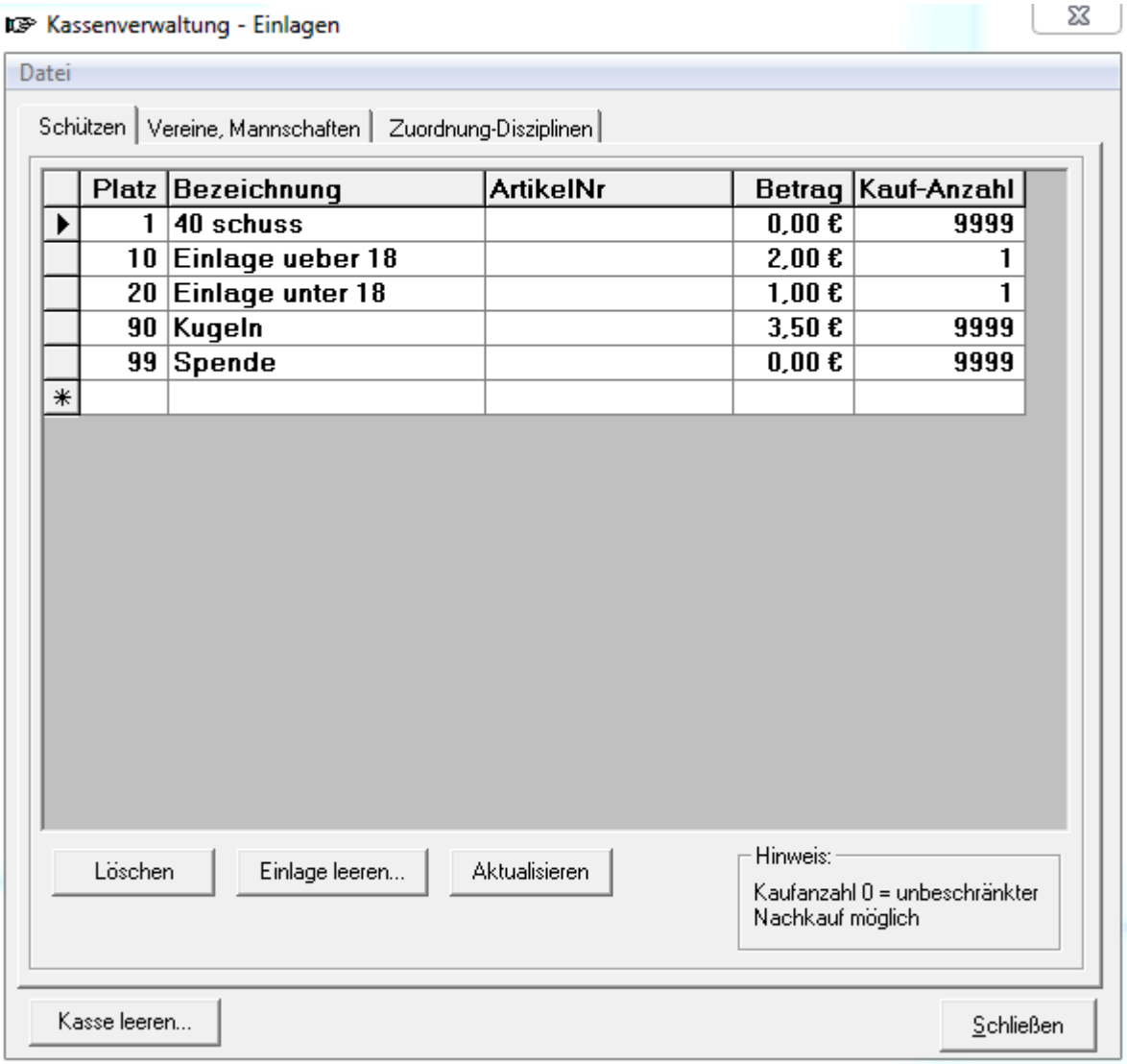
Um alle Funktionen zwischen OpticScore-Anlagen und WM-Shot nutzen zu können, setzen Sie in den WM-Shot-Einstellungen den Haken bei DISAG-OpticScore-Anlagen.

In der Version Wm-Shot 7 funktioniert dies so: Gehen Sie zu Optionen > Einstellungen. Dann klicken Sie auf <Auswertungsmaschine> und dort auf den Button <Ändern>. Setzen Sie den Haken bei <Anzeige DISAG OpticScore Schießanlagen>.

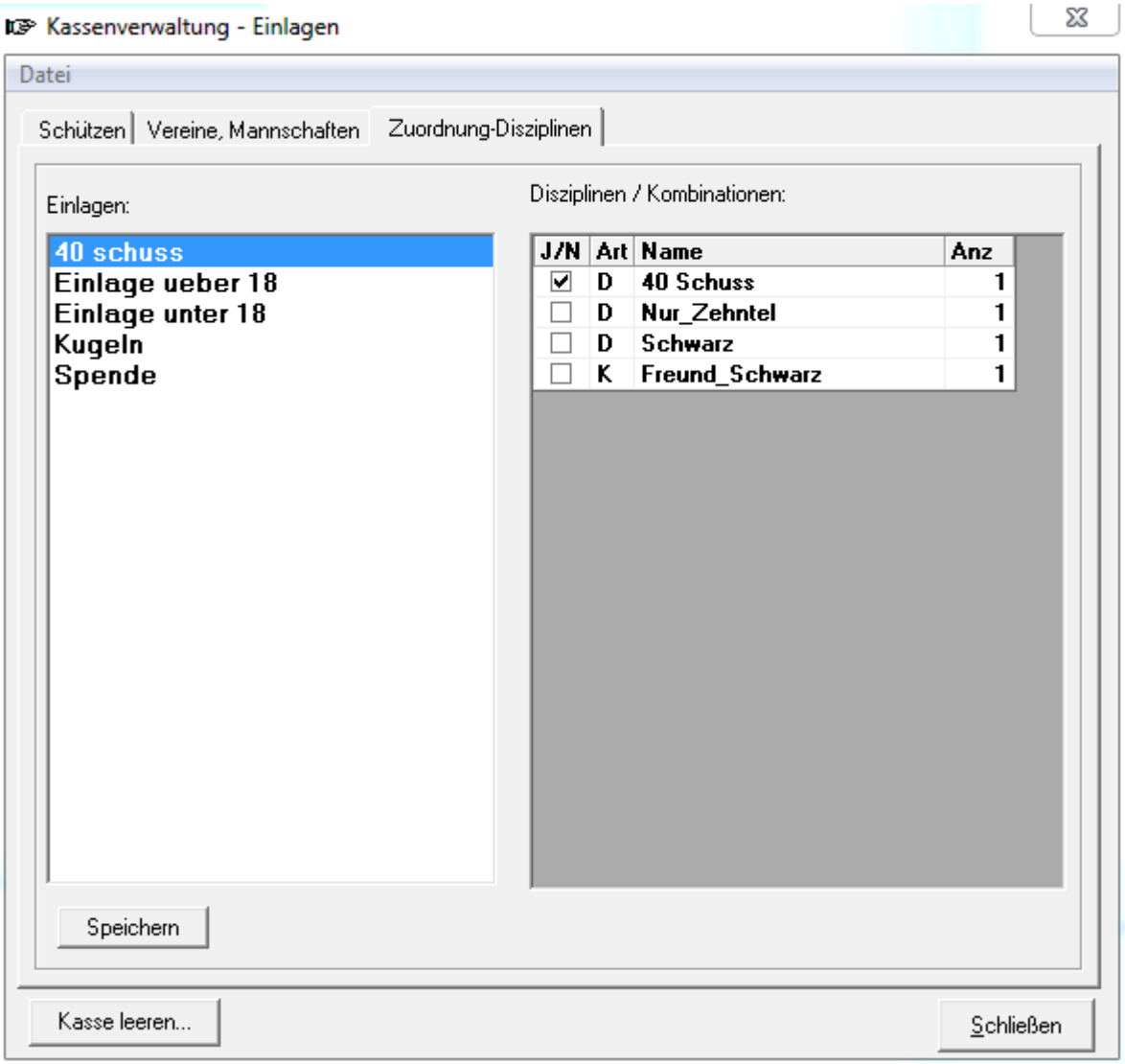


Einlagen / Nachkäufe

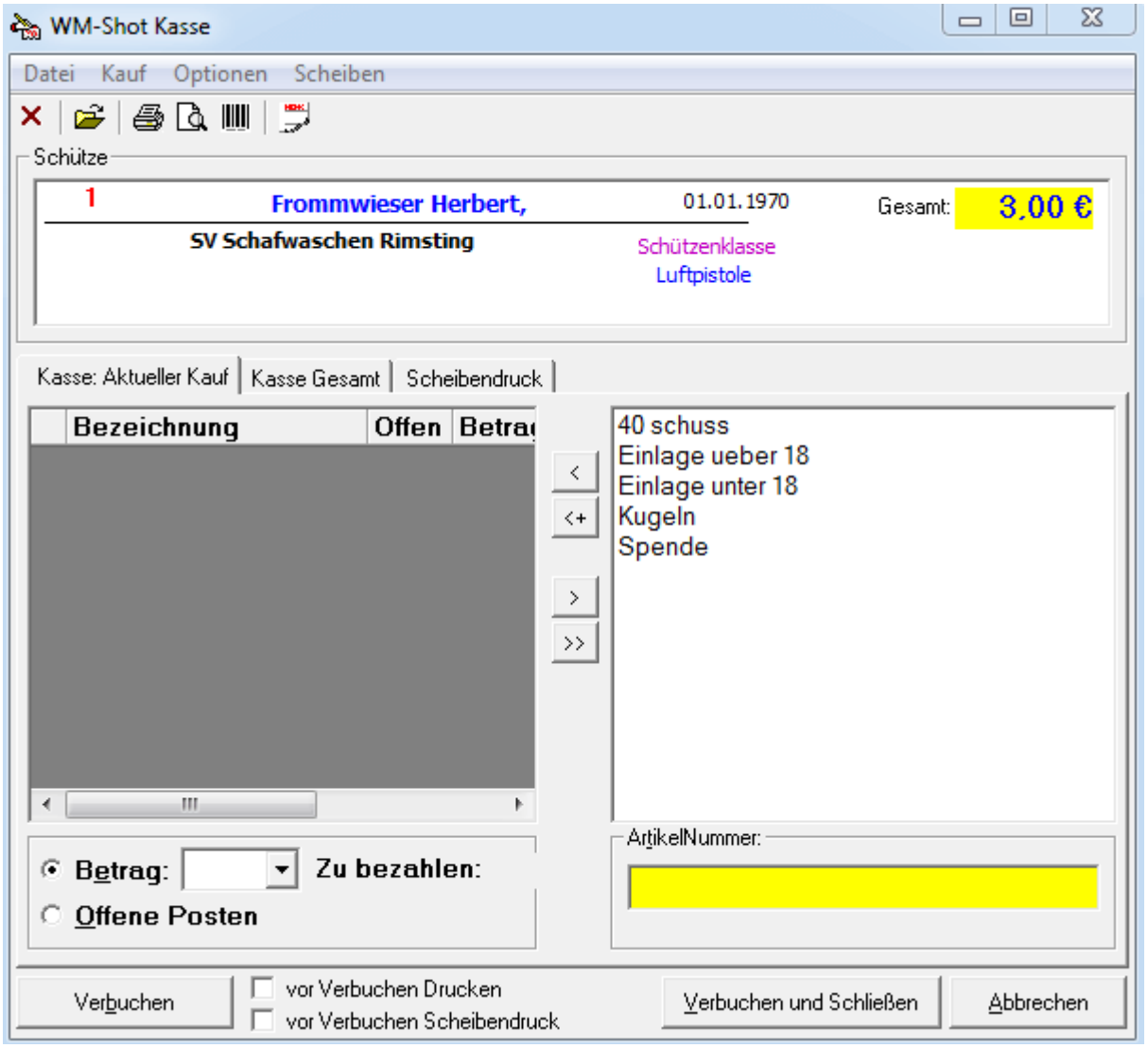
Sollten in Ihrem Preisschießen Wertungen mit optionalem Nachkauf vorkommen, die erst nach Bezahlung freigegeben werden sollen, ist es wichtig, auch die Kassenfunktionen von WM-Shot zu nutzen. Das WM-Shot-Modul von DISAG nutzt diese Buchungen, um einem Schützen weitere Schüsse freizuschalten. Im Menü Kasse > Einlagen können Sie im Reiter <Schützen> gewisse Einlage / Kassenposten festlegen, die anschließend mit Wertungen verknüpft und Schützen zugebucht werden können.



Legen Sie zunächst die gewünschten Einlagen / Nachkäufe mit deren Kosten fest. Im dritten Reiter <Zuordnung/Disziplinen> können Sie nun festlegen, für welchen Nachkauf welche Disziplinen gebucht werden sollen. Wählen Sie dafür die Einlage aus und aktivieren Sie auf der rechten Seite die gewünschten Disziplinen.

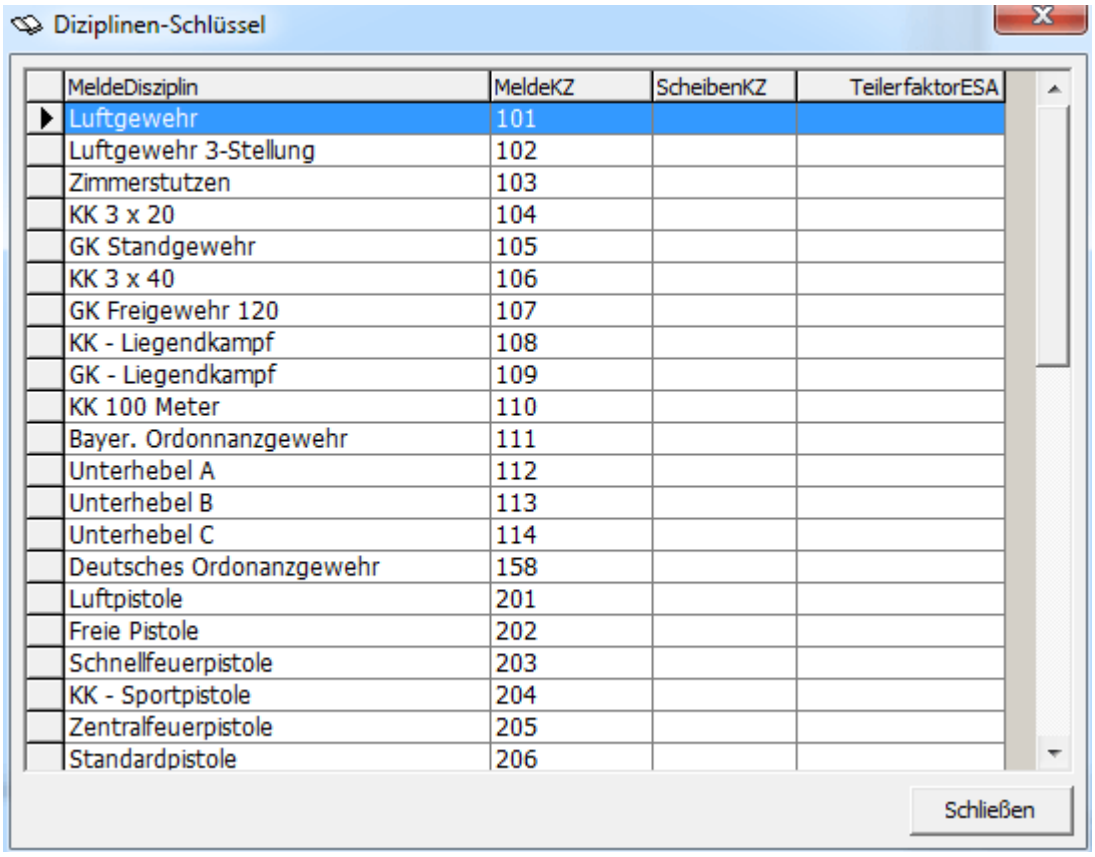


Sie können in der Schützenliste einem Schützen nun über das Euro-Zeichen Nachkäufe einbuchen. Entsprechend der Anzahl erhält dann der Schütze weitere Schüsse freigegeben. Sobald Sie auf Verbuchen klicken, verschwinden die Daten unter <Aktueller Kauf> und erscheinen im Reiter <Kasse Gesamt>, wo Sie einen Überblick über alle Nachkäufe des Schützen erhalten.


WM-Shot Kasse
Datei
Kauf
Optionen
Scheiben
Schütze
1
Frommwieser Herbert,
01.01.1970
Gesamt:
3,00 €
SV Schafwaschen Rimsting
Schützenklasse
Luftpistole
Kasse: Aktueller Kauf
Kasse Gesamt
Scheibendruck
Bezeichnung
Offen
Betrag
40 schuss
Einlage ueber 18
Einlage unter 18
Kugeln
Spende
Betrag:
Zu bezahlen:
Offene Posten
ArtikelNummer:
Verbuchen
vor Verbuchen Drucken
vor Verbuchen Scheibendruck
Verbuchen und Schließen
Abbrechen

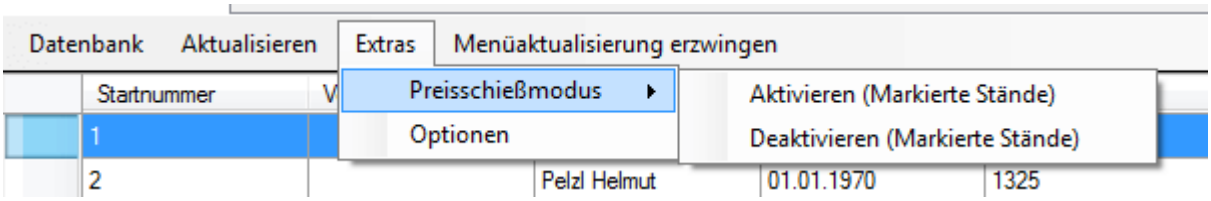
Einstellungen WM-Shot

Für WM-Shot ist es wichtig, Teilerfaktoren von Beginn des Schießens an zu wissen, denn diese müssen direkt umgerechnet in die Datenbank geschrieben werden. Legen Sie deshalb unter Optionen > Disziplinen-Schlüssel > Wettkampf die Teiler-Umrechnungsfaktoren für Luftpistolenschützen fest.



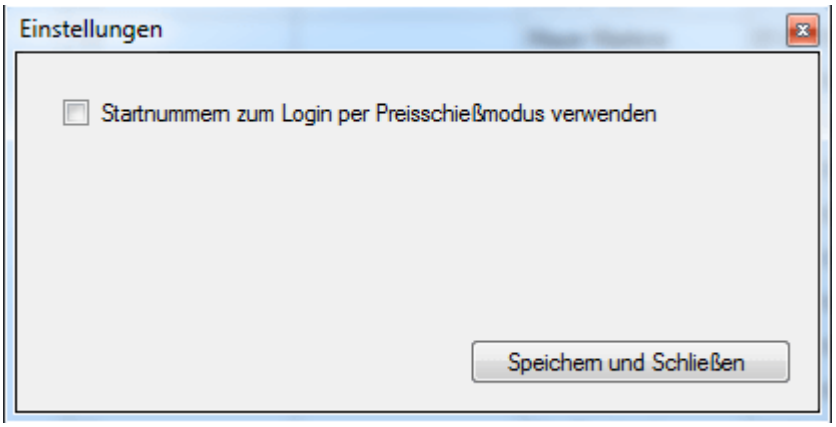
Preisschießmodus

Auch im WM-Shot-Modul sollen Sie nicht auf unseren innovativen Preisschießmodus verzichten müssen. Die Startnummerneingabe am SIZ (vgl. Kapitel OpticScore-Preisschießen > Weitere Funktionen > Der Preisschießmodus) wird über SIZ > Preisschießmodus aktivieren gestartet.



Anschließend können am SIZ die Startnummern der WM-Shot-Datenbank zur Standzuweisung eingegeben werden.

Unter Extras > Optionen kann einsgestellt werden, ob die Startnummern auch zum Login verwendet werden können.



Wettkampf mit Webscore

Wichtig!

Bitte laden Sie sich den aktuellen Lizenzcode für Ihre OpticScoreServer-Software aus dem Kundenmenü herunter. Ohne diesen können Sie WebScore nicht nutzen.

Allgemeine Infos

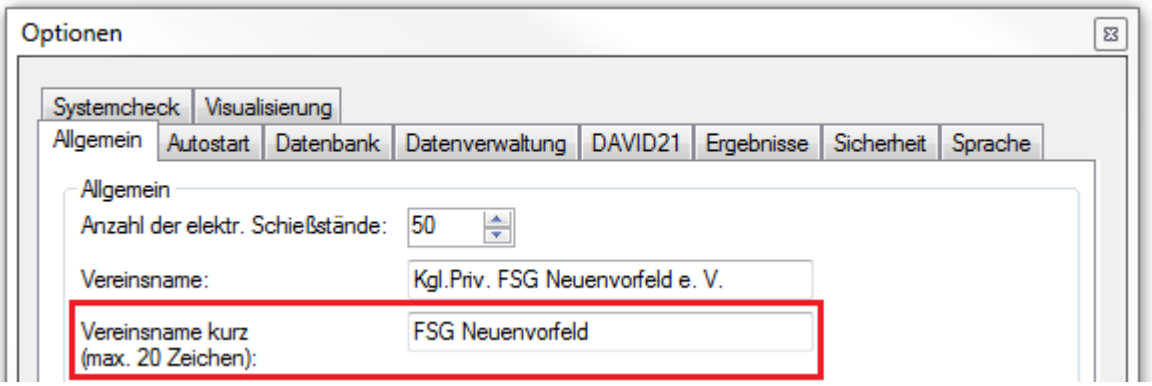
WebScore ermöglicht die Live-Übertragung von Einzel-, Runden- und Ligawettkämpfen (Finalwettkämpfe in Planung) von der Schießanlage über den OpticScoreServer auf das Portal http://webscore.disag.de .

Dort sind alle Wettkämpfe, die übertragen werden sollen oder bereits übertragen wurden, sichtbar. Es besteht die Möglichkeit nach Vereinsnamen, Wettkampfnamen, etc. zu filtern.

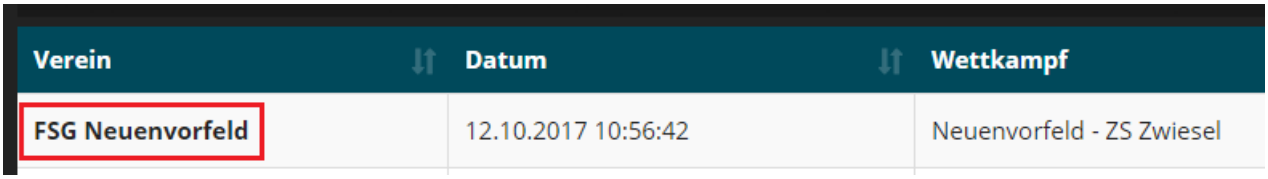
Setzen des Vereinsnamens

Der gesetzte Vereinsname wird in der Übersicht des WebScore-Portals angezeigt. Nach dem Namen kann später auch gesucht/gefiltert werden. Der Name ist auf 20 Zeichen begrenzt.

Zum Setzen des Vereinsnamens gehen Sie bitte in der Serversoftware auf Extras -> Optionen -> Allgemein und tragen in dem Feld „Vereinsname kurz“ den gewünschten Namen ein:

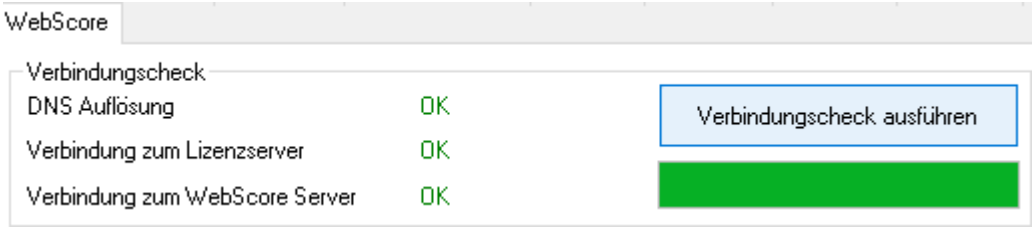


Im Portal wird dann Ihr Vereinsname angezeigt:



Testen der Verbindung zu Webscore

Sie können die Verbindung zu Webscore vorab testen, indem Sie unter Extras -> Optionen -> Webscore den Knopf **Verbindungscheck ausführen** wählen.



Bei erfolgreicher Verbindung wird ihnen ein grünes OK angezeigt.

Live-Übertragung von Wettkämpfen

Neuer Wettkampf

Wählen Sie wie gewohnt den Wettkampftyp aus und erstellen Sie den Wettkampf Fügen Sie Mannschaften/Schützen hinzu Klicken Sie auf „Ergebnisse“ -> „WebScore“, setzen Sie einen Haken bei dem entsprechenden Wettkampf und klicken Sie auf „Speichern“ Jetzt wird der Wettkampf nach online synchronisiert und ist im Portal sichtbar Führen Sie wie gewohnt Ihren Wettkampf durch Nach dem ersten Schuss wird der Wettkampf im Portal als „Live“ markiert Klicken Sie nach Ende des Wettkampfs auf „Ergebnisse“ -> „WebScore“ und auf den Button „Beenden“ hinter dem entsprechenden Wettkampf oder

schließen Sie einfach den Wettkampf Tab. In beiden Fällen kann im Portal der Wettkampf nun beliebig oft erneut aufgerufen und abgespielt werden.

Vorhandener Wettkampf

Es kann auch ein bereits angelegter Wettkampf verwendet werden. Öffnen Sie den Wettkampf. Wenn alle Schützen/Mannschaften bereits korrekt sind, dann gehen Sie wie bei „Neuer Wettkampf -> Punkt 3“ vor, ansonsten ab Punkt 2.

Vorschießergebnisse

Ergebnisse, die ggf. bereits auf den Wettkampf über die Anlage geschossen wurden, werden ebenfalls übertragen. Ergebnisse, die händisch eingegeben wurden, können nicht Live übertragen werden.

Wettkampf vorbereiten, Link zur Darstellung kopieren

Sie können einen Wettkampf im Vorfeld komplett vorbereiten und bereits nach online synchronisieren. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn Sie den Link zu dem Wettkampf benötigen, um ihn in sozialen Netzwerken o.ä. bekannt zu geben.

Legen Sie wie gewohnt einen Wettkampf an und fügen Sie die Mannschaften/Schützen hinzu. Setzen Sie unter „Ergebnisse“ -> „WebScore“ bei dem entsprechenden Wettkampf einen Haken und klicken auf Speichern. Der Wettkampf ist nun im Portal sichtbar. Klicken Sie unter „Ergebnisse“ -> „WebScore“ hinter dem entsprechenden Wettkampf auf „Kopieren“. Der Link zum Wettkampf ist nun in der Zwischenablage. Mit STRG + v können Sie den Link z. B. in einem Texteditor einfügen und von dort aus weiter geben. Schließen Sie den Wettkampf Tab.

Wenn Sie im Nachhinein Schützen einem Wettkampf hinzufügen oder entfernen, müssen Sie den Wettkampf erneut mit WebScore synchronisieren (Haken setzen, Speichern).

Spezieller Link um nach dem Verein zu filtern

Das Portal kann nach dem Vereinsnamen vorgefiltert werden. Dies ist z. B. sinnvoll, wenn Sie auf das Portal von Ihrer Vereinswebsite verlinken und nur eigene Wettkämpfe angezeigt werden sollen.

Der Link wird wie folgt zusammengesetzt: http://webscore.disag.de/?search=[Vereinskurzname]

Leerzeichen ersetzen Sie bitte durch %20

Beispiel für den Vereinskurznamen FSG Neuenfeld:
http://webscore.disag.de/?search=FSG%20Neuenfeld

Im Portal erscheinen beim Benutzen dieses Links nun nur noch Wettkämpfe des Vereins

FSG Neuenfeld.

Internetverbindung

Für die Übertragung ist eine stabile Internetverbindung notwendig. Die Bandbreite ist nicht entscheidend. Als Beispiel: ein 5 gegen 5 Ligawettkampf erzeugt insg. unter 1 Megabyte an Daten (700

Byte pro Schuss, dazu kommen Anfangs- und Endsynchronisierung).